

LEXICA SOCIETATIS FENNO-UGRICAE II

H. PAASONENS

# OSTJAKISCHES WÖRTERBUCH

NACH DEN DIALEKTEN AN DER KONDA  
UND AM JUGAN

ZUSAMMENGESTELLT,  
NEU TRANSSKRIBIERT UND HERAUSGEGEBEN

VON

KAI DONNER

HELSINGFORS 1926  
SOCIÉTÉ FINNO-UGRIENNE



LEXICA SOCIETATIS FENNO-UGRICAЕ II

H. PAASONENS

# OSTJAKISCHES WÖRTERBUCH

NACH DEN DIALEKTEN AN DER KONDA  
UND AM JUGAN

ZUSAMMENGESTELLT,  
NEU TRANSSKRIBIERT UND HERAUSGEGEBEN  
VON  
KAI DONNER

HELSINGFORS 1926  
SOCIÉTÉ FINNO-UGRIENNE

*Gedruckt mit unterstützung des Otto A. Malmschen Fonds.*

HELSINGFORS 1926,  
DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITERATUR-GESELLSCHAFT

## Vorwort.

HEIKKI PAASONEN, professor der finnisch-ugrischen sprachwissenschaft an der universität Helsingfors, hatte während seiner vieljährigen forschungsreisen im europäischen Russland und in Sibirien unter den mordwinen, tscheremissen, ostjaken, tataren und tschuwassen ein gewaltiges und ausserordentlich wertvolles sprachliches, folkloristisches und mythologisches material gesammelt. Wie bekannt, wurde er der wissenschaft allzu früh am 24. august 1919 entrissen, und dadurch war es ihm leider nicht vergönnt, mehr als einen kleinen teil des materials selbst zu veröffentlichen. Ein grosser teil der sammlungen muss also, wie diejenigen von CASTRÉN und vieler anderer finnischer forscher auf finnisch-ugrischem gebiet, von anderen zusammengestellt und zum druck befördert werden. So auch PAASONENS ostjakisches material. Das hier vorliegende ostjakische wörterbuch enthält einen teil der ostjakischen sammlungen PAASONENS von einem beinahe einjährigen aufenthalt in Sibirien, anfang august 1900 bis ende mai 1901.

PAASONEN selbst hat sich wenigstens gelegentlich — besonders während der zeit, da seine zukunft als universitätslehrer unsicher schien und er sich zu einer anstellung als schullehrer gezwungen glaubte — viel sorge um das los seiner sammlungen gemacht. Aus Surgut in Sibirien äusserte er sich einmal (am 18. mai 1901) in einem an OTTO DONNER gerichteten brief u. a. folgendermassen: »Trotz alledem fühle ich, wie sich mir das herz zusammenpresst bei dem gedanken, dass meine arbeit im dienst der wissenschaft unterbrochen zu werden droht. — — wie soll ich in einer kleinen provinzstadt, bei einer arbeitsreichen anstellung mit kurzen ferien

das reiche material, das ich gesammelt habe, bearbeiten und herausgeben können, und was wird sein schicksal sein? Eine höchst undankbare aufgabe wird es auch für einen anderen sein, die herausgabe eines materials zu übernehmen, das nicht von ihm selbst gesammelt worden ist, und eine solche hat übrigens immer seine schwierigkeiten. Aber was ist zu machen!»<sup>1</sup>

Die damaligen sorgen PAASONENS wurden zum glück vollständig beseitigt, aber später trat der tod dazwischen. Was er so sehr befürchtet und als eine schwierige aufgabe für einen anderen bezeichnet hatte, ist zur notwendigkeit geworden. Das allermeiste von PAASONENS sammlungen muss also von anderen bearbeitet und herausgegeben werden.

Der schwierigkeiten einer solchen arbeit wohlbewusst, habe ich trotzdem die herausgabe des ostjakischen materials begonnen. Die ursache meines entschlusses, dies zu tun, möchte ich hier in aller kürze erklären. Schon vor jahrzehnten erschien es überaus wichtig für die weiterentwicklung des studiums der finnisch-ugrischen völker und sprachen, dass neues zuverlässiges sprachliches und folkloristisches sowie anderes material durch geschulte forser gesammelt würde. Eine reihe von forsern, hauptsächlich aus Finnland, haben auch während dieser zeit die verschiedenen finnisch-ugrischen völker besucht und durch jahrelange arbeit ausserordentlich grosse sammlungen zusammengebracht. Der allergrösste teil dieser sammlungen ist jedoch bekanntlich unveröffentlicht geblieben. Und dennoch ist es eben dies material, das allein eine tiefere und erfolgreichere arbeit u. a. auf dem gebiet der finnisch-ugrischen sprachwissenschaft ermöglichen wird. Es war also eine dringende notwendigkeit, auch das überaus wichtige material

---

<sup>1</sup> „Oafsedt allt annat känner jag mitt hjärta hoppessas vid tanken att mitt arbete i vetenskapens tjänst hotar att bli afbrutet. — — huru skall jag i en liten landsortsstad i en arbetsdryg tjänst med korta ferier hinna bearbeta och utgifva det rika material jag samlat och hvad skall bli dess lott? Ett högst otacksamt göra blir det äfven för en annan att åtaga sig utgifvandet af ett material, som icke af honom själf blifvit samladt och sådant hafver för resten alltid sina vanskliheter. Men hvad är att göra!“

PAASONENS durch den druck zugänglich zu machen. Es galt, einen oder mehrere herausgeber zu finden, was aber grosse schwierigkeiten bereitete, da die arbeit ein jahrelanges studium und möglicherweise auch eine bedeutende pekuniäre unterstützung erforderte. Bis jetzt steht die frage noch offen, doch sieht es aus, als wäre es möglich, in naher zukunft mit der bearbeitung des grossen mordwinischen materials durch eine dafür geeignete kraft zu beginnen. Da es aus verschiedenen gründen wenig geraten schien, das ostjakische material PAASONENS zusammen mit den ostjakischen sammlungen dr. K. F. KARJALAINENS, die von mag. phil. Y. H. TOIVONEN bearbeitet werden, herauszugeben, beschloss ich im jahre 1920, die bearbeitung des lexikalischen materials zu übernehmen. In erster linie war es die hier erwähnte überzeugung von der wichtigkeit einer möglichst schnellen veröfentlichung des materials, die zu diesem entschluss führte, und andererseits die vorstellung, dass kein anderer und besser für die sache geeigneter forschler in der nächsten zukunft gelegenheit oder zeit zu einer solchen aufgabe haben werde. Ausserdem interessierte mich die arbeit darum, weil ich die nachbarn der ostjaken, die ostjaksamojeden, ziemlich eingehend studiert hatte und sowohl auf meinen reisen als während meiner arbeit mit den ostjaken und ihrer sprache in berührung gekommen war. Schliesslich hatte ich noch eine persönliche veranlassung, die herausgabe des ostjakischen materials zu übernehmen. Einerseits war es speziell OTTO DONNER, der PAASONEN bewogen hatte, die früher geplante reise zu den ostjaken nicht aufzugeben. Bevor PAASONEN nämlich Sibirien erreichte, hatte K. F. KARJALAINEN schon mit seinem vieljährigen studium der ostjakischen sprache begonnen, und es schien manchem unnötig, dass auch PAASONEN einen teil seiner zeit derselben sprache und deren mundarten widmete. DONNER war aber sehr entschieden der meinung, dass es auf ostjakischem gebiet arbeit für mehr als einen forschler gab, und unterstützte deswegen diese pläne eifrig, wie aus den erhaltenen briefen PAASONENS an DONNER deutlich hervorgeht. Schon dies bewirkte, dass ich die arbeit sehr gern übernahm. Andererseits bot sich mir hier auch eine liebe gelegenheit, meinem hochgeschätzten lehrer und freund meinen tiefemp-

fundenen dank durch die tat zu bezeugen. Gewiss habe ich nichts durchaus gutes zu leisten vermocht, hoffentlich wird das material sich aber auch von mir geordnet und herausgegeben als anwendbar erweisen, und ganz sicher wird es deutlich zeigen, wie gewissenhaft und zuverlässig PAASONEN als sammler und aufzeichner äusserst schwieriger sprachlicher materialien gearbeitet hat.

Im folgenden werde ich kurz die reise PAASONENS in Sibirien, seine arbeit und seine arbeitsmethode dort schildern, die transkriptionsfrage behandeln und das verfahren, nach dem ich das wörterbuch zusammengestellt habe, auseinandersetzen.

PAASONEN hat seine reise und seine arbeit in Sibirien ziemlich ausführlich in einigen im JSFOu. XXI, 5 in finnischer sprache veröffentlichten reiseberichten geschildert. Aus diesen berichten teile ich folgende auszüge in übersetzung mit. In dem am 11. april 1901 in Surgut geschriebenen bericht erzählt er u. a. folgendes:

»Am 15. juli 1900 brach ich von Birsk zu meinem letzten arbeitsfeld, zu den ostjaken auf. Zuerst musste ich in Kasan einen augenarzt aufsuchen, so dass ich erst am 27. juli in Tobolšk anlangte. Dort arbeitete ich, auf das schiff wartend, einige tage im ethnographischen museum der stadt, bei dem es eine ziemlich umfangreiche bibliothek, hauptsächlich mit literatur über die völker Sibiriens, gibt. Am 1. august konnte ich zu schiff meine reise nach norden auf dem Irtysch fortsetzen. In dem dorf Demjanskoje, wo ich zuerst haltmachte, fand ich einen ostjaken aus dem an der mündung der Konda liegenden dorfe Kamenskija jurty, und da es in der jahreszeit, wie die russischen beamten versicherten, schwer war, einen sprachmeister aufzutreiben, und der mann sonst für seinen zweck verhältnismässig geeignet schien, beschloss ich mit seiner hilfe den Konda-ostjakischen dialekt zu studieren. Über dieser arbeit verbrachte ich in Demjanskoje etwa zwei monate, doch unternahm ich ende september eine reise von anderthalb wochen dauer nach dem ostjakendorf Tsingalynskija jurty am Irtysch, um die lebensweise der ostjaken und zugleich etwas den dialekt an dem Irtysch kennen zu lernen. Da sich mein sprachmeister als vorzüglicher märchenkenner erwies, so dass



ich die sichere hoffnung hatte, aus seinem munde so viele texte aufzuzeichnen, als ich nur niederschreiben konnte, hielt ich es fürs beste, noch bei offenem wasser anfang oktober nach meinem gegenwärtigen wohnort Surgut überzusiedeln, um hier meine arbeit mit ihm fortzusetzen. Ich hatte denn auch noch länger zu tun, als ich im voraus hatte ahnen können, nämlich bis ende februar, im ganzen also annähernd sieben monate. Das ergebnis besteht in einer grammatischen skizze, einer ziemlich umfangreichen wörter-sammlung, bei deren herstellung ich u. a. besonders die wogulischen glossare von AHLQVIST und SZILASI im auge behalten habe, und etwa fünf druckbogen texte.

Dass meine arbeit verhältnismässig langsam von statten ging und etwa zweimal mehr zeit als die ausführung einer ähnlichen arbeit über andere, mir früher nicht bekannte sprachen erforderte, beruhte auf mehreren ursachen, — der geringen zahl und mangelhaftigkeit der literarischen hilfsmittel, der unentwickeltheit des sprachmeisters, ein hindernis, dem der erforscher des ostjakischen überall begegnen dürfte, und vor allem der ungemainen schwierigkeit der sprache namentlich in phonetischer hinsicht.

— — — — —

Als ich ende februar die untersuchung des Konda-dialekts zum abschluss gebracht hatte, wandte ich mich dem studium der sprache der ostjaken am südlichen nebenfluss des Ob, am Jugan zu. Die genannten dialekte weichen so stark voneinander ab, dass der eine ostjake den anderen nicht versteht, — der unterschied ist gewiss bedeutend grösser als beispielsweise zwischen finnisch und estnisch. Auch rein phonetisch, in den lauten sowie in den quantitäts- und akzentverhältnissen, differieren diese dialekte in überraschendem grade. Die lautgestalt des Jugan-dialekts bereitet dem forscher noch grössere schwierigkeiten, so dass ich allein für transskriptionsübungen geraume zeit aufwenden musste, ehe ich mich an die eigentliche arbeit machen konnte. Zu allererst ging ich die von mir aufgenommene wörter-sammlung aus dem Konda-dialekt durch.»

In einem bericht vom 17. mai 1902 aus Kasan schreibt PAA-SONEN noch wie folgt:

»Als ich anfang april 1901 meinen vorhergehenden reisebericht aus Surgut schickte, hatte ich das ostjakische etwa acht monate lang studiert, davon die beiden letzten anderthalb monate den dialekt der am Jugan, einem nebenfluss des Ob, im kreise Surgut wohnenden ostjaken. Diese arbeit wurde dann bis ende mai fortgesetzt, während welcher zeit ich auch, soweit dazu gelegenheit war, in der stadt Surgut texte aufzeichnete. Als schliesslich der Ob eisfrei wurde, traf ich meine reisevorbereitungen, um nach dem in meinem letzten reisebericht erwähnten arbeitsprogramm die jurten der Jugan- und der benachbarten Ob-ostjaken zu durchstreifen, dabei folklore zu sammeln und mich genauer mit dem von mir untersuchten dialekt vertraut zu machen. Dieser plan blieb jedoch unausgeführt, da ich mit der ersten bootspost in einem anfang desselben monats aus Finnland abgesandten brief die sichere nachricht erhielt, dass die professur für finnisch-ugrische sprachforschung alsbald vakant werde. Da ich die möglichkeit in betracht ziehen musste, dass das amt vielleicht schon mitte mai ausgeschrieben war, und ich auch keine bestimmte nachricht über die dauer der bewerbungszeit hatte, wusste ich mir keinen anderen rat, als von Surgut die heimreise anzutreten mit der ersten gelegenheit, die sich zufällig am 30. mai bot, — regelmässigen dampferverkehr hat es im vergangenen sommer in Surgut überhaupt nicht gegeben. Meine reise ging über Tomsk, wo ich am 5. juni ankam. Von dort setzte ich die reise am 9. juni mit der bahn nach Finnland fort, wo ich am 18. desselben monats anlangte.»

Während des aufenthalts in Sibirien und noch später hegte PAASONEN die hoffnung, seine ostjakischen studien fortsetzen zu können. Ausserdem wünschte er sich mit dem wogulischen an ort und stelle bekannt zu machen. Daraus wurde aber wegen der langen reisen und aus mangel an zeit nichts, was betreffs des ostjakischen sehr zu bedauern ist, da PAASONEN die auffassung hatte, dass allein schon das gründliche studium der ostjakischen Konda-mundart noch mehrere monate erfordert hätte. In einem an DONNER gerichteten brief (Surgut den 22. dezember 1900) berührt er dies mit folgenden worten:

»Meine ostjakischen studien sind langsam fortgeschritten. Die sprache kommt mir in jeder hinsicht schwieriger vor als irgend-eine andere von mir untersuchte sprache, anfangs tat ferner die unwickeltheit meines sprachmeisters und seine ziemlich schlechte beherrschung des russischen eintrag. Meine wörterammlung ist natürlich aus den texten immer mehr angewachsen, texte habe ich auch eine beträchtliche menge. — — Wie ich wohl schon erwähnt habe, brauche ich im ganzen mindestens sechs monate für den Konda-dialekt. Dann habe ich eine wörterammlung von einigem umfang, bin über die grammatik ziemlich im klaren und verfüge über eine anzahl märchen. Aber wieviel wäre allein an der Konda noch zu tun! Lieder habe ich kein einziges (mein sprachmeister ist kein sänger), fast gar keine zaubersprüche und opfergebete, die hochzeitsbräuche und opferzeremonien usw. wären zu erforschen. Könnte ich noch sechs monate zugeben, so würde das Konda-gebiet vielleicht ziemlich ordentlich untersucht. Aber daran hindert mich ja schon mein reiseprogramm. Die übrige zeit (6 bis 7 monate) beabsichtige ich mich, soviel ich kann, mit den äusserst wichtigen dialekten des kreises Surgut bekannt zu machen, an die nördlichen ostjaken kann ich gar nicht denken.»<sup>1</sup>

Trotz der knappen zeit gelang es PAASONEN, wie gesagt, sehr viel lexikalischen stoff zusammenzubringen. Dieser ist besonders

---

<sup>1</sup> „Hitaasti ovat ostjakinopintoni edistyneet. Kieli tuntuu minusta kaikin puolin vaikeammalta kuin mikään ennen tutkimani kieli, alussa haittasi vielä kielimestarin kehittymättömyys ja huononpuoleinen venäjänkielentaito. Sanastoni on tietysti teksteistä alati kasvanut, tekstejä onkin minulla melkoinen joukko. — — Kuten jo taisin mainita, menee minulta kaikkiaan ainakin kuusi kuukautta Kondan murteeseen. Silloin on minulla jonkinmoinen sanasto, kielioppi kutakuinkin selvillä ja joukko satuja. Mutta kuinka paljon olisikaan vielä yksistään Kondalla tehtävää! Lauluja ei minulla ole yhtään (kielimestarini ei ole laulaja), ei loitsuja, ei uhrirukouksia kuin nimeksi, häätävät ja uhrimenot y. m. olisi tutkittava. Jos voisin panna vielä lisää kuusi kuukautta, tulisi ehkä Kondalaisalue jotakuinkin kunnollisesti tutkituksi. Mutta siitähän estää miuua jo matkaohjelmani. Loppuaikana (6 à 7 kuukautta) aion, mikäli kerkiän, tutustua perin tärkeisiin Surgutin piirin murteisiin, pohjois-ostjakkeja ei minun ole ajattelemistakaan.“

wertvoll, da er sich in so bedeutendem umfang auf folklore stützt. Das ist ganz speziell der fall mit den lexikalischen aufzeichnungen aus der Konda-mundart. An dieser stelle scheint es mir angebracht, noch einiges aus dem eben zitierten brief auszuheben, um zu zeigen, wie gründlich und gewissenhaft PAASONEN seine aufgabe nahm. Nachdem er zuerst die ihm früher gegebenen instruktionen folgendermassen in erinnerung gebracht hat: »Als mich die Gesellschaft seinerzeit zu den mordwinen schickte, um hauptsächlich lexikalisches material zu sammeln, erhielt ich von dem sekretär der Gesellschaft (der Du damals warst) schriftliche instruktionen, in denen ich u. a. aufgefordert wurde, soweit wie möglich volkspoese zu sammeln, und worin die allseitige wichtigkeit von texten hervorgehoben wurde»<sup>1</sup>, fährt er fort: »Ich habe wirklich kein grosses zutrauen zu solchen mit hilfe eines wörterbuchs beschafften wörterverzeichnissen, die der forschler selbst nicht weiter mit hilfe von texten zu kontrollieren vermag. Das wort nebst der übersetzung wird so aufgeschrieben, wie es der ostjake, der sich wirklich seinen dicken schädel nicht zu sehr zerbricht, einmal erklärt, und so ist das wörterbuch fertig. Ausserdem muss das wörterbuch natürlicherweise ohne texte arm bleiben. Besonders die ostjakische folklore, in der der wortschatz wegen des parallelismus sehr reich ist und in der viele in der gewöhnlichen umgangssprache nicht existierende wörter vorkommen, ist geeignet, das wörterbuch zu bereichern. Wie soll man sonst auch über die formen einer so komplizierten sprache und ihre anwendung — — klarheit gewinnen?»<sup>2</sup>

<sup>1</sup> „Kun Seura aikoinaan lähetti minut mordvalaisten luo, etupäässä sanakirja-aineksia keräämään, sain silloiselta Seuran sihteeriltä (jona Setä silloin oli) kirjalliset ohjeet, joissa m. m. minua kehoitettiin mikäli mahdollista keräämään kansanrunoutta, ja huomautettiin tekstien kaikenpuolista tärkeyttä.“

<sup>2</sup> „Minulla ei todellakaan ole suurta luottamusta semmoisiin, sanakirjan avulla hankittuihin sanaluetteloihin, joita ei tutkijan itsensä ole tilaisuus sen enempää tekstien avulla kontrolloerata. Sana käännöksineen kirjoitetaan niin, kuin ostjakki, joka ei todellakaan liaksi paksua kalloansa vaivaa, kerran sen selittää, ja niin on sanakirja valmis. Sitäpaitsi täytyy sanaston luonnollisesti jäädä köyhäksi ilman tekstejä. Erittäinkin

Dank dieser arbeitsmethode und auffassung brachte PAASONEN eine grosse, mit zahlreichen beispielen aus der folklore bereicherte wörterammlung zusammen. Das gesagte gilt besonders von dem material aus der Konda-mundart, die KARJALAINEN nur sieben wochen bearbeitete und aus der er also nicht sehr viel zu sammeln vermochte. Da KARJALAINEN ausserdem den Jugan-dialekt gar nicht studierte, bilden die ostjakischen sammlungen PAASONENS gewiss eine sehr wertvolle ergänzung zu dem material KARJALAINENS.

Nachdem ich hier kurz die studienreise PAASONENS zu den ostjaken, das resultat seiner arbeit und seine arbeitsmethode beleuchtet habe, komme ich auf die frage, wie das sprachliche material von mir behandelt und transskribiert und das wörterbuch zusammengestellt ist. Eigentlich wäre vielleicht vorerst eine übersicht des lautbestands der beiden dialekte am platz, ich glaube aber, dass es hier hinreichend ist, auf die beiden darstellungen von PAASONEN selbst in JSFOu. XXI, 5: 11-15 und FUF II: 83-85 zu verweisen. Ich werde diese frage aber ausserdem eingehend im zusammenhang mit dem im wörterbuch verwendeten transkriptionssystem behandeln.

Als ich die handschriftlichen aufzeichnungen PAASONENS über das ostjakische übernahm, war der allergrösste teil des lexikalischen materials fertig auf zettel geschrieben. Die folkloristischen sammlungen waren auch beachtet und eine grosse menge von beispielen daraus aufgenommen. Hauptsächlich waren es die übrigen, besonders die grammatikalischen aufzeichnungen, die für das wörterbuch neues, von PAASONEN nicht auf den zetteln berücksichtigtes material enthielten. Beim ersten durchsehen der zettel glaubte ich schon, dass das wörterbuch in ziemlich druckfertigem zustand sei. Bald erwies es sich aber nach dem ordnen der zettel in alphabetischer reihenfolge, dass das ganze material, durch das noch

---

ostjakkilainen folklore, jossa sanavarasto parallelismin vuoksi on hyvin runsas ja jossa esiintyy paljon tavallisessa puhekielessä olemattomia sanoja, on omansa sanastoa rikastuttamaan. Mitenkä niin monimutkaisen kielen muodoistakaan ja niiden käytännöstä — — muuten pääsee selville?"

nicht auf den zetteln gebuchte ergänzt, vollständig neu zusammengestellt und geordnet werden musste. Auf den zetteln waren wohl wörter und beispiele zusammengebracht, sie bildeten aber keineswegs fertige artikel für ein wörterbuch. Ausserdem handelte es sich um zwei verschiedene mundarten, deren wortschatz auf geeignete weise zusammengefasst werden musste. Schliesslich und vor allem war die in den verschiedenen aufzeichnungen benutzte transskription eine so bunte und verschiedenartige, dass das auf zettel geschriebene lexikalische material unmöglich ohne weiteres verwendet werden konnte. Es war also nicht nur notwendig, das material vollständig neu zusammenzustellen, sondern es musste auch neu transskribiert werden. Im folgenden werde ich zuerst kurz das verfahren beschreiben, nach dem ich das material neu transskribiert habe.

Bald konnte ich, wie gesagt, feststellen, dass PAASONEN in seinen aufzeichnungen verschiedene transskriptionssysteme gebraucht hatte. Ausserdem, dass er ganz deutlich eine feinere transskription als in seinen gedruckten arbeiten benutzt hatte. Durch verschiedene systeme und eine feinere transskription war er zur verwendung einer ziemlich grossen anzahl von zeichen gekommen, einer anzahl, die beträchtlich grösser ist als die in seinen publikationen verwendete. Alle diese zeichen waren ohne irdendwelche erklärungen oder erläuterungen. Die entzifferung wurde noch dadurch in hohem grade erschwert, dass PAASONEN auch in seinen schriften eine sehr verschiedenartige transskription verwendet hatte. Ausserdem war, wie gesagt, die transskription in den handschriften öfters eine feinere, und schliesslich enthalten die gedruckten arbeiten eine sehr grosse menge von druckfehlern. Das ist besonders der fall mit den für diese frage wichtigen arbeiten *S*-laute, Lehnwörter und Beiträge. Die aufgabe, die ja eine dreifache war, nämlich die entzifferung der verschiedenen zeichen, die feststellung ihrer bedeutung und ihres lautwerts und schliesslich die bestimmung derjenigen zeichen, die in dem wörterbuch zur verwendung kommen sollten, waren also eine ziemlich schwierige arbeit, und ich gestehe gern, dass sie sich, besonders betreffs der vokale, zu einer wirklichen dechiffrierung gestaltete.



J $\dot{i}$	$\dot{i}$	$\dot{i}$	$\dot{i}$
K $\dot{i}$	$\dot{i}$	$\dot{i}$	$\dot{i}$
$\dot{o}$	$\dot{o}$	$\dot{o}$ ( $\dot{o}$ ) (K $\dot{o}$ ) (J $\dot{o}$ )	$\dot{o}$
K $\varrho$	$\varrho$	$\varrho$ $\varrho$	$\varrho$
$\varrho$	$\varrho$	$\varrho$ $\varrho$ $\varrho$ ( $\varrho$ )	$\varrho$
K $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$
J $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$
K $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$
K $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$
J $\dot{\varrho}$	$\dot{\varrho}$ (Beitr. $\dot{u}$ )	$\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ $\dot{\varrho}$ ( $\varrho$ ) $\varrho$ $\varrho$	$\dot{\varrho}$
K $\dot{u}$	$\dot{u}$	$\dot{u}$ $\dot{u}$ ( $\dot{u}$ $\dot{u}$ )	$\dot{u}$
J $\dot{u}$	$\dot{u}$	$\dot{u}$ $\dot{u}$ $\dot{u}$ $\dot{u}$ $\dot{u}$ $\dot{u}$	$\dot{u}$
K $\dot{u}$		$\dot{u}$ $\dot{u}$	$\dot{u}$
K $\dot{u}$	$\dot{u}$ $\dot{u}$ ( $\dot{u}$ J 30, 22)	$\dot{u}$ $\dot{u}$ $\dot{u}$ $\dot{u}$	$\dot{u}$
J $\dot{u}$	$\dot{u}$	$\dot{u}$ $\dot{u}$ $\dot{u}$	$\dot{u}$
J $\ddot{u}$	$\ddot{u}$	$\ddot{u}$ $\nu$	$\ddot{u}$

**Konsonanten**

(nur diejenigen, die einer Erklärung bedürftig sind).

JSFOu. XXI, 5, FUF II und frühere Arbeiten	Beiträge und spätere ar- beiten	Handschrift	Die von mir im wörterbuch be- nutzten Zeichen
K $\dot{i}$ Ts. $j$	$\dot{i}$	$j$	$\dot{i}$
J $\dot{i}$	$\dot{i}$	$i$	$\dot{i}$
J $f$		$f$	$f$
$\gamma$	$\gamma$	$\gamma$	$\gamma$
$\gamma$	$\gamma$	$\gamma$ $\gamma$	$\gamma$
K $\chi$	$\chi$ ( $\chi$ )	$x$	$\chi$
J $k$	$k$ ( $k$ )	$\kappa$	$k$
$k$	$k$	$k$	$k$
$k$	$k$	$k$	$k$
$l$	$l$	$l$ $l$ $a$ K $l'$	$l$ $l$ $a$ $l'$
J $l$	$l$	$l$	$l$
J $l'$	$l'$	$l'$	$l'$
J $d$	$d$	$d$	$d$
J $d'$	$d'$	$d'$	$d'$
$\eta$	$\eta$	$\eta$	$\eta$



ŋ	ŋ	ɹ	ŋ
c	ts	ç c	ts
č č (S-laute)	tš	č č	tš
č	tš	č č	tš
K <u>w</u>	w	w	<u>w</u>
J w	w	w	w

Aus den tabellen ist deutlich ersichtlich, dass PAASONEN, wie schon gesagt, für die vokale zwei verschiedene zeichenreihen gebraucht hat. Ausserdem geht daraus auch sehr deutlich hervor, dass er eine feinere transskription als in seinen veröffentlichungen angestrebt hat. Dies wird ja ausserdem für die Konda-mundart bestätigt in JSFOU. XXI, 5: 11, wo PAASONEN von der existenz 30 verschiedener vokallaute spricht, aber nur 24 näher beschreibt. In einem brief an DONNER (Surgut 22. XII. 1900) erwähnt er dasselbe und sagt, dass die drei nasalierten vokale unter diesen 30 nicht mitgerechnet sind. Auch bemerkt er, dass er an professor A. GENETZ eine eingehende beschreibung der vokale der Kondamundart geschickt habe. Es ist zu bedauern, dass dieser brief nicht in dem nachlass von professor GENETZ wiedergefunden ist und dass überhaupt alle von PAASONEN an GENETZ gerichteten briefe vernichtet worden zu sein scheinen. Über den lautbestand des Jugan-dialekts hat sich PAASONEN in den reiseberichten nicht näher geäußert und denselben nur kurz in FUF II: 83-85 behandelt. Über die a- und ä-laute des betr. dielekts hat er eine kurze darstellung in einem brief an DONNER (Surgut 17. III. 1901) gegeben. Da auch diese beschreibung einen guten beweis dafür liefert, dass PAASONEN in den handschriftlichen aufzeichnungen eine noch feinere transskription als in seinen veröffentlichungen gebraucht hat, und da der inhalt des briefes für die transskriptionsfrage überhaupt von interesse ist und unsere kenntnis der vokale des Jugan-dialekts bereichert, lasse ich ihn hier folgen.

»Wenn schon der vokalismus des Konda-dialekts reichlich verwickelt ist, so ist er doch noch nichts gegen diesen dialekt von Surgut. Die ersten wochen sind mir auf ausspracheübungen gegangen, denn es war unmöglich, die eigentliche arbeit in angriff

zu nehmen, solange man die laute nicht voneinander unterscheiden konnte. Eigentümlich für diesen dialekt ist eine vokalreihe, deren artikulationsstelle weiter hinten liegt als bei der reihe der hinteren vokale des finnischen, die allerdings ebenfalls in diesem dialekt vorkommt. Zur veranschaulichung des vokalreichtums der sprache erlaube ich mir hier die *a*- und *ä*-laute vorzuführen:

- 1) *ä* geschlossener halblanger *a*-laut, dessen artikulationsstelle weiter hinten liegt als bei finnisch *a*, z. b. *säxi* »schellente«.
- 2) *ä* entsprechender offener vokal, z. b. *iärikkä* »geh!«
- 3) *a* kurze entsprechung von *ä*.
- 4) *ä* halblanger *a*-laut, derselbe wie im finnischen, z. b. *iäv* »pferd«.
- 5) *a* in der ebene des vorhergehenden liegender geschlossener *a*-laut, z. b. *namas* »verstand«.
- 6) *ä* halblanger laut zwischen *a* und *ä*, vielleicht eine schattierung palataler als französisches *a* in *madame*, z. b. *äz* »Ob«.
- 7) *a* entsprechender geschlossener laut, z. b. *kävü* »kuckuck«.
- 8) *ä* halblanges offenes *ä*, dessen artikulationsstelle ganz wenig weiter hinten liegt als die von finnisch *ä*, z. b. *näxi* »feuer«.
- 9) *ä* entsprechender geschlossener laut, z. b. *äsam* »euter«.
- 10) *ä* finnisches *ä*, z. b. *äsmäm* »mein euter«.

Wie wichtig es ist, alle vokalnancen auseinanderzuhalten, ersieht man auch daraus, dass zwei einander sehr nahestehende vokale ganz verschiedene wechselverhältnisse zeigen, z. b. *näxi* »feuer«, *näsam* »mein feuer«, aber *ämp* »hund«, *iämpäm* »mein hund«.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> „Jos Kondan murteen vokalismi jo on kylläkin mutkikas, ei se kuitenkaan vielä ole mitään tähän Surgutin murteeseen verraten. Ensimmäiset viikot ovat minulta kuluneet ääntämisharjoituksiin, sillä oli mahdotonta ryhtyä varsinaiseen työhön, kun ei osannut erottaa äänteitä toisistaan. Omituista tälle murteelle on vokaalisarja, jonka ääntämis-kohta on taempi kuin suomen takavokaalisarja, joka sek in kyllä tässä murteessa tavataan. Osotteeksi kielen vokaalirikkaudesta pyydän tässä saada esittää *a*- ja *ä*-äänteet:

- 1) *ä* umpinainen puolipitkä *a*-ääne, jonka ääntämis-kohta on taempi kuin suomen *a*:n, esim. *säxi* »sotkatelkkä“.
- 2) *ä* vastaava avonainen vokaali, esim. *iärikkä* »kay!“
- 3) *a* *ä*:n lyhyt vastine.

Wenn man sich also entschlossen hätte, eine feinere transskription zu verwenden, hätte man eine grosse menge von zeichen in gebrauch nehmen müssen, deren lautwert auf grund der unerklärten zeichen unsicher und oft unbekannt geblieben wäre. Man konnte nur an eine verwendung der in dem obigen brief näher erklärten zeichen der *a-ä*-reihe der Jugan-mundart denken. Es erwies sich aber, dass PAASONEN nicht nur die im briefe behandelten zeichen, sondern für dieselben zwecke auch andere gebraucht hatte, und da die gedruckten arbeiten keine weitere aufklärung gaben, wäre es meines erachtens ganz zwecklos gewesen, überhaupt an eine feinere transskription zu denken. Eine spezialbehandlung nur einiger laute hätte ausserdem zu grossen unebenheiten und inkonsequenzen geführt. Die zahlreichen in den handschriften vorhandenen schreibfehler und unregelmässigkeiten mahn-ten ausserdem zu grösster vorsicht. Trotz der von mir beschlossenen begrenzung des neutransskribierens in übereinstimmung mit der transskription der gedruckten arbeiten waren recht zahlreiche ungleichmässigkeiten nicht zu vermeiden. Besonders schwer war es, *ə* und *ɛ̃* zu unterscheiden, da auch *ɛ̃* wie *ə* oft mit *ɛ̃* und *ɛ̃* bezeichnet war. In sicheren fällen habe ich *ɛ̃*, *ɛ̃* der handschriften durch *ɛ̃* ersetzt, in den meisten jedoch keine änderung vorgenommen. Ebenso schwanken *J à* und *à* in einer menge von fällen, und da ein wechsel *à* ~ *à* nicht bekannt ist, muss das schwanken auf ungenauer transskription beruhen. In die-

4) *à* puolipitkä *a*-ääne, sama kuin suomessa, esim. *láv<sup>c</sup>* „hevonen“.

5) *a* edellisen tasalla oleva umpinainen *a*-ääne, esim. *naməs* „ym-märrys“.

6) *à* puolipitkä *a:n* ja *ä:n* välinen äänne, ehkä hivenen palatalisempi kuin ranskan *a* sanassa madame, esim. *àz<sup>c</sup>* „Ob“.

7) *ə* vastaava umpinainen äänne, esim. *kaiv<sup>ç</sup>* „käki“.

8) *ä̃* puolipitkä avonainen *ä*, jonka artikulationikohta on hivenen taempi kuin suomen *ä:n*, esim. *nä̃<sup>ç</sup>* „tuli“.

9) *ä̃* vastaava umpinainen äänne, esim. *ä̃səm* „udar“.

10) *à* suomen *ä*, esim. *äsmäm* „utareni“.

Kuinka tärkeää on erottaa kaikki vokaalinyansit, näkyy siitakin, että kaksi hyvin lähekkäin olevaa vokaalia osottaa aivan eri vaihtelusuhteita, esim. *nä̃<sup>ç</sup>* „tuli“, *nä̃səm* „tuleni“, mutta *àmp* „koira“, *ä̃mpəm* „koirani“.

sem fall habe ich jedoch im allgemeinen keine änderungen eingeführt. Solche hätten nur zu irrthümern führen können. Mir scheint es jedoch klar zu sein, dass ein wort, das einmal mit  $\grave{a}$ , ein anderes mal mit  $\hat{a}$  geschrieben ist,  $\grave{a}$  und nicht  $\hat{a}$  hat. Schreibfehler oder ungenauigkeiten, wie wenn z. b.  $k_o$  geschrieben war, waren natürlich leicht zu berichtigen.  $k_o$  muss also  $k\acute{o}$  geschrieben werden und nicht  $k\hat{o}$ , sonst hätte man  $K \chi$  oder  $J \hat{k}$  haben müssen. Die quantität, wie übrigens auch der akzent, ist in den handschriften im allgemeinen sehr genau angegeben, und mit hilfe des quantitätszeichens ist es mir in vielen fällen gelungen, den richtigen lautwert der vokale zu fixieren. In unsicheren fällen habe ich meine lesart zwischen klammern [ ] gesetzt. Leider ist eine kleinere anzahl von unsicheren transskriptionen in dem wörterbuch stehen geblieben.

Schliesslich galt es noch, die buchstabenzeichen zu bestimmen, welche für das wörterbuch am geeignetsten waren. Mir schien es ohne weiteres klar, dass diejenigen zeichen, die PAASONEN in seinen letzten arbeiten angewandt hatte und die sich am besten an die neue finnisch-ugrische transskription anschlossen, zu empfehlen seien. Doch war zu beachten, dass PAASONEN in Beiträge usw. aus typographischen und anderen gründen einige vereinfachungen durchgeführt hatte, die in dem wörterbuch nicht notwendig waren. Aus der obigen tabelle geht hervor, welche zeichen ich gewählt habe. Es sind nur einige zeichen, die einer erklärung bedürfen.

Unter den vokalzeichen habe ich, wie schon bemerkt,  $J \grave{a}$  und  $\hat{a}$  mitaufgenommen, da sie voneinander zu unterscheiden waren und PAASONEN ausserdem in seinen letzten arbeiten jene zeichen eingeführt hatte.  $K \acute{e}$  verwende ich, um es von  $J \grave{e}$  zu unterscheiden. Infolgedessen habe ich auch  $\grave{e}$ . Da ich einmal  $\acute{e}\acute{e}$  anstatt  $\acute{e}$  verwende, was wohl richtiger ist, habe ich nur  $K \acute{e}$  und  $\acute{e}$  anstatt  $\acute{e}$  und  $\acute{e}$ . Leider habe ich erst, nachdem ein paar druckbogen fertig gedruckt waren und es also zu spät war, eine veränderung vorzunehmen, bemerkt, dass es nötig gewesen wäre, den unterschied zwischen  $K \acute{e}$ ,  $\acute{e}$  und  $J \acute{e}$ ,  $\acute{e}$  zu machen. Die zeichen kommen jedoch so selten vor, dass diese inkonsequenz nicht von grösserer bedeutung ist. Beim zitieren von wörtern

mit diesen zeichen empfiehlt es sich jedoch, K  $\xi$  und  $\zeta$  zu schreiben. Ich habe  $\ddot{u}$  anstatt  $\ddot{u}$  verwendet, da PAASONEN nur ein paarmal  $\ddot{u}$  gebraucht hat, und dies ausserdem deutlich nur aus typographischen gründen. — Von den konsonanten ist J  $f$  nur  $f$  geschrieben, da ja J  $w$  auf dieselbe weise bezeichnet ist.  $l$  und  $r$  kommen äusserst selten vor, und da sie nicht näher erklärt sind, habe ich sie beibehalten. K  $r$  habe ich mitaufgenommen, weil es in den handschriften überall so bezeichnet war und es in mehreren fällen sonst unbequem und schwierig gewesen wäre, ohne weiteres festzustellen, wann  $l$  und wann  $r$  gemeint ist. Schliesslich ist noch zu erwähnen, dass ich das zeichen zur angabe der silbengrenze vor  $ts$ ,  $tš$ ,  $tš'$  nicht verwendet habe.

Im anschluss an die behandlung der transskriptionsfragen möchte ich in aller kürze ein paar worte über den vokalwechsel in den hier behandelten ostjakischen dialekten sagen. Dies geschieht teils, um missverständnissen betreffs der transskription vorzubeugen, und teils, um die aufmerksamkeit der für die frage interessierten forscher auf die erscheinung zu lenken, da PAASONEN in seinen arbeiten diese sache nur unvollständig und im vorbeigehen berührt hat. In FUF II: 88-90 behandelt PAASONEN die vokalwechselfrage der beiden mundarten. Aus dem Konda-dialekt gibt er nur folgende beispiele:  $t\dot{\xi}w\dot{\xi}m \sim t\dot{\alpha}w\dot{\xi}m$ ,  $t\dot{u}t\dot{\alpha}m$ ,  $t\dot{\xi}w\dot{\alpha} \sim t\dot{\alpha}w\dot{\alpha}$  »bringen« und  $k\dot{\alpha}m\dot{\alpha}n$  »draussen«  $\sim$   $k\dot{\imath}m$  »hinaus«. In JSFOu. XXI, 5: 13 findet sich das beispiel  $p\dot{\xi}r$  »floss, fähre«  $\sim$   $m\dot{\imath}n$   $p\dot{\alpha}r\dot{\xi}m$  »meine fähre« und schliesslich in einem brief an DONNER (Surgut 22. XII. 1900), wo sich PAASONEN übrigens eingehend über den vokalwechsel in den finnisch-ugrischen sprachen äussert, das beispiel  $\chi\dot{u}t\dot{\alpha}m$  »drei«  $\sim$   $\chi\dot{\xi}t\dot{\alpha}m$   $s\dot{o}t$  »dreihundert«. Von dreifachem vokalwechsel habe ich keine weiteren fälle wahrgenommen. Einfacher vokalwechsel scheint im Konda-dialekt noch ziemlich allgemein zu sein. Vom wechsel  $\dot{\sigma} \sim \dot{\alpha}$  könnte man viele beispiele heranziehen. Ich erwähne nur  $n\dot{\xi}rt \sim n\dot{\alpha}rt\dot{\xi}m$  »brücke«;  $p\dot{\xi}r \sim p\dot{\alpha}r\dot{\xi}m$  »ahle«;  $p\dot{\xi}t \sim p\dot{\alpha}t\dot{\xi}m$  »pud« (< russ.). Zu  $\chi\dot{u}t\dot{\alpha}m$  füge ich  $\chi\dot{\xi}t\dot{\alpha}m$  »dritter«. Von PAASONEN unerwähnt geblieben ist der wechsel  $\dot{\alpha} \sim \dot{\alpha}$ , z. b. 1)  $k\dot{\alpha}t \sim k\dot{\alpha}t\dot{\eta}$ ,  $k\dot{\alpha}t\dot{\alpha}n$  »zwei (beim zählen)«;  $m\dot{\imath}n \sim m\dot{\alpha}nt$ ,  $m\dot{\alpha}n\dot{\alpha}$  »ich« usw.; 2)  $k\dot{\alpha}p\dot{\xi}k\dot{\alpha}m$  »aus allen kräften laufen

od. fahren, flitzen, davongaloppieren» ~ *kāpkūtəm* »dahineilen, -gleiten»; *nīrəs-īū·χ* »ein musikinstrument» ~ *nārəsəm* »spielen»; *nāwrəm* »springen» ~ *nīwərməm* id., »hüpfen»; *tātəm* »ziehen» ~ *tātītəm* id. Ausserdem noch *ò* ~ *o*, z. b. *pòχtəm* »durchstechen» ~ *poxətəm* id. und *ē* ~ *ɛ*, z. b. *pēγəm* »sich etw. erfrieren» ~ *pēγà·ī* »erfror». Aus dem Jugan-dialekt hat PAASONEN in FUF II: 88-90 die wechsell *à* ~ *u* und *à* ~ *u* ~ *ò* unerwähnt gelassen, da er in dieser arbeit den unterschied zwischen *à* und *â* nicht gemacht hat. Nach dem wörterbuch zu urteilen, scheint es sicher, dass nur *â* und nie *à* in frage kommt. Alle von PAASONEN in FUF II: 88-90 gegebenen beispiele haben *â*, also *nâšr* ~ *nūwrəm* usw. Ein paar beispiele vom wechsell mit *à*, z. b. J *īâmp* ~ *īūmpəm* »ein mass», sind meines erachtens auf die ungenauigkeiten in der bezeichnung von *â* zurückzuführen, die früher hervorgehoben worden ist. In solchen fällen ist also ohne zweifel *â* statt *à* zu schreiben. Schliesslich sei noch bemerkt, dass PAASONEN den wechsell *u* ~ *ò* ~ *o* nicht erwähnt hat. Von diesem ziemlich seltenen wechsell nenne ich hier J *īūntəm* ~ *īōntəm* ~ *īōntà* »nähen» und J *ī'ùl'əm* ~ *ī'òl'əm* ~ *ī'òl'à* »stehen». Da alle hier erwähnten wechselfälle, ausser der gruppe mit *â*, von PAASONEN in den handschriften besonders hervorgehoben sind, ist eine ungenaue transskription oder eine fehlerhafte deutung der zeichen meinerseits ausgeschlossen, und wir müssen das auftreten dieser vokalwechselfälle in den genannten mundarten als sicher betrachten. So auch auf grund besonderer bemerkungen im manuskript solche konsonantenwechselfälle wie z. b. J *tōəl* ~ *tōyləm* »nest» und K *tšàntš* ~ *tšàntsà* »knie».

Nachdem ich die in dem wörterbuch zur anwendung gekommene transskription erwähnt habe, folgt eine kurze beschreibung der art und weise, wie ich das lexikalische material behandelt und zusammengestellt habe.

Von anfang an war es mir klar, dass die wörter beider dialekte zusammengestellt werden mussten, und ebenso, dass das Konda-wort das stichwort bilden musste, da ja das material aus dieser mundart am reichsten war. Nur wo in der Konda-mundart keine sichere entsprechung des Jugan-wortes vorhanden ist,

tritt das Jugan-wort als stichwort auf. Ausserdem in einigen fällen, wo das Jugan-wort eine auffällige oder seltene abweichung von der gewöhnlichen vertretung zeigt. In diesem zusammenhang möchte ich darauf aufmerksam machen, dass alle wörter und beispiele aus der Konda-mundart in dem wörterbuch ohne K oder sonstige zeichen angegeben sind, wogegen alle aus der Jugan-mundart stammenden mit J nach dem etwaigen stichwort und vor ihm in dem wortartikel versehen sind. Alle etymologisch zusammengehörigen wörter sind im allgemeinen unter demselben wortartikel vereinigt und ausserdem die zusammengesetzten wörter, deren erster teil nur etymologisch mit dem stichwort im zusammenhang steht. In einigen, nicht vielen, fällen sind auch nur semasiologisch zusammengehörige wörter aus bequemlichkeitsrücksichten unter demselben artikel vereinigt, und zwar in fällen, wo PAASONEN sie auf denselben wortzettel geschrieben hat. Einige etymologisch mit grösster sicherheit zusammengehörige wörter sind jedoch nicht vereinigt, da die vereinigung möglicherweise erläuterungen und begründungen erfordert hätte, dies besonders in solchen fällen, wo sie dicht aufeinander folgen und also leicht vom leser zusammengestellt werden können. Ich habe eher zusammenstellungen unterdrückt als unrichtige oder unsichere zusammenstellungen gemacht. Schliesslich sei in diesem zusammenhang erwähnt, dass gewöhnlich die K verben in dem wörterbuch durch die erste person sing. der vergangenen zeit und des präsens und die J verben durch dieselben formen und ausserdem durch die zweite person sing. des imperativs vertreten sind.

Die ostjakischen wörter sind im manuskript in den allermeisten fällen mit finnischer übersetzung versehen. Auch die meisten beispiele zur beleuchtung der bedeutung des wortes haben eine finnische übersetzung. Ausserdem gibt es übersetzungen zu dem schwedischen und russischen. Da bei einer grossen anzahl dieser übersetzungen nur eine deutsche entsprechung des wortes oder satzes auf eine oder die andere weise unvollständig gewesen wäre, habe ich alle von PAASONEN herrührenden übersetzungen, auch die unvollständigen, mitaufgenommen. Dies verfahren ermöglicht eine genaue kontrolle meiner deutschen übersetzungen, und ausserdem treten

dadurch nuancen hervor, die teilweise fast unübersetzbar sind. Das gilt besonders von der ziemlich grossen menge finnischer und sibirisch-russischer dialektwörter, die PAASONEN verwendet hat. Sibirisch-russische oder der schriftsprache fremde dialektwörter habe ich gewöhnlich zwischen gänsefüsschen gesetzt. Direkte fehler und orthographische unebenheiten habe ich meistens geändert. Bei der übertragung ins deutsche habe ich in erster linie die von PAASONEN in seinen arbeiten gebrauchten übersetzungen alle mitaufgenommen und berücksichtigt. Meine übersetzungen erstrecken sich im allgemeinen nicht auf die phraseologie, da ja der umfang des buches schon ohnehin sehr beträchtlich geworden ist und die beispiele meistens mit hilfe des wörterbuchs übersetzt werden können. In einigen fällen sind gar keine übersetzungen gegeben; es handelt sich da teils um sehr einfache beispiele, die keine schwierigkeiten machen, teils um solche, über die PAASONEN selbst wahrscheinlich unsicher gewesen ist. Deshalb habe auch ich zu diesen beispielen keine übersetzung hinzugefügt.

In seinen aufzeichnungen hat PAASONEN im zusammenhang mit den ostjakischen wörtern eine grosse menge etymologischer bemerkungen mit berücksichtigung aller finnisch-ugrischer sprachen gemacht. Wenn er in seinen arbeiten das betreffende wort behandelt hat, habe ich auf die betreffenden stellen hingewiesen und die handschriftlichen bemerkungen nicht aufgenommen. Sonst habe ich sie alle mitgeteilt, obgleich unter ihnen eine menge offenbar falsche und von PAASONEN — wenigstens später — nicht gebilligte sind. Hätte ich eine auswahl getroffen, so hätte das auch bedeutet, dass ich für die zusammenstellungen verantwortlich bin. Das fand ich aber in diesem fall nicht richtig. Ausserdem gibt es ja immer zusammenstellungen, die vielleicht heute als ganz unrichtig betrachtet sind und schon morgen für möglich oder richtig erklärt werden. Ausserdem können viele von diesen etymologien anlass zur diskussion geben. Es ist hier nicht der geeignete ort, die von PAASONEN im wörterbuch aufgestellten etymologien zu besprechen. Ich möchte jedoch betonen, dass hier viel wertvolles und neues zu finden ist. Um ein einziges beispiel



zu nennen, verweise ich nur auf die interessanten zusammenstellungen, die zwischen mit K  $\acute{k}$ -, J  $\acute{j}$ -anlautenden ostjakischen und besonders wogulischen sowie anderen finnisch-ugrischen wörtern gemacht sind und die für die lautgeschichte des ugrischen wie des finnisch-ugrischen von bedeutung sind. — Noch sei an dieser stelle bemerkt, dass die meisten tscheremissischen wörter aus PAASONENS aufzeichnungen über diese sprache stammen.

Die aufzeichnungen mythologischer art, die PAASONEN zu gewissen wörtern hinzugefügt hat, habe ich hier auch aufgenommen, da sie nicht allein die bedeutung der betreffenden wörter gut beleuchten, sondern ausserdem wertvolle nachrichten über das religiöse leben der ostjaken geben. Um raum zu sparen, sind sie nur finnisch angeführt worden. — Einige von diesen nachrichten beziehen sich jedoch wahrscheinlich, wie mir dr. A. KANNISTO mitgeteilt hat, auf die wogulen. So ist z. b. nach KANNISTO eine verwechslung geschehen mit dem in nr. 66 erwähnten obersten priester, der kein ostjake, sondern ein wogule ist.

---

Schliesslich möchte ich allen denen, die mir während der arbeit mit rat und tat beigestanden haben, meinen besten dank aussprechen. Dieser dank richtet sich besonders an die herren: dozent J. KALIMA, der die russischen wörter durchgesehen hat, dozent A. KANNISTO, mag. phil. T. KAUKORANTA, professor G. SCHMIDT, der meine deutschen übersetzungen kontrolliert hat, professor E. N. SETÄLÄ, mag. phil. Y. H. TOIVONEN, mit dem ich eine menge ostjakischer zusammenstellungen besprochen habe, und professor Y. WICHMANN.

Helsingfors, im juli 1926.

KAI DONNER.

## Abkürzungen.

- Beitr. = H. PAASONEN, Beiträge zur finnischugrisch-samojedischen Lautgeschichte, Budapest 1917.
- Bolč., B = ostjakischer dialekt im dorfe Bolčarovo.
- Cf. = bezeichnet ausschliesslich die von PAASONEN gemachten hinweisungen.
- (fl.) = folklore.
- FUF II = H. PAASONEN, Über die türkischen lehnwörter im ostjakischen, FUF II: 81-137.
- Irt. = ostjakischer dialekt am Irtysch.
- J = ostjakischer dialekt am Jugan.
- K = ostjakischer dialekt an der Konda.
- Kam. = ostjakischer dialekt im dorfe Kamenskija jurty.
- Kiel. lis. = H. PAASONEN, Kielellisiä lisiä suomalaisten sivistys-historiaan, Suomi III: 13.
- O = ostjakischer dialekt am Ob in der nähe des Jugan.
- S-laute = H. PAASONEN, Die finnisch-ugrischen s-laute, I, MSFOu. XLI.
- Ts. = ostjakischer dialekt im dorfe Tsingalynskija jurty am Irtysch.
- Urh. = H. PAASONEN, Beiträge zur aufhellung der frage nach der urheimat der finnisch-ugrischen völker, Helsingfors 1923.
- Vgl. = bezeichnet ausschliesslich die vom herausgeber gemachten hinweisungen.
- | = die übersetzungen vor dem strich stammen von PAASONEN, diejenigen nach dem strich vom herausgeber.
- ( ) = bezeichnen ausschliesslich von PAASONEN gemachte bemerkungen.
- [ ] = bezeichnen ausschliesslich vom herausgeber gemachte bemerkungen.

à, â, a.

- 1 *âân* (\*âynam) J Agan-joki | Agan-fluss.  
*aî* onni | glück. J *aiîâ* (*aiâm*) id. *aiâη* onnellinen | glücklich. J *aiâη*  
id. *aiîâ* onneton | unglücklich. J *aiîâîâγ*<sup>c</sup>. — Wog. Sz. *oj* glück.  
*aiâη*: *ân(â)* *ôtâη* *pôtî\_ô\_tâη* *aiâη* *χù·î* (fl.) paašin tapainen sankareilla  
| knappe der helden. — Wog. Sz. *ajüñ* *χum-pî*<sup>7</sup> id.  
*âîâ* satularemme, setolkkaremme, bauchgurt der pferde, sattel-  
riemen. *âîâ*-*lôk* tiilari | steigbügel. — Vgl. FUF II 111.
- 5 *aiâetäm*, *aiâttâm* löytää | finden. J *aiâytäm*, *aiâytâ·lläm* id. *aiâetäm-a*<sup>t</sup>  
löytö, находка, fund. J *aiâytäm-ôl* id.  
*aiâyt* niitty | wiese. Ts. *aiâyt* id. — Wog. A. *oit* wiese, Sz. *ait* id.  
*aiâsâ·γäm*, *aiâsâ·γetäm* ontua, liikata, hinken. — Vgl. FUF II 111.  
*âχ-taχô-t* (osto)palttina, *полотно, холстъ* | leinwand, leinen. J  
*oi-pîntâγ*<sup>c</sup> (-*pîntâγäm*) id.  
*âχtäm*, *âχttâm* oksentaa | brechen, erbrechen. J *âwtäm*, *âstîäm*,  
*ôγtâ* id. J *âstîâs* *aiâγäm* minua oksettaa. — Wog. A. *aiden-*  
*tantqtam* sich erbrechen.
- 10 *aiâkêetäm*, *aiâkêetâ·lläm* J valella, kaataa (juoksevaa ainetta), *высы-*  
*пать, выливать, ausstreuen, ausgiessen.* J *mânt* *aiâkêetâγ*<sup>c</sup>  
hän valeli minua vedellä, kaatoi vettä minun päälleni. J  
*kâmmâtγ* *a.* kaataa kumoon, niin että pohja tulee ylöspäin,  
kaataa ylösalaisin. J *ôllô a.* kaataa kumoon (syrjälleen esim.  
vene, reki) | umwerfen. J *îlô a.*  
*aiâkê.η.* J virtainen, vuolas | reissend. — Vgl. *aγ.*  
*aiâsâη* (*aiâsâηäm*) J sieneni, грибок | pilz.  
*aiâγô-t*: *ânâ* *mâγ* *χù·î* *aiâγô-t* *â·mpô-t* muukalaisen haukkumasana, vie-  
raan maan koira | schimpfwort für fremde, hund eines fremden  
landes.

*aḱḱà* : *mān ŋt ūtmē'mnə aḱḱà xù'ḱ kùrtà xù'ḱ mənəm taχé'n tū'mə*  
 jollei minua olisi ollut, niin olisi tässä mennyt (olisi tämä  
 ollut sinun hukkaanmeno-paikkasi) | wäre ich nicht gewesen,  
 so wärest du hier verloren. *nḱn aḱḱà xù'ḱ, kùrtà xù'ḱ òt mənā·*  
*kēt nū'm sàḱkə ḱəγə'mnə èstḱtā'ḱəm* jumala laski minut alas, jottet  
 sinä joutuisi hukkaan. — Wog. A. *ātel*, *oašel* tod, Sz. *oašel* id.

- 15 *āḱḱàs* J vanha, rappeutunut, *berxiñ* (esim. huone, vaatekappale),  
 kulunut (esim. vaate) (= *təpət*) | alt, baufällig, abgetragen (v.  
 kleidungsstücken). J *təm kət āḱḱàsγə ḱəγ'* tämä huone on tullut  
 vanhaksi. — Vgl. *òt*.

*āḱtəm-pḱrt* J hyly | brett, gestell.

*āḱ'ḱə'ḱè* (*āḱ'ḱə'ḱəm*) J äidin sisar (= J *ūḱ'ḱəm*) | schwester der mutter.  
*qməḱə'm, qməḱtə'm* mylviä, ammua | brüllen, blöken. — Fi. *ammua*.  
*qmlè'p* avanto | wuhne, loch im eis. *qmlèp-ò'η* mündung der wuhne.

- 20 *qns* paksu (ymmyrkäisistä esineistä; vgl. *kə't*) | dick (von runden  
 gegenständen). J *qnnə* id. *qns-pà'η* peukalo | daumen. *qns-sā·*  
*pət* eräs sorsa, »толстошей», травяная свизь | entenart. J *qnnə-*  
*sāpəḱ* id. *qns ḱntšə*. *qns-ttə* paksuus | dicke, stärke. *qns-ttḱt*  
 hänen paksuutensa | seine dicke. J *qnttāt* od. *qntpāḱ* id. J  
*mā qnttām* od. *qntpām*.

*qntà* J : *kəḱiā'nə qntà ḱḱwḱ mā ḱḱnəm* joku on syönyt minun leipäni  
 | jemand hat mein brot gegessen. J *mā əntə təḱḱəmtə'ḱəm*  
*məwəḱḱə qntà ḱāstəḱ* en ymmärrä, mitä hyvänsä hän puhunee-  
 kin | ich verstehe nicht, was er auch sprechen mag.

*qntəḱàpə* J : *təm kətḱnə qntəḱàpə kəḱtāḱḱ təwəənəm mənḱəm* tänään  
 taikka huomenna menen sinne | heute oder morgen gehe ich hin.

*q'nəḱḱə, q'nəḱḱə* niin nimittävät miniää kaikki, jotka ovat hänen  
 miestään nuoremmat (vgl. *mən*), vanhemman veljen vaimo;  
 emintimä, äitipuoli | so wird die schwiegertochter von allen  
 denen genannt, die jünger als ihr mann sind, frau des älteren  
 bruders; stiefmutter. J *q'nəḱḱḱ* (*q'nəḱḱḱəm*) niin nimittää miniää  
 hänen miehensä veli t. sisar | so wird die schwiegertochter vom  
 bruder oder von der schwester des mannes genannt. — Wog.  
 A. *uniga*, *uh*, *oni* stiefmutter, Sz. *ōnī*, *ōn* tante, *q'nī'* schwägerin;  
 tscher. *oñaka* id.

*q'nḱ'əḱ ḱātḱə* (*ḱātḱə*) J harvoin, *рѣдко* | selten. J *q'nḱ'əḱpə* id.

25 *ḁηχḁ'm, ḁηχḁ'tà'm*: *noχ ḁ*. päästää irti, ?riisua, развязать, ?раздѣвать | loslassen, ?ausziehen, ?losbinden. J *ḁηḁm, ḁηḁtḁm*: *ḁ(ḁ)* ḁ. развязать | losbinden. — Wog. A. *oitam* losbinden, Sz. *ḁñχwī* s. entkleiden, -*ḁñi* ausziehen; fi. *avaan*. — *ḁηχḁ'səm, ḁηχḁ'stām* riisua jalkineensa, разобуваться; riisuutua, раздѣться, sich abkleiden | die stiefel ausziehen. J *ḁηḁḁksəm, ḁηḁḁksḁ'lləm* id. *ñḁḁ'n ḁηχḁ'sḁ' noχ. ḁηχḁ'sitəm, ḁηχḁ'sittà'm* riisua päältään, riisuutua | ausziehen, sich auskleiden. J *ḁηḁḁksḁ'itəm, ḁηḁḁksḁ'itḁ'lləm* riisua, раздѣть | ausziehen. — Wog. A. *angusam, anqu-sam, inqusam* abziehen, abkleiden; m. *jukse-*.

*ḁ'pḁ* vanhempi sisar, tyttö kutsuu näin isänsä nuorempaa sisarta | ältere schwester, das mädchen nennt so die jüngere schwester des vaters. J *ḁḁḁ(ḁḁm)* vanhempi sisar | ältere schwester. J *ḁḁḁ'sām* veli ja sisar; kaksi sisarta | bruder und schwester; zwei schwestern. J *mà ḁḁḁ'sà'ḁlām* veljeni ja sisareni; sisareni (= kaksi sisartani). J *ḁḁḁ'sà'ḁt* sisarukset (plur.). J *mà ḁḁḁ'sà'ḁm* sisarukseni (plur.).

*ḁrḁḁ'm (ḁrḁḁm), ḁrḁḁ'tà'm* murista (koira, karhu) | brummen (hund, bär). — Fi. *äräjä-*.

*ḁrḁḁ-pḁrḁ'χ* зарубка на концѣ оглобли для привязанія завертки | kerbe am dicken ende der deichselstange zur befestigung des knotens. J *ḁrḁs-ḁḁw-pḁrrḁḁḁ, ḁrḁs-ḁḁw-pḁrrḁḁḁ-tḁontḁḁ'* id. — Vgl. FUF II 111-112.

*ḁrḁḁm, ḁrḁḁm, ḁrḁḁ* J särkyä, rikkaantua, izlomatsya, razbit'sya (esim. reki, lasi) | entzweigehen. J *ḁrḁḁḁḁ', ḁrḁḁḁḁ'*: *pḁrt pḁllḁkkḁ ḁrḁḁḁḁ'* lauta halkesi kahtia. J *ḁnḁḁ' ḁrḁḁḁḁḁ'* astia meni rikki. — Vgl. *ḁrḁḁḁ't*.

30 *ḁrtḁḁ'm, ḁrtḁḁ'tà'm* ulvoa | heulen. J *ḁrtḁḁḁm, ḁrtḁḁḁ'lləm* id. — Ung. *ordítani*.

*ḁsḁp* vaiva, das leiden, qual. — Vgl. FUF II 112.

*ḁsḁt* joutilas | müssig, frei (von arbeit). J *ḁsḁt* id. — Vgl. FUF II 112.

*ḁsḁ* kulmahammas, torahammas (eläimillä), hauer, eckzahn, клыкъ. — Vgl. FUF II 112.

*ḁsḁm* pielus, tyyny | kissen. J *ḁsḁm-kḁrḁḁ'* id. *ḁsḁm-ḁḁrḁ* tyynynvaaru | kissenüberzug. J *ḁsḁm-kḁrḁḁḁ'-kḁrḁḁ* id. — Wog. A. *as-sim, ossim, āzim* kissen, Sz. *ḁsmä* id.

35 *às* liitu | kreide. — ? Ung. agyag.

*qšən* kirvesmiehillä haarukka, jolla hirteen piirretään suora viiva, черта | gabel des zimmermanns, mit der ein gerader strich auf den balken gezeichnet wird. — Perm. *ožən*.

*àšmà* sangen, hyvin, весьма | sehr, gut, überaus. *à. iəm* sangen hyvä. — Russ.

*at*: *tōw-attēt* häneltä | von ihm, ihr. *àryəm atēmnə àryā·iəm, mōhēəm atēmnə mōhēā·iəm* laululla minut tänne laulettiin | durch gesang wurde ich hierher gesungen. *əsiəy atēt, mōhēt* *òt xanēt* me olemme vanhoja, meihin älkää koskeko | wir sind alt, rührt uns nicht an. *mēn əsiəy atēn* me molemmat olemme vanhoja | wir sind beide alt. *mēnpà· mēnə məyən atēn* и мы имѣемъ свою родину | und wir haben unsere heimat. — Vgl. folg.

*at* s. *jàhēəm, xēhēəm, taptəm* und *tēt*.

40 *atq̄* kenties, ehkä, можетъ | vielleicht. *tōw atq̄ xow atōt, atq̄ wàn atōt* liekkö maannut kauvan vai lyhyen aikaa. *tōw atq̄ xow atōt, tōw atq̄ wàn atōt, atq̄ tēlēs xatmēn atōt* liekkö maannut kauvan vai vähän, liekkö maannut kuukauden päivät. — Wotj. *olo* vielleicht; oder; tscher. *qlq̄*.

*atq̄šā* ruuna, wallach. — Vgl. FUF II 112.

*atq̄w* подвода, pferde od. ruderer zur beförderung der reisenden, pflichtgespann, vorsepann. *J ołà (mà ołāsm)* id. — Vgl. FUF II 112.

*atš*: *atš xotēn* «не знай кто» | ich weiss nicht wer. *atš xotēn mēy tēwōt* joku on syönyt hunajaa (pöydältäni)! | jemand hat honig gegessen (v. meinem tisch)! (*J kōiāšnə antà iwwē mē nīnəm* joku on syönyt minun leipäni | jemand hat mein brot gegessen). *atš-xotq̄* johonkin, «не знай куда» | irgendwohin, ich weiss nicht wohin. *tēmə mēytā atš-xotq̄ iāq̄xētət* akka kävi yhä jossakin | die alte ging immer noch irgendwo. *sōz wōlpān ūxēn sox atš xotq̄n xotēmetāz* päänahkasi tiesi missä nyletään | deine kopfhaut wird gott weiss wo abgezogen werden. *atēn ənt tōm* ? jollakin tavalla, tavalla tai toisella | ? auf irgendeine weise. *atēn, iəy-pəx, mət omq̄tpà yt ūtq̄* kuinka, veli, voit olla tietämättä? | wie kannst du, bruder, nicht wissen?

tùrəmnəː ətəːn ɔnt tɔːm pərttāːjəm mən pɪːtət kunpa jumala  
tavalla tai toisella sallisi minulle miehen | möchte gott mir  
nur auf irgendeine weise einen mann gestatten. — Wog. Sz.  
gl-, glé-, ogl etwas. — Vgl. xotəːn.

ətəm, ətəm maata, nukkua | liegen, schlafen. J ɔlləm, ɔlləm,  
ɔlā (ɔlā) id. wəntətət t nɔxəːk ətət hän makasi selällään. ət ət  
makailee (ilman unta). xamt(ə) ətəm āːnə kumossa oleva kuppi.  
xamt(ā) ətəm āːnə nɔːx xamːpəlmət kumossa oleva astia nousi  
jaloilleen, kääntyi l. keikahti pystyyn. ətəm : nɔxət ətəm  
taxətāː nɔxət mənət sen liha lensi l. sirottui yltympäri (pu-  
dotessa), его мясо разлетѣлось | sein, ihr fleisch flog ringsum-  
her (beim fallen). ɪtən ət ɪkəː makaava ukko. ətə xətāːt ma-  
kaava ihminen. J ətə kō. J ətəm, ətəlləm, ətā od. ətəm,  
ətəlləm panna maata (transit.), уложить спать | schlafen  
legen. J ətə ət. J ətəntəm, ətəntəm, ətəntā paneutua pitkäl-  
leen l. levolle | sich zur ruhe legen. J ətəntəm, ətəntəm, ətəntā  
panna maata, лечь спать | sich schlafen legen. ət-taxətː vuode  
| bett. ətə-taxətː makuupaikka | schlafstelle. ətə-wətː vuode |  
bett. tšəwər ətə-taxətː. — Wog. Sz. alat bett; wotj. valəs id.  
— Wog. Sz. ətə schlafen; ung. alud-; wotj. vid лечь; fi. vuode.  
45 ətəp muinaisajan sankari, jättiläinen, held, riese. Ts. ətəp id. —  
Vgl. FUF II 112-113.

ətəs linnunemä | vogelmutter. J ətəs(-əm) linnunpoikue | vogel-  
hecke. J ətəs ətək linnunemä | vogelmutter. ətəs xətət  
ūtəm näin linnunpoikueen, emän poikineen. — ? LpR alke  
filius (lpS alge), alkə pullus, Unge.

ətətəm, ətətəm pettää, betrügen. — Vgl. FUF II 113.

ətə vähän (aikaa) | kurz(e) zeit. — Vgl. sənəm.

ətə virtapaikka, быстреть | stromstelle. J ətə (ətəm) id. ətə  
virtainen, vuolas | reissend. J ətə kətəkətət ətə ətə  
joessa kasvava puu, jota virta nuokuttaa | im fluss wachsender  
baum, den der strom hinundher schaukelt. ətə-sətə-wətəx pyörre,  
wasserwirbel. J ətə-pətətət id. — Wog. A. ou strömung.  
ətəm, ətəm juosta (vesi) | fließen (wasser). J ətə, ətəm  
(3 p. ətə, ətə) id. ətə ətə. ətə sətətət wət ətə. ətəm,  
ətətəm virrata | strömen. — Wotj. vjal-. — ətəs (joen) ali-

juoksu, joen suupuoleinen, alipuolinen, suupuoli | der untere lauf eines flusses. *awəsnə* joen suupuolella. *awəstā* »alhaalta», joen suupuolelta, virtaa ylöspäin. *awsā*, *awsā-ǰəǰ* joen suupuolelle, virtaa alaspäin. J *awəs-ən* padossa (*wār*) teikki, joka tukee padon patsasta (= *nǰrǰp*) | stange, die den pfahl des dammes stützt. *awəs-ǰkə* s. *χūlē-ηən mālēηən*. J *awəs-wān* (-wū-nəm) = *nǰrǰp*.

- 50 *awńəm*, *awńǰəm*, *awńā* J nyyhkyttää, рыдать | schluchzen. — Vgl. folg. *awńəm*, *awńǰəm*, *awńā* J nikotella (= *ǰńńǰəm*) | den schlucken haben. *awsā-nəm*, *awsā-nətəm* (fl.) rukoilla | beten. *awsā-nətā pǰtǰt*, *χow-sā-nətā pǰtǰt*. — Vgl. *sānəm*.

*aws-ǰāy* O »Обдорские самоёды» | »die Obdorskischen samojedens». — Vgl. *aw*.

*awtš* (*awtšām*) J (veitsen)hamara, »тельё» | (messer)rücken. J *χott-šəy-awtš* veitsen hamara | messerrücken.

ǎ, ǎ.

- 55 -ǎ -ko | (interrog.). *ǰǎǰ ǰətə utənā* | *mǰǰ ǰətə utən* näitkö sodan tulevan? — Wog. Sz. -é.

*ǎǰərnə* язь | aland (idus melanotus). *ǎǰərnə-pǰχ* язенки. *ǎǰərnə-tū-ǰəχ* коршунъ | geier. J *ǎzrnə-ǰǰǰǰǰ* (*ǎ-ǰǰǰǰǰ*)(-ām) id. — Wog. A. *ǎrgeń-tulip* geier.

*ǎǰ* pieni; nuori | klein; jung. J *ǎǰ* id. J *ǎǰ-ǎǰnə* (*ǎǰ-ǎǰnǰηəm*) tyt-tönen | kleines mädchen. *ǎǰǎmmǰχ* (= *ǎǰ-ǎmp-mǰχ*) koiranpenikka | junger hund, hündchen. *ǎǰ-ǎǰkə* äitini nuorempi sisisar, äidin sisar, minua vanhempi naissukulainen isän puolelta | jüngere schwester meiner mutter, schwester der mutter, ältere weibl. verwandte väterlicherseits (älter als ich). J *ǎǰǰkǰ* (*ǎǰǰkəm*) sisareni tytär; täti (isän t. äidin sisar = J *ǰmǰ*, *ǰmǰǰ*); emintimä | tochter meiner schwester; tante (schwester des vaters od. der mutter); stiefmutter. J *ǎǰǰkǰǰ* sisareni tytär; emintimä | tochter meiner schwester; stiefmutter. *ǎǰǰmə* anoppi, mieheni äiti, miehen vanhempi sisar | schwiegermutter, mutter meines mannes, ältere schwester des mannes. J *ǎǰ-ǰmǰ* id. *ǎǰ-ǰǰt* porstuan toisella puolen oleva pienempi tupa (opp. *ǰnə-ǰǰt*) | auf der anderen seite der hausflur befindlicher klei-



nerer wohnraum. J *àì-màwp* pienikasvuinen l. -kokoinen, pieni | klein gewachsen, klein. J *àì-màwp kò, ìùw*. J *àì-mqyki* petkel | stampfeisen. *àì nù'n-pax pətə wō'iz* s. *pətə*. *àì-úā'təm*. J *àì-nèwrè-məŋ* raskas | schwanger; s. *úwrè'm*. *àì-pax-pər'kə* pikkuinen poika (= *mqłē*) | kleiner knabe. *àì-pà* s. *xèr'kə'm*. *àì-tāt* lapsuus | kindheit. J *àì-lāt* id. *àì-tənttšəntš* s. *tənttšəntš*. J *àì-tūnəp* huokea | billig. *àì-tūnt* eräs pieni hanhi, «чаквой» | kleine gänseart. J *àì-lōnt* id.; eräs toinen samantapainen hanhi, «козарка» | eine andere ähnliche gänseart. *àì-ūp* miehen vanhempi veli | älterer bruder des mannes. J *àì-wōiγə'li* pikku lintu (= *šəškə*) | kleiner vogel. Ts. *àì-wō'iz* sopuli | zobel. — Ung. *új*; wotj. *vil, il* nyers; tscher.

*àì* sana | wort. *kəw ā'jət, kəw kē'tət xotmēt kəm'nə tūnt xorā'stā təkō't* päätettyään ne puheensa pukeutui hän hanhen muotoon. — Tscher. *oj*; m. *vaj*. — Vgl. *àì-kēt*.

*àìā* oi oi! | interj. *àìā, kə'kə'ŋkə* | *xow xottəpā* | *iaŋxittə* oi oi, isoäiti, kauvanpa olette matkalla.

60 *àì ättānā* voi kuitenkin, ai ai! | interj. ach dennoch! ach! oh!  
*àìəm* liima | leim. J *əiəm (əimām)* id. *àìəmtəm, àìəmttām* liimata | leimen. J *əiəmtəm, əiəmtə'lləm* id. — Vgl. FUF II 103-4; Beitr. 15-16, 69-70.

*àixər* ori, hengst. — Vgl. FUF II 113.

*àì-kēt* sana, слово; tieto, viesti | wort; nachricht, kunde, kenntnis. J *àì-kōl' (àì-kōlām)* id. *mān nōŋā't əi àìkē'tāt iāstətəm* sanon sinulle sanan. J *mā nōŋāt əi kōlāt iāstələm* id. J *māntəm àì-kōl' pūit* послалъ мнѣ вѣсть. J *àì-kōl' nāwmləmməm* поговоримъ. — Wog. A. *aigel, oajl* stimme, werste, Sz. *gijel* schrei, *giji* schreien; wotj.; m. *vajgāl, val'gej*. — Vgl. *àì*.

*àìtātəm, àìtātām* ajaa, гнать, treiben, antreiben, jagen. *ūksə'n iōx àìtātə* aja härkäsi kotiin. — Vgl. FUF II 113.

65 *àì-urt* s. folg.

*àì-urt-tāyətə-xūi* Naχraçissa asuva ostjakkilainen<sup>1</sup> ylimäinen pappi, joka hoitaa *ənə-ŋkə-təpəš* nim. aittaa ja siinä olevaa haltijaa; haltijaa ain. rukouksissa kutsutaan oikealla nimellään *àì-urt*, tavallisessa puheessa käytetään sen asemesta nimeä *ənə-ŋkə*

<sup>1</sup> S. vorwort.

taikka alkuperäisen asuinpaikkansa mukaan *χarta-wõtš-ikš*. Tämä pappi kulkee joka vuosi talvisin kaikissa Kondan ja Irtyšin varrella olevissa ostjakkikylissä ajaen jonkun toisen ostjakin avustamana parihevosilla, jotka hän ennen matkalle lähtöä saa joiltakin ostjakeilta (nämä hevoset pappi sitten palattuaan myy yhdessä matkalla kokoomansa karjan kanssa). Kaikkialla tuovat ostjakit hänelle lahjoja, hevosia, lehmia, turkiksia, huiivia, rahoja. Kussakin kylässä pitää hän *tõηχ*-aitassa tai aitoissa, missä niitä on useampia, rukouksen tavallisilla menoilla, ja uhraa aittoihin keräämistään rahoista sekä huiveista. — Ennen aikaan matkusti hän myös Samarovosta pohjoiseen Atlym-jurttiin asti (eikä itäänpäin?), mutta heitti sen matkan, sitten kun häntä rangaistiin vankeudella »kerjäämisestä». — Jollei tavara kaikki mahdu hänen omaan rekeensä, tuodaan se eri kuormissa *Naχračiin*. Hevoset ja lehmät ajetaan sinne suuressa laumassa. Tällä matkalla vietetään määrävuosien (3?) uhri. Kondan ostjakkilaisalue on sitä varten jaettu piireihin, tavallisesti kolme kylää kussakin, niin esim. muodostavat *Красноярскія, Каменскія, Алтайскія* юрты (*kāməη-pūχät, χat-χəη-pūχät, mēηkət-pūχät*) yhden piirin, *Бойбалинскія, Келькинскія, Сиглинскія* юрты (*põipət-pūχät, lõχ-pūχät, mətõtəη-pūχät*) toisen, *Нюрковскія* ja *Согомскія* юрты (*põt-põw-pūχät, sō·χəm*) kahden kolmannen piirin. Silloin uhraataan kussakin piirissä 7 eläintä, 3 valkoista (tai *пбгiiй*) hevosta, 3 lehmää tai härkää, 1 lammas (muunkinkarvainen hevonen kelpaa, jos sillä on valkeat kaviot). — Eläinten lukusuhte saattaa muuten asianhaarojen mukaan vaihdella; tällä uhrilla on nimenä *ənə-ikš-iļr*. Tämä juhla vietetään ensinmainitussa piirissä tavallisesti *Krasnojarskija* j. nim. kylässä, johon kokoontuu väkeä kahdesta toisestakin kylästä. Uhri-eläimet otetaan papin keräämien eläinten joukosta, 4 mikäli mahdollista valkoista hevosta ja 3 nautaa. Uhripaikkana on kylän vieressä oleva (noin 50 sylen päässä kylästä) avonainen pieni kenttä metsän keskellä; sen keskellä kasvaa samasta juuresta kolme petäjää. Uhripaikan nimenä on *türəm-χar*. Rukoukset toimittaa *Naχrač*in pappi, rukoillen ensinnä *səηkš-*

jumalaa, sitten *paḡīrəχḡḡ*-jumalaa, kolmanneksi *kàrt-warəš wəχ warəš təjnə oməstə χùḡ* nimistä haltijaa, neljänneksi *ənə-ikə*-haltijaa, joille 4:lle uhrataan kullekin hevonen, ja sitten kaikkia oman alueensa, Kondan ja Irtyšin *təŋχ*:eja (joille naudat uhrataan). Juhlassa juodaan viinaa ja olutta (*pūsə*). Naḡračiin palattuaan myy pappi keräämänsä eläimet kylän venäl. kauppiaalle. Joka kymmenestä hevosesta ja naudasta hän kuitenkin valitsee yhden uhrattavaksi aittansa luona. Uhri-eläinten nahat tulevat aina hänen yksityiseksi omaisuudekseen. Samoin myy hän keräämänsä turkikset. Niin saamansa rahat hän panee *əḡ-ürt-tappəs*:iin hinkaloon. Aittaaan ripustaa hän myös osan saamistaan huiveista. Aitassa on haltijan *əḡ-ürt*:in kuva, »hopeinen» kuten kielimestari arvelee, ehkä jalan koruinen, pöydällä [?] *kükər* astiassa. Sitä kulettaa pappi mainituilla matkoillaan mukanaan ja antaa sen oikean käden kansalle suudeltavaksi, josta hyvästä maksetaan 10 à 15 kopeekkaa. — Kun poika tulee 16 vuoden ikäiseksi on hänen 17:nnellä ikävuodellaan ensi kerran matkustettava Naḡračiin ja uhrattava aittaaan rahaa (joku ruplanen) y. m. (huiveja, paitoja, vaatteita, sormuksia). Tavallisesti veli kerran ottaa sisarensakin mukaansa. Sitten on hänen, jos pysyy naimatonna, mentävä sinne verettömine uhrineen joka toinen vuosi, viimeisen kerran 23:nnellä ikävuodellaan, mutta sen jälestä oman harkintansa mukaan. Jos taas nuori mies 16-22 ikävuotensa välillä menee naimisiin, on hänen seuraavana vuonna mentävä nuorikkoineen Naḡračiin ja siellä uhrattava m. m. kaksi eläintä, jos lapsi on ehtinyt syntyä, kolmekin. Samoin on minun, jos myöhemmin esim. vasta 26 vuoden ikäisenä menen naimisiin, toimitettava tämä uhraus (senjälkeen kun on naimisiin menty, tehdään uhrimatka harkinnan mukaan). — Kun myöhemmin mennään oman harkinnan mukaan Naḡračiin (jonkun vuoden väliajan perästä), on uhrattava eläin. Eläin-uhrin tuojalle maksaa pappi aina aitassa olevista rahoista osan eläimen tai eläinten hintaa takaisin (puolet tai vähemmän) taikka lahjoittaa ainakin aitassa olevia vaatteita y. m. korvaukseksi. — Jos en vanhempana itse ehdi käydä Naḡraçissa

uhraamassa, voin antaa uhrini papille hänen matkatessaan. — Naḡračin uhripapin arvo on samoin' kuin tōḡḡ-ürt:ien perinnöllinen, menee isästä poikaan; jollei ole poikia, jollekulle muulle läheiselle sukulaiselle. — Varmaan ennen aikaan Naḡračin pappi kävi myös Surgutin piirikunnassa keräysmatkoilla. Kun lokakuun alussa v. 1900 tulin (PAASONEN) kondalaisen kielimestarini kanssa Surgutiin, tapasi tämä 3 päivää tulomme jälkeen eräessä puodissa Surgutin ja Samarovon välillä asuvan ostjakin, joka hänet nähtyään paljasti päänsä. Kun »mestarini» sen johdosta kummissaan ryhtyi puheisiin, ilmoitti mies, joka oli shamaani, että häntä joku aika sitten oli ruvennut haukottamaan (ùsnə ḡḡḡlāḡəm) ja värisyttämään — nk. yleensä »hengen» tullessa päälle — ja hän oli siinä tilassa saanut tietää Kondan ostjakin olevan tulossa ja nähnytkin hänet hengessä, jotenka nyt puodissa heti tunsi hänet. Päänsä sanoi paljastaneensa, koska edessään seisoi ēnə-ḡkə-mòḡ, Kondan ostjakki, joita obilaiset ēnə-ḡkə-haltijan jälkeläisinä kunnioittavat. Mies kertoi myös, että sitten kun Naḡračin pappi ei enää käy heidän luonaan, he joka kevät asettavat Naḡračin ēnə-ḡkə-haltijalle uhriksi aiotut vaatteet (huivit, paidat, — ei enää nahkoja) jälle »virran viedä». — Naḡračin haltijaa àḡ-ürt:ia I. ēnə-ḡkə:ä kunnioittavat kaikki ostjakit — kielimestarin arvelun mukaan — koska hän on »ensimmäinen jumalan alas laskema sankari», первый опущенный богомъ богатырь | in Naḡrači wohnender ostjakischer oberpriester, der ein vorratshaus namens ē.-ḡ.-t. und den dort befindlichen schutzgeist behütet. Der eigentliche name des schutzgeistes ist àḡ-ürt.

àkà'n nukke | puppe. — Wog. A. ākeñ id.

àkà'r luppakorva kaupunkilaiskoira, (russischer) hund mit hängenden ohren (die hunde der ostjaken haben aufrechtstehende ohren). — Vgl. FUF II 113.

àḡḡ (àḡəm) J isä (sekä puhuttelusana että nimitys; ḡḡ sanaa ei käytetä puhuttelusanana) | vater (sowohl anrede wie benennung; das wort ḡḡ wird nicht als anrede gebraucht).

70 àḡḡs avain, schlüssel. àḡḡs-pā·ḡəl lukko, schloss. — Vgl. FUF II 137.

*ákkā* ? vastedes, vasta | ? in der zukunft, später, künftig. *ákkā*  
*ús on iaxlà'n* vastedes etkö enää tule? — ? Fi. äsken.

*állə* J: *úw mànt á. wər* онъ меня обдѣлилъ, обидѣлъ, hän louk-  
 kasi etujani, han förfördelade mig | er übervorteilte mich.

*äləwtə* J: *kör-ä. (-wtəm)* reisi | schenkel. — Vgl. *ət*.

*ámərtəm, ámərttəm* ammentaa (isolla astialla), schöpfen (vgl.  
*iáxtəm*). J *ámram, ámmərəm, əmrà* ammentaa (yleensä) | schöp-  
 fen (im allgemeinen). J *ámràytəm, ámràytəlləm, əmràytà* am-  
 meltaa (mom.) | schöpfen (mom.). *ámərəkkəm, ámrəkkətəm: nálə-*  
*iát á.* хлебать | löffeln. — Vgl. FUF II 104-5. — Vgl. *ət*.

75 *ámpr* koira | hund. J *ámpr (əmprəm)* id. *ám-iùm-ántš* marja, jota  
 pureskellaan yskän lääkkeeksi, дикий перецъ (sen puun l.  
 pensaan nimenä on *pəχəm-iùχ*), ? heisipuunmarja | beere, die  
 als hustenmittel gekaut wird, wilder pfeffer, ? schneeballbeere.  
*ámpr-kə'kə* rajun urpu | weidenkätzchen. J *ámpr-kəkə* id., верба  
 | weidenzweig. *ámpr-kəkə-iùχ* верба | weidenzweig. J *ámpr-kē-*  
*kəḗ* *iùw* id. *ámpr-kəkə-χat* вербное воскресение | palmsonntag.  
 J *ámpr-kəkə'nət pàjəksəttə iyməḡ katḡ* id. *ámpr-ləχəni-iùχ* eräs  
 pensas | buschart. *ám-mò'χ, ámmòχ* koiranpenikka | junger  
 hund. J *ám-mòk* id. *ámpr-nätəm = χəχə'χ.* *ámpr-tù'rt* hund-  
 koppel av gammalt nät (mjärda), hundekoppel, gewöhnlich  
 aus altem netz. — Wog. Sz. *ogmp* hund. — Vgl. *wətkətəm*.

*ámətəm, ámtətəm* iloita | sich freuen. *ámətəm'n mōstəm'n iətət* he  
 tulevat iloiten. *ámətəptəm, ámtəptətəm* обрадовать | erfreuen.  
*ámətḡtəm, ámtḡttəm* iloita | sich freuen. *ámətəp* ilo | freude.

*ānə* astia, lautanen, talrikki | gefäss, teller. J *ānəγ' (ənyəm)* id.  
*ānə-lək* kupin kädensija | henkel der tasse. J *ānəγ-ləw'* id.  
*ānə-nq'χləp* s. *nq'χləp*. J *ānəγ-səwən* astiat ja lusikat | gefässe  
 und löffel. *ānə-tḡ'pə. ānə-tš'ok.* — Wog. A. *āne, ānā, ani* geschirr,  
 schale, Sz. *āni*; m.

*ānəmtəm, ānəmtəlləm* O kasvattaa | erziehen. — Vgl. *ē'nə*.

*ānḡiəm, ānḡləm, ānḡià* J laittaa reilaan l. kuntoon, korjata kokoon,  
 убирать | in ordnung bringen.

80 *āntš* metsäruusun hedelmä | frucht der hagebutte. J *āntšəγ'*  
*(iəntšəγəm)* id. *āntšə-iùχ* metsäruusu, шиповникъ | hagebutte.

- J *àntšəy-juw* id. *toṭṭə ətə'n àntšə'n etət* siellä kasvaa marjoja paljon. J *toṭ iòm-àntšəy àrət* id.
- àntšək* voguli | wogule. *àntšəksä* vogulinkielellä. — Wog. A. *añduv, añdux, ańsex* mann, ehemann, greis, herr (? cf. A. *vui-añdux* bär), Sz. *gńsux, ańsux* alter; ? m. *otšu*; fi. *isä*.
- án* lauma, karja, parvi (lintuja) | herde, vieh, schar. — Wog. A. *ane, ańe* herde, haufen, Sz. (*āńes* herde), *āńä*.
- āqən* leuka | kinn, kinnbacken. J *āzn (mā ɣnəm)* id. *āqən-ɣppət* leuan alus | unterkiefer. J *āzn-ɔɣpət* id. J *āzn-tuš* parta | bart. *āqən-tür* s. *tür*. — Vgl. Beitr. 27.
- āqətəm, āqəttəm* hirnua | wiehern. *āqətətəm, āqətətəm* id.
- 85 *āqkə* äiti | mutter. J *āqkət* emä (esim. linnun, peuran) | weibchen (zb. des vogels, renntiers). *āqkət-āqkət, āqkət-āqkət* vanhemman l. nuoremman sisareni tytär, poika ja tyttö kutsuu äitinsä vanhempaa sisarta (minua vanhempi naissukulainen äidin puolelta) | tochter meiner jüngerer oder älteren schwester, der knabe und das mädchen nennen so die ältere schwester der mutter. J *āqkət-āqkət* äidinäiti | mutter der mutter. *āqkət-kə-kə, āqkət-kə-kə* veli kutsuu näin vanhemman sisarensa poikaa, äitini nuorempi veli | so nennt der bruder den sohn seiner älteren schwester, jüngerer bruder meiner mutter. *āqkət-kə-kə* *χòr mòχ* toisella ikävuodellaan oleva härkäpeura | renntierochs im zweiten jah. J *āqkət-kə-kə (āqkət-kə-kə)* äitini isä | vater meiner mutter. *āqkət-sət : χütəm āqkət-sət* äiti kahden lapsensa kanssa | mutter mit zweien ihrer kinder. J *āqkət-sət-ən* äiti yhden lapsen kanssa | mutter mit einem kind. J *āqkət-sət* äiti kahden l. useamman lapsen kanssa | mutter mit zwei od. mehreren von ihren kindern. *χütəm nupt(ə) āqkət-sət* naaraspeura kahden vasikan kanssa | renntierweibchen mit zwei kälbern. J *kəfəm nqptəy-āqkət-sət* id. *āqkət-sət-ən ɣəwɣən* äiti tuli poikansa resp. tyttärensä kanssa | die mutter kam mit ihrem sohn od. ihrer tochter. *āqkət-sət ɣəwət* äiti tuli poikiensa, resp. tyttäriensä kanssa | die mutter kam mit ihren söhnen od. töchtern. — Wog. A. *ańkua*, Sz. *qńy, qńk, oqńkw, ańkw, ańk*; wotj. *ańkaj* mütterchen.
- āqkərtəm, āqkərtəm* katsahtaa, взглянуть | anblicken, betrach-

ten. J *âḡokorəmtəm*, *âḡokorəmtə'λλəm*, *əḡkrəmtà* katsahtaa | anblicken. — Wog. Sz. *aḡgurmäti* schauen.

*âḡkəš* herne | erbse. J *âḡkəš* (*mà* *ḡḡkəšəm* od. *âḡkəšäm*) id. — Wog. A. *aḡkas* erbsen.

*âḡkət* patsas; kanto; столбъ; пень | pfosten; balken; wurzelstock. J *âḡkət* (*mà* *ḡḡkətəm*) id. *âḡkət-šù'p* kanto | wurzelstock. — Wog. A. *aḡguel* pfahl, baumstumpf; ? wotj. *jal* baumstumpf. *âḡkət* karhunkorva | ohr des bären.

*âḡləpšà'ḡ* kalan päässä kitasién kohdalla »leukapielet», jotka kohoavat ja laskeutuvat kalan hengittäessä (= J *qmləy*) | »kinnbacken» des fisches.

<sup>90</sup> *âḡnəḡ* venäläinen (geheimw.) | russe. — Vgl. *âḡən*.

*âḡtə* kylkiluu | rippe. J *âḡtə* (*âḡtəm*) id. — Wog. A. *oḡtel* id.

*âḡpəl'ä'təm*, *âḡpəl'ä'ttäm* avata auki, selälleen | öffen, aufmachen, ganz aufmachen. *tütə'n pätä' âḡpəl'ä'tə* avaa suusi selälleen! *ḡatə'ḡ âḡpəl'ä'tə*.

*âḡpəs* maito (kinderw.) | milch. *âḡpəs-ḡəḡk*. *âḡpəstäm* makuisa, imelä | wohlschmeckend, süss.

*âḡpət* syli (mitta, ympärysmitta), armvoll. J *âḡppət* (*âḡpɫəm*) id. J *təm ḡūw' mà âḡpɫəm ḡnet* tämä puu on syleni paksuinen (niin että käsivarsillani ulotun sen ympäri). *âḡpəttə'm*, *âḡpəttətə'm* syleillä, halata | umarmen. *âḡpəttḡ'təm*, *âḡpəttḡ'ttäm* syleillä, halailta | umarmen. J *âḡpɫä'ḡtəm*, *âḡpɫä'ḡtə'λλəm*, *əpɫä'ḡtə* syleillä | umarmen. J *âḡpɫəmtəm*, *âḡpɫəmtə'λλəm*, *əpɫəmtä* syleillä, halata (mom.) | umarmen (mom.). J *âḡpɫä'ḡtə'ḡləm*, *âḡpɫä'ḡtə'ḡḡəḡləm*, *əpɫä'ḡtə'ḡlə* syleillä (iter.) | umarmen (iter.). — Vgl. s-laute 84.

<sup>95</sup> *âr* paljo | viel. J *âr* id. J *mà âr ḡäw tḡḡləm* minulla on paljo hevosia. J *rət âr ḡḡḡəmtəḡ* vene kantaa paljon. J *âr-nəmməp* moniniminen | der viele namen hat. *âr-sḡr* monenlainen, vierlerlei. J *âr-tšəməḡ* kaikkiaan, bcero | insgesamt, zusammen. *âr-kəš*. — Wog. A. *äri* viel, Sz. *ära*.

*âräktä'* paitsi | ausser. J *ḡrəkkä'ə*, *ḡrəkkə* id. *nəḡ âräktä'ḡḡn* *təttə' pərtä' ütət* siellä olivat kaikki paitsi sinä. *təw âräktä'ḡḡt* paitsi hän. J *nəḡ ḡrəkkä'ə* paitsi sinua. *mə'n ḡḡtə'm âräktä' əḡ məttə' ənt tḡḡtə'm* minä en omaa mitään paitsi huonettani. J *mà kət ḡrəkkə mətälḡ əntə tḡḡləm* minulla ei ole mitään paits

jurttaa(ni). J *mà qrræk-kàzm ajnàm mæntt* kaikki läksivät paitsi minä. J *qrræk* liika | zu viel. J *qrræjnàt mæi<sup>c</sup>* antoi liiaksi. — Fi. eri.

*āræ* laulu, lied. J *āræγ<sup>c</sup> (mà qrræm)* id. — Wog. A. *eri*, *eärixv* gesang, Sz. *jēri*, *ēri<sup>2</sup>*. — *āræm*, *ārətà'm* laulaa | singen. J *qrræm*, *āræγlæm*, *qrræ* id. *nq·η òt àrγā* älä laula! J *nqη òl qrræ* id. — Wog. A. *ergam* ächzen; singen.

*āræγ-iàγ<sup>c</sup>* J satujen jättiläiskansa | riesenvolk der märchen. J *āræk-kò* sadun jättiläinen | riese des märchens.

*qrræjæm* s. *qrræjæm*.

100 *ārænt* velka | schuld. J *ārænt (mà qrrætæm)* id. — Wog. A. *ārent* schuld, Sz. *ārènt*, *ogrent*; tscher. *arem* gelddarlehen.

*ārætæm*, *ārətà'm* luvata, сулить | versprechen. J *āræγtæm*, *āræγtæ·llæm*, *āræγtå* id. — ? Ung. *igérni*.

*āræ* J: *kåt à. rùk-køn* huone hajosi l. kukistui, домъ развалился | das zimmer (das haus) stürzte zusammen.

*āræt* J s. *màw-à*.

*ār<sup>c</sup>iā·llæ*, *ār<sup>c</sup>iā·llæ·llæ* J onnistua, удасться | gelingen, glücken. J *tæm wā·llæ mântæm æntæ àr<sup>c</sup>iā·llæ wā·llæ* мнѣ не удалось убить этого оленя.

105 *qrr-iq·η* yhdeksän | neun. J *qrr-ièη<sup>o</sup>* id. *qrr-sòt* yhdeksänkymmentä | neunzig. J *qrr-såt* id. *qrr-iòη-sòt* yhdeksänsataa | neunhundert. J *qrr-ièη<sup>o</sup>-såt* id.

*qrrkà'n* hevosen kaulanuora, арканъ | fangschlinge. J *àrkàn (mà àrkànè<sup>m</sup>)* id. — Russ.

*qrrmā·tæm*, *qrrmā·ttäm* huomata, замѣтить | merken, bemerken.

*àr-nà·tmæp-šøškæ* eräs pikku lintu | ein kleiner vogel.

*qrršm·læm*, *qrršm·læ·llæm* J mitata arsinalla | mit dem arschinmass messen.

110 *àrt* aika | zeit. *æi qrrt æi àrtà qrrwòt = æi qrrt æi tå·tå qrrwòt*. — ? Wog. Sz. *qrræm*, *àrt* zeit.

*às* Ob. J *às (qrræm)* id. J *àsà mænà* mene Obille. *às-qrrntæt* Obin varrella asuvat ostjakit | die am Ob wohnenden ostjaken. J *às-kànæη* Obin ranta | ufer d. Ob. J *às-mqrrè* Обская волость | amtsbezirk Ob. J *às-pà<sup>c</sup>* s. *mæqrræ*. — Wog. A. *oas*, *as*.

*qrrsà·r* vuotas! vuottakaapas! | warte!



*ät* yö | nacht. J *ät* (*ittəm*) id. *ätən* yöllä | nachts. J *əi ätät* yhdeksi yöksi. J *ät-iättšə* sydänyö | mitternacht. J *ätən kättyən* vuorokausi | 24 Stunden. *ät-köttəp* sydänyö | mitternacht. — Wog. A. *et*, *edi* abend, nacht, Sz. *ēt* in der nacht (cf. Sz. *ī* nacht), *īl* nacht; wotj. *uj*; tscher. *ūt*.

*ät* ikäänkuin, *будто бы* | als ob, als wenn.

- 115 *ät* joutava, kelpaamaton | untauglich, unnötig. J *ällə* id. *ät ä-rə-täm* laulelen ilman aikojani. *mānə ät kättətäi ät wäitəptətäi* minä aina vaan hänet herätän ja panen maata | ich wecke ihn nur immer und lege ihn ins bett. *ät-ätäm* jonnenjoutava ihminen | vollkommen unnötiger, zweckloser mensch. *ät-χət* arkipäivä | wochentag. J *ällə-kət* id. *ät-nän* ruisleipä | rogenbrot. *ät-tänt* ruis; roggen. *ät-wəχ* raudanromu | eisen-schrot. J *ällə-wəγ* простое желѣзо (у кот. укладки нѣтъ). — Wog. Sz. *gs*, *gsə* zwecklos.

*ätäk* lumimyrsky, pyry | schneesturm, -gestöber.

*ätäm* ihminen, mensch. — Vgl. FUF II 114.

*ätə* kansi | deckel. J *ällə (älän)* id. — Wog. Sz. *alə* dach; tscher. *ate* edény; m. *éel'*; fi. *yli*; cf. MChr. 1262.

*ätəm* huono, paha, худой, плохой | schlecht, böse. J *ättəm, ättəm (ittəm)* id.; kuukautiset | menstruation. *ätməš iəwət* hänellä on kuukautiset. J *mə ättəm taitəm* minulla on kuukautiset. J *ättəm ontəp-kə* paha(sisuinen) ihminen. *mən tūwət ätmə-taitəm* halveksin häntä. J *mə iəwət ätmət taitəm* id. *ätəm-əptəŋ* pahanhajuinen | schlechtriehend. J *ättəm-əpiəp* id. *ätəm pē-lək* nurja puoli (kankaan) | verkehrte seite. J *ättəm pällək* id. *ätəm tūrəm wət* itätuuli | ostwind. *ätəmtšək* huononpuoleinen | ziemlich schlecht. J *ättəmtšək* id. — Wog. Sz. *äləm* bal; cf. tat. *alama*.

- 120 *ätəm* toinen (puoli sanan attribuuttina) | andere (attribut des wortes seite). J *äləm* id. *äs ätəm pənə* Obin tuolla l. toisella puolen. J *äs äləm pīnə* id. *wattə iəŋkəp sārəš ätəm pənə* vesi meren toisella puolella. *iēχə ätəmpīwə* joen toiselta puolelta. *iēχə ätəmpənə*. *iēχə ätəmpəiä mənə*. — Wog. A. *älim pāl*, Sz. *oqləm-pogl* jenseits; ? cf. lp.

*ätə-mässər* кое-какой | irgendeiner. *ätə-mətöiə* кое-что | irgend-

etwas. *patərtət nātəm tšupə't, tɔw ənt xūtət qta-mətō'is rəwə't*  
hän puhuu kielityngällään; toinen ei ymmärrä, puhui pa hän  
mitä tahansa | er spricht mit seinem zungenstumpf, der andere  
verstehet nicht, was er auch spricht.

*ātəŋ* aamu; aamulla | morgen; am morgen. J *āləŋ (iŋəm)* id. O  
*āləŋ sārɣə mənəm* lähden aamulla varhain. *ātəŋ àtyā kət*  
nousee varhain aamulla. *ātəŋ-xū'nik* aamurusko | morgenrot. J  
*āləŋ-kū'nik'* id. — Wog. Sz. *ālpel* morgens.

*ātəŋ* kauvan sitten, давно | seit lange, längst. *mənmətə'nyrə xəwəŋ*  
*ūtət, mənmətə'nyrə ātəŋ ūtət* oli jo aikoja sitten teidän mentävä,  
olisi pitänyt teidän jo aikoja sitten mennä.

*ātət* yksin, yksinäinen | allein, einsam. *mən ātət.* J *ātəmnəm*  
minä (olen) yksin | ich (bin) allein. J *ātənnəm* sinä (olet) yk-  
sin. J *ātənnəm* hän (on) yksin. — ? Fi. yhte.

125 *ātəm, ātəmtəm* nostaa | heben. J *iŋəm, āləməm, iŋmə* id.  
*ātəm'təm, ātmətəm* punnita | abwiegen. J *ālmələm, ālmələləm,*  
*ālmələ* id.; nostella | heben (frequ.). *ātəm, ātmətəm* nostaa  
äkkiä | plötzlich heben. *ənə tā'īmət ātmət, iŋx sə'wərtə kə-*  
*xəlmət.* J *iŋməytəm, iŋməytələm, iŋməytə* nostaa äkkiä, nostal-  
taa | plötzlich heben. *ātəttə-wə'x : wə'x-ā'nə-ā-w.* сковород-  
никъ. — Vgl. *ātəm* und Beitr. 38.

*ātətə'is, āttətə'is : ləntəŋ mə'ɣ āttə'is, xəwəŋ mə'ɣ āttə'is* — — maa tö-  
misee | — — die erde dröhnt.

*ātə'nā* s. *ā'is*.

*āt-tət* sylillinen, kannannainen, беремья, armvoll. J *ā-təl (ā-tələm)*  
id. — M. *el, jəl.*

*ātə-kətšə* sapeli | säbel.

130 *ātəm, āttətəm* kantaa, носить | tragen. J *iŋəm, āləm, iŋmə* id.  
*pa'kətə' kəm āt āttətə'is.* — Wog. A. *ālam* tragen, Sz. *iləli* zie-  
hen, tragen, *elti* ziehen; ? m. *ilte.* — Vgl. *ātəm.*

*ātəp (ātpəm)* J virsta (ostjakkilainen, joka on paljoa pitempi  
kuin venäläinen; niinpä lasketaan Juganin kirkonkylästä Sur-  
gutiin 60 venäjän virstaa, 9<sup>1/2</sup> ostjakkilaista virstaa) | ostja-  
kische werst.

*āt-wə'jəm-pə'x* ottopoika | pflegesohn. J *ālə-wə'jəm-pə'ɣ* id.

*āwət* (fl.) ostjakkilainen linna (= wətš) | ostjakische burg.

*áwłəm, áwłəłləm, əylà* J tulla kylläiseksi l. ravituksi, насытиться | satt werden.

135 *áwłət, áwət* tuntua, käydä nenään (haju) | in die nase kommen, gehen (geruch). J *łw', ēwł, łwà* id. *mən ɛptəm təyət áwət* he tuntevat minun hajuni. J *mà áwłəm łəyət ēwł* id. *rúł-məy xù-i ɛpət təyət áwət* he tuntevat Venäjänmaan miehen hajun.

è.

*èxq̄* yhdessä, вмѣстѣ | zusammen. J *əkkə* id. *èxq̄ məntəmən*.  
J *əkkə mənləmən*.

*èxtəm, èxətəm* ripustaa, panna riippumaan (esim. hatu naulaan, liina orrelle); hirttää, повѣсить | aufhängen, hängen; henken. J *əxtəm, ɔətəm, ɔtə* id. *təw tūrət èxtət* hän hirttäytyi. *mən nq̄ət èxətəm* hirtän sinut. J *mən ɔətəm*. J *ɔətəm, ɔətəl-łəm, ɔətə* ripustaa | aufhängen. J *mà kələwłəm nq̄ ɔətəm* levitin verkkoni (kuivamaan). J *młəm ɔətəm ɔətəm* ripustin lakkini naulaan. J *səjəp ɔətə nq̄t* puut, joille nuotta pannaan kuivamaan | stöcke, auf denen das zugnetz getrocknet wird. — M. *awto-*; ? fi. *ahta-*. — Vgl. Beitr. 68.

*ēməm, ɛmtəm* imeä (= *áəyrəm*) | saugen. J *əməm, ɛməm, əmà* id.  
— Vgl. Beitr. 13, 137.

*emp-ı̀x* (fl.) poppeli (parallelwort zu *rəmp-ı̀x*) | pappel.

140 *əmtər* eräs iso järvi (*tər*), joka laskee Obiin | ein grosser see mit ausfluss in den Ob.

*ənə* iso, suuri | gross. J *əntı* id. *ənə-ənkə* isänäiti | mutter des vaters (= J *kəkənkə*). *ənə-ıkə* = *əı-ürt*. *ənə-ıkə-ı̀r* määrätty uhri | gewisses opfer. *ənə-ıkə-məx* Kondan ostjakki | ostjake aus Konda. *ənə-ıkə-təpqs* s. *əı-ürt-təyətə-xùı*. *ənə-ı̀x* Bolčarovon kylä | dorf Bolčarovo. *è-ı̀-mı̀r* Болчаровская волость | amtsbezirk Bolčarovo. J *əntı-ı̀mən kətı* pääsiäinen | ostern. J *əntı-ı̀rrəη* kò suuri virkamies | hoher beamter. *ənə-xòt* s. *əı-xòt*. J *əntı-məw* s. J *məw*. *ənə-mı̀r* volosti (= *mı̀r*) | amtsbezirk. *ənə-mı̀r-ı̀r* uhrijuhla, jota taka-aikoina kaikki Bolčarovon volostin ostjakit yhteisesti joka vuosi viettivät Bolčarovon kylässä olevan uhripatsaan luona Nikolain päivän tienoissa joulukuussa, jolloin kokoontuivat volostin pääkylään veronmaksuun | opferfest, das

- früher am Nikolaustage im dezember von den ostjaken des bezirks Bolčarovo gefeiert wurde. *ēnə-mòχə-l̥i-pət* подорожникъ. *ēnə-m̥i-t* rukous, loitsu | gebet, zauber. *ēnə-nā-χəp* pähkinä | nuss. J *ən̥i-òk-kò* starsina | dorffältester. *ēnə-tānəp-n̥ə-η* s. *tānəη*. *ēnə-t̥ə-ηkər* myyrä | maulwurf. *ēnə-təntt̥sənt̥s̥* joulukuu | dezember. *ēnə-w̥ò-χ̥ə-p̥ē-t̥s̥* hirvi; otava | elentier; der grosse bär. *ēnə-w̥ò-χ̥ə-p̥ē-t̥s̥* hirvenvasikka (ensim. vuodella) | elentierkalb (im ersten jahre). *ēnməm*, *ēnəmtā-m* kasvaa (ihminen, puu, ruoho j. n. e.) | wachsen (menschen, bäume, gras usw.). J *ānməm*, *ānnəm̥ləm*, *ənmā* id. *ēnməttəm*, *ēnməttətəm* kasvattaa (lasta), aufziehen | erziehen. J *ānməi-təm*, *ānməi-t̥ə-l̥ləm*, *ənməi-tā* id. J *ānnəmmām-məy* synnyinseutu, koti-seutu l. -maa | geburtsort, heimat, heimatland. — Vgl. Beitr. 19.
- ēηχ* (Ober-Konda) metsäkana, куропатка | schneehuhn. — Wog. A. *aŋga*, *aŋka*, *ānka* rebhuhn, Sz. *ōñkhé*, *āñhä*, *āñgha*.
- ēηχəsəm*, *ēηχəs̥tā-m* (Krasn. Jar) riisua päältä (= *ā-ηχəsəm*) | sich auskleiden.
- ēηkrəm*, *ēηkərtā-m* kirota | fluchen, wettern. J *ēḡrəm*, *ēḡkər̥ləm*, *ēḡrā* (k:n eksplosioni hyvin heikko) id. J *ēḡn n̥i-l̥* *ēḡkər̥l̥ə-γḡən* he kiroilevat toisiaan. J *n̥ḡḡāt* *ēḡrəm*. *ēḡkrəsəm*, *ēḡkrəs̥tā-m*, *ēḡkrəs̥ā* (*ēḡkrəs̥ā*) kirota toinen toistaan | aufeinander fluchen. *ūr-m̥ə-ηk*, *mānt̥ t̥s̥ək̥* *wətā* (*wətā*) *wərātā-ηən* (*wərātā-ηən*), *ēḡkrəs̥təm̥ən*. — Wog. Sz. *ōkherti* verfluchen; ? cf. mE. *erd̥ikst̥e*.
- 145 *ēḡtəm*, *ēḡt̥tā-m* kuhertaa (kyyhkynen) | girren (die taube). *ēḡtəm*, *ēḡt̥tām* ähkää, voihtia | keuchen, ächzen, stöhnen.
- ēpət* haju, geruch. J *āppət* (*āp̥lām*) id.; maku | geschmack. *ēptəη* hajuihin | riechend. J *āp̥l̥əη* imelä, hyvänmakuinen, makea; hyvänhajuihin | süss, schmackhaft; wohlriechend. *ēps̥iḡntəm*, *ēps̥iḡnt̥tām* haistaa, haistella, riechen (trans.). J *āps̥iḡntəm*, *āps̥iḡnt̥t̥l̥ləm*, *əps̥iḡntā* id. — Vgl. s-laute 84; Beitr. 245-6.
- ēptāi*, *ēp̥t̥tāi* bli översvämmad | überschwemmt werden. *t̥əm p̥ō-χ̥ət* *iḡḡn̥s̥* *ēptāi*. *t̥əm t̥əχ̥s̥* *t̥āw̥l̥n̥* *iḡḡn̥s̥* *ēttā* *ēptāi*. *ēpt̥t̥*, *ēpət* nousta (vesi); nousta yli äyräittänsä, tulvia; juosta yli reunojen (esim. padassa kiehuva vesi) | steigen (das wasser); aus den ufern treten, überschwemmen; über den rand fließen. *χ̥ānt̥əns̥* *iḡḡk̥ əi* *s̥ū-rt̥* *ēpt̥t̥* vesi on Kondassa noussut vaaksan verran. *p̥ūt̥* *iḡḡk̥ət* *ēpt̥t̥*.

*ērəptəm, ērəptətəm* hyvällä, ласкать (myös esim. sanoilla) | liebkosen (auch mit worten). — Wog. A. *ēriptom* lieben.

150 *ēsā'ptəm, ēsā'ptətəm* koettaa, koetella, versuchen, probieren. *īətəp tā'w ēsā'ptətē'mən. ēsā'p* ? huomio | ? Aufmerksamkeit. *ēsā'pətn(ə) pəntā'm* ei ole huomattavissa, ist nicht zu merken. — Vgl. FUF II 114-5.

*ēsəm* rinta (naisen); udar | Brust (des weibes); euter. J *āssəm (āsmām)* id. *ēsəm-īə'ηk, ēsəmə'ηk* maito | milch. *ēsəm-tē'tə-nā'wrj'm* rintalapsi | säugling. J *āsməη-nē'wrəm* id. *ēsəm-tə'ī* nänni | Brustwarze. J *āssəm-tqī'* id. — Wog. Sz. *ēsəm* zitze.

*ēstəm, ēstətəm* päästää (irti l. sisään), lassen, herablassen, hineinlassen, loslassen; sich herablassen. J *āsləm, āslēm, əslā* id. *tə'w īt ēstə't* hän laskeutui alas. *ū'rt χōtə't pē'kə' ītə'k ēstə't* sankari laskeutuu (linnun muodossa) alas tupaa kohti. J *ə'lə āsləm* laskeuduin alas (*wə'yləm*). J *kū'lpəm īə'ηkā āslēm* heitin verkkoni, laskin verkkoni. *mā'nt χōtə' ēstā. ēstəmtəm, ēstəmt-tā'm* äkkiä päästää, вовсе пустить л. спуститься | plötzlich lassen, gänzlich lassen od. sich herablassen. J *āsləmtəm, āsləmtə'lləm, əsləmtā* id.; äkkiä laskeutua alas (*ə'lə ā.*) | sich plötzlich herablassen. *tə'wə'n nōtə't ēstəmtā'ī* hän päästi nuolen menemään. *mā'nt χōtə' sōr'j' ēstəmtā'. ēstī'təm, ēstī'ttām* päästää usein | oft lassen. J *āslēləm* id. — Vgl. Beitr. 241-2.

*ēsšāntəm, ēššānttām* lohduttaa | trösten. *χē'ē't kə'rt. kə'k'kə'k'ēt kē'ē't pə'ηətā' χō'χō't χē'ē't ēššā'nttā* poika itkee, setänsä juoksi hänen luokseen häntä lohduttamaan. — ? Wog. A. *ēsšgam* preisen, rühmen.

*ēt* ruumis, Körper. J *āllə (āllām)* iho | haut. *ē't-χqrə-pū'n* ihokarva | milchhaar. J *ā'pū'n, ā'kqr-pū'n, ā'll(ə)-qwtī-pū'n* id. *ētəp* (mit Körper versehen) : *nār-ē'təp* paljasruumiinen | nackt. — Vgl. s-laute 39; FUF XII 303-4.

155 *ētəm, ēttām* saavuttaa, päästä l. keritä jonkun rinnalle (esim. kilpajuoksussa) | einholen, erreichen (zb. im wettlaufen). J *āttəm, āttēm, ətā* id. *χū'nk' ētə't* aamurusko nousi taivaalle. J *kū'nk'ī' ā't* id. J *tələs āttās īə'f* kuu nousi. *pū'm ētə't, īū'χ ētə't* heinä nousi, puu nousi taimelle. J *pō'm, īū'w ā't* id. *nə'χ ēttā'* sukeltaa l. nousta ylös vedenpintaan, auftauchen. J *kēm āttəm*

menin l. läksin ulos (= J kēm iñwtəm). J tēm tāyīnə əināmγə pāsīəγ āt tällä paikalla kasvaa paljasta saraheinää, на этомъ мѣстѣ все осока родилась. χοτ-χὺ-ήκ ἔττᾶ ἰ χροῦ τῶ-ρᾶηη. ἔ-  
 τᾶ-  
 məm, ἔτᾶmᾶtəm nousta, kohottaida | steigen, sich erheben. ἡᾶ ἡ  
 ἔτᾶmᾶt taikina nousee. J ἄτᾶ-κῶν isorokko | pocken. ἔτᾶ-κῶήκ  
 hanki, joka kannattaa suksimiehen | schneekruste, die den  
 schneeschuhaulfer trägt. ἔτᾶ-ρῖt nouseva, kantava vene | boot,  
 das viel trägt. — Wotj. ud- aufgehen (v. pflanzen); cf. fi. itä-  
 ἔτᾶptᾶ perästä (temp.) | nach. mān ἰρχᾶttᾶm kᾶt χᾶt ἔτᾶptᾶ (=  
 J mā ἰρωtᾶm kᾶt κᾶtᾶyᾶn kᾶmnə) tulen kahden päivän perästä.  
 χᾶt ἔτᾶptᾶ joka toinen päivä. ἔτᾶptᾶ: χῶt ρᾶt χῶt ἔτᾶptᾶ  
 τῶηη: τῶ τᾶχᾶmᾶ ἰ ῦkᾶs hän viskasi härän talon ylitse | er  
 warf den oxsen über das haus. ῦχᾶt ἔτᾶptᾶ τᾶχᾶmᾶt heitti l.  
 viskasi päänsä ylitse | warf über seinen kopf. J ἄllᾶptᾶ: kᾶt ἰ  
 tāyᾶptᾶγ. — Vgl. ἔttᾶ.

ἔtᾶr pouta, kirkas ilma | trockene witterung, klares wetter. J ἄttᾶr  
 (ἄttᾶm) id. ἔtᾶrmᾶt, ἔtᾶmᾶt kirkastua (ilma), käydä poutai-  
 seksi | klar werden (das wetter), trocken und heiter werden.  
 tūrᾶm ἔtᾶrmᾶt. J ἄttᾶrᾶmᾶtᾶγ, ἄttᾶrᾶmᾶtᾶγ tulee pouta | es  
 wird trocken. — Wog. A. äter klar, hell, heiteres wetter; IpK;  
 cf. skr. vidue bei hellem himmel, UHL. 291.

ἔttᾶ: mānt ἰχᾶχᾶt ἔttᾶ rᾶχᾶptᾶt hän kaasi puun minun päälleni  
 | er fällte den baum über mich. ῦχᾶt ἔttᾶ τᾶχᾶmᾶt heitti ne  
 päänsä yli | warf sie über seinen kopf. kᾶtᾶmᾶt τῶwᾶt ἔttᾶ  
 χᾶmpᾶlmᾶt kaatoi tuohivakan kumoon päällensä | schlug den  
 scheffel aus birkenrinde über sich. — Vgl. ἔtᾶptᾶ.

ἔttᾶtəm, ἔttᾶttᾶm katsoa | sehen, betrachten, schauen. — Wotj. ut-  
 schauen, adḡ-, adḡ- sehen, betrachten, učk-, utisk- id. — Vgl. wᾶᾶm.

160 ἔwᾶ tyttö; tytär | mädchen; tochter. J ἄwᾶ (ἄwᾶm) id. ἔwᾶ-mᾶlᾶ  
 pikkutyttö | kleines mädchen. ἔwᾶ-ḡᾶ tyttönen | kleines mäd-  
 chen. ἔwᾶᾶη tytintimä | stieftochter. J ἄwᾶᾶη (ἄwᾶᾶᾶm) id.  
 — Wog. A. oa, ea, ā, ai, agi mädchen, tochter, Sz. āyi, āu, āw;  
 ? tscher. iye junges; kind.

ἔwᾶ: τῶ ὀ-mᾶstᾶ ἰᾶmᾶη sᾶrᾶḡᾶ pᾶ-ḡᾶt τῶ ἔ-wᾶt τῶrᾶηηᾶ wᾶtᾶ ἰ, τῶ pᾶ-  
 χᾶt τῶrᾶηηᾶ wᾶtᾶ ἰ merenrannan, jolla hän istuu, valtaa myrsky  
 | das meeresufer, wo er sitzt, wird vom sturm ergriffen.

*ḗwəmtəm, ḗwəmttā'm* suudella | küssen. J *ḗwəmtəm, ḗwəwəmtəm, əγmā* id. J *ḗwəmtl̄əm, ḗwəmtl̄ə'lləm* id. (iter.). *ḗwə'm k̄āp̄ə'l wəḗγə'n, mōsə'm k̄āp̄ə'l wəḗγə'n* (fl.) he suutelivat toisiaan, rakastelivat toisiaan, поцѣловались и любились.

*ḗwətm, ḗwəttām* uskoa, luottaa | glauben, trauen. J *ḗwətm, ḗwəwətm-l̄əm, əγlā* id. *t̄wəḗ't ət ḗwə'tā* älä usko häntä! J *əl əγlā l̄əwāt̄* id. — Wog. A. agtam, aitam glauben, Sz. aiti; ? cf. lpN jākket, jakom credere; fi. uskoa.

*ḗwətm, ḗwəttā'm* keritä (lammasta), leikata (tukkaa), leikata (veitsellä) | scheren, rasieren, schneiden. J *ḗwətm, ḗwəwətm-l̄əm, əγtā* id. *ūpt̄ə'n ḗwətt̄ə'm. ḗwəḗk̄ḗə'm, ḗwəḗk̄ḗə'tə'm* leikellä | schneiden. J *ḗwəwətm-l̄əm, ḗwəwətm-l̄ə'lləm, əγγət̄lā* leikellä, leikata | schneiden. J *əγγət̄l̄lā* leikkele! — Wog.Sz. jākti schneiden usw.

## ə.

165 *əḗ* (fl.) karhu | bär. *ḗpətnə məḗā'ḗγən əḗγə'n ḗḗwḗḗḗn* appi antoi heille karhun ja suden. *n̄ə'ḗ m̄ānḗ'm məḗtā' p̄ḗḗkəḗ əḗ k̄ənt̄šəḗ* *əḗ ūttā'n* sanon sille, joka aina on kova minua kohtaan. *kārt ḗḗwḗrə, wəx ḗḗwḗrə, p̄ḗḗkəḗ əḗ, k̄ənt̄šəḗ əḗ t̄āγ ət̄mā* istu tuohon! — ? M. ofto; cf. *əḗ(ət)* eins.

*əḗ* yksi | eins; *əḗət* (laskiessa) | (beim zählen). J *əḗ* id. *əḗət, k̄āt̄ḗ, χūt̄ə'm* yks', kaks', kolme j. n. e. | eins, zwei, drei usw. *əḗ k̄ənt̄šə t̄ət* kourallinen | handvoll. *əḗ-ḗḗā't* s. *ḗḗā't*. *əḗ k̄ḗ'm* tasainen, sileä | glatt, eben, flach. *ə. k. p̄ənt. əḗ-k̄ḗ'm* loiva, kalteva | allmählich abfallend, schief, abschüssig. *əḗ-k̄ḗ'm r̄ḗ'p. əḗ-k̄ḗ's* s. *p̄ḗγḗ't*. *əḗ k̄ḗ't* s. *k̄ḗ't*. *əḗ-mā'ḗā* tykkänään | vollständig, ganz. *t̄ḗw əḗ-mā'ḗā k̄ōnārā' ḗḗwḗ't* hän on lopen köyhynyt. *k̄ḗt̄ḗ'n, ḗḗp-ḗḗx, wārā' ḗḗwḗ't, əḗ-mā'ḗā m̄ānt w̄ḗ'tā* (fl.) kätesi, veli, on vereen tullut, lopeta minut tykkänään! *əḗ mət tāt̄tnə* когда-то, kerran | einmal. J *əḗnām* kaikki | alle. J *ə. m̄ənt̄* kaikki menivät pois, всё ушли. J *ə. m̄ā ḗḗḗlām. əḗ-nū'pt̄əḗ* yhdenikäinen | gleich alt. J *əḗ-n̄opt̄ḗ'syən : ḗḗn əḗ-n*. he (kaksi) ovat yhdenikäiset | sie (zwei) sind gleich alt. J *məḗ əḗ-n̄opt̄ḗ'ssət* me olemme yhdenikäiset | wir sind gleich alt. *əḗ ū'p̄ət* hius | haar. *əḗətāt' əḗətāt' (m̄ənət)* yksitellen (menivät) | einzeln (gingen sie). — Vgl. folg.

*eḷ matts̄* ei mitään | nichts. *totts̄ eḷ matts̄ antām* siellä ei ole mitään.

*eḷtəpā·iā* : *e. wērā·iəm* olen alakynnessä | ich bin (einem) nicht gewachsen. *mā·n tḡwāt eḷtəpā·iā wērēm* minä voitin hänet, sain hänestä voiton | ich besiegte ihn. *mā·n eḷtəpā·iā tḡitā·iəm* olen alakynnessä, меня обижаютъ, меня побѣдили | ich bin (einem) nicht gewachsen. *eḷtəpā·iəḡ* : *rēmō·i mā·n eḷtəpā·iəḡ χḡttəḡ tūrēmā pā·γəttā·iəm*.

*əktəm, əkəttām* koota; valita, auswählen | sammeln. *J əktəm, əkətəm id. pūm e. haravoida* | harken. *eḷ χū·i nōt əkətmē·n nərītət* yksi mies juoksenteli nuolia keräämässä. *əkməttəm, əkməttətəm* äkkiä koota, kerätä yhteen, накопить | plötzlich sammeln, häufen, zusammenbringen. *J əkməttəm, əkməttətəlləm id. əkməšət, əkməštət* (3 p. plur.) kokoontua (esim. väki) | sich sammeln, sich versammeln. *J əkmət, əkkəmlət* (3 p. plur.) id. *χḡttəχ əkməšət*. — Wog. Sz. *əχtχati* s. versammeln, *āti* sammeln, *āiti* wählen; wotj. *okt-* sammeln.

170 *əḷək* pakkanen (= *J iḷḡḷi*) | kälte, grosse kälte. *tūrəm əḷkā·iə·wə·t* tuli pakkanen. *əḷək·k·mūlīm* pakkasen höyry | dampf der kälte. *J iəḡḷi·mūlēm id. əḷəkḷšək* kylmähkö | ziemlich kalt. — Cf. m. *ekše*.

*əḷə·wəpā·* kuitenkin, sittenkin, «однако» | jedoch, dennoch, trotzdem, aber, indessen. *J əḷḷəkəpə id.*

*ələ* jälsi, baumsplint, baumsaft. *J ūl (ūllām, ūlləi) id. ələ·iə·ḡk* (koivun) mahla | birkensaft. *J ūl·iəḡk id.* — Vgl. s-laute 109; Beitr. 91-2.

*ən·iəχtə·wə·χ* väärä raha | falsches geld.

*əntā* ei | nein, nicht. *J əntə* kieltosana | verneinungswort. *əḷḷkā·ūs ən iəχtā·n? əntā, mā·nt ḷstāt·tə kē·m* vasta et enää käy täällä? en, laskekaa vaan minut ulos! *əntām, ḡtām* ei ole | ist nicht. *J əntəm id. əntā·mā : ātə·ḡ kəšəttā· pītō·t, ḡtā·i·nə əntā·mā iə·wə·t ḡkə·* ukko alkoi aamulla sairastaa, illalla oli mennyt mies, kuoli | der greis wurde am morgen krank, am abend war er tot. — Wog. Sz. *tuma, tgmē* nicht. — Vgl. *eḷ matts̄*.

175 *əntəp* vyö | gurt. *J əntəp (əntpām) id. əntəp·iə·t* vyöterö, vyötäiset | leib, lenden. *J əntəp·wəllə id. əntəptəm, əntəptətəm* vyöt-



tää | umgürten. *əntəpt̪iːtəm*, *əntəpt̪iːttəm*, *əntəpt̪iːtə* vyöttää usein, vyöttäitä | oft umgürten, sich gürten. — Wog. A. entep, antip gürtel, Sz. *intäp*; ung. *idő*; lp. *vuodda*, *avve*.

*əniä* toinen, vieras | anderer, fremd. *əniä məγ* vieras maa. *əniä ān̪i̪t̪ χot̪i̪t̪*, *əniä ān̪i̪t̪ məγt̪ä* *əmt̪ē* toinen astia kun loppuu, niin aseta aina toinen astia hänen eteensä.

*əh̪k̪əsəm*, *əh̪k̪əst̪əm* kysyä, спросить | fragen. J *h̪k̪əksəm*, *h̪k̪ək-səlləm* id. *mānt̪ h̪k̪əksä* kysy minulta. — ? Lp. *adnot*.

*ərs* liika, liian paljon, liiksi | überflüssig, zu viel. J *ərrəγ<sup>c</sup>* id. *t̪əw ərə məi̪t̪*. *ərt̪ä* liiksi | zu viel. J *ərrəγä't*, *ərrəγnät* id. *ə. məi̪t̪* antoi liiksi. J *ə. məi̪<sup>c</sup>* id. — Wog. Sz. *äruti*.

*əs* äiti; naarahirvi (на Сохымб) | mutter; elentierkuh. *əst̪ä χūi̪* äiditön mies (= orpo) | mann ohne mutter (= waise). J *i̪əγl̪əγ əsiəγ<sup>c</sup>* orpo | waise. J *əssən-ūi̪i̪* vaimoni sisar, veljeni tytär | schwester meiner frau, tochter meines bruders. — ? Wog. Sz. *āsi*, *āci* grossvater. — Vgl. folg.

180 *əsiəγ* vanha (elävistä olennoista) | alt (v. lebenden wesen). J *əsiəγ<sup>c</sup>* id. *əsiəγ ät̪ä'mə*, *t̪əw. əsiəγmäi̪əm*, *əsiəγmət̪äi̪əm* vanheta | alt werden, altern. — Wog. A. *osjax* bär.

*əst̪ä'p*, J *əsiäp* s. *i̪əγ*.

*əšā'nəm*, *əšā'nətəm* luottaa, vertrauen, sich verlassen. *m̪ā'n t̪əwə't* *əšā'nətəm* luotan häneen. — Vgl. FUF II 115.

*əšləi̪ä* J valjaat | (pferde-, renntier-)geschirr.

*əšt̪əm* : *m̪ā'n əšt̪əm* olen jouten, joudan | ich habe zeit, ich bin frei. *t̪əw əšt̪ə't* hän on jouten | er ist frei. *m̪ā'n məχə't̪χət̪ əšt̪əmē'n* *ūt̪əm* eilen olin jouten. *m̪ā'nät̪ēmə't̪ mənt̪ä* *əšt̪ənä* *ənt̪ä* jou-datko lähtemään kanssani vai et? — Wog. A. *āst̪am*, *āst̪am* zeit od. musse haben; m. *āsto-*.

185 *ət̪əm*, *ətt̪əm* panna (uuni) lämmitä (= J *i̪ūmt̪əm*) | wärmen, heizen. *məss̪i̪r k̪ə'r ətt̪əm* minkä uunin panen lämmitä? — Wog. A. *eseltam* wärmen, *ēsem* heiss; ? wotj. *äst-* fütteni; m. *ušto-*; ? tscher. *oltem* füt.

*ət̪s* miehen l. urospuolen kalu (= *m̪ā'n*) | männliches glied.

ḡ.

*i̪ənt̪i̪* (*i̪ənt̪əm*) J mehiläinen | biene. J *i̪i̪nt̪i̪* (*i̪i̪nt̪əm*) pieni mehiläinen, (пчела) »медовница» | kleine biene.

*ikə* ukko; aviomies | greis; ehemann. J *ikì* (*ikèm*) setä | onkel. *ikə-χətə̀i* s. *χònməm*. — Wog. A. *oika* ehemann, Sz. *gjkä* alter, *aki* grossvater, *āk* nagyapó. — Vgl. folg.

*ikì-tàrəntì* J sudenkorento | wasserjungfer, libelle.

190 *ikəw* (Ober-Konda) länget (= *tàwù̀s*) | kummet.

*ikà̀t*, *ə̀* *ikà̀t* vastaan, vastapäätä | gegen, entgegen. J *ikà̀* id. *tə̀w mənə̀m ikà̀t ət* hän tulee minua vastaan. J *tə̀w mə̀ ikà̀səm iüt* id. J *mə̀ tə̀w ikà̀sət mənəm* menin häntä vastaan. *tšə̀nts(à) òmtə̀t ikà̀kət ikà̀t* lankesi polvilleen vastapäätä isäänsä (isänsä eteen). *mən ikà̀ttəm* vastapäätä minua. *tə̀pə̀sən χətə̀n ə̀ ikà̀t òmə̀stə̀n* aitta ja tupa sijaitsevat niin että ovet ovat vastapäätä toisiaan. J *kə̀tə̀n nūt ikà̀* *ə̀məsətə̀n* huoneet ovat vastakkain (oviseinät vastakkain). *ikà̀t-wət* vastatuuli | gegenwind. J *ikà̀-wət* id. — Wotj. *vačü* vis-à-vis; m. *vas-*.

*ikəŋ* (fl.) kirjava (parallelwort zu *χə̀ntšə̀ŋ*) | bunt.

*ilək* (*iləkəm*), *lqrrəp-ilək* J seula, sieb. J *iləkəm*, *iləkə̀ləm* seuloa, sihdata, подсе́вать | sieben, sichten. — Vgl. FUF II 115.

*ilə* *ikəkə̀ə̀* J edestakaisin, в́задъ и впередъ | auf und ab, hin und her. J *i. i. iqŋkələl* kävelee edestakaisin. O *ilən*: *ikəkə̀ə̀ tūsə̀ ? ə̀ntə̀, ikəkə̀ə̀ ə̀ntə̀ tūsə̀m tət ilən kūt*. — Vgl. *ipə̀*.

195 *imə̀* akka | altes weib. J *imì* (*iməm*) mieheni äiti, anoppi; veljeni tytär (= *nə̀ŋ*) | mutter meines mannes, schwiegermutter; tochter meines bruders. *imə̀-χə̀tə̀* poikaväki (vgl. *wə̀iləm*) | die knaben. — Vgl. Beitr. 12-3 und folg.

*imə̀* nachgeburt; isorokko | blattern. *imə̀ət* *ikə̀tət* hän kuoli rokkoon. — ? Wog. A. *äsiü*, *ägim* blattern.

*iməl* (Irt., Ober-Konda, Kam. jurty) пискозобъ (kala), пескышь, seegründling (Cyprinus phoxinus) (= *lqmsə̀n*). J *əməl* (*əm-ləm*) id.

*in* se (lähemmin tuntemattomasta, kaukaisesta) | der, er. *in ətə̀mə̀*. *in ət* s. *unt*.

*in* вотъ; nyt; heti paikalla | sieh da! nun; jetzt; im augenblick, sofort. *mənə̀ in. inət*: *tə̀w inət ütət tətə̀* hän oli juuri ikään täällä | er war gerade, eben hier. — Wog. Sz. *an*, *än*, *in*; wotj. *ini*, *ni* schon, nun; weiter.

200 *inär* satula, sattel. J *inär* id. — Vgl. FUF II 115.

*ĩntĩ* (-em), *ĩntĩ'* (*ĩntĩ'èm*) J terä (esim. kirveen, veitsen), острпє | schneide, schärfe. — Wog. A. *ĩ'm*, *ĩ'em* schneide. — Vgl. *ĩĩnt*.  
*ĩñal* (*ĩñlèm*) J зазубрина, scharfe.

*ĩppə* etupuoli | vorderseite. J *ĩppĩ* id. (cf. J *õĩppĩ* alus). *pəsàn-ĩppə* pöydän alus | unterlage des tisches. *ĩppəĩä'* eteenpäin | vorwärts. *pəsàn* *ĩppəĩä'* *õmtē'* aseta se pöydän alle! *ĩppə-pē'kà* id. *mān* *ĩppē'mnə* *õt* *kō'kà* älä seiso minun edessäni! J *mà* *ĩppēmna* *äi* *ĩ'õl'à* id. *mān* *ĩppē'mà* *õt* *kō'kà* älä asetu eteeni! *mān* *ĩppēmĩwə* *tõχð'ĩ* *mənā'* mene pois edestäni! *ĩppə-tõ'pəs* esiliina, schürze. *məšē'k* *ĩppəĩä'* *mənt*. — Wog. A. *il*, *il* das vordere, Sz. *ilä* vorwärts; fi. *ete-*. — Vgl. *ĩlõ* *ĩä'kõ'õð*.

*ĩrətəm*, *ĩrətä'm* sivuuttaa, päästä edelle, mennä l. ajaa edelle, обогнать | vorbeigehen, vorankommen, vorangehen od. -fahren, überholen. *mān* *tõwättēt* *ĩrətəm* menin l. ajoin hänen edelleen, sivuutin hänet. — Wotj. *ortēi-*, *orll'i-* vorbeigehen, опередить; tscher. *ertem* vorübergehen.

205 *ĩrtām* J laitos, laite (halveksivassa merkityksessä) | einrichtung, anordnung (im verächtlichen sinn). J *məttə* *pəkkət* *ĩrtām*.

*ĩs* eräs pikkulintu | ein kleiner vogel. — Vgl. folg.

*ĩs* тѣнь, которая есть у каждаго человѣка, »schattenseele«. J *ĩlās* (*ĩlāsèm*) id. *ĩsē'm* *mənð't* pelästyin l. säikähdin pahanpäiväiseksi. J *ĩlāsèm* *mən* od. *rəkkən* id. *ĩs-χor*: *mōtsəmē'w* *ĩsət* *χor-rāt* *tə* *ĩõχtēt* M. tuli taas tuntoihinsa. *ĩs-pā'χəl* (fl.) taistelujen väliajoilla sankarit avasivat heidän omalla puolellaan kaatuneen miehen ruumiin, ottivat pois sydämen, maksan y. m. sisälmykset sekä kusirakon, johon panivat sisälmykset. Näin täytettyä rakkoa heittelivät sitten kuin pallia keskenään; kun haavoitettu sai pallin ilmassa kiinni taikkapa palli vaan häneen sattui, parani hänen haavansa; seelenklumpen | vgl. JSFOu. XXVI, 4: 2 (wo die bedeutung näher angegeben ist). — Vgl. JSFOu. XXVI, 4: 7-10, 11; NyK XXXIX 347.

*ĩsār* tyhmä, dumm. — Vgl. FUF II 115-116.

*ĩsəm*, *ĩstā'm* jauhaa | mahlen. *ĩsəm-tā'mpāk* nuuska | schnupftabak. *ĩsən* käsikivet | handmühle. *ĩsənāt* *ĩstā'm*. — Wotj. *iz-*. — *ĩsən* karhun takahammas | backenzahn des bären.

210 *ĩšən* J akkuna | fenster. — Wog. A. *isnas* fenster.

*it* (fl.): *it̄t̄ t̄š̄w̄ā̄n̄ ā̄t̄ēn̄* | *χ̄utt̄ō̄t̄* | *χ̄ot̄ē̄t̄ t̄š̄w̄ā̄n̄ ā̄t̄ēn̄* | *χ̄utt̄ō̄t̄* sumuinen aamu koitti | ein nebeliger morgen brach an. *it̄ē̄m̄ t̄š̄w̄ā̄n̄ ā̄t̄ēn̄s̄*, *χ̄ot̄ē̄m̄ t̄š̄w̄ā̄n̄ ā̄t̄ēn̄s̄*.

*it* alas | nieder, unter, nach unten. J *ō̄l̄ə̄*, *ō̄ll̄ə̄* id. *it̄ w̄ē̄rt̄ē̄m̄* teurastin sen (slaktade ner). *it̄-χ̄ō̄nt̄s̄* aliaina | unterer simm. J *ō̄l̄-χ̄il̄* länsi | westen. *it̄-χ̄ō̄t̄* alikerros (talon) | erdgeschoss (des hauses). *it̄-n̄q̄r̄ē̄-χ̄ū̄χ̄* s. *w̄ō̄t̄š̄ō̄m̄*. *it̄-r̄ō̄-η̄-χ̄ū̄χ̄* kynnys | schwelle. *it̄ō̄k̄* alas | nach unten, unten, unter. *it̄n̄* alhaalla | unten. *it̄en̄* id.; maassa | auf dem boden. J *ō̄l̄ə̄n̄* id.; joen suupuolella | in der gegend der flussmündung. *it̄en̄ q̄t̄* on makuulla, levolla. J *ō̄l̄ā̄*, *ō̄l̄ə̄* alas | nach unten, unter, unten. J *it̄ō̄c̄āt̄* *ō̄ll̄ə̄q̄r̄p̄i* *w̄ā̄rr̄əm̄* kaasin hänet, я одолѣлъ его, переборолъ его. J *ō̄l̄t̄ā̄* alhaalta | von unten. J *ō̄l̄p̄i*: *ō̄l̄p̄īn̄ə̄* alla | unter. J *p̄ō̄d̄ā̄n̄* *ō̄*. pöydän alla. J *ō̄l̄p̄ō̄īā̄* alle | unter. J *ō̄l̄p̄ō̄īī* alta | von unten. — Vgl. Beitr. 38.

*it̄ā̄γ̄ā̄* parhaillaan, paraikaa | gerade, eben. *w̄ē̄k̄p̄i* *n̄ā̄-χ̄i* *ā̄n̄k̄ē̄m̄* *ē̄s̄ə̄m̄* *it̄ā̄γ̄ā̄ t̄ē̄t̄* kaunis neitoseni parhaillaan (paraikaa) imee äidin rintaa. J *it̄* nyt, теперь | jetzt, nun.

*it̄ā̄-χ̄i* iltä | abend. J *it̄n̄* illalla | am abend. *it̄ā̄-χ̄i-χ̄ū̄n̄k̄ē̄* iltarusko | abendrot. J *it̄n̄-k̄ū̄n̄k̄ē̄* id. *it̄ā̄-χ̄i-χ̄ū̄n̄k̄ē̄-χ̄ūs̄* iltatähti | abendstern. J *it̄n̄-k̄ū̄n̄k̄ē̄-k̄ō̄s̄* id.; вечерняя зарница | abendrot. *it̄ā̄-χ̄īn̄* illalla | am abend. *it̄en̄* (Ober-Konda, fl.) id. — Vgl. Beitr. 70.

215 *it̄ā̄-χ̄i* tapa, art und weise. *m̄ā̄n̄ it̄ā̄-χ̄īē̄m̄*, *m̄ō̄n̄ it̄ā̄-χ̄īə̄w̄* *ūt̄t̄ət̄* he elävät minun tavallani, meidän tavoin, niinkuin minä, me. — Cf. m. *ila*.

*it̄āt̄*, *āt̄āt̄* J (3 pers. plur.): *p̄ā̄n̄k̄ō̄l̄ām̄* *it̄āt̄* hampaani heltyivät (esim. puolukoista) | meine zähne wurden empfindlich (zb. v. preiselbeeren).

*it̄əm̄* maailma, ilma, welt, himmelsstrich (parallelwort zu *tū̄r̄əm̄*). *t̄ō̄m̄ it̄əm̄ t̄ō̄m̄ tū̄r̄əm̄ s̄q̄n̄t̄n̄ə̄ s̄ā̄k̄ēm̄* sillä maankulmalla kuulu l. tunnettu. — Vgl. s-laute 132.

*it̄əm̄*: *n̄īn̄-it̄əm̄* heinä, joka pannaan kenkään pakkasen suojaksi | fussheu. J *ō̄l̄əm̄* (*ō̄l̄m̄ēm̄*): *n̄ō̄r̄-ō̄l̄əm̄* id.

*it̄ē̄m̄* häpeä | schande. J *it̄ēm̄* (*it̄ēm̄ēm̄*) id. *p̄ēs̄ it̄ē̄mt̄ā̄* hävytön | schamlos. J *it̄ēm̄l̄ə̄γ̄* id. *it̄ē̄mt̄ā̄-χ̄ēm̄*, *it̄ē̄mt̄t̄ā̄-χ̄ēm̄* hävetä | sich schämen, beschämen. J *it̄ēm̄l̄əm̄*, *it̄ēm̄l̄ə̄ll̄əm̄* id. J *n̄ō̄n̄it̄ē̄kt̄ə̄*

*ilēm*läm häpesin sinua. — Wog. A. *jesämoum* s. schämen, *jesärm*, *esärm* scham, Sz. *ēsémtaxti* s. schämen, *isämi* beschämen; ? fi. viitsi-.

220 *ilä*: *mānpā ilä*· *mālā* *tajtā*·*m* onpa minullakin hivenen (henkeä) voimia, у меня тоже есть «воздухъ, духъ» | ich habe auch einige kräfte. *mā*·*n* *ilä*·*nä* *χōilä*·*im* sanoo ostjakkii, tuntiessaan edeltäpäin, että joku on matkalla hänen luokseen, «его воздухъ попалъ на меня (какъ будто въ лобъ ударилъ)» | sagt der ostjake im vorgefühl, dass jemand zu ihm unterwegs ist.

*itmē*·*n* gerund. form. s. *iartmē*·*n*. — Wog. Sz. *ili* gehen, *ilänti* reisen, *ilkelii* járogat; ? wotj. *velli* járni, kelni, vándorolni.

*ittäm*·*sū*·*χēm* kude | einschlag.

*ittäm*, *ittsä*·*m* työntää l. puristaa jotakin vastaan, drücken, klemmen. *tom* *wō*·*tš* *ōtšē*·*χātš* *ittšē*·*t* ahdisti (ajoi) kansan toiseen päähän kaupunkia. — Vgl. Beitr. 262.

*iwān* J nimi | name. — Vgl. *nēm*·*tām*.

225 *iwōt*·*sū*·*χēm* loimi | kette (im gewebe).

i, i.

*iāylilēm*, *iāylilēm* J kaivella; peta | graben; stochern. J *pāηoko* *ā*·*i* *iāylilä* älä kaivele hampaitasi. J *məy* *iāylilēm*.

*iāχ* kansa (= *χātš*·*χ*) | volk, menschen. J *iāy* (*iāylām*) id.

*iāχō*·*i* takaraivo (= J *pōtš*·*wōηk*) | hinterkopf. — Ung. *nyak*.

*iāχäl* haara (ihmisen, puun-, tien-), haarukka; seiväs, alapäässä haarukka, joka pitää patoa (*pōt*) koossa | arm, ast, zweig; stange, die eine art damm zusammenhält. J *iōyē*·*i* (*iōylēm*) haara (ihmisen, puun-, tien-), haarukka | arm, ast, zweig. J *iōkkl* (*iōklēm*): *iūw*·*iōkkl* puunhaara | ast, zweig des baumes. — Vgl. *iāχōrs*·*z* und folg.

230 *iāχäl*·*mām*, *iāχäl*·*mām* ottaa askel, шагнуть | einen schritt tun, schreiten. *iāχlāklēm*, *iāχlāklētē*·*m* astella, марать | schreiten. *kōr*·*iā*·*χōlsā* kahden reisin. — Wog. A. *oxtmel* schritt, *oxtmellam* schreiten; ? fi. askel.

*iāχēm* hiekkakangas, jolla kasvaa petäjää ja marjoja, боръ | sandheide, wo kiefern und beeren wachsen. J *iāēm* (*mā* *iūwmēm*) id. *iāχēm*·*ōχlā*·*χōš* eräs sammal | moosart. *iāχēm*·*pā*·*i* kangas-

saareke | insel auf der heide. J *lāγm-pāi* id., бороваой островъ.  
— ? Wotj. *jag* kieferwald.

*iāχp* jakaus | scheidel. J *iāp* (*iāwpām*) id. — Fi. *jaka*.

*iāχrsz*, *iāχrt* haara (joen l. tien) | arm (des flusses), scheideweg. J *iārt* (*iūwtām*) id. *mā'n tām iāχrsi-wz iāwō'm* minä tulin tätä (joen) haaraa. *iāχrsē·η pānktē·p tāpat wō·iə* (fl.) haara-sorkkaista seitsemän hirveä. *iāχrsē·η-pū'm* botan. — Vgl. *iāχal*.

*iāχtə* s. *ən-iāχtə-wa·χ*.

- 235 *iāχtəm*, *iāχttām* ammentaa (pienellä astialla); (waren) ausladen | schöpfen (mit einem kleinen gefäss). J *iūwtəm*, *iāstām iōytā* *выгрузить*, repiä alas, purkaa (esim. huone, kuormaa) | (waren) ausladen, abbrechen, abtragen (zb. ein gebäude, eine fuhre). J *iūwtām*, *iāstām*, *iōytē·lā : nōkē i.* purkaa tavara kuormasta, *выгрузить* | waren abladen (v. d. fuhre). J *rət i.* puran kuormaa veneestä, *выгружаю*. J *ōllə i. nā'n-iāχttəsər* pieni lapiontapainen, jolla taikina mätetään altaasta pöydälle leivottavaksi | kleiner spaten beim backen. — Wog. A. *joxtam* schöpfen, Sz. *jaxtē*; ? *jōxti*; ? wotj. *šokt*. — Vgl. *āmərtəm*.

*iākə-wāt* J etelä | süden. — Vgl. *iōχ*.

*iām* Demjanskojen kylä | dorf Demjanskoje. J *iām-wātš* Samarovo. *iām·məntām*. — Vgl. FUF II 116.

*iānəm*, *iāntām* sivaltaa useita kertoja, huitoa | vielmals schlagen, prügeln, knallen, herumfuchteln. *iānēsəm*, *iānētām* sivallella, sivaltaa useamman kerran | schlagen, vielmals schlagen (frequ.). *iānēməm*, *iānēmətəm* sivaltaa (mom.) | schlagen (mom.). *mā'n nōnāt iūχət iānēməm. āttə-kē·tsi lāwəptət, tōχttā pētət. tōχttā pētəmēt kēmnə təypā iānēmətət, tōχpā iānēmətət*. — Wog. A. *jōnitam*, *junitam* schlagen.

*iānəəm*, *iāntām* leikkiä | spielen. J *iānχəm*, *iāntəyləm*, *iānχā* id. *iāntə·η* leikki | spiel. J *iāntəγ* (*iānχām*, *iānχyām*) id. *iānttət* leikkikalu | spielzeug. J *iāntəytə-ət* id. — Wog. A. *jannam*, *jangam*, *jantam* spielen; ung. *ját-ék*; ? fi. *jouta*.

- 240 *iānχəm*, *iāntām* käydä, kulkea, kävellä | gehen, wandern. J *iānə·kəəm*, *iānə·kə·lēm*, *iānχā* id. *iānχā·mā'n iāntpēmā* käy hake-massa neulani! *iānχā·isā* s. *χat-i*. — Vgl. NyK XL 355; Beitr. 292.

*iāpsāttāi*, *iāpsāttatāi* liehua, lepattaa (esim. lippu tuulessa) | flattern (zb. die fahne im wind).

*iārē* vieras, toinen | fremder, anderer. *iārē māy χū'i* vieraan maan mies.

*iārēn* samojedi | samojede. J *iāryān-kō* id. J *iāryān-imē* samojedilaisnainen | samojedenweib. *iārēn-ləp* 2-kärkinen nuoli, jolla ammutaan sorsia | pfeil mit zwei spitzen (für enten). — Wog. A. jorin samojede.

*iārtmē'n* (gerundialform): *itmē'n iārtmē'n mōχtā'm noχ iānyχē't* lapseni käykööt matkanteossa l. maailmata kulkemassa | meine kinder mögen reisen od. durch die welt wandern. *itmē'n iārtmē'n mā'n iāχtā'm* kulen maita mantereita | ich wandre durch länder und reiche. — Ung. jár-.

245 *iāsē'χ* kruununvero | die abgaben an den staat. — Vgl. FUF II 116. *iāsē'təm*, *iāsētām* pakottaa, saattaa (tekemään jtkin), принуждать, заставить, einen zu etwas veranlassen, nötigen. *mā'n nōyā'ti tīm wē'r wētā iāsētām*. — Vgl. FUF II 116.

*iāškēm* J hapán, кислый | sauer. J *iāškēm mā's-iəŋk*.

*iāsmā* naisien paidan hihansuussa verkalinninki | bündchen aus zeug an der ärmelmündung des weiberhemdes.

*iāt* (dat. *iātē'*) ompelus, шовъ, naht. J *iōl* (*mā iōlām*) id., päärme, рубецъ | saum. *iātəm*, *iātā'm* paikata, flicken. J *iōlləm*, *iōlləm*, *iōlā* id. *ūtšē'm iātē'm*. *iātəptə* paikka, заплатка | flicklappen. J *iōlləptə* (*iōlləptām*) id.

250 *iāt* laiska | faul, träge.

*iāt* : *əntəp-iāt* vyöterö, vyötäiset (= *pūi-wō'məs*) | leib. *sūiəm-iāt* »mahanalus», navan ja siittimien välinen osa ruumista | der zwischen nabel und geschlechtsorganen befindliche teil des körpers.

*iātəm* (veto)nuotta, неводъ, grosses zugnetz. *iātəm-iə'ntə* nuotan aina | simm am schleppnetz. *iātəm-χēerə* nuotanperät | sack des zugnetzes. *iātəm-kē'w* nuotan kives | senker im zugnetz. *iātəm-šū'r* nuottatelineet, jolle nuotta pannaan kuivamaan | gestell, worauf das zugnetz getrocknet wird. *iātəw-wē'tš* osa (yhteis)nuottaa | teil des (gemeinsamen) zugnetzes. — Vgl. FUF II 105, 116.

*iatən* s. *iŋ*.

*iatər* (dat. *iatərā*) sorminivelten nystyrä (= *kəŋən*) | knöchel im fingerelenk.

255 *iatəŋ* kantapää | ferse. J *kəŋ-iŋtəŋ* id. — ? Fi. jalka.

*ia ūsə'n* (< *iā*, *ūs*, *in*) niinpä niin, вотъ! неужели? | so, gerade so, nun! sieh da! wirklich? wäre es möglich? — Vgl. *iā*.

*iawə* kaatunut puu maasta ylös törröttävine juurineen | umgefallener baum mit ausgerissenen wurzeln. J *iāwə* (*iāwəm*) id. J *iāwəŋ iāw* kaatunut, lahoava puu, hako, валежникъ | umgefallener, vermodernder baum, zweig, windbruch.

*iawəl*: *i. xawəl* (fl.) kaikenlainen rihkama, pikku tavara, «мелюдня» | allerlei kram, kleinigkeit. J *wə kəwə* (*wləm kəwləm*) id. *tətə tərə's pətə'n èttitə', mətə tətə' iāŋkə's iāwəl xawəl taitə'n* katso l. tarkasta tyhjän aittasi sisusta, mitä syömä- ja juomaneuvoja sinulla on.

*iawrə* väärä (esim. puu), koukeroinen | krumm, gebogen, gewunden.

J *iawrəŋ* väärä (esim. puu) | krumm (zb. d. baum). *iawrə kərəp* koukkusääri | krummbeinig. J *iawrə-kərəp* id. J *iawrə-səm* kiersilmiä | schielend. *iawrə səmət*. *iawrəm*, *iawrətəm* vääntää (esim. toisen käsivartta), vintilöidä, drehen, bohren. J *iāwrəm*, *iāwrəm*, *iāwrə* id.; kääriä, kääriästä (esim. sokeria paperiin); kiertää, вить | wickeln, einwickeln. J *sūw tqwə* *iāwrəm* sotkin rihman. J *sūw tqwə iāwr* rihma sotkeutui, нитка запуталась. J *kəŋələm iāwryən tšəntšəyə* jalkani sotkeutuivat l. takertuivat nuoraan. *iawrətəm*, *iawrətətəm* kääriä, kääriästä; sotkea, sekoittaa (esim. puheessa) | wickeln, einwickeln; verwirren, durcheinanderwerfen (zb. beim sprechen). *sət iāwrətət nəkəkə* kääriäsi suolaa paperiin. J *iāwrəm*, *iāwrələm* vääntää, вертѣть, крутить, vintilöidä | drehen, bohren. *iawrətətəm*, *iawrətətəm* kääriä; kääriytyä | wickeln, winden; sich winden. *iāwrətəm kūtət iāwrətətəm* käärin lapsen kuliin. *iawrətətəm*, *iawrətətətəm* kääriä, завернуть | wickeln, winden. *iawrətətəm*, *iawrətətətəm* vääntää (intens.); petkuttaa, narrata | drehen; betrügen, narren. *iawrətətəm*, *iawrətətəm* kääriä, завернуть; sotkeutua, takertua (esim. nuoraan) | wickeln, winden; sich verwickeln, sich verstricken



tälē'm noχ iāwrätē'm käärin ylös hihan. tsüntšəiā' i. iāwrätē-  
təm, iāwrätē'tiām kierrellä, kulkea kierrellen l. kierroksia tehden |  
umherkreisen. J iāwrəγlā'γləm, iāwrəγlā'γγəiām; iāwrəγlā'γləm,  
iāwrəγlā'γγəiām kierrellä, mutkitella (kulkiessa) | kreisen, krüm-  
mungen machen. J iāwrəγlā'γγəimān kəwɪ juoksee kierrellen.  
J iāwrəm-pəp' vintilä, буравъ | bohrer. iāwrə'p:kəp-i' säärys |  
beinling. iāwrätəm-tə'ηk ruuvi | schraube.

260 iā no, nun, nun wohl, ei! iā, χotə' məntā'n no, minnekkä menet?  
— Vgl. FUF II 116.

iāγət-χū'i vihamies, pahansuopa, panettelija | feind, übelwollend,  
verleumder. iāγət-nē'η, iāγət-χū'i kə'tnə' mə'nt ot χəiā' sanoo  
metsämies rukouksessaan: älä jätä minua (sə'ηkə), vihamiesten  
ja -naisten keskelle.

iāγtə viileä, kylmänpuoleinen, kylmähkö, холодноватый, kühl,  
rauh. J iāγləη id. J iāγlē kylmä, холодный; pakkanen | kalt;  
kälte. J i. iənk, kətɪ. J iāγlētšək kylmähkö | etwas kühl. J  
iəγlēt-müləm pakkasen höyry | dunst infolge v. kälte. — Vgl.  
FUF XII 304.

iāiə isäni veli; vatersbruder, älterer bruder. J iēiē (iēiēm) id.  
— Vgl. FUF II 116-117.

iāk (iākkəm) J volostinkirjuri | amtsbezirksschreiber. — Russ.

265 iākə koirannahkainen turkki, яга | pelz aus hundefell. — Russ.  
iā'tətəm, iā'tətiām viiltää | schneiden. oχət kəp'itət təχət i ättə-  
kē'tšəiāt iā'tətə'i viilsi miekallaan poikki hänen rekensä kaplaat.  
iā'timəm, iā'timətəm piirtää, viiltää, ? sivaltaa | zeichnen, schnei-  
den, ? schlagen. təw lət ättə-kē'tšəiāt təγət iā'timət, təχət  
iā'timət hän miekallaan piirsi lammikkoa (kaksi kertaa) edes  
takaisin. — ? Wog. Sz. jixli schneiden.

iāmətə kekäle, головня | feuerbrand. J iāmətə (iāmətām) id.

iām-wə'is karhu | bär. — Vgl. iēməη.

iāntəl (iāntəlām) J huutelö, студень (= J ləniē) | gelee.

270 iā'ηk rautanaula, piikki | nagel aus eisen, stachel. J iā'ηk (iā'ηkəm)  
naula (yleiseen) | nagel. — Vgl. nēkə.

iā'ηtā ymmyrkäinen, pyöreä | rund. — Wog. A. jendä rund.

iā'ηk s. iūχtə-iā'ηk.

iā'ηkəm, iā'ηkə'ām juoda | trinken. J iā'ηkəm, iā'ηkə'ām, iā'ηkə' hörp-

piä, хлебать | schlürfen. *tōw iāhē* hän juo. J *iēnēkēā·z mən* meni juomaan. *iāhēitəm, iāhēittām* juoda | trinken. J *iēnēkēləm, iēnēkēlō·lləm* id. *nālōiāt i.* hörpätä, хлебать | schlürfen. *iāhēkē(ə)-a·t* juoma | getränk. *iāhēkē-ī·ηk* juomavesi | trinkwasser. J *iēnēkē-ī·ηk* id. J *iēnēkēiay* juomaton, joka ei juopottele, трезвый | der nicht trinkt, der nicht säuft, nüchtern. *iānēkēəm, iānēkēətəm* juottaa | tränken. J *iēnēkēm, iēnēkēləm* id. — Wog. A. ägam, äjam trinken, schlürfen.

*iāpāšitəm, iāpāšittām* hänga sig fast vid (t. ex. ett barn sin moder i fällen), sich anklammern, sich anhängen. — Vgl. FUF II 117.

275 *iāpūl* hevosenloimi (niinimatto), pferdedecke. *iāpūltəm, iāpūlttām* peittää, bedecken. — Vgl. FUF II 117.

*iārētəm, iārēttām* unhottaa | vergessen. J *iōrēyləm, iōrēylō·lləm* id. *iārmā* suurimot, graupe, gerstengrütze. *iārmā-ī·ηk* lihakeitto, jossa on suurimoita | fleischsuppe mit grütze. *iārmā-sēm* suurimojyvä | grützenkorn. — Vgl. FUF II 117.

*iārmāk* silkki; puserontapainen naisten pukine | seide; kittelartiges weiberkleid. J *iārmāk* silkki | seide. — Wog. A. jarmak seide; syrj. jermög id.

*iārmānkā* markkinat | jahrmarkt. — Russ.

280 *iārməm, iārreməm, iārmā; iārmūləm, iārmūlō·lləm, iārmūlā* J : *mā mōr kōlā iārmūləm* sekaannuin väkijoukkoon | ich mischte mich unter das volk.

*iārrem* (*iārməm*) J *hätä, puute, нужда* | not, mangel. J *ənī iārmā pūttəm* jouduin suureen hätään.

*iārsəp* (fluss)arm, einer von den wegen, in welche sich der weg an der wegscheide teilt.

*iārssəm, iārressəm, iārsā* J *viivata, piirtää, чертить, пазить* | stricheln, zeichnen, fugen. J *iārsūləm, iārsūlō·lləm; iārīsəm, iārīsūlō·lləm* id. J *iārssəp* (*iārssəpām*) *viiva, черта* | strich, linie. J *iārīpəm, iārīpūləm, iārīpā* piirrältää, черкнуть | leicht stricheln, zeichnen, schnell schreiben.

*iāsəη* puhe | rede. J *iāssəη* (*iāsəηəm*) id. *mā·n iāsəyēm* minun puheeni. J *mā iāsəηəm* id. *tōw iāsəyət* hänen puheensa. *iāstəm, iāstətəm* sanoa | sagen. J *iāstəm, iāstələm, iāstā* id. J *iāōwātī*

*kõts* *ĩđstəγəm* я отговариваль ego | ich riet ihm ab. — Vgl. *püttšitəm* und *wēřəm*.

285 *ĩđtā* : *ĩkə* *untətā* *ĩđtā* *tātət* ukko sydäntyi | der greis wurde aufgebracht. *mōχətnə* *mān* *χùn* *qĩđtā* *ĩđəm*, *untē* *mā* *ĩđtā* *tättē* *m* jos (kun) lapset minut löytävät, niin sydännyn | wenn die kinder mich finden, werde ich böse.

*ĩđttərχā* (Bolč. *ĩđttərmā*) kiiltävä koukku, jolla kalastetaan kuin uistimella | glänzender haken, mit dem man fische fängt wie mit der schleppangel.

*ĩđttšə* joenuoma, русло; mitte; flussbett. J *ĩđttšə* (*ĩđttšəm*) keskus, keskikohta, mitte | mittelpunkt. J *ĩđttšə-kūrā* joenuoma, русло, flussbett. — Vgl. Beitr. 134.

*ĩđttšəm*, *ĩđttšəm* piirtää, piirustaa, чертить, linien ziehen, striche machen, zeichnen. *ĩđttšəp* piirros, viiva, черта, juova, strich, linie. *ĩđttšəp* juovikas | gestreift. J *ĩđttšəp* id. — Vgl. Beitr. 180-1.

*ĩđttšəm*, *ĩđttšəm*, *ĩđttšəm* J kiertää (esim. rihmaa), крутить, сучить | drehen, winden, drillen, zwirnen.

290 *ĩđwətməm*, *ĩđwətmətəm* lyödä, iskeä, sivaltaa | schlagen, hauen, hastig schlagen. — M. *avulda*.

*ĩđχš* sivujoki | nebenfluss. J *ĩđχn* (*ĩđwnəm*) mustavesinen, soista lähtevä joki, jommoisia Obin sivujoet ovat; Jugan, Obin sivujoki | aus sumpfen kommender fluss mit schwarzem wasser; solche sind die nebenflüsse des Ob; der Jugan, nebenfluss d. Ob. J *ĩđχn-ĩđttšə* joenuoma, русло, flussbett. J *ĩđwn-mōř* юганская волость | amtsbezirk Jugan. *ĩđχš-tə* *ĩđ* joen latva-puoli | oberer lauf eines flusses. J *ĩđwən-tō* id. — Vgl. Beitr. 55, 268.

*ĩđkən* kaislamatto, schilfmatte, teppich aus gras oder schilf. J *ĩđkē* (*ĩđkēm*) id. *ĩđkə-n-pū* eräs litteä kaisla, josta kudotaan mattoja, камышь | schilfrohr. J *ĩđkē-pōm* id. — Vgl. FUF II 117.

*ĩđəm* siemen, semence (du chanvre, du navet) (= J *pənpət*) | same. — Vgl. JSFOu. XXXIV,3: 5.

*ĩđməŋ* ? pyhä, ? taika- | ? heilig, ? zauber-. *ĩđməŋ-χā* *t* pyhä- l. juhla-päivä | feier- od. festtag. J *ĩđməŋ-kāt* id., праздник. J

*iiməŋ kō* pyhimys | heiliger. J *iiməŋ pūwi*, hautausmaa | be-  
gräbnisplatz. — Vgl. *iām-wō·i* und folg.

295 *iēm-pəs* : *iēm-pəsəŋ taχs̄* haltijan olin- l. asuinpaikka | aufenthalts-  
od. wohnort des schutzgeists. — Vgl. *pəs*.

*iēm̄təm*, *iēm̄tət̄m* ujustella, hävetä (vanhempia ihmisiä), blygas |  
sich schämen. J *iēm̄ləm*, *iim̄əi.ləm* id. *ūp̄ə·m sēm̄ət̄ iēm̄tət̄m*  
ujostelen appeani.

*iēnək* (*iēnkəm*) J грива (metsä) | waldrücken.

*iēŋəšəm*, *iēŋəšt̄m* riidellä, torata, zanken, streiten. *mān̄ət̄·māt̄*  
*m̄it̄ā· iēŋəšt̄n* miksi riitelet minun kanssani? — Vgl. FUF  
II 118.

*iēŋət̄* värttinä | spindel. J *iēŋəŋəət̄* (*iēŋət̄əm*) id. *iēŋət̄-iū·χ* lat-  
tiasta välikattoon ulottuva salko, johon pellava- t. hamppu-  
t. nokkoskuontalo sidotaan kehrätessä (villaa sitävastoin kehrä-  
tään *rūk̄-iēŋət̄-iū·χ* nim. käyrässä kehruupuussa, ven. пряслица) |  
stange, an der beim spinnen der hanf- od. nesselwickel be-  
festigt ist. J *iēŋəŋəət̄-iūw̄* id. *iēŋət̄-wa·χ* kehrä | rädchen. J  
*iēŋəŋəət̄-mōw̄* id. Ts. *iēŋət̄-lāk* id. *iēŋtəm*, *iēŋət̄m* kehrätä |  
spinnen. J *iēŋətəm*, *iēŋəŋəət̄iəm*, *iəŋt̄ā* id. *iēŋət̄ta nē·ŋ iēŋət̄*.  
— Wog. A. int spindel.

300 *iēŋk* jää | eis. J *iēŋok̄o* (*iēŋok̄ām*) id. J *iēŋok̄o-kū·k̄mār*, *i·k̄ūrāk̄*  
jääpuikko | eiszapfen. *iē·ŋk-pat̄·l̄s̄* jäämöhkäle | eisklumpen. J  
*iēŋə-wā·χ* jäätuura, пення | eispicke. — Wog. Sz. *jānk*.

*iēpəs* sukkaneula; keihääntapainen, johon lihoja pistetään päi-  
vässä kuivamaan | stricknadel; spiessartige stange, woran fleisch  
in der sonne getrocknet wird. — Vgl. Beitr. 247.

*iērt* sade | regen. *iērt-sē·m* sadepisara | regentropfen. *iērtō·t*, *iērt*  
sataa | regnen. *tūrəm iē·rt* sataa. — Tscher. *jūr*.

*iēs* itku | weinen. J *iīs* (*iīssəm*) id. *tō·ŋχ ēnə iēs iēstəsə·i*. *iēstəm*,  
*iēstətəm*, *iēstā* itkeä (kuollutta) | (einen toten) beweinen. J  
*iīs̄itəm*, *iīs̄itələm* id. *nō·ŋ χo·iə iēstət̄·n ? mānə χū·iēm̄ iēstət̄·m*  
ketä itket? omaa miestäni itken. *χū·iēm̄ iēst̄·m*. *mā·nt̄ òt̄*  
*iēstā*. J *iīssəm*, *iīs̄iəm*, *iīs̄ā* itkeä | weinen. J *iīs̄tās̄ iə·γγəm*  
rupesin itkemään.

*iēs̄nā* (*mān̄ iēs̄nā·iēm̄*) vanhemman sisareni mies, schwager (mann  
der schwester). — Vgl. FUF II 118.

305 *iētšək* rakas, kulta | lieb, teuer. J *iūtšək* raukka («жалѣя») | armer  
mensch. *iētšək iəγ-paxəm* rakas veli | lieber bruder.

*iəw* ahven | barsch. J *iāw' (iāwām)* id. — ? Wog. A. ja-xul чебакъ;  
syrj. joky-š.

*iəwrə* susi | wolf. *iəwrə-pā'i* susilauma | rudel wölfe. *iəwrə-xūhē*  
[i'-xūhē]: *iəwrə-xūh' nə* *ūā'iam* sanon, kun minuun on tullut  
eräs ihotauti, joka nostaa näppylän ihoon, joka sitten tuleh-  
tuen leviää | sage ich, wenn ich eine gewisse hautkrankheit  
bekommen habe.

*iəwtəm, iəwattəm* ampua | schiessen. J *iāwtəm, iāwwatəm, iəytā*  
id. *iəwətkəm, iəwətkətəm* ammuskella | ein wenig schiessen.  
*iəwətkētəm, iəwətkētəm* id. J *iāwti'əm, iāwti'ə'lləm* id. *pūm-*  
*nōtāt iəwətkēt' tto kēmā* *iəwət' irt-mō'x* sankari-poika tuli sii-  
hen ikään, että alkoi ammuskella leikkiuolilla. *xūiə't, nōtto'n*  
*tāγ'ē' ət iəwətkē'ty.*

*iəγ* isä | vater. J *iəγ' (iəγγəm, iəjəm)* id. *iəγsā'nən iəwγə'n* isä  
tuli poikineen, resp. tyttärineen [(yhden) poikansa, resp. tyt-  
tärensä kanssa]. J *iəγγə' pāγə'lnāt iəwəty'ən* id. *iəγsāt iəwət*  
isä tuli poikineen, resp. tyttärineen (kahden tai useamman poi-  
kansa, resp. tyttärensä kanssa). J *iəγγə' pāγə'lnāt iəwtət* id.  
— Wog. A. jeg, jei, jai vater. — *iəγā'ηkə, iəγ'ā'ηkə* sisar, van-  
hempi sisar | schwester, ältere schwester. *iəγət* vanhemmat |  
eltern. *mā'n iəγtām; mā'n iəγə'm āηkē'm* (minun) vanhempani,  
meine eltern. J *mā' iəγām āηkē'lam* id. *mā'n iəγγətā'm āηkē'η-*  
*tā'm iəxātə'n* vanhempani ovat molemmat kuolleet. J *iəkkə-*  
*lam āηkē'lam sūrā'ē'kē'n* id. *iəγtā' āηkētā'* täysi orpo | eltern-  
loses kind. J *iəγ'əγ əs'əγ'* id., orpo | waise. *iəγtā' mō'x* avioton  
lapsi, äpärä | uneheliches kind. *iəγpə'x* veli | bruder. J *iəγ-*  
*pāγ'* id. *iəγpə'xā'nən iəγā'ηkēsā'nən iəwγə'n* veli tuli sisarensa  
kanssa. *iəγā'ηkēsāt iəγpə'xāt iəwət* sisarukset tulivat (veli ja  
2 tai useampia sisaria, 2 veljeä ja 2 sisarta, sisar ja 2 tai  
useampia veljiä, monta sisarta ja monta veljeä). J *iəγpə'x-*  
*mū'kē'm* veljeni poika | sohn meines bruders. *iəγtā'p : iəγtā'p*  
*əstā'p əw'əm ət pət'ərtā'* sinä sen vietävä tyttö l. tyttö vei-  
tikka, ole vaiti! | du schelmin, sei still! J *iəγ'əp əs'əp* sinä  
veitikka! | du schelm! J *iəγ'əp əs'əpət* te sen veitikat! | ihr

schelme! *iəʔtəŋ* isintimä | stiefvater. J *iəʔtəŋ* (-ām) id.; vai-  
moni veli | bruder meiner frau. — Wog. Sz. *jäint*.

310 *iəʔl̥ləi*: *s̥i̥p̥i̥əm kəʔkəʔ* i. J kaulani kurottuu | mein hals reckt sich.  
*iəi̥* (*iəi̥ām*) J naava, »шастъ» (= *təŋkələ*) | bartflechte. J *iəi̥-kāt*  
oravanpesä | eichhornnest.

*iəʔə-pū·χət-i̥·χə* flussname. — Vgl. *iət-pōŋ-pū·χət*.

*iəm* hyvä; terve | gut; gesund. J *iəm* id. *iəmā·iətəm* paranen,  
tulen terveeksi. J *iəmγə iəγγəm* id. *iəmā wèrtè·m* parannan  
hänet, teen hänet terveeksi. *iəmō·t*, *iəmət*: *ni̥l̥ə·m iəmō·t* haava  
parani, meni umpeen | die wunde heilte. *iəm o·təm* hyvästi! |  
lebe wohl! J *iəm-ūl̥əm* id. (s. *ōtəm*). *iəm-ē·ptəŋ* hyvähajuin-  
nen | wohlriechend. J *iəm-ā·p̥l̥əp* id. *iəm pē·l̥ək* oikea puoli  
(kankaan) | rechte seite. J *iəm pällək* id. *iəm-pəsəŋ-ā·ŋkət* s.  
*pəsə·ŋ*. *iəm-pəsə·ŋ-rōŋχè·ntəp* s. *rōŋχè·ntəp*. *iəm-wə·χ* hopea |  
silber. *iəmnāt* s. *səi̥nāt*. *iəmsā·i̥* oikea, dexter | recht. J *iəmsi̥*,  
*iəmsi̥* id. *iəmtšək* paremmanpuolinen | besserseitig. J *iəmtšək* id.  
*iəmā·šəm*, *iəmā·štām* sopia, помириться | sich versöhnen, sich  
verständigen. J *iəməsi̥əm*, *iəməsi̥l̥l̥əm* id. *t̥i̥n iəmā·šəŋən*.  
*mā·n t̥əwāt̥t̥āt iəmā·šəm*. — Wog. Sz. *jimläti* heilen; ? tscher.  
*jem* vergnügen. — Vgl. Нук XXXVII 14.

*iəmə·r̥k̥i̥* (*iəmə·r̥k̥əm*) J hämähäkki, перевѣсникъ | spinne. — Vgl.  
*s̥ə·r̥əm-t̥i̥m̥*.

315 *iəntə* jänne | sehne, bogensehne. J *iəntəγ̆* (*iənt̥γ̆ām*) id. — Vgl.  
Beitr. 87, 269.

*iəntəp* neula | nadel. J *iəntəp* (*iənt̥pəm*) id. *iəntəp-p̥ō·w* neulan  
silmä | nadelöhr. J *iəntəp-p̥ōw̆* [? *iəntəp-p̥*] id. — Wog. A.  
*jontip*, *juntip* nadel.

*iəni̥k̥ə* laiska | faul, träge.

*iəŋət* tuohiämpäri, jolla vettä kannetaan, лукомко | wassereimer  
aus birkenrinde. J *iəŋət̥* (*iəŋl̥ām*) id. — Wog.; lpS jebmes  
vasculum e betulae cortice confectum.

*iəŋk* vesi, neste | wasser, flüssigkeit. J *iəŋk* (*iəŋkām*) id. *iəŋkā·*  
*iəwə·m* kastuin. *iəŋkā· məntā·m* menen vettä hakemaan, за  
водою пойду. *iəŋk χōn ēw̆*; *iəŋk χōn im̆*; s. *χūl̥ē·ŋən māl̥ēŋən*.  
*iəŋk χōn p̥əχ*. J *iəŋk-kānəŋ* ranta | ufer. J *iəŋk-kəməl* vesikupla |  
wasserblase; vgl. J *kəmməl*. J *iəŋk-kōrəγ̆* kusirakko | harnblase.

J *ἰσηκ-κῦλτῆτα-ἰῦω* korento | zuberstange. *ἰσηκ-λῶκ* eräs sukeltaja, terävänokkainen, tavin kokoinen vesilintu | eine taucherart (vogel). J *ἰσηκ-ὄω-σω* vedenpinta | wasserfläche. *ἰσηκ-ρὸῖ* äyräs, ranta | abhang, ufer. *ἰσηκ-σῆμ* pisare; kupla, joka itsestään nousee vedenpinnalle | tropfen; wasserblase, die von selbst an die oberfläche des wassers steigt. J *ἰσηκ-σῆμ* pisare | tropfen; vgl. *ρᾶλῆῖ*. *ἰσηκ-σῆηκῖρ* s. *σῆηκῖρ*. *ἰσηκ-ῶῖ* padossa pohjassa virran alapuolella oleva parin tuuman paksuinen salko, joka vahvistaa sitä | ein paar zoll starke stange zur verstärkung des fischwehrs. *ἰσηκ-τῶ* vedenpinta | wasserfläche. *ἰσηκ-τῶ-χῶρ* nuorasta kudottu jäähaavi, jolla jääpalaset haalitaan pois avanon tehtyä, лдяной сакъ | eiskescher. J *ἰσηκ-ἰῶω* id. *ἰσηκ-ωαχῶ-ωῶ* jouhimato | wasserkalb (Gordius aquaticus). *ἰσηκ-ωῶ* eräs saukontapainen vesieläin | dem otter ähnliches wassertier. *ἰσηκ* märkä, мокрый | nass. *ἰσηκ* ἔτῶ ὄτ τῶμτᾶ. *ἰσηκῶη* vetinen | nass. J *ἰσηκῶση* id. J *ἰσηκ*, *ἰσηκῶ* über-schwemmt werden. — Vgl. *ωῶτ*.

320 *ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶτῶμ* : *ἰσηκτῶμ* *κῶωτῶμ* *ἰσηκτῶμ* olen monta kovaa kokenut maailmaa kulkiessani, «маиля» | ich habe auf meinen wanderungen durch die welt viel schweres durchgemacht. *ἰσηκτῶρ* aarni, maassa oleva aarre | in der erde befindlicher schatz.

J *ἰσηκτῶρ* (*ἰσηκτῶρᾶμ*) id. *ἰσηκτῶρ* *ἰσηκτῶμ* löysin aarteen.

*ἰσηκ* pöllö | eule (das wort ist nicht in den aufzeichnungen vorhanden). J *ἰσηκτῶρ* s. *ἰσηκτῶρ*. — Vgl. JSFOu. XXI, 5: 14.

*ἰσηκτῶ* varjo, тѣнь; vaatekappaleista tehty linnunpelätin kalankuivaustelineitten luona | schatten; vogelscheuche. J *ἰσηκτῶ* (*ἰσηκτῶμ*) varjo, тѣнь | schatten. — ?? Wog. A. jipes dunkel.

*ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶτῶμ* vavista, täristä | zittern, erzittern. J *ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶτῶμ* id. *ἰσηκτῶμ* *ἰσηκτῶτῶμ* sydämeni vapisee. *ἰσηκτῶτῶμ*. — Fi. järise-.

325 *ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶτῶμ* sitoa, sitoa kiinni, solmita, neuloa (sukka) | binden, festbinden, schnüren, knüpfen, stricken (einen strumpf). J *ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶμ* id., «привязать». *ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶτῶμ* sitaista, «привязнуть» | binden, anbinden. J *ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶτῶμ* sitoa monesta paikasta, завязывать | an vielen stellen binden, zubinden. *ἰσηκτῶμ*, *ἰσηκτῶτῶμ* sitoa, привязывать

| binden, anbinden *iərəp* : *kōttəp-iərəp* pari kolme kertaa vyötäisen ympäri sidottu nuora metsämiehillä (= J *kōttəp-tšontšəy'*) | strick um den leib des jägers. J *iürpə* (*iürpəm*) side; (aidanvitsas) завязка | band. — ? Tschér.

*iərččə* vaimon(i) nuorempi veli, äitini vanhempi veli | mann der älteren schwester, älterer bruder meiner mutter. — Vgl. FUF II 118 (wo *iərčə*).

*iərnäs* paita | hemd. J *iərnäs* (-əm) id. *iərnäs-pòč* paidan helma | saum des hemdes.

*iət* nivel, jäsen, gelenk. J *iüt* (*iütəm*) id. J *iüt-iüw* orsi | sparren. *kətət-iət*, *kərat-iət* *kēnəiä* *ütəη* дай Богъ ему царство небесное! — Vgl. Beitr. 230.

*iətəp* uusi, tuore, свѣжий | neu, frisch. J *iəlləp* id. *iətəp* *χùč* tuore kala. *iətəp wēηəm wəχē* kutsu uusi vävyini! — Wog. Sz. *jelpəl* neu.

330 *iətpə* lähde (= J *ńrł*) | quelle. J *iətpə* (*iətpəm*) pieni vuolas puro, горный живецъ (= *ńatšs*) | kleiner reissender bach, giessbach. *iətpòη* (*iətpə-òη*) lähteestä juoksevan puron suu, jossa se laskee jokeen | die mündung eines aus einer quelle fliessenden baches. — Vgl. tscher. Jul Wolga.

*iət-pòη-pūχət* eräs entinen kylä *iəχə-pūχət-iēχə* nim. Kondan *kəm* nim. sivujokeen eräästä järvestä (*tør*) juoksevan joen rannalla, jossa vesi ei milloinkaan kuole; siitä muuttivat muinoin asukkaat *kəm-ŋη-pūχət* (Каменская деревня) nim. kylään; paikalla seisoo vielä kolme taloa | ein ehemaliges dorf.

*iəttšəm*, *iəttšətəm* keritä, ehtiä; kypsyy (esim. marjat), joutua (esim. vilja) | zeit haben, erreichen; reifen (beeren, getreide). *mān tām χət məntā ən iəttšəm* en kerinnyt lähteä tänään.

*iəwəm*, *iətəm* tulla (vgl. *iəχtəm*) | kommen. J *iəwəm*, *iülləm*, *iəwà* id. (= »шелъ, иду, ходи»). *iəwəməm kəmns* tultuani. *təw iəwəiä iəwə't* hän muuttui l. muuttihe sudeksi. J *pünəη-kūw iəγ* id. J *iəmyə iəγ* tuli hyväksi. *tām tətətēwə mān səmēm nəχ iət* minua ilettää tämä ruoka. *iəñččə iəwəm* minun on jano. *tətā iəwəm* minun on nälkä. J *iūtās iəγγəm* id. *mān təwəttē't kətsəiä't iəwəm* minuun tuli l. tarttui tauti hänestä. *wēηən məntā iəwə't* vävyysi aikoo l. tahtoo lähteä pois, hankkii lähtöä. *mān ənt pəktā iəwəm* en enää jaksa



kärsiä | ich kann es nicht mehr aushalten. *ḡəwəŋətə'm, ḡəwə-  
ŋətətə'm* alkaa tulla | zu kommen beginnen. *mā'n məntā' ḡəwēt-  
tə'm* tahdon mennä | ich will gehen. J *mā məntā's ḡəŋəm* id.  
— Wog. A. *jim, jivam* kommen, Sz. *jiv* id.

*ḡəwən, ḡəwən* yöllä | nachts, in der nacht. J *ḡəwən, ḡəwən* id. *tə'w  
mənt ḡəwən ḡəŋət* hän tuli viime yönä. — Wog. Sz. *je* nacht.

335 *ḡəwətə'm, ḡəwətətə'm* hangata l. hieroa käsissään (esim. kuivaksi käp-  
ristynyttä vaatekappalta), russoa (vgl. J *ḡəwətəm*) | in den hän-  
den reiben, zusammendrücken. *nūtə' kətətə'm ḡəwətətə'm* väante-  
len käsiäni. — Vgl. J *ḡəwətəm*.

*ḡəktəm, ḡəktətə'm* valjastaa, anspannen. — Vgl. FUF II 118.

*ḡətəŋ* hengenhöyrä (= *tət-pəm*) | atem. — ? Tscher. *jul* tuulhenki.

*ḡənt* : *ḡ-wə'ŋ* teräs | stahl. J *ḡnt* : *ḡ-wə'ŋ* id. *ḡənt-wə'ŋəp* teräksinen |  
stählern. J *ḡnt-wə'ŋəp* id. — Wog. A. *jəmtan* stahl; ? syrj. — Vgl.  
J *ḡnt*.

*ḡər* reuna, raja, kante | rand, grenze. J *ḡər* (*ḡərəm*) id., syrjä,  
särmä, грань, край (= *ḡr*) | seite. J *ḡərəŋ* särmikäs, гранистый  
| mehrkantig, prismatisch. *ḡərəŋ* linjaali, neliskulmainen suora  
puu kirvesmiehillä ja puusepillä, joka toimittaa viivottimen  
virkaa, правило | richtscheit.

340 *ḡər* eläinuhri (uhrieläimen veri lasketaan kuppiin ja kaadetaan  
pihalla palavaan rovioon, johon myös liina, raha sisässä, hei-  
tetään). Syksyllä, kun kalalammikoita (сады) ruvetaan nuo-  
talla tyhjentämään, pitää kukin isäntä kotoisen juhlan (*ḡər*),  
jossa ruoka- ja juomauhreilla (verettömällä) kestitsee ja rukoi-  
lee *səŋkə, pəḡrəŋkəs, kərt-wə'ŋəs wə'ŋ wə'ŋəs təŋə ōməstə ḡəḡ* nimi-  
siä jumalia sekä sitäpaitsi oman kylänsä *təŋŋ*-haltijaa (Ka-  
menskija jurty'ssa siis *təw-təŋŋ-ḡkəs*:ä). — Jokaisessa talossa on  
ylisillä pyhäkkö, jossa isäntä — välistä lapsia mukana — py-  
hinä ja juhlapäivinä käy uhraamassa ruoka- ja juomauhreja  
ja rukoilemassa *səŋkə, pəḡrəŋkəs* ja *kərt-wə'ŋəs wə'ŋ wə'ŋəs təŋə  
ōməstə ḡəḡ* nim. jumalia. Siellä on orrella riippumassa val-  
koisia palttina- y. m. kappaleita, joita uhrataan kerran tai  
pari vuodessa. Vaimoilta on pääsy ylisille kokonaan kielletty,  
tytöt sitävastoin saavat siellä käydä (samoin on tyttöjen sal-  
littu, vaimojen kielletty menemästä *təŋŋ*-aittaan; jos tyttö tie-

- tää menettäneensä viattomuutensa, ei hankkään sinne mene) | tieropfer. J *iòr'* (*iòrèm*) id. *χῦτῆμ-πῦχῆτ-ἰῖr* uhrijuhla, jota Kondan ostjakit viettävät piirittäin, kolme kyläkuntaa kussakin, joka seitsemäs vuosi | offerfest, das die ostjaken ander Konda alle sieben jahre feiern. *ἰῖrḗsəm, ἰῖrḗstàm* uhrata | opfern. J *iòrðksəm, iòrðksə-lləm* id. *χῦτῆμ ἰῖkəs pàytòt. ἰkḥ ἰῖrḗsòt pòrḗsòt*. — Wog. A. jor gabe, offer, Sz. *jir*, ? A. *jëram* beschwören, fluchen; ? tscher. *jər*; ? ertar- opfern. — Vgl. *kūr*.
- ἰῖs* aika, aikakausi, «ВѢКЪ» | zeit, zeitalter. *əḷ tūrəm ἰῖs tàtnḥ mçnpà. tḷḥ àḷ ἰàχḡ. ùtəw* kerran olimme mekin näinikään nuoria. *ἰῖs-ἰəγət* esi-isät | vorfahren. *ἰῖs-χῦḷ* muinainen mies | mann der alten zeit. J *ἰῖs-kò* id. *ἰῖs-wəs* cunnus (euphem.). *ἰῖsnḥ* ennen, muinoin | früher, vorher, in alten zeiten. J *ἰῖsnə* id. *məttà ἰῖsnḥ* kerran, когда-нибудь. *məttà ἰῖsnḥ* oder *məttà ἰῖs tānəḥnḥ mḡnḗm mðsmətət* joskus l. kerran se minulle tulee tarpeeseen. *mçḥ ἰῖsnḥ kḗpàrà. ùtəw* me elimme ennen (aikaan) hyvästi. *məttà ἰῖsnḥ mḡn nəḡàt ἰəγtə. wḗtə'm* kerran (vielä) teen teidät isättömiksi. — Vgl. JSFOu. XXVI, 4: 8-9.
- ἰῖt* pohjonen | norden, nord-. J *ἰῖl* id. J *ἰῖlnə* pohjosessa. J *ἰῖlḷ* *ἰḡwt* tulee pohjosesta. *ἰῖt mətə. ἰῖrəχnḥ* missä päin (millä ilmansuunnalla) on pohjonen? *mənə ἰῖtə* mene pohjoseen. J *mənə ἰῖlnəm* id. *ἰῖt-pḗlək* pohjospuoli | nordseite. J *ἰῖl-pállək* id. *ἰῖt-wòt* pohjostuuli | nordwind. J *ἰῖl-wət* id. J *ἰῖlγən-kòt-wət* luode | nordwest. *ἰῖt-pərəḥsə* vastapäivää (opp. *χḡt-ἰəḡ-χḡ-ἰsà*) | von der sonne weg. J *ἰῖl-pərγḷ* id. (*χòt*) *ἰῖt pərəḥsəpà sqḷtə. ḡ. χḡt-ἰəḡχḡ-ἰsàpà sqḷtə. ḡ* hän kulki huoneen ympäri l. kiersi huonetta vastapäivää, myötäpäivää. *ἰῖtpərəḥ wòt* kylmä, pureva tuuli, «рѣзкій вѣтеръ» | kalter, scharfer wind. — ? Wog. A. jal, jel das untere; d. untere lauf eines flusses.
- ἰῖtkàn* purje, segel. *ἰῖtkàn-àḥkət* masto | mast. — Vgl. FUF II 118.
- ἰῖttəḥ* nopea, nopsa | schnell, tüchtig. *ḡ. tàw ἰῖttəḡā* nopeaan | schnell. *ἰῖttəḡā mənḡt*.
- <sup>345</sup> *ἰḡχ* takaisin; kotiin, sisälle | zurück; nachhause, hinein, herein. J *ἰəḥəḥəḥə* kotiin, sisälle | nach hause, hinein, herein. (J *pərγḷ* takaisin | zurück). — ? Wog. Sz. *jij* innen, *ju* hinein. — *ἰḡχḡḷ* kotia | nachhause. *ἰḡχḡḷ pḗḷà* kotipuoleen, kotia päin. —

Wog. Sz. *jūlé*. — *iatən* kotona, kotosalla | zuhause. J *iaḱoḱoḱon* kotona | zuhause. *iattā* kotoa, kotonta | vonhause. J *iaḱoḱoḱotà*, *iaḱoḱoḱità* id. *təw iatəw χεῖρέῃt* hän jäi kotiin. *iatən ūsəm*. — Wog. Sz. *jən*, *jun* drinnen. — Vgl. J *iaḱo-wāt*.

*iðχḱtəm*, *iðχḱttəm* kuolla (ihmisestä); kadottaa; sterben (von menschen); verlieren. *mān kētšēḱm iðχḱtēḱm* minulta hävisi veitsi. — Vgl. FUF II 118.

*iðχḱt* jousi; viulunjousi | bogen; geigenbogen. J *iāwɫ* (*mā iāwɫām*) id. *iðχḱt-iəntə* jousenjänne | bogensehne. J *iāwɫəḱən iānḱəp-iāḱḱən* viritysjousi kokonaisuuressaan | stellbogen. *iðχḱt mēγət* jousenkaari | bogen. *iðχḱt-nārs* s. *wərātəm*. — Vgl. FUF II 100; Beitr. 238.

*iðχḱttā* : *nēn*, *paχχḱttām*, *χūn iðχḱttā* *uttətən* te, poikani, kuinka kauvan elätte (niin)? | ihr, meine söhne, wie lange lebt ihr (so)? *iðχḱttā-iəm* : *mān nēḱ pēt nəmšsnə* *i*. aion ottaa vaimon | ich habe die absicht, eine frau zu nehmen.

350 *iðχḱtəm*, *iðχḱttām* tulla, saapua (toisesta kylästä l. paikkakunnasta) | kommen, ankommen. J *iðwtəm*, *iðwwātəm*, *iðwtà* id. *sḱrə tātwtā māttnə ən iðχḱt* (uusi hevonen) ei näy olevan hänen entisen hevosen vertainen. J *iðwtəγləm*, *iðwtəγləlḱləm* usein tulla | oft kommen. *iðχḱtəptəm*, *iðχḱtəptətəm* saattaa l. viedä perille | (hin, zum ziel) bringen, führen. J *iðwtəptəm*, *iðwtəp-təlḱləm* id. *iðχḱtnə* vastedes | in zukunft. *pḱrnə iðχḱtnə* *ət kḱttəsātə* jälkeenpäin vastedes älkää kerskatko. — Wog. A. joxtam kommen.

*iðlā* J : *pēwrt i*. *iūnḱəm* panen seinää vasten nojaan | ich lehne, stelle an die wand. — Vgl. J *iðmləmtəm*.

*iðm* (*iðmām*) J sade | regen. J *iðm-iəḱk* s. *paḱšəm*. J *iðm*, *iðmməɫ* sataa | regnen. J *paḱlḱḱəḱ iðmāt iðmməɫ* sataa hiljaista sadetta. *iðmləmtəm*, *iðmləmtəlḱləm* J puristautua l. painautua jotakin vastaan, *прижаться* | sich gegen etwas pressen od. drücken. J *pēwrtà i*. — Vgl. J *iðlā*.

*iðntəm*, *iðnttām* neu loa, ommella | nähen. J *iūntəm*, *iðntiəm*, *iðntà* id. *iðnt-tū* *i* sormustin | fingerhut. J *iūi* (*iūiəm*) id. — Wog. A. jontam, juntam stechen, nähen.

355 *iðpḱ* (*iðpḱəm*) J kurikka, *колотушка* | schlägel.

*iõr* puoliso, mies; (fl.) vaimo, puoliso (parallelwort zu *põt*) | gatte, mann; (fl.) weib, gattin. *ãtəm ùtõ·nəpà pìtè·m ùtò·t, iõrè·m ùtò·t. ẽw·, nõnà·t pìtã·t tãw·m, ièrò·t tãw·m. pìtè·m iõrè·m.*  
— Wog. A. jort, jirt freund; genosse; syrj. jort kamerad, gatte.

*iõr<sup>c</sup>* (*iõrà·m*) J virka-arvo, чинъ | dienstgrad. J *iõrrəy* *kò* virkamies, чиновникъ | beamter.

*iõtä* : *i·wãt* J myötätuuli (opp. *iĩ·wãt* vastatuuli) | guter wind.  
*iõwən* s. *iõwən*.

<sup>360</sup> *iõwəpəm, iõwəpɪəm, iõwəpà* J viitata (kerran), махнуть | schwenken, winken. — Vgl. J *iũwəpəm*.

*iõk* tanssi | tanz. J *ièk<sub>o</sub>* (*ièk<sub>o</sub>·ə·ə·m*) id. *tã·m məssĩ·r iõ·k mikä* tanssi tämä on? — Wotj. *jõkt-* tanzen. — *iõkəm, iõktã·m* tanssia | tanzen. J *ièk<sub>o</sub>·ə·ə·m, ièk<sub>o</sub>·l·ə·m, ièk<sub>o</sub>·à* id. — Wog. A. jeuquam, jeugeim tanzen.

*iõkã·n* (*mã·n iõkã·n·è·m*) osa, los, anteil, teil. J *iõkã·n* (*iõkã·n·è·m*) id. — Wotj. *juk* id.

*iõkə́* selkäranka | wirbelsäule.

*-iõkts* (fl.) ? moinen, -lainen | ? solch, solch einer. *èttĩttè·tnz mättənz·*  
*tõrə·iõ·kts ènə xò·t, tõw·iõ·kts ènə xò·t* kun hän katsoo, näkyy suuri huone kuin järvi.

<sup>365</sup> *iõŋ* kymmenen | zehn. J *ièŋ<sub>o</sub>* id.

*iũx* puu; halot | baum; brennholz. J *iũw'* (*iũw·è·m*) id.; ruumisarkku | sarg. *iũxə· məntã·m* menen halkoja noutamaan metsästä. J *iũw·iãrrəstə·wãγ<sup>c</sup>* черта (= *qšən*) | strich. J *iũw·iõkklè* puunhaara | ast, zweig des baumes; s. *iãxəl*. J *iũw·õlləp* = *nəy*. *iũxə·pã·i* halkopino | holzstoss. J *iũw·i·pã·i<sup>c</sup>* id. *iũx·pē·lək* halko | holzscheit. J *iũw·pãllək* id. *iũx·sã·rt* s. *sãrt*. *iũx·səmz* puunsydän, baummark. J *iũf·səm* id. J *iũf·səñi·p* tuulenkoura | auswuchs am baum. J *iũw·tãrĩ* tikku, puikko, заноза | holzsplitter, span, splitter. J *iũw·tãrĩ* rako, halkeama, трещина | spalte, ritze, riss. *iũx·tə·i* puunlatva | baumgipfel. J *iũw·tõĩ<sup>c</sup>* id. *iũx·tõ·ŋx·xõr·ĩ·kə* metsänhaltijan näköinen ukko | dem waldgeist ähnlicher greis. J *iũw·tšõp* pölkky, кряжъ | klotz, block. J *iũw·wãtĩ·p* стругъ | hobel. J *iũw·wãlləm* puun sydän, сердцевина у дерева | herz des baumes. J *iũw·wõĩ<sup>c</sup>* puuöljy | holzöl. *iũxəŋ*

*tá·χ̄s* metsäinen paikka | waldbewachsene stelle. J *iùw̄i-mor̄i*  
tiheä metsikkö | dichte waldung. — Vgl. Beitr. 268-9 und folg.  
*iùχ̄tə-ià·h̄k* vattu | himbeere. *iùχ̄tə-ià·h̄k-iù·χ̄* vatunvarsi | himbeer-  
strauch.

*iùχ̄ù-ià·η* : *i*. *iəm iə·ηk* (fl.) kotiseutu, родина | heimat. *iùχ̄ù-ià·η*  
*iəm iəηkərt p̄k̄à tə k̄r̄im̄t* ja palasi kotia l. kotiseudulleen.  
*iùm* tuomenmarja | traubenkirsche. J *iòm (iùməm)* id. *iùm-iù·χ̄*  
tuomi | traubenkirschbaum. J *iòm-iùw̄* id.

370 *iùηk̄r̄əm, iòηk̄r̄əm* J purra, грызть | beissen.

*iùr* voima, väki | kraft, stärke. *m̄n iùr t̄ià·m*. *iùr̄əη* väkevä |  
stark. *iùr̄əη χ̄ù·i*. — Wog. Sz. *j̄r̄, j̄r̄* kraft, macht.

*iùr* jokin vedessä asuva eläin, mainitaan mammutin (*w̄ès*) kanssa  
rinnakkain | ein im wasser wohnendes tier, wird zusammen  
mit d. mammut erwähnt. J *īr̄* (*īr̄əm*) id. *n̄tm̄t k̄m̄n̄·*  
*m̄tt̄n̄ s̄st̄n̄ iùr̄ē·n s. s̄s.* — Wog. Sz. *j̄r̄* jur-féreg.

*iùr̄əχ̄* suunta, haara, сторона; keino, konsti | richtung, seite, ge-  
gend; mittel, kunstgriff. *k̄t̄ iùr̄əχ̄· m̄n̄n̄·n* he menivät eri  
haaroille. *m̄tt̄ iùr̄əχ̄ ηl̄ī ū·t̄η* etkö tiedä mitä keinoa? *īk̄·*  
*iùr̄əχ̄ ənt ū·t* ukko ei tiedä mistään. — Wog. A. *jurx* seite,  
egend.

*iùstəm, iùst̄·l̄əm, iùst̄à* J lahjoittaa, подарить | schenken. J *m̄*  
*īw̄àt s̄m̄īnt̄à·ȳàt iùstəm* lahjoitin hänelle liinan. J *m̄nt̄ m̄ə·w̄*  
*w̄ə̄l̄ə̄t iùst̄·l̄ən* mitä minulle lahjoitat? J *īw̄ m̄nt̄ īw̄àt*  
*iùst̄ə·ȳ* hän lahjoitti minulle hevosen. J *iùst̄əm-w̄à·ȳ* palkka  
(virkamiehen; vgl. J *m̄īt-w̄à·ȳ* työmiehen palkka) | (beamten-)  
gehalt.

375 *iùt̄səm, iùt̄s̄l̄əm* hiihtää | schneesuh laufen. *iùt̄t̄əm, iùt̄t̄t̄əm*  
id. *iùt̄s̄i·təm, iùt̄s̄i·tt̄əm* hiihdellä | ein wenig schneesuh  
laufen.

*iùw̄ləm, iòə·l̄əm, iùw̄l̄à* J viittoa, махать | schwenken, winken.  
— M. *avul̄a-, jaχ̄uldo-*. — Vgl. J *īr̄w̄ləp̄əm*.

*iùñ* hieno rihma tai hieno nyöri, joka kulkee väijymä-jousesta  
vähän matkan päähän maahan pistettyyn tikkuun tai kasva-  
vaan puuhun; se eläimen koskettaessa laukaisee jousen, сннка;  
(fl.) metallilanka (joka vedettiin joen poikki vihollisten kulun  
estämiseksi); | feine schnur am stellbogen; (fl.) metallschnur

(die über den fluss gezogen wurde, um den feind aufzuhalten).

J *iün* (-*əm*) id.

*iünəptə*: narttia (*āmp-ō-χət*) vetää tavall. metsäretkillä kaksi miestä peräkkäin, edellisellä on pitkä jukkanuora, joka kulkee jälkimäisen haarojen välitse, ja sen nimi on *i*; jälkimäisellä tavallinen jukka (*lāmka*) | zugleine am schlitten.

χ.

*χayiməm*, *χayimətəm* kiljaista, parkaista, päästää huutoa | ein geschrei erheben, schreien. *səm-təāt χayimət* hän parkasi kaikista voimin. — Wog. Sz. *χayijāli* laut schreien.

380 *χaiāt* ihminen | mensch. — Wog. A. *qoles, qolas* mensch, Sz. *khals*.

*χaiəm* metsänelävän asuinpiiri l. -alue, jonka rajojen sisällä se liikkuu (hirven, oravan y. m.) | wohngebiet des waldtieres. J *χaiiəm* (*χaiməm*) peuran l. poron laidunmaa (jolla ne yhtämittaa oleskelevat) | weidegrund des renntiers. *tāpət wō·iə χaiəmā tōχnət*. J *χaiiəmləm*, *χaiiəmləlləm* kävellä l. syödä laidunpaikalla »*χaiiəm*» | auf d. weideplatz gehen od. fressen. — Russ. *кайма*.

*χaiəm*, *χaitəm* jättää, heittää | zurücklassen, verlassen, aufhören. J *χoiəm*, *χoiləm*, *χoiā* id. *χik wəχət pāχəl χaiētə* heittääkää sikseen hänen rahamöykkynsä. *iəwəχkētəmən tō χaiēt* he lakasivat ampumasta. J *χokəptəm*, *χokəptəlləm* jättää, heittää, *оставить* | lassen, verlassen, aufhören. — Vgl. NyK XXXVIII 191; Beitr. 83 und *χākyəm*.

*χaiəp* *пѣтушокъ* | hähnchen. J *χaiiəp*, *χaiyəm* »*зүекъ*» (pienempi, hiukan isompi varpusta) | eine bekassinenart.

*χaiəməχ* kerma, sahnē; eine milchspeise. — Vgl. FUF II 119.

385 *χāχəm*, *χāχitəm* juuttua | haften, kleben, sitzen bleiben. J *χūwm*, *χāχləm*, *χōγā* id. *mān nōχə-pū·lāt χāχəm*. J *mā nāwī-pū·lāt χūwm*.

*χāχərməm*, *χāχərmətəm* piirtää (kynällä t. veitsellä) | (mit d. feder od. d. messer) zeichnen, ritzen.

*χāχəs-wō·iə* koi, motte. — LpN *giksa*; ? tscher. *koγar* moly.

*χāχkər* (? *k*) oas, piikki (esim. takiaisen) (= J *pāηko*) | stachel, dorn.

— ? Wotj. *kī szálka*, tövis.

- χᾶχρῶ·ἰ* tikka | specht. J *ḩᾶḩār* (*ḩᾶḩārēm*) id. — Wog. A. qoarqoar picus martius, qōrqī specht, Sz. *χᾶρχει* harkály. — *χᾶχρῖ·ντᾶm*, *χᾶχρῖ·ντᾶm* nokkia, клевать | picken, anbeissen. *μῦτῆ·t χᾶχρῶ·ἰm* *χᾶχρῖντᾶ·η* *χᾶτῶw·ὀ·tγῆt kərəpnz· χᾶχρῖντᾶ·ἰ* kun heidän peränurkkaansa tikka nokkii, niin ovenpuolta palokärki nokkii.
- 390 *χᾶχρῆm*, *χᾶχῶrtᾶm* kaapia, raaputtaa | kratzen, schaben. *tῦš χ·* ajaa partaa. *κῶr·pᾶ·γῆm χᾶχρῶ·ἰ* varpaaseeni on tullut känsä, varpaani on hankautunut. — ? Wog. A. kurtam rasieren, ?? qōrtip schaufel; ?? wotj. *kir-* (cf. fi. *kuori*); cf. wog. Sz. *khguri* schaben. *χᾶḩ* helve, joka lepattaa tuulessa (koivun kuoressa) | birkenschuppe. — Syrgj. *katš* rinde, bast, splint. — Vgl. J *ḩᾶlləp*.
- χᾶḩ* чуть не | nahe, beinahe. J *ḩᾶḩ* id. *tῶ·w ἰəη·nə· χᾶ·ḩ tšᾶknῶ·t* hän oli vähällä hukkaa veteen. J *ḩῶw ἰəηkᾶ ḩᾶḩ tšᾶkkən* id.
- χᾶḩγῶ·m*, *χᾶḩγῶtᾶ·m* jäädä (= *χῆḩḩḩm*) | bleiben. J *ḩῶḩḩḩm*, *ḩῶḩḩḩm*, *ḩῶḩᾶ* id. *paχῶ·t χῦtῆm χᾶttᾶ· χᾶḩγῶ·t* poika jäi kolmeksi päiväksi (eloon). J *ḩῶḩ*, *ḩῶḩḩ*: *ḩᾶt ḩῶḩ*, *ḩῶḩḩ* время прошло, пройдет | es verging, vergeht zeit. J *mᾶ ḩῶtšγᾶm ḩῶttᾶ ḩῶḩ* veitseni hävisi | mein messer ist verschwunden. — ? Wotj. *kelt-* elhagyni. — Vgl. *χᾶḩḩm*.
- χᾶḩγῶ·t*, *χᾶḩγῶ·t* kutkuta, kitzeln, jucken. J *κῶḩḩḩḩ·ḩῶγ·*, *κῶḩḩḩḩ* id. *κῆtῆ·m χᾶḩγῶ·t* kättäni kutkuttaa. J *ḩῶḩᾶm ḩῶḩḩḩḩ* id. — Wog. A. qalgam jucken, Sz. *kiḩkᾶti* kitzeln; syrgj. *gilalny* kitzeln (intr.), *gilḩedny* id.; m.; fi. *kutittaa*.
- 395 *χᾶḩῆ·w* kalalokki, мартышка | möwe. J *ḩᾶḩῆk(-ēm)*, *ḩᾶḩῆk* id. — Wog. Sz. *χᾶḩeu* möwe; ? m. *kaval*.
- χᾶm* ylösalasin | um. *χᾶmtᾶ·* kumossa, suullaan, vatsallaan; kumoon, внизъ лицомъ | umgestülpt, auf dem bauch; um, zu boden. J *ḩᾶmmῆtyḩ* id. *χᾶmtᾶ· kᾶrḩmῶ·t* hän kääntihe vatsalleen. — Wog. A. *qami* aufs gesicht, Sz. *kham*; wotj. *kimᾶt*; tscher. *kumək*. — Vgl. *χᾶmpῶlḩm* und *χᾶmtᾶ·*
- χᾶmῆt-ḩῦ·χ* länkien puut | kummethölzer. Ts. *χῶmῆt-ḩῦ·χ* id. J *ḩᾶmῦt(-ēm)* хомуть | kummet. J *ḩᾶmῦtῶt-ῦtšt* valjaat | wagengestell. J *ḩᾶmῦtḩḩnᾶ* хомутина. — Wog. A. *qomḩt* kummet.
- χᾶmχῶ·* (fl.) naisten pusero, parallelwort zu *ḩᾶrmᾶ·k* seide; mein dolmetscher vermutete, dass dieses nur in der volkspoesie vorkommende wort etwa »frauenbluse« bedeute. — Vgl. FUF II 119.

- χὰμκῆ* piiska, peitsche. J *κὰμκῆ* id. — Vgl. FUF II 119 (wo *χὰμκῆ*) und *νὰσῆρ-χὰμκῆ*.
- 400 *χὰμπᾶλᾶμ*, *χὰμπᾶλᾶτᾶμ* kaatua l. keikahtaa kumoon (esim. reki, ihminen ajaessaan, pöytä) | umfallen, umstürzen, umkippen. *χὰμπᾶλᾶμᾶμ*, *χὰμπᾶλᾶμᾶτᾶμ* keikahtaa kumoon, keikahuttaa kumoon | umkippen, umschlagen. *χὰμτ(ᾶ) ᾶτᾶμ ᾶ·νᾶ νᾶ·χὰ χὰμπᾶλᾶμᾶτᾶμ* kumossa oleva astia keikahti pystyyn. *χὰμπᾶλᾶτᾶμ*, *χὰμπᾶλᾶτᾶμᾶμ* kaataa kumoon (esim. reki), «перепрокинуть» | umstürzen. — Wotj. *κῖμᾶλ*- umwerfen; ? fi. *kumo*. — Vgl. *χὰμ* und *ᾶλᾶμᾶμ*.
- χὰνᾶ* (vieksteleva), liukas (fig.) | glatt (bildl.). *χὰνᾶ ᾶτᾶμ* «лѣнный человекъ». *χὰνᾶ-ᾶτᾶμ* (viekas- l.) liukaskielinen | glattzungig.
- χὰνᾶμ*, *χὰνᾶτᾶμ* koskettaa, тронуть, koskea; ? «panna», coire cum femina; berühren. *ὀτ χὰνᾶτᾶμ* älkää koskeko. — Wog. Sz. *khan* berühren, antasten. — *χὰνᾶμᾶτᾶμ*, *χὰνᾶμᾶτᾶμᾶμ* tarttua kiinni (esim. tervaan) | sich an etwas heften. *ᾶτᾶμᾶν χὰνᾶτᾶμ* kieleesi on tarttunut jotakin. *νᾶ·η ᾶτᾶμᾶν ᾶτᾶμᾶν χὰνᾶτᾶμ* mikä on tarttunut vaatteisiisi? — Wog. A. *qanam*, *xanam* hängen, kleben, Sz. *χὰνᾶ* hängen. — Vgl. J *κᾶν*.
- χὰνᾶμ* puhemies; langos, свать | brautwerber; verschwägert. J *κᾶνᾶμ* (*κᾶνᾶμᾶμ*) id. *χὰνᾶμ-χὰνᾶτᾶμ* toinen puhemies, ᾶτᾶμ-χὰνᾶτᾶμ nim. pääpuhemiehen seuralainen | zweiter brautwerber, gefolge des hauptbrautwerbers namens ᾶ-χὰ. *χὰνᾶμ-νᾶη* puhemiehen vaimo | frau des brautwerbers.
- χὰνᾶη-ᾶτᾶμ* kainalo | achselhöhle. J *κᾶνᾶη-ᾶτᾶμ* id. — Wog. A. *qanel-pāt*, *-pāxtje* achselhöhle, Sz. *khanl* achsel; ung. *hón*; wotj. *kun-ul*; tscher. *κοηλα*.
- 405 *χὰνᾶτᾶμ*, *χὰνᾶτᾶμᾶμ* ratketa; ratkoa | bersten, aufplatzen; auftrennen. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ*, *κᾶνᾶτᾶμᾶμᾶμ* id., ratkoa (esim. vaatetta), распороть. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμᾶμ*, *κᾶνᾶτᾶμᾶμᾶμᾶμ* ratketa | bersten, aufplatzen.
- χὰνᾶτᾶμ*, *χὰνᾶτᾶμ-χὰνᾶτᾶμ* ostjakkī, ostjake. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ-κᾶμ* id. *χὰνᾶτᾶμᾶμ* ostjakkīsi, ostjakkīkielellä | ostjakkīsch, in ostjakkīsch sprache. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ-ᾶτᾶμᾶμ* ostjakkīlaispoika | ostjakkīknabe. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ-ᾶτᾶμᾶμ* ostjakkīlaistyttö | ostjakkīnᾶdchen. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ-ᾶτᾶμᾶμᾶμ* tina | zinn. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ-νᾶη* ostjakkīlaisvaimo | ostjakkīnᾶweib. J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ-ᾶτᾶμᾶμᾶμ* s. *ᾶτᾶμᾶμ*. *χὰνᾶτᾶμ-ᾶτᾶμᾶμ* nokkonen (josta palttinaa valmistetaan), nessel (eig. ostjakkīsche nessel, ostjakkīsch hanf). J *κᾶνᾶτᾶμᾶμ-ᾶτᾶμᾶμᾶμ*



vaski | kupfer. *χάντα-ωγστα-κέω* keltainen l. kellertävä lasihelmi | gelbe od. gelbliche glasperle. — Vgl. FUF II 98.

*χάντιπ* tikapuut (alkuperäiset tikapuut samanlaiset kuin tšeremisseillä Ufan läänissä: pyälletty hirsi) | leiter. J *κάντιπ* (-*əm*) id. J *κάντιπ-τσίμμαι* porras | treppe. — Wog. Sz. *χάνχέλτέπ* leiter.

*χάντəm, χάντətəm* liimata l. takertaa (yhteen), zusammenkleben, -leimen (esim. taikinalla). *χάντχəmtəm, χάντχəmttəm* tymätä kiinni, tartuttaa kiinni | zusammenleimen, fest ansetzen. *κίτιτ νάτəm τρ·χ χάντχəmtət* hän tartutti kiinni l. liitti kälynsä kielien siihen (s. o. kielentynkään). — Wog. A. *qanelam* kleben, leimen.

*χάντς* omistusmerkki; puumerkki; korko-ompelus | eigentumsmarke; namenszeichen; stickerei. J *κάντςə* (*κάντςəm*) id. *χάντς-ətəη* s. *ot*. — Wog. A. *qansa, qansä, qansi* stickerei. — *χάντςəm, χάντςəm* kirjaella; kirjoittaa, piirustaa | sticken; schreiben, zeichnen. J *κάντςəm, κάντςləm* id. *χάντςə·ntəm, χάντςə·nttəm* kirjoittaa (?contin.) | schreiben. J *κάντςəntəm, κάντςəntə·lləm* id. *πάιτι πά·n əι οχτəν· məttəns· wək sə·w sə·wə·m wəkəpəi nə·i əηkə· κəp-pə·ηətət tə·m χάντςə·ntət*. *χάντςəη* kirjava, пестрый | bunt. J *κάντςəη* id. *χάντςəη-łək* naarasmetso | auerhenne. — Wotj. *gož-t*.

410 *χάντςəm, χάντςəm* voittaa (pelissä), выиграть | im spiel gewinnen. *χάνə·təm, χάνəttəm* piilottaa, piilottautua | verstecken, verbergen, sich verstecken. J *κάνəđytəm, κάνəđytə·lləm* id. *χάνəmət, χάνəmətəm* piilottautua, mennä piiloon; piilottaa | sich verbergen; verstecken. *χάνəiə* salaa, varkain | heimlich, insgeheim.

*χάνηχσə* tupakkapiippu, tabakspfeife. J *κάνησə* id. — Vgl. FUF II 119.

*χάρəχ* karakka («выше по Кондъ») | wirtshaus. J *κάρək* (-*əm*, -*əm*) id.

*χάρəđiəm, χάρəđitəm* irroittua, siroutua, vierä | sich losmachen, sich zerstreuen, rollen. *тəp χάρəđiət* гора сыплется. *əχ·sə·χ χάρəđiət* hilse lähtee päästä. *тəw·pə·ηktə χάρəđiət*. *χάρətəm, χάρəttəm* hakata irti l. ulos, veistää palanen pois (kirveellä) | losod. aushauen, ein stück abschneiden. J *κάρəđətəm, κάρəđətə·lləm* id. *χətə·wə·κəp·təpə·χ χάρətəmə·n* tuvasta (tuvan seinästä) on kuorenpalanen hakattu irralleen retkalleen.

- 415 *χᾱptā'n* musta t. harmaa verantapaisesta (сукно) tehty päällystakki, joka puetaan turkin päälle, «суконное пальто» | überrock aus tuch, über dem pelz getragen. — Russ. кафтанъ.

*χᾱr* s. *χᾱt-χᾱ'r*.

*χᾱr* kenttä, paikka, jossa ei kasva metsä (= J *χᾱr*) | feld, platz, wo kein wald wächst. J *χᾱrrā* (*χᾱrām*): *χᾱnāk-k*. puolukka-paikka, ala, jolla puolukoita kasvaa | platz, wo preiselbeeren wachsen. *χᾱrēn* kenttäinen | feld-. — Wog. Sz. *χᾱr* platz; wotj. *kar fészek* usw.

*χᾱr*: *mā'nt mētā tām χᾱrēt kītētō'n* miksi minua tällä tavoin herätät? | weshalb weckst du mich in dieser weise?

*χᾱr* metsästys | jagd. *χᾱ'r kēsēmē'n iāχtō't* he käyvät metsästä-mässä. *χᾱrā mētā'm* menen metsälle. *χᾱrnā iāyχēm ū'tš* metsästyspuku | jagdanzug. *χᾱr-χū'ī* metsästäjä | jäger. *χᾱr-lāš* metsänriista | wildbret.

- 420 *χᾱrēmā* reenpaju, das zusammenbindende (ulmen)holz zwischen den schlittenständern. *χᾱrēmā-īū'χ* ulme, вязъ. — Vgl. FUF II 120.

*χᾱrēt-īk*: *māy-χ*. eräs marja, княженика | eine beerenart.

*χᾱrēs* koivussa vihreä kuori | grüne birkenschale. J *wāstā kār* id.

*χᾱrēn*: *χ. tū'ntā* tuohi, jonka yhteydessä on kiskottu vihreäkin kuori | birkenrinde, die mit der grünen schale abgezogen ist.

— ? Wog. A. *kerep* schale; wotj. *kīr, kur*; fi. *kuori*. — Vgl. *kār*.

*χᾱrēs* ruoste | rost. *χᾱrēsps* id. *χᾱrēīāēm, χᾱrēīāēm* ruostua | rosten. *χᾱrēīāptēm, χᾱrēīāptēm* ruostuttaa | rosten lassen.

*χᾱrēs*: *χ. sōwēs* lumeton syksy | herbst ohne schnee. J *χᾱrrēs sōwōs* id. *ām̄p kō'r pītā'ī χᾱrēs sōwēs wēpō't*. — Wog. Sz.

*χārēs* die herbstzeit, wenn der schnee noch dünn liegt.

- 425 *χārēsēm, χārēsstām* käydä käsin kiinni johonkuhun | jemanden mit den händen ergreifen. *mānēm ō't χārēsā*.

*χārētō't, χārētō't* sammua, hävitä (iltarusko) (= J *mā'āy[āy]*) | erlöschen, verschwinden (das abendrot). *tūrēm χārētō't* ääneni meni painuksiin, ich bin heiser geworden [= J *tūrēm tōp (tōp-pāy)*]. *mōrtā tūrēt χārētēmē'n ū't* hän on aina käheä, hänen on aina ääni painuksissa. *ītā'ī-χū'īk χārētā'ī χōw tō'rēmēs*.

*χārēχētō't* ? (esim. kova paperi, kun sitä käänteleä) | ? (z. b. hartes papier beim wenden).

*χḗrnā* Ts. kaikki (= *pərtā*) | alle.

*χḗrtāw* heinäruko, валъ | heuhaufen.

430 *χḗrtā-wòtš-ikz* = *āi-ürt*.

*χḗrtāχ* kerros, слой (esim. maan, kivessä), schicht. — ? Fi. kerta.

*χḗrtāχḗn* haukka, habicht. — Vgl. FUF II 120.

*χḗsān-tōχ* uunin viereinen matala keittohella | niedrige herdplatte zum kochen neben dem ofen. *χḗsān-tōχ-ōη* sen (uunin) suu | die mündung (des ofens).

*χḗstū'tām*, *χḗstū'ttām* olla vaiti, молчать | schweigen. *nōη ḗstā'*, *mān χḗstū'ttām*.

435 *χḗš* s. *tūntz*.

*χḗšyā'ī* muurahainen | ameise. J *χḗtšyē* (*χḗtšyēm*) id. *χḗšyā'ī-χḗt* muurahaispesä | ameisenhaufen. J *χḗtšyē-kāt* id. *χḗšyā'ī-mōχ* (-*mōχ*) muurahaismuna | ameiseinei. J *χḗtšyē-mōk* id. — Vgl. Beitr. 116.

*χḗt* päivä; aurinko | tag; sonne. J *χḗtī* (*χḗtām*) id. *χḗttē*, *χḗttēwz* päivällä | tags. J *χḗtīn* id. *χḗttēη χḗt* kirkas päivä | heller tag. *χḗt-īāyχḗ'isā* myötäpäivää (opp. *īl't-pərəḗsā*). *χḗt-kō'ttəp* sydänpäivä | mittag. J *χḗtī-īāttšə* id. *χḗt-kō'ttəp-wōt* etelä-tuuli | südwind. *χḗt-pāχḗntə-pē-rək* itä | ost. J *χḗtī-pər'γē* vastoin päivää | von westen nach osten. *χḗt-sē'w* päivän sappi | nebensonne. *χḗt-sē'w tərpatət* sanotaan kun päivällä on sappi. *χḗttē'mz* aurinko | sonne. *χḗttē'mz pīrəšmətā'ī* päivä menee mailleen. — Wog. A. *qōdel*, *qādel*, *xodal* sonne, tag. — *χḗtō't*, *χḗt: nāwō'īā'* *χḗt* paistaa valkealta, бѣлѣться | weiss schimmern, erscheinen.

*χḗt* eväs, запасъ | reisekost. J *χḗlī* (*χḗlām*) id. *χḗt-īl't* id. *nōχḗk-kī'kā pānḗ'ī χḗtḗt tītāt* hänelle pantiin tuohivakkaan evästä. — Wog. A. *qōl* reisekost.

*χḗtḗ'ī* kuollut ruumis, kuollut, raato; vainaja, покойникъ | leichte, kadaver; verstorbener. J *χḗlī* (*χḗlēm*) id. *χḗtḗ'ī òtmə'ī'm* näin vainajan unissani. *īmə χḗtḗ'ītāt tātəstā' tə pītōt* alkoi vetää heidän äitivainajaansa. J *χḗlī-īōm-āntšəy-īūw* eräs pensas (miehen korkuinen, punaisia syötäväksi kelpaamattomia marjoja) | eine buschart. J *χḗlī-īūw* ruumisarkku | sarg. J *χḗlī-torrəm* manala, jonne ihminen kuoltuaan joutuu | unterwelt, wohin

der mensch nach dem tode kommt. J *kə̀l̥l̥-wə̀t̥s-l̥d̥w* hautausmaa | begräbnisplatz. — Wog. A. *qola, qole* seuche, krankheit. — *χətəm, χattəm* heittää henkensä, kuolla (eläimistä; ihmisestä ain. halveksivasti) | krepieren (von tieren; von menschen nur in verächtlichem sinn). J *kə̀lləm, kə̀lləm, kə̀l̥à* id. *χət̥ȳ-χəm, χət̥ȳ-χ̥l̥àm* tehdä kuolemaa | im sterben liegen. J *kə̀lȳl̥əm, kə̀lȳl̥-ə̀lləm* id. — Vgl. Beitr. 40. — *χətəm-χ̥u'nt̥s* старица Конды | altes flussbett d. Konda.

440 *χət̥g̥k̥* vehnä | weizen.

*χət̥g̥'n* tattari | tatar. J *kə̀l̥àn* (*kə̀l̥ànəm*) id. — Vgl. FUF II 103.

*χət̥g̥'n-w̄s̄s̄* = *surnəη-w̄s̄s̄*.

*χət̥g̥'η, χət̥g̥'w* ovi | tür. *χət̥g̥'η-l̥ò'k* ovenripa | türgriff. *χət̥g̥'w-ò't̥əη* ovipuoli, ovensuu | türhälfte, türöffnung. *χət̥g̥'η-p̄-χ̥l̥* ovenlinkku l. -säppi | türklinke.

*χət̥e'η̄* vasta, vastedes, perästäpäin (= J *s̄ar*) | später, fernerhin, nachher. *χət̥e'ηχ̥ət̥, χət̥e'η-χ̥ət̥* huomenna | morgen. J *kə̀l̥-t̄ə̀l̥* id. — Vgl. *χət̥*.

*χət̥e'səm, χət̥e'st̄əm* liukua, luisua | gleiten, rutschen. J *kə̀t̥pəm, kə̀t̥p̄l̥əm* id. *χət̥məm, χət̥m̄ətəm* luisua, liukua; laskea mäkeä (suksilla l. kelkalla) | gleiten, rutschen; bergab fahren, gleiten. *χət̥m̄əm, χət̥m̄ətəm, χət̥m̄ā* luisua mäkeä l. vierua alas, laskea mäkeä (suksilla t. kelkalla) (mom.) | bergab fahren, gleiten (mom.). *χət̥m̄t̄əm, χət̥m̄t̄t̄əm* hiihtää | schneeschuhe laufen. — Wog. Sz. *kis̄eti, kh̄ips̄äti, kh̄is̄ati* rutschen.

45 *χət̄χ̥* kansa, volk, leute. — Vgl. FUF II 120.

*χət̄χ̄m̄əm, χət̄χ̄m̄t̄t̄əm; χət̄t̄, χət̄t̄* siirtyä, siirräitä | rücken, seinen platz verändern, sich versetzen, (anderswohin) stellen, setzen. J *kə̀l̥'k̄əm̄t̄əm, kə̀l̥'k̄əm̄t̄-ə̀lləm* id. *kə̀r̄ə̄š n̄e'η n̄e'γə̄t̄: n̄āχ̄ət̄ n̄e'η, ə̄l̄ p̄e'lək̄ə* *χət̄m̄t̄ā* isokasvuinen nainen sanoi: matalakasvuinen nainen, käy syrjään! *nə̄χ̄ k̄ə̀t̄t̄m̄m̄ət̄ s̄ə̄χ̄ət̄ t̄šə̄nt̄s̄-ə̄l̄k̄ə̄t̄ m̄e'γət̄ā* *χət̄t̄* kun hän hypähti pystyyn, niin niskaluunsa siirtyi rintaan. *χət̄χ̄m̄t̄əm, χət̄χ̄m̄t̄t̄əm* siirtää (mom.), siirräitä | (anderswohin) stellen, setzen (mom.). *t̄ə̄w m̄i'lət̄ ə̄t̄ χ̄ət̄χ̄m̄t̄t̄* hän siirsi lakkiaan alemma (silmilleen). J *kə̀l̥'k̄əm̄, kə̀l̥'k̄əm̄, kə̀l̥'k̄ə̄* siirräitä, отодвинуться, передвинуться (paikaltaan) | sich weg-schieben, -rücken, sich verschieben, sich versetzen. — Wog.

Sz. *χαλτεμαχτι* entschlüpfen, ? A. *qatam* ziehen, reißen; wotj. *gilt*-gleiten, glietschen; ? m. *kolge*-. — Vgl. *χάτταμ*.

*χάτταττα-καλς* langettava tauti | fallsucht. *χάτταττα* er hat einen epileptischen anfall. J *καληλιτα-κόν*, *καληλιτα-κόν* langettava tauti, pyörryksiin meno(?) | fallsucht; das fallen in ohnmacht(?). — Vgl. *χάττα-σάμ*.

*χάττα-χάττα* r lattia | diele. J *καττα-πάλλα* id.

*χάτταμ*, *χάττατταμ* siirtää, lykätä, *подвинуть* | versetzen, aufschieben, weiterschieben. J *κατταμ*, *καττατταμ*, *κατταττα* id., työntää | stossen, schieben. *πασάν* *σά-χάττα* *χάτταττα* *πίτατ*. *ωραη* *ωδ-ι* *ιιρέτ* *κόνκκκ-α-ι*, *χάτταη* *ωδ-ι* *ιιρέτ* *κόνκκκ-α-ι* heille (k)annetaan verisiä uhreja. — Vgl. *χάτταμτταμ*.

450 *χάττατταμ* portaat, крыльцо | aussentreppe. *χάττατταμ(ά)-ο-χάττα* portaiden permanto l. päällys | diele der aussentreppe. *χάττατταμ-ο-χάττα* *κόνκκ* seisoo portailla.

*χάττα*, *χάττα* puun (koivun, haavan, petäjän) kuoressa roso, josta sitten kehittyy naava (*τόηκκ*), baummoos; *χάττα* eräs metsässä kasvava sammal | eine im walde wachsende moosart. J *καττα* (*κατταμ*) mustentunut vanha sammal (maassa), altes, schwarz gewordenes moos. — Vgl. Beitr. 115.

*χάτταμ*, *χάτταμ* kapaloida, kääriä, пеленать, ein- oder umwickeln. J *κατταμ* (*κατταμ*), *κατταμ*, *κατταμ* id., käyttää, vetää kireälle, kingittää, *загнать*, nuorittaa (kuormaa), zuziehen, straff spannen. *ισύνττα-ι-ι* *χ*. käyttää, panna nuoriin. *χάτταμ* kapalovaate (= J *ανταμ-καρρα*) | wickelzeug. *χάτταμ* karhun suolet | eingeweide des bären. — Vgl. Beitr. 261 (wo J *κατταμ*).

*χάττα* kuukausi | monat *χάττα-η* (fl.) id. *τιτταη(ά)* *άρ* *τά-πατ* *τιν* *ι-ά-ν-η*, *χάττα-η(ά)* *άρ* *τά-πατ* *τιν* *ι-ά-ν-η* he joivat kuukautiset monet viikot (= kuukauden päivät). — Vgl. NyK XXXIX 348; Beitr. 26.

*χάττα* suon keskellä kovapohjaisempi saareke | insel im sumpf.

455 *χάττα* »сипунъ» | der heiser ist. *χάττα-η* »сипунный» (vgl. *λενταη*) | heiser. *ι-ά-μ* *πά-ι* *σαι-τ* *κόνττα-μ* *μάν-ο-τ*, *χ*. *πά-ι* *σαι-τ* *κόνττα-μ* *μάν-ο-τ* (nuoli) lensi kovan ukkosen jyrinällä.

*χάττα* s. *ι-ά-μ*.

*χάτταμκκ* eräs lusikalla kaljan kanssa syötävä ruoka voissa, ras-

- vassa t. öljyssä paahdetuista kaurasuurimoista, »курмачъ», eine speise aus hafergraupen, die in butter, fett od. öl geröstet und mit dünnbier gemischt werden. — Vgl. FUF 120-121.
- χ<sub>α</sub>ωās (fl.) : χ<sub>α</sub>ωās ùχ<sub>α</sub>ρ̄ ṽkz harmaapä ukko | grauhaariger greis. surnəη ùχ<sub>α</sub>ρ̄ ṽkz, χ. ù. ṽ. — Wog. Sz. χ<sub>α</sub>us aschgrau.
- χ<sub>α</sub>ωātəm, χ<sub>α</sub>ωātā̄m kohota vedenpintaan; nousta (kuu, tähdet) | zur wasserfläche emporsteigen; aufgehen (mond, sterne). J k<sub>ā</sub>wāyləm, k<sub>ā</sub>wāylə̄lləm kohota vedenpintaan | zur wasserfläche emporsteigen. χ<sub>ūs</sub>ət χ<sub>α</sub>ωātət (= J k<sub>ō</sub>st ātət). J k<sub>ā</sub>wāylə̄y', k<sub>ā</sub>wāylə̄l : k<sub>īm</sub>-tāyl̄ wāñk<sub>ā</sub>r̄ȳ k<sub>ā</sub>wāylə̄y' »на улицѣ много грязи поднялось | in der strasse ist viel schmutz aufgestiegen. J iəηk- k<sub>ā</sub>nəη təy rāwās̄ k<sub>ā</sub>wāylə̄y' ranta (vesi) tuli sekaiseksi | das ufer (wasser) wurde trüb. — Fi. kavahtaa; IpN govddot supra fluere.
- 460 χ<sub>έ</sub>έκəm, χ<sub>έ</sub>έκ<sub>ā</sub>m jäädä | bleiben. J k<sub>ō</sub>k<sub>ē</sub>kəm, k<sub>ō</sub>k<sub>ē</sub>m id. — Wog. A. qoitam übrig- od. zurückbleiben, qōrtam (zurück-) bleiben; ung. hagy-; fi. kato. — χ<sub>έ</sub>έκəm viimeinen | letzter. J k<sub>ō</sub>k<sub>ē</sub>kəm, k. pōr id., jäljellä oleva, последний | übriggeblieben. χ<sub>έ</sub>έκəm -ət jäännös, lopuska, остатокъ | überbleibsel, rest. J k<sub>ō</sub>k<sub>ē</sub>kəm -ot id. J k<sub>ō</sub>k<sub>ē</sub>kəm āl mennyt vuosi | vergangenes jahr. — Wog. Sz. χ<sub>ū</sub>lti zurückbleiben; wotj. k<sub>ū</sub>l- bleiben. — Vgl. χ<sub>α</sub>iəm.
- χ<sub>έ</sub>ένəm, χ<sub>έ</sub>ένtəm kaivaa, kuokkia, копать | graben, hacken. J k<sub>ō</sub>- nəm, k<sub>ō</sub>nəm id. — Vgl. J k<sub>ā</sub>nəksəm.
- χ<sub>έ</sub>ént iso pyöreähkö kansiniekka tuohikopsa l. kontti, jota kannetaan selässä | grosser, runder ranzen aus birkenrinde. J k<sub>ō</sub>nt (-əm) id.; kyttyrä | buckel. χ<sub>έ</sub>ént-p̄iγət tuohikōntin (vanhasta verkosta, hihnasta j. n. e. tehty) kannin, лямка | tragriemen des ränzels. J k<sub>ō</sub>nt-p̄iwl̄ (p̄iwl̄əm) kontinkannin | tragriemen des ränzels. χ<sub>έ</sub>ént-s̄oχ̄ pieni tuohikontti | kleine schachtel aus birkenrinde. — ? Tscher. komdo runde schachtel aus birkenrinde; ? fi. kontti.
- χ<sub>έ</sub>én eräs paha haltija (asuu metsässä) | ein böser geist (wohnt im walde). χ<sub>έ</sub>én-sē̄wəη id. w<sub>ō</sub>-tš ə̄l̄ pē̄-lək̄ χ<sub>āt</sub>χ<sub>āt</sub> χ<sub>ūt</sub>ə̄m χ<sub>έ</sub>én-sē̄wəηnə̄ tē̄w̄mē̄n tē̄ χ<sub>ō</sub>tələ̄ iə̄w<sub>ā</sub>̄ i mātə̄nə̄, tāyl̄t̄ iə̄χ<sub>āt</sub>m̄iā̄tnə̄, tūntə̄ r̄iāt̄ χ<sub>έ</sub>én-sē̄wəη χ<sub>ūt</sub>ə̄m iə̄γ<sub>ā</sub>ηk̄iś<sub>āt</sub> kun tulivat siihen tuohiveneellä, niin näkyvät olevan kolme palmikollista paho-laissisarta. — Wog. Sz. χ<sub>ī</sub>n pest.

*χέε'pal'* : χότ-χ. seinänvieri | raum vor der wand. δή-χ. aidanvieri | raum zu beiden seiten des zauns. *χέε'pləŋ iù'χ* uurrettu hirsi huoneen sivuseinillä, joka kulkee kattolautojen nenitse pitämässä niitä koossa, räystäspuu | balken der hauswand. — Wog. A. *kēpel, keapel* falte, saum; grenze, umgebung.

465 *χέε'prəm, χέε'partəm* kaivella, »peta» (esim. hammasta) | graben, sto-  
chern (zb. in den zähnen). *kār-tapsə'χ kəntšə't χέε'partə'i* hän  
kaivertaa (seinässä) lonkallaan olevaa kuoripalasta kynnellään.  
*pəŋkə'm χέε'partə'm*. — Vgl. *χέε'rəm*.

*χέε'rs* säkki | sack. J *kəryə' (kəryəm)* id. — Wog. A. *qurī, kurī*  
sack, beutel, Sz. *khuru, xuri* sack.

*χέε'rəm, χέε'rtəm* kaivaa, kuopia, kuokkia | graben, hacken. *məšə'k*  
*wə's moχtə' χέε'rə't* (kissa) kaivoi reiän läpi (kämpällään). *χέε'ra-*  
*səm, χέε'rəstə'm* kuopia | kratzen, graben. *tə'w χέε'rəsət* hevonen  
kuopii (etukavioillaan maata). — Vgl. *χέε'prəm*.

*χέε'rəkə'm, χέε'rəkəkə'm* kiljua, ärjyä (ihminen, karhu) | brüllen. *əipə*  
*iəppəχə'tnə χέε'rəkəkə'i ənə χù'i* nuorempi veli kiljaisee vanhem-  
malle veljelleen. *χέε'rəkəmtəm, χέε'rəkəmtəm* ärjäistä | brüllen.  
*χέε'ttə't χέε'rəkəmtə't : wə'r iəytə'p əstə'pəm*. — Cf. wog. A. *qir-*  
*gam* brummen; ? fi. karju-.

*χέε's-l'ipət* nokkonen | nessel. J *kəts (kətsəm), pollən-k*. tavallinen  
nokkonen (joka polttaa) | gewöhnliche brennessel.

470 *χέε'ts* nuoremman veljeni poika (= *kəkəkəkə*), nuoremman sisareni  
poika; lapsenlapsi | sohn meines jüngereren bruders, sohn meiner  
jüngereren schwester; grosskind.

*χέε'tsə* sakset, scheere. — Vgl. FUF II 121.

*χέε'tsə* home | schimmel. J *kətsəm (-əm)* valkoinen home (esim. lei-  
vässä) | weisser schimmel. — Wog. A. *qəššə* schimmel; wotj.  
*kanə-* schimmeln, *kanəəm* schimmel; tscher. *kaškem* schimmeln;  
m. *kuvəštəfs*. — *χέε'tsətə'i, χέε'tsəttə'i* homehtua | schimmeln.  
J *kətsəm'tə, kətsəm'tə'llə* id. *χέε's-l'ipənə kətə'm χέε'tsətə'i* nok-  
konen poltti kättäni. J *nən kətsəm'tə'jə'llə* »хлѣбъ сплѣсна-  
вать хочеть». — Wog. A. *qəššətovum* schimmelig werden.

*χέε'tšim* karkea (äänestä) | derb, grob (v. d. stimme). *χέε'tšim-*  
*tū'rap* karkeääninen | grobstimmig.

*χət* s. *χətə'ŋə*.

475  $\chi\omicron\iota$  kysymyspartikkeli | fragepartikel.  $s\acute{e}m\acute{e}n\acute{a}'t\ \acute{e}t\acute{t}\acute{a}t\acute{a}'n\ \chi\omicron\iota$ ,  $\acute{e}n\acute{o}$   $\chi\acute{u}l\acute{e}\chi\eta\theta'nn\acute{s}$   $\acute{a}i\ p\acute{e}'tk\acute{a}t\ t\acute{e}w\acute{a}'i$  näetkö silmilläsi, että kaksi suurta korppia on syönyt sen (kalan) toisen puolen?

$\chi\omicron\iota\acute{a}'i$ :  $t\acute{a}w\omega\delta'tn\acute{s}$   $\chi$ . hänellä on ? teerenpilkkuja kasvoissa | er hat ? sommersprossen im gesicht.  $\acute{u}l\acute{e}\acute{s}$   $\acute{i}\rho\chi$   $\chi\omicron\iota\acute{a}'i$  kuu on vähene-mässä (= J  $t\acute{o}l\acute{o}s$   $k\acute{o}ll\acute{a}i$ ) | der mond nimmt ab. — Wog. A.  $q\acute{o}$ -jam begegnen, ankommen. —  $\chi\omicron\iota\acute{a}'i\acute{e}m$ ,  $\chi\omicron\iota\acute{a}'i\acute{e}m$  lakastua, ver-welken.  $\acute{a}k\acute{e}kn\acute{s}$   $\chi\omicron\iota\acute{a}'i\acute{e}m$  vilustuin. — Wog. Sz.  $k\acute{a}smelq\acute{w}\acute{e}$  gelb werden,  $kasm$  gelb.

$\chi\omicron\iota\acute{s}$  ken? | wer? J  $k\acute{o}l\acute{a}\acute{s}$ ,  $k\acute{o}l\acute{a}\acute{s}$  id. J  $k\acute{o}l\acute{a}\acute{y}i$  kuka? | wer?  $t\acute{o}t\acute{s}$   $\acute{a}i$   $\chi\omicron\iota\acute{s}$   $\acute{e}nt\ \acute{u}t\acute{o}'t$  siellä ei ollut ketään.  $\chi\omicron\iota\acute{s}$   $t\acute{o}t\acute{s}$  ken (on) siellä? J  $k\acute{o}l\acute{a}\acute{s}$   $t\acute{a}t$  [?  $t\acute{o}t$ ] ken siellä? J  $k\acute{o}l\acute{a}\acute{s}$   $t\acute{o}l$   $\acute{i}\acute{y}i$  ken tulee tuolta?  $\chi\omicron\iota\acute{e}'n$  kuka? ken? | wer?  $\chi\omicron\iota\acute{e}'n$   $\acute{i}\rho\chi\acute{t}\acute{o}'t$  kuka tuli? (=  $\chi\omicron\iota$   $\acute{i}\rho\chi\acute{t}\acute{o}'t$ ).  $\chi\omicron\iota\acute{e}'n\acute{e}t$   $\acute{i}\rho\chi\acute{t}\acute{o}'t$  ketkä tulivat?  $\chi\omicron\iota\acute{e}'n\eta\theta\acute{n}$   $\acute{i}\rho\chi\acute{e}'n$  kutka ovat ne kaksi, jotka tulivat? — Wog. Sz.  $\chi\acute{o}$  wer.

$\chi\omicron\iota\acute{e}m$  tuhka | lasche. J  $k\acute{a}i\acute{e}m$  ( $k\acute{u}i\acute{e}m$ ) id., poro (esim. taulan, tupakan; puista syntyvä poro sitävastoin J  $n\acute{a}i\text{-}p\acute{a}r$ ).  $\chi\omicron\iota\acute{e}m\text{-}i\acute{e}n\eta k$  lipeä | lauge. J  $k\acute{a}i\acute{e}m\text{-}i\acute{e}n\eta k$  id. — Vgl. Beitr. 45.

$\chi\omicron\iota\acute{e}m$ ,  $\chi\omicron\iota\acute{e}m$  joutua, poiketa, geraten | abweichen. J  $k\acute{u}i\acute{e}m$ ,  $k\acute{a}i\text{-}l\acute{e}m$ ,  $k\acute{e}i\acute{a}$  joutua,  $\text{пoпaсть}$  | geraten.  $w\acute{a}\chi\acute{s}\acute{a}r$   $\acute{i}k\acute{e}$   $n\acute{a}m\acute{e}s\acute{a}$   $k\acute{e}t\acute{a}$   $\chi\omicron\iota\acute{e}'t$  ketulle tuli l. johtui mieleen.  $n\acute{a}t$   $t\acute{e}i\acute{a}$   $\chi\omicron\iota\acute{e}'n$  he poik-kesivat niemeen.  $t\acute{a}n\acute{o}'t$   $n\acute{a}w\acute{e}$   $i\acute{e}n\eta k\acute{a}$   $t\acute{a}m\acute{e}t\acute{a}t$   $k\acute{e}m\acute{n}\acute{s}$   $t\acute{o}n\eta k$   $p\acute{a}\chi$   $w\acute{o}t\acute{s}\acute{e}$   $\chi\omicron\iota\acute{e}'t$  tultuaan Irtyšin valkovedelle joutuivat (saapui-vat) he Samarovoon. ( $\acute{r}\acute{o}k$ )  $t\acute{o}w\acute{n}\acute{s}$   $p\acute{o}'k\text{-}w\acute{a}n\acute{p}\acute{e}t\acute{a}'t$   $t\acute{a}\chi\acute{e}m\acute{a}'i$ ,  $t\acute{a}\text{-}\chi\acute{e}m\acute{m}\acute{e}t$   $k\acute{e}m\acute{n}\acute{s}$   $\acute{r}\acute{o}k$   $\chi\omicron\iota\acute{e}'i$  hän viskasi metsoa paskakiekuralla ja metsoon sattui. J  $l\acute{e}k\acute{o}\acute{a}$   $k\acute{u}i\acute{e}m$  jouduin tielle.  $\chi\omicron\iota\acute{e}m$ ,  $\chi\omicron\iota\acute{e}m$  | poiketa (tiellä johonkin sisään) | einkehren (auf d. wege).  $\acute{i}i\acute{s}$   $k\acute{e}k\acute{e}k\acute{e}m$   $w\acute{e}r\acute{e}m$   $w\acute{o}t\acute{s}\acute{e}$   $\chi\omicron\iota\acute{e}m$  poikkean muinaisen isoisäni rakentamaan linnaan. — ? Wotj.  $ko\acute{s}$ -,  $ko\acute{z}$ -.  $\chi\omicron\iota\acute{e}m$ ,  $\chi\omicron\iota\acute{e}m$  osua, saada sattumaan, koskea,  $\text{тpонуть}$ ,  $\text{пoшeвeлить}$  | treffen, berühren, ein wenig bewegen. J  $k\acute{u}i\acute{e}$  (1 pers.  $k\acute{u}i\acute{e}$ )  $k\acute{a}i\acute{e}$  (1 p.  $k\acute{a}i\acute{e}$ ) häneen sattui | er wurde getroffen.  $m\acute{i}'n$   $p\acute{a}'s$   $\chi\omicron\iota\acute{e}m$  osuin pilkkaan. J  $\acute{r}\acute{o}k$   $k\acute{u}i\acute{e}$  metsoon sattui. — Wog. Sz.  $\chi\acute{o}j\acute{i}$  ( $\chi\acute{o}j\acute{i}$ ) treffen, berühren.

480  $\chi\omicron\iota\acute{e}m$ ,  $\chi\omicron\iota\acute{e}m$  laskeutua (vesi) | sinken (v. wasser). J  $k\acute{o}l\acute{e}m$ ,  $k\acute{o}l\acute{e}m$  id.  $i\acute{e}n\eta k$   $\chi\omicron\iota\acute{e}m$  вода убыла. J  $i\acute{e}n\eta k$   $k\acute{o}l\acute{e}m$   $\acute{i}\acute{e}r$ ,



*ἰὸι* vesi alkoi, alkaa vähetä. *ἰὸηκ* *σὸρῶ* *χοῖματὰ* *κοχλῶται*.  
*χοῖματῶτ*, *χοῖματῶτ* alkaa laskeutua (vesi) | zu sinken beginnen  
 (v. wasser). J *κοῖμαῖματῶγ'*, *κοῖμαῖματῶι* id.

*χοῖῶτ*, *χοῖῶι* maksaa, kosten. *τῶν* *ματῶ* *κῆμα* *χοῖῶτ* paljonko tämä maksaa? *τῶν* *τῶν* *ἰὸηκ* *χοῖῶτ* tällä hevosella oli kallis hinta.  
 — Wog. A. *qōiam*, *qōjam* kosten, wert sein.

*χοῖῶρτῶν*, *χοῖῶρτῶν* ravistua (astia) | spack werden. J *κῶρτῶν*,  
*κῶρτῶν*, *κῶρτῶν* kutistua (esim. vaate), vanua (sukka) (= *ἰὸῖῶν*)  
 | schrumpfen, sich verfitzen. J *ἰὸῖῶ* *κ*. kutistua kokoon (vaate,  
 vanha ihminen) | schrumpfen. J *ἰὸῖῶ* *ἰὸῖῶ* *κῶρτ* takki kutistui,  
 »одежа сѣжалась».

*χοῖῶτῶν*, *χοῖῶτῶν* juosta | laufen. J *κῶῶῶῶν*, *κῶῶῶῶν*, *κῶῶῶῶ* id.  
 J *κῶῶῶῶν* *ἰὸηκ* juoksee (ihminen; hevonen ravia). *ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν*  
 vesi juoksee (= *αῶῶῶ*). *χοῖῶτῶν*, *χοῖῶτῶν* lähteä juokse-  
 maan | zu laufen beginnen. J *κῶῶῶῶν*, *κῶῶῶῶν*, *κῶῶῶῶ* juok-  
 sennella, »взадъ и впередъ бѣгать» | laufen, hinundher laufen.  
*ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν* minä kosin hänen tyttärtään.  
 J *ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν* *ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν* id.. — Vgl. FUF XII 304;  
 Beitr. 64.

*χοῖῶτῶν*, *χοῖῶτῶν* mistä? woher? missä ihmeessä? var i all världen? |  
 wo in aller welt? J *κῶῶῶῶν* mistä? | woher? *χοῖῶτῶν* *ἰὸηκ* mistä  
 hän tuli? J *κῶῶῶῶν* *ἰὸηκ* id. *ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν* *ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν*  
 mistä nyt löydämme morsiamemme? *ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν* *ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν*  
*ἰὸηκ* *χοῖῶτῶν* mistä ihmeestä minä löydän hänen avaimensa? —  
 Vgl. *χοῖῶτῶν*.

485 *χοῖῶτῶν* perna, селезенка, milz (= *ἀμπ-ἰὸῖῶν*).

*χοῖῶν* reikä, kirveen, keihään, tuuran, ahraimen j. n. e. terässä,  
 johon varsi pistetään (= J *ἰὸῖῶν-ἰὸηκ-ῶν*) | loch im blatt der  
 axt usw., worein der stiel gesetzt wird.

*χοῖῶν* : *σαπρῶν-χοῖῶν* näkinkenkä | schnecke. J *κῶῶν* (*κῶῶν*) : *σαπρῶν-ῶν*  
*ῶν-κῶῶν* id. — ? Syrj. kom; cf. ung. *hám*.

*χοῖῶν* кумачъ | kumatsch. J *κῶῶν* (*-ῶν*) id.

*χοῖῶν* rakkula esim. käsissä kovasta työnteosta tullut, känsä (joka jää sen jälkeen); varpaankänsä | blase, pustel, schwiele; hühnerauge. J *κῶῶν* (*-ῶν*) (kalan) uimarakko | schwimmbläse (der fische). *χοῖῶν-ῶν* rakkula, rakkko; kalojen uimarakko |

blase, pustel; schwimmlase der fische.  $\chi_{qm}l\acute{o}\chi\grave{i}nt\acute{e}m$ ,  $\chi_{qm}l\acute{o}\chi\grave{i}ntt\acute{a}m$  tulla rakkuloihin (esim. käsi soutuessa) | blasen, pusteln bekommen.  $k\acute{e}l\acute{e}m$   $\chi_{qm}l\acute{o}\chi\grave{i}nt\acute{o}t$ .  $\chi_{qm}l\acute{o}\chi\grave{i}nt\acute{e}m$ ,  $\chi_{qm}l\acute{o}\chi\grave{i}ntt\acute{e}m$  k\acute{a}pristy\`a, vet\`ayty\`a kokoon, py\`oristy\`a, sich werfen (esim. kostea lauta kuivatessaan, nahka). J  $k\acute{q}ml\acute{a}y\acute{l}e\acute{m}$ ,  $k\acute{q}ml\acute{a}y\acute{l}e\acute{l}e\acute{m}$  id.

490  $\chi_{qm}l\acute{o}\chi\grave{i}$  sikisonttiainen | mistk\`afer. J  $k\acute{a}m\acute{e}l\acute{k}\grave{i}$  (- $k\acute{e}m$ ) id. — Wog. A.  $qomlix$  k\`afer, Sz.  $\chi_{qm}l\acute{o}\chi$  schwimmk\`afer.

$\chi\acute{o}m-i\grave{u}\chi$  ruumisarkku | sarg (= J  $k\acute{a}l\acute{i}-i\grave{u}w'$ ). — Wog. A.  $qamij$  sarg.

$\chi_{qm}\chi\grave{o}n$  metallinen laatikko l. astia | metallenes gef\`ass. — Vgl. FUF II 121.

$\chi_{qm}p\acute{o}r$  teurastetun el\`aimen ruumis, josta sis\`almykset on otettu pois,  $\pi\acute{u}c\eta$  | k\`orper des geschl\`achteten tieres, ausgeweidetes tier.

$\chi_{qm}t\acute{a}\chi$  humala, hopfen. Ts.  $\chi_{qm}t\acute{a}\chi$  id. — Vgl. FUF II 121.

495  $\chi_{qm}t\acute{a}$  p\`aistikkaa, suulleen, suullaan,  $\text{внизъ лицомъ}$  | kopf\`uber, aufs gesicht, auf den bauch. J  $k\acute{a}mm\acute{e}ty\grave{l}$  id. — Vgl.  $\chi_{qm}$ .

$\chi_{qm}t\acute{a}nts\grave{e}n\acute{e}n$  tytt\`o, joka varkain (ilman lunnasrahaa) menee miehel\`aan (vgl.  $t\acute{s}e\acute{n}t\acute{s}e\acute{p}se\acute{s}$ ) | m\`adchen, das sich heimlich (ohne brautgeld) verheiratet.

$\chi\acute{o}n$  keisari | kaiser, f\`urst. J  $k\acute{a}n$  ( $k\acute{u}n\acute{e}m$ ) id. J  $k\acute{a}n-k\acute{o}m$  makasiini | staatsmagazin. J  $k\acute{a}n-l\acute{y}l$  печатная сажень | gedruckter klafter (art mass).  $\chi\acute{o}n-n\acute{e}n$  keisarinna | kaiserin. J  $k\acute{a}n-i\acute{m}\acute{i}$  id.  $\chi\acute{o}n-w\acute{a}\chi$  raha | geld. J  $k\acute{a}n-w\acute{a}y'$  id.  $\chi\acute{o}n-w\acute{a}t\acute{s}$  valtakunta | reich. — Vgl. FUF II 121.

$\chi_{qm}$  vatsa | bauch. J  $k\acute{q}n$  ( $k\acute{q}n\acute{a}m$ ) id. J  $k\acute{q}n-s\acute{a}ll\acute{o}$  s.  $s\acute{a}ll\acute{o}$ .  $\chi_{qm}n\acute{e}n$  raskas (nainen) | schwanger (weib). J  $k\acute{q}nn\acute{e}n$  id.  $\chi_{qm}n\acute{e}i$  kalan vatsanpohja, joka ensin veitsell\`a leikataan pois, kun ruvetaan kalaa perkaamaan | magenboden des fisches. J  $k\acute{q}n\acute{i}$  ( $k\acute{q}n\acute{e}m$ ) id. J  $k\acute{q}n\acute{e}n$   $w\acute{r}k\acute{i}$  mustarinta kettu, сиводушка, крестоватикъ, крестовка | fuchs mit schwarzer brust.  $s\acute{o}i-\chi_{qm}n\acute{e}i\acute{e}n$  :  $\acute{u}t$   $s\acute{o}i-\chi_{qm}n\acute{e}i\acute{e}n\acute{a}$   $i\acute{o}w\acute{o}t$  puolukan on toinen kylki punertava, toinen vaalea.  $p\acute{e}y\acute{t}\acute{o}$   $\chi_{qm}n\acute{e}i\acute{e}n$   $w\acute{a}\chi s\acute{a}r$  крестоватикъ, крестовка (= J сиводушка).

$\chi_{qm}n\acute{e}ts\acute{e}$ ,  $\chi_{qm}n\acute{e}ts\acute{e}$  hieho (lehm\`an-, peuran-, hirven-), нетель, f\`arse, junge kuh, renntier- od. elentierf\`arse. — Vgl. FUF II 121-122.

- 500  $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\eta$  rannanpuolinen osa jokea (Ober-Konda, Jesaulskije j.) | uferseite des flusses. J  $\kappa\acute{\alpha}\nu\acute{\alpha}\eta$  ( $\kappa\acute{\alpha}\nu\eta\acute{o}\mu$ ):  $m\acute{\alpha}\kappa\text{-}\kappa\acute{\alpha}\nu\acute{\alpha}\eta$  ranta | ufer.  $n\acute{\alpha}\acute{\iota}$   $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}$   $m\acute{\alpha}\nu\mu\acute{\epsilon}\tau$   $\kappa\acute{\epsilon}\mu\mu\acute{\nu}$  (fl.) hänen tultuaan tulen luo. J  $w\acute{o}\nu\tau\text{-}\kappa\acute{\alpha}\nu\acute{\alpha}\eta$  hongikon reuna,  $\kappa\rho\acute{\alpha}\nu$   $\gamma\rho\mu\alpha\eta$  | rand des nadelwaldes.  $\chi\acute{o}\nu\mu\acute{\alpha}\mu$ ,  $\chi\acute{o}\nu\tau\acute{\alpha}\mu\tau\acute{\alpha}\mu$  nostaa selkäänsä | auf den rücken nehmen, heben.  $\acute{\iota}\kappa\acute{o}$   $n\acute{o}$   $\chi$   $\chi\acute{o}\nu\tau\acute{\alpha}\mu\tau\acute{\alpha}$   $\kappa\acute{o}\chi\lambda\acute{\alpha}\text{-}\tau\acute{o}\tau$  ukko rupesi nostamaan häntä selkäänsä.  $\acute{\iota}\kappa\acute{o}\nu\acute{\nu}$   $\chi\acute{\epsilon}\epsilon\tau\acute{\alpha}$   $\acute{\iota}\kappa\acute{o}\text{-}\chi\acute{\alpha}\tau\acute{\alpha}$   $\acute{\iota}$   $\acute{o}\mu\tau\acute{\alpha}$   $\acute{\iota}$ ,  $n\acute{o}\chi$   $\chi\acute{o}\nu\mu\acute{\alpha}\acute{\iota}$ . — Wog. Sz.  $\chi\acute{\iota}\nu\tau\acute{\iota}$  auf den rücken nehmen, ? A.  $x\acute{u}\nu\tau$ bürde.  $\chi\acute{o}\nu\tau\acute{\sigma}\acute{\alpha}$  selällään; selälleen | auf dem, den rücken. J  $\kappa\acute{o}\nu\eta$  id.  $\chi\acute{o}\nu\tau\acute{\sigma}\acute{\alpha}$   $\kappa\acute{\epsilon}\rho\gamma\acute{o}\text{-}\tau$ . — Wog. A.  $q\acute{o}\nu\acute{\iota}$  rücklings, auf den rücken, Sz.  $khan\acute{\alpha}$  rücklings; wotj.  $ga\acute{c}$ ,  $gas$  auf dem rücken; tscher.  $kom\text{-}dok$  id.
- $\chi\acute{o}\nu\tau\acute{\alpha}\mu$ ,  $\chi\acute{o}\nu\tau\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  lähteä l. juosta l. päästä pakoon l. karkuun | weggehen od. -laufen od. (ent)kommen. J  $\kappa\acute{o}\nu\tau\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\tau\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\tau\acute{\alpha}$  id.  $m\acute{\alpha}\text{-}n$   $\chi\acute{o}\nu\tau\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu\acute{\alpha}\text{-}n$ .
- $\chi\acute{o}\nu$  :  $s\acute{\epsilon}\mu\tau\acute{\alpha}$   $\chi\acute{o}\nu$  sokko | blindekuh.  $s\acute{\epsilon}\mu\tau\acute{\alpha}$   $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\tau$   $\acute{\iota}\acute{\alpha}\nu\tau\acute{\tau}\acute{o}\text{-}w$  olemme sokkosilla | wir spielen blindekuh. J  $\kappa\acute{\alpha}\nu\acute{\alpha}\delta\kappa\epsilon\kappa\acute{\iota}\tau\acute{o}\text{-}\gamma\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{\alpha}\nu\acute{\alpha}\delta\kappa\text{-}\kappa\acute{\iota}\tau\acute{o}\text{-}\gamma\acute{\gamma}\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  olla piilosilla | sich verstecken, versteckt sein.  $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\mu$  ( $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\text{-}\acute{\mu}$ ),  $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\mu$  ( $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\text{-}\acute{\mu}$ ) iskeä silmää, ummistaa silmänsä, die augen schliessen, einem zublinzeln. J  $\kappa\acute{o}\nu\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\acute{\alpha}$  iskeä silmää | einem zublinzeln. J  $\kappa\acute{o}\nu\acute{\alpha}\mu\tau\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\acute{\alpha}\mu\tau\acute{o}\text{-}\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  id.  $m\acute{\alpha}\nu$   $n\acute{o}\eta\acute{\alpha}\text{-}\tau$   $s\acute{\epsilon}\mu\acute{\alpha}\text{-}\tau$   $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\text{-}\acute{\mu}$ .  $s\acute{\epsilon}\mu\acute{\alpha}\eta$   $\chi\acute{\iota}$   $\acute{\iota}$   $s\acute{\epsilon}\mu\gamma\acute{o}\text{-}\acute{\iota}\acute{\alpha}\text{-}\tau$   $t\acute{o}\chi$   $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\text{-}\tau$ .  $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\mu\tau\acute{\alpha}\mu$ ,  $\chi\acute{o}\nu\acute{\alpha}\mu\tau\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  räpäyttää silmiään | blinzeln.  $\chi\acute{o}\nu\acute{\rho}\acute{\alpha}\gamma\acute{\alpha}\tau\acute{\tau}\acute{\alpha}\mu$ ,  $\chi\acute{o}\nu\acute{\rho}\acute{\alpha}\gamma\acute{\alpha}\tau\acute{\tau}\acute{\alpha}\mu$  räpäytellä silmiään | ein wenig blinzeln. J  $\kappa\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\acute{\rho}\acute{\alpha}\mu\tau\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\acute{\rho}\acute{\alpha}\mu\tau\acute{o}\text{-}\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  räpäyttää silmiään | blinzeln. J  $s\acute{\alpha}\mu\acute{\alpha}\acute{\mu}$   $\kappa\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\acute{\rho}\acute{\alpha}\mu\tau\acute{\alpha}\mu$  räpäytin silmiäni. J  $\kappa\acute{o}\nu\text{-}\kappa\acute{\alpha}\acute{\rho}\acute{\alpha}\mu\tau\acute{o}\text{-}\gamma\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\acute{\rho}\acute{\alpha}\mu\tau\acute{o}\text{-}\gamma\acute{\gamma}\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  räpytellä (silmiään) | (mit den augen) blinzeln. — Vgl. Beitr. 23.
- $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{\iota}$  kuume | fieber. J  $\kappa\acute{o}\nu$  ( $\kappa\acute{o}\nu\acute{\epsilon}\mu$ ) tauti | krankheit. — ? Wotj.  $k\acute{\iota}\nu$  schwere krankheit. —  $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{o}\text{-}\acute{\mu}$ ,  $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\text{-}\acute{\mu}$  potea kuumetautia | eine fieberkrankheit haben. J  $\kappa\acute{\alpha}\nu\kappa\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{\alpha}\nu\kappa\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  od.  $\kappa\acute{\alpha}\nu\acute{\iota}\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}$  id., sairastaa | krank sein.  $\kappa\acute{o}\nu\acute{\alpha}\gamma\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$ ,  $\kappa\acute{o}\nu\acute{\alpha}\gamma\acute{\iota}\acute{\alpha}\text{-}\acute{\iota}\acute{\alpha}\mu$  sairastua,  $zax\acute{b}\acute{o}\rho\acute{\alpha}\tau\acute{\iota}$  | erkranken, krank werden. — Wog. Sz.  $kan\acute{\iota}\acute{\sigma}\acute{\iota}$  auszehren. — Vgl.  $\kappa\acute{o}\nu\tau\acute{\alpha}\mu$ .
- 505  $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\mu$ ,  $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}\mu$  :  $p\acute{\iota}\nu\eta$   $\chi$ . kuoria nokkosia; tikulla, jonka nimenä on  $p\acute{\iota}\nu\eta$   $\chi\acute{o}\nu\kappa\acute{\alpha}$   $\acute{\eta}\acute{\epsilon}\text{-}m\acute{\alpha}\acute{\sigma}$ , ratkotaan nokkosen varsi auki, jonka

jälkeen päällyys, josta sitten lanka tehdään, sormilla erotetaan | nesseln abschälen. *pūty xònkēē nē-ŋ pūty xò-ŋk.*

*xòŋxēm, xòŋxtām* kiivetä | klettern. J *kūŋtəm, kūŋtām, kūntā* id. *mūn katšən: xòŋxē iam tōwattēt* minuun tarttui tauti hänestä.

— Vgl. Beitr. 35.

*xòŋxlāiāi, xòŋxlāiētāi* : *kūt ikəns ēnə sēm kōs xòŋxlāiētāi* ukot katsovat tuimasti | die greise schauen grimmig drein. *xòŋxlāiam, xòŋxlāitām* : *iəətn: āi sēm xòŋxlāiāi, ēnə sēm xòŋxlāiāi* isä katsoi häneen tuimasti | der vater sah ihn grimmig an.

*xòŋxtə iəŋkāt məntām* kuljen vastavirtaa | ich gehe gegen den strom. J *kūŋəttə-iəŋkə mənəm* id. *xòŋxtə-xūk* kevällä virtaa ylöspäin nouseva kala (= *ūnk-xūk*) | fisch, der im frühling gegen den strom steigt. J *kūŋəttə-kūl* id.

*xòp* (fl.) *rūt*-(vene)-sanan paralleli | parallelwort zu *rūt*, boot. Wog. A. *qāp, qēp* boot, Sz. *xāp* schiff.

510 *xòpə's* квасъ | kwass. — ? Russ.

*xòpəl* seinänvieri (= *xēpəl*) | raum vor der wand. *iērti-wə iūx xòpəlā kōkəmtəm* asetuin puun alle sateen suojaan, puun suojaan sadetta pitämään. *iūx xòpələn kōk* seisoo puun suojassa l. alla; *iūx xòpəlīwə kūtōt*. *iūx xòpəlā = iūx xēpələ*. *pət xòpəlīwə iūwətmətəm* lyön sinua korvalle.

*xòr* härkäpeura | renntierochs. J *kār (kūrəm)* ori, härkä, urospuoli | hengst, ochs, männchen v. tieren. J *kār-ātš* pässi | widder. J *kār-āmp* urospuolinen koira | hund. J *kār-kāšəl (-əm)* pukki | bock. J *kār-lāw* ori | hengst. J *kār-māš* härkä | stier. *xòr-mòx* härkämullikka (myös peuran ja hirven) | jungstier. J *kār-mòk* id., orivarsa | junghengst. *xòr-nūr* s. *nūr*. J *kār-wāli* härkäpeura | renntiermännchen. — Vgl. Beitr. 52.

*xòr* sotahuuto | kriegsruf. *xòrətəm, xòrəttām* huutaa sotahuuto | den kriegsruf ausstossen. — Cf. wotj. *gur* gesang, melodie.

*xòr* joessa kahden mutkan väli, плѣсо | die strecke zwischen zwei biegungen eines flusses. J *kòr (kòrəm)* id. — Ung. *karika*; fi. *kaari*.

515 *xòr* muoto, видъ | form, gestalt. *sòs xòrət pūi wəsi-wə tōkōt* karpän muodossa persereiästä pujahti sisälle. *tunt xòrəp xūi* hanhen muotoinen mies. J *kòrrə* : *iōnt-k*. hanhenkuva, чучело |

ausgestopfte gans. J *kottən-korrə* joutsenkuva (täytetty) | ausgestopfter schwan. *χqr* : *isət χqrə't iχχitət* »духъ вышелъ изъ него» sanotaan, ihmisen kovasti säikähtäessä | »der atem verliess ihn», sagt man von stark erschrockenen menschen. J *χqr* (*χqrām*) : *isət χqrə't iχχitət* — Wog. A. *qōr*, *xōr* schattenbild, gestalt; gesicht, Sz. *is-χqr* schatten. *χqrās* muoto, видъ; näköinen | form, gestalt; ähnlich. J *χqrās* (-*əm*) muoto, видъ | form, gestalt. *tunt χqrəsət nχχ natsimət* hän heitti hanhen muodon pääitään. *tōw mōn χqrəsəmā mən't* hän on minun näköiseni. *təm pχχ iχχət χqrəsā mən't* tämä poika on isänsä näköinen. J *χqrāsəp* muotoinen, -lainen, -moinen | ähnlich. J *iχχət χqrāsəp* isänsä näköinen. J *tōw mā χqrāsəpām* hän on minun näköiseni. J *mā tōw χqrāsəpām* minä olen hänen näköisensä. J *təm χqrāsəp* [*χqrāsəp*] tämän-näköinen l.-muotoinen. J *iχχət χqrəsəpχχən* he ovat yhden-näköiset. — Wog. A. *qartam* ähnlich sein, Sz. *khwgr*, *khwqr* gestalt, form. — *χqrəmən* kaunis, korea | schön, prächtig. *χqrəsən* kaunis | schön. J *χqrəsən* id., korea | prächtig. — Wog. A. *xorimīn* hübsch.

*χqrə* arka, kesytön (esim. hevonen, joka ei hevillä anna ottaa itseään kiinni), неимкій | scheu, ungezähmt, wild. J *χqrə* id.

*χqrə* star (im auge). J *pattəm χqrə* id. *səməm χqrəs wəχtət*. *χqrə* kajukin kajuutta | kajüte des bootes. J *χqrə* (*χqrām*) katto (esim. huoneen, kajukin) | dach. *χqrə-η-rət*, *χqrən kəχək* katettu vene, kajukki (katettu) | gedecktes boot, kajik.

*χqrə* : *ət-χqrə-pū'n* ihokarva (= J *əllo-owlət-pū'n*) | milchhaar.

520 *χqrəm*, *χqrām* nylkeä; pieksää, antaa selkään | abhäuten, abbalgen, schlagen, durchkeilen. J *χqrəm*, *χqrəm*, *χqrə* id., kiskoa (kuori), ottaa kuori pois | rinde abziehen, wegnehmen. *tunt χqrām* kiskoa tuohta. J *tontəχqrəm* id. J *sūχqrəm* kiskoa niintä. *χqrəməm*, *χqrəmətəm* nylkeä (mom.) | abhäuten (mom.) J *χqrəpəm*, *χqrəpəm* id. J *χqrəpətəm* *χqrəpətəm* nylkeä, бѣловать; pieksää, antaa jkulle selkään | abhäuten; schlagen, durchkeilen.

*χqrətəm*, *χqrətəm* haukahtaa (harvaseen, koira kartanolla; vgl. *rəpsk*) | ein wenig (zuweilen) bellen. — Wog. A. *qoartam*, Sz.

*khwǵrti*. — *χqrətītəm*, *χqrətītītām* haukkua (koira; pitkäveteiseen) | bellen. J *κqrrəytəyləm*, *κqrrəytəγγəiləm* haukkua | bellen. — Wog. A. *qirgam* brummen, Sz. *kurili* brüllen.

*χòr-ùt* karpalo (= J *pàn*) | moosbeere. — Cf. fi. *karpalo* < *karpuala*.

*χòs* eräs vesilintu (teeren- l. heinäorsan kokoinen, suipponokkainen), «*турпанъ*» | eine wasservogelart, schwarze ente (*anas nigra*). J *κàs* (*κùssəm*) id., *хархалъ* | ente (*anas tadorna*). J *κàs* (*κùssəm*) : *pòkəm-κàs-pòm* järveissä (J *tow*) kasvava retikan näköinen kasvi, jota joutsenet syövät | im see wachsende retichähnliche pflanze.

*χqs*, *χqs-ιαηκ* kusi | urin. J *κqs-ιαηκ* id. *χqsəηχ-χēērs* kusirakko (= J *ιαηκ-κòrəγ*) | harnblase. *χqsəm*, *χqstəm* kusta | harnen. J *κqssəm*, *κqstəm* id. — Vgl. Beitr. 171.

525 *χqsqr* : *pòt-χqsqr*. — ? Wog. Sz. *χasiñ* moosig.

*χòt* talo | haus. J *κàt* (*κùttəm*) id. *χòt-ùt-χòt* kellarintapainen permanenton alla, jonne mennään pihapuolella olevasta ovesta | eine art keller unter der diele. *χòt-χēēpəl* seinänvieri | raum vor od. neben der wand. *χòt-χēēpərà* *κòkəmттà'm* asetun huoneen seinänviereen (piiloon l. suojaan). *χòt-χònəη-χòt* savupirtti, kota (tuli tehdään keskelle »lattiaa»; savureikä on katon keskellä) | rauchkammer, zelt. *χòt-χònəη-wə's* iso kehäniekka, neliskulmainen pyyntihauta (peuroja, hirviä ja karhuja y. m. varten), n. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sylen syvyinen; metsäpirtin savuaukko | fanggraben; rauchfang der waldhütte. J *κàt-κqn-wə's* jurtan savuaukko | rauchfang des zeltens. J *κàt-κqrrə* huoneenkatto, katto; yliset | zimmerdach, dach; boden. J *κàt-ìòw* huoneensalvos, *срыбъ* | zimmerwerk. *χòt-mùt* peräpuoli tupaa | hinterteil der stube, hintere wand. J *κàt-mùl*, *κàt-sàr* id. *χòt-çχts* yliset | boden. J *κàt-pállə* lattia | fusboden. *χòt-sā'ìà* usw. s. *sā'ìà*. J *κàt-səη-pəttə* nurkka (sisäpuolelta) | ecke (von innen). J *κàt-κqwwl* nurkka (ulkopuolelta) | ecke (von aussen). *χòt-tā'ηət* s. *tā'ηət*. *χòt-tò'ηχ* s. *tò'ηχ*. *χòt-tqrrə's* talonkatto | hausdach. *χòtəη-χā'təχ* perhe, huonekunta | familie, haushalt. *χòtəη-χù'ì* isäntä | wirt. *χòtəη-nè'η* emäntä | wirtin. — Wog. A. *koi*, *küäl*, Sz. *kwol*, *kwül* haus, zelt, stube; fi. *kylä*.

χρῆτ aamu | morgen. χροῖνς aamulla. χροῖνς ἰθαυῶτ. χρῆτ-χὺνὶκ aamurisko | morgenrot. χρῆτῶν (fl.) aamu | morgen. νᾶϊση τῦτῆρ σαρ ῶδῶς τὺϊαντῶτ, ἰτᾶν κᾶρκῶμ ῶδῶς. χρῆτῶν κᾶρκῶμ ῶδῶς. kākī kukkuu, illan iloisa lintu, aamun iloisa lintu. — Wog. A. qoal, qoli, xoli morgen, qōlt-qōdel der morgende tag. — Vgl. ἦτ.

χρῆτ s. χῶτ.

χροῖν, χρῆν, χρῆνς missä? | wo? J kōttḗ, kōt, kōlnə id. J kōlnə id., kuinka? | wie? qṭṭ χρῆν »не знай гдѣ». χρῆν minne? | wohin? χρῆν ἰθῆκ mihin? | wohin? J kōlnəm mihin? kunne? minne? куда-то? | wohin? J ἰθῆ κōlnəm mən. χρῆν ἰθῆκ ἕτῆτᾶν mihinkä katselet? χρῆν mitä? kuinka? | was? wie? τῶν-ἄνῆτᾶν, ἴμς, χρῆνς nῆρῶτ kuppisi, akka, mitä tekevät? ῶς, τῶ nῆρῶτῆνς χρῆνς nῆρῶτᾶν tyttö, tätä tehdessäsi mitä teet? = mitä oikeastaan teet? χρῆνς ὕτῆς τὸνχῶτ σὸτ κᾶστᾶν sadat t. haltijat, mitä lienevätkin, tulevat muistetuksi l. mainituksi. ἰθῆρ-ραχ, χρῆνς ἰθαυῶν veli, mikä sinulle on tullut? J ἰθῆκ, kōttῶ ἰθῆρῶν братъ, что съ тобою? mᾶν κῆτῆμ qṭṭ χρῆνς ἰθαυῶτ mikä lienee tullut vaimoni nuoremmalle sisarelle. χρῆν σαχῆτ kuinka? | wie? J kōlnə sāḗt id. mῶτ-χῆνς: ἄρ τᾶτᾶμ mῶτ-χῆνς у меня много коечто (= mῶτᾶ pḕkkḕt qṭ). — Wotj. kῆῆn wo? — Vgl. χρῆκῆς.

<sup>530</sup> χρῆτῶμ, χρῆτᾶμ; χρῆτῶτ, χρῆτῶτ loppua, päätyä | aufhören, enden. J kōl, kōlᾶ id. χῆτῶμ ἰθῆρῆν χρῆτῶτ ne sinun kolme vitsaasi kuluvat loppuun. ῶαχ-ἰθῆρῆτᾶτ χρῆτῶτ hänen rautavitsansa loppuivat. ὕτῆμ χρῆτῶτ vaatteeni on kulunut. J ὕτῆμ kōl id. J ἰθῆρῆμ kōl leipä loppui minulta. κᾶτῆμ χρῆτῶτ minun on ikävä. J κῆτῆμ kōl id. J τῶλς kōlᾶ kuu on vähenemässä. J kōllᾶmtῶγ, kōllᾶmtῶλ vähän lakastua, hervahtaa (? vgl. χῶ-ἰᾶἰᾶμ) | ein wenig verwelken, erschlaffen. — Fi. kulu-; cf. wog. A. qoaset qoalat es ist langweilig. — χρῆτῶμ, χρῆτῶτῶμ päättää, lopettaa | schliessen, beendigen. ἵθῆ κῆτῆν ῶγ, κῆρῆν ῶγ ὀτ χῆτῆ. ῶαχῆμ χρῆτῆμ kulutin rahani loppuun, hukkasin rahani.

χῆνς ain. saukon attributina käytetty | als attribut des otters gebraucht. J kᾶllῆγ id. χῆνς ῶαντῶρ ? iso (vanha) saukko | ?

grosser (alter) otter. J *kálläy wantərə* id., ? nuori saukko, «лончакъ» | ? junger otter.

*χōtām*, *χōttām* (*χōttām*) olla yötä | übernachten. J *külləm*, *källəm*, *kōlā* (*kōlā*) id. *χōtmətəm*, *χōtməttām* yöpyä, käydä yölevolle | übernachten, schlafen gehen. J *kùlməytəm*, *kùlməytləm* id. — Wog. Sz. *khölē* übernachten; ung. *hálni*; wotj. *kol-*, *kül-* übernachten.

*χōtəmtə*: kitalaki, suulaki | gaumen. J *kōttəmnəy* (*kōttəmnəyām*) id. *χōtəmtəm*, *χōtəmttām* saada; saada saaliiksi, pyytää (metsänelävä), добыть | erhalten; erbeuten, fangen. *mān ārentəm χōtəmtəm* sain takaisin velkani, я долгъ свой выручилъ. *īkə nōχtəsītət ūksətāt, īkə iōχ ənt χōtəmtət ūkəs iōχ ənt tqñāt òkā* ukko ajaa härkänsä takaa, ukko ei saanut sitä kotiin ajetuksi, härkä ei mennyt takaisin aitaukseen. *tōwēt nūlēm ənt χōtəmtət* ei saanut häntä haavoitetuksi. *massīr wōz χōtəmtən?* *kārpə χōtəmtəm*. — Vgl. J *kālməytləm*.

535 *χōtəy* joutsen | schwan, J *kōttəy* (*kōtyām*) id. J *kōttən-kōrrə* joutsenenkuva (täytetty) | ausgestopfter schwan. — Vgl. FUF II 102-103.

*χōtəy*: *χùk-χōtəy* kalan keskiruumis (kun pääpuoli ja pyrstö on erotettu, leikattu pois), звено | der mittlere teil des körpers bei fischen. J *kōlləy* (*kōlyām*) id.

*χōtəp* verkko | netz. J *källəp* (*kūlpəm*) id. *χōtəp-īəntə* verkonaina | simm. J *källəp-īəntəy* тетива у сѣтей | simm. *χōtəp-kəw* verkon kives | senker am netz. *χōtpīntəm*, *χōtpīnttām* pyytää (kaloja) verkolla | (fische) mit d. netz fangen. *χùk χōtpīntəm*. — Vgl. Beitr. 39.

*χōtərməχ* nopea, быстрый, vilkas, reipas (esim. hevonen, ihminen) | schnell, lebhaft, hurtig. *χ. tāw*.

*χōtət*, *χōttət* vuotaa, läka | leck sein, laufen. J *kōl*, *kōlā* id. *wīttrā-χōtət*. J *wīttrā kōlā*. — M. *kolge-*; ? wog. Sz. *khurläti* rinnen.

540 *χōttēt*: *ātəs-χōttēt nūlēm* näin linnunemän | poikineen, näin linnunpoikueen | ich habe die brut gesehen. *mān ātəs-χōttētām* minun linnunpoikueeni.

*χōttəm*, *χōttətəm* lihoa (ihminen, eläin), lägga sig till hull | fett werden, ansetzen. *mān tāwəm tsīmət χōttət*.



$\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\acute{\alpha}\cdot\chi$  ontelo, höhlung in einem baume (=  $\bar{o}\eta\sigma\tau$ ).  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}\cdot\chi\acute{\sigma}\eta$  ontto (tyvestä latvaan) | hohl. — Vgl. Beitr. 262.

$\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}$  :  $\acute{\nu}\acute{o}\tau\text{-}\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}$  Ts. viini | köcher.

$\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$  lämmin | warm, heiss. J  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$  id.  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\text{-}\acute{\iota}\sigma\eta\kappa$ ,  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\text{-}\mu\acute{\alpha}\eta\kappa$  liemi, keitto | suppe. J  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\text{-}\acute{\iota}\sigma\eta\kappa$  id., keiton liemi (oik. kuuma vesi) | suppe (eig. heisses wasser).  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$   $\chi\acute{o}\tau$   $\tau\epsilon\pi\lambda\acute{\upsilon}\eta$   $\delta\omicron\mu\bar{\upsilon}$ . J  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$   $\omega\delta\gamma^{\circ}$  kuuma l. tulinen (hehkuya) rauta | glühendes eisen. J  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}$ ,  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}$  kuumeta hehkuvaksi,  $\eta\kappa\alpha\lambda\iota\tau\eta\sigma\alpha\iota$  | glühend werden. J  $\omega\epsilon\tau\lambda\acute{\alpha}\zeta$   $\acute{\kappa}$ . kuumeta tulipunaiseksi.  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}m$ ,  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}m$  lämmittää,  $\mu\epsilon\tau\epsilon\tau\epsilon\lambda\epsilon\iota\sigma\tau\acute{\alpha}$  | wärmen, erwärmen.  $\chi\acute{\alpha}\tau\bar{\alpha}m$   $\rho\acute{o}\tau\acute{\alpha}\cdot\acute{\iota}$ ,  $\eta\sigma\eta\eta\sigma\tau$   $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}\cdot\acute{\iota}$ .  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}m$ ,  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}m$  lämmitellä,  $\mu\epsilon\tau\epsilon\tau\epsilon\lambda\epsilon\iota\sigma\tau\acute{\alpha}$ ,  $\mu\epsilon\tau\epsilon\tau\epsilon\lambda\epsilon\iota\sigma\tau\acute{\alpha}$  | erwärmen, sich wärmen. J  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}\acute{\iota}\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$ ,  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}\acute{\iota}\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}\mu\bar{\alpha}m$ ,  $\acute{\kappa}\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}\acute{\iota}\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}$  kuumentaa hehkuvaksi,  $\eta\kappa\alpha\lambda\iota\tau\eta\sigma\alpha\iota$  | zum glühen bringen. — Vgl. Beitr. 116.

<sup>515</sup>  $\chi\omicron\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$ ,  $\chi\acute{o}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$  ( $\chi\acute{o}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$ ) osata, sich auf etwas verstehen, etw. können.  $\acute{\nu}\acute{\upsilon}\mu\epsilon\mu\pi\acute{\alpha}$   $\acute{\nu}\acute{\alpha}\acute{\iota}\acute{\alpha}\tau\acute{\iota}$   $\acute{\upsilon}\tau\tau\acute{\alpha}$   $\acute{\sigma}\eta\tau$   $\chi\acute{o}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$  en osaa elää minua suuremman sankarin kanssa.  $\mu\acute{\alpha}\cdot\eta$   $\tau\acute{o}\eta\eta\tau\tau\acute{\alpha}$   $\chi\acute{o}\tau\tau\acute{\sigma}\bar{\alpha}m$  minä osaan lukea. — Vgl. Beitr. 132.

$\chi\omicron\omega$  pitkä; kauan | lang; lange. J  $\acute{\kappa}\omicron\omega$  id.  $\chi\omicron\omega\bar{\alpha}$  kauvas, kauvaksi (ajaksi) | weit, für lange (zeit). J  $\acute{\kappa}\omicron\kappa\acute{\kappa}\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}m$  id.  $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\eta$  kaukana, aikoja sitten, kauvan sitten,  $\delta\alpha\upsilon\eta\eta$  | weit, fern, längst, vor langer zeit. J  $\acute{\kappa}\omicron\omega\omega\acute{\alpha}\eta$ ,  $\acute{\kappa}\omicron\omega\eta$  id.  $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$  kaukaa, kaukanta | weither. J  $\acute{\kappa}\omicron\omega\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$  id.  $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$  pituus ( $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}m$  pituuteni;  $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$  pituutensa) | länge. J  $\acute{\kappa}\omicron\omega\acute{\iota}\tau\tau\acute{\alpha}$  id. ( $\acute{\kappa}\omicron\omega\acute{\iota}\tau\tau\acute{\alpha}m$  pituuteni;  $\acute{\kappa}\omicron\omega\acute{\iota}\tau\tau\acute{\alpha}$  pituutensa).  $\tau\omicron\mu$   $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$  niin kauan | so lange.  $\tau\acute{\alpha}\mu$   $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$   $\mu\acute{\alpha}\tau\acute{o}\cdot\acute{\iota}$   $\omega\epsilon\tau\epsilon\tau\epsilon\lambda\epsilon\iota\sigma\tau\acute{\alpha}$  mitä teit näin kauvan?  $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$  pitkin | längs. J  $\acute{\kappa}\omicron\omega\acute{\iota}\tau\tau\acute{\alpha}$  id.  $\rho\acute{\alpha}\eta\tau$   $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\tau\tau\acute{\alpha}$   $\acute{\iota}\sigma\tau$  tulee tietä pitkin l. myöten. J  $\acute{\kappa}\omicron\omega\text{-}\acute{o}\mu\tau\epsilon\tau\epsilon\tau\epsilon\lambda\epsilon\iota\sigma\tau\acute{\alpha}$  pitkätukkainen | langhaarig. — Wog. A.  $q\acute{o}\acute{s}\acute{\alpha}$  lang, langwierig; ? tscher.  $k\omicron\gamma\omicron$   $t\acute{\alpha}g\acute{\alpha}\acute{s}$ .

$\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}m$ ,  $\chi\omicron\omega\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}m$  (fl.) s.  $q\acute{\omega}\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}m$  beten. — Vgl.  $s\acute{\alpha}\eta\acute{\alpha}m$ .

$\chi\acute{\upsilon}\acute{\iota}$  mies, puoliso, aviomies | mann, gatte, ehemann. J  $\acute{\kappa}\acute{o}$  ( $\acute{\kappa}\acute{\upsilon}\acute{\iota}\acute{\epsilon}m$ ) mies, puoliso | mann, gatte. J  $\acute{\kappa}\acute{\upsilon}\acute{\iota}$  koiras, ukko-, kukko- | männchen. J  $\mu\acute{\alpha}$   $s\acute{\alpha}\rho\gamma\acute{\alpha}$   $q\acute{\upsilon}\acute{\epsilon}m$   $\acute{\kappa}\acute{\upsilon}\acute{\iota}\acute{\alpha}$   $\mu\acute{\alpha}\lambda\acute{\epsilon}m$  kohta naitan tyttäreni.  $\chi\acute{\upsilon}\acute{\iota}\text{-}\acute{\iota}\acute{\alpha}\eta\text{-}\omega\delta\acute{\alpha}\cdot\acute{\iota}$  uroskarhu | bär.  $\chi\acute{\upsilon}\acute{\iota}\text{-}\acute{\iota}\acute{\alpha}\rho\epsilon\tau$  ihmisen kuva, mannekiini (sadussa) | menschenbild, gliederpuppe (in märchen).  $\chi\acute{\upsilon}\acute{\iota}\text{-}\chi\acute{\epsilon}\epsilon\tau\acute{\alpha}$  pojan- t. tyttärenpoika | sohn des sohn od.

der tochter. *χῦῖ-kó'mtə* (fl.) ahma | vielfrass. J *κῦῖ-κῦῖ-kó'rèk* kukko | hahn. *χῦῖ-τῶ'k* kukkometso | auerhahn. J *κῦῖ-τῶ'k* id. *χῦῖ-mūt* s. *ómtəm*. *χῦῖ-νῖ'wrῖ'm* poika | sohn. *χῦῖ-òš* pessi | widder. J *κῦῖ-átš* id. *χῦῖ-pè't* eräs sadun jättiläinen, joka oli silmä-, käsi- ja jalkapuoli | ein märchenhafter riese. *χῦῖ-pù'm* (bot.) juolavehnä, valkojuuri, *пырей* | quecke. J *κῦῖ-pòm* id. *χῦῖ-tā'wəχ* hahn. *χῦῖ-tā'w* ruuna | wallach; s. *wē'kəp*. *χῦῖ-tù'nt* uroshanhi | gänserich. J *κῦῖ-τὸnt* id. *χῦῖ-wā'nəm* ? augenstern. *χῦῖ* (fl.) *sòs*-(kärppä)-sanan attributi (vgl. *kəῖ*) | attribut zu *sòs* (hermelin). — Vgl. Kiel. Lis. 14; Beitr. 52-3.

*χῦῖ'āη* vieras | fremd. *tā'm ónà məχ χῦῖ χῦῖ'āη ἰ'η'nə* tässä vieraan maan vieraassa vedessä.

550 *χῦῖəm*, *χῦῖ'təm* kutea, laichen. J *κῦῖəm*, *κῶῖ'əm*, *κῦῖà* id. *χῦῖəm-χῦῖ'* kutukala | laichender fisch. *χῦῖəm-tē'łəš* eräs kevätkuukausi, «toukokuu» (venäl.) | ein frühlingsmonat, mai (russ.). J *κῶῖəm-tóləš* id. — Vgl. NyK XXXVIII 191.

*χῦῖ'sā* : *χ. κῶ'κῖ'tət* на дубы встаеть, sich bäumen (v. pferden). J *κῦῖ'āγət* ἰ'ù'łəγ'łəῖ id. J *κῦῖ'γət* takajaloillaan, takajaloilleen, на дубы | auf den hinterfüßen, auf die hinterfüße. J *κ. ἰ'òῖ'* seisoo takajaloillaan. — ? Wotj. *keč'rtk-i-* sich bäumen.

*χῦῖ'* kala | fisch. J *κῦῖ* (*κῦῖ'əm*) id. *χῦῖ-χῶ'tə'η* kalan keskiruumis (kun pääpuoli ja pyrstö on erotettu, leikattu pois), звено | der mittlere teil des körpers von fischen. J *κῦῖ-mə'ł'ək* pienet kalat, kalanpojat (jotka jo kelpaavat syödä) | kleine fische (die schon essbar sind). — Vgl. Beitr. 38.

*χῦῖ'əm*, *χῦῖ'kəm* houkutella, vietellä (esim. varkaksiin) | locken, verleiten. *nə'η āmpè'n mənè'm* òt *χῦῖ'ē'* älä usuta koiraa minun päälleni! *mā'n tīm ē'wə χῦῖ'kè'm*. *χῦῖ'əsəm*, *χῦῖ'əs'təm* houkutella, viekotella | locken, verlocken. — Wog. A. *quitam* anstoss geben; verführen, antreiben; ? fi. *kisko-*.

*χῦῖ'əm* : *səm-χῦῖ'əm* silmäkulma, schlafbein, augenwinkel. J *κῦῖ'-'əm* (*κῦῖ'məm*) : *səm-κῦῖ'-'əm* silmäluomi, augenlid. *səm-χῦῖ'əsəm-pῦ'n* kulmakarvat | augenbrauen. J *səm-κῦῖ'-'əm-pῦ'n* silmäripset | augenwimpern. — Vgl. Beitr. 45 (wo J *κῦῖ'əm*).

555 *χῦῖ'màῖ* : *sòr'nə χῦῖ'mà'ῖ nàῖ à'ηkə* (fl.) neidon epiteetti (vgl. *χῦῖ'kə* houkutella) | beiwort des mädchen. — Vgl. *χῦῖ'əm*.

*χὺλ* rako, halkeama; keino, ausweg | spalt, riss. J *κολὰτ* raollaan, raolleen | halb offen (sein, machen). *χὰτῶ·η χὺλῶη·α̇* *ωἔρῶ* avaa l. pane ovi raolleen. *χὰτῶ·η χὺλῶη·α̇ α̇τ* ovi on raollaan. J *οωπῆ κολὰτ παρὲ* pane ovi raolleen. *πῆηκ-χὺλῆ·μ ἰοχῶν·ῶ* *ὀμτὰ·ῖ* hampaani heltyivät. *μᾶ·ν χὺλ ἢ τὰῖῖττὰ·μ*. — Wog. A. *qal* riss, spalt; ? fi. *kolo*.

*χὺλ* : *ἡὺτῶ τῶκῶ·μ χὺλῆ·τῶ ἔντ ἡῖῖ·τῶ* eivät tietäneet kuinka joutuivat yhteen | sie wussten nicht, wie sie zusammengeraten waren.

*χὺλῶ* noki | russ. J *κὺλῖ* (*κὺλῆ·μ*) id., сажа, lika (ruumiissa, vaatteissa j. n. e.), грязь | schmutz. J *κὺλῖ-πῶρ·* likapallero, joka lähtee pinnasta sitä sivellessä | schmutzball, der sich beim streicheln ablöst. J *κὺλῖ-πρῶρῆ·μ* noki | russ. J *κὺλῆη* nokinen, noessa, likainen, liassa, грязный | russig, schmutzig. — ? M. *kulov*.

*χὺλῶχ* korppi | rabe. J *κὺλῶηκ* (*κὺλῶηκῶ·μ*) id. — Vgl. Beitr. 39.

<sup>560</sup> *χὺλχῶ·μ*, *χὺλῶχῖ·μ* tarttua kiinni, jäädä riippumaan (esim. oksalle), juuttua (esim. orava oksalle) | sitzen, hängen bleiben. J *κὺλῶηκῶ·μ*, *κὺλῶηκῖ·μ* id. *ῖ·χῶ·μ χὺλχῶ·τ* puuni jäi riippumaan toisen varaan.

*χὺλῆ·η·ν μᾶλῆ·η·ν* = *ῖ·η·κ χὸν ἡ·μῆ·η·ν ἡ·κῆ·η·ν* ja heidän lapsensa, isä ja äiti asuvat Čakinskyja jurty nim. ostjakkikylän luona Irtyšin varrella *σ·χῶ·μ* virran suussa; siinä paikassa ei saa juoda vettä virrasta eikä syödä raakaa kalaa; lapset ovat hajaantuneet, niin että yksi asuu kussakin joessa; pojat naineita, tytöt naimattomia; ensimmäinen mies, joka hukkuu, muuttui *ῖ·η·κ-χὸν*:iksi; kun sitten hänen perheensä tuli kalastamaan, kutsui hän kaikki luokseen. Tämän ensimmäisen hukkuneen miehen nimi — hänen ihmisenä ollessaan — oli *αωῶ·σ·ῖ·κ·ῶ* | *ῖ·η·κ χὸν ἡ·μῆ·η·ν ἡ·κῆ·η·ν* und ihre kinder.

*χὺμ* s. *χὺμῶ·π*.

*χὺμῶ·η* (fl.). *ᾶ·σ* (Ob) sanan attributi, ääretön ja syvä (?) | attribut zu *ᾶ·σ* (Ob), unendlich und tief (?). *ῖ·μῶ·η ᾶ·σ*, *χὺμῶ·η ᾶ·σ* *ωᾶττᾶ·ῖ* *ῖ·ντῖ·τᾶ·ῖ* *τῶ πῖ·τᾶ·ῖ*.

*χὺμῶ·π* od. *χὺμ·π* : *ἡὺτῶ ῖ·α·χῖ·τῶ πῶντῆ·τ χὺμ·π σῆ·η·π ῖ·η·ν·(ῶ) ἔντ πῖ·ττᾶ·ῖ*, *χὺμ·π σῆ·η·π ῖ·ῆ·ν·(ῶ) ἔντ πῖ·ττᾶ·ῖ* tiehen, jota he kävivät toisisaan, ei sade koskenut (?); — kielimestari arveli, että tien yli

muka oli rakennettu katos; *χῦμπ* sanaa ei osaa selittää; *ἰέρτ-σέμ* = sadepisara, siis *σῆμπ ἰέρτ* = pisarainen sade | der regen berührte nicht den weg, auf dem sie einander besuchten; der sprachmeister konnte das wort *χῦμπ* nicht erklären.

565 *χῦμπ* laine, welle. J *κῦμπ* (-έμ) id. J *κῦμπ-ἰάγῆ* vanavesi | kielwasser. *κῦμπῶη* aallokas | gewoge. — Vgl. Beitr. 105.

*χῦν* milloin? | wann? J *κῦντῶ* id.; jos, если | wenn, falls. J *κ. τῶωωνὰμ μὰνλὰν, μὰ νῶἰὰτ wὰγὰτ μὰλλὰμ*. *χῦν ἰντὰ* kuinka kauan? mihin (aikaan) asti? niin kauan kuin | wie lange? bis zu welcher zeit? so lange wie. *ἄἰ χῦνπὰ ἄντ* (ei) milloin-kaan | niemals. J *κῦντὰπῶ ἄντῶ* id. *χῦντὰ* joskus, когда-нибудь | einmal. J *κῦνττὰ* joskus | einmal. *χῦντῶ ἰῶχῶτ* kerran hän tulee. J *κῦνττὰ* : *κ. μὰ ἰῶωτῶμ* когда-нибудь приду | einmal, irgendeinmal komme ich. J *μὰτὰ ἰὰτνῶ* id. — Wog. Sz. *χῦν*; fi. *kun*.

*χῦν* (fl.) nurkka, *μῦτ* sanan paralleli | ecke, parallelwort zu *μῦτ*. *μῦτῶη χῶτ μῦτὰ ὀμῶτῶν, χῦνῶη χῶτ χῦνῶ ὀμῶτῶν*.

*χῦντ* korvarasva, vax, ohrenschmalz. J *κῦντ* (-ὰμ), *πῶτ-κ.* id.

*χῦντ*: Konda. — Vgl. FUF II 98.

570 *χῦνττῶμ, χῦνττῶτῶμ* kuulla | hören. *σῆμῶτ σὰηκῶν ἄἰτὰ ἰ, πῶτῶτ σὰχῶν χῦνττὰ ἰ* kirkassilmäinen sen huomasi, teräväkorvainen sen kuuli.

*χῦντῶ* lapamato, bandwurm. — Vgl. Beitr. 132.

*χῦνκῆ, χῦνκῆ ἑτῶτ* rusko | röte. J *κῦνκῆ* (*κῦνκῆ'έμ*) id. *χῦνκῆ-χῦσ* kointähti | morgenstern. J *κῦνκῆ'-κῶσ* id., »зарница» | wetterleuchten. — Wog. A. qui morgenröte; fi. *koi*; ? ung. *húgy*; ? lpN *guovso*.

*χῦνκῶτῶμ, χῦνκῶττὰμ* kohdata | treffen, begegnen. J *κῦνκῶτῶτῶμ, κῦνκῶτῶτῶλλῶμ, κῦνκῶτῶτῶ* id. *μὰν τῶωὰτ χῦνκῶτῶμ* kohtasin hänet. J *ἰῶω μὰνῶ κῦνκῶτῶτῶ; μὰ ἰῶωὰτ κῦνκῶτῶτῶμ* minä kohtasin hänet. J *μὰ ἰῶωὰτ λῆκῶν κῦνκῶτῶτῶμ* kohtasin hänet tiellä. — ? Cf. wog. A. *qōjam* begegnen, ankommen, Sz. *kaikhaté* es trifft sich.

*χῦνκῶτῶη-ἰῶχῶτ* eräs jousi, »прикладный» лукъ, (jänne) kahdesta eri puulajista tehty, koivusta ja lehtikuusesta, molemmat osat

liimatut yhteen; semmoisella on paras pontevuus, ei ole veltto eikä liioin jäykkä | eine art bögen.

- 575 *ḫūr* suo, jonka ympärillä ei kasva metsää, *лива* | sumpf, in dessen umgebung kein wald wächst. J *ḫor* (*ḫoràm*) id.; *ḫor* nim. suolla kasvaa heinää, *nòrəm* nim. sammalta. — Vgl. J *ḫòr*.

*ḫūr* s. *rèw*.

*ḫūrən* talli, navetta (jossa lehmiä ja hevosia pidetään), stall, viehstall. — Vgl. FUF II 122.

*ḫūrəiəm*, *ḫūrəitəm* hiukan pelätä, varoa | ein wenig fürchten, sich in acht nehmen. J *ḫòriəm*, *ḫòriəm*, *ḫòrià* id. — Wog. Sz. *ḫuri* furchtsam; wotj. *ker-potni* s. schämen, *kurdət* schrecken.

*ḫūrəη* (fl.): *təm àsəη məγ ḫūrəη məγ tükḫā-əw* meitä on kuljettettu tämän Obin maita | man hat uns durch diese Ob-länder geführt. — Vgl. *ḫūr*.

- 580 *ḫūrəp* rahka (haavan päällä) | schorf. — Wog. A. *qorpa*.

*ḫūrətəm*, *ḫūrəttəm* sammua; sammuttaa | erlöschen; löschen. — Wog. A. *qarilam* erlöschen.

*ḫürməm*, *ḫürəmtəm* ruveta uppiniskaiseksi l. äittelemään, tehdä tenä (ihminen) | widersetzlich werden. *mən mō-ḫəm ḫürmət, tətə ut ərət* lapseni rupesi äittelemään, ei istu syömään. — ? M. *kərma*; fi.

*ḫüršəḫintəm*, *ḫüršəḫinttəm* mennä l. tulla suhahtaa l. hurahtaa (esim. lintu lentäen) | sausend, rauschend gehen, kommen.

*ḫüs* kaksikymmentä | zwanzig. J *ḫòs* id. — Wotj. *kiš*.

- 585 *ḫüs* tähti; karhun silmä | stern; bärenaue. J *ḫòs* (*ḫüssəm*) id. *ḫòsəp* karhun silmä; bärenaue. — Vgl. s-laute 98; Beitr. 171.

*ḫüs* piitämä; laponen [? lapanen] | fehler im gewebe; [?] kleiner haufen.

*ḫüsməiəm*, *ḫüsəmtəiəm* die liebesarbeit verrichten. *əwəiət mən ḫüsməiəmən. ḫüstətəm*, *ḫüstəttəm* pitää peliänsä naisen t. miehen kanssa (mutta ei in flagranti, joka on edellinen) | die liebesarbeit verrichten (aber nicht in flagranti). *əwəiət ḫüstəttəm*. — Cf. ung. *koslat-*, NyK XXX 488; ?fi. *kuksi*. — Vgl. *ḫütməiəm*.

*ḫüş* (fl.): *iarən ḫü-ḫüş är ḫü-ḫüş pəḫət kəntšər nəməttət*.

*ḫüşəη* s. *məḫət*. *mənpə ḫüşəη nəḫ ḫəkəm wəḫəη nəḫ ḫəkəm ən mətəm*.

590 *χὺς-νεη* (fl.) sanotaan saduissa miniästä | benennung der schwiegertochter im märchen.

*χὺτ* yskä | husten. J *κὸλ* (*κὺλῆμ*, *κὺλῆμ*) id. *μᾶν παλᾶχ-χὺττᾶτ ἰσῶσῶμ* minulla on nuha. *χὺτῆσῶμ*, *χὺτῆστᾶμ* rykiä | sich räuspern. J *κὸλῖσιῶμ*, *κὸλῖστολλῶμ* id. *χὺτῖμῶμ*, *χὺτῖμῶτῶμ* ryäistä | sich ein wenig räuspern. J *κὸλῖρῶμ*, *κὸλῖρῖῶμ* id. — Vgl. FUF VII 27; Beitr. 228-9.

*χὺτ* kuusi, fichte. J *κὸλ* (*κὸλᾶμ*) id. — Vgl. FUF XII 304; Beitr. 228, 233.

*χὺτ* : *τᾶρῶμ ἰσῶπ τῶμᾶῖ*, *χὺτ ἰσῶπ τῶμᾶῖ* hän nukkui sikeään uneen (s. *κῦν* und *τᾶρῶμ*) | er schlief fest ein.

*χὺτ* kuusi | sechs. J *κὺτ* id. *χὺτῶμῶτ* kuudes | sechster. J *κὺτῶτ* id. *χὺτῶμῶτ-χατ* perjantai | freitag.

595 *χὺτᾶμ*, *χὺττᾶμ* kuulla | hören. J *κὺλλῶμ*, *κὸλλῶμ*, *κὺλλᾶ* id. *ἔπατ χὺττᾶμ* tunnen hajua. J *ἄππαλ κὸλλῶμ* id. *μᾶν τῶ πατῆρττῖτᾶτ χὺτῆμ* kuulin heidän puhelevan. *χὺτῖτῶμ*, *χὺτῖττᾶμ* kuunnella; totella | (auf etwas) hören; gehorchen. J *κὸλλῶντῶμ* (*κὸλῶντῶμ*), *κὸλλῶντῶλλῶμ* (*κὸλῶντῶλλῶμ*) id.; maistaa | schmecken. *μᾶνεμ χὺτῖτᾶτ*. J *μᾶντῆμνᾶμ κὸλλῶντᾶτ*. — Wog. A. *qontɪmlam* ein wenig hören, *qontlam* hören, anhören, horchen.

*χὺτᾶμ*, *χὺτῶμ* drei. J *κὸλλῶμ* id. *χὺτᾶμ κὸνῖκῶ ῶδῶῖ* kolmitalvias hirvi | drei winter altes elentier. J *κὸλῶμ-ἄλῖ-ῶδῶῖ* kolmi-vuotias hirvi | dreijähriges elentier. *χὺτᾶμ-πῦχατ-ῖῖρ* uhrijuhla, jota Kondan ostjakit viettävät piirittäin, kolme kyläkuntaa kussakin, joka seitsemäs vuosi. Niinpä viettävät sitä yhdessä Krasnojarskija jurty, Kamenskija jurty ja Altajskija jurty nim. kylät, kaksi kertaa peräkkäin ensinmainitussa, kolmannella kerralla Kamenskija jurty nim. kylässä. Altajskija jurty kylässä, josta asukkaat muuten ovat miltei sukupuuttoon hävinneet, sitä ei vietetä, muka senvuoksi — kielimestarin arvelun mukaan — että siellä on *μερικ-ικς* haltijalle pyhitetty aitta (*μερικ-ικς ταρῖς*). Uhrin uhrataan *τῶρῶμ-χαρ* nim. pienellä metsän ympäröimällä kentällä kylän lähellä, joka suurella huolella puhdistetaan — sillä kasvaa *νεη-πῦμ* nim. heinää ja karpässieniä. Uhrieläimiä on yksikolmatta, hevosia, nautoja, lampaita ja kukkoja. Ensiksi uhrataan *σᾶηκς*, *παῖρῶχῖς* ja *κᾶρτ-*

*warəš wəx-warəš təjnə oməstə xūi* nim. jumalille kullekin hevo-  
nen, ensinmainitulle ihan valkoinen, toiselle uhrattavan hevosen  
jalat ainakin tulee olla valkoiset ja viimemainitulle uhrattavan  
hevosen ainakin kaviot vaaleahkot. Muut uhrin ovat omistetut  
*ənə-ikə* nim. Naχračin haltijalle, sekä kaikkien Kondan ja  
Irtyšin alueen *tənx*-haltijoille (kylä *tənx*:eille, ei suku-*tənx*:eille),  
joita ovat esim. Krasnojarskija jurty nim. kylän *tənx* »*ūrəm-  
kətə-xūš*» (kointähti ja iltatähti; joka aikoinaan oli Kj:ssa asuva  
sankari, jonka toisena silmänä oli kuu, toisena kointähti, —  
hän käytti aina yhtä silmää kerrassaan, pitäen toista ummessa,  
hänen kuoltuaan tulivat silmät, toinen kuuksi, toinen koin-  
tähdeksi), Kamenskija jurty nim. kylän *tənx* »*āw-tənx-ikə*»,  
Njurkovskija jurty nim. Kama nimisen Kondan sivujoen var-  
rella sijaitsevan kylän *tənx* »*kəi-ātəmpə səwəŋ xūi, kəi-ātəmpə  
wəkəŋ xūi*» (joka sankarina eläessään oli kuuluisa kauneudes-  
taan ja siitä sai runollisen nimensä: »suon takainen palmik-  
koinen mies, suon takainen kaunis mies»), Bojbalinskija jurty  
(ostj. *pəipət*) nim. kylän *tənx*-haltija nimeltä *pəipət-ikə* j. n. e.  
Lueteltuaan rukouksessaan kaikki Kondan ja Irtyš-alueen kylä-  
*tənx*:it, jotka tietää, uhripappi, jona on kylä-*tənx*:in *urt*, päät-  
tää näin: *ət xəkəkəkə tənxət sət wəntə, ət xəkəkəkə məŋkət sət wəntə  
ət utəŋ* älköön jääkö pois (? mainitsematta t. tulematta) yhtään  
*tənx*- ja *məŋk*-haltijaa (oik. *tənx*:ien, *məŋk*:ien sadoista niemistä?)  
— samoin kuin *ənə-ikə-iŋr* nim. juhlassa. | ein opferfest  
der Kondaostjaken. — Vgl. *iŋr* und *warəš*. — *xətmət* kolmas |  
dritter. J *kūimət* id. *xətmət* kolmannen kerran, въ третий  
разъ. J *kūimət* id. *xətmət-xət* tiistai | dienstag. *xūtəm-kəš*.  
— Vgl. FUF II 100.

*xūt-xətmət-xət* (fl.) ulkoneva »карнизъ» aitan oviseinässä (= m.  
*nupal*; sadussa) | gesims an der türwand der vorratskammer.  
— Vgl. J *löp*.

*xūtəm-iəm, xūtəm-iəm* pitää lihallista yhteyttä | geschlechtlichen  
verkehr pflegen. *ewəi-ət xūtəm-iəm. kətət ət xūtəm-məš*. — Vgl.  
*xūsəm-iəm*.

*xūtəm, xūtətəm* : *wəŋkəm xūtətəm* vedän ympäri upotetulla köy-  
dellä hakoa, johon nuotta on tarttunut kiinni, yhdessä nuotan





- kāñi* J kuuma | heiss. J (ain.) *kāñi käl* kuuma päivä.
- 610 *kāñkē* (*kāñkēm*) J naarasmetso, koppelo, «неструшка» | auerhenne. *kāñkēmtəm*, *kāñkēmtəlləm* J säikäyttää | erschrecken. J *kāñkēkēntəm*, *kāñkēkēntiəm*, *kāñkēkēntä* säikähtyä, pelästyä, säikähtää | erschreckt werden.
- kārū-wl* J tähtäin (pyssyssä) | visier. J *pər-k.* takatähtäin | hinteres visier. J *sār-k.* etutähtäin | vorderes visier.
- kāwərt* пеликанъ | pelikan. J *kēwrt* (*kēwərtəm*) eräs sorsa, острохвость | eine entenart.
- kājək* kajukki, grosses, gewöhnlich gedecktes boot. Ts. *kōjək* id. J *kājək* (*kājəkēm*) id. — Vgl. FUF II 122.
- 615 *kājəm*, *kājätəm* kukertaa (teeri) | girren, rucksen. J *kōjijəm*, *kōjijəm*, *kōjijä* id.
- kājəttəm*, *kājəttətəm* katua | reue empfinden. — Russ.
- kājijäi* rakkojalka, мошка | sehr kleine fliege. J *kājijē* (*kājijēm*) sääski, комаръ | mücke. J *kājijēm mən* sanoo Juganin ostjakki kovasti säikähdettyään («sääskeni meni»; vgl. *išəm mənət*) | sagt der ostjak von Jugan, wenn er sich sehr erschreckt hat («meine mücke ging»). — Syrj. geb; ? wotj. *kibi* мошка.
- kājijäs* (*kājijäsēm*) J sammio, tiinu, кадка | zuber, kufe.
- kājstəm*, *kājstətəm* siirtyä kotoa pyyntipaikalle joksikuksi aikaa | für einige zeit zum fangplatz fahren. J *kāsiəm*, *kāsiəm* id. (koko perhe) | (die ganze familie).
- 620 *kāj* s. *pjit-kāj*. J *kāl-wäləγ* perevesissä, журавецъ въ перевѣсѣ. *kāj* kaksi | zwei. *kāj-kəntšələγ* kahmalollinen | handvoll. *kāj* *kəntšələt* id. — Vgl. *kātən*.
- kāj* kaste | tau. J *kājilə* (*kājiləm*) id. *kāj* *pəsmət*. — Wog. A. *koadel*, *koatil-vit* tau; fi. kasi.
- kājγəm*, *kājγətəm* lähettää | senden, schicken. J *kājətəm*, *kājətəm* id. *kājγäiəw* meidät lähetettiin. — Vgl. *kājətəm*.
- kājijməəm*, *kājijməətəm* hypähtää l. kavahtaa pystyyn l. jaloilleen | aufspringen.
- 625 *kājijəm*, *kājijətəm* kiittää, kehua, хвалить | danken, prahlen. J *kājijətəm*, *kājijətəm* id. J *iāwā əl kājijətē* свою лошадь не хвали. *kājijəsəm*, *kājijəsətəm* kerskata | prahlen. *təw tāwətət kājijəsət* hän kehui l. kerskasi hevosellaan. — Fi. kiittää.

*kà'ttə'm, kà'ttətə'm* tarttua kiinni, ottaa kiinni, greifen, fassen. J *kà'ttə'm, kà'ttə'm* id. *màtkā* [*màtkā*] *kà'ttə'm* otin pallin kiinni (ilmassa). J *nàwəjà kà'ttə kət* joulu, («день на которомъ возьмешься за мясомъ»). *təw pətā'jət mən kət kà'ttətəm* takaan häntä. J *kà'ttə'm, kà'ttə'm* id. *kà'ttə'm* tarttua johonkin, хвататься | ergreifen. *kà'ttə'm, kà'ttə'm* tarttua kiinni, захватить, ergreifen. J *kà'ttə'm, kà'ttə'm* id. *imə-xə'ət tətə'm kà'ttə'mən at kə'kəmtət*. — Wotj. *kut-* megfogni; ? tscher. *kə'em, ku'em* fogtart.

*kà'ttə'm, kà'ttətə'm* : *wət kà'ttətə'm* laskea maihin | landen. J *kà'ttə'm, kà'ttə'm, kà'ttə'm* laskea maihin l. rantaan | landen. *təw nətə'tətət wət kà'ttətət*. — Wog. A. *koalam* aufstehen; landen, Sz. *kha'jə* id. *kà'ttə'm, kà'ttətə'm* tikata, строчить | sticken. — ? Wog. Sz. *kəsi* säumen.

*kà'ttə'η* venevalkama, laituri | hafen, landungsbrücke. J *kə'ttət (-əm)* id. *kà'ttətə' mənə'tə'm* menen venevalkamalle. — Vgl. *kà'ttə'm*.

630 *kà'ttət'p* : *kət-k.* käsipuut, geländer.

*kək* rohtuma (päässä), желуди на головѣ, grind auf dem kopf.

J *kək (kəkə'm)* id. *mən u'xət kəkə'η*. — Vgl. FUF II 122.

*kəkə'η kələp* J eräs verkko, jossa on raskaat kivekset ja joka heitetään virtapaikkoihin | netz mit schweren senkern.

*kəkə'η-pà'j* J rakeet, градъ | hagel. J *k.-p.* *jət* sataa rakeita.

*kəkə'η (kəkə'm)* J nahkainen tuluspussi, vaatteinen tuluskukkaro | sack für d. feuerzeug.

635 *kələp (kələp)* valinkauha, jolla luoteja valetaan, калыш | giesskelle für kugeln. — Osm. *kalyb, kalub, kaleb, alt. kaləp*; cf. wotj. *kaləb*.

*kələtəm, kələtə'lə'm, kələtə* J ripottaa, разсыпать | verstreuen. J *sələtət nətət kələtət* hän ripotti suoloja leivälle. — ? Syrj. *kiškyny*.

*kələtə (kələtə'm)* J ruuna, меринъ; kuohittu poro | wallach; kas-triertes renntier.

*kəl'ətək (kəl'ətək)* J karhun luu | knochen des bären. J *lof-kəl kət* kalan ruodot, selkäpii, крупныя кости у рыбы | fischgräte.

*kəm* s. *kək*. — Wog. Sz. *kami* geringes silber.

630 *kām* | nebenfluss der Konda. *kām-pūχət* Каменская деревня |  
dorf Kamenskaja. — Vgl. *iat-pòη-pū·χət*.

*kāmən* s. *kām*.

*kāməη-pūχət* s. *tòηχ*.

*kānəwəl* kuohari | der tiere kastriert. — Russ.

*kānək* (*kānkəm*) J puolukka | preiselbeere. J *kānək-iūw* puolukan-  
varsi | preiselbeerkraut.

645 *kān-mò·χ* (fl.) peura | (wildes) renntier.

*kānsəp χù·i iēməη iə·ηk* (fl.) Konda.

*kāqrə's* käyrä koverrusveitsi, jolla lusikoita y. m. koverretaan |  
messer zum aushöhlen.

*kāpkā'n* pyyntirauta | fangeisen.

*kāplük* kengänkorko | schuhabsatz. — Russ.

650 *kāpnà* J копна | (heu-, getreide-)haufen. — Russ.

*kāppārŷ·lā* kuokka | hacke, haue. — ? Russ.

*kār* (puun) kuori (esim. petäjän, kuusen ja koivun alimainen kuori;  
vgl. *tünt·s*); rahka (haavan päällä) | rinde (des baumes); schorf  
(auf d. wunde). J *kār* (*kārəm*) id. *kār-təpšə·χ* s. *χēprəm*. J  
*kār-wāltəp* vuolin | schabeisen. — Wog. A. *kerep*, *kērp* schale.  
— Vgl. *χarš*.

*kār nauha* l. vyö, johon jotakin esim. sormuksia on pujotettu | band  
od. gürtel. J *kārre* (*kārəm*) id. — M. *kerksa*-.

*kārə* стерлядь | sterlet. J *kārē* (*kārəm*) id. — Wog. A. *karai*, *karī*;  
? tscher. *kerəš* (?russ.) kaulbarsch. — *kārə-nō·rə* pieni tiira (haara-  
pyrstöinen, päässä vähemmän mustaa kuin *sārš*-linnulla) | kleine  
seeschwalbe. J *kārē-nārəŷ'* чайка | seeschwalbe. — Vgl. *kārəš*-  
*mò·χ*.

655 *kārə-mò·χ* muna | ei.

*kārəms·* papuruu, ракитник [? pajuruu] (ylä-Kondalla enimmäk-  
seen) | erbsenstrauch [? eine weidenart]. J *kārəmsē-iūw*<sup>c</sup>, *kār*-  
*rəmsəiūw'* id.

*kārəs* s. *təχtəη-kārəs*.

*kārəs* salvos, johon puolukat metsässä pannaan säilyyn talvikeliin  
asti | aufbewahrungshaus für preiselbeeren. — Vgl. J *kārəs-kāt*.

*kārəs wō·iə* kuusivuotias koirashirvi | sechsjähriges elentiermänn-  
chen.

- 660 *kārāš-mòχ* sterletinpoika | junger sterlet. — ? Wog. A. *kōriš* Chærophyllum Prescottii. — Vgl. *kīrš*.  
*kārətəm, kārətā'm* jäykistyä (esim. kovan taudin kynsissä), «око-ченѣть» | steif werden.  
*kārīmə'm, kīrīmətəm* kääntää; kääntyä; käännäitä; kääntyä ta-  
kaisin l. paluumatkalle | wenden; sich wenden; zurückkehren.  
*χamtā kārīmō't* hän kääntihe vatsalleen. *tāwə'm māχtā kār-  
rīmətə'm* käännän hevoseni ympäri. J *kārətəm, kārətə:llem,*  
*kārəmtā* pyöryttää, kääntää ympäri, поворотить | zurückwen-  
den, umwenden.  
*kārkā'm* vikkela, reipas, бойкий, flink, hurtig. J *kārkā'm* id. —  
Vgl. FUF II 123 (wo *kārkā'm*).  
*kārīnətā'ī, kārīnəttā'ī* mennä l. vetäytyä riitteeseen, riittyä | steif  
werden, erstarren. J *kārīnīγlī, kārīnīγlō:lī* id. *ēsəm-īəγk qχtēt*  
*kārīnətā'ī* (kuuman) maidon pinnalle muodostuu kehi. *īēχō kār-  
nətā'ī*. — Fi. kärnä.  
665 *kārt* (fl.) rauta | eisen. *kārt-wārə's, wāχ-wārə's təjn: oməstə χū'ī*  
rautaisten vitjain ? päässä istuva mies (eräs jumala)] eine  
gottheit. *kārt sēγər wāχ sēγər īəm,təjətn: ēstəmēmnə*. — Wog.  
A. kier eisen, Sz. *kēr*; ung. *kard*; wotj. *kort*. — Vgl. *χūtəm*.  
*kārətəm, kārətā'm* pujottaa, нанизывать, aufreihen. J *kārətəm,*  
*kārətə:llem* id. *sūχə'm kārētē, kēw kārētā sūχə'mā*. — Wog. Sz.  
*kēri* reihen, schnüren usw.; wotj. *kertli*; m. *kēfksa*; ? tscher.  
*kerl*.  
*kārtō'pkā* peruna | kartoffel. — Vgl. *nāt*.  
*kāsūnkā* aidattu osa tupaa, kamari, karsina, казенка | einhegung  
in der stube, kammer, verschlag.  
*kāsā'təm, kāsā'ttām* keksiä, huomata (taikavoimalla) | erfinden,  
merken. — Wog. A. *katelam* fühlen, verstehen, hören, sehen,  
Sz. *kāsēli* wahrnehmen.  
670 *kāšōl* (-əm) J : *kār-k*. pukki | bock. J *nīη-k*. kili | zicklein.  
*kāštə'm, kāštətə'm* kutsua («помянуть въ молитвѣ») luokseen, loitua  
esiin, durch zauber hervorrufen. *χotē ù'tt: tōηχət sō't kāštā'ī*  
kaikki tōηχ-haltijat mainitaan, missä asunevatkaan. — Vgl.  
Beitr. 164.  
*kātārəη* J : *k-tūrəp* karkeaääninen | grobstimmig.

*kātən, kätu* (laskiessa | beim zählen), *kāt*, *kāt* kaksi | zwei. J *kātən* (laskiessa | beim zählen), *kāt* id. *kāt χᾱῖῥῆ ὀ·η* 12. *kātənāt* *kātənāt* kaksitellen | je zwei. *kātntā* molemmat | beide. J *kētūtā* distrib. *tōw kātntā wētōt* hän tappoi molemmat. *tēn kātntā mənḡə'n* he läksivät molemmat. J *kēt sḡḡnām mənḡən* he menivät kahdelle eri haaralle. J *kēt wīr wīrləmən* два дѣла дѣлать будемъ. *kāt-kēs*, *kātntā* kahtia; kahdelle haaralle | auseinander, nach zwei seiten. J *kētḡə* kahtia; hajalleen (esim. sääret), по поламъ | auseinander, nach zwei seiten. *kātntā ēwētē* leikkaa kahtia. *kātntā mēntā pītōt*. *kāt pīs nūḡ* s. *pīs*. — Vgl. *kāt*.

*kāt-kā* J tiinu, кадка | zuber, kufe.

675 *kātḡəptəm, kātḡəptōlləm, kātḡəptā* J vihkiä, вѣнчать | weihen. *kātḡək* veneen rullapuu | rollbaum des bootes. — Russ.

*kātš* mieli, halu, охота | lust. J *kātš* (*kētšəm*) id. *tōw tḡχᾱῖῥῆ mēntā kātšət ḡtām* hänen ei tee mieli mennä sinne. J *tōw kētšət, mēntəm tōw wēt mēntā* id. *kātšəm χᾱῖῥῆ* minun on ikävä. *mīn tḡ ēwēt wēt kātšəm χᾱῖῥῆ* minun on ikävä sitä tyttöä. J *kētšəm kḡḡ tōm ḡwētḡāt* id. *kātšəḡ* hauska | froh, lustig. *k. ḡtām* »веселый человекъ». *kātšəḡ χᾱῖῥῆ* ken hyvänsä, jokainen | ein jeder, jedermann. J *kātšəḡ kō* id. *kātšəḡ tḡχᾱῖῥῆ χᾱῖῥῆ* *ūtōt* joka paikassa, kaikkialla asuu ihmisiä. *kātšētḡḡt* nach belieben. *mēnḡḡḡtḡ nḡḡ ḡḡtḡtḡ kātšētḡḡt, mḡ ḡḡtḡtḡ, kātšētḡḡt* löydätte morsiamenne, teidän on asia, ette löydä, teidän on asia. — M. *kōš*; ? wog. A. qoaset qoalat es ist langweilig, Sz. *kās* lust. — *kātšək* : *k. ḡḡwət* minun on ikävä, скучаюсь | ich langweile mich. *mḡχᾱῖῥῆ k. ḡḡwēt* minun oli eilen ikävä.

*kḡwāt* koukku | haken. *kḡwātḡḡ* koukkuniekka, koukussa | krumm, gebogen. *k. nḡw* koukkuinen l. koukussa oleva oksa. *k. sḡw* koukkuniekka sauva, koukkukeppi; semmoinen on *ūt-χᾱḡ* nim. puhemiehellä kosimamatkalla kädessä | krummer stab. *kḡwātḡḡ wḡχ* hiilikoukku, клюка | ofenkrücke. — Vgl. J *kēwərḡəm*.

*kḡw* vasara, kurikka, moukari, kurikan tapainen puusta, jolla kaloja lyödään hengeti, молотокъ | hammer, keule. J *kēwēt* (*kēwēm*) id.

680 *kḡw* : *pēt-kḡw* koukku »perevesissä», johon verkko ripustetaan | haken (»въ перевѣсѣ»), woran das netz gehängt wird.

*káwə* káki | kuckuck. J *káwə* (*ká* èm) id. J. *káwə* *lòlì* káki kukkuu.  
*káwər* matto | teppich. *námətəŋ wət wəjətòt, káwərəŋ wət wəjətòt*  
 pani maata huopaiselle, mattoiselle paikalle. — Russ.

*káwətəm* s. *əŋktəm*.

*káwəkàttəm, káwəkàttətəm* huojuttaa, keikuttaa | wiegen, schaukeln.  
*káwəkàttàŋ, káwəkàttətàŋ* vaarua, keinua (venhe tuulessa) | sich  
 schaukeln. *káwəkàttətəm, káwəkàttətəm* huojuu (esim. humalai-  
 nen istuessaan) | schwanken.

658 *káwnələm, káwnəlləm, káwnəllà* J sammaltaa, änkyyttää | lispeln,  
 stammeln, stottern.

*káwrək* murea, spröde, locker. — Vgl. FUF II 123.

*káwrət, káwərət* kiehua | sieden. J *káwr, káwər, káwrà* id. *təpər tətə-  
 tətə* *káwràt* ne siinä lahotkoot (mädätkööt)! *káwərət, káwərət*  
 kiehua | sieden. J *káwərət, káwərət, káwərət* id. *püt tšimət*  
*káwərət* pata kiehui. *káwərət, káwərət* ruveta kiehumaan,  
 kiehauttaa | zu sieden beginnen, ein wenig sieden. J *káwərət,*  
*káwərət* id. *káwərət, káwərət* keittää | kochen. J *káwərət,*  
*káwərət, káwərət* id. *káwərət* *ūŋ* топленое масло. *káwərət*  
 tulinen, kuuma | feurig, heiss. J *káwərət* id. J *k. əŋk* kuuma  
 vesi. *k. tšəm* tulinen hiili. *k. əŋk, püt, wəŋ.*

*kəkətəm, kəkətəm* neuvoa, (nuhdella), opastaa | raten, anleiten.  
*wər nūn-pəŋ mòŋtəŋ kəkətəmən tšəŋtə* opastakaa l. neuvokaa  
 poika lurjuksiamme.

*kəŋ* малица | maliza. J *kəŋ* (*kəŋəm*) peurannahkainen turkki  
 (ei malitsa) karva päälläpäin, »rymka» | pelz aus renntierfell.

690 *kəŋ* copora | eine fischart, ? cyprinus rutilus. J *kəŋ* (*kəŋəm*)  
 (s kuin ruotsin sanassa helsa) id. — ?? Wog. A. šūš totanus.

*kəm* laatu, ein gewisses mass, eine gewisse quantität, menge, zeit,  
 art usw. (= fi. verta). J *kəm* id. *nəŋ kəmən ŋəŋ kəwəŋ ŋətə*  
*məntən?* sinun moisesi mies, minnekkä sinä semmoinen menet?  
*təŋtəŋ ŋəŋ rəŋtəŋ məŋ wətə kəm əntəm?* liinapäätä naista  
 (? morsianta), minun ottamoistani (?) eiköhän ole? *nətət*  
*ŋəŋ kəŋtə kəmə ŋəŋtət ŋət-məŋ* sankarin poika tuli nuolella-  
 ammunta-ikään (siihen ikään, jossa pojat alkavat ammuskella).  
 J *kətəm kət, kəŋəŋ ŋəŋtətəm* tulen kahden päivän perästä.  
 J *kəŋtəm kət, kəŋəŋ ŋəŋtət* tulkaa kolmen päivän perästä.

J *kõryäl tsänts kímì áwwatäl* hän leikkasi hänen jalkansa polvia myöten l. polvien kohdalta poikki. J *sòtsäitö kím antö tqi'om* en jaksa kävellä. J *mälä pakkot wär wärtä kím antem* minulle ei mikään työ onnistu. *kõttäpät kēmà matämti'täi* hän näyttää sen (miekan) keskiväliin asti. J *kõtpäi kīmà* keskiväliin asti. *äi kēm* yhdenkaltainen | gleich. J *äi kīm* id. *äi-kēm* loiva, kalteva | allmählich abfallend, schief, abschüssig. *äi kēmà wértä* tehdä samanlaisiksi. *kēmæn : tē'n äi-kēmæn* he ovat yhdenlaiset, они ровные. J *iin äi-kīmæn* id. — Vgl. FUF II 123. — *tö kēm tõi'* niin paljon, yhtä paljon. *mīnpä' waχēm tō kēm tõi'* у меня столько же денег.

*kēmæn* J hyvissä varoissa eläjä, varakas | vermögend, begütert.

*kēn'* kevyt; helppo (esim. työ) | leicht. J *kōnnay'* id. — Wog. A. keinä, *kignä* leicht; ung. *kōnnyú*; wotj. *kanil*; tscher. *kanäl, känil*.

*kēnts* lyhyt villainen sukka | socke aus wolle. J *kēnts (kēntšēm)* чижы (peurannahkainen jalkine, sukantapainen, jonka päälle vedetään *nör'*) | eine art schuh aus renntierfell. — Vgl. Beitr. 303.

695 *kēn' (kēnām)* J naali, песецъ | eisfuchs. — Syrj.

*kēnōn* kirveessä ulos pistävä haaruke naulojen ulos kiskomista varten j. n. e., бородка | hakenförmiger vorsprung an der axt zum ausziehen von nägeln usw. J *kāwōn (kāwām)* [? *kāwōn*] id.

*kēnkār* lika (ruumiissa, kynnen alla, vaatteessa j. n. e.) | schmutz.

*kēnkāræn* likainen | schmutzig.

*kēpēs kēwōn-nūi* nim. takin rinnassa tinakoriste | zinnverzierung an dem *k.-n.* genannten rock.

*kēpät* (metsän)elävain koipinahka | haut der (wald)tierfüsse. J *kōpp(ə)i (kōppiām)* id. — M. *käpä*; fi. *käpä*lä.

700 *kērap* kuormalaiva | lastschiff.

*kērās-kāt* J poliisiviraston talo Surgutissa | haus des polizeiamtes in Surgut. — Vgl. *kārās*.

*kērätäm, kērättäm* kääntää; kääntyä | wenden, übersetzen; sich umwenden. J *kērätäm, kērät'äm* muuttaita, превратиться, kääntää; kääntyä l. käännäitä (ympäri) | sich verwandeln, wenden; sich umwenden. *kērätäm, kērät'äm* kääntää ympäri, pyö-

räyttää, поворотить; päärmätä, обрубить (= *kəpɫəm*) | umkehrer; säumen. *ɣərnəsɛm ātəm pɛɾkətət kɛrətɫəm* käännän paitani nurin. J *āmprə kɛrəɣləɣ* hän muuttihe koiraksi. *ɣkɛnən pɛrət kɛrətənən* kääntää, übersetzen; *rɛksä k.* — Vgl. J *kɛrəɣləm*.

*kɛrɣəm, kɛrətəm* pudota; kaatua (maahan, elävä olento) | fallen; umfallen. J *kɔrɣəm, kɔrrəɣləm, kəɣət* pudota, kaatua | fallen. *ɣkɛnən naxwə wəɣɣtɣ ɣɣtəɣt kɛrəɣn* ukot viskautuivat (hyppäsivät) valkoisten hevostensa selkään. *kɛrəmət kəmns*. J *kɔrɣləm, kɔrɣləlləm* horjua (esim. humalainen) | schwanken. *kɛrəptəm, kɛrəptətəm* pudottaa; kaataa | fällen; umwerfen. *ɣqrtə wətšətə ɣət kɛrəptətət*. — Wotj. *kirg.* — Vgl. FUF II 90.

*kɛrmət* tiilikivi, кирпичъ, ziegel. — Russ. — J *kɛrpəs* id. — Vgl. FUF II 96.

705 *kɛrsən* kaukalo, allas, корыто, trog. — Vgl. FUF II 123-4.

*kɛrsən* nimi | name. — Vgl. *nɛmtəm*.

*kɛs* kerta | mal. *ɣtə kɛsnz mɣn pəɣtəmns utət* hän oli ensi keran minun luonani. — Wog. A. *kes* mal.

*kɛškət* (*kɛškəzm*) J kissa | katze.

*kət* käsi | hand. J *kət* (*kətəm*) id. J *mət kətəm pənnəm* pistin puumerkkini, я тамгу приложилъ. *kət-ɣət* ? käsiranne; ompelus paidanhihan keskikohdalla, kyynärpään kohdalla | ? handwurzel; näherei in der mitte des hemdärmels. J *kət-ɣət* nivel kädessä, yl. (s. o. käsiranteen ja kyynärpään nivel) käsiranne | handgelenk, handwurzel. *kət-kətət* p käsipuut, geländer. *kət-nāɣər* s. *nāɣər*. *kət-pət* kämmen; kápälän alipuoli | flache hand; unterteil der tatze. J *kət-pət* id. *kət-pət tət* kourallinen | handvoll (s. *pət*). *kət-pər* naskali | ahle. *kət-pərəm* naskalini. J *kət-pər* naskali | ahle. *kət-səɣət* s. *səɣət*. *kət-sər* käsivarsi, unterarm, handgelenk. J *kət-sər* käsiranne | handwurzel. *kət-tə-kɛrtə* raajarikko | krüppel. J *kətɣl-ɣl* [? *kətɣl-k.*] id. *kət-tšəntš* kädenselkä | handrücken. J *kət-pət* id. *kət-təɣət kət-ɣəmɣn* рукомойка, waschkanne. *kətəɣ tms* kätilö | hebamme.

710 *kət* kesy | zahm. J *kət* id. *kət-tər* kesy kurki. *k. wət* poro. *k. wət* kesy eläin.

*kət* kieli | zunge. J *kət* (*kətəm*) id. — Vgl. *ət*.

*kət*: *nəɣ qkət* *ɣət*, *kərtət* *ɣət* *ət mənə* *kət*, *nəm sənəkə ɣəɣmns*



*èstlã iam kãrt-sē γar, wãχ-sē γar tãin:* jottet sinä joutuisi hukkaan, laski ylhäinen kirkas isäni minut maan päälle rautaisten vittojen nenässä | damit du nicht verloren gehen solltest, senkte mein hoher klarer vater mich auf die erde an eisernen ketten.

*kētšã : χotãm sòt χùipē wòtšē nn: ùχē t wãrà s kētšã* kolmesatamiehisessä linnassani heidän (s. o. 300 miehen) pään päälle paha tulee, heidän päänsä ovat hukassa | in meiner dreihundertmännigen burg kommt das böse über ihren kopf, sind ihre köpfe verloren.

*kētšs* veitsi, puukko | messer. *J kõtšay' (mã kõtšãm)* id. *J kõtšyĩ (kõtšyèm)* sapeli | säbel. *J kõtšay-ĩntĩ* veitsenterä | messerschneide. *kētšø-mòχ* veitsenhamara | messerrücken. *kētšø-nã t* veitsenkärki | messerspitze. *kētšø-tõĩ* id. *J kõtšay-tõĩ* id. *kētšø-tšø-ntš* veitsenhamara | messerrücken. *kētšø-wãĩ* veitsenvarsi | messergriff. *kētšø-wã-nãm* veitsenterä | messerschneide. — Wog. A. *kãsi, kasai, kãsi, Sz. kasãj, kasãji, kãsi* messer.!

715 *kèw* kivi; lasihelmi, бисеръ | stein; glasperle. *J kĩw' (kĩwãm)* id. *J kãw-ĩõηηĩ* pullo, бутылка | flasche. *J kãf-kãt* kivitalo; van-kila (Tobolskissa) | steinhaus; gefängnis (in Tobolsk). *kèwãη-nũĩ* musta, lasihelmillä koristeltu l. kirjaeltu verkainen naisten takki l. päällysvaate | schwarzes, mit glasperlen verziertes oberkleid d. weiber. *kèw-por-nē-mãš* rautanaskali (varsi puusta), jolla nuotan kuppoja (*por*) ja kiveksiä (*kèw*) nyöristä (nimeltä *kèw-por-tšũ-ntšs*) kiinnitetään ainaan; siinä on reikä keskellä, johon nyöri pujotetaan; наплавное шило | eiserne ahle. *J kãw-ra:ssĩ* helmikoriste (tupsumainen, rinnassa kannettava) | glasperlenschmuck. *kèw-rèp* s. *lèntõη*. *kèw-tũ-ntš* tuohi verkon l. nuotan kiveksen ympärillä, рубанка | birkenrinde um den senker des netzes od. zugnetzes.

*kèw* risatauti, золотуха | skrofeln. *mã'n kèwã t kãšãttãm*.

*kèwãl* pyöreähkö lapionmuotoinen kauha, jolla kalaa mätetään padasta; kielimestarin mukaan venäläinen sana; ostjakit kutsuvat sitä nimellä *pũt-tõĩ* | eine art kelle; nach dem sprachmeister ein russisches wort; die ostjaken nennen sie *pũt-tõĩ*. *tũĩ kèwãl ãĩ ùnt pã-ĩnã, ããtõ kèwãl ãĩ ùnt pã-ĩnã χũtãm nũpt(ø)*

ànkìsà't kalakauhan kaltaisella, lusikan kaltaisella (= ymmyrkäisellä) metsäsaarekkeella on emäpeura kahden vasikan kanssa.

kēwər χùš χù'ì ìəm ìə'ηk (fl.) Konda.

kēwər|əm, kēwər|ə'λλəm, kēwər|à J ha'ata, tarttua koukulla y. m. s.

kiiinni, зацѣпить (= wānìməm) | anhaben. — Vgl. kāwā'rs.

720 kəγγən (kəγnəm) J narpi, пуговица, knopf. — Vgl. FUF II 124.

kəì (fl.) sòs (kärppä) sanan atributi, vikkellä, »удалый» | attribut von sòs (hermelin), schnell. J kōjìjəγ' naaras (kärpistä) | weibchen (v. hermelin). J kōjìjə, -sàs naarakärppä | hermelinweibchen. tōwn· tsà'ntš witsəti·wə tsùp· sèwərmà'ì; kəì sò's χù'ì sò's tətì't | nàwə't | tətì't kùnò't löi (samojedin) polvien kohdalta poikki; se hyppi paikasta paikkaan kuin (?) vikkellä kärppä. — ? Wog. Sz. khał weibchen.

kəjā' (fl. ja salasana) synti, (fl. und geheimwort) sünde. — Vgl. FUF II 124.

kəj'ì-wəj'ì (-wəj'əm) J pääsky, ласточка | schwalbe.

kəj' J ? huikaisevan kirkas | ? blendend hell. J kəj' kətì kirkas päivä.

725 kəm̄kər(-əm) J läjä, кучка | kleiner haufen.

kəmməl (kəmləm) J valkokuusen pihka | baumharz der weisstanne. — Vgl. folg.

kəmməl (kəmləm) J : ìə'ηk-kəmməl vesikupla (joka esim. nousee vedenpintaan sukeltaessa) | wasserblase.

kənàs(-əm) J kuvernööri | gouverneur. — Russ.

kənəjəm, kənəjətəm urista, murista (esim. koira), ворчать, parallelwort zu grejəm | brummen, knurren. J kōnyəm, kōnnəjəm, kənə id. əjə'n ìèwə'ə'ə'n ərəjətə'n kənəjətə'n.

730 kənmā'jəm, kəntəm̄tā'jəm vihastua | zürnen. J kəntmò'jəm (kən'mō'jəm), kəntəm̄(ō'jəm kən'mà id. ʔkə' kənmā'j. kənt viha | zorn. J kənt (kəntəm) id. jəγ'à'ηkə, məssì'r kəntè'n jəχtə't, məssì'r nèrè'n jəχtə't? kəntə'j vihainen, äkäinen | zornig. J kəntə'j id. — Wog. Sz. kant zorn; ung. kedv; wotj. k'd ész, értelem. kəntsā'. J kìñkà id. nō'η tàwə'nnə kəntsā' mìn tàwə'm jəm minun hevoseni on parempi kuin sinun | mein pferd ist besser als dein pferd. J m'à iāwəm nō'η iāwà kìñkà' jəm id. sìrnə kəntsā' jəm jō'χətà jəwə't tuli entistä paremmaksi jouseksi, jousi tuli

entistä ehommaksi | der bogen wurde noch besser. *J sàryâ klùkà ìomyò iòy'* tuli entistä paremmaksi | wurde noch besser. *kàit nà'ì kàit ù'rt xèkòt tòynò kantsã'ìèt* jäi kaksia sankaria, voimallisemmat heitä (isiänsä) (förmel än de). *nòñ, pà'ìròxkèz, mánna kantsã'ìèm èrtã nòñ òt ùtã, nòñ kàrt-wàràš tãjòtnò òmãstò xù'ì pà'ìròxkànò kantsã' èrtã nòñ òt ùtã* sinä, p., älä ole suurempi minua (minuun verraten).

*kantsãm, kantsã'm* etsiä; pyytää (metsäneläviä, lintuja, kaloja) | suchen; fangen, jagen. *J kantsãm, kants'ìòm, kantsã' id. J mã wàrà'm kants'èy'* hän (tuomari) käsitteli minun juttuani. *J ì'òw wàrrò, kants'ì* hänen asiaansa tutkittiin. *xà'r kànsmèn ìà'xtòt.* — Wog. A. *kjnsãm, kensãm* suchen; fordern; jagen; fi. *kysy-*; ? tscher. *kàal-* keres.

*kàpèt* lakki | mütze. — Wog. A. *kèt* mütze, Sz. *kènt, kèt.*

*kàp'è'm, kàp'è'tòm* päärmätä, обрубить (= *J kl'èryt'm*) | säumen. *kàp'è'tsãm, kàp'è'tsã'm* päärmätä | säumen.

735 *kàppèr* *J* jyrkkä, криво | steil.

*kàr* huhmar (jossa suoloja, suurimoita ja hampunsiemeniä survo- taan) | mörser. *kàr-wò'ì* petkel | stampfeisen. — Wotj. *g'ir.*

*kàrà'tã* гряда | bank. *kàrà'tã-kò't.*

*kàràp* palokärki | schwarzspecht. *J kàrrãm (kàrmãm)* tikka, rastas, дрозд | specht, drossel. — Wog. Sz. *kar* drossel; wotj. *k'ir;* tscher. *kerye;* m.; fi. *kärki;* ? ung. *harkály.*

*kàràš* korkea | hoch. *kàràš'ittz* korkeus | höhe. *kàràš'itt'it* hänen korkeutensa. — Wog. Sz. *kar's;* *kèräs* anhöhe; wotj. *gurež,* *gurež* berg.

740 *kàrtòšt'ò't, kàrtòšt'òt* hyytyä (veri) | gerinnen (blut).

*kàsã* tasku, tasche. — Vgl. FUF II 124.

*kàsã'k* kiiseli | säuerlicher mehlbrei. — Russ.

*kàsãm, kàsã'm* juosta kilpaa | wettlaufen. *màn kàsã'nàt kàsãm.* — Wog. Sz. *kãsi* wettstreiten; ung. *küszöd-*.

*kàškàptòm, kàškàpt'ò'òm* *J* hoputtaa poroa, panemalla *kàš-kàš* | das renntier durch den anruf *k.-k.* zur eile antreiben.

745 *kàtòm, kàttã'm* pistäytyä esiin | vorstehen, hervorragen. *J kà'ìpòm, kà'ì'èp'òm, kà'ìp'à* pistää esiin, ilmestyä | hervortreten, erschei- nen. *kàt'ò't, kàt* pistää esiin l. näkyviin, ilmestyä, выйти, pil-

kottaa, paistaa esiin (tuli) | hervortreten, erscheinen, hervorleuchten. *tòrò·kətò·t* hän joutui järvelle (matkatessaan). J *kòs kəlləp* tähti pisti l. tuikahti esiin. *χù·s kət* tähti tuikkaa. *kətməm, kətməttəm* ilmestyä äkkiä, pistäytyä esiin, näyttäidä, tuikahtaa, pilkahtaa (tuli), orastaa | plötzlich erscheinen, hervortreten, sich zeigen, schimmern, glimmen, tagen. *kətmətətəm, kətmətətəm* pistää esiin (usein) | vorstecken (oft). *wāsə mərətò·t, nò·χ kətmətò·t* sorsa sukelsi veteen ja sitten takaisin vedenpintaan. *kəm kətmətət pà sə̀xərmətət* ken pistäikse ulos, iskaisee sitä. *pəm kətmətò·t* — Wog. A. *kəlam* sichtlich sein, Sz. *kəli* es scheint; wotj. *kəld-* megjelenni.

*kəts* (*kətsəm*) J kihara, kutri | locke. J *kətsəη-òəp, kətsəη-òptəp* kiharatukkainen | lockig. — Fi. *kihara*; cf. lp.

*kətsä* hyvin, sangen, очень | recht, sehr. *k. pà·i* hyvin rikas. *k. mənt təηχətə·n* rakastat kovasti minua.

*kətsə̀lò·iəm, kətsə̀lə̀lò·iəm* J loukata itsensä, ушибаться, расшибаться | sich stossen.

*kətsä·s* vuori (paidan, takin), подоплека | Futter. J *kətskəs(-əm)* id.

750 *kətsə* tauti | krankheit. J *kətsə* kipeä | krank. J *kəttəm kətsə* käteni on kipeä. *kətsə̀η* sairalainen (?) | kränklich (?). *kətsətò·t, kətsətət* pakottaa | schmerzen, weh tun. J *kətsətəγ', kətsətə̀l* id., kivistaa. *səməm kətsətət* silmiäni pakottaa. *mən kətsətə̀m* minä olen kipeä. J *um kətsətə̀l* päätäni pakottaa. — ? Wotj. *kəžäg* лихорадка.

*kətsə-χù·k* («Сохымъ» по Кондѣ) ahven | barsch.

*kətsəpsə* jatkoksi l. reunusteeksi neulottu kappale | als stossnaht oder kante genähtes stück. J *kətsəps* id.

*kək* ymmyrkäinen syvä tuokkonen, syvä neliskulmainen varpu-kantimella varustettu marjatuokkonen | eine art schachtel aus birkenrinde.

*kəlò* tyrät | bruch. — Russ.

755 *kəm, kəmə̀k* ulos | heraus, aus. J *kəm* id. *kəmən* ulkona | aussen. J *kəmən* id. *kəməttä* ulkoa | von aussen. J *kəmətə̀tə* ulkonta | von aussen. *iə̀ət pə̀·kə̀ à q̀kərmət, kə̀l·tət, kəmə̀k q̀kərmət, nə̀χ·tət* isäänsä katsahti, itkee, ulos katsahtaa, nauraa. *wə̀ə-*

tòt kìmə́k̄ n̄q̄w huusi ulos pihalle. — Wog. A. k̄üān draussen, Sz. kwon aus, hinaus.

kìmət toinen | zweiter. J kìmət id. kìməttä toisen kerran, во второй разъ | zum zweiten mal. J kìmətə id. kìmət-χə́t maanantai | montag. kìmət χə́tn̄s toisena päivänä | am zweiten tag. kìmət etuhelma, lieve, takissa etukappale (2) | vordersaum, saum, vorderstück am rock. J k̄imə́l̄ (k̄im̄l̄əm) id. — Wog. Sz. k̄ēmpli saum, schoss des kleides.

k̄imprə- taka- | hinter-. J k̄ōip̄ə- id. J k̄ōip̄in̄ə takana | hinten. J k̄ōip̄əīä taa | hinter. J k̄ət̄ k̄. J k̄ōip̄əīī takanta | von hinten. χ̄ūī k̄impr̄ən̄ miehen takana. t̄q̄w m̄ān̄ k̄impr̄ēm̄n̄ k̄ōīk̄ hän seisoo minun takanani. p̄ūχ̄ət̄ k̄impr̄īw̄ kylän ulkopuolelta.

k̄īr hanki (joka ei vielä kunnolleen kannata) (vgl. J p̄q̄ī) | schneekruste. J k̄īr̄ (m̄ā k̄īr̄əm) id. — Wotj. k̄īr, kur; fi. kirsii; ? m. ker.

760 k̄īrəȳləm, k̄īrəȳləll̄əm J : əīȳə k. sopia, согласиться | sich verständigen, sich einigen. — Vgl. k̄ērətəm.

k̄īrəm, k̄īrt̄ā'm kylvää (esim. ruista, naurista), istuttaa (perunoita, lyökkiä) | säen, pflanzen.

k̄īrt (fl.) : k̄īrt-ñat̄ īm̄ə, w̄əχ̄-ñat̄ īm̄ə (kielimestari arvelee, että k.-ñ. muka merkitsisi suurinenäistä) | (der sprachmeister vermutet, dass k.-ñ. »grossnasig« bedeutet). — Cf. wog. Sz. k̄irt-ñolp-ekwā die frau mit der fasanen-nase.

k̄īrtəm, k̄ārt̄ləm, k̄īrt̄ā J : p̄q̄ll̄ən k. kuoria nokkosia (= p̄ūty χ̄ōñ-ḡəm) | nessen schälen.

k̄īsər kortti | karte. J k̄ēsār id. — Russ.

765 k̄īsḡā tupsu, кисть | büschel. — Russ.

k̄īs̄ puunpähkä, «кирешокъ» | knorren, knorz am baum. J k̄əḡs̄ (k̄əḡs̄ām) id. k̄īs̄əη pahkainen | knorrig. J k̄əḡs̄əη id. k̄īsm̄q̄r̄əη niverä, свилеватый | maserig. J k̄əḡs̄-m̄q̄r̄əη id. — ? M. kekše.

k̄īs̄ : s̄at̄ə-k̄īs̄ suola-astia l. -tolkki (mistä aineesta hyvänsä) | salzfass. — Wog. A. šex-kās salzfass; syrj. katśa fass, tonne.

k̄īt karhun etujalka | vordere tatze des bären. J k̄āt̄ā̄l̄ (k̄āt̄āl̄əm) передняя и задняя нога у медвѣдя | vordere und hintere tatze des bären.

k̄īt : n̄ōp̄əttə χ̄ūīk̄ k̄īt ūχ̄ət̄ī t̄q̄ñat̄ n̄q̄w̄ə īəñk̄nə n̄ōp̄ətt̄ēt̄ ūt.

770 *k̄it̄s* (*m̄ān k̄it̄s̄m*) vaimoni (nuorempi) sisar, lanko, langos, vaimoni sisaren mies | (jüngere) schwester meiner frau, schwager, verschwägert, mann der schwester meiner frau. J *k̄ūl̄l̄, k̄ūl̄l̄* (*k̄ūl̄l̄m, k̄ūl̄l̄m*) vaimoni sisar, vaimoni sisaren mies (sisareni mies, vaimoni veli), lanko | schwester meiner frau, mann der schwester meiner frau (mann meiner schwester, bruder meiner frau), schwager. J *l̄ōw k̄ūl̄l̄l̄*. — Vgl. Kiel. Lis. 18.

*k̄it̄m, k̄it̄t̄m* nousta (makuulta), nousta ylös (makaavasta asennosta) | aufstehen. J *k̄ūl̄m, k̄ūl̄l̄m, k̄ūl̄l̄* id. — Wog. Sz. *k̄wāli, k̄wōli, k̄wōli, k̄āl̄i* aufstehen; ung. (föi)kel-. — Vgl. *k̄itt̄m*.

*k̄it̄m, k̄itt̄m* lähettää | senden. J *k̄itt̄m, k̄itt̄l̄m (k̄itt̄l̄m), k̄it̄* id.; ajaa edessään (esim. lehmää kotiin), karkoittaa | treiben, wegjagen. — Wog. A. *kietam, kiettam* senden; treiben; nachjagen, Sz. *kēti* schicken. — Vgl. *k̄ätȳs̄m*.

*k̄it̄m̄m, k̄it̄mt̄m* pyytää, rukoilla | bitten, beten. *s̄āṅk̄ā īȳt̄ā k̄it̄m̄t̄* hän rukoili kirkasta isää. *n̄ā·ī, k̄it̄m̄ k̄it̄mt̄ā, w̄l̄t̄, k̄it̄m̄ k̄it̄mt̄ā* ruhtinas, anna minulle anteeksi! *w̄ȳx̄ k̄it̄m̄ā t̄m̄ x̄āīāt̄īw̄s̄. k̄it̄m̄s̄s̄m, k̄it̄m̄s̄t̄ā* rukoilla, hartaasti rukoilla | beten, mit andacht beten. *īȳp̄ax̄s̄ā·ṅn̄ n̄ūm s̄ā·ṅk̄ā īȳt̄ā* | *k̄it̄m̄s̄t̄ā p̄āīk̄ōšt̄ā p̄l̄tȳn̄*. — Wog. A. *kitelam* fragen, bitten.

*k̄itt̄ā·p̄ṅ* : *ṅā m̄ȳ x̄ū·ī k̄itt̄ā·p̄ṅā* vieraaseen maahan | ins fremde land. *ṅā m̄ȳ x̄ū·ī k̄itt̄ā·p̄ṅn̄s̄* vieraassa maassa | im fremden land.

775 *k̄itt̄m, k̄itt̄t̄m* : *n̄ox̄ k.* herättää | wecken. J *k̄ūl̄l̄m, k̄ūl̄l̄(l̄)l̄m* : *n̄ōk̄ k.* id. *n̄ox̄·k̄ k̄itt̄m* heittää ylöspäin | nach oben werfen. *s̄ār̄·t̄ t̄ōtt̄· k̄itt̄t̄ē·w̄* me juhlan l. kemut tässä laitamme. J *k̄ūl̄l̄m, k̄ūl̄l̄l̄m* : *ṅmp̄m īāṅk̄-p̄ūn̄āi, n̄ōk̄ k̄ūl̄l̄ȳ* koirani pörhisti niskakarvansa, nosti karvansa pystyyn | die haare meines hundes sträubten sich. — Wog. A. *küältam* erwecken; ung. *kelteni*. — Vgl. *kit̄m* und *n̄ox̄*.

*k̄itt̄m, k̄itt̄t̄m* kantaa (vettä joesta kotiin) | (wasser vom fluss nachhause) tragen. J *k̄ūl̄l̄m, k̄ūl̄l̄l̄m* id. *īāt̄·m k̄itt̄t̄m* vedän nuottaa. J *īṅk̄-k̄ūl̄l̄t̄t̄ īūw̄* korento | zuberstange.

*k̄ūw̄ī (-w̄r̄m)* J *avanto* | wuhne.

*k̄l̄ōp̄-p̄ā·n* läkki, жечь | blech.

*k̄ōīp̄-* J s. *k̄mp̄-*.

- 780 *kqk* (*kqkám*) J mäyrä, барсукъ | dachs. — ? Syrj. *keč* hase.  
*kql* J : *iðikə* *kql* *əntə* *ùl* hän ei voi nousta | er kann nicht aufstehen. J *mà* *iðikə* *kql* *əntə* *ùlləm* minä en voi nousta | ich kann nicht aufstehen. J *iðiqəttə* *kql* *əntə* *ùl* hän ei osaa lukea, не умѣеть читать | er kann nicht lesen. J *təm* *kərəy'* *tüttə* *kqlləl* *əntə* *ùləm* en jaksa kantaa pois tätä säkkiä | ich bin nicht imstande, diesen sack wegzutragen. — Vgl. *çotəm*.  
*kqlättə* J : *mà* *iðwám*, *kçtsyám* *kqlättə* *mən* hevoseni, veitseni hävisi | mein pferd, messer ist verschwunden. — Vgl. *çotəm*.  
*kqlättə* *əllə* *mənnəm* J ihmettelin, удивлялся | ich wunderte mich.  
*kqlyə* J vielä, еще | noch. J *mà* *kqlyə* *nàn* *tajəəm* еще есть у меня хлѣбъ (vgl. J *òs* *məđà* дай еще!).
- 785 *kòlləm* J : *k*. *tšəyət* *wət* *çəη* rupla | rubel.  
*kçtəm*, *kçtəlləm* J värjätä (verkkorihmoja l. -verkkoja) | färben.  
*kçmət* J leveä | breit. J *kçmtjətä* *leveys* | breite. J *mà* *kçmtjətəm* *leveyteni*. J *kçmtjətəl* *leveytensä*.  
*kçmrəy'* (*kçmrəkám*) J туша (= *çompçr*) | ausgeweidetes tier.  
*kçn*, *kçntl* J : *təm* *kùl* *sənà* *əntə* *kçntl* tämä kala käy luonnol-  
 leni, sitä ei käy syöminen | es ist mir unmöglich, diesen fisch zu essen. — Vgl. *çanəm*.
- 790 *kəñlçyçk*, [?] *kçllçyçk* O pahalainen, чертъ | teufel. — Vgl. *çççñ*.  
*kçyçk* (*kçyçkəm*), *kçyçk* (*kçyçkəm*) J kousikka, ковшикъ | kleine schöpfkelle.  
*kçrçtəm*, *kçrçrçtçtəm* J sammua, erlöschen (intr.). J *kçrçtəm*, *kçrçtçtəm* sammuttaa, löschen (trans.). — Vgl. Beitr. 246 (wo *kçrçtəm*, *kçrçtəm*).  
*kçr* (*kçrçtəm*) J märkä, heinäa kasvava suo, »коръ»; = *ççr* | nasser, grasbewachsener sump. — Vgl. *ççr*.  
*kçrçmtəm*, *kçrçmtəlləm* J hypähtää | einen sprung machen.
- 795 *kçtçyçyçk*, *kçtçyçyçk* J (3 p. plur.) : *iççl-pällək* *nòk* *kçtçyçyçk* od. *kçtçyçk* *revontulet* *palavat* | das nordlicht flammt.  
*kçttəç* J : *k*. *kçrçççnə* *wçyçl* od. *wççl* hän huutaa täyttä kulkua | er schreit aus vollem halse.  
*kçttšç* J : *pçm-kçttšç-ççw* бастрыкъ | die stange, mit der man die garben und das heu auf dem schlitten (od. auf d. wagen) herabdrückt.

*kəw* J s. *ta*l̥.

*kəwəwəl*, *kəwəl*, *kəwəl* (*kəwələm*) J nurkka, уголь | eske.

sc0 *kəi* suo, morast, sumpfi (= *nōrəm*). *kəi-ātəmp* *sēwəŋ* *χùi*, *kəi-ātəmp* *wēkəŋ* *χùi* s. *χùtəm*. *kəiəŋ* *pənt*. — Wog. A. kel morast, Sz. *kēli*?; ? wotj. *kuđ* sumpfiger ort.

*kəi-āntə* korento, schulterjoch, wassertrage, коромысло. — Vgl. FUF II 124.

*kəi-əp* O noitarumpu | zaubertrommel. O *kəi-əp-pāl-ŋkəp* noitarummun palikka | zaubertrommelstock.

*kə'sə* чебакъ, *Leuciscus rutilus*. — Vgl. JSFOu. XXVI,4: 10; NyK XXXIX 347.

*kə'ssə* (*kə'sām*), *kə'ssə* J vanne, обручъ (= *kəmpār*) | reifen, fassreifen. — Syrj. *kytš*.

805 *kə'ssəm*, *kə'stɪəm*, *kə'sà*; *kə'ssəm*, *kə'stəm*; *kə'ssəm*, *kə'stəm*, *kə'sà* J purkaa, repiä alas (esim. vanha huone), hajoittaa, изломать, сломать, särkeä, rikkoa, разбить | abbrecchen, (ein altes gebäude) niederlegen, zerstreuen, zerschlagen. J *χi*l̥ə *kə'ssəm* purkaa, repiä alas, сломать | abbrecchen, niederlegen, zerbrechen. J *kə's-špəm*, *kə's-špəm* *kə's-špà* kiskaista, nykäistä, riiraista, дернуть, reväistä (kahtia esim. paperia, mom.) | zupfen, zerreißen. — Fi. *kisko*-.

*kə't* paksu (latuskaisista esineistä) (vgl. *q-nš*) | dick. J *kə't* id. *kə't* *sā-χət* paksu lauta. *kə't* *ō-təm* syvä l. sikeä uni. — Wotj. *kiz* vastag; cf. syrj. *kiz*; fi. *kasea* (cf. »dick ~ dicht«).

*kə't*: *əi* *kə't* yhteinen | gemeinsam. J *kə't* id. J. k. *sū-əp-mən* meidän (kahden) yhteinen nuotta. *əi* *kə't* *tāw-ə-mən*.

*kə't* väli | zwischenraum. J *kə't* id. J *kə't-lāšl* kämmenen taka-puoli, kämmenpohjan ja käsiranteen väli | rückseite der flachen hand, zwischenraum zwischen der flachen hand und der hand-wurzel. J *kə't-lāp-ŋ* käsiranne | handgelenk. *kə'tnə* välissä. J *kə'tnə* id. *kə'tā* väliin. J *kə'tā* id. *kə'twə* välistä. J *kə'ti* id. — Wog. A. *qōtil* mitte.

*kə't-ət*, *kə't-pət* ennen aikojaan, до времени | frühzeitig. *χə'i* *χəŋk* *χā-ŋk*, *kə't-ət* *tə-təm* ken vettä juo, sen syön minä ennen aikojaan. *mān-əm* *ənt* *χūtətəm-ətynə* *kə't-pət* *təwā-ŋtə* *at-ŋ* jos ette olisi totelleet minua, olisitte ennen aikojaan tulleet syödyksi. *kə't-pət* *ət* *mənā*.



810 *kõit-sõx* : *kètè'm kõit-sõxn³ ètã* min hand är valkig | meine hand ist schwielig.

*kõttap* keski, keskus, keskikohta; keskimäinen | mitte, mittel-, mittelpunkt; mittlerer. J *kõttap* keski | mitte. *kõttapn³* keskellä, välillä. J *kõttapnã* id. *kõttapã* keskelle. J *kõttapã* id. *kõttap̄w³* keskellä. J *kõttap̄* id. *kõttap-ĩõrõp* pari kolme kertaa vyötäisien ympäri sidottu nuora metsämiehillä | strick um den leib des jägers. J *kõttap-tšõntšõγ°* id. *kõttap-χõt* keskimäinen talo | mittleres haus. *kõttap-pãη* keskisormi | mittelfinger. J *kõttap-ĩõĩ* id. *kõttap-pãη-mõsõη* keskisormen keskinivelen ja nenän väli | zwischenraum zwischen dem zwischenknochen und der spitze des mittelfingers. *kõttap-sũrt* peukalon ja keskisormen väli | zwischenraum zwischen dem daumen und dem mittelfinger. J *kõttap* *ĩãt* s. *tèt*. *kõttapãrt* keskinkertainen; keskikokoinen, средний | mittelmässig; durchschnitts-. *kõttapãrt* *tãχõt* keskulaisen hyvä palttina. *kõttapãrt* *tãw* keskikokoinen hevonen.

*kõk³* umppu, nappu (josta lehti kehittyy) | kätzchen, (blatt)knospe. *ãmp-kõk³* pajun urpu | weidenkätzchen. J *ãmp-kõkõĩ* (-*kõkõẽm*) id., верба. —? Wotj. *galk* kleiner auswuchs an der baumrinde. *kõkõr* ymmyrkäinen punottu tuohikorpa, круглая куженька, runder korb. J *kõkõr* (*kõkrãm*) id. — Vgl. FUF II 124.

*kõkã* *tšãw* *ñè* *ηχ* eräs lintu, pienempi kottaraista, pitkä, punertava pyrstö, rinta mustahko, muu ruumis punasenharmaa, huutaa *tšãw*, *tšãw*, желна | eine vogelart.

815 *kõkĩ* *m* kniekehle.

*kõkĩ* humala; juopumus; humalainen | rausch; trunkenheit; betrunken. J *kõkĩ* (*kõkĩãm*) id. *kõkĩ-sãχõt* humalapäissään. J *kõkĩ-sãĩt* id. *tõw* *kõkĩ* hän on humalassa. *mãn* *kõkĩ* *ũsõm* minä olen humalassa. *kõkĩ-rõw* hutikka, hölkkähumala | spitz, rausch. *mãn* *kõkĩ-rõwã* *ĩõõõm* tulin hutikkaan. *kõkĩãĩõm*, *kõkĩkõtãĩõm* humaltua | betrunken werden. J *kõkĩkõõĩõm*, *kõkĩkõtõĩõm* id. J *ĩõw* *kõkĩkĩ* hän humaltui, on humalassa. J *kõkĩkõẽm* *ĩmĩ* *sãηkõ* hän pieksi humalapäissään vaimoan. J *kõkĩkõẽmãm*, *ĩõmγõ* *ĩõγõm* olin humalassa, selvisin. — Wog. Sz. *kušmãñ* berauscht, *χãlẽm*; wotj. *kudš-*, *kudš*, *kudš-*.

*kòkãr* бурндукъ, gestreiftes eichhörnchen. J *kòkær(-àm)* id. —  
Vgl. FUF II 125.

*kòkz* permu, свищъ | larve im wurmstich, wurmstich. J *kũl'*  
(*kũl'em*) id. *kòkè·ŋ* permüinen, reikäinen | mit wurmstich ver-  
sehen, löcherig. J *kũl'·l'əŋ* id. *kòkə-wə's* permu(n purema reikä  
peurannahassa) | larve im wurmstich. J *kũl'-wəs* id. — ? Wotj.  
*pužim-kil* die dünnen, gelben schuppen an der rinde der tan-  
nenbäume.

*kòkəm, kòkəkãm* seurata; ajaa jälkiä myöten takaa metsänelävää,  
verfolgen. J *kòkəkəm, kòkəkəm, kòkək* id. J *wòkè-lèk* *kòkəkəm*  
ajoin ketun jälkiä. *tòwà't kòkəkètəm. wəzà'r kòkəkãm. kòkə-  
ŋətəm, kòkəŋətəm* alkaa ajaa takaa jälkiä myöten | längs der  
spuren zu verfolgen beginnen. *pəntətī-wə tòwns· tə kòkəŋətà·ŋ.*  
J *kòkəkəŋləm, kòkəkəŋlələm* ajaa takaa jälkiä myöten, слѣдить |  
längs der spuren verfolgen. *kòkəkəm, kòkəkètəm* seurata jonkun  
jälkiä | jemandes spuren folgen. *à·ŋ à·x pənt xòwə'ttə kòkəkètə  
tə pətət.* — Wog. Sz. *koji* verfolgen, ? A. *kietam, kiettam* sen-  
den; treiben; nachjagen; ung. *követ*.

<sup>820</sup> *kòləpò·k* кyyhky | taube. — Russ.

*kòl* eräs paha haltija | ein böser geist. J *kòl (kòlàm)* id. *kòl-tù·ŋ*  
paholainen | teufel. *kòlns· tēwmà·səiən* (kirous) vihamies. —  
Wog. A. *quf* teufel, Sz. *xul* verzehrende krankheit.

*kòl·s* livettävä, liukas (esim. rasvainen esine, tie) | glatt, schlüpfrig.  
*k. pət* rakas puoliso. *tət tətà·ŋ kòlə pət kənttšā mənəŋətət*  
läksi etsimään rakasta puolisoaan syömätoveriksi.

*kòlγəm, kòlətəm* kulkea l. päästä kulkemaan veneellä matalan  
paikan yli | mit d. boot über eine niedrige stelle fahren od.  
fahren können. *mə'n sòrəm ŋəŋkə·wə kòlγəm* kuljin (veneellä)  
matalan paikan yli. J *kòlγəm, kòlγələm* : *tùrəm·ŋ əntə kòlγəl* ei  
solu l. kulje kurkustani alas | geht nicht durch meine kehle  
hinab. J *tùrəŋ kòl·ŋ* hänellä on hyvä ääni, «водкий голосъ» |  
er hat eine gute stimme. — M. *Keŋan*.

*kòm (kòmàm)* J aitta, vorratshaus, speicher. — Vgl. Beitr. 7 (wo  
J *kòm*).

<sup>825</sup> *kòm·s* metsäeläimen luola, отнорокъ | höhle der wilden tiere. —  
? Fi. *komero*.

*kómz* keskikokoinen vene, »перемѣтная лодка», ein grösseres boot.

— Vgl. FUF II 124.

*kóməškā* lasisiru l.-palanen | glasscherbe, -splitter. — Wog. A. kumuska glas.

*kómš* s. *lāmə-kómš*.

*kómräk* syvä (astioista; opp. *watəχ*) | tief. J *kəmräk* ymmyrkäinen, pyöreä, круглый | rund.

<sup>830</sup> *kómräη*; *mā'n tātts' ātə mässē'r sə'ī kómrä'η χūtə'm* kuulin tuolla ikään-  
kuin ihmisääniä | ich hörte dort etwas wie menschenstimmen.

*kómtz* ahma, росомаха | vielfrass. J *kəm[ə]γ' (kəm[ə]γ'ām)* id. Ober-  
Konda *kómtə-kóntš* id. (= *tātš'k*). — Wog. A. *kīmit* Gulo  
borealis, Sz. *kīmət*; cf. fi. *kontio*; ? lp. *guovča*.

*kóntš* kynsi, nagel, klaue. J *kóntš(-ām)* id. *kóntš-səw-pū'ī* s. *səw-  
pū'ī*. *kóntšəη-īū'χ* harava | harke. *kóntšəη-īū'χ-wā'ī* haravan-  
varsi | harkenstiel. J *kóntšəη-wā'γ'* ankkuri | anker. *kóntšə'm*,  
*kóntšām* kynsiä; kammata; haravoida; raapia | kratzen; käm-  
men; harken. J *kóntšəm*, *kóntšīəm* kammata; haravoida | käm-  
men; harken. *məšēknz' kóntšā'īəm* kissa kynsi minua. *kóntšīp*  
kampa, гребень, kamm. J *kóntšīp(-əm)* id. *kóntšpəη-īū'χ* pirta  
| rietblatt. — Vgl. Beitr. 132.

*kóntšə[ə]χ* kourallinen (= *ə'ī kóntšə tət*, J *kūwr*) | handvoll. *kāt-k*.  
kahmalollinen (= *kāt kóntšə tət*) | handvoll.

*kóntšīməəm*, *kóntšīmətəm* käydä kiinni, захватить | ergreifen, fest-  
nehmen. J *kóntšīpəm*, *kóntšīpīəm* id. *šəš'ānkē't kətpə't kóntšīmət*  
hän tarttui isoäitinsä kämmeniin. *īkənz' kāt pətətē'wz kóntšīmə'ā'ī*  
ukko tarttui sen (härän) korviin. J *nə'āt k*. — Vgl. *kóntš*.

<sup>835</sup> *kò'nār* köyhä | arm. J *kē'nār* id. *kò'nār-r-l'ēnkz'* s. *tēnkz'*.

*kóηl'ā'ī* kurkunsolmu | adamsapfel. J *kówwəl (kówolām)* id. — ? Wotj.  
*gū'īm*. — Vgl. *tūr*.

*kóηnā'ī* kyynäspää | ellenbogen. J *kóηη'ī (kóηη'ēm)* id. — Wog. A.  
konil-oul.

*kòηtəm*, *kòηtām* sairastaa | krank sein. J *kū'nkəm*, *kā'nkē'īəm*, *kò'nkā*  
id. — Wog. Sz. *χgjtī* krank liegen. — Vgl. *χrōkē*.

*kópās'nā* nuottaköyden iso puukuppo, кубачна | grosser hölzerner  
schwimmer am strick des zugnetzes. J *kūpās'nā-məηkē* [? *kū-  
pās'nā-m.*] id. — Russ.

340 *kórpáśnā* taikina-allas, квашня | teigmulde — Russ.

*kópə* voikirnu, butterfass (zum buttern). *kópə-pā·χəl* tarpoimen näköinen voikirnunpetkel l. mäntä | stössel im butterfass. — Vgl. FUF II 124.

*kór* ? tuhkarokko, корь | ? masern.

*kór* uuni | ofen. J *kér* (*kīrəm*) id. *kór-à·ηkət* uuninpatsas | ofenpfosten. *kór-χo·wà·ttə-ìù·χ* yhdistää uunin sivuseinää pitkin kulkien uuninpatsaat | verbindet längs d. ofenwand die ofenpfosten. *kór-ρχtə* uuninholvi | ofengewölbe. J *kér-ρwtì* id. *kór-ò·η* uuninsuu, чело | ofenloch. J *kér-ò·η* id. *kór-pətə* arina, подь | herd. J *kér-pəttə* id. *kór-səmə* uunin sisus | das innere des ofens. J *kér-ρnt*, *kér-łə·pə* id. J *kér-tə·qì* uuninpiippu, savutorvi (venäl. asuinrakennuksissa) | ofenrohr, schornstein. — Wog. A. *küör*, *kür*, *kur* ofen, Sz. *kür* id.; wotj. *gur*.

*kór* jalka | fuss. J *kór* (*kórəm*) id. *kórət* jalkasin | zu fuss. *kórəmət* käymäjalkaa | im schritt. J *kór-à·l·ρwtì* reisi | schenkel. *kór-ìä·χəl* haarojen väli | zwischenraum zwischen den armen, ästen. J *kór-ìə·χəl* haara (ihmisen) | arm (des menschen). J *kór-ìä·srt* haara (jalkojen välissä) | arm (zwischen den beinen). *kór-ìə·t* nilkka, vrist | spann. J *kór-ìüt* id. J *kór-ìə·l·q·η* kantapää | ferse; s. *ìəttà·η*. *kór-ìù·χ* suksi kangaspuissa | trittbrett im webstuhl. *kór-ìù·χ* kerinjalka l. kakki | garnwinde. *kór-kə·pə·rək* sääri-käärys, портянка | fustlappen. J *kór-łə·pì* nilkka | rist. *kór-nət* jalkapohja | fustsohle (vgl. *nət*). J *kór-nà·wè* pohkea | wade. *kór-pà·η* varvas | zehe. J *kór-pà·η* iso varvas | grosse zehe. *kór-pà·η-sə·χ* uimanahka linnuilla varpaiden välissä | schwimmhaut bei vogeln. J *kór-à·q·l* *tə·ì·nə* *sùttšə·pə·l* käy varpaillaan | geht auf den fustspitzen. *kór-pē·lək* ontuva | hinkend. J *kór-ə·γ* id. J *kór-pällək* id., jalkapuoli, raajarikko (jaloistaan), joka ontuu toisella jalalla | der mit einem bein hinkt, mit einem bein, krüppel. *kór-pətə* jalkapohja | fustsohle. J *kór-pəttə* id. *kór-pū·rə* pohkea | wade. J *kór-sà·wə·hè* id. *kór-pū·r* *ρχtə·ìä* *òməstà·m* kyykistyn. *kór-pū·rə-tə·w* sääriluu | teil des unterschenkels unterhalb der wade. J *kór-łə·w* id. J *kór-ρorrək-łə·w* lonkkaluu | hüftbein. *kór-sə·χə·kè* die hinterseite der kniekehle. *kór-sù·r* sääri, schmalbein. J *kór-sə·r* nilkka, rist. *kór-tà·ηət* jalko-



- kórt* häkä, угарь | kohlendunst. *kórtnə káttä'iam* я угоръль (= *J pómno i'wò'iam*).
- 855 *kórtè'm, kórttè'm* uupua, ei jaksaa | ermüden, nicht imstande sein. *má'n tām xēerə t'wə'm, wə'gè'm xot'ot, kórtè'm. kórtəsəptəm, kórtəsəptətəm* uuvuttaa | müde machen, erschöpfen.
- kóstəiã* vieraisiin, въ гости [= *J mǎiəŋ kàtā (mən'əm)*] | zu gast.
- kóš* : *kóš aŋkərm'ot, pə'ət-l'ok tāt'ot* какъ взглянулъ, то и видалъ | als er hinblickte, sah er. *J kóš* : *kóš aŋkərmətəm, pãnə rǎi'ə'utəm* id. *kóš sè'm pə'ətm'ot, sò's-tū'rəm i'ox'ot'ot*. — Wog. Sz. *kwoss, kogs, kwgs(è), kwoš, kwäš* als, obwohl.
- kóškà* ankkuri (= *J kóntšəŋ-wà'y'*) | anker. — Russ.
- kóš'ül'ã* turkki, тулупъ | pelz. — Russ.
- 860 *kórtə'təm, kórttə'təm* polttaa (esim. kätensä), обожечь; s. *táptəm* | brennen, verbrennen. *kórtərkəmtəm, kórtərkəmttə'm* hivenen polttaa, обожечь | ein wenig brennen, verbrennen, verbrühen. *J kóttə'ə'ytə'itəm, kóttə'ə'ytə'itə'ļ'əm* polttaa, обожечь | brennen, verbrennen. *J kóttə'ə'yl'ō'iam, kóttə'ə'yl'ō'iam* обожечь | sich verbrennen. *kètè'm kórtərkəmtè'm*. — Wog. Sz. *kwóšertawé* versengen.
- kóti* *J* : *wàn-k.* usein, часто | oft. *J wàn-kóttət* id. (opp. *J qún'ə'ypà harvoin*).
- kófē'ts* [?*kófē'ts*] котець, рыболовный снарядъ изъ дранокъ | eine art fischreuse. — Russ.
- kóts, kóts (kóts'am)* *J* merran (*pən*) suussa vanne (= *pùn-ã'ən*) | hölzerne einfassung an der mündung der fischreuse. *J pən-kóts* merran vanne, die reifförmige hölzerne einfassung an der mündung der fischreuse (= *sáwəp*). *J s'ok-kóts* porkan sompa l. rengas, pflock oder ring, der sich am ende des stocks des schneeschuhläufers befindet (s. *tšokəs*). — Vgl. FUF VI 238—9; Beitr. 115.
- kóts* *J* : *mà i'wò'at'è kóts i'ástəyl'əm əntə i'ottə'y'è t'è'm-l'aw'* kielsin häntä ostamasta tätä hevosta | ich verbot ihm, dies pferd zu kaufen. *J mà i'wò'at'è pə'ry'è kóts i'ástəyl'əm* я отговаривалъ ему | ich riet ihm ab.
- 865 *kóts'ã'è* suolammessa ylhäinen, kovaperäinen niemeke | im sumpsee befindliche hohe landzunge mit festem grund. *kóts'ã'è'unt pənə'*

ὄητα·η τὰρ·ῆ·η·ον ἀἰ·τὸ·τ·ι suolammen niemekkeen alla (varjossa) hän löysi ne kaksi kiiskiä.

*kõtšəm, kõtšäm* kyteä, ohne flamme brennen. *nàḡ kõtš. kōšməəm, kōšməitām* syttyä, syttyä palamaan, загорѣться, anfangen zu brennen, feuer fangen. *kōšməttəm, kōšməttətəm* sytyttää | anzünden. J *kōšməitəm, kōšməitə·lləm* saattaa kytämään | zum glühen bringen. J *kōšməō·ḡəm, kōšməlō·ḡəm* ruveta kytämään | beginnen zu glühen, ohne flamme brennen. — Vgl. Beitr. 116.

*kõtšəm* iso ymmyrkäinen tuohikopsa, pohjana ristissä olevia paju-keppiä, jossa kaloja kannetaan ja talvella lunta kannetaan sulatettavaksi tuvassa | grosser runder korb aus birkenrinde. J *kōttšəm (kōšməəm)* id. — Wog. Sz. *kwossəm*.

*kōttšə·k* : *pə·təm k.* olen huonokuuloinen | ich bin schwerhörig.

*kōwəl* kulkunen, pieni kulkunen, «суркунецъ» | schelle, kleine schelle. J *kōwəl (kōwələm)* id. *kōwəl·η sàḡ* kulkusilla koristettu uudin.

870 *krāsšittəm, krāsšittətəm* värjätä, maalata | färben, malen. — Russ.

*krək* synti | sünde. J *kərək(-əm)* id. — Russ.

*krštsq̄* крыльцо | aussentreppe. — Russ.

*kristō·w·xat* pääsiäinen | ostern.

*kùkškəḡnə* J luona, около | bei, in der nähe. J *pəšän k.* pöydän luona. J *mà kùkškə·mnə* minun luonani. J *kùkškəḡə* luona | bei. *kùkškəḡə* luota | von.

875 *kul (kùləm)* J (*l* hiukan pitempi kuin *r* sanassa J *kür*) allas lapamato | bandwurm.

*kùlyəm, kòlšyḡəm, kùlyà* J kiikkua | schaukeln. J *kòlyəitəm, kòlyəitə·lləm, kòlyəitə* kiikuttaa, keinuttaa | schaukeln. J *kòlšyḡə·ḡūw* kiikku, keinu | schaukel.

*künti (küntiəm)* J heleänpunainen y. m. värinen lappu paidassa kainalojen kohdalla, ластовка | eine art flicken im hemde.

*küntōḡəm* J : *pōwnəḡktḡi kəúúə k.* minuun tarttui tauti hänestä | er hat mich (mit seiner krankheit) angesteckt.

*kūrəi* J s. *ḡātšə*.

880 *kür*, *kür* (*kürəm, kūrəm*) J allas, ruuhi, kaukalo, корыто | trog. — ? Syrj. gyr.

*kùrnáyłəm, kùrnáyłəłləm; kùrsáyłəm, kùrsáyłəłləm* J epäillä, подозревать | in verdacht haben. J *ı̀q̀wàtł kùrnáyłəm, ı̀wàm ı̀q̀wne ı̀umı̀* epäilen häntä, että hän on varastanut.

*kùśńēs* [?] | schmied; s. *wērəm*.

*kùtl* J : *ı̀ù(w')* *kù'tınə ı̀'òł'łəm* seison puun suojaassa | ich stehe im schutz des baumes. J *ı̀ù kù'tıà mənłəm* menen puun suojaan | ich gehe unter den baum. J *ı̀ù kùtlı̀* puun suojasta | unter dem baum hervor.

*kùwr* (*kùwrəm*) J koura (= *pasər*) | faust, hand.

885 *kùl* kuli, niinimatto (= J *słńk-kòrəy'*) | bastdecke. — Russ.

*kùłámă* iso loukku karhunpyyntiä varten (siihen asetetaan lihaa syötiksi), *кyлема* (= J *pùpł-sássəy'*) | grosse falle zum bärenfang. — Russ.

*kùmà* risti-isä | pate. — Russ.

*kùnəm, kùntəm* suostua, sopia, einwilligen. — Vgl. FUF II 125.

*kùnkəl* kauha | kelle.

890 *kùr* viljalta (kun on puhe linnuista) | reichlich, viel (von vögeln). *təm təw wāsən* od. *ı̀q̀kè'n kùrè'n ı̀rè'n útłt* tänä keväänä on viljalta sorsia l. metsoja. *šəškè'n kùrè'n ı̀rè'n ı̀rè'n* varpuset ja muut pikku linnut. *təwèn kùrè'n ı̀rè'n* hänellä on hevosia ja muuta karjaa.

*küş* rahje (= J *ı̀w-wàn-nür'*) | zugriemen, strang. — Russ.

### k.

*kəχəkkəm, kəχəkkətəm* kutkuttaa (transit.) | kitzeln. J *ı̀'əkkəkkəttəm, ı̀'əkkəkkəttəlłəm* id. — Tscher. *čigoldem*.

*kəχər* paikka, jossa hirvi- t. peuralauma jäkälää syöden oleskelee talvella (tallaten lumen maan tasalle), weideplatz der renntiere od. der elentiere im winter, wo der schnee plattgetreten ist. J *kəyər* (*kəyram*) id. — Vgl. s-laute 121-2.

*kəχmə'ı̀* мошка | sehr kleine fliege.

895 *kəłəχ, kəłəχəm* liukas, sileä | glatt, schlüpfrig, eben. *kəłəχ ı̀wənk, pənt. kəłəχməm, kəłəχmətəm* tulla liukkaaksi | schlüpfrig werden. — Cf. wotj. *tuləq* glatt, schlüpfrig. — Vgl. JSFOu. XXI, 5: 14.



*kam* idel | lauter. *kam noχs* »puhdas liha» = luuton. *kam χu-k* iso, hyvä kala, jossa on vähän ruotia. *tatt kam pè'st* hier wächst bloss riedgras. *tam ná'n kam χā'tk* tämä leipä on puhdasta (»selvää») vehnää. — Wotj. *sam* wirklich.

*kāηχ* särjen (*āγarnz язь*) päivässä kuivattu selkä; sitä pidetään suurena herkkuna ja tarjotaan arvossa pidetyille vieraille | der getrocknete rücken der plötze. — ? LpS *čorik*.

*kāηχs* vainaja (*māηχs* sanan yhteydessä) | hingeschiedener, verstorbener (in verbindung mit *māηχs*). *mā'n kāηχs* *ōtmāiə'm*, *māηχs* *ōtmāiə'm* näin unissani vainajan. *ātə mässr kāηχs* *ātə mässr māηχs* *pətə'm* *ūs tə wəγətā'i* mikä vainaja pannee korvani soimaan.

*kāηok* (*kāηokām*) J, pl. *kāηokōot* (*kāηokōiām*): *wāγ-k*. raudan kuona, наголь | (eisen-)schlacke.

900 *kāpəl*: *ēwə'm k*. *wāiγə'n*, *mōsə'm k*. *wāiγə'n* (fl.) he suutelivat toisiaan | sie küssten einander. — ? Ung. *csokolni*; ? wotj. *čup*, *čub*, *šup*; fi. huuli.

*kāpəiə'm*, *kāpəiətəm* supattaa | flüstern. J *i'oppə'm*, *i'oppəγlə'm*, *i'oppə* id. *kāpχē'sə'm*, *kāpχē'stəm* id. *imē'ə'n* *ikē'ə'n* *kāpə* *wətšə* *məniə'n* ukko ja akka supattivat keskenään. — Wog. A. rop-gam flüstern, Sz. *täpkhé-* id., säuseln; fi.

*kārə's* kauppiamies, kaufmann. J *kōrrəs-kō* id. — Vgl. FUF VIII 69. *kāsχəttəm*, *kāsχəttətəm*: *nātmə'm* *kāsχəttətə'm* ich schnalze mit der zunge.

*kātχs* viikate, sense. — Vgl. FUF II 135 (wo *kātχs*).

905 *kāslγə'm*, *kāslγə'ļlə'm* J helistä (esim. raha, raudat) | klirren. J *kāslγəiətəm*, *kāslγəiətə'ļlə'm* helisyttää | geklirr machen.

*kāk* syrjä, reuna, pää, край, kante, ende. J *kāk* (*kākkəm*) nurkka, kulma (esim. pöydän, tuolin), spitze, ecke. *kāk-tunt* pieni, kanan-kokoinen hanhi, valkoinen, pää ja kaula punertavat, »чарвой» (= J *āi-γōnt*) | kleine gänseart. — Vgl. s-laute 121; Beitr. 160.

*kākəm*, *kāktəm* latoa päällekkäin, pinota (halvoja), rakni, класть | aufstapeln, aufschichten, legen, schichten. *təm wō'i* *tēχət* *kākət* tuo lintu rakentaa pesää. *ūχē'nā* *kəŋtē'n* *kāksē* pane lakki päähäsi. *āŋkət* *tšū'p* *oχtəiā* *ūχ* *soχət* *kāksət* asetti l. levitti päänahkansa kannolle. — ? Wog. Sz. *lēki* legen, schichten.

*ḱākəm, ḱāktām* polkea (lyömällä jalkaa ilmasta) | stampfen. *ḱāksəm, ḱāksətəm* polaista | einmal stampfen. *ḱōrēmāt ḱāksəm* polkasin jalkaani.

*ḱākəm, ḱāktām* sylkeä, spucken. *ḱāksəm, ḱāksətəm* syläistä | einmal spucken. — Vgl. s-laute 34.

910 *ḱāk* sota; sotajoukko | krieg; kriegsheer. *J ḱ'āḱ' (ḱ'āḱ'ḱ'əm)* sota | krieg. *J ḱ'āḱ'-iāy'* sotajoukko | kriegsheer. *ḱāḱəsəm, ḱāḱəstām* sotia | krieg führen. *J ḱ'āḱ'ḱəksəm, ḱ'āḱ'ḱəksəḱ'ḱ'əm* id. — ?? Wog. Sz. *ḱal* gegner, feind; ? cf. tscher. *sōj* harcz.

*ḱāḱs* isä (puhuttelusana) | vater. — Wog. A. *tāt, toat* vater, *sās* id., Sz. *toḱt* id., *sāsī*?, *sās, sās* onkel; ? m. *čiče*. — Vgl. *āḱs*.

*ḱāmḱā* tuohinen kalunpeite, jonka naiset sitovat vyölleen kuu-kautisten ajaksi sekä n. kolmeksi viikoksi lapsensaannin jäl-keen | birkenrindenschurz der weiber während der monatlichen reinigungen und nach dem gebären. — ? Russ. *лямка*.

*ḱāmpələm, ḱāmpələtəm* horjahtaa, kallistua; saattaa horjahtamaan l. kallistumaan | schwanken, sich neigen; zum schwanken, neigen bringen. *təγət təγpə ḱāmpələtət. ḱāmpl'ättəm, ḱāmpl'ättətəm* horjua, vaarua; horjuttaa, vaaruttaa; huiskuttaa (häntäänsä) | schwanken, wanken; zum schwanken, wanken bringen; wedeln. *ḱāmplà* vaarua. *ḱāmplà rūt* — Cf. wog. Sz. *šgmłati* hinabgleiten; ung. *csimba* schaukel, *csimbáz-* schaukeln.

*ḱānək* syylä, käsnä; luoma | warze, schwiele; ? muttermal.

915 *ḱāḱ* kirkonkello, kirchenglocke. *ḱāḱ sēḱktəm* soitan kirkonkelloa. — Vgl. FUF II 135.

*ḱāpəḱ* s. *ḱəpəmtəm*.

*ḱāpkəm, ḱāpəktəm* juosta l. ajaa kaikin voimin, mennä huristaa (esim. laiva), juosta nelistää, »трепать во весь махъ» | aus allen kräften laufen od. fahren, flitzen, davongaloppieren. *ḱūḱ-kōm-təjā nōwḱmmē'n ḱāpkət.* *ḱāpkəttəm, ḱāpkəttətəm* kiidättää l. lennättää käsissään l. mukanaan | gleiten od. fliegen lassen. *tōwns nēwə'r kōntšimāj, kōntšimmet kēmnə nēwərnə ḱāpkəttitāj* hän tarttui kiinni varsaan, varsa lennättää häntä mukanaan l. perässään. *ättə-kētsə oxti-wə ḱāpkət mənət. ḱāpkūtəm, ḱāpkūtətəm* kiittää, juosta kiidättää | dahineilen, -gleiten. *təw ḱət māxtā ḱāpkūtət* hevosen juosta kiidätti huoneen ympäri.

- ḱàrəjòt*, *ḱàrəjə't* pakottaa, särkeä | weh tun, schmerzen. *ùxè'm ḱàrəjə't* päättäni kivistää. *xonè'm ḱàrəjə't*, *ḱè'x tēwə'm* vatsaani vääntää, söin ylenmäärin. — Vgl. s-laute 25.
- ḱārəs* (*ḱā'rəs*) tuhat | tausend. J *ḱorrəs*, *ḱoràs* id. — Vgl. FUF VIII 67 ff.
- 920 *ḱārəs* : *ḱārəŋ sə'ɟ sà'ḱ* kuuluu (linnun) nokinta | man hört das picken (des vogels). *ətə mətə'ɟə ḱārəs xəttətə'ɟ* mikä nokkinee | was pickt wohl.
- ḱārḱā'n* kärpän pyydys, черканъ (= J *wājtɨp*) | hermelinfalle. — Wotj. *čark-nalk* ловушка.
- ḱārḱə'm* mieluisuus (= tat. *əjām*) | gewogenheit. *ḱārḱməŋ* mieluisa, iloisa, hauska | angenehm, munter, froh. *təmtə'p ḱārḱməŋ wə'jə't ūjə'm* olen nähnyt tällöisiä mieluisia eläimiä. — Wog. A. *šursim* froh; ung. *szerzem* flink, munter.
- ḱārɨ* koirashirvi, männliches elentier. — Vgl. s-laute 39.
- ḱət* щелкнуть | knacken. J *ɟ'ət*, *ɟ'ətɨ* haljeta paukahtaa, paukahtaa l. räjähtää halki, haljeta paukkinalla (esim. seinä pakkasesta) | knallend bersten. *məɟ ḱət məŋə't* maa haleta paukahti (pakkasella). *wəntšə't pəymə'ɟ*, *ḱət məŋə't* hänen otsansa paleltui, paukahti halki. J *ɟ'əttəmtə'ɟ*, *ɟ'əttəmtəɨ* paukahtaa halki | knallend bersten.
- 925 *ḱəwətəm*, *ḱəwəttəm* torua (trans.), ругаться | schimpfen, zanken. J *ɟ'əwətəm*, *ɟ'əwətəɨ*, *ɟ'əwtə* id. J *ɟ'əwətə'ɟnət* *ɟ'əwətəm* я съ нимъ ругался. *mənt ət ḱəwətə*. *ḱəwəḱḱəm*, *ḱəwəḱḱətəm* sättiä, soimata, haukkua, ругать | tadeln, schimpfen, schmähen. J *ɟ'əwətə'təm*, *ɟ'əwətə'tə'ɟləm*, *ɟ'əwətə'tə* id. *təptə'n sùpəstə'nə* *ḱəwəḱḱətə pətə'ɟə'n*. J *ɟ'əwətə'ɟləm*, *ɟ'əwətə'ɟlə'ɟləm* toruskella, «помаленьку ругаться» | ein wenig schimpfen. — Wog. *ɟ*; ? ung. *szi-d*; ? m. *šov-no*. — Vgl. J *ɟ'əwətəm*.
- ḱè* J : *ḱè ɟ'ə'ɟ'əm* seisahduin, pysähdyin, я остановился | ich blieb stehen. J *ḱè ɟ'ə'ə* seis! | halt!
- ḱèə* J : *ɟàwà ḱèə ḱɟɟè* удержи лошадь, pidätä hevosesi! | bring dein pferd zum stehen! J *ḱèə wəɟləm* houkuttelen (esim. koiraa luokseni), заманиваю | ich locke. J *ḱèəŋə* : *ḱèəŋə wə'ə* tee näin! | mach es so! J *məntəm ɟəstəɟ' ḱèəŋə wə'tə* hän neuvoi minua tekemään näin | er riet mir, es so zu machen.

*kèχ*: *tòw wānā'n* *kèχ kòkèà'ì* hän humaltui kovasti viinasta | er wurde v. branntwein sehr betrunken. *ík* *pānχn* *kèχ iòχtā'ì* ukko humaltui karpässienestä | der greis wurde vom fliegenpilz betrunken. *tòw kèχ ià'stòt*, *iòχò't* hän sanoi l. lupasi varmaan tulevansa | er sagte, versprach, sicher zu kommen. *tòwn* *kèχ pəkərmā'ì* онъ крѣпко прижалъ ея | er drückte sie sehr an sich. *kèχ wè'rtā* vahvistaa, befestigen. *χonè'm kārəiò't*, *kèχ tē'wəm* vatsaani vääntää, söin ylenmäärin | mein magen dreht sich, ich habe zu viel gegessen. — ? Wog. Sz. *sūχ*, *síχ* schnell, sogleich.

*kèχ'ì* narista (= *kèηχəm*) | knarren, knirschen. *sò't ta'ə'm pəχè'm kē'χ's kē'χ's* sata poikaani panee nar nar (= narisee). J *kòkām*, *kòkələm* id., narisuttaa | knarren lassen. J *pəðà'nəimət kòkəl.* J *kòkərəχləm*, *kòkərəχləlləm* narista (ovi) | knarren. *kèχəttəm*, *kèχəttətəm* narisuttaa | knarren lassen. J *kòkərəχləχləm*, *kòkərəχləχləlləm* id. — Vgl. *kèηχəm*.

930 *kèχ's* makkara kalan suolista; suuren kalan, hauen t. mateen suolet täytetään hienoksi leikatuilla sisuksilla, sydämellä, keuhkoilla ja maksalla ja sitten joko keitetään taikka paistetaan rasvassa | wurst aus fischdärmen.

*kèr's* vetelä, жидкий, dünn, flüssig. J *kəlləγ'* id. — Vgl. s-laute 30. *kèmpār* vanne, reifen, fassreifen (= J *kəssə*). *kèmpārə't* *iəwərttā'* kimmen. — Vgl. FUF II 135.

*kèn* »luunappi», sormipaukku | knips. *kènəm*, *kèntə'm* antaa sormipaukku | einen knips geben. *mənt* *òt kènə*.

*kèηχəm*, *kèηχə'təm*; *kèηχrəm*, *kèηχrətə'm* narista (esim. pöytä, ovi, saappaat, kenkä) | knarren, knirschen. *kèηχəttəm*, *kèηχəttətəm*; *kèηχrə'ttəm*, *kèηχrə'ttətəm* narisuttaa | knarren lassen. — Wog. Sz. *síχlin̄*, *síχlin̄*, *síχriñ* knarrend; m. *èikərdə*-. — Vgl. *kèχə*.

935 *kèpār* hyvä, gut (adv.). *kèpārə* hyvin, hyvästi, gut. *kèpārə* *ù't* hän tulee hyvin toimeen. *kèpār* *χòt*, *χù'ì*. — Vgl. FUF II 135.

*kèstə* taikina | teig. — Russ.

*kètàn* (Ober-Konda) aita, zaun. — Vgl. FUF II 135.

*kèttə* J tässä, täällä | hier.

*kèw-mò'χ's* isäni vanhemman sisaren poika, mieheni nuorempi veli, vanhemman sisareni poika (= J *íkì*) | sohn der älteren schwester

meines vaters, jüngerer bruder meines mannes, sohn meiner älteren schwester. J *l'áw* (*l'áw'àm*) veljeni l. sisareni poika, sedän, enon poika | sohn meines bruders od. meiner schwester, sohn des onkels. — Ung. legény.

940 *kəγər* saita, itara, скупой | gierig. J *kəγər* (*kəγrám*) id. — Wog. A. *śagirlax* geiz.

*kəiχā'təm*, *kəiχā'ttām* huuhtoa (astiata), hulikoida, spülen. — Vgl. FUF II 135.

*kək:* äidin nuorempi veli, ? äitini nuoremman veljen poika | jüngerer bruder der mutter, ?sohn des jüngereren bruders meiner mutter. J *kək* (*kəkəm*) setä, isän veli, äitini veli | onkel, bruder des vaters, bruder meiner mutter. *mān kəkəm* äitini nuorempi veli. J *kəkəm* (mit suff. d. 3. p. *kəkəl*) veli | bruder.

*kəkā'ηk:* isäni äiti, äitini vanhempi sisar, veli kutsuu näin vanhemman veljensä tytärtä, poika kutsuu näin isänsä nuorempaa sisarta | mutter meines vaters, ältere schwester meiner mutter, der bruder nennt so die tochter seines älteren bruders od. der sohn die jüngere schwester seines vaters (= J *ūl'kəm*, *āl'kəl*). J *kəkā'ηk* isäni äiti, äitini äiti | mutter meines vaters, mutter meiner mutter. *kəkəp:*(*·*) isäni sisar, tyttö ja poika kutsuu näin isänsä vanhempaa sisarta | schwester meines vaters, tochter und sohn nennen so die ältere schwester ihres vaters. J *kəkōpī(-ōpēm)* id., äitini sisar, setäni t. enoni vaimo | schwester meiner mutter, frau meines onkels. *mān kəkəpēm* isäni sisar. *wə kəkəpī't kəkā'ηkītāt kəkəpītāt* hänen äitinsä ja tätinsä (2). *kəkəkək:* isoisä (isänisä), nuoremman, vanhemman veljeni poika, isäni nuorempi, (? vanhempi) veli | grossvater, sohn meines älteren bruders, jüngerer; (? älterer) bruder meines vaters. J *kəkəkək*, *kəkəkək* (*kəkəkəkəm*) isänisä, isoisä (= J *īk*) | grossvater. *ūχāt ēwtəm sārəη mō'ī wēra't nūt iχtəm kəkəkəkīsāt* laittoivat häät, yhteen tulleet setä ja hänen veljenpoikansa. J *kəkəkəkīsāt*. — Cf. wog. Sz. *śōk* mutter.

*kəkərā'təm*, *kəkərā'ttām* pörhistyttää, nostaa (karvansa) pystyyn | die haare sträuben. *āmp təχāt-pū'nat kəkərā'tət* koira nosti niskakarvansa pystyyn.

945 *kərəkā* rattaat | karren. — Russ.

*kaletem, karttam* itkeä | weinen. J *kallēm, kallēm, kalà* piipottaa (linnun poika) | piepen. *ilwra kartt* susi ulvoo. *karittem, karttām* itkeä vähäsen, vetistää | ein wenig weinen. *kalatarttēm, kalatarttām* alkaa itkeä, hyrähtää itkuun | zu weinen beginnen. *u'nt kalatarttētts sə'i səimətət* kajahti hanhen itkentä ääni. *kalķemtēm, kalķemttām* (fl.) tipahuttaa (= *pòsχōmtēm*) | tröpfeln. *tq'ən iqx'it'pà i'əka tūptā'it kalķemtēt* kesällä tulee, vesisellä airolaan tipahuttaa. *kartšēm, kartšatēm* itkeä | weinen. *paχ'ə η χū'iyən paχ'ət'ən kartšət'ən* pojalliset miehet poikiaan itkevät. — M. *čiledē-*, mM. *čirədə-*; ? wog. Sz. *rūnsi* weinen.

*kaən* = *iatər* | knöchel am fingergelenk. J *kāwn* (*kāwnām*) nivelnystyrä, »козенокъ» | wärzchen im gelenk. J *kāw-ōw* id. J *iđi-kāwən* sormennystyrä | knöchel am finger.

*kapek* вотъ какой! | ein solcher, so ein! *āi āttānā, kapək səm ta'itā'n* voi kuitenkin millainen sydän sinulla on. *kapkəpə māt, iā'iz, kēttatən* kas vaan kuinka minut herätät, veli! *вотъ какъ ты меня разбудишь, братъ!*

*ka'pə'ək* kaulaliina l. -räki, riepū, repale, riekale, лоскутокъ, fetzen. J *ka'pə'ək(-ēm)* (villainen) kaulahuivi miehillä, шарфъ, лоскутокъ | balstuch der männer, tuchfetzen. — Vgl. FUF II 135.

950 *ka's* sarana | türangel. J *ka'zi-wāy'* id. *ka'ka'p-t'ə'w* lonkkaluu (= J *k'p-p'orrək-i'w*) | hüftbein. — Wog. Sz. *āwi sirkip* türangel; ung. -sarok; wotj. *širi, šere*; syrj. *zir*; fi. sarana; ?? m. *šurok*.

*kartem, karttām* loitsia, parannella loitsuilla | zaubern, durch zauber heilen. J *kartem, karttām* id. *kartitēm, kartittām* parantaa loitsuilla, ворожить | durch zaubersprüche heilen, zaubern. J *kartilēm, kartil'ellēm* id. *k'itēm atə x'ot' iəw'ət, n'ə η n'ox kartitē*. *kartə-ikz* tietäjäuikko | wahrsager. J *kartə-ikz* id. *kartə-ikmz* tietäjäakka, -vaimo | wahrsagerin. J *kartə-ikmz, -nē* id. *kartə-χā'it* tietäjä | wahrsager. J *kartə-kō* id. *kart: kart ta'it* sanotaan tietäjästä | wird vom wahrsager gesagt. J *kart ta'it* id. — Wog. A. *šurquā, -qar* zauberer.

*ka'p'ək* vanha jyvämitta, четверикъ | getreidemass.

*ka'w* se, jener, der; se sama | derselbe. J *kū* se | jener, der. *n'ə η kēmən χū'iz ka'w x'otə mōntā'n?* sinun moisesi mokoma mies, minnekkä sinä menet? *ka'w'it* senvuoksi, siksi, sillä (samalla)

- lailla, siten, niin, потому | deshalb, so, in der weise. J *kù* *sàst*, *sàst* [?] id. *kəowĩtə wərɛ'm*. *kəowĩwə* sill'aikaa | unterdessen. *kəow* *kəm* niin paljon | so viel. J *kù* *ärít* id. *kəow-sĩr* semmoinen (kuin se), samanlainen (kuin se) | solcher, gleich. J *kūmĩnt* semmoinen | solcher. — Vgl. s-laute 12, 122.
- kəowtəm*, *kəowattəm* voidella (esim. kipeää paikkaa), tervata (tavallisella tai koivutervalla) | schmieren, teeren. J *kəowtəm*, *kəowwətəm* id., maalata (jotakin ruumiinosaa, pöytää) | malen, anstreichen. *əná ŷ-kəs wɛntšə't wərət kəowattət* ryvettää vieraan härän otsan vereen. *əχət k.* — ? Fi. sive-len. — Vgl. J *kəowtəm*.
- 955 *kĩ* J tämä, этотъ, dieser. J *kĩ* *ärít* näin paljon | so viel. J *kĩmĩnt* tämmöinen | solcher. — Vgl. s-laute 13; FUF VI 211; Beitr. 142.
- kĩk* : *k-waχ kām-waχ* (fl. ja kehuskellessa) raha, geld, irgendein teueres metall. *kĩk wəχš kām wəχš pəχəl ättət pītāĩ* rahamöykkyjä ruvetaan kantamaan (venheeseen). — Vgl. s-laute 91 ff; Beitr. 173.
- kĩŋχər-kò-ŋχər* sudenkorento (= J *kĩ-tərəntĩ*) | wasserjungfer, libelle. *kĩr* käämi, spule. *kĩr-səmə* kääminpohjallinen | leere spule. — Vgl. FUF II 136.
- kĩwātĩtəm*, *kĩwātĩttəm* ihmetellä, kummeksia, дивиться | sich wundern. J *kəwātĩttəĩ kəwātĩttə əllə mənnəm* ihmettelin l. kummastelin häntä.
- 960 *kəχəl* чуваль, kaminartiger herd. J *kəwəl* (*kəwələm*) id. *kəχəl-ĩwχ k.* nim. uunin vuoritus | bekleidung des k.-herdes. *kəχəl-tšəntš* s. *təntš*. — Vgl. FUF II 136.
- kəχəkkəm*, *kəχəkkətəm* pestä l. puhdistaa hankaamalla (esim. kasvojaan, teekettiö, astioita, pöytä, lattia), skura, tvätta | scheuern, waschen. J *kəwətəm*, *kəwətəlləm*; *kəwətəm*, *kəwətəlləm*, *kəwətə* id. (ei vaatteita) | (nicht kleider). *wānməm kəχəkkətəm* pesen kasvoni. *kĩt kəχəkkətə pītət* alkoi pestä ukkoa. *tivrəš kəχəkkətət* sanotaan kun sataa vanhan ja uuden kuun välillä. — ? M. čova-.
- kəχəlməm*, *kəχəlmətəm* ryhtyä, alkaa | anfangen, beginnen. *kəχlətəm*, *kəχləttəm* id., приняться | vornehmen. *χət wərtə kəχlətət* (= J *kət wərtə ĩəv*). — Wog. A. *šouletəm* anfangen, Sz. *šouletĩ* arbeiten.

*kòlây/lây'*, *kòlây/lây* J tuikkaa (tähdet, tuli) | funkeln. J *kòst kòlây/lây* tähdet tuikkavat.

*kòny* tupakanporo (sitä ei kutsuta *χōiəm* tuhka) | tabakasche.

*kònyâi'ïəm*, *kònyâitâ'ïəm* kärventyä | sich versengen. *kònyâk-*  
*kəm*, *kònyâkkätəm* kärventää, korventaa | versengen, sengen.

*kòny'əm ná'n* palanut leipä | verbranntes brot. — M. *εηγε-*

<sup>965</sup> *kònyâr* s. *kònyâr*.

*kònykätəm*, *kònykätə'lləm*, *kònykätä* J ärsyttää, härnätä, дразнить | necken, ärgern, reizen.

*kòp-iəppəγ'* J hiirihaukka, мышеловъ | mäusefalke.

*kòpkał* (*kòpkałəm*) J жуланъ | eine vogelart. — Tscher. *курѡсѡло*.

*kòk* koivuterva | birkenteeröl. J *kòk* (*kùkkəm*) id. — Russ.

<sup>970</sup> *kòk*: *itγā* | *ïəwəmə'n* | *ïrχ* *təptəmən* | *itγā* | *ən* *ïəwəmə'n* | *χotā'n*  
*kò-k* jos jääme henkiin, niin tulemme sisään, jos emme  
jää henkiin, »гдѣ насъ взять»? | wenn wir am leben bleiben,  
kommen wir hinein, wenn wir nicht am leben bleiben, wo  
nimmt man uns auf?

*kòkəm*, *kòkkäm* seisoa | stehen. J *ï'ul'əm*, *ï'òl'əm*, *ï'òl'à* id.

*kòkəmtəm*, *kòkəmttäm* nousta seisoalleen | aufstehen. *kòkəmā-*  
*təm*, *kòkəmttäm* seisahtua, pysähtyä | halten. J *ï'ul'əmtəm*,

*ï'ul'əmtə'lləm*, *ï'ul'əmtä* id. *kòkmətəptəm*, *kòkmətəptətəm* py-  
säyttää | anhalten. J *ï'ul'əmləitəm*, *ï'ul'əmləitə'lləm* id., sei-  
sauttaa. — Vgl. FUF VIII 71; Beitr. 46 und *kònkəm*.

*kònəmtəm*, *kònəmttäm* hypähtää | einen sprung machen. J *kùnəm-*  
*təm*, *kùnəmtə'lləm*, *kùnəmtä* id., hypätä, harpata | springen,  
hüpfen. *mòχ* *pəχās* *təpəti'wə* *kim* *kònəmtə't* [?*kònəmtə't*] lapsi  
hypähti ulos hänen povestaan.

*kònk* lumi | schnee. J *ï'ònk* (*ï'un'kəm*) id. *kònk-səm* lumihuede |  
schneeflocke. *kònk-tšəχtā's* s. *tšəχtā's*. — Vgl. FUF VIII 71;  
Beitr. 251.

*kònkəm*, *kònkčkäm* pystyttää, asettaa pystyyn l. seisoalleen l. jaloil-  
leen (esim. lyödä paalu maahan, asettaa lapsi jaloilleen) | zum  
stehen bringen, aufstellen. J *ï'un'kəm*, *ï'un'k'ï'əm*, *ï'un'kà* asettaa  
seisomaan l. pystyyn | aufstellen. *pò[ŋ]χlən* *sā'itā* *ux* *kònkə't*  
pistihe l. meni esiripun taa. *kònkčkəm*, *kònkčkətəm* seisauttaa



(hevonen y. m. ohjaksista), pidättää | zum stehen bringen, anhalten. — Vgl. FUF VIII 70; Beitr. 46 und *ḱōḱəm*.

975 *ḱōnḱə:n : χῶνḱə:n tāpət təpḱē ḱēməη ḱəḱā ḱḱ*. (fl.) miehet sukelsivat veteen | die männer tauchten ins wasser.

*ḱūḱḱ* (*ḱūḱəm*) J nuotan kives (kivi tuoheen käärittynä), «жибысь» | senker am zugnetz.

*ḱūḱmār(-əm)* J : *ḱḱḱok-o-ḱ*. jääpuikko, сосулька (räystäässä l. jäätyneellä tiellä), eiszapfen. — Vgl. FUF II 136-137 und J *ḱūrāḱ*.

*ḱūḱḱ* (*ḱūḱəm*) J nänni (naisen, lehmän j. n. e.) | brystwarze, zitze. J *ḱūḱḱ-tḱḱ* титька | zitze. — Vgl. *tsḱts*.

*ḱūḱḱəl* (*ḱūḱḱələm*) J (kengän) korko l. kanta, каблукъ | absatz.

980 *ḱūḱḱḱ* (*ḱūḱḱəm*) J piira, kivimaha (vrt. J *sàwēḱ*, jonka sisässä *ḱ* on), пупокъ | kropf. — Vgl. *səwəḱ*.

*ḱūrāḱ* (*ḱūrāḱəm*) J : *ḱḱḱok-o-ḱ*. jääpuikko, сосулька, eiszapfen. — Vgl. J *ḱūḱmār*.

*ḱūrəm* eräs valkoinen oravannäköinen eläin, vielä pienempi kuin »juovikas orava» | weisses eichhornähnliches tier, kleiner als das gestreifte eichhörnchen. — Vgl. Beitr. 219.

*ḱūtḱ* silloin | da, damals, dann. J *ḱūrātḱ* id.

*ḱūḱ-ḱḱrèḱ* kana (pilasana, salasana) | henne (scherz-, geheimwort). J *ḱūḱ-ḱḱrèḱ(-əm)* id. — Syrj.

985 *ḱūr* nappi, knopf (= J *ḱəpən*). *ḱūr-tōḱ* silmukka, johon nappi pistetään (narin läven asemesta), петелька для пуговицы | knopfschlinge, knopfohr. *ḱūr-wəs* narinreikä | knopfloch. — Vgl. s-laute 59.

*ḱūrḱ* J sukat | strumpf. — Russ.

*ḱūn* onni, ilo | glück, freude. J *ḱūn(-əm)* id., yltäkylläisyys («много стало, раньше ничего не было») | überfluss. *ḱūnàḱ pḱtə-w* meitä, onnisti hyvin. J *ḱūnàḱ pḱtə-w* id. *ḱḱw ḱūnḱḱḱ ḱḱw ḱūtḱḱḱḱḱ ḱḱpà ḱtḱḱḱḱ, ḱḱḱḱḱḱḱ ḱtḱḱḱḱḱ. ḱūnəη* etuisa, hyötyisä (s. *tḱntāḱ*) | vorteilhaft, nützlich. J *ḱūnəḱ* id., runsasantinen | sehr ausgiebig. *ḱ. tāḱḱ* «промышленное мѣсто», jossa kalanpyynti tai metsästys on hyvä. J *ḱ. mḱḱ* rikas(antinen) maa. — Wog. Sz. *śwī* wohlstand, reichthum, fischerei.

*ḱūnəm*, *ḱūntām* harpata, hyppiä (muutamia kertoja), прыгать | einen satz machen, hüpfen, springen. J *ḱūnəm*, *ḱūnḱəm*, *ḱūnà* id.

J *kùnəmtəm*, *kùnəmtə'lləm* hypätä, harpata (mom.) | hüpfen, springen (mom.). *áxpā úrt tottət naxwət tottət künət*.

*kürük* käämintekokone, скальница | spulmaschine.

990 *kürtä* s. *akká*.

## l.

*läl* (*lүүлэм*) J : *kət-läl* kämmenen takapuoli, kämmenpohjan ja käsiranteen väli | rückseite der flachen hand, zwischenraum zwischen der flachen hand und der handwurzel.

*laxkätəm*, *laxkätətəm* huiskuttaa (koira häntäänsä) | wedeln. J *lakkätəm*, *lakkätə'lləm* id. *ámmp mētā təyət laxkätətət* miksi koira huiskuttaa häntäänsä? J *ámmp müwət təyət lakkätətət* koira miksi heiluttaa häntäänsä?

*lak* (*lakəm*) J rikat, roskat | abfälle.

*lakəy küwr* J kahmalo | handvoll. — Vgl. *kəntələχ*.

995 *lakkətəm*, *lakkətə'lləm* J kutkuttaa (trans.) | kitzeln.

*lakənəm*, *lakəkəənələm*, *lakənə* J kastua, tulla kosteaksi | nass, feucht werden. J *immin iakəkəə* *lakənəm* kastuin läpimäräksi saateesta.

*lak* ? перепелка (huuttaa l. *wak*) | eine vogelart. J *lak* (*lakəm*) id. *läləkənt*, *läləkəntl* J hajota, levitä, mennä hajalleen l. levälleen (esim. vanha vene, reki, huone), развалиться | auseinandergehen, sich verbreiten, zerfallen.

*lamməkəl'kəm*, *lamməkəl'kə'lləm* J mäiskyttää (suutansa esim. syödesä) | schmatzen. J *imnət lamməkəl'kə'lləm*. — Vgl. *nämətəm*.

1000 *lamsən* пискозобъ, seegründling (cyprinus phoxinus), пескышь (= *imət*).

*lantə-χəçrə* kovasta työstä syntynyt rakkula | von harter arbeit entstandene blase. J *lant* (*lantəm*) id., känsä, kovettunut kohta nahassa (esim. soutajan kädessä), valk, мозоль | schwiele. *lantət*, *lant* tulla rakolle l. rakkuloille (esim. käsi soutuessa) | blasen bekommen. J *lant*, *lantl* id., bli valkig | schwielig werden. *lantəmtət*, *lantəmtət* tulla rakolle | blasen bekommen. J *lantəmtəχ*, *lantəmtəl* id. (широко расходится).

*lanəmtəm*, *lanəmtəm* haleta (esim. rakko); töytätä l. syöstä esiin, хлынуть, purskahtaa | bersten; hervorstürzen, ausbrechen.

*lànχākēām, lànχāēētām* halkoa (useampiin osiin), spalten. *J lànχētām, lànχētā·llām* id. *lànχētām, lànχētā·m; lāχχētām, lāχχētā·m* halkaista kahtia | entzweispalten. *J lōñkētām, lōñkētā·llām* id. *J lànχētām, lànχētā·llām* halkoa | spalten. *J lànχētām, lànχētā·llām* halkaista, расколоть | spalten. *lāñχimām, lāñχimētām* haljeta | bersten. *sāχēt lāñχimō·t.* *J lànχēt·i·i·āy', lànχēt·i·i·āy' : rōtēm kətīnām i·llō lànχēt·i·i·āy'* veneeni on ravistunut auringonpaisteessa | mein boot ist im sonnenschein leck geworden. *lāñχ·i·ūχ* päre | kienspan. *J lànχ·i·ūw' id. lāñ·i·ūχ pē·rək* pärepölkky | kienholzklötz. *J lànχ·i·ūw·p·llək* id. *lāñχ·p* rako, halkeama | riss, sprung. — Wog. Sz. *lāχšē, lāñm·zte*; est. laastoma; ? ung. lohod-; ? fi. lankean (cf. »fallen ~ zerfallen»); cf. BUD. MUSz. s. 704, 712.

*lap<sup>s</sup>* lisätään kaikenlaisiin sanoihin kertosanana (cf. fi. kaluineen kaikkieneen) | wird zu allerlei wörtern als parallelwort hinzugefügt. *i·n tsāw·rē·n lapē·n ā·r·ū·t* nyt on paljon jäniksiä ja muita otuksia | jetzt gibt es viel hasen und anderes wildbret. *nōχē·mān lapē·mān i·ō·χ* on tättētē·mān emme kanna (vedä) lihojamme, saaliitamme kotiin | wir tragen nicht unser fleisch, unsere beute nachhause. *wāχē·n lapē·n ōt i·ō·χ·tē* älä hävitä rahojasi ja tavaroitasi | zerstöre nicht dein geld und deine sachen.

1005 *lāp<sup>s</sup>* s. *lāpšā·*.

*lāpkā* kiintonainen (väggfast) penkki | wandfeste bank. — Russ. *lāpsāχ* litteä, плоский, lappea; syrjä | flach, platt; kante. — Ung. lap; fi. lappea usw. (BUD. MUSz. s. 683).

*lāpšā·, lāpšā* лаша | nudeln.

*lāsχētām, lāsχētā·llām, lāsχētā* *J* päästää l. riisua kapaloista (lapsi); irroittaa nuorat kuormasta, joka on niillä sidottu | die windeln abnehmen; die seile lösen. *J i·llō l.* päästää l. riisua valjaista, выпрягать | ausspannen. *J āw·l lāsχētē.* *J lāsχētām, lāsχētā·llām* purkaa (esim. pyssy), разнимать | auseinandernehmen. — Fi. laskea.

1010 *lāslāwītām, lāslāwītētām* siunata | segnen. — Russ.

*lātētām, lātētētām* paukuttaa, naksuttaa, loksuttaa | knallen, klatschen, schnalzen lassen, knipsen. *J lātētām, lātētā·llām* id. *pāñtā·m lātētētēm* naksauttelen sormiani (vääntelemällä) |

mit den fingern knipsen. J *ɪɑt*, *ɪɑtɪ*; *ɫɑt*, *ɫɑtɪ* naksaa (esim. sormi) | knacken. J *ɪqɪlɑm ɪɑtɪət* sormeni naksaa. *ɫɑtəχɪntət*, *ɫɑtəχɪntət* paukahtaa (esim. pyssy), lokahtaa, naksahattaa, nyrjähtää | knallen, klatschen, schmalzen, glucksen, knipsen, verrenken. J *ɫɑttəkɪnt*, *ɫɑttəkɪntɪ* lokahtaa (esim. maahan jäätyntä puuta irroittaessa syntyvästä lokahtuksesta) | glucksen. *kɔrɛm ɫɑtəχɪntət* jalkani nyrjähti. *pɑrɛm ɫɑtəχɪntət* sormeni naksahatti; sormeni nyrjähti.

*ɫɑtəttəm*, *ɫɑtəttətəm* rätsyyttää rätyä | knistern, knattern. *ɫɑtəttəp* räty | knistern. — Wog. Sz. *lotɪ* krachen.

*ɫattəm*, *ɫattətəm* mennä ulos | ausgehen. — Tscher. *lekt*; syrj. *lokt*; fi. lähte (cf. BUD. MUSz. s. 699).

*lɑttəpsɪ(-psəm)* J lätäkkö, lammikko, allikko | wasserlache, -pfütze. — Vgl. *lõt*.

1015 *lɑwə* (*lɑwəm*) J kielisoittimessa lautanen, jonka yli kielet kulkevat | steg.

*lɑymət* J : l. *ɫqrrə* kiire, темя, pääkaton etuosa (kiireen ja otsan väli) | scheidel, stelle zwischen scheidel und stirn.

*lɑkɪ* (*lɑkɪm*) J : *lɑkɪ tšoktə ɪɑɣ*.

*lɑpɪ* (*lɑpɪm*) J nilkkaluu, бабка | fusswurzelknochen, knöchel.

*lək.* J jälki; tie | spur; weg. J *lək-ɪäšt* tienhaara | scheideweg. J *lək-məðl* peurojen, hirvien y. m. metsäneläinten kierteinen polku lumella | krummer pfad der renntiere, elentiere usw. auf dem schnee. J *mər-lək* maantie | landstrasse.

1020 *lɔw* (*lɔwm*) J kerros, слой, schicht. — Fi. *levy*. — Vgl. *taɣ*.

*lɪkəlɑt* J pitkäveteiseen | gedehnt. J *lɪkəlɑt wɪɣɪ* huuttaa pitkäveteiseen. J *ɑmp lɪkəlɑt rɑppəsɪ* собака «лаить» протяжно.

*lɪmlɪ* (*lɪmlɪm*) J poppelipuun kuoresta nuotan sekä ongen kuppero, наплавъ | schwimmer aus pappelrinde am netz und an der angel, floss. — Vgl. Ts. *təp*.

*lɪs* J höllä (esim. solmu) (cf. *ɫɑkək*) | lose. J *lɪskɑɣləm*, *lɪskɑɣlɔl-  
ləm* höllitä (esim. solmu) | sich lösen. J *lɪskɑɣtəm*, *lɪskɑɣtəlləm* höllittää | lockern, lösen. — M. *ɫɪfɔr*-, *ɫɪvɔd*-.

*lɔχ* jyrkkä ranta vesineen, яръ | steiles ufer. J *lɔw* (*lɔwm*) id. *lɔχ-pɛ-ɫək* joen oikeanpuolinen korkea ranta | rechtes hohes

ufer des flusses. J *lòw-pállək* id. — Wog. Sz. *lǝχ, loqkχ* winkel; fi. *loukko*.

- 1025 *lǝχǝl* lusikkasorsa, *соксунъ, плосконосъ*, löffelente, schildente, *Anas clypeata*. J *lǝkǝl* (*mà lǝkǝlām*) id. — Vgl. s-laute 32. *lǝχǝmtǝt*, *lǝχǝmtǝt* asettua, tyyntyä (tuuli, ilma) | aufhören, sich legen, still werden. *wǝt lǝχǝmtǝt*. — ? Wog. A. *lašqetam* aufhören; ? fi. *lakata*. — Vgl. *lǝχmǝm*.

*lǝχǝn* : *ǝmp-lǝχǝn-ǝχ* eräs pensas | eine buschart.

*lǝχmǝm*, *lǝχǝmtǝm* asettua, tyyntyä (ihminen, tuuli) | sich legen, still, ruhig werden. *lǝχmǝttǝm*, *lǝχmǝttǝtǝm* tyyntyyttää, asettaa | stillen, beruhigen. J *lǝwmǝttǝm*, *lǝwmǝttǝllǝm* id., lohduttaa | trösten. *nǝwǝrǝm kǝllǝ, lǝχmǝttǝ* lapsi itkee, aseta sitä! *sǝmǝw wǝttǝ ǝpǝ*, *sǝmǝw lǝχmǝttǝtǝ ǝ* kun meidän on nälkä, asettaa l. tyydyttää hän nälkämme. *sǝmǝm wǝttǝ ǝ*, *nǝqns lǝχmǝttǝ ǝ* minun on nälkä, sinä asetat (tyydytät) nälkäni. J *lǝwmǝm*, *lǝwmǝ* säveä, hiljainen | fügsam, ruhig, still. J l. *kǝ, ǝw*.

*lǝkǝn* kolmijalka-astia, jossa esim. kaljaa säilytetään | eine art gefäss. — Russ.

- 1030 *lǝlǝχ* auringossa kuivattu ahven tai sukkulahauki | in der sonne getrockneter barsch od. kleiner hecht. J *lǝlǝk* (*lǝlkǝm*) selästä halkaistu tulella l. päivässä kuivattu hauki t. ahven y. m. kala | im rücken gespaltener, getrockneter fisch.

*lǝm* ломъ, brecheisen. — Russ.

*lǝnǝ* (*lǝnǝām*) J huutelö, студень | gallert, gelee. J *wǝr lǝnǝχǝ* [? *lǝnǝkǝ*] *ǝχ* veri huytyi.

*lǝnǝkǝm*, *lǝnǝkǝllǝm* J heilua, in schwingender bewegung sein (z. b. ein pendel).

*lǝyχ* kumma, ihme, диво | wunder. *ǝrt wǝttǝqǝnpǝ mǝtǝ ǝnǝ lǝyχ* jos tapatkin sankarin, mikä (suuri) ihme se on! — ? Fi. *love*.

- 1035 *lǝpǝ* (*lǝpǝm*) J (sepän) palje, мѣхъ | blasebalg.

*lǝpǝsǝm* J s. J *ǝppǝm*.

*lǝrǝs* s. *pǝn*.

*lǝstǝtǝm*, *lǝstǝttǝm* ottaa erilleen, purkaa (esim. pyssy, kun sitä puhdistetaan) | auseinandernehmen, abbrechen. *χǝt l.* purkaa huone.

*lǝš* : *mǝttǝχ* l. pyssynperä | flintenkolben. — Russ.

- 1040 *lǝt*, *tǝw* *lǝt* lätäkkö, lammikko, allikko = J *lǝttǝpsǝ* (-*psǝm*) | was-

serlache, -pfütze. J *lät* (*lüttəm*) id.; paikka, sija | stelle, platz.  
— Fi. lotko.

*löttä(·)m*, *löttötä(·)m* haudata, kuopata, kaivaa maahan | begraben, in die erde graben. *mərə·i löttē* kaiva pilkka maahan! *təwət löttētəm məyət təxə·i ätmə·yət* se maa, jolla hänet oli peitetty, sirottui pois. *ämpəm löttəm*. J *lättäy-päiəη* kuoppainen, уха-бистый (tie) | holperig.

*lɔwtəɪtə·xɔm*, *lɔwtəɪtə·xɔɪɪəm* J hartaasti pyytää, rukoilla, умали-вать | sehr bitten, flehen. J *mə* *lɔwət kətš lɔwtəɪtə·xɔm məntwəyət məttə* minä pyysin häntä hartaasti antamaan minulle rahaa.

*lɔwtəkɪnt*, *lɔwtəkɪntɪ* J nyrjähtää, свихнуться | verstauchen. *kətšəm lɔwtəkɪnt*. — ? Fi. lahti.

*lɔwɔm* J s. *lɔxməm*.

1045 *lūkəm*, *lūkəkəm* (3 p. *lūkət*, *lūkət*) heilua edes takaisin, huojua, kiikkua, keikkua, качаться | hinundher schwingen, schwanken, sich schaukeln. J *lökəl'kəm*, *lökəl'kəlləm*, *lökəl'kè* kiikkua, vaarua, keinua (vene); kiikuttaa, keinuttaa (venettä) | sich schaukeln; schaukeln. *lūkətəm*, *lūkətətəm* kiikuttaa, heiluttaa | schaukeln, schwingen. *lūkəxəmttəm*, *lūkəxəmttəm* kiikauttaa, keikauttaa | kippen, schaukeln. — Wog. Sz. *luki-*, sich bewegen.

*lülš* маленькая гадара | kleiner taucher. J *lülš* (*lüləm*) »гинярка». *lülš-nə·η* sammakko | frosch. — Wog. A. *luli*, Sz. *lülš* haubentaucher; ? fi. telkkä.

*lump* (*lumpəm*) J suksi | schneeschuh. J *lump-pütš* suksen taka-puoli | hinterseite des schneeschuhs. J *lum-səη* suksen etupuoli näystimestä lähtien (= *təx-tə·yət*) | vorderteil des schneeschuhs. J *lump-wət* suksennäystin | schneeschuhriemen. — Syrj.

*lúnkə* haalea, langyos | lau, laulich. *lúnkəmā·yəm*, *lúnkəmtā·yəm* lämmitä (vesi) | warm werden (v. wasser). *lúnkəɔtəptəm*, *lúnkə-təptətəm* lämmitää | wärmen. *tüt-nə·i ənkə wərət*, *yənk lúnkə-təptətə* *pütət* hän teki tulen, alkoi vettä lämmitää. — Wog. A. *lañsɪn*, *lõnsɪn*; ung. *langyos*; fi. *lauha*, *lenseä*.

l.

*lākək* höllä (esim. solmu), väljä (vaate) | lose. J *lākək* id. *səm* *ləxətətə* l. *tər* silmän kantamaton aava järvi. — Wog. A. *lāset*

weit, geräumig, Sz. *lańsiń* weich, *lášel* langsam;? ung. *lágy*, *lassú* (cf. BUD. MUSz. s. 678).

1050 *l'àl'à* pitkäveteinen, мѣшкотный, saumselig. — Wog. A. iül, ruł träge; tscher. *lele*; Ip. *leulok*;? ung. *nehéz*;? fi. *läyli* (cf. BUD. MUSz. s. 395).

*l'äl'äjem*, *l'äl'äjtä'm* hapuilla (esim. sokea kävellessään); kopeloida | tappen, tasten; packen. *käsäq̄ëm l'äl'äje'm* kopeloin taskujani. *l'äl'ēsəm*, *l'äl'ēstäm* hapuilla | tappen, tasten.

*l'q̄mæk* hapanmaito, piimä, простокваша, кислое молоко | dickmilch. *l'q̄mæk-kq̄m* pimeä (metsä, tupa) | dunkel. *l'q̄mæk-kq̄m* x̄ò't pimeä tupa (ei valoisa).

*l'ámki* kelkan jukka | zugstange des schlittens. — Russ.

1055 *l'àńák* eräs marja, ? juolukka (mustat marjat), голубица | eine beerenart. J *l'énák* (*l'q̄ńkəm*) id. — ? Fi. lintikko stelle, wo sumpfbrombeeren wachsen.

*l'äwəm* hiili | kohle. J *l'q̄kkəm* (*l'q̄kkám*) id. *l'äwəm-šq̄mər̄t̄t̄t̄-wq̄'x̄* hiilipihdit, щипцы | kohlenzange.

*l'äwəptəm*, *l'äwəptatəm* vetää ulos l. irti (esim. naula seinästä, miekka tupesta, seiväs maasta), вынимать, »ottaa ylös», korjata (perunoita) | ausziehen, losziehen, aufnehmen. *l'q̄w̄məm*, *l'q̄w̄mətəm* vetäistä l. temmata ulos | plötzlich aus-, losziehen. *ēwəns' t̄wət pətə nò't l'q̄w̄màq̄*. — Wog. A. *levetam* ausziehen, Sz. *lewäti* herab-, hervorziehen.

*l'èikà* äyskäri (puinen) | ösfass. J *l'èikà* (*l'èikà'm*) id. — Russ.

*l'èntək̄i'ntòt*, *l'èntək̄i'ntət* paukahtaa (esim. pyssy) | knallen. *l'èntəq̄* tärisevä | krachend, grollend. *k̄èw-r̄è'p l'èntəq̄ m̄'q̄*, *q̄q̄w̄əq̄ m̄'q̄* *səjət k̄q̄'tn̄ə r̄àx̄n̄im̄q̄'t* vuori kukistui suurella jyrinällä. — Wog. Sz. *l'èntäti* schwanken.

1060 *l'èq̄k̄* : *kòńà'r-l'èq̄k̄* köyhä, köyhä raukka | arm. J *kènàr-ləq̄k̄* id.

*l'əp* yksikärkinen nuoli (itsestään ampuvassa jousessa, jolla pyydetään saukkoja y. m.) | pfeil mit einer spitze. J *l'əp* (*l'əpàm*) 2-kärkinen nuoli viritysjousta varten | pfeil mit zwei spitzen.

*l'əp* : *t̄q̄'m w̄'s l'əp š̄q̄q̄ē* tukkea tämä reikä | stopfe dieses loch zu! *m̄'q̄'n t̄q̄w̄à't l'əp m̄ən̄ē'm* varjostin hänet | ich beschattete ihn. *q̄q̄'t l'əp m̄ənà'q̄* päivä meni pilveen | der himmel bewölkte sich. *p̄ə'nt l'əp àtmà'q̄* on pyrynyt tien lunta täyteen, tie on um-

messa | der weg ist verschneit. *mà'n kùlè'm təp tɔχərtè'm* я застегнулъ свою пуговицу (= J *mà kəɣnàm tɔwɔə wəɣəm*) | ich knöpfte mir den knopf zu. *tàrəm təp tɔ·wà·ɣ, χùt təp tɔ·wà·ɣ* hän nukkui sikeään uneen | er schlieff fest ein. *təp-wɔ·rtà* aidata, огородить | einhegen. *təp-l'ò·ɣkəm* peitin | ich bedeckte. — Wog. *təp-*, *təp-*; ung. *təp-*; wotj. *təp*; tscher. *lebed-* (cf. BUD. MUSz. s. 695).

*təpəkì·ntəm, təkəkì·nttàm* olla vaiti, молчать | schweigen. *χəttà·t̄ttlò·m, sɛmɛ·m təkəkì·ntt̄t* katsoessani aurinkoon huikenivat silmäni (wurden meine augen geblendet). *ɣk̄t̄nə· ɣm̄t̄ k̄ɔš əh̄k̄əs-tà·ɣ, ɣm̄t̄ àt təkəkì·ntt̄t*. — Vgl. J *t̄t̄wəm*.

*təsà·ttəm, təsà·ttətəm* (trans.): *pà·ɣà·t̄ l.* uhata sormella (sormea heiluttamalla) | mit dem finger drohen.

1065 *təskə* s. *pà·ɣtə-l'ə·skə* — Wog. A. *təks, tɔχɔs* pilz; ? fi. *tisko*.

*t̄kəp* joenlahti l.-roukama, курья | flussbucht. J *t̄kəkəp* (*t̄kəpəm*) id.

*t̄ntə* снигирь («цинкарь»), kottaraisen kokoinen, valkoinen, pääpunertava, keväällä ja syksyllä ilmestyvä | eine vogelart. — ? Lp. *tidda*.

*t̄n̄* höllä | lose. *m̄n̄χə·l̄ t̄n̄à ɣəw̄t̄* solmu on höllinnyt. *m̄n̄χə·l̄ t̄n̄à w̄ɣɣ̄* höllitä solmua. *t̄n̄mà·ɣ, t̄n̄mətà·ɣ* höllitä | sich lösen. — Wog. Sz. *t̄n̄mi* erschlaffen; lpN *t̄n̄es* mollis.

*t̄n̄k̄* kuola, kina | schaum, geifer. J *t̄n̄k̄* (*t̄n̄k̄əm*) id. — Wog. A. *t̄n̄-vit* speichel.

1070 *t̄pəntà·ɣ* perhonen | schmetterling. J *t̄pənt̄* (-*ntəm*) id. — Ung. *lependék, lepe* usw. (BUD. MUSz. s. 696).

*t̄pət* lehti | blatt. J *t̄pət* (*t̄pətəm*) id. *t̄pət-χət* helluntai | pfingsten. J *t̄pət-əttə-ɣm̄ə-χət*, id. — Vgl. Beitr. 36 und folg.

*t̄pət* pelimarkka, hely (*k̄ɣəw̄n-n̄à·ɣ* nim. takissa) | spielmarke, schmuck. *t̄psət* : l. *k̄ɣə·m t̄s̄tt̄s̄à·m* kävelen huonosti kuin vanha ihminen, »таскаю свои ноги по стариковски» | ich gehe schlecht wie ein alter mensch.

*t̄s* (paperi)arkki | (papier)bogen. — Russ.

1075 *t̄sl̄w̄p* räntä, märkä lumisade | schneeregen. J *t̄sl̄w̄p* (*t̄sl̄w̄pəm*) id. *t̄sl̄w̄p k̄ɔn̄k̄ t̄s̄·χət* sataa lumiräntää. J *t̄sl̄w̄p̄ə t̄s̄·l̄* id. *k̄āmən t̄sl̄w̄p*.





## L.

- lāstlēm, lāstlēʹllēm* J käydä l. astua sisään, зайти | hineingehen, -steigen.
- 1085 *lāylē (lāyēm)* J : *kūmp-l., rēt-l.* vanavesi | kielwasser.  
*lākḱəmtəyʹ, lākḱəmtəl* J haleta paukahtaa | zerkrachen. J *lākḱ,*  
*lākḱlʹ* id.  
*lākḱsəm, lākḱlʹəm* O pyytää l. saada kaloja (merralla, verkolla, котцы-руудыкcellä, ei nuotalla) | fische fangen. O *pən lākḱsəm* koin mertaa.
- lāʹlāitəm, lāʹlāitəʹlləm* J lioittaa, мочить, anfeuchten, einweichen (= *təstəm*). J *lāʹlāiʹη* kostea, мокроватый (joka ei ole kunnolleen kuivunut), feucht. — Vgl. s-laute 89.
- lām̄p (lām̄pəm)* J : *pāḱəḱ-kḱt-lām̄p* eräs mitta (= *mūrās*) | ein mass.
- 1090 *lānḱəp-lāyʹ (-ām)* J viritysjousen ponsipuu | schaft des stellbogens. J *lāwlyən lānḱəp-lāḱḱən* viritysjousi kokonaisuudessaan | stellbogen.
- lāḱḱlāp* J karhulaulu | bärenlied.
- lāḱḱlā* J : *l. wāʹlā* ole hiljaa l. vaiti! молчи! | schweig! J *l. wāʹlām̄* olen vaiti | ich schweige.
- lāpəs (lāpəsəm)* J laatta, levy (esim. metallilevy); matto | platte, scheinbe; teppich. — Vgl. *tōpəs*.
- lāpḱākḱintəm, lāpḱākḱintlēm* J läikähtää | plätschern. J *lāḱḱ lāpḱākḱint.* J *lāpḱākḱlēm, lāpḱākḱlēm* läikäyttää | schnell plätschern.
- 1095 *lāpḱāyʹlēm, lāpḱāyʹlēm* J auf- od. eingesaugt werden, eindringen (v. flüssigkeiten) (= *pottḱəm*). — Vgl. s-laute 105.
- lāppət* J : *səwət-lāppət* koivun helve | schuppe der birkenrinde.  
*lār-wāʹiəyʹ* J kuikka, rarapa | polartaucher. J *lār-sūwtəp* s. J *sūwtəp.*  
*lāwslēm, lāwslēm* J lyödä sivaltaa, lyödä, iskeä, ударить, стукнуть | schlagen, klopfen.
- lāʹəm-mōw-wəs* J = *χōm*.
- 1100 *lāppət-nē (lāppət-nlēm)* J perna, селезенка, milz. — Ung. *lēr;* tscher.; lp.  
*lāʹrʹ (lāʹrām)* J rivi, рядъ | reihe. J *kūʹl lāʹrʹ* rivi miehiä. — Ung. sor.  
*lāʹrʹ (lāʹrām)* J juova | streifen. J *lāʹrəḱ, lāʹrḱsəḱ* juovikas | streifig.  
*lāwwəm, lāʹwəm, lāʹpā* J vaieta, замолчать | schweigen. J *ḱēs lāʹpā*

ole vaiti! J *krow mǎrrə náw̄m, troww̄ lǎw̄* hän puhui kauvan ja vaikenä (sitten). — Vgl. *lǎpǎk̄ntəm*.

*lǎlǎm, lǎlǎlǎm* J katsoa, katsella (trans.) | sehen, betrachten. J *mǎnt à lǎlǎ*. J *lǎlǎm, lǎlǎlǎm = mǎntəm*. — ? Ung. *ies-*

1105 *lǎmmət (lǎmtəm)* J lava, jolla kaloja kuivataan, kalan kuivaus- ja savuutustelineet, сушилки; makuulavitsa jurtassa | gestell zum trocken und räuchern der fische; bettstelle im zelt.

*lǎw̄m* J s. *lǎw̄m*.

*lǎlǎm, lǎlǎlǎm* J huomata, замѣтить | bemerken.

*lǎlǎ-wə's* J lähde, lähteensilmä | quelle, quellader.

*lǎw̄m, lǎlǎm* J coire cum femina. J *lǎm̄ l*. — Vgl. *sǎx̄əm*.

1110 *lǎw̄m, lǎw̄lǎm, lǎw̄lǎ* J riidellä, torata, ссориться | sich zanken, sich streiten. J *lǎw̄lǎm, lǎw̄lǎlǎm, lǎw̄lǎ* torua, ругать | schimpfen, schmähen. — Vgl. *k̄lǎw̄m*.

*lǎk̄k̄n̄ (lǎk̄n̄əm)* J heisipuunmarja, калина | wasserholder (beere).

J *lǎk̄k̄n̄-ǎntšəγ* id. J *lǎk̄k̄n̄-lǎw̄* heisipuu | wasserholder (busch).

*lǎk̄k̄γ mǎk̄* J muna | ei.

*lǎk̄sǎlǎm, lǎk̄sǎlǎlǎm, lǎk̄sǎlǎ* J vetäistä kerran airolla tai melalla | rudern (mom.). — Vgl. Beitr. 59, 204.

*lǎlǎlǎlǎm, lǎlǎlǎlǎlǎm* J epäillä, подозревать | den verdacht haben. J *lǎlǎlǎlǎ* *lǎlǎlǎlǎlǎm* epäilin häntä. J *mǎ lǎlǎlǎlǎlǎlǎlǎlǎm* *mǎ lǎw̄m lǎw̄nə lǎlǎm̄* epäilen, että hän on varastanut hevoseni. — ? Fi. luule-.

1115 *lǎnt-pǎnk̄o* J viila, подпилокъ | feile.

*lǎp̄ (lǎp̄əm)* J aitan (ja joskus jurtan) oviseinässä навѣсъ (= *χūt-χot-χl̄tə, mE nupal*) | schutzdach an der türwand der vorratskammer.

*lǎp̄ət (lǎp̄l̄əm)* J : *nǎk̄-l*. savu (= J *nǎk̄-tšǎk̄k̄əm*) | rauch. — Vgl. *m̄l̄m*.

*lǎpp̄ǎk̄l̄nt̄ōl̄əm, lǎpp̄ǎk̄l̄nt̄ōl̄əm* J juuttua | sitzen, stecken bleiben.

J *nǎw̄l̄ p̄l̄n̄ət lǎpp̄ǎk̄l̄nt̄ōl̄əm* lihapala juuttui kurkkuuni. —

M *lǎp̄j̄ə-*; syrj. *tšup*; fi. *suppu*.

*lǎpp̄ət-lǎnk̄* J kalaliemi, jossa kala on muhennoksena (vartavasten muhennettu) | eine art fischsuppe.

1120 *lǎrr̄p̄ (lǎrp̄əm)* J : *s̄qm-lǎrr̄p̄* silmäkulma | augenwinkel. J *s̄qm-lǎrr̄p̄-r̄p̄-p̄n̄* kulmakarvat | augenbraue. — ? Fi. *turpa*. — Vgl. *t̄ur̄p̄*.

*lòwàt* J : *kè* l. *jàm wəʔà* tee hyvin! едѣлай милость! | bitte (sehr)!

*lòwnə* J : *təm tɔrrəm lòwnə kùmènt-kò əntəm* ei koko tässä maailmassa ole semmoista miestä | in der ganzen welt gibt es keinen solchen mann. — Vgl. *təm*.

*lòwwəm*, *lòwləm*, *lòwà* J levittää, hajottaa (esim. hiekkaläjä, lumiläjä); pirskoittaa, брызгать | ausbreiten; spritzen. J *mànt* *jànkàt à* l. *lòwà* älä pirskoita vettä minun päälleni. — Vgl. *təməm*.

*lònkəm*, *lònləm*, *lònkà* J nojata, прислонить | stützen. J *pèwrt* *lòlà* l. panen nojaan seinää vasten.

1125 *lùmtəm*, *lùmtəllem* J panna (uuni) lämmitä (= J *ülləm*). | feuer anmachen, heizen. — Vgl. *ətəm*.

*lùpł* J art moos. — Vgl. FUF XII 303 und *tətəp*.

*lùttəm*, *lòtləm*, *lùtà* J ostaa, купить | kaufen.

## l'.

*l'əkkəəptəm*, *l'əkkəəptəllem* J : *nàləmət* l'. mäiskyttä kieltäni | ich schnalze mit der zunge.

*l'ənkəs* J tiheä, sakea (esim. metsä) | dicht. — ? Fi. *sankea*.

1130 *l'əškəmtəm*, *l'əškəmtəllem* J : *mà nòjət pùwləmàn* l' *əškəmtəllem* lyön sinua korvalle | ich gebe dir eine ohrfeige.

*l'əwtəm*, *l'əwwətəm* J hieroa, hangata | reiben. — Vgl. *jàwtəm* und *kəwtəm*.

*l'əkkəm*, *l'əkləm*, *l'əkkà* J ampua (useampia kertoja), ammuskella | schießen. J *pètškàn* *l'əkkà* изъ ружья стрѣляй!

*l'əppəm*, *l'əpləm*, *l'əpà* J : *tšəkkəm* l'. nuuskata | tabak schnupfen. J *l'əpisləm*, *l'əpisləllem* : *nòl* l'. vetää henkeä nenäänsä, schnüffeln (= *nərəsəm*). J *l'əpisləm*, *l'əpisləllem*, *l'əpislà* id.

*l'əškəmtəm*, *l'əškəmtəllem* J прилѣпить, tartuttaa l. liimata kiinni | ankleben. J *l'əssəkkəntəm*, *l'əssəkkəntəm* tarttua l. tymäytyä kiinni, takistua kiinni, прилѣпиться | sich ankleben. J *ùškəm* *ònkà* l' *əssəkkənt*.

1135 *l'əkk*, *l'əkk* J tiheä, sakea (ruoho, kaislikko, metsä), густой | dicht. J *l'əkk-lùwəp* tiheä (metsästä) | dicht (v. walde). J *l'əkk-nòwwəp* tuuhea, tiheäoksainen | dicht belaubt. J *l'əkk pòm*. — Wog. Sz. *lakw* dicht. — Vgl. *šək* und *šòx*.

## m.

*màχ*, *m.-tè'ηkər* myyrä, кроць | maulwurf, ratte. J *màγ'* (*màγàm*) majava | biber. J *màγ'-pəlləŋkì* id. — M. *maksaka*; ? wog. A. *maqar*; cf. fi. myyrä.

*màχ*: *lìpət* *χa'ntš*, *màχ* *χa'ntš* (*iərnà's*) kukikas, kirjava paita | geblümtes, buntes hemd. l. *χ.*, m. *χ. tàw* täplikäs hevonen (erivärisiä täpliä). — Wog. A. *māyen* schönheit.

*maq̄*: *maq̄. m'ən* *təwmə'mnə* ennen (muinoin) minun syntyessäni | damals, als ich geboren wurde. *maq̄-tā'wìn* viime keväänä | im vorigen frühjahr. J *màk̄*: m.-*tāwìn* id. O *màk̄* ennen aikaan, раньше | vorher, früher. *maq̄-tətyìn* viime talvena. J *màk̄* *tūlyìn* id. *maq̄-tə'ŋən* viime kesänä. *maq̄t-ò't* mennyt vuosi J *màk̄-àl* id. *maq̄t-ò'tnə* mennyt-vuonna. *màk̄-àlnə* id. *maq̄t* tuonnoin | früher. *təw* *maq̄t* *iəχtìtò't*. — Wog. A. multi vorig, multam vorbeigehen, Sz. *mōl*, *mōlēχ*; ung. mul-ni; m. *mole*; ? est. mōlkuma. — *maq̄-tχət* eilen | gestern. J *màš-àt* viime l. mennyt yö | die letzte od. vorige nacht. J *màš-àtnə* viime yönä. J *màš-əq̄t* id.; eilinen päivä | der gestrige tag. — Wog. Sz. *məkał* *kəq̄təl*, *məχał* *kəq̄təl* gestern.

*maq̄ət* (fl.) ? suku, heimo | ? geschlecht, stamm. *χūsə'η* *maq̄ət* *ər rətnə'iem* *iəχəttənə* *məlō'iemət* *əmtəmttəm* kun suuri sukuni tulee (vieraisille), millä minä heidät kestitsen (mitä asetan heidän eteensä). *χūsə'η* *maq̄ət* *səwəŋ* *nə'ə* *əŋkə'nə* *əttə-kə'tš* *təpər* *wərtə'əw* miniämme meidät miekallaan musertaa. *maq̄ət-wə's-mə'r* Нахрачинская волость | amtsbezirk Naχračinsk. — Vgl. *pəŋətə'w*.

1140 *maq̄iməm*, *maq̄imətəm* irtautua, lähteä (irti), сорваться | sich freimachen, sich losreißen. *tə'w* *maq̄imət* hevonen riuhtasi itsensä irti (= J *làw* *lìlə* *tùk̄kən*).

*maq̄tā* ympäri | rings (um). J *màγə'lyl* id. *χət* *maq̄tā* *χəχtət* juoksi talon ympäri. J *kət* *màγə'lyl* *kūwl* id. J *màγə'lyl* *kìrəy'əl* pyörii ympärinsä. — ? Wog. A. mul-lai herum, rund um, Sz. *mōñχəlti* umringen, *mūyēlti* id., *mūyēl* rings herum.

*maq̄ts* raita, ветла | salweide. J *màyl-ə'w* id. J *màyl* (*màyləm*) id., тополь (= J *às-pàl*) | pappel. — Syrj. *bad*.

*maq̄əŋ*: *úəχ-məq̄əŋət* hymyssä suin | lächelnd. *nə'η* *mìtā* *úəχ-*

*māḥḥānā't omāstā'n* miksi istut hymyssä suin? — Ung. mosolyog-, moczog-.

*mālā* kulipää, sarveton (lehmä, hirvi, peura), ungehörnt (= *mālā' ḍḥāp*); typö, tylsäpäinen (veitsi, linnun nokka) (= *mālā' tā'ḥāp*) | stumpf. *mālā-tō'r* umpilampi | see ohne abfluss. — Fi. muli; wotj. m-g-l; cf. tscher.

1145 *mālēḥḥā J* : *tēm wās māḥḥḥā wārē* tukkea tämä reikä | stopfe diese öffnung zu!

*mālā* : (*ā*) *pāḥ-mālā* pikku(nen) poika | kleiner knabe. *ḥwā-mālā* pikku tyttö | kleines mädchen. *ḥḥḥḥ ḥḥḥḥ pūntšāmtā'ḥ mōḥ-mālā'tnā* pikkulapset avasivat kontin kannen. *mālā'ḥḥ* : *ā' pāḥ māḥḥḥḥ* pikkuruinen poika | ganz kleiner knabe. *wōšnā' mōttānā' ḥḥḥ kē'm ā' nā'ḥ māḥḥḥḥ* linnassa on pikkuinen tuli kuin tähti. — ? Russ.

*mālāpsā* (-psēm) J *малица* | malitsa.

*māntā*, *māntā'ḥ* nippu, kimppu, nyytti, lyhde, *пукъ* | bund, bündel, garbe. J *māntā* (*māntā'lām*) id. *tāpā' ḥḥḥḥ mōtāt sōt māntā'ḥḥḥḥ mōnt*, *tāpā' ḥḥḥḥ mōtāt, sōt māntā'ḥḥḥḥ mōnt* tänne sivalsi, sata kimppua lävisti, »по много хватала». *pūm māntā'ḥḥḥḥ tērāḥḥḥḥ tōp šā'ḥḥḥ* tukkea ikkuna heinätukolla l. -kimpulla. — Tscher.

*mānā* nuoremman veljeni poika, sisar ja veli kutsuvat näin vanhemman sisarensa poikaa | sohn meines jüngerer bruders, schwester und bruder nennen so den sohn ihrer älteren schwester. *mānā*, *mānā'ḥ* nuorempi veli, ? vanhemman veljen poika (= J *ḥḥḥ*) | jüngerer bruder, ? sohn des älteren bruders. J *mānā*, *mānā* id. *mānā'ḥḥ* kuollut uroskarhu (cf. *nā'ḥḥḥ*) | toter bär. *mānā'ḥḥ*, *ḥwāmtā'm nā'ḥḥḥ* sanotaan, kun mennään kuollutta karhua peijaisissa kuonolle suutelemaan. — Wog. A. *mañ*, *mañ* klein, jung, Sz. *mañ*; mM *moñā*.

1150 *mānā'tō'ttō-kḥḥḥḥ* J kääntöpää veitsi | klappmesser.

*mānāḥḥḥḥ*, *mānāḥḥḥḥḥḥ* : *mā'n tētā mānāḥḥḥḥ* olin ruoan puutteessa | ich hatte mangel an nahrung. *tētā mānāḥḥḥḥḥḥ ḥḥḥḥ tīm ḥḥḥḥ ḥḥḥḥ tāḥḥḥḥḥḥ āt nāmāttā'tā*. — Wog. A. *moñdim*, Sz. *moñsēm* not; tscher. *moštem* müde werden; ? m. *mašñā*.

*mānāḥḥḥ* vainaja | verstorbener. — Vgl. *kānāḥḥḥ*.

*mānāḥḥḥḥḥḥ*, *mānāḥḥḥḥḥḥḥḥḥḥ* J upota, vajota | sinken. J *kūntā' mānāḥḥḥḥḥḥ*

l̄əȳ iltarusko sammui. J t̄ələs m̄ar̄əyl̄əȳ, m̄ar̄əyl̄əɫ kuu meni, menee mailleen. J t̄š̄ənt̄š̄ p̄əttə m̄ətt̄š̄ə m̄ar̄əyl̄əm upposin polvia myöten. J m̄ar̄əyt̄əm, m̄ar̄əyt̄əll̄əm, m̄ar̄əyt̄ä haudata (= J t̄š̄əw̄īəm) | beerdigen.

m̄ar̄əȳ i tuohikappale, joka pistettynä maahan toimittaa pilkan l. maalin virkaa ammuttaessa, ziel zum schiessen. m̄ar̄əȳ i īəw̄ətt̄ä ampua pilkkaan, nach dem ziele schiessen. — Vgl. FUF II 125.

1155 m̄ar̄əīə̄t, m̄ar̄əīət rutista (esim. tulitikkulaatikko, kun sen puristan rikki kourassani) | krachen. J m̄ər̄əīəȳ, m̄ər̄əīəɫ id. m̄ar̄ȳətt̄əm, m̄ar̄ȳətt̄ətəm (purra) rutilusuttaa l. karskuttaa l. rauskuttaa esim. luuta | quetschen, knittern. J m̄ər̄ȳt̄əm, m̄ər̄ȳt̄əll̄əm id. p̄ə̄n̄k̄ən, ət̄ m̄ar̄ȳətt̄ə̄ älä pure hammasta! w̄ə̄n̄ x̄ǖ īn̄ə̄ īōx̄it̄ət̄ m̄ar̄ȳətt̄ət̄ǟ, t̄əw̄ət̄ət̄ m̄ar̄ȳətt̄ət̄ǟ ī vävy puree rauskuttaa lihoineen luineen. — Vgl. m̄ər̄əīə̄m.

m̄ar̄əst̄ǟ зря, неумѣрно | nachlässig, ungeschickt. m. p̄ət̄ərt̄t̄ǟn lörpötät, puhut joutavia. m. īə̄w̄ə̄m.

m̄ar̄t̄ǟt̄əm, m̄ar̄t̄ǟtt̄äm mitata, punnita | messen, wiegen. — Wog. A. mortam messen, wägen; wotj. m̄ertal-, m. m̄ädir̄ks; cf. MUNK. ÅKE.

m̄ar̄t̄ə-məȳ maa, johon muuttolinnut lähtevät syksyllä ja josta keväällä palaavat | land, wohin die zugvögel im herbst fliegen und von wo sie im frühling zurückkehren. J m̄ar̄t̄ə-məȳ id. — Wog. Sz. m̄ar̄t̄ südliche gegend.

m̄ə̄š̄m̄ətt̄ə̄m, m̄ə̄š̄m̄ətt̄ət̄əm epäillä, подозревать | zweifeln, verdächtigen. t̄əm̄ ät̄ǟ-mə̄īǟ w̄ə̄īə̄m̄ǟ m̄ǟn̄ m̄ə̄š̄m̄ətt̄ət̄ə̄m epäilen, että tuo ihminen on sen ottanut. m̄ǟn̄ k̄ə̄t̄š̄ə̄m̄ t̄əw̄ə̄t̄ t̄ə̄tm̄ə̄m̄ǟ m̄ə̄š̄m̄ətt̄ət̄ə̄m epäilen hänen varastaneen veitseni.

1160 m̄at̄ȳ-īə̄tt̄ən, m̄at̄ȳ-īə̄tt̄ət̄əm tuhлата, hukata, hävittää | verschwenden, verlieren. — Russ.

m̄at̄əm, m̄at̄t̄ǟm panna pataan kiehumään | zum kochen in den topf legen. J m̄ə̄ll̄əm, m̄ə̄l̄īəm, m̄ə̄l̄ǟ id. t̄s̄ər̄ə̄n̄ǟ m̄at̄ȳ ī pantiin pataan kiehumään l. keitettäväksi. J p̄üt̄ǟ l̄ǖl̄ m̄ə̄l̄ǟ pane kaloja pataan kiehumään! īōx̄ə̄ m., x̄ǖk̄ m. — LpS m̄ə̄leste kochen. m̄at̄ə̄m̄t̄əm, m̄at̄ə̄m̄tt̄ǟm näyttää, osottaa (= J īə̄ə̄t̄əm, īə̄ə̄t̄ə̄ll̄əm) | weisen, zeigen. m̄at̄ə̄pt̄əm, m̄at̄ə̄pt̄ət̄əm näyttää | zeigen. m̄ǟnt̄ p̄ə̄nt̄ǟt̄ m̄at̄ə̄m̄t̄ǟ näytä minulle tie! — Ung. mutatni.

- mattl̄əŋ* vanavesi, kulkevan veneen jälki vedessä (= J *rət-l̄. àγ̄l̄*)  
kielwasser, spur des fahrenden bootes im wasser.
- mattəχ* pyssy, flinte, gewehr. *mattəχ-lòš* pyssynperä | flintenkolben.  
*mattəχ-ò·ŋ* pyssynsuu | mündung des gewehrs. *mattəχ-pāχəl*  
tähtäin | visier. *mattəχ-wə·χ* pyssynpiippu | gewehrlauf. — Vgl.  
FUF II 126.
- 1165 *mattšγə* J yhä, alinomaa, постоянно | beständig, unaufhörlich. J  
*m. iəγ̄k̄l̄əi* ohi, sivutse | vorbei. J *m. mən.* — Vgl. *məγ̄tā.*
- màw* (*màwàm*) J koko, kasvu, pituus, ростъ | wachstum, wuchs,  
grösse, länge. J *màk̄əŋə* kookas, pitkäkasvuinen | hoch ge-  
wachsen. J *màk̄əŋə kò, iùw.* J *ənt-l̄-màwəp* isokasvuinen | gross  
gewachsen.
- màγ* hunaja | honig. J *màγ-wəi* id.
- mà·γə* mutka | krümmung. J *mà·j̄l̄* (*m̄i·j̄əm*) krümmung eines  
flusses od. wegés, лука (cf. *mətəŋ*). *mà·γə·ŋ* mutkainen (esim.  
tie | krumm. J *m̄i·j̄əŋ* id. *mà·γə·k̄k̄ə·m* (*m̄i·γ̄l̄k̄k̄ə·m*), *m̄i·γə·k̄k̄ə·tə·m*  
kulkea mutkitella mutkaista jokea | einen fluss voller krüm-  
mungen entlang fahren. J *mà·γ̄l̄əγ̄təm, mà·γ̄l̄əγ̄tə·l̄l̄əm* kiertää |  
ringsum gehen. J *k̄d̄t m.* kiersin huoneen ympäri. *mà·γəŋ iē·χ̄ə*  
*mà·γə·k̄k̄ə·tə· p̄t̄γə·n, sòttəŋ iē·χ̄ə sòtt̄l̄nttā p̄t̄γə·n.* — ? Wog! Sz.  
*mōknām* sich verzweigend; m. *mej.*
- mà·γ̄l̄əp* kanki (jolla esim. hirttä vieritetään), стягъ (= J *ùwrəp-*  
*iùw*) | hebebaum.
- 1170 *màl̄ə·ŋən* s. *χ̄ùl̄ə·ŋən.*
- màn* minä | ich. J *mà* id.
- màn̄t̄məm, m̄in̄t̄mətəm* reväistä irti, оторвать, katkaista, abreißen  
| abbrechen. *sòrn̄ə·ŋ t̄əpət iē·n m̄àn̄m̄à·i* seitsemän kultalankaa  
katkesi. — Wog. A. manitam zerreißen, Sz. *man̄iti* zerschmet-  
tern; m. *mānə-*
- màn̄t̄šəm, m̄àn̄t̄šà·m* repiä (kappaleiksi) | zerreißen.
- màn̄t̄š̄əm* (Ober-Konda) metso | auerhahn. — Vgl. Beitr. 132—133.
- 1175 *màn̄š̄ik* linnunkuva, vetta | lockvogel. — Russ.
- màn̄ : əi mā·ŋà mēntà·m* menen tykkänään (iäksi) pois | ich gehe  
vollständig (für immer) weg. *m̄ā·n nēŋə·m əi mā·ŋà χ̄r̄ə·m*  
pieksin juurtajaksain vaimoni («съ головою») | ich prügelte  
meine frau gründlich durch.



*māṅ* (fl.) puhdas (paikka, jossa ei kasva mitään = *tērs*) | rein.

*māṅkāsīn* kruununmakasiini | staatsmagazin. — Russ.

*mār* henki, Atem. *mārən mārēm ən iṛχə't* olen hengästynyt, ich bin ausser Atem (eig. mein Atem kommt nicht). *mārət wā'n* hän on ahdashenkinen. *mārəṅ* joka ei hevillä hengästy | der nicht leicht ausser Atem kommt. *mārāmā'ḡəm, mārāmātā'ḡəm* hengästytä | ausser Atem sein. *mārāmtəm, mārāmttətəm* hengästyttää | ausser Atem bringen. — Vgl. FUF II 125.

1180 *mār* : *pūt χṛw mārē'w(ə) ənt kǎ'wərmət* pata ei kaukaan ota kiehuakseen | der topf wird lange nicht sieden. *mārəṅ pūt mārətā' ət kǎ'ttā* älä pidätä minua kunnes hitaasti kiehuva pata kiehahtaa. J *mətā mārre* joksikin aikaa, на время | für einige Zeit, eine Zeitlang. J *mā tāš ḡṅḡḡḡəm, kṛ mārre kṛt əmšā* minä käyn siellä, istu sen aikaa täällä. J *ḡṛwəš wā'n mārre tət wḡll* kuinka kauvaksi hän jää tänne? kauvanko hän on täällä? J *mətā mārre tḡḡḡ kṛkǎ* od. *kǎkǎ* jää tähän joksikoksi aikaa! *mārən* mäti [hauvin, särjen (язь), sammin, njelman y. m.] (cf. *pūrḡ*) | fischrogen. J *mārən* id. — Wog. A. *mārñā* fischrogen; tscher. *mörtñā*.

*mārətəm, mārətā'm* sukeltaa, нырнуть | tauchen. *mārətē'təm, mārətē'ttām* нырять | untertauchen. J *mārətət'ḡəm, mārətət'ḡḡḡḡəm* id. J *ḡṅḡḡ mārəṅ wəssəm* olin sukelluksessa. — Wog. A. *mursam* untertauchen; ung. *márkozni*.

*māš* (*māšām*) J lehmä | kuh. J *māš-iəṅk* lehmänmaito | kuhmilch.

J *māš-kāt* navetta | kuhstall. J *māš-mōk* vasikka | kalb. J

*māšḡ-pərrə* lehmikarja | kuhherde. J *māš-wḡḡ* voi | butter.

*māslḡnā* масляница | fastenzeit. J *māslənkā* id. — Russ.

1185 *mātəmtəm, mātəmttām* hypistää, anfühlen (einmal). J *mḡlləmtəm, mḡlləmtə'ḡəm* id. J *mḡlləmtət'ḡəm, mḡlləmtət'ḡḡḡḡəm* hypistellä, щупать | anfühlen. — Vgl. J *mḡltəm* und folg.

*mātəsəm, mātəstā'm, mātəsā'* hapuilla (esim. sokea), щупать, herumtasten. J *mālləksəm, mālləksə'ḡəm* id. — Wog. A. *moalištam* tasten, Sz. *māleji, mālešli* betasten; wotj. *majall'ašk-* herumtasten; syrj. *malalny*. — Vgl. J *mḡltəm*.

*mātkā* palli (rätistä tehty), мячикъ (= J *pōksəl*) | kleiner spielball.

— Russ.

- mättəm, mättəm* J väsyä, uupua | müde werden. J *mättəm, mättəm*, *mättəm* väsyttää, uuvuttaa | erschöpfen.
- màwlam* : *mà m.* J minusta | mir, meines erachtens. J *nòη mà màwlamàt mənà* mene sinä minun sijastani | geh du an meiner stelle! J *mà lów màwələt mənəm* minä menen hänen sijastaan | ich gehe an seiner stelle.
- 1190 *màwràytəm, màwràytələm, màyràytà* J painaa, puristaa jotakin vastaan, *нажимать, давить* (cf. *pəξərmə·m*) | drücken, drängen.
- màwwəɫ* J : *təm ləw màwwəɫ mùw àrət məiien* paljonko maksoit tästä hevosesta? | wieviel hast du für dies pferd bezahlt?
- mēyat* rinta | brust. J *màwwəɫ (màwlam)* id. *mēyat-ikə·k* rintaluu | brustbein. *mēyat-χə·ntš* ompelus paidan rinnassa | stickerei am hemd. *mēyat-nə·l* rusto rintaluun alapäässä | knorpel am unterteil des brustbeins. *mēyat-tō·pəs* iso rintalappu, jota sekä miehet että naiset talvella pitävät paidan päällä rinnan lämmitykseksi, brustlatz. — Vgl. s-laute 38 und FUF II 100.
- mèytà* aina, yhä, toistamiseen, kerta toisensa jälkeen, *на проходъ* (= J *mətsyə*) | immer, zum zweiten mal, einmal nach dem anderen. *təmə mèytə·səχətətə òmtəmtòt* akka istui samassa l. heti sitä höyhentämään.
- mèytä* ohi | vorbei. *mən àttəm mèytà mənòt* hän kulki ohitseni.
- 1195 *mèytəm, mèyətəm* asettaa merta (*pùn*) veteen | die fischreuse ins wasser legen. J *màwtəm, màwwətəm, màytà* id. — Wog. A. *maxtam* auswerfen; ung. *mét.*
- mèytəη* елець od. толстоспинникъ | ? eine fischart. J *màwtəγ (màwtəγəm)* »мохтикъ». — Tsch. *müktö.*
- mēlək* Irt. lämmin (= *nāmək*) | warm. J *mällənk* id. J *mällənkə* *əγ* on tullut suoja ilma, lämmin ilma. J *mälləntšək* lämpimänpuolinen, тепловатый | etwas warm, lauwarm.
- mèntəkəntəm, mènəkəntəm* jyrähtää, paukahtaa, rojahtaa | krachen, knallen, zerkrachen. *təmə mətətə sə·i mènəkəntət* suuren pysin ääni paukahti, jyrähti. *it kərəmə·n mènəkəntət* kaatua rojahti. *pà·i mènəkəntət* ukkonen jyrähti. *mèntəη* : *m. sə·i* kova jyry (esim. tanssiessa) | starkes geräusch, lärm. *tərəm pà·i səiət kə·təz mənòt, mènəη pà·i səiət kə·təz mənòt* (nuoli) meni l. lensi kovan ukkosen jyrinällä.

*mèntəm, mènəttəm* vääntää | winden. J *mòhəytəm, mòhəytəlləm* id. *ux sā'pat mènəttə'z* kumarretaan. *mənəjə'm, mənəjtə'm* vääntyä | sich biegen. J *mòhəytəm, mòhəytəlləm* id. — Vgl. Beitr. 20.

1200 *mèni* miniä (niin nimittävät häntä miehensä vanhemmat ja kaikki, jotka ovat hänen miestänsä iältään vanhemmat) | schwieger-tochter. J *mən (məhəm)* id. (miehen nuorempi veli t. sisar kutsuu miniää *ənəhəki*). *mən mənəm* miniäni. *mənənəη* (? < *mən-nən*) morsian kosinnan jälkeen ja nuorikko ensi vuotenaan miehelässä | die braut nach der werbung und die junge frau während des ersten jahres. — Vgl. Beitr. 5, 23.

*məηk* eräs paha, metsässä asuva haltija; ken sen näkee, siltä kuolee samana vuonna joku hänen omaisistaan. *məηk* asuu metsässä linnassaan (*məηk-wōš*); kun ihminen häviää metsään teille tietymättömille, luullaan että *məηk* on vienyt hänet linnaansa. Jos mies on soittaja, ottaa hän hänet soittajaksi. Toisia ottaa hän kauppapalvelijoihseen. *məηk* näet käy joka vuosi Irbitin markkinoilla, matkalla ei koskaan lähde kuomi-reestään. Irbitissä hän tekee kauppaa venäl. kauppiaan pukuun puettuna. Hänet tuntee vain siitä, että hänellä aina on käsineet kädessä (ei tahdo näyttää käsiään) ja kasvot karvaiset. Irbitistä hän tuo vuoden tarpeet linnaansa. Joka metsässä on useampia *məηk*-haltijoita. — *məηk*-haltija, ensimmäinen, syntyi seuraavalla tavalla. Eräs samojedil. sankari ennen muinoin kävi sotaa ostjakkil. sankarien kanssa. Nämä ajoivat häntä takaa Obin rannalle. Samojadi kulki virran yksioisen jään poikki 2 kertaa edes takaisin ja meni 3:nneen kerran vielä toiselle rannalle, siten koettaen houkutella ostj. sankareja huonolle jälle hukuttaakseen heidät. Nämä eivät kuitenkaan antaneet pettää itseään, vaan kolmannella kerralla kirosivat samojedin *məηk*-haltijaksi. Tämä silloin neuvoi ja määräsi heidät jakamaan aarrehautansa (погреб), jotka olivat täynnä käärmeitä, mammut-eläimiä y. m. pahoja luomia, jotka siten levisivät maailmaan. Kun ihminen — tavallisesti tietysti lapsi — jäljettämiin hukkuu metsään, on *məηk* hänet ottanut ja muuttuu hän itse *məηk*:iksi. 7 vuoden perästä ilmestyy hän

oman sukunsa tietäjälle ja silloin suku rakentaa hänelle kylän viereen aitan (*mēṅk-tq̄p̄s*). Aina kun jossakin suvun talossa keitetään olutta, on *mēṅk*-aittaakin muistettava. Ensin kaadetaan *tū̄īs*-astiaan olutta ja isäntä menee jonkun poikansa kanssa ensiksi suvun *tōṅχ*-aittaan, jossa asettaa olutastian idänpuolista, peräseinää myöten kulkevalle lavalle (seinästä seinään kulkevalle laudalle), jonka kohdalla ylhäällä kulkee orsi, jolle ripustetaan uhriksi paitoja ja huiveja (peräseinään lyödyssä puunaulassa on sitäpaitsi lakki). Tässä *tōṅχ*-aitassa luetaan rukous, jossa ensin rukoillaan *sāṅk*, sitten *pāīr̄āχk̄s*, sitten *kārt-war̄s̄*, *wax̄ war̄s̄ t̄īn̄ om̄āst̄* *χū̄ī* ja lopuksi *tōṅχ*-eja. Joka rukouksen jälkeen kumartaa rukoilija ja hänen kanssaan olevat peräseinään päin muutamia kertoja ja kun toimitus on päättynyt ottavat *tū̄īs*-in penkkilaudalta ja juovat siitä olutta, vieden loput kotiin. Siellä tyhjennetään *tū̄īs* ja täytetään uudestaan oluella ja vasta nyt mennään *mēṅk-tq̄p̄s*-iin, joka on aivan samanlainen kuin *tōṅχ-tq̄p̄s* (siinä samoin penkkilauta, orsi ja orrella huiveja ja paitoja, joita aika-ajoin uhraataan, seinällä naulassa lakki). Täällä ei rukoilla *sāṅk* ja muita jumalia, vaan yksinomaan *mēṅk*-iä, ei kuitenkaan tällä joka-päiväisellä nimellä, vaan rukouksissa häntä aina kutsutaan *unt-tōṅχ*-iksi. Lopuksi kumarretaan kuin edellä ja hörpittää olutta. *unt-tōṅχ*-ille ei aitan luona mitään eläinuhria milloinkaan anneta, ainoastaan oravan- ja hirvenpyynnin alkaessa uhraa hänelle metsästäjä metsässä, yhteisesti hänelle ja *tār̄on wēk̄*, *χūt wēk̄ m̄n̄m̄* *χū̄ī* nim. hengille kukon. — Kun metsään kadonnut 7 vuoden perästä ilmestyy tietäjälle, ilmoittaa hän vaatiiko itselleen uuden omintakeisen aitan vai tyytyykö sijoittumaan entiseen *mēṅk-tq̄p̄s*-iin entisen vainajan tai vainajien kanssa yhteen. Jälkimmäisessä tapauksessa viedään hänelle entiseen aittaan uhriksi huiwi t. m. s., joka ripustetaan ovelle sanoilla: *ēχā ūt̄āt̄* (*χū̄īōt*), resp. *ūt̄āt̄y* (*χū̄īȳn*). Jos suvussa on eri sukupuolta olevia metsään kadonneita vainajia, ei niitä milloinkaan sijoiteta samaan aittaan, vaan naisilla on eri, miehillä eri aittansa | ein böser im walde wohnender geist. J *māṅk.* (*māṅk.ām*) id. *mēṅk-īm̄s* hänen vaimonsa | seine frau.

*mēŋk-tapās* hänen aittansa | sein haus. *mēŋk-ù't* eräs marja (syötävä) | eine beere (essbar). *mēŋk-wōš* hänen linnansa | sein schloss. — Wog. Sz. *mēñkw* teufel.

*mēsəŋ* etusormen keskinivelen ja nenän väli (mitta) | abstand zwischen dem zwischengelenk und der spitze des zeigefingers (mass). — Cf. IpF *megic*.

*mēsəŋ* (*mēsəŋ*) J karhun, hirven, peuran, lampaan, sian, jäniksen häntä; yleensä lyhyt häntä millä eläimellä hyvänsä (cf. J *ɪəŋ* koiran, lehmän, ketun j. n. e. häntä), stutzschwanz, der (kurze) schwanz des renntiers, des elens, des bären, des hasen. — Vgl. Beitr. 175 (wo J *mēsəŋ*).

*məŋ* maa | erde. J *məŋ* (*məŋ*) id. J *məŋ-ŋənək* земляной валъ | erdwall. *məŋ-ŋēr* maanraja | landesgrenze. J *məŋ-wōtš* id. *məŋ-ŋər-ŋē* s. *ŋər-ŋē*. *məŋ-ŋər wō-ŋē* käärme | schlange. J *məŋ-kər-ŋē-wāŋəŋ*, *məŋ-kər-ŋē-wāŋəŋ* (< *məŋ-kər-ŋē-wāŋəŋ*) id. *məŋ-ŋōn* ensimmäiseksi haudattu miehinen vainaja kussakin hautausmaassa | der zuerst beerdigte männliche hingeschiedene im begräbnisplatz. *məŋ-ŋōn nēŋ* ensimmäiseksi haudattu naispuolinen vainaja | die zuerst beerdigte weibliche hingeschiedene im begräbnisplatz. *məŋ-ŋōt* maakuoppa (asunto), землянка | erdhütte. J *məŋ-kət* id. J *məŋ-kət-nəŋ* s. *ŋənəŋ*. J *məŋ-kəmŋər* pieni kumpu, бугорокъ | kleiner hügel. J *məŋ-ŋētšē*, *məŋ-ŋētšə* turve, дернъ, torf [? rasen]. J *məŋ-pərərəm* s. *pərərəm*. *məŋ-pūs* s. *pūs*. J *məŋ-rāwə*, *məŋ-rāw* lika, loka | schmutz, schlamm. J *məŋ-rāwə* [? *m.-rāwə*] *nək kūtē* lieju nousi ylös pohjasta | der schlamm stieg vom boden auf. J *məŋ-rāwə nək āl kūtē* älä sekoita vettä! | trübe das wasser nicht! *məŋ-səŋ pəŋnəm wəŋ* uveavanto | (durch den wind entstandene) wuhne. *təttə m.-s. pəŋənt* siellä on uveavanto. *məŋ-tāŋəm* s. *məttənə*. *məŋ-tət* (saduissa) | (in märchen). *məŋ-tət-ŋāŋ* sankarien aluskunta, rahvas, простой народъ | untertanenschaft der helden, landvolk. *məŋ-tət-ŋāŋ* rahvaanmies | mann aus dem volk. *məŋ-tət-nēŋ* rahvaanainen | weib aus dem volk. *məŋ-tēŋ* onkiliero | angelwurm. J *məŋ-lər* (-ām) id. — Wog. A. *matar* wurm. — *məŋ-tōŋəŋ* s. *tōŋəŋ*. *məŋ-tšəp* metsästys- l. marjamaa | jagd- oder beerenland. J *məŋ-ūr* s. *ūr*. *məŋ-wōŋŋ* hauta, могила | grab.

1205 *məyəsɪs* mätäs, кочка | rasenhügel. J *mɛw*<sup>c</sup>, *mɛw*<sup>c</sup>, *mɛw* (*mɛwɛm*) id. *məɪəm*, *mətəm* antaa | geben. J *məɪɪəm*, *məlləm* id. *məɪɪántəm*, *məɪɪántəm* antaa perään, antautua, giva sig | nachgeben, sich ergeben. J *məɪɪántəm*, *məɪɪántəlləm* annella, давать | geben. — Vgl. Beitr. 59-60.

*məɪllkà*, *məɪllkà* J varsiluuta | mit stiel versehener besen. — Russ.

*məll'ək* (*məll'kəm*) J : *kùl-m.* pienet kalat, kalanpojat (jotka jo kelpaavat syödä) (cf. *útkə*) | kleine fische (die schon essbar sind), fischbrut. J *məll'kə*<sup>l</sup> (dim.) pieni kalanpoika, muje | | kleiner fisch, kleine maräne.

*mənəm*, *məntəm* mennä | gehen. J *mənnəm*, *mənəm* id. *təm* *tətət* *mənt* tämä sopii l. kelpaa ruoaksi. *mənəpətəm*, *mənəpət-təm* alkaa mennä | zu gehen beginnen. — Vgl. Beitr. 21.

1210 *məntsəwər* : *məntsəwər-təyətɪ-χət* (fl.) ruumishuone, johon ennen vanhaan asetettiin ruumiit koverretuissa puunrungoissa maan päälle | leichenhaus.

*mərəjət*, *mərəjət* jyristä | donnern. J *mərrəjət*<sup>c</sup>, *mərrəjət* id. *pəj* *mərəjət*. — Wog. A. mirgam.

*mərək* siipi; käsivarsi | flügel; arm. J *mərrək*<sup>c</sup> (-*əm*) siipiluu; käsivarsi | flügelbein; arm. *mərək-sür* käsivarsi | arm. *mərkə-tərkər* yölepakko (= J *úr-pəj(ə)*) | fledermaus. — Wog. A. *mārex* flügel; ung. *marok* (Bud. MUSz. s. 281).

*mərt* tuskin | kaum. J *mərt* väkisin | mit gewalt. *wəlp pəsət* *mərt* *kətmət* nuolenponsi töintuskin pisti esiin l. näkyi. J *m. wəjət*<sup>c</sup> otti väkisin (= J *wək-sət*). J *mər'nət* väkisin, силоу (= J *wək sət*) | mit gewalt. — Wotj. *mirdän*.

*mərttəm*, *mərttəm* nyyhkyttää, рыдать | schluchzen.

1215 *məssər*, *mət-sər* millainen? | wie beschaffen? von welcher art? J *məwə* *sər* id. — Vgl. *mətä*.

*məšək* kissa, katze. — Vgl. FUF II 126.

*mət* syvä | tief. J *mət* id. *mətət* syvyys | tiefe. J *lär* *məttət* järven syvyys | tiefe des sees. *tər* *mətət* id. J *mə* *lən* *tšántš* *məttət* [? *məttət*] *rən* kahlasin veteen polvia myöten l. syvydeltä. — Wog. A. *mil* tief; ung. *mély*.

*mət* : *mət* *tən* kerran (vielä), joskus | einmal, noch einmal, bis-

weilen. *tām nān nōŋn mət tātn mōsmət* kyllä tämä leipä sinulle vielä kerran kelpaa. *əi mətātn* jonkun ajan perästä | nach einiger zeit. J *mətā mətā ɪātne* silloin tällöin, harva- seen | dann und wann, selten. J *mət-ārŋt* jonkun verran | einigermassen, etwas. J *mət-ārŋt wāyāt mōiōm* hän antoi minulle (minulle annettiin) jonkun verran rahaa.

*mətā* mikä? | welcher? was für einer? *mətā xāiāt* mikä mies? *nōŋ mōy-tšūpēn mətāpā* mikä on sinun metsästysalueesi? *tōw əi mətŋt en ɪōxāt* häneltä ei kadonnut mitään. *mətəkēm* kuinka paljo? niin paljo kuin | wieviel? soviel wie. *ɪəyāŋkēm tərkratā mətəkēm ɛtəmət, tōmētte wārastē* pue sisaremmi päälle niin paljon vaatteita kuin hänen olalleen nousee (l. kuin hän jaksaa kantaa l. nostaa)! *mətəkēm tāw tājātān?* *mətŋtā* kakoi? | was für ein? *m. timsŋr tūrēm wērōt* mistä tämmöinen ilma syntyi? *какая экакая погода сдѣлалась?* *m. xāiāt ɪəwōt. mətōŋ:* *nāmētte ɪt mətōŋ* arvaa mikä tämä on? | rate, was das ist? J *məwwə(ɪ = mətōŋ)*. J *mətā*: *tottŋ mətā ɪppə ɔntēm* siellä ei ole ketään | dort ist keiner. — Vgl. *məssŋr*.

1220 *mətā-kŋmtšək* J keskulainen, keskinkertainen, keskulaisen hyvä | mittelmässig, ziemlich gut. J *m.-k. ɪāv*.

*mətēmən xōtēmən* kampsu(ja)mme ja kimpsu(ja)mme | unser hab und gut. *tōw mətŋt xōtŋt* hänen kampsunsa ja kimpsunsa. *tōw mətə xōtš ər tājāt* hänellä on kaikenlaista tavaraa l. omaisuutta.

*mətəŋ* (joen) mutka (cf. *mŋyŋ*) | biegung (des flusses). — ? Fi. *mutka* < *muđka* < *muđŋa*.

*mətš* s. *əi m.*

*mətš* aave, kummitus, vainajan henki; se jää joskus ihmisen kuoltua jällelle kotiin ja silloin sairastuu varmaan joku jällelle olevista perheenjäsenistä ja kuolee, jollei henkeä pyssynlaukauksilla saada tuvasta karkoitetuksi | gespenst, spuk, geist des hingeschiedenen. *tōw mətŋt*.

1225 *mətŋn* on ikäänkuin, *оказывается* | ist wie, es stellt sich heraus. *ɪkə kŋm təkōt tō-ūw mətŋnəpə tō-ūw ɛwŋt tō-ūw pəxāt wōrŋttət* ukko kiiruhti ulos siinä luulossa, että hänen tyttänsä ja poikansa harjoittavat vallattomuutta. *ɪkənə kššātāi mət-*

*tə'nə məy-tā·χəm χē'rāi* ukko huomaa että (?) salakäytävä on kaivettu. *məttē·nnəpā : nūt ēttāttā·tə'nə məttən· in tə wəχētəm āt m. atyəs χōttē·t* kun katselevat toisiaan näytti ikäänkuin he olisivat olleet vastikään veteen laskeutunut linnunpoikue. *məttōmēt* jollakin lailla | auf irgendeine weise. *mān tōwāt iəmā· məttōmēt wētēm* minä hänet teen terveeksi jollakin tavalla, tavalla tai toisella.

*məts* pönnkä, занорка, подпорка | stütze. J *mīš (mīšām)* id. *χōtēm mətsāt kōnkē·m* pönkitän tupaani. *məttšəm, məttšəttəm* pönkittää, nojata (trans.) | stützen. J *māttšəm, māttšəlām, mīttšā; mīttšā·iəm, mīttšā·lām, mīttšā·iā* id. *ānəst məttšəmē·n ōmā·st* hän istuu leuka käsivarren nojassa. *χōtēm məttšəttēm* pönkitän tupaani. J *kūtəm nōk māttšəlēm od. māttšā·lēm* id. J *māttšəm·iūw* pönnkä, tuki | stütze. — Syrj. *mīdž; m. něže; fi. nyde.*

*mətsək* nyrkki | faust. J *məttšək (mā məttškām)* id. — Wotj. *mēž (ki-mēž), mīž'g; ? m. mokšānda.*

*məəwə, məəw(ə)* J : *mən!ən məəw(ə) əntə* menetkö vai et? | gehst du oder nicht? J *nōη mən!əη məəwə əntə* id.

*məəwə!ə·kkə* J miksi, minkä tähden? | weshalb? J *tōwə m. mən!ən* miksi menet sinne? — Vgl. *məssēr* und *mətā·*.

1230 *mək-kā·nəη* J ranta | ufer. — Vgl. *məy.*

*mīl* [Сохимская рѣчка (ostj. *sō·χəm·iē·χə*) nim. Irtyšin sivujoen varrella olevissa Чакинские юрты nim. kylässä ja Irtyšin varrella; fl.] lakki | mütze. J *mīl (mīlēm)* id. — Wog. Sz. *mīl-pā* mit einer mütze;? ung. *milye* büchse, kapsel.

*mīlēm, māi·lēm, mīlītā* J hypistellä, щупать | befühlen, betasten. — Syrj. *malalny.* — Vgl. *mītəmtəm.*

*mīhəp* mytty, kimppu, пучекъ (yhteen sidottu) | bundel, bund. *mīhətəm, mīhətām* russoa, rutistaa | pressen, knittern, zerknittern, zerdrücken. *mīhəpātəm, mīhəpātām* russoa | zerdrücken, zerschmettern. — M. *mendirda-, mīnərda·*.

1235 *mīr* volosti (= *ənə·mīr*) | amtsbezirk. J *mōr (mōrēm)* kansa, народъ | volk. *mōη mīrē·w* od. *ənə·iē·χə·mīr* sanoo esim. kielimestari omasta volostistaan (Болчаровская волость; *ənə·iē·χə* = Bolčarovon kylä). J *mōr-kāt* talo, jossa volostinhallitus sijaitsee



haus, in dem sich die verwaltung des amtsbezirks befindet. J *mòr-lèkò* maantie | landstrasse. J *mòr-iat* markkinat | jahrmakkt. J *mòr'i* (*mòr'em*) volosti | amtsbezirk.

*mìs*, *mìs* (*mìs'em*) J reki, työreki, дровни | schlitten, lastschlitten. J *mìs-sìη* reensepä | vorderteil des schlittens. J *mìs-ùt* (*-ùt'em*) reenraju, вязъ [tehdään *kàrrämsä-ìùw* (раKITНИКЪ) nimisestä puusta] | querband am schlitten.

*mìt* palkka, lohn. J *mìt* (*mìt'em*), *m.-wàγ* id., työmiehen palkka | lohn des lohnarbeiters. *mìt-χù·i* palkkalainen | lohnarbeiter. J *mìt-kò* id. *mìt-ätəm*, *mìt-ättäm* palkata, pestata | lohnen, ablohnen, mieten. J *mìt-à·ləm*, *mìt-à·l-àləm* id.; palkkautua | sich ablohnen lassen. *mìt-ä·šəm*, *mìt-ä·štəm* palkkautua | sich ablohnen lassen. *m·n rùk-à· mìt-ä·šəm* palkkauduin venäläiselle. J *m-à l'w-àtì mìt-à·ləm ròp'it-tàš* palkkauduin hänelle työhön. — Vgl. Beitr. 79.

*mìt-ä* miksi? | weshalb? warum? *m·n iü·n'em mìt-ä· m·n·mē·tη* metallilankani miksi katkaisitte?

*mòχ* lapsi, poika; eläimen t. linnun poika | kind, knabe; junges des tieres od. des vogels. J *mòk* (*mùk·kəm*) id.; muna | ei. J *mòk-l'w* muna | ei. *nèη·m mòχ-àt wèr·m* laitoin vaimoni ras-kaaksi. J *mòk-mòk* lapsenlapsi (*m-à mòk-mùk·kəm*) | kindeskind. J *l'ok·kη mòk* muna | ei. J *mòk-p'än·l'əγ* s. *p'än·m*. *mòχ-əη* raskas, tiine | schwanger, trüchtig. J *mòk·kη* id. *mòχ·k-ə* lapsukainen, poikanen | kindlein, kleiner knabe. — Wog. Sz. *moxi*, *moxi* sprössling.

1240 *mòχ* : *t-à·m-mòχ* kirveenhamara | axtrücken. J *mòw* (*mùwm*) : *l-à·m-mòw* id. J *l-à·m-mòw-wəs* reikä kirveen terässä, johon varsi pistetään | loch im blatt der axt, worein der stiel gesetzt wird. *k-əš-à-mòχ* veitsenhamara | messerrücken. — Wog. A. *šagirap-miñkua* rücken der axt.

*mòχ-ə* карась | karausche. J *mùw-è* (*mùw'em*) id. *mòχ-ə-iatəm* harva nuotta, jolla *mòχ-ə* kalaa pyydetään | zugnetz zum karauschenfang. *mòχ-ə-l'ipət* «лапужникъ» [на озерахъ (J *t'w*) ростетъ] | eine wasserpflanzenart. J *mùw-è-l'ipət* id. — Wog. A. *mankla* pernis apivorus; ? tscher. *mòkto* жерихъ.

*mòχ-əl* peurojen, hirvien y. m. metsäneläinten kierteinen polku

lumella (kun eläin palaa omille jäljilleen; myös semmoiset eksyneen ihmisen jäljet) | krummer pfad der renntiere, elen-tiere, usw. auf dem schnee. J *lèk<sub>o</sub>-mòäl* (-*mùwləm*) id. *mòχlən-pənt* kierteinen, mutkikas polku | krummer steig.

*mòχsəŋ* муксунъ, Coregonus moksun. J *mòχsəŋ* (*mòχsəŋəm*) id. — Vgl. FUF II 126.

*mòχlə* läpi, сквозь | durch. J *mùwti* id. —? Wog. A. *māgam* einstecken, Sz. *māyi* stecken, aufstecken (lävistää).

1245 *mòχtəšəm*, *mòχtəštəm* kerääntyä kokoon | sich versammeln. *χūt sət χùipē* *χēməŋ kək* *mòχtəšət* kuusisataismiehininen sotajoukko kerääntyä kokoon.

*mòkəkər* (*mòkərəm*) J läjä, куча | haufe.

*mòl̄l̄əm*, *mòl̄l̄əlləm*, *mòl̄l̄à* J : *mànt l̄òjàt mòl̄l̄əŋ<sup>c</sup>* hän uhkasi minua sormella | er drohte mir mit dem finger.

*mòl̄l̄əŋ*, *mòl̄l̄əŋ* J rutista (jää) | krachen.

*mòntələytəm*, *mòntələytəlləm* J kääriä, завернуть (= J *jàwrəm*) | wickeln, einwickeln.

1250 *mòŋχəšəm*, *mòŋχəštəm* pyyhkiä (esim. kasvot pestyä) | abwischen. J *mùntəm*, *mòŋətəm*, *mùntà* id. — Vgl. Beitr. 35.

*mòŋkəl̄* (*mòŋkəm*) J kurikka, колотушка (= J *ip̄l̄*) | keule, hammer. — Vgl. Beitr. 298.

*mør* jylhä, tiheä | öde, wüst, dicht. J *mòrrəŋ<sup>c</sup>* id. *mør ùnt* jylhä, tiheä honkametsä | öder, dichter föhrenwald. *təm šòχ ùnt* *mør ùntnə mətō<sup>z</sup> wəŋətət*. — Wog. Sz. *mor* gering.

*mør* pahkura, mukula; pieni ihonäppylä, joita ilmestyy kasvoihin (ei vinninnäppy, joka on *wəχl̄ə-wòjə-səm*) | knollen, knorren; hautpustel. J *mər* (*mərəm*) id., »пупырунь», »смороковина» (на деревѣ, въ особ. на березѣ) | bläschen, knorren. *mørəŋ* pahkurainen, mukulainen | knorrig. J *mərrəŋ* id., näppyläinen | pustelig. *m. ē-səm* mukulainen udar (hyvälypsyisellä leh-mällä) | knorpeliges euter. *m.-wà-úmər* jolla on pieniä ihonäppylöitä kasvoissa | der kleine pusteln im gesicht hat. — Wotj.-syrij.

*mørš* raukka, raiska, parka | arm. *m. q̄təmz*. — ? Wog. Sz. *mor* dummheit, bagatelle.

1255 *mørš* : *sqrə kèw*, *mørš kèw* »сыровикъ».

*mòrə̀iə̀m*, *mòrə̀iṭà̀m* katketa (kappaleiksi) | brechen, auseinandergehen, zerbrechen. J *mòr̀iə̀m*, *mòr̀iṭə̀m* id. J *iùwè̀m k̄iṭyə̀ mòr̀iə̀ȳ* keppini katkesi kahtia. J *iùwè̀m àr̄ t̄sòp̄ȳə̀ mòr̀iə̀ȳ* keppini katkesi moneksi kappaleeksi. *mòr̀iṃə̀m*, *mòr̀iṃə̀tə̀m* katketa, taittua | brechen, zerbrechen. *mòr̀iṃə̀m*, *mòr̀iṃə̀tə̀m* taittaa, katkaista | brechen, zerbrechen. J *mòr̀iṃṭə̀m*, *mòr̀iṃṭə̀l̄l̄ə̀m* id., katkoa, *изломаю*; taittua, katketa | brechen, zerbrechen. *ið̄χ̄t̄è̀n χ̄ūtə̀m t̄s̄up̄ə̀ m̄ə̀n mor̄iṃṃə̀m*. *s̄ə̀w̄ə̀m mòr̀iṃṃə̀t* keppini katkesi (kahtia). *mòr̀ə̀k̄k̄ə̀m*, *mòr̀ə̀k̄k̄ə̀tə̀m* taittaa l. katkoa kappaleiksi | brechen, zerbrechen. *ið̄χ̄t̄ə̀t w̄ə̀j̄ə̀t*, *p̄ə̀rà̀ mòr̀ə̀k̄k̄ə̀t* otti jousen, katkoi sen palasiksi. *mòr̀t̄ə̀m*, *mòr̀t̄t̄ə̀tə̀m* taittaa, katkai-  
ta; taittua, katketa | brechen, zerbrechen. J *mòr̀t̄ə̀m*, *mòr̀t̄ə̀l̄l̄ə̀m* id. *mòr̀t̄t̄ə̀m n̄ò̀t* katkennut nuoli. — Fi. murta-. — Vgl. *m̄ə̀r̄ə̀iə̀t̄*.

*mòr̄ə̀m* kurttu, ryppy (vaatteessa, otsassa) | falte, runzel. J *m̄ə̀r̄ə̀m m̄ə̀r̄m̄ə̀m* id. J *m̄ə̀r̄m̄ə̀ȳ* ryppyinen, kurttuinen | faltig, runzelig. J *m̄ə̀r̄m̄ə̀iə̀m*, *m̄ə̀r̄m̄ə̀īə̀m*, *m̄ə̀r̄m̄ə̀īə̀* kurtistaa, rypistää | knittern, zerknittern. J *m̄ə̀r̄m̄ə̀īə̀ȳ*, *m̄ə̀r̄m̄ə̀īə̀l̄* kurtistua, rypistyä | schrumpfen, falten werfen.

*mòr̄ə̀m* (*mòr̄ə̀m*), *mòr̄l̄ə̀m*, *mòrà̀* J ammuu, mylviä (lehmä, härkä) | brüllen, blöken.

*mòr̀iṭə̀m-k̄ò* J kyttyräselkä, *горбунъ* | buckliger.

1260 *m̄ə̀r̄l̄* (*m̄ə̀r̄è̀m*) J pensas | busch. — ? M. *mar*.

*m̄ə̀r̄l̄* J s. *m̄ə̀r̄*.

*mòr̀īīə̀ȳ* J : *k̄òr̄r̄ə̀l̄ m*. hänellä on kuukautiset | sie hat die regel. *m̄ə̀r̄m̄àṭ̄ə̀īə̀m*, *m̄ə̀r̄m̄àṭ̄ṭ̄ə̀īə̀m* : *p̄ə̀k̄k̄ə̀à̀ m̄ə̀r̄m̄àṭ̄ə̀īə̀m* minua paskattaa | ich muss scheissen.

*m̄ə̀r̄ò̀īə̀m*, *m̄ə̀r̄l̄ò̀īə̀m*, *m̄ə̀rà̀* (?) J kastua (esim. sateesta) | nass werden. J *īə̀m̄nə̀ m̄ə̀r̄ò̀īə̀m* kastuin sateesta. J *m̄ə̀r̄ò̀īə̀m*, *m̄ə̀r̄l̄ò̀īə̀m* kastua läpimääksi | vollständig nass werden. J *m̄ə̀r̄r̄ə̀īṭ̄ə̀m*, *m̄ə̀r̄r̄ə̀īṭ̄ə̀l̄l̄ə̀m* kastella läpimääksi | durchnässen. J *m̄ə̀rà̀īṭ̄ə̀m*, *m̄ə̀rà̀īṭ̄ə̀l̄l̄ə̀m*, *m̄à̀rà̀īṭ̄ə̀* kastuttaa, *промочить* | nassen, durchnässen.

1165 *m̄ə̀r̄r̄ə̀ȳ-m̄ə̀r̄ə̀p* J paksu, täyteläinen, lihava, *толстый, полный* | dick, voll, beleibt, fett.

*m̄ə̀r̄r̄ə̀s* J s. *p̄ə̀r̄ə̀š̄*.

*mòr̀t̄t̄ə̀-ṭ̄ə̀w* (-*ṭ̄ə̀w*) J linnun rengasmaisen rintaluun, *дужка* | ringförmiges Brustbein des vogels.

*mòs*, *mòst* pitää, надо | (es ist) nötig, man muss. J *mùs*, *màsɩ* kelvata, годиться | taugen. *mànè·m mənà·* *mò's* minun on mentävä. J *məntà mäsɩ* pitää mennä. *mànè·m mò's wə·χ* tarvitsen rahaa. J *màntəm wə·χ mäsɩ* id. *kəkə wəχət pəχəl χaχətə*, *mò's mənè·m* jättäkää hänen rahamöykkynsä, minulle (jo) riittää! J *màsɩəχ* kelvoton, негодный | untauglich. — Wog. Sz. *mors* geeignet; ? *m. mašto*.

*mòsə·η* vai? | oder? *mòsə·η-mòs·ə·η* -ko -vai? | oder? *mòsə·η mən·m mənà·nà əntā* tuletko minulle vai et (esim. työhön)? *mòs·ə·η tām χət* *əntənā əntā* tuletko tänään vai et? *nəηə·n mòsə·ηz*, *mən mənà·m* jos sinun on tarvis, niin tulen. *mòsə·η tšòkətəmən tükəkə·ə·ion*, *mòs·ə·η wənχətəmən tükəkə·ə·ion*.

1270 *mòsəm*, *mòstəm* rakastaa; hyväillä | lieben; liebkosen. J *mùssəm*, *màsɩəm*, *mòsà* id. *əwəm kəpə·l wə·χə·n*, *mòsəm kəpə·l wə·χə·n* (fl.) he suutelivat toisiaan. *mòstəm*, *mòstətəm* suudella | küssen. *əntəmən mòstəmən* *əntət* he tulevat iloiten. J *màstə-kə* ystävä, другъ | freund.

*mòsənək* rikki, tulikivi | schwefel.

*mòsmətəm*, *mòsməttəm* kelvata, годиться | taugen. *tām ú·à·n nə·ηə·n mət tət·nə* *mòsmətət* kyllä tämä leipä sinulle vielä kerran kelpaa.

*mòts* J : *mà* *əwət mòtsà pənnəm* minä syytin häntä, я обвинилъ ero | ich klagte ihn an, beschuldigte ihn. J *əntəm wə·r pə·lən mòtsà pət* hän joutui syytteeseen varkaudesta | er wurde wegen diebstahls angeklagt. J *mòttəm*, *mòttə·lləm* antaa ilmi, донести | angeben. J *mòttəm-ə·χ* сосланные | die verschickten. J *mòttəm-kə* сосланный | verschickt, verwiesen.

*mòttə*, *mòttə* J asti | bis. J *əηk kə·nə·η* *mòttə mən* meni rannalle asti. J *kə·llə mòttə tət wə·lən* kuinka kauvan olet täällä?

1275 *mò·i* häät | hochzeit. J *mà·i* (*mà·iəm*) id. *mò·iə·η* : *mò·iə·η·* vieraisille, *Ekylään* | zu besuch. *mò·iə·η·* *mənà·m* menen vieraisille, kylään. J *mà·iə·η kətà mən·ləm* id. *tām χət* *ə·χ·pə·χə·n nə·η pə·tə·nà mò·iə·η·* *ənt* tänään tulee veljesi sinun luoksesi vieraisille. *mò·iə·η-χ·i·i* vieras | gast. J *mà·iə·η-kə* id. J *mà·i·i·ntəm*, *mà·i·i·ntə·k·ləm*, *mà·i·i·ntà* kosia, сватать | einen heiratsantrag machen, freien, werben. — Wog. A. moi, mui gast.

*mòjìtèk* saippua | seife. J *majitk* (*majitkèm*) id. — Wog. A. *muitek* seife; wotj. *majtal*.

*mòkər* kyttyrä (= J *mòkšš*) | buckel. *mòkrəŋ*(-tšə'ntšəp) kyttyrä-selkäinen | buckliger. — Cf. wog. Sz. *moksér* buckelig; tscher. *mugər* горбъ; wotj. *mikíräs* buckelig. — *mòkərātəm*, *mòkərāt-tàm* kumartaa, kumartua | beugen, biegen, krümmen, sich beugen, sich biegen, sich krümmen, sich bücken. *kərəš nēŋ*, *št mòkərātà!* — ? Cf. wotj. *bekiral-* usw.

*mòkšš* (*mòkššèm*) J kyttyrä | buckel. *mòkššəŋ* kyttyräselkä (= J *mòrštəm-kò*) | buckliger. — M. *mokššənda*.

*mòktā* turhaan, turhanpäiten | vergebens.

1280 *mòník* satu, märchen. J *màník* (*màníkəm*) id. *mòník-χùš-sò-təp* eräs kuusitähtinen tähtisikerö | ein sternbild mit 6 sternern. J *màník-kò-əntpš-sàtpš-kə'rrə* ичиги | eine art fussbekleidung. *mòníkəm*, *mòníkšà'm* kertoa satu l. satuja | märchen erzählen. J *màníkəm*, *màníkšəm*, *mòníkà* id. *mòníkš-təm*, *mòníkš-ttàm* id. J *màníkš-šə'ŋləm*, *màníkš-šə'ŋŋləm*, *màníkš-šə'ŋlə* kertoella satuja | märchen erzählen. J *màníkkəm* (-əm), *mù'kəm* arvoitus | rätsel. J *màník-kèmtəm*, *màníkkèmtə'ŋləm*, *màníkkèmtà*; *mù'kèmtəm* arvuuttaa | rätsel aufgeben. J *mànt əi mù'kèmtà mù'kèmtà* arvuuta minulle yksi arvoitus! J *mù'kèmtəm*, *mù'kèmtə'ŋləm* arvuuttaa | rätsel aufgeben. J *mà nòŋàt əi mù'kèmtà mù'kèmtə'ŋləm* arvuutan sinulle yhden arvoituksen. — Vgl. s-laute 95 (wo *mòŋk*, J *màŋk*).

*mòŋk* J karhun korva | ohr des bären.

*mòŋŋitš-šəm*, *mòŋŋitš-šəm* torkkua, дремать | im halbschlaf sein duseln. J *mèwnləm*, *mèwnlə'ŋləm*, *mèwnlə* id.

*mòŋŋər* J: *m. kə'itš-šəm* minussa on langettava tauti | ich habe die fallsucht.

*mòtsəmə'w* | name, s. šs.

1285 *mòtsəmə'* s. *šiməš-wə'χ*.

*mūχət* maksa, leber. J *mūw* (*mūw'əm*) id. *mūχət-tšə'p* s. *tšə'p*. —

Vgl. s-laute 29, 96 (wo J *mūw*); FUF XII 304; Beitr. 238.

*mūχət* iso heinäruko (копна), noin kahden miehen kannannainen, joista sitten tehdään *pàš* (сторъ), pieles (johon menee 20—30 *mūχət*), heuschober. — Vgl. FUF II 126.

*mùχāt tē'r* s. *ōtām*.

*mùlēm* höyry (esim. padasta nouseva); hengenhöyrä (= J *lōpāt*) |  
dampf; atem. J *mùlēm* (*mà mùlèmèm*) id. — Wog. Sz. *mūlati*  
rauchen.

- 1290 *mùn* miehenkalu, männliches glied. J *mōn* (*mōnām*) id. J *mōn-  
iōnk* = *úāηχēr*. *mùn-χēē'r* munapussi | hodensack. J *mōn-kōrēγ'*  
id. *mùn-kēw* muna | hode. J *mōn-kāw* id. *ēi mùn-kēw pē'lāk*  
*tā'īt* hän on pietimys. J *mōn-kāw-pāllāk* mulkkupuoli | mit  
einer hode. — Vgl. Beitr. 20.

*münt* äsken, ei kauan sitten, давиче | kürzlich, neulich, nicht  
lange her. J *münt* id. *münt iōwō'n* viime yönä. — Wog. Sz.  
*mōnt*, *mont*, *mānt* früher, jüngst, ? A. *mo-lix* vor einigen  
tagen.

*mūηχēl* solmu | knoten. J *mūηkēl* (*mūηylēm*) id. — Wog. Sz.  
*moxēl* knoten.

*mūr* s. *šlš*.

*mūr*<sup>c</sup> (-ēm) J puiden oksilla lumi | schnee auf den ästen der bäume.  
— Ung. *maráz* reif.

- 1295 *mūrēχ* морозка | *Rubus chamaemorus*. J *mōrrēηkē* (*mōrrēηkām*) id.  
*kōjā tā'tōm sēwōη mūrēχ*, *kōjā tā'tōm wēkōη mūrēχ* suolle las-  
keutunut palmikkoinen, kaunis muurain. *mūrēχ-kō'tš* kuppaa-  
tauti | syphilis. — Vgl. Beitr. 50.

*mūrēs* välimatka kämmenen alasyrjästä kohotetun peukalon nenään  
(= J *pāηēη-kōt-īāmp*) | abstand zwischen dem unteren rand der  
flachen hand und der spitze des erhobenen daumens.

*mūrēs-iō'ηk* (fl.) hiki | schweiss. *tšēkēt iō'ηk*, *mūrēsēt iō'ηk mōηχēstā-  
ūt ōmtōt* hän istahti maahan pyyhkiäkseen hikeä.

*müstōm*, *müstōtēm* gefallen. J *müstōm*, *müstō'llēm* id. *tāwē'n mūstōtā-  
χōtē* onko hevosesi sinulle mieleen vai miten? J *tōm ūwē māt-  
tēm mūstōl* tuo tyttö miellyttää minua. — Wog. Sz. *mūsti*  
gefallen.

*mūšnā* nahkakukkaro, jossa pidetään pientä kamua | lederbeutel  
für kleinere sachen. — Russ.

- 1300 *mūw-ārīt* J kuinka paljon? kuinka monta? | wie viel? wie viele?  
J *mūw-ārīt iāw tai'ōn* kuinka monta hevosta sinulla on? J  
*mūw-ārīt wāyāt māō* paljonko hän antoi rahaa (sinulle)? —

M. -ara. — J *mùw ùrnàm* miten? kuinka? millä lailla? | wie? auf welche weise?

*mùwt (mùwtèm)* J старица, протокъ, seitenarm eines flusses (kurz; cf. *past*).

*mùjəptə* arvoitus | rätsel. Irt. *mùjəp* id. *mùjəptəm, mùjəptətəm* arvuuttaa (sanomalla arvoitus); arvata (arvoitus) | rätsel aufgeben; raten. *mə'n nəηà't mùjəptətəm, nə'η mùjəptə* od. *nə'η ùnttə* minä arvuutan sinulle arvoituksen, arvaa se! — M. *muje-*; fi. muista-. — Vgl. NyK XXXVIII:192.

*mürəm, mürtəm* nääntyä nälästä, съ голоду умориться | verhungern. *səmə'm wətmə'n mən mürəm*. — ? M.

*mürəp* terttu | traube, kätzchen. J *mürəp (mürpəm)* id. J *mürəp-pəηəkə* takahammas | backenzahn. — Wog. Sz. (*pul-*)*mogri* beerenbüschel.

1305 *mürkòw* porkkana | mohrrübe. J *mərkrəpkà* id. — Russ.

*müt* peräpuoli turaa, передняя стѣна | hinterer teil der stube; hintere wand. J *mùl (mùlèm), kət-mùl* id. *müt-səη* передній уголъ.

*müt, ənə-müt* rukous, loitsu | gebet, zauber. J *mùl (mùlèm)* id. J *mùlləm, mùlləm, mùlà* rukoella, loitsia | beten, beschwören, zaubern. — Wog. Sz. *nuträ* zauberkraft. — Vgl. *mòúk*.

n.

*nəylsɪəm, nəylsɪə'lləm* J sprattla (om fisken) | zappeln.

*nəχər* шишка у кедра | zedernuss. J *nəšr (nùwrəm)* id. J *nəšr-səm* ketripähkinä | zedernuss. *nəχər-səm* fäste | ansatzstelle. — Vgl. Urh. 16.

1310 *nəχràttəm, nəχràttətəm* tikuttaa, synnyttää semmoinen ääni kuin esim. harakat katolla kävellessään tai nokkiessaan | picken, anpicken.

*nəməs* ymmärrys, muisti, умъ, память | verstand, gedächtnis. J *nəmməs (nəmsəm)* id. *nəmsət* *əðəχətət* hän meni tainnuksiin, pyörtyi. *nəmsəη* viisas, умный; hyvämuistinen | klug, weise; mit gutem gedächtnis versehen. J *nəmsəη* id. J *nəmməs(ə)tyhmä* | dumm. *nəməs* : *ùnt wà'n nəməs òt tã-tã, pòrəχ wà'n nəməs òt tã-tã* (fl.) не сердись | ärgere dich nicht! *nəməsəm, nəməsətəm* ajatella, miettiä, думать; muistaa | denken, nach-

denken; sich erinnern. J *nqmməksəm*, *nqmməksəʔləm*, *nqmməksà* ajatella, miettiä | denken, nachdenken. *nq̄ŋ ək̄k̄k̄ā nqməstə̄n* muistatko sitä? J *nqmməm*, *nqmləm*, *nq̄nà* muistaa, помнить | sich erinnern. J *nà nqmləm lq̄wàt kq̄lyð* muistan vielä hänet. J *nqmʔəyləm*, *nqmʔəyləʔləm* вспомнить | sich erinnern. *nqməstətəm*, *nqməttətəm* вздумать | ersinnen, auf den gedanken kommen. J *nqmələmtəm*, *nqmələmtəʔləm*, *nqmələmtà* id. *kq̄ləp̄p̄tət* *kənttšā nqməttə̄t* hän aikoi etsiä itselleen vaimoa. J *nà nqmələm* aion kosia. — Wog. A. *nōmīs*, *nōmīt* verstand.

*nqrq̄* kuoppainen (tie), ухабистый | holperig, ausgefahren. *nqrq̄ təχð* ухабъ | ausgefahrenes loch. *sòq̄ pə̄nt nqrq̄ ɣà ɣə̄t*.

*nqrð* s. *wōtšəm*.

*nqrəm* lava, лабазъ (esim. jolla karhua vahditaan); lava, jolla kaloja kuivataan auringossa; hyllý (= J *əltəm-p̄irt*) | pritsche; brett, gestell. — Wog. A. *nārim* pritsche; normän wandbrett, Sz. *narmä* fleischständer.

1315 *nqrəm*, *nqr̄təm* levittää | ausbreiten. *χúk̄ n*. levittää kaloja, latoa kaloja rivittäin jäätymään. *χòtəm χət-χə̄r səχətət nqr̄təm* laitain sillan l. permannon tupaani. — Wog. A. *nartam* ausbreiten, streuen, Sz. *nari*, *norti* ausbreiten.

*nq̄wð*, *nq̄wð*; *nq̄wəm* (fl.) valkoinen; kirkas, свѣтлый (esim. taivas, teekiehtiö) | weiss; klar, blank. J *nèwə* id. *nq̄wətsək*, *nq̄wəq̄xtə̄p* vaaleahko | klar, hell. J *nèwətsək* id. J *nèwə məȳ* liitu | kreide. J *nèwə-nəmləp* s. J *nəmləp*. *nq̄wə-ròχ* бѣлодушка | eine fuchsart. J *nèwə-ròk̄* id. J *nèwə səm-kəw* silmänvalkuainen | das weisse im auge. *nq̄wəm tənq̄t ɣəm ɣə̄nkā* (fl.).

*nə̄ɣ* tuli | feuer. J *nə̄ɣ* (*nə̄ɣəm*) id. *nə̄ɣ-ɣm* tuliemo (cf. *təw-tə̄nχ-ɣkə*) | feuermutter. *nə̄ɣ-χə̄r* tulisija, nuotion paikka, орнище | feuerstätte, platz des lagerfeuers. J *nə̄ɣ-kərrə* id. J *nə̄ɣ kət̄tə-ə̄nyk̄* kynttilä | kerze. J *nə̄ɣ-ləpət*, *nə̄ɣ-tšə̄k̄k̄əm* savu | rauch. J *nə̄ɣ-pə̄r* tuhka | asche. J *nə̄ɣ-rəw* s. J *rəw*. *nə̄ɣ-sə-wəttəm* kipinä, искра | funke. J *nə̄ɣ-sū* id. J *nə̄ɣ-təw* s. *təw*. J *nə̄ɣ-tə̄llək̄*. *nə̄ɣ-tə̄rt* kipinä | funke. J *nə̄ɣ-wəȳ* огниво | feuerstahl. — Wog. Sz. *nāj* sonne, feuer.

*nə̄ɣ* (fl.) ruhtinas (parallelwort zu *ərt*) | fürst. — Wog. Sz. *nāj* frau, fürstin, ? A. *naer*, *najer* fürst.



*nākcōwālnōj* (sepän) alasin (= J *òlt*) | amboss. — Russ.

- 1320 *nāmən* (rannalla) rannassa | am ufer. J *nāmən* id. *nāmētā* rannasta (rannalta, ylös maihin) | vom ufer. J *nāmētā* id. J *nāmētā iəŋk kūtəm* kannoin vettä joesta. — Lp. — Vgl. *nāmp*.  
*nāmət* huopa, войлокъ, кошма | filz. J *nāmət* (*nāmtəm*) id. — Wog. A. neament filz; ung. nemez.

*nāmpər* kasviaineeksista syntyvä lika l. roska lammissa; pohjasako, grummel | aus pflanzenstoffen entstehender schmutz im see; bodensatz, schmutz. *nāmpərəŋ iəŋk* sekainen vesi | trübes wasser. — ? Wog. Sz. *nāmpər*: *χīs-n.* sandkorn.

*nānməttəm*, *nānməttətəm* hyväillä, ласкать | liebkosen.

*nāŋk* lehtikuusi, листовница, lärchenbaum. J *nāŋk* (*nāŋkəm*) id. — Vgl. FUF III 113.

- 1325 *nār* (fl.) linna (parallelwort zu *wòtš* und *χòt*) | burg. *əj wòš wə-rā'ty*, *əj nār wə-rā'ty*. *nārəŋ pūχət nārē'tyā iəχət'yən*, *χārəŋ wòtš χārē'tyā iəχət'yən*.

*nār* hyvä-, leppeäluontoinen, ystävällinen, kelpo (parallelwort zu *tūs*) | gut, freundschaftlich, freundlich, tüchtig.

*nārs* (fl.) (sankarin)miekka | (helden)schwert. — Wog. Sz. *nāri* säbel. *nārəmtəm*, *nārəmtām* raadella, runnella (esim. *karhu lehmän*), увѣчить | zerreißen, zerfleischen. J *nārəmtəm*, *nārəmtə'lləm*, *nārəmlà* id. — ? M. *nara*. — Vgl. folg.

*nārəp* lihtain (suippopää kepakka, jolla hamppua puhdistetaan lyömällä, jolloin kuori irtaantuu) | schwinge. — Syrj. *niralny* hechel, *nir* grießen; m. *nara*.

- 1330 *nārəsəm*, *nārəstām* soittaa | spielen. J *nārəksəm*, *nārəksə'lləm*, *nārəksà* id. *nārəs-χū'χ* eräs soitin, журавль, домбра | ein musikinstrument. J *nārəks-χūw'* id.

*nārəp* vinoon myötävirtaan pohjaan lyöty teikki padossa (*pət*), joka tukee padon patsaita (*əŋkət*) | stange, die den pfahl des dammes stützt.

*nārərəm*, *nārərəm*, *nərà* J ähkiä, voiikkaa, стонать | stöhnen, ächzen. *nāsār-χà'mkəs* ? syyhelmä, «отсыпь» | ? picken, prickeln. *nāsār-χàm-kəjət kətətət*. *nāsār-təŋχ* haltija, jonka luullaan lähettävän *nāsār-χà'mkəs* nim. taudin | geist, der die n.-χ. genannte krankheit sendet.

*nāšūwēttem, nāšūwēttem* hankkia, ansaita | anschaffen, verdienen.  
 1335 *nāt: kōr-nāt* jalkapohja | fusssohle. *āmpāt kōr-nātēmnz* koira  
 makaa jalkapohjissani. *ēt wājōttēnnz kōr-nātēnā ēstāmtē* kun  
 paneudut maata, laske se jalkapohjiisi.

*nāts: nātē mēntā* pitää mennä | man muss gehen. — Russ.

*nāwōi* навои (kangaspuissa) | weberbaum. — Russ.

*nāwrēm, nāwōrtām* hyppiä | springen. J *nāwrēm, nēwrēm, nāwrā*  
 id. *nāwōrmēm, nāwōrmētēm* hypätä, hypähtää | springen, hüpfen.  
 J *nēwrēmēm, nēwrēmēm, nēwrēmā* id. *nāwōrttāiēm, nāwōrttā-*  
*tāiēm* nousta takajaloilleen, sich bäumen (v. pferden und renn-  
 tieren).

*nāwrēm, nāwōwōrēm, nōyrā* J painaa, давить | drücken. J *nāwōrm-*  
*tēm, nāwōrmētēm* paina(ita)a, pusertaa, жать | drücken, pres-  
 sen.

1340 *nēkz* viulussa y. m. kielisoittimissa tappi, josta kieliä kingotetaan  
 (= J *iānk*); liipasin viritysjousessa ja loukussa (*sēs*); poron-  
 valjaissa puinen l. luinen laite, johon vetohihnat reiästä pistetään  
 | wirbel an der geige usw.; drücker an der falle; vorrichtung  
 aus holz od. knochen am renntiergeschirr zum durchstecken  
 der zugriemen. J *nēkē (nēkēm)* poronvaljaissa puinen l. luinen  
 laite, johon vetohihnat reiästä pistetään | vorrichtung aus holz  
 od. knochen am renntiergeschirr zum durchstecken der zug-  
 riemen. — Wog. Sz. *nax (nāngh-)* stellnagel; syrj.

*nēm* nimi, name. J *nēm (nēmām)* id. J *nēmōmē sēiōmē* kuuluisa,  
 mainio | berühmt, ausgezeichnet. J *ār-nēmōmē* monenniminen |  
 der viele namen hat. *nēmā-pā* nimetön sormi | ringfinger.  
*nēmōm, nēmōmētēm* (trans.) nimitää, antaa nimi jkulle | nen-  
 nen, einen namen geben. J *nēmōm, nēmōmētēm, nēmōmā* id. *nēmō-*  
*tōwāt kēsānā* *nēmōm* annoin hänelle *kēsān* nimen. J *iōwāt*  
*iwānyō nēmōm* kutsuin l. nimitin hänet Iivanaksi. *nēmōiāi* (3  
 p. s. pass.; fl.), *nēmōiāi: wōtš tōttz nēmōt nēmōiāi tāpōt tšippē*  
*tšippō āwōtā* linna siinä sai nimen T. — Vgl. FUF VII 30;  
 Beitr. 14.

*nēmōpsz* lahja, jolla nuorikko miehelään tullessaan muistaa kaikkia  
 miehensä sukulaisia ja jonka mies puolestaan vähän aikaa  
 häiden jälkeen antaa vaimonsa sukulaisille | gabe der jung-

frau an die verwandten des mannes, gabe des neuverheirateten mannes an die verwandten der frau. — ? Sam.

*nēn* nainen, vaimo, weib, weibchen | frau. J *nē* (*nēnem*) id. *nēnkēn* *χὺχῆσ·n* *ἰρῆσῆσ·n* mies tuli vaimoineen. J *nēkēn* *κὺων* *ἰρῶσῆσ·n* id. *nēn-àm* narttu | hündin. J *nēn-àm* id. *nēn-χῆm-wō·ḡ* naaraskarhu | bärin. *nēn-χῆ* kielisoitin, балалайка | balalaika. J *nēn-ḡw* id. *nēn-χῆt* pojan- t. tyttären tytär | tochter des sohnes od. der tochter. J *nēn-kḡsəl(-əm)* kili | zicklein. *nēn-kḡt* vaimoni sisar, vaimoni sisaren mies, lanko | schwester meiner frau, mann der schwester meiner frau, schwager. *nēn-kḡmā* ristiäiti | patin. *nēn-lḡk* naarasmetsä | auerhenne. *nēn-nḡwrḡm* tytötöläpsi | mädchen, töchterchen. *nēn-ō·š* lammas | schaf. J *nēn-ātš* id. *nēn-ḡpḡt* vaimo, ehegenossin. *nēn-pḡm* heinälaaji | eine grasart; s. *χḡtəm*. *nēn-tā-wḡx* henne. *nēn-tā-w* tamma | stute. J *nēn-ḡw*, *nēn-ḡw* id. *nēn-tḡnt* naarashanhi | gänseweibchen. J *nēn-lōnt* id.

*nēp* (fl.) hautausmaa (= *wḡt-pḡ·χḡt*) | begräbnisplatz. *nēpəḡ* *χḡ·χ* *nē·p*.

1345 *nēpāk* paperi; kirje; kirja | papier; brief; buch. J *nēpək* (*nēpəkəm*) id. J *nēpək-ontūtətə-kō* opettaja | lehrer. J *nēpək-sḡw* paperi; rupla | papier; rubel. — Wog. A. *nepäk*; *syrgj*.

*nērəm* ~ *nērəm*, *nērətəm* (3 p. sing. *nērət*), *nērā* reuhtoa, telmää, mellastaa, биться | lärmen, poltern, sich schlagen, sich ungebührlich benehmen. *ōt nērā* не бейся! *tḡm nḡn pax ḡ·w* *tḡ·w* *χḡtə nērət* tämä kirottu tyttö, kuinka se rimpuilee! *kḡ·š* *χḡtə nērət*, *χḡḡ mḡt-ḡ·rā* *ḡ·wḡt* kuinka hän puuhasikaan (päästäkseen sisään, niin ei voinut, senvuoksi) muuttihe hän madoksi. *nērət nērət*, *kḡkḡsət kḡkḡsət* he teuhasivat, tappelivat. — M. *nérge*.

*nērəp* lepinkäinen, жуланъ (vähän varpusta suurempi, punanen) (= J *ḡōpḡl*) | raubwürger, würger. *nērəpkā* id. (kottaraisen kokoinen).

*nērətḡt*, *nērətḡt* nousi kova pyryilma, rupesi kovasti tuulemaan ja satamaan | es erhob sich ein schneegestöber. J *nērətḡt*, *nērətḡt* *ruveta* myrskyämään, буранъ или буря встала | zu stürmen beginnen. *wḡtḡ nērətḡt* myrsky nousi. *ḡt sḡt sḡpḡḡ* *ḡt nērətḡt*, *nḡm sḡt sḡpḡḡ* *ḡt nḡx* *nērətḡt* (fl.) nousi kova pyryilma. — Wog. A. *neritam* aufstehen, sich erheben.

*nəryəm, nəratəm* sanoa, сказать | sagen. *tɪs' ət nəryä* älä sano niin! *ewɜː, tə nəratəˈnna ʒɔtɜː nəratəˈn* tyttö tätä tehden mitä teet? = mitä oikeastaan teet? *təɪ ʌnɪtəˈn, ɪms˜, ʒɔtɜː nəratət* kuppisi, akka, mitä tekevät? — M. *mārgə-, mefe-* ( $\gamma > 0$ , cf. pelkään ~ *pele*).

1350 *nəwɪ* J s. *nawɜː*.

*nəyət* tehtävä, urakka, урокъ | aufgabe, stücklohn. *ʒətəˈŋɒt ɪyətəmnɜː* *nəyətət pəntɪˈɪən* huomenna isäni panee sinut koetukselle (ansio-työtä tekemään).

*nəkəm, nəkiəm* J : *kɔːəm nəkiəm* onnun vähäsen, прихрамывать | ein wenig hinken.

*nəkɪpət, nəkiɪpət, nəkiɪpə* J tyrkätä, толкнуть | stossen, einen stoss geben. J *nəkɪləm, nəkilələm* tyrkkiä | stossen. J *nəkɪsɪəm, nəkiɪsɪləm* id. — Cf. fi. *nykiä*.

*nəmā* tahallani | absichtlich. J *nɪmɪn* tahallaan, нарочно | absichtlich. *nəmā səɪä* todellinen, oikea, настоящий | wirklich, richtig. *nəmā səɪä wɛːr* totinen tosi. *tɪm nəmə səɪä ɪəm wɔɔɔ* tämä on oikeaa kultaa. *tɪm ʒuːɪ nəmə səɪä ʒantɜː*.

1355 *nərəm, nərtəm* juosta (jhnkin) | laufen. *tɔw pəntətā nərə* juokse hänen luokseen! *nərɪtəm, nərittəm (nərɪttəm)* juosta, juoksennella | laufen, trotten. J *nərrəyətəm, nərrəyətəlləm, nərrəyətə* juosta | laufen. *nɔːŋ mɪttā tɪs˜ nərittəm* mitä sinä niin juokset? *nərɪtəm pɔɔɔ* poika, joka juoksentelee ympäri, noin 4 — 10 ikävuoden välillä.

*nəl* varsi (veitsen, viikatteen) | schaft. J *nɪɪ* (*nɪɪləm*) (ainoastaan veitsen) varsi | (messer)schaft. J *nət-ɪuːɔ* merrassa, (*pən*) varsi-puu takapuolella, jolla se työnnetään pohjaan ja sieltä vedetään ylös; sen alapää painetaan pohjaan, «щакина» | stange zum befestigen der fischreuse. J *pən-nɪɪ* id. — Vgl. Beitr. 78.

*nɪk* (alas) rannalle, rantaan | ans ufer. J *nɪk* id. *sərəɔɔä, nɪk ʒətə-mɔːt nɪməyətətāt* alas merelle luikui hänen suksiparinsa. *pəsəˈn nɪk ʒətɔɔmtət* työnsi pöydän etemmäs lavitsasta. — Vgl. *nɪmpɜː*.

*nɪmət* suksen alla nahka; nahkapohjalla varustettu suksi | leder unter dem schneeschuh; schneeschuh mit ledersohle. J *nɪməɪ* (*nɪmɪəm*) nahkapohjalla varustettu suksi, подволока | schneeschuh mit ledersohle. *nɪmət-pɪˈtɜː* suksen takapuoli | hintere

seite des schneeschuhs. J *n̄iməi-səw* suksen alla nahka | leder unter dem schneesuh. *n̄imətəŋ tɔχ*. ¶

*n̄impr*: *n̄imprə'nə* rannemmalla | näher am ufer. *m̄in χò'təm n̄imprə'nə* od. *m̄in χò't n̄imprə'mnə* rannemmalla talostani. *n̄imprəiä* rannemma | näher ans ufer. *n̄impr̄wə* rannempaa] | weiter vom ufer weg. — Vgl. *nāmən* und *n̄ik*. ¶

1360 *n̄ip* taakka, jota kannetaan selässä kaulan ympäri ja olkapäitten alatse kulkevasta nuorasta l. remmistä | börde, auf dem rücken getragen. — Wog. Sz. *nāp* bündel; wotj. *n̄ip?*, *n̄ep̄* last, börde, tracht; ? fi. *nippu*.

*n̄ir*: *m̄in n̄irəŋ χò't n̄irē'mà s̄urəŋ χò't s̄urē'mà k̄ik-wəχ kām-wəχ p̄àχl̄ə't àttā'ŋà't* minun omaan talooni kantakoon rahamökyt | er soll das geld in mein eigenes haus tragen. *n̄irə'ŋ* (fl.) *wòts*-sanan attribuutti | attribut zu *wòts*. *χò'təm sò't χùip̄ē n̄irəŋ wòts̄ətnə χəiä't iðχò'ttə χətt əntə'm* 300-miehissessä? linnassa ei ole sitä päivää, ettei ihmisiä kuolisi | in einer festung mit 300 mann? vergeht kein tag, ohne dass menschen sterben. *sòŋχ χùs̄ k̄k̄ p̄ùχtəŋ wò'ts̄ p̄ùχtətnə, n̄irəŋ wò'ts̄ n̄irətnə*.

*n̄irəm*, *n̄ir̄ləm* J voidella, maalata, мазать, красить | schmieren, malen. J *sə'än-əŋk̄àt əw̄l n̄irəm* voitelin reen tervalla.

*n̄irwəm*, *n̄irw̄təm* näkyä | sichtbar sein. J *n̄ir̄ləm n̄ir̄ləm, n̄ir̄lā* id. *tòttə n̄ir̄lə wət* tuolla näkyy tuli. *w̄t̄mə't m̄oχtə' w̄t̄mə't n̄irw̄t* ytimen läpi näkyy ydin. J *mə'wəwəli tət n̄ir̄l* mikä tuolla näkyy? J *k̄r̄l t̄ä'li t̄ələs n̄ir̄l̄iəli* huomenna näkyy kuu. J *n̄ir̄l̄iəy'* näkyi. J *k̄r̄l t̄ä'li t̄ələs n̄ir̄t̄ə'ziəli* huomenna näkyy kuu | morgen ist der mond sichtbar. — Wog. A. *n̄iglam* sichtbar sein, Sz. *n̄ir̄li, nokhti, n̄āñki*; fi.

*n̄oχ̄iəsə'm*, *n̄oχ̄iəs̄t̄ə'm* kiikkua (= J *k̄ülyəm*) | schaukeln (intr.). *n̄oχ̄iəsəptə'm*, *n̄oχ̄iəsəptə'tə'm* kiikuttaa | schaukeln (trans.). *n̄oχ̄iəs-juχ* kiikku (= J *k̄öləptə-iùw'*) | schaukel.

1365 *n̄oχ* ylös | auf. J *n̄oχ* id. *n̄oχ k̄ittəm* herättää | erwecken. J *n̄oχ* [? *n̄oχ*] *k̄ittəm* id. *n̄oχ̄ə'k̄* ylös | auf. *w̄ənt̄sət̄ə't n̄oχ̄ə'k̄ q̄t̄ə't* hän makasi selällään, kasvot ylöspäin. *χòr n̄oχ̄ə'k̄ n̄irw̄ərt̄t̄ə'.* *n̄oχ̄ə'k̄ k̄ittəm* heittää ylöspäin | nach oben werfen. J *n̄oχ̄ wərrəm* korjasin. J *l̄ok̄ k̄in̄k̄ə'zi n̄oχ̄p̄i* [? *n̄oχ̄p̄i*] *p̄ittəm* pääsin hänestä voitolle. — Wog. A. *nox*, *noñq*, *nuk*, *nuñk* das obere.

*nōχ̄l* kepakka l. palikka, nuora molemmissa päissä, johon koira sidotaan, жезло | stab mit seil an beiden enden, woran der hund gebunden wird. J *nāwl* (*nāwlām*) id.; veneen telapuu, rullapuu, катокъ | rollstamm, rolle.

*nōχ̄ltsām*, *nōχ̄ltsām* nojata, nojautua; pönkittää, tukea | sich stützen; stützen, steifen. J *nāwl̄pām*, *nāwl̄p̄lām* nojautua | sich stützen. *ōχ̄t̄ s̄rākā* *nōχ̄lts̄* pane reki seinää vasten nojaan! *k̄t̄m̄* *ōχ̄t̄* *nōχ̄lts̄* nojaudun käsivarteeni. J *k̄t̄ p̄wrtā* *nāwl̄p̄lām* nojaudun seinää vastaan. J *p̄s̄ānā* *nāwl̄p̄lām* nojaudun pöytää vasten. *χ̄t̄* *nōχ̄lts̄*.

*nōχ̄m*, *nōχ̄tām* nokkia, noukkia, töykätä | picken, pflücken, kratzen. J *nūkk̄m*, *nōkk̄m*, *nūkā* id. (esim. tikka puuta). *t̄r̄k̄q̄l̄ā* *īst̄* *p̄āq̄ā* *nōχ̄t̄* hän tökittää sormellaan kurkunsolmuaan. *nōχ̄ntām*, *nōχ̄nttām* nokkia | picken. J *nōks̄p̄tām*, *nōks̄p̄t̄lām* noukkaista (kerran); tökähyttää (esim. sormellaan) | pflücken (einmal); kratzen. — Wog. A. *naxvam*, *nīquam*, Sz. *nāχwi*, *noghi* picken, hauen.

*nōχ̄(·)m*, *nōχ̄t(·)m* jäykistyä (esim. vasta kuolleen ruumis, vanhuksen ruumis maataessa) | erstarren. J *nōw̄m* ~ *nōw̄m*, *nōw̄lām*, *nōw̄ā* id., ооченѣтъ, heittää henkensä, kuolla (eläimistä; ihmisestä halveksivasti), околѣтъ | steif werden; sterben, verrecken. *t̄χ̄t̄* *īōχ̄l̄m̄t̄ā* *nōχ̄m̄* *χ̄t̄q̄* *ōm̄st̄*, *p̄t̄s̄m̄* *χ̄t̄q̄* *ōm̄st̄* kun he tulivat sinne, istuu (siellä) jäykistynyt ruumis. — Cf. wog. A. *noqam*.

1370 *nōχ̄l̄p̄* : *ānō-nōχ̄l̄p̄* koukero, sarvenmuotoinen puu, jolle pannu tai vati asetetaan, jotta se on kallellaan, niin että liemeen paremmin päästään käsiksi | krummes holzstück, worauf die pfanne oder schüssel gestellt wird, so dass sie schief steht und die suppe dadurch leichter erreichbar wird.

*nōχ̄tām*, *nōχ̄t̄tām* sääliä, жалѣтъ | bedauern, beklagen.

*nōllām*, *nōll̄ām*, *nōll̄ā* J kiskoa *ōl̄* nimisellä kaksipäisellä koukulla peurantaljasta sisäpuolinen kerros pois, mit einem schabeisen, *ōl̄* genannt, die innere seite eines renntierfelles abkratzen. — Vgl. Beitr. 240 (wo J *nōllām*).

*nōptām*, *nōp̄t̄tām* solua l. kulkea myötävirtaa | den fluss entlang gleiten od. gehen. J *nūptām*, *nāp̄t̄tām*, *nōptā* id. *īq̄t̄m̄* *nōp̄t̄*

tà·i nuotta kantaa. J *nùptò·iəm*, *nàpətìò·iəm*, *nəptà* solua myötävirtaan | den fluss entlang gleiten. *nòpəttəm*, *nòpəttətəm* uittaa, kuljettaa (lautassa), плавить (лѣсъ), flössen | fortschaffen, transportieren. J *nàpəttətəm* [? *nàpətìtəm*], *nàpəttətə·l̥əm* [? *nàpəttətə·l̥əm*], *nàpəttətə* id. *nòpəttə* *ìərkà·t mənò·t* kulki myötävirtaa, jokea alaspäin. J *nàpəttə·ìərkə mən* id. *nòptəm·ìù·ç* driven | treibholz. J *nàpəttə·ìùw* id. — Wog. A. *n̄t̄xelovum* schwimmen, *nēditam* flössen, *n̄tlam* id., Sz. *nāti*, *noti* schwimmen.

*norrə̀k̄* J suora, прямой | gerade. J *n. ìùw*, *lèk̄*.

375 *nort* silta | brücke. J *nart̄* (*nart̄lām*) id. *m̄n nart̄ə·m* siltani. J *kāt nart̄l̄ən* kaksi siltaa. — Wog. Sz. *nort̄əç* brücke.

*nortəp* : *nortəpn̄* lähellä | in der nähe, nahe. *pūçət nortəpn̄* lähellä kylää. *nortəp̄·wə* läheltä | aus der nähe, *nortəp̄* lähelle | in die nähe. *wəš nortəp̄ pūçət nortəp̄* *ìəçl̄ə·t* hän tuli linnan, kylän lähelle.

*nōsə̄n* (fl.) (passariorja) käskyläinen | (dienender sklave) diener. *ìərk̄ k̄·ttət̄ nōsə̄n t̄·wət̄ t̄·wə·m* toin sinulle vedenkantaja-orjan. *nōtəm*, *nōttām* lisätä, zulegen; auttaa, helfen. *m̄n nə̄n̄·t̄ nōttā·m*. J *nūwtəm*, *nūwtəm*, *nūwtà* suojella, varjella, берець | schützen, bewahren, hüten. *nōtəps̄* apu | hilfe. — Vgl. FUF III 112-3; VII 23; Beitr. 81.

*n̄k̄k̄·p̄n*, *n̄k̄k̄·p̄n* J untuva, пухъ | daunen.

1380 *n̄n̄* sinä | du. J *n̄n̄* id.

*n̄s̄·lk̄à* paari | bahre. J *n̄s̄·lk̄à*, *n̄s̄·lk̄à* id. — Russ.

*n̄w* oksa | ast, zweig. J *n̄w* (*n̄wām*) id. *n̄wə̄n* oksainen | ästig.

J *n̄w̄·k̄k̄* id. *n̄w̄·k̄k̄* oksan nenä | ende des zweiges.

*n̄w̄·məm*, *n̄w̄·mətəm* muuttaida joksikin, sich verwandeln. *sòrt̄·n̄w̄·m̄·t* muuttihe hauviksi.

*n̄wtəm*, *n̄wəttəm* (fl.; trans.) soutaa | rudern. *k̄š p̄·n̄p̄ p̄·n̄ə̄n* *t̄·p̄ m̄·n̄ n̄wəttə·mən* me soudamme niveräisillä kädensijoilla varustettuja airoja.

1385 *n̄t*, *n̄tām* s. *ənt̄*.

*n̄t̄* сукно | tuch. J *n̄t̄·t̄ȳt̄* id. J *n̄t̄·q̄wəttə·wəȳ* sakset | schere. — Wog. Sz. *nuj* tuch. — Vgl. *sax̄*.

*n̄t̄jəm*, *n̄t̄tām* väsyä, ermüden. — Vgl. Beitr. 280.

*nùm* yläpuoli, latvapuoli (jokea) | oberer teil, oberer lauf (des flusses). *nùmēn* ylhäällä | oben. J *nòmēn* id. *nùm*<sup>3</sup>: *mō·η nùm·pē·wn̄* *ù·t* hän asuu ylempänä meitä (joen varrella) | er wohnt weiter oben (am fluss) als wir. *nùm·i̇ants̄* nuotan t. verkon yliaina, *тегива* | oberer simm am (schlepp-)netz, sehne. J *nùm·i̇i̇i̇* itä | osten. *nùm·χò·t* ylikerros | oberstock. J *nùm·nqr̄ə·i̇ù·χ* | teil eines fischgeräts; s. *wōi̇šəm*. *nùm·rò·η·i̇ù·χ* kamana | türschwelle. J *nùm·sq̄η* latvapuoli (joen) | oberer lauf (des flusses). *nùm·tān̄ə·t* ylinen Irtyš | oberer Irtysch. *nùm·tū·rēm·χù·i̇·k̄ä·k̄z* свѣтлый богъ | heller gott. *nùm·wòt* tuuli, joka käy joen latvapuolelta | wind vom oberen lauf des flusses. J *nùm·wàt* id. *nùmē·mpà* *nà·i̇à·t* *üttä·ənt* *χòttšà·m* en osaa elää minua suuremman sankarin kanssa | ich kann nicht mit einem helden leben, der grösser ist als ich. *nùmē·tpà* — häntä suuremman — | — grösser als er —. — Vgl. Beitr. 14.

*nùn* naisenkalu | weibliches glied. J *nqn* (*nq̄nàm*) id. *nùn·pax̄* haukkumasana | schimpfwort. J *nqn·pax̄* id. *t̄im* *nùn·pax̄* *i̇m̄z*. — Wog. A. *nōn*, Sz. *nōn* weibliches geschlechtsglied.

1390 *nūp̄ət* elinaika | lebenszeit. J *nopp̄ət* (*nq̄ptàm*) id. *nūpt̄əη* pitkäaikainen, kestävä | anhaltend, lang, ausdauernd. J *nq̄pt̄əη* id. *n*. *nù·i̇ kē·tšz*. *əi̇·nū·pt̄əη* yhdenikäinen | gleich alt. J *i̇n̄ əi̇·nq̄pt̄əη* od. *əi̇·nq̄pt̄əsyən* he ovat yhdenikäiset | sie sind gleich alt. J *m̄·n̄ əi̇·nq̄pt̄əsyən* olemme yhdenikäiset. — Wog. A. *nat* (lebens)zeit, *noatj̄n* dauerhaft, Sz. *nqt*, *nat* zeit, alter, leben.

*nūptz* naaraspeura | renntierkuh. J *nq̄pt̄əγ̄* (*nq̄pt̄əγ̄àm*) id. *nūpt̄ə·mò·χ* toisella jikävuoodelaan oleva lehmäpeura | renntierkuh im zweiten jahre. — Wog. A. *nati* weibchen v. renntier, cf. *nevi*. — Vgl. *ā̄nkz*.

*nūr* kannin, sankka; orsi, multijainen, hirsi lattialautoja kannattava | griff, stiel; sparren, dielenträger. J *nqr̄* (*nq̄ràm*) kannin, sankka | griff, stiel. *nūr* (fl.) kanki, jolla portti sisästäpäin suljetaan, schlagbaum. *nūr·i̇ù·χ* varras, *шашлыкъ* (jossa kaloja tulella paistetaan) (= J *sàrt·i̇à̄nk*) | spiess. J *nqr̄·i̇ù·w̄* id. *nūr·tòm*, *nūrt̄ətòm* pistää vartaaseen (*nūr·i̇ù·χ*), varrastaa | spiessen, aufspiessen. — Wog. A. *nar*, *nor* balken, Sz. *nor* balken, spiess, *nur-pä*.



*nūr*ləyt̪ J s. *nūrā*.

*nūt-īə*ŋk tulva | flut, fluss. — Wog. Sz. *nul* flutwasser.

1395 *nūt*t̪s s. *pət-n*.

*nūr* viha; ? *sisu* | zorn; ? *sinn*. J *nūr*' (*nūrèm*) id. *īə*ŋ *nūr*' *kənttšā*, əs *nūr*' *kənttšā* *χūī*ŋə'n *məntəŋə'n* isänsä puolesta kostamaan miehet menevät. *āī* *ātt̪*ŋnā, *īāī*s, *kəpək* *nūr*, *kəpək* *sə'm* *tāītā'n*. *nūr* *ō*t̪əŋ *ōt* *tā*tā. *nūr*əŋ äkäinen, paha, vihainen | böse, boshaft, schlecht, arg. J *nūr*əŋ id. *nūr*əŋ *ātā*mə kostonhimoinen ihminen. *nūr*əŋ *ā*m̪p. J *nūr*əŋ *kūī*ēm se mies, jolle tahdon kostaa. J *nūrèm* *kāt*ēm *ī*ŋw *n̄*ŋkt̪ī *kostin* hänelle. *nūr*āšəm, *nūr*āštām vihoitella, olla vihoissaan | ärgerlich, böse sein. *m̄*ŋ *t̪*ŋwət̪ *nūr*āštām. *nūr*ātəm, *nūr*āttām ? *kostaa*, на умѣ держать | ? sich rächen, im sinn behalten. *t̪*ŋwət̪ *nūr*āttəm. — Wog. A. *neram* hassen, nernä *hass*, Sz. *nur* *rache*; fi. *nyreä*.

*nūr*<sup>c</sup> (*nūrèm*) J *aidas*; *salko*, *riuku*, жердь | *zaunstange*; *dünne stange*, *latte*.

*nūr*təm, *nūr*t̪əm J *ojentaa*, *kurottaa*, протянуть | *vorstrecken*, *ausdehnen*, *ausstrecken*. J *nūr*t̪l̪əm, *nūr*t̪l̪əll̪əm id. (freqv.).

*n̄*.

*nā*χəm, *nā*χtām *nauraa* | *lachen*. J *nā*χəm, *nā*χl̪əm, *nā*χā id. *nā*χət̪təm, *nā*χət̪tətəm *naurattaa* (trans.) | *lachen* *machen*. J *nā*χāl̪təm, *nā*χāl̪təll̪əm id. *nā*χītəm, *nā*χīt̪tām *naurahdella*, *nauraa vähäsen* | *ein wenig lachen*, *in lachen* *ausbrechen*. J *nā*χl̪l̪əm, *nā*χl̪l̪əll̪əm id. J *nā*k̪k̪ət̪əŋl̪əm, *nā*k̪k̪ət̪əŋŋəl̪l̪əm, *nā*k̪k̪ət̪əŋl̪ā *nauraa hohottaa* | *eine lache* *aufschlagen*. *nā*χ-səī *nauru* | *lachen*. J *nā*χ<sup>c</sup> (*nā*χəm) id. *məss̄*r̪ *nā*χ-səī *sā*·k̪ *mikä nauru* (tuolta) *kuuluu?* — Vgl. *mā*k̪əŋ.

1400 *nā*·χər : *k̪ət-n̄*. *kämmenen takapuoli* | *rückseite* *der flachen hand*. *nā*χər̪təm, *nā*χər̪ttām *laskea* (juoksevaa ainetta tynnyristä), цѣдить, *zapfen*, *kaataa* (juoksevaa ainetta), *siivilöidä* | *durchsiehen*, *giessen*. J *nā*χər̪təm, *nā*χər̪t̪əm id. — Wog. Sz. *nā*r̪it̪i *durchsiehen*; m. *nūr*je-, *nūr*t̪ə-; lp.

*nā*χət̪ *matala*, *matalakasvuinen*, *pieni* | *niedrig*, *kurz*, *klein*. J *nā*χət̪ id. J *n̄*. *k̪*ə *pieni mies*. J *n̄*. *ī*ūw<sup>c</sup>.

*naxsè·m-taxâ·t* pyyheliina | handtuch. — Wog. A. *noasem-sip* handtuch. — Vgl. folg.

*naxsəm, naxstàm* puhdistaa l. perata (kala raapimalla veitsellä suomukset pois), kuoria (esim. perunaa) | reinigen, abschuppen, schälen. J *naxsəm, nawsəm, naxsà; naksəm, naxsəm* raaputtaa l. kaapia (kuori pois, esim. kepistä kuori; eritt. veitsellä kalan suomukset pois) | abschuppen, schälen. *ix n.* koloa puu. J *ixw naksəm.* J *kùl n.* *naxsəp* puinen vuolin, jolla kalasta suomus kaaputetaan pois | schabeisen aus holz zum abschuppen. J *naksəntə-ttə-ixw* id.

1405 *naxsəm* kalan kitaset, kiemen, kiefer (= J *wattšəp\**). — Vgl. Beitr. 175.

*naxtesəm, naxtəstəm* aivastella, чихать | niesen. J *naxtə-ixəm, naxtə-ixəm* id. *naxtəmət, naxtəmətəm* aivastaa (kerran), чихнуть | einmal niesen. J *naxtəpəm, naxtəpətəm, naxtəpə* id. — Wog. A. *noxtentam* niesen; m. *nikse-*.

*nalkəm, nalləkətəm* J iloita, радоваться | sich freuen. J *nalkə-ixəm, nalkə-ixətə-ixəm* ilostuttaa, ilahuttaa | freuen. J *nalkə-ixəl: əmp n.* koira mielisteleikse | der hund schmeichelt sich ein. J *nalkəp-səŋ* iloinen | froh, fröhlich. J *nalkəp-səŋ kə* веселый человекъ. *nalməm: mən waxət nalməm* minulla on rahaa kuin roskaa | ich habe geld wie heu. *wərtə wə-šnə ət t-ixəm kəwəŋ ətəp ürtət, ət nalməm waxət ətəp ürtət üttət* punaisessa linnassa niin syntyneet kiviruumiiset sankarit, niin valetut rautaiset sankarit asuvat. *nalmətəm, nalmətətəm* juottaa (yhteen), спать | löten. *namləttəm, namləttətəm* syödä mutustaa, tugga (esim. hampaaton ihminen) | kauend essen, kauen.

1410 *nəmləp* J : *nəwə-n.* (l tummempi kuin J *ləp* sanassa) vaaleahko, бѣловатый | hell, blond. J *pərtə-nəmləp* mustahko, черноватый | schwärzlich.

*nəmlə* J : *pəhəm n.* vedenmärännyt; (vihreä) home | wasserrost; schimmel.

*nəmpəl* keväällä mennytkeväinen ruoho, jonka kevättulva on irroittanut ja joka vedenpinnalla mätänee, sitten vajoten pohjaan; syksyllä veden pohjassa liejukerros, jonka vesi laskeutuaan kulettaa mukanaan | im frühling das gras des vorigen

sommers, das von der flut losgerissen ist und das auf der wasserfläche vermodert und dann zu boden sinkt; im herbst schlammablagerung am boden, die vom wasser weggeführt wird.

J *nòm̄pəl* (*nòm̄lēm*) lima, слизь (esim. kalan) | schleim. *iat̄m n̄ampālē* *taŋò't* nuotta upposi (ja tarttui kiinni) pohjaliejuun. *n̄amr̄z* : *n̄. iā·χ̄m* tiheä kangas, густой боръ | dichter heidewald. *n̄. p̄ā·γ̄art* halkomaton hirsii | ungespaltener baumstamm. *n̄. ta·χ̄z* tiheä paikka metsässä, jonka puut pimitävät | dichte stelle im walde. — Wog. Sz. *n̄amer* dicht. — Vgl. J *n̄omr̄z̄c̄*.

*n̄ān̄χ̄r̄* räämä (silmässä); miehen siemen, sperma (= J *m̄on·iōnk*) | augenschleim; sperma, same.

1415 *n̄ap̄m*, *n̄ap̄tām* täykkiä (kala onkea) | anbeissen. *χ̄uk̄ w̄ān̄p̄ā* *n̄ap̄ò't*.

*n̄àrà(·)ēm*, *n̄àràlēm*, *n̄àràs̄* J narista (saappaat) | knarren, knirschen.

J *m̄à s̄ap̄okēm n̄àràl̄* сапогъ мой скрипитъ. J *n̄àràtēm*, *n̄àràl̄-t̄l̄lēm*, *n̄àràt̄t̄à* narisuttaa | knarren lassen.

*n̄arȳat* : *n̄. iōnk* jään päällinen vesi, das wasser über dem eis.

*n̄arȳattēm*, *n̄arȳattotēm* (purra) rauskuttaa (esim. rustoa) | knackend kauen.

*n̄arȳēm*, *n̄arr̄ȳlēm*, *n̄arȳà* J uida | schwimmen.

1420 *n̄as̄χ̄* livettävä, liukas, schlüpfrig. J *n̄as̄s̄i* id. *n̄. p̄ent*. — Vgl. Beitr. 170.

*n̄as̄m̄tēm*, *n̄as̄m̄ttām* luiskahtaa, gleiten, ausgleiten. J *n̄as̄s̄m̄tēm*,

*n̄as̄s̄m̄t̄l̄lēm*, *n̄as̄s̄m̄t̄à* id. *k̄j̄r̄ē·m̄ n̄as̄m̄t̄ò't*. — Vgl. Beitr. 170.

*n̄as̄s̄r̄ē·γ̄ēm*, *n̄as̄s̄r̄ē·γ̄atēm* irvistellä, pilkata, pitää pilkkanaan, ека-

литься | grinsen, höhnen, verhöhnén. J *n̄as̄s̄r̄à·ēm*, *n̄as̄s̄r̄à·l̄lēm*

id. *n̄ōŋ m̄ān̄àt̄ē·m̄àt̄ n̄as̄s̄r̄ē·γ̄atēm* sinä teet minusta pilkkaa. J

*m̄ānt̄ àl̄ n̄as̄s̄r̄à·s̄. n̄as̄s̄r̄ā·tēm*, *n̄as̄s̄r̄ā·ttām* : *p̄ēnk̄ē·n̄ òt̄ n̄as̄r̄ā·t̄ē*

älä irvistä ikeniäsi | fletsche nicht die zähne! J *n̄as̄s̄r̄ēm*, *n̄as̄-*

*s̄r̄lēm*, *n̄as̄s̄r̄à* : *m̄ānt̄ àl̄ n̄as̄s̄r̄à* älä pilkkaa minua | verhöhne

mich nicht! J *p̄āŋk̄o·l̄à àl̄ n̄as̄s̄r̄à*. — ? Cf. m. *n̄iz̄elde-*; Ip.

*n̄as̄χ̄m̄tēm*, *n̄as̄χ̄m̄ttām* laskea alas (housut) | (die hosen) herab-

lassen. *im̄z̄ īt̄ òm̄t̄t̄à·ī, t̄o·χ̄i·m̄at̄ īt̄ n̄as̄χ̄m̄t̄à·ī* akka asetetaan

istumaan ja housut lasketaan häneltä alas.

*n̄at̄* nenä, noukka, turpa, kuono, kärsä; kokka (veneen); lippa

(hatun); itu, зародышь (esim. perunan) | nase, schnabel, schnauze,

rüssel; vorderteil; schirm; keim. J *nol* (*nolàm*) nenä, turpa, kuono, kärsä; lähde | nase, schnauze, rüssel; quelle. *nqt-palāχ* räkä | schleim. J *nol-paltšəχ* id. J *nol-sām* (*mā nol-sāmām*) kasvot, muoto | gesicht, form. *nqt-təχ* niemi | landzunge. *nq-wə's* sierain | nasenloch. J *nol-səŋ* id. *k'irtə'pkā nqtəŋā' iəwə't* peruna itää. — Vgl. FUF II 100.

1425 *nqtš* punertava veden märännyt, joka uiskentelee veden pinnalla ja jolla esim. porraspuut peittyvät | rötlicher rost auf der wasserfläche. J *nqllē* (*nqlem*) ruoste (esim. veitsessä), ржавщина | rost. J *nqllē-iəŋk* vesi, jossa on veden märännyttä | rostiges wasser. *nqtəŋ χənpē' χətə wə'ntər* iso saukko, jonka vatsa on vedenmäränneen näköinen | otter, dessen magen die farbe des wasserrostes hat. J *nqleŋ* ruosteinen | rostig. J *nqllē*, *nqllətəllē* ruostua | rosten. J *nqllətəm*, *nqllətəlləm* ruostuttaa | rostig machen. — M. *nolgo*? syrj. nuit rost auf dem wasser.

*nqtəiəm*, *nqtəiätəm* nuolla | lecken. J *nqlləm*, *nqlləm*, *nqllā* id. *nqlləm*, *nqllətəm* nuolaista | lecken. J *nqlləm*, *nqlləm*, *nqlləm* id., лизнуть | belecken. — Vgl. Beitr. 40 und *nqlləm*.

*nqtš* lähteestä juokseva puro, johon kala veden »kuollessa» l. »palaessa» talvella nousee, живунъ (cf. *iətpə*) | aus einer quelle kommender bach, wohin der fisch steigt, wenn das wasser im winter »stirbt».

*nqtχə* пихта | weisstanne. J *nqlləŋkē* (-kəm) id. *nqtə-kār*, *nqtχə-kār* lehtikuusen kuori, jolla uhripappi savuuttaa uhrinahkoja ja ihmisiä | baumrinde der weisstanne, womit der priester opferfelle und menschen räuchert. — Vgl. s-laute 135; Beitr. 64 und *tətətəm*.

*nqtšəkəm*, *nqtšəkətəm* riisua jkun päältä | entkleiden, auskleiden. *mā'nt nqtšəkē* riisu minun päältäni! *nqtšəm*, *nqtšətəm* heittää päältään (vaatekappale), vetäistä jalastaan (jalkine), riisua, kasta av sig, klāda av sig | (die kleider) abwerfen, ausziehen, sich entkleiden. *tənt χəŋsət nqχ nqtšət* hän heitti päältään hanhenmuodon. — Vgl. J *nqkəm*.

1430 *nqtšəŋkə* J turhaan, напрасно | vergebens.

*nāwəm*, *nāwətəm* naukua (kissa) | miauen. J *nəŋləm*, *nəŋkəlləm* id. J *kəškā nəŋkəl*, *nəŋkəl* kissa naukuu, naukui.

*nāyot* metsäneläinten polku | pfad der waldtiere.

*nāk* J *hidas*, мѣшкотный | langsam, zögernd. J *n. kò, iàw.* J *nākγø* hiljaa, leise. J *n. nāχmà* puhu hiljaa l. hiljaisella äänellä!

*nākēkēm, nākēiēm, nākēà* J höyhentää (lintua), nyhtää, kitkeä | abfedern, reissen, rupfen, ausrupfen. J *wässəγ n.* kitkeä (полоть) | reissen, rupfen, ausrupfen. J *nākēiēm, nākēiēm; nākēkēyēm, nākēkēyētōlēm* nyäistä, nyhdäistä | reissen, rupfen. — Fi. nykyä; lps *noze-*; ? syrj. *netškyny.* — Vgl. *nātšəkēkēm.*

1435 *nāl* J *loiva, kalteva, onlogiñ* | schief, abschüssig. J *n. rāp.*

*nāltsēm, nāltsiēm (nāltsiēm), nāltsà* J *silittää, sivellä, гладить, streicheln* (= J *wāškəyēm*). J *nāltsəyēm, nāltsəyētōlēm, nāltsəyētà* sivaista, разъ гладить | einmal streicheln.

*nāl's* lusikka | löffel. — Wog. A. *nāli, nali* löffel.

*nāl'ēmō'm, nāl'ēmōtō'm* (fl.) *nuolaista* | lecken. *tūtten tō'ī, kēmōtten tō'ī nāl'ēmē'ty pūl'ēmē'ty* heidän hihoistaan, helmoistaan heitä nuolaistaa, haukatkaa! — Vgl. *nātšəiēm.*

*nāmā'ttēm, nāmā'ttōtēm* : *tūtēm nāmā'ttēm* mäiskytän suutani (syödessä), гавкать | schmatzen.

1440 *nāmək* lämmin (= Irt. *mēlək*), suoja (ilma), оттепель, warm, weich, mild (vom wetter). J *nāmək* pehmyt, weich; warm. *n. χət, χòt, iəηk. māχə'tχət nāməkà iəwò't.* — Vgl. FUF III 113; NYK XLII 47; Beitr. 14-15.

*nān* leipä, vilja | brot, getreide. J *nān (nēnəm)* id. *nān-īāχəttə-sə'r s. iāχtō'm. nān-χū'rəp* leivänkuori | brotrinde. *nā'n-pəri'kz* leivänmuru | brotkrümchen. J *nān-pūl-iəηk* eräs lusikalla syötävä ruokalaji, лашма | eine art speise. *nān-səmtz* мякишь | krume. *nān-sə'r* lapionmuotoinen taikinahierin, мѣшалка | rührholz. J *nān-sū'l, nān-sū'l* leipäviipale | brotscheibe. Bolč. *nān-sū'k* id. *nān-tōtō'm* id. *nā'n-tōtēm-tšū'p* kahtia leikattu leipäviipale | durchgeschnittene brotscheibe. *nān-tšō'k* leivänmuru | brotkrümchen. J *nān-tšō'k* id. J *nān-wərtə-iəηηəi* taikina-allas, квашня | backtrog. — Wog. A. *nān, nān, nān, neñ* brot; wotj. *nān.*

*nārē'η* : *nārē'η sēməp* tihrusilmäinen, jolla on punaiset silmät | trüf-augig, der rote augen hat. J *nārə'γ* : *nārəγ-səmməp* id. — Fi.

näärän-näppi, naaran-nappi; ? est. näre', g. närke halsdrüse, süle-n. speicheldrüse.

*nārē* paljas, karvaton | nackt, kahl, haarlos. *nārē tō'māt* alaston | nackt. *nār-ē'tōp* paljasruumiinen | nackt. *nārē-kōrō'η* paljasjal-kainen | barfüssig. J *nārək-kōrrōp* id. *nārē-kōrā't* paljain jaloin. J *nārək-kōrāt* id. — Wog. A. *nār*, *nir*, *noar(n)* nackt; wotj. — Vgl. *nūr*.

*nārē* kostea (luonnostaan, esim. vasta kaadettu puu, joka ei ole ehtinyt kuivua); raaka (esim. liha) | feucht; roh. J *nārēγ'* (*nūrγəm*) id. *nārē-məγ* savi | ton. *nārē nā'n* uusi leipä | frisches brot. — Ung. *nyers*, *nyrkes*; wotj. *nur*, *nür* feucht; m. *nurge*;-tscher. *nörem* nass werden; fi. *noro*. — Vgl. *nūrōη*.

1445 *nārē* : *kō's nōχ nūtšəmtō't* | *mattənē* | *nārē χat kō'ttōpā'* | *χəwō't* kun (herätessään) viruttelihe, näkyi päivä jo olevan puolissa | als er sich reckte, war es schon mittag.

*nārēs* paju, таль | weide. J *nāršē* (*nāršəm*) мелкий таль (cf. J *sāγēz*) | kleine weide. — Wog. A. *nōrš*, *nōrt*, *norsi* salix caprea; fi. *näre*.

*nātəm* kieli; колокъ у скрипки (joka kannattaa kieliä) | zunge; zäpfchen der geige. J *nālləm* (*nūlməm*) id. J *kantəγ-nālləm nārəkəš-ūw'* nim. soittimessa sisällä kepakka (useampia) paremman kaiun vuoksi | stöckchen im n.-i. genannten instrument. *nātəm-wō'zēη* perso, ahne (ruoalle) | geizig, gierig. J *nālləη* id. — Vgl. FUF II 100; Beitr. 17.

*nātəmāəm*, *nātəmāitəm* pettää, peijata, narrata, petkuttaa | betrügen. J *nālmə'zēəm*, *nālmzēəm*, *nālmə'zā* id. *mā'nt ot nātəmāā'*. *nātəməη* valheellinen, petollinen, viekasteleva | lügenhaft, betrügerisch, verschlagen. J *nālməη* id. — Cf. m. *kāl'gəl'no*.

*nāwər* vaahto | schaum. J *nēwər* (*nūrōwəm*) id. *nāwərəη* vaahtoinen | schaumig. — Wog. A. *nēr*, Sz. *nār* schaum; syrj. *nir* id.

1450 *nāwərē'səm*, *nāwərē'stəm* panetella, клеветать | verleumden. *mānət-tē'm ot nāwərē'sā* не клеветай меня!

*nāwūrē'm* lapsi | kind. J *nēwərəm* (*nēwərēməm*) id. J *āz-nēwərē'məη* raskas (naisesta), брюхатая | schwanger (v. weibern). J *āz-nēw-rē'məηkə iəγ'* tuli raskaaksi. — Wog. A. *nāuvir*, *naur*, *nauram* junges, kind, füllen, Sz. *naurəm* kind, *naur* füllen.

*nēmās* tikku, puikko (esim. jolla hammasta kaivellaan); linko | span, splitter, stäbchen; schleuder. J *nēmētās* (*nēmētšām*) teräväpäinen luinen puikko, jolla hamppunokkosia ratkotaan | spitziges stäbchen aus knochen zum aufreissen von hanfnesseln. — Tscher. *nomas̄, nomaks̄, lomaks̄, lowaks̄* жердь.

*nēmōi* mykkä | stumm. — Russ.

*nēr* äkä, гнѣвъ (cf. *kənt*) | zorn. J *nēr* (*nērēm*) id. J *nērēm kən-tēm* vihani, мой гнѣвъ. *nērəŋ* äkäinen | zornig. J *nērəŋ* id. — Fi. närkästyä, pyreä. — *nērəm, nērtām* ärsyttää, раздражать | necken, ärgern. *nəŋ māt̄nt paxət̄ nērət̄s* te härnäätte minua pojalla. *māt̄nt öt nērā* älä ärsytä minua! J *nērmd̄·iəm, nērəm-lō·iəm* vihastua, осердиться | sich ärgern, böse werden. J *nērmat̄əm, nērmat̄ə·lləm* ärsyttää, vihoittaa | necken, ärgern. — Syrj. *nerny* reizen; m. *ne'a-*.

1455 *nērāt* не радъ | nicht froh. *n̄. iəwəm* kiivastuin. — Russ.

*nērəŋ* ahne, perso, жадный | geizig, gierig, habsüchtig. J *nər̄·lləŋ* id. *nēt̄əm, nēt̄ət̄əm* niellä | schlucken. J *nər̄lt̄əm, nər̄ll̄əm, nər̄ll̄ä* id. J *nər̄ll̄əm, nər̄ll̄ə·lləm, nər̄ll̄ä* nieleskellä | schlucken. *nēt̄mə·m, nēt̄mət̄əm* nielaista | schlucken. J *nər̄lt̄əyt̄əm, nər̄lt̄əyt̄ə·lləm, nər̄lt̄əyt̄ä* id. — Vgl. Beitr. 39.

*nēr̄wər, nēr̄wər-mō·x* varsa | füllen. *nēr̄wər əŋk̄is̄əŋən iəxt̄əŋə·n* käveli tamma varsansa kanssa. — Wog.

*nəy* päällys l. pintakerros (muutamissa) puissa (haavassa, petäjässä, ketripuussa), josta irroitettuna valmistetaan astioita (esim. *tupət̄*), jotavastoin sydän poltetaan, болонь (= J *iəw-ōll̄əp*) | obere schicht gewisser bäume, woraus gefässe gefertigt werden.

1460 *nəyəm, nəyt̄ä·m* viertää (vedenhaltija rantaa l. hiekkasärkkää) | nieder-, abstürzen. *lōx tō·xənt, pānā nəyt̄ē·ty* (*x̄l̄ē·ŋən māt̄ē·ŋən*) kun jyrkkä ranta sattuu heidän eteensä, viertävät he sen hiekkasärkkäksi. *nəyā·iəm, nəyt̄ä·iəm* vieriä (ranta), rasa ner | niederstürzen.

*nəyət̄māi, nəyət̄mät̄ä·i* lähteä (karva eläimistä määräaikana), линять | sich mausern, haaren. J *nəyət̄m̄, nəyət̄m̄li* (1 p. *nəyət̄mō·iəm, nəyət̄m̄lō·iəm*) id. *əmp̄ē·m̄ p̄ñə·t̄ nəyət̄mā·i* koirani on karva lähtenyt pois (karvaa luodessa). — Ung. *nyüved-*; *nevələ-*; ? fi. *nyyly* < \*nykly.

- nəyrəm*, *nəyrətà'm* imeä (cf. *ē'məm*) | saugen. *nəyrē'səm*, *nəyrē'stəm* id. *nəyrà'ttəm*, *nəyrà'ttətəm* heruttaa | melken, hervorpressen. *saxəre'səm nəyrà'ttē*. — Cf. syrj. *nakalny* id.
- nəksəm* kalanmaito | fischmilch. J *nəksəŋ* (*nəksəŋəm*) id. — Wog. Sz. *nīs* (*nīnš-*) fischmilch; syrj. *nök*; ? m. *lovtso*; ? fi. *lypsä*.
- nəmləpsà'ŋ* eräs vesihyönteinen, ? kiuru, въ родѣ пиявки | ein wasserinsekt, ? egel. J *nəmləpsə* (*nəmləpsəm*) id.
- 1465 *nəŋ* nuorempi sisareni | meine jüngere schwester. *nəŋs* id., vanhemman sisareni tytär, veljeni tytär | tochter meiner älteren schwester, tochter meines bruders. J *nəŋŋ* (*nəŋəm*) id. *nəŋkə*(·) nuorempi sisareni, nuoremman veljeni tytär; kuollut naaras-karhu | meine jüngere schwester, tochter meines jüngeren bruders; tote bärin. *nəŋkə*, *əwəmttā'm nəŋà't* sanotaan, kun mennään naaras-karhun peijaisissa sitä kuonolle suutelemaan. J *nəŋŋ-kəiŋ-kät-täŋ* eräs tähtisikerö, утиное гнѣздо | ein sternbild.
- nəŋ*, *nəŋà'kə* solea (pitkä ja oksaton, puista) | schlank. J *nəŋrəs* id., журавый | dünn und lang. *nəŋ* *à'ntšə*, *nəŋk*. *kəpə'k ənə ŋà'x* *nəŋà'kə*, *nəw əntā*, *səm ŋtā* kas mikä iso solea puu, ei ole oksia eikä (karkeata) kuorta. — Wog. Sz. *när* schlank; ? lpN njuorro arbor nova, pulchra, procera.
- nəŋ'* (*nəŋà'm*) J juurineen maasta irroittunut toista puuta vasten kaatunut puu | mit den wurzeln aus der erde gerissener baum, der gegen einen anderen baum gefallen ist.
- nəŋē'səm*, *nəŋē'stəm* : *nət n*. vetää henkeä nenäänsä, schnüffeln. *nətē'm nəŋē'sē'm*.
- nəŋs* hankavitsa, думка | ruderring aus weidenband. J *nəŋŋ* (*nəŋŋəm*); *ŋəp-nəŋŋ* id. *nəŋəm* vitsa, raippa, пруть | reis, rute. J *nəŋrəm* (*nəŋrəməm*) id. *nəŋəm-təŋ* vitsa | reis. — Wog. A. *nir* rohr, rute, zweig; wotj. *nəŋ* zweig, rute; syrj. *nör* rute.
- 1470 *nəŋŋməŋ*, *nəŋŋməŋəm* riistää, ottaa l. temmata pois; riipaista, вырвать | fortreißen, wegnehmen, -reißen; ausreißen. J *nəŋŋməŋəm*, *nəŋŋməŋəlləm*, *nəŋŋməŋtā* id. *nəŋməŋt-t* *təwà't* *təp nəŋŋməŋt* veti turkin kasvoilleen peitteeksi. — Wog. A. *nəŋsləm* plündern, Sz. *nəŋməŋt* rauben; m. *nəŋŋŋe*; ? wotj. *nəŋŋal-*.
- nəŋtəm*, *nəŋtā'm* lappaa kokoon l. sisään (nuoraa) | einholen, zusammenholen. J *nəŋrəm* (*nəŋrəm*), *nəŋŋəm* id.



*nəš* tylsä, stumpf (= J *pəšlɪɔʕ*). *nəšmā·jam*, *nəšəmtā·jam* tylsyä | stumpf werden. *nəšməttəm*, *nəšməttətəm* tylsyttää | stumpf machen. — Vgl. FUF III 112.

*nətə* vier. J *nəllə* id. *nətmət·xət* keskiviikko | mittwoch. *nət(ə)·ū·rəp·pəyət* neliskanttinen palkki | vierkantiger balken. J *nəllə·ūrəp·pəwət* id. — Vgl. FUF II 100.

*nətkə* kalan mujeet, pienet kalanpojat, fischbrut. — Vgl. J *məʕʕ'ək*.

1475 *nəw'ək* pehmyt, ei karkea, lahea | weich, sanft. *n*. *nū·i* lahea kangas. *n*. *pū·m* pehmyt heinä. *n*. *pū·n* pehmyt, pieni höyhen, мягкое перо.

*nəmək·wə·x* (fl.) jokin metalli, läkki, *бллая жеть* | irgendein metall, blech. J *nəmək·wə·x* id. *mətsəm·nəmək·wə·x* *xər wəpət*.

*nəmət* (fl.) vanhanaikuinen peite | altertümliche decke. *iäi't tōwāt·tət* *pəkənmə·n wəxšər sət·x* *nəmətət tōwāt* *ləp nərimət* veli säikähtäen häntä peitti itsensä revonnahkaturkillaan, peittäytyi turkkiinsa, veti turkin kasvoilleen peitteeksi.

*nəmpə* vedenmäärännyt («серавно какъ кисель»), eräs punanen vesikasvi, joka juuren mädättyä mustentuneena nousee veden pinnalle estäen nuotanvedon | wasserrost, eine rote wasserpflanze.

*nəntšəm*, *nəntšəm* venyä | sich dehnen, sich ausdehnen. J *nəntšəm*, *nəntšəm*, *nəntšə* id. *tšəntšə* *nəntš* nuora venyy. *məšək* *ət* *nəntšət*, *ət* [*ət*] *ū·sət* kissa vain oikaisi itsensä (= heitti henkensä), »ja oli (valmis)». *nəntšətəm*, *nəntšətəm* venyä, virua | sich dehnen, sich strecken. *nəntšətəm*, *nəntšətəm* venyttää, viruttaa | dehnen, strecken. J *nəntšətəm*, *nəntšətəm*, *nəntšətə* id., *разтянуть*. *nəntšətəm*, *nəntšətəm* virutteleida | dehnen, strecken. J *nəntšətəm*, *nəntšətəm*, *nəntšətə* id. — Wog. Sz. *nəntšət* dehnen, *nūnsli* id.; ung. *nyút*; wotj. *najt* id.

1480 *nənkəm*, *nənkətəm* levätä, *отдохнуть* | ruhen, ausruhen. J *nənkəm*, *nənkətəm*, *nənkətə* id. *nənkətəm*, *nənkətəm* lepuuttaa | ausruhen. J *nənkətəm*, *nənkətəm*, *nənkətə* id. — Ung.

*nənk* mato (joka ilmestyy kalanperkeisiin, haaskaan j. n. e.), червь | wurm. J *nənk* (*nənkəm*) id. — Wog. Sz. *nənk*, *nənk* made; ung.

*nənr* pieksu, «неговица» | halbstiefel. J *nənr* (*nənrəm*) id. *mə·n* *nənrətəm* minun pieksuni. J *nənr* *iänttə-tšəntšət* pikilanka, верва,

дратва | pechdraht. *n̄r-ḡū·χ* lesti | leisten. *n̄r-pəts* pieksunpohja l. -antura | sohle. J *n̄r-pəttə* id. *n̄r-sū·r* saappaanpieksunvarsi, stiefelschaft. *n̄r-tšū·ntšə* s. *pəšən*. J *n̄r-wḡḡ* pieksunvarsi | stiefelschaft. *n̄r-tā·ḡət*. — Wog. A. *nāre-vāi*, niera, *n̄ra* fussbekleidung, Sz *n̄ār* stiefel, *n̄ār* riemenschuh.

*n̄r-səm*, *n̄rəsəm* J : *wḡw-n̄*. olla laiska, laiskotella | faul sein, faulenzien. J *mā wḡw n̄rəsəm* laiskottelen. J *wḡw-n̄rəs* on laiska. *n̄tšḡ* J ehkä, kenties | vielleicht, möglicherweise. J *ḡw n̄tšḡ ḡw-wət* hän ehkä tulee.

1485 *n̄·wəḡ* kostea (kastunut), hiven kostea (joka ei ole kunnolleen kuivunut) | feucht, ein wenig feucht. J *n̄kəkəkəḡ* id. *n̄wəḡ ḡū·χ*, *tū·rəm* kostea puu, ilma. — Vgl. *n̄ārə*.

*n̄dälḡət* (*n̄dälḡətəm*) J lieju, muta, иль | schlamm.

*n̄ḡḡ* majava | biber. J *n̄ḡw* (*n̄ḡwəm*) hirvi, лось (= J *wḡḡḡḡ*) | elentier. J *n̄ḡw-kāḡər*. J *n̄ḡf-sḡrəp*. *n̄ḡḡ-tḡtəp* eräs sammal (mustanpunertava), metsässä kasvava vihreä sammal, зеленый мохъ (на кочкахъ) | eine moosart. J *n̄ḡw-ḡḡptḡ*, *n̄ḡw-ḡḡptḡ* id. — Vgl. Beitr. 56, 301.

*n̄ḡḡḡ·ttəm*, *n̄ḡḡḡ·ttətəm* kiikuttaa (esim. lasta kätkyessä) | schaukeln, wiegen. *n̄ḡḡ·m n̄ḡḡḡ·ttətəm* nyökäyttelen päätäni. J *n̄ḡwātəm*, *n̄ḡwātə·ḡḡəm*, *n̄ḡwātə* kiikuttaa, качать | schaukeln. J *rot wātne n̄ḡwātə·ḡḡ* (od. *lōḡḡ·ḡḡ*) vene kiikkuu l. vaaruu tuulessa, шатается. *n̄ḡḡḡḡ·mtəm*, *n̄ḡḡḡḡ·mtiəm* kiikauttaa (mom.) | schaukeln (mom.). *n̄ḡḡḡ·səm*, *n̄ḡḡḡ·stəm* liikahtaa, heilua, keinua, kiikkua | schaukeln, sich wiegen. J *n̄ḡwātəm*, *n̄ḡwātə·ḡḡəm* kiikkua, качаться | sich schaukeln, wiegen. J *n̄ḡwtəm*, *n̄ḡwtə·ḡḡəm*, *n̄ḡwtə* kiikahuttaa, качнуть | schaukeln, wiegen. J *n̄ḡwḡəm*, *n̄ḡwḡ·ḡḡəm* horjahtaa, пошатнуться | stolpern. — Wog. A. *n̄aig·ltam* (den kopf) schütteln, Sz. *n̄ḡwi*, *n̄owi* sich bewegen, cf. *n̄ūm̄iti*, *n̄ūwē* sich rühren; ung. *nyakint-*, *nyak*.

*n̄ḡḡḡ* liha | fleisch. J *n̄āwḡ* (*n̄āwəm*) id.; ruumis, тѣло | körper, leib. *n̄ḡḡḡ-pā·ḡḡl* lihapala | fleischstück. *n̄ḡḡḡ-pḡ·ḡ* s. *ḡāḡəm*. *n̄ḡḡḡ-tū·rt* lihasäije, faser, fleischfaser. *n̄ḡḡḡḡ* lihava (= J *wḡḡḡḡḡ*) | dick. J *n̄āwḡḡ* id. *n̄. ḡḡḡ·t*. — Wog. A. *n̄oul*, *n̄ov̄il*, Sz. *n̄oḡi* fleisch.

1490 *n̄ḡḡḡḡ-kḡḡḡ* selässä kannettava neliskulmainen iso tuohinen astia,

joka sidotaan kaulan ja vyötäisten ympäri | viereckiges gefäss aus birkenrinde, auf dem rücken getragen.

*ńox̄s* соболь, zobel. J *ńow̄s* (*ńok̄sám*) id. — Vgl. FUF VII 21.

*ńox̄s-mū-r̄x̄* vattu, малина, княжника; lillukka | himbeere; steinbeere. J *ńow̄s-morr̄ñk̄* id. *ńox̄s-mūr̄x̄-ũ·x̄* lillukanvarsi | steinbeerenstengel. J *ńow̄s-morr̄ñk̄-ũw̄* id.

*ńox̄m̄m*, *ńox̄m̄t̄m* sanoa | sagen. J *ńaw̄m̄m*, *ńaw̄m̄l̄m*, *ńaȳm̄* id., puhella, puhua, говорить, разговаривать | sprechen, sich unterhalten, plaudern. *sqr̄m̄ ńox̄m̄·ĩ* kuolema oli sallittu. J *ńaw̄m̄ĩ*: *p̄ ńar̄ĩñə ŋ*. hourii | redet irre.

*ńox̄r̄m̄*, *ńox̄r̄t̄m̄* vuolla | schneiden. J *ńow̄r̄m̄*, *ńow̄r̄l̄m̄*, *ńow̄r̄* id., veistää (veitsellä). J *ńow̄r̄ñt̄m̄*, *ńow̄r̄ñt̄-l̄l̄m̄* vuolaista | schnitzeln. J *ńow̄r̄ñt̄-w̄ȳ* käyrä koverrusveitsi, jolla lusi-koita y. m. tehdään, lusikankoverrusrauta | eine art messer zum aushöhlen von löffeln.

1495 *ńox̄t̄m̄*, *ńox̄t̄t̄m̄* ajaa takaa | nachjagen, verfolgen. J *ńuw̄l̄m̄*, *ńõĩl̄m̄*, *ńuw̄l̄* id. *sõs-tūr̄m̄ ńox̄t̄t̄·ĩ*, *ẽtt̄ ńox̄t̄·ĩ* s.-t.:ia ajetaan takaa, hänet saavutetaan. *ńox̄t̄s̄ĩt̄m̄*, *ńox̄t̄s̄ĩt̄t̄m̄*: *ĩk̄·ńox̄t̄s̄ĩt̄t̄ ńks̄t̄t̄* старикъ гонялся за быкомъ | der greis verfolgte den ochen. *m̄š̄k̄ ńox̄t̄t̄t̄ĩ w̄q̄xs̄r̄n̄z* kettu ajaa kissaa takaa. — ? Wog. A. *ńauliqatam* folgen, *ńoulam* einholen, Sz. *ńawli* verfolgen, *ńiuli* id.

*ńox̄t̄m̄*, *ńox̄t̄t̄m̄* työntää, siirtää; panna liikkeelle, alkuun, по-двинуть; lähteä liikkeelle, siirtyä | stossen, verschieben; in bewegung setzen; sich in bewegung setzen, sich verschieben. J *ńow̄l̄m̄*, *ńow̄l̄-l̄l̄m̄*, *ńow̄l̄* lähteä liikkeelle, siirtyä | sich in bewegung setzen, sich verschieben. *əñ̄ m̄ȳ x̄ũĩđñ ĩñk̄·t̄ ńox̄t̄·t̄ȳ*. *ńat̄m̄ t̄š̄·p̄ ńĩñk̄·t̄ ńox̄t̄·t̄* kielentynkään oli tullut matoja («завелись черви»). — ? Wog. A. *ńouam* wankeln.

*ńox̄mr̄ȳ* J kokonainen, непочатый | ganz. J *ń*. *ħ̄t̄* koskematon heinäpieles. J *ń*. *ń̄ñ* kokonainen leipä. — Vgl. *ńamr̄z*.

*ńox̄r̄m̄*, *ńox̄r̄t̄m̄* kaluta, грызть, nagen. J *ĩũñkr̄m̄*, *ĩũñkr̄l̄m̄*, *ĩũñkr̄*; *ĩũñr̄m̄*, *ĩũñkr̄l̄m̄*, *ĩũñr̄* id., purra | beissen. — Fi. *nakerta-*.

*ńõñk̄k̄t̄m̄*, *ńõñk̄k̄t̄-l̄l̄m̄*, *ńõñk̄k̄t̄* J hirnuu, ржать | wiehern.

1500 *ńõp̄* nuori, toisella vuodella oleva hirvi | junges elentier, im zweiten jahre. — Wog. A. *nevi* renttierkuh.

*nōrē* rusto, knorpel; sulan kynä | feder. J *nārāχ* (*nūrāχm*) rusto, knorpel; itu, зародышь | keim. — Vgl. Beitr. 66.

*nōrātəm*, *nōrātəm* puristaa, rutistaa, painaa, drücken, pressen. *nōrīməm*, *nōrīmətəm* painaltaa, давить | drücken. *kāwəm pūt pətāzā* *nōrīmət* hän painoi ne (kädet) kiehuvan padan pohjaan. *tēmāt tōwns sērākā nōrīmāz*. — Vgl. folg.

*nōrtəp* : s. *pūm*.

*nōt* nuoli, pfeil. J *nāl* (*nūlləm*) id. *nōt-χōtš* viini | köcher. J *nāl-kūr* puinen viini | köcher aus holz. J *nāl-kūtə-wāχ* latasin | lade-stock. *nōt-pēηk* rautainen nuolenkärki | eiserne pfeilspitze. J *nāl-tqā* id. *nōt-pəs* nuolen ponsi | äusserstes ende des pfeilschafts. J *nāl-ūηz* s. *ūηz*. *nōt-wāχ* nuolenkärki | pfeilspitze. — Vgl. FUF II 100; Beitr. 40.

1505 *nōkə* rukkanen, кожанка (= J *nūr-pās*) | lederhandschuh. *nōkə-pōs* id. *nūrəm* eri puulajeja kasvava metsikkö suon keskellä | aus verschiedenen baumarten bestehendes gehölz inmitten eines sumpfs. J *nōrəm* (*nūrməm*) suo, болото | sumpf. *nūrəm χōrtā tsūtšəη tūrət sōrtāz* hänen kulkkuansa kuivaa. J *nōrəm-āntšəχ-kōn* eräs tauti | eine krankheit. J *nōrəm kqāzəp* iso kuoppa, «куличь» | grosse bekassine. *nūrəm-tēηkər* (cf. A. *nōrim-tengir* Myodes obensis, morast-maus). J *nōrəm-ūryz* галка | dohle. J *pāməχ-ūryz* id. J *nōrəm-wātš* Narym. *nūrəm-wōz*, *unt-wōz* (fl.) grosswild (bären, elentiere, renntiere). — Wog. A. *nurum*, Sz. *nūrəm* wiese; cf. fi. nurmi; ? wog. A. *nar*, *nir* morast; cf. wotj. *nur* id. *nūrtəm*: *tāpət nūrtəm χūz*, *χūt nūrtəm χūz*, *ewəm nōηēn mātəm minä* seitsemän (tytön) isä (l. kasvattaja), kuuden tytön isä annan sinulle tyttäreni | ich vater von sieben (töchtern), vater von sechs töchtern gebe dir meine tochter.

*nūt*, *nūtā* yhteen, vastakkain | zusammen, überein, (gegen)einander. J *nūz* id. *kāt χūz nūt wētəηə n* kaksi miestä tappelee keskenään. J *kāt kūwn nūz wāzəzəzəz* id. *mōη nūt zōχtəw* me tulimme yhteen. *z nūt mōstət* he rakastavat toisiaan. J *nūz māsəzəz* id. *z nūt kāt sēm zppənə ont ūtət* he vihaavat toisiaan. *kāt zūχ nūtā* *χəχərtēηətəm* hieron kahta puuta vastakkain. *nūtā wēzəm* yhdistin. *tāpət wōz nūtā pēzətāz* 7 hirveä pujotetaan yhteen (hihnaan) (kuolaimien renkaista). *nūtā* *χəttəm* siirrän ne

yhteen. J *nùlâ kätitâkê'âm* id. J *nùlâ iâstəmən* sovimme, wir kamen überein. *nùt-wè'təm, nùt-wè'ttəm* tapella | sich schlagen. *tòwàtè tât nùt òt wè'tâ* älä tappele hänen kanssaan! — Wog. A. note unter sich od. einander, Sz. *nouté* mit einander, *nowäm* einander.

*nùttəm, nùttətəm* исповѣдываться, vannoa, божиться | schwören, beichten, beteuern. J *nùttəm, nòttəm, nùttà* id. J *torrəm n.* vannoa, божиться | schwören, beteuern. *àr tūrəmàt nùttət* vannoiwat monen jumalan kautta. *nùttəptəm, nùttəptətəm* vannottaa | vereidigen. J *nòttəptəm, nòttəptə'lləm, nòttəptà* id. *nùttəps* vala | eid. — Wog. A. *nultam, niltam*, Sz. *nuli* schwur, *nulti* schwören.

1510 *nùl' aidanvitsas* | zaunrute.

*nùləm* haava, naarmu | wunde, narbe. J *nùləm (nùlməm)* haava | wunde. — Wog. A. *nūlim* wunde, Sz. *nuləm*; ung. nyő-1-; m. *nevele*; fi. *nyyly*.

*nūr* : *tšənts-nūr* tarmonsa takaa, kaikin voimin (vetäessä) | mit aller kraft. *tšənts-nūr pttət, çòr-nūr pttət* (fl.) rupeavat ottelemaan tarmonsa takaa.

*nūr* hihna | riemen. J *nūr' (mà nùrəm)* id. *nūr-əntəp* vyöhibna l. -remmi | gürtelriemen. — Wog. A. *nur, nūr*, Sz. *nūr* riemen; wotj. *kort-nūr*; cf. syrj. *nar-ku* sämisches leder. — Vgl. folg.

*nūr* paljas, karvaton | bar, haarlos. J *nūr'* id. *nūr iū·χət çèçkòt* jäi paljas puu (= jäivät jällelle paljaat seinät). J *nūr-lànt* ruis | roggen. J *nūr-paqlàn* yölepakko | fledermaus (cf. syrj. *nar-bord* id.). J *nūr-pàs = nùkə. nūr-tè·ηkər* rotta | ratte. *nūr ũ·χəp* paljaspäinen, kalju | kahlköpfig, kahl. J *nūr òəp* id. — Wog. Sz. *nārmi* kahl werden; cf. syrj. *nar-ku* sämisches leder. — Vgl. *nārə*.

1515 *nūrā, nūrtā* turhaan | vergebens. J *nūr'əytè* id., *напрасно, зря* | unsinn. *n. iəŋχə'm.* J *nūr'əytè nàwməI* pubuu joutavia, зря говорить. J *nūr'əytè àI iâstà* зря не говори! J *təwəñàm nūr'əytè iəŋkèləm* kävin siellä turhaan.

*nūrəm, nūrtəm* piipottaa (lintujen äänestä) | piepen.

*nūt-ūtəp* pienen koiran näköinen paha henkiolento, joka asustaa lattian alla ja sieltä aika-ajoin näyttäikse tuvan lattialla. Se muutteleikse talosta taloon samassa suvussa (on<sup>1</sup> siis suku-

henki). Se syntyy seuraavalla tavalla. Kun hääväki lähtee morsianta noutamaan, otetaan aina kylä-*tõny*:in aitasta (siis Kamenskija jurty nim. kylässä *tõw-tõny-tappõs*:ista) siellä oleva pyhä kello, aisakellontapainen, *jam-põsõr-rõnyõntõp*, jota uhrappi rukouksen päätettyään aina kolme kertaa soittaa merkiksi että uhraus on alotettava, ja sidotaan hääjoukkueen etunenässä ajavan *trõškõ*:n hevosen luokkiin, jolloin hääjoukko on suojattu silmimisiltä ja muulta pahalta. Perille morsius-taloon saavuttua saattaa pilata sulhasen suvun siten, että ottaa luokista pyhän kellon ja kolme kertaa lyö sitä maahan. Silloin syntyy *nõt-õtõp* ja kotiutuu sulhasen sukuun, muuttelen talosta taloon. Se vaatii silloin jokaisesta suvun talosta uhrin vuodessa. Joka syksy on hänelle uhrattava, yhtenä vuonna musta lehmävasikka, toisena musta kana. Jollei saa uhria, kostaa henki taudilla, joka muutamassa päivässä tappaa ihmisen. Väliin tappaa hän siten taudilla, vaikka on saanutkin säännöllisesti uhrinsa. Niinpä on kondal. kielimestari *kõrsõn*:in suku pahasti huvennut sen johdosta, että siihen tuli *nõt-õtõp* — tietäjän lausunnon mukaan, johon tietysti kaikki uskovat. Henki syntyi siten, että *kõrsõn*:in setä noin 30 vuotta sitten kosi pojalleen morsiamen eräästä Irtyšin varrella olevasta ostjakkikylästä (Sargačinskija jurty). Lunnasraha oli maksettu ja mentiin morsianta hakemaan, mutta se olikin sillä välin annettu toiselle. Siitä syntyi tietysti paha riita. Tyhjintoimin täytyi hääjoukkueen palata. Suutuksissaan tästä otti *trõškõ*, joka oli vierasta sukua, pyhän kellon ja löi sitä kolme kertaa maahan. Silloin ilmestyi sulhasen sukuun *nõt-õtõp*, alkaen sitä vaivata. Kolme taloa on suku senvuoksi heittänyt autioksi, muuttaen talosta toiseen, mutta ei ole päässyt hengestä irralleen. — Sille rakennetaan, kun se sukuun ilmestyy, oma pieni vaja nimeltä *nõt-õtõp wõt*, kymmenkunnan sylen päähän jonkin suvun talon pihasta. Siellä käyvät suvun eri talojen isännät erikseen uhraamassa, sen vieressä teurastetaan eläimet, niin että veri roiskahtaa vajaan, ja vajaan ripustetaan mustia huiveja | böser geist, der unter der diele wohnt.

ò, ø.

òâḷnâḷ-ñùr J poron ohjas | renntierzügel. — Vgl. *āḷjät*.

òâḷtəm, òâḷlīm, ùâḷtā J valella, обкатить | begiessen. J *mānt iḷḷkāt*  
 àḷ ùâḷtā älä kaada l. valele vettä minun päälleni!

1520 *oḷlām, oḷlōḷlām* J kellisteleitä, vieriskellä pitkällään, валяться | sich  
 (herum)wälzen.

*oḷ* s. *ùḷ*.

*oḷ*: *wāntē'n wərtə sáḷḷḷt oḷ pərtā kērettē'm* niemesi punaisen hie-  
 kan myllerrän | den roten sand deiner landzunge wühle ich  
 auf.

*òḷār*: *mā'n rīlē'm òḷārē ? òḷār* onko veneeni laidat vielä tar-  
 peeksi vedenpinnan yläpuolella? on. | sind die seiten meines  
 bootes noch hoch genug über dem wasser? ja. J *òwr* korkea |  
 hoch. J *òwrītām* minun korkeuteni. J *òwrītāḷ* hänen kor-  
 keutensa. — ? Cf. tscher. *oxər* leer, öde.

*oḷärtəm, oḷärttām* pitää perää (trans.), styra (en båt) | steuern.

1525 *òḷät* kahden joen tai järven välinen maa, волокъ | das land zwi-  
 schen zwei flüssen oder seen. J *òät* (*ùwtəm*) id. *òḷät-wə's* se  
 uurros, joka syntyy venettä vedettäessä *òḷät* nim. taipaleen  
 poikki | furche, die sich bildet, wenn man ein boot über das  
 land zwischen zwei flüssen oder seen zieht.

*òḷät* reki | schlitten. J *àwḷ, àwəḷ* (*àwḷàm*) id., нарты | renntier- od.  
 hundeschlitten. *òḷät-āḷḷən* reensepä, передокъ | vorderteil des  
 schlittens. *òḷät-ḷḷrē* jalkojen peite reessä, välly (paksu niini-  
 matto, palttinalla vuoritettu) | fussdecke im schlitten. *òḷät-kḷr*,  
*òḷät-kḷrīt* reenkaplas | schlittenfessel. J *àwḷ-kḷrrə, àwḷ-kḷr* id.  
*òḷät-òḷḷ* reenjalas | schlittenkufe. *òḷät-pḷtš* reen perä | hinter-  
 teil des schlittens. J *àwəḷ-pūtšī* id. *òḷät-pūtšən* *kḷḷḷā'm* seison  
 reen kannoilla. *òḷät-sḷḷ* s. *sḷḷ*. *òḷät-sḷḷ* kelkka | schlitten. J  
*àwəḷ-sḷw* = J *àwəḷ*. J *àwḷ-ùḷt* nartinpaju | querband im hunde-  
 schlitten. *òḷät-wāḷḷät* щепь. J *àwəḷ-wāḷḷḷ* на щепь.

*oḷnə* jouhipermi (cf. *tḷs*, joka merkitsee koko laitetta, jossa on  
 useampia *oḷnə*) | teil der jägerschlinge (aus pferdehaar; die ganze  
 schlinge wird *tḷs* genannt).

*oḷt-ā'nə* teekuppi | teetasse.

*oxlèp* : *tàm mæssìr oxlèp-a't* mikä väri tämä on? | was ist dies für eine farbe? — Vgl. *naw<sup>s</sup>* und *wærk<sup>i</sup>m*.

- 1530 *oxl<sup>s</sup>* : *oxl<sup>i</sup>t pòttà<sup>i</sup>* hänen on kylmä, hän on viluissaan | es friert ihn. J *owt<sup>s</sup>* : *owt<sup>i</sup>l pàti<sup>i</sup>* id.

*oxl<sup>s</sup>* s. *ot*.

*oxl<sup>s</sup>* : *xòt-oxl<sup>s</sup>* yiiset | boden. — Vgl. folg.

*oxl<sup>s</sup>-xòt* puinen lava, kolme jalkaa kummallakin puolella, joka asetetaan haudan pohjaan, niin että se peittää arkun | gestell aus holz auf dem boden des grabes.

*oxl<sup>s</sup>à<sup>m</sup>* liina, huivi | tuch. — Syrj.

- 1535 *òlèx* (fl.) (parallelwort zu *pik<sup>s</sup>* und zu *t<sup>i</sup>t*) : *t<sup>i</sup>t<sup>s</sup>en xù<sup>i</sup> t<sup>i</sup>t<sup>s</sup>t òtt<sup>s</sup>t, òlx<sup>s</sup>en xù<sup>i</sup> òlx<sup>s</sup>t òtt<sup>s</sup>t* lisää hengelliselle (elävälle) miehelle henkeä | verlängert dem lebendigen mann das leben. *pik<sup>s</sup>en xù<sup>i</sup> pik<sup>s</sup>t mat<sup>s</sup>mt<sup>s</sup>t, òlx<sup>s</sup>en xù<sup>i</sup> òlx<sup>s</sup>t mat<sup>s</sup>mt<sup>s</sup>t*.

*òlm<sup>s</sup>m*, *òlmt<sup>s</sup>à<sup>m</sup>* viehättyä, разгладѣться | entzückt werden. *t<sup>i</sup>t<sup>s</sup> n<sup>s</sup> n<sup>s</sup> mat<sup>s</sup>ò<sup>i</sup>at òlmt<sup>s</sup>à<sup>n</sup>?* *m<sup>s</sup>n èw<sup>i</sup>t<sup>s</sup> òlmt<sup>s</sup>à<sup>m</sup>*.

*oxl* (*òl<sup>s</sup>àm*) J rautainen kaksipäinen (~) koukku, jolla peurannanasta kiskotaan kelpaamaton sisäpuoli pois, скребокъ | eiserner zweiköpfiger haken, mit dem die untaugliche innere seite der renntierhaut abgerissen wird.

*òll<sup>s</sup>m* J s. J *t<sup>i</sup>ll<sup>s</sup>*.

*oxl<sup>s</sup>nt<sup>s</sup>à<sup>y</sup>*, *oxl<sup>s</sup>nt<sup>s</sup>à<sup>y</sup>* (*oxl<sup>s</sup>nt<sup>s</sup>à<sup>y</sup>àm*) J palttina, холст, полотно | leinwand. J *mònet<sup>s</sup>t<sup>s</sup>t<sup>s</sup>òl<sup>s</sup>nt<sup>s</sup>à<sup>y</sup>* pyyheliina | handtuch. J *oxl<sup>s</sup>nt<sup>s</sup>à<sup>y</sup>-t<sup>s</sup>à<sup>y</sup>t<sup>s</sup>* rieru, лоскутокъ | lappen.

- 1540 *òt* (*òt<sup>s</sup>èm*) J alasin | amboss. — Vgl. *it*.

*òm<sup>s</sup>t*? *kyky* | ? fähigkeit, vermögen. *m<sup>s</sup>n n<sup>s</sup>x<sup>s</sup>èk<sup>s</sup> ù<sup>s</sup>t<sup>s</sup> è<sup>s</sup> òm<sup>s</sup>t<sup>s</sup>èm* *ènt<sup>s</sup>à<sup>m</sup>* поправляться не могу, en kykene olemaan pystyssä, jaloillani. *ù<sup>s</sup>x<sup>s</sup>-t<sup>s</sup>ò<sup>s</sup>x<sup>s</sup> x<sup>s</sup>or-<sup>s</sup>k<sup>s</sup>, ù<sup>s</sup>k<sup>s</sup>t p<sup>s</sup>è<sup>s</sup>k<sup>s</sup> ètt<sup>s</sup>tt(è)-òm<sup>s</sup>t<sup>s</sup>t<sup>s</sup> ù<sup>s</sup>t<sup>s</sup>* ukko on metsä-tò<sup>s</sup>x<sup>s</sup>:in näköinen, hän ei voi katsoa ukkoon (se on niin hirveännäköinen). *òm<sup>s</sup>t<sup>s</sup>en* viekas, konstikas, kujeikas, лукавый | schlau, absonderlich, drollig. — Vgl. FUF II 126—127.

*òml<sup>s</sup>en* J = *è<sup>s</sup>en<sup>s</sup>òp<sup>s</sup>à<sup>i</sup>*.

*òmt<sup>s</sup>m*, *òm<sup>s</sup>ut<sup>s</sup>àm* asettaa, ставить; istautua; käydä karille | stellen, setzen; sich setzen; auf den grund stossen. J *òm<sup>s</sup>èm*, *òm<sup>s</sup>è<sup>s</sup>l<sup>s</sup>èm*, *òm<sup>s</sup>à* istautua | sich setzen. J *òm<sup>s</sup>è<sup>s</sup>*, *òm<sup>s</sup>è<sup>s</sup>è<sup>s</sup>* : *t<sup>s</sup>urèm p<sup>s</sup>uln<sup>s</sup> òm<sup>s</sup>è<sup>s</sup>*



pala juuttui kurkkuuni | der bissen blieb mir im hals stecken. *òmtätäm, òmtätäm* asettaa istumaan | setzen. J *ùmtäm, àmtätäm*, *òmtà* id. *òmsäm, òmätäm* istua, сидеть | sitzen. J *ùmsäm, àmsäm*, *òmsà* id. J *àmstə-pəsàn* tuoli | stuhl. *òmtəmtäm, òmtəmtäm* istahtaa | eine weile sitzen. J *òmləmtäm, òmləmtə-  
lām, òmləmtà* id. *màt'ət òmtəmtà'ì* lakki pannaan hänelle pää-  
hän. *òmtätätäm, òmtätätäm* asettaa istumaan | setzen. *nə'η  
wəyənà' ìəwəttən' xù'ì-mütä' òmtätätà'ì, xù'ì wəyənà' ìəwəttən'  
nə'η xat'w ətəηà òmtätätà'ì* jos nainen pääsee voittajaksi, ase-  
tetaan hänet miesten nurkkaan (peränurkkaan); jos mies pääsee  
voitolle, asetetaan hänet naisten puolelle ovenpuoliseen nurk-  
kaan istumaan. — Wog. A. untam, vontam sich setzen, unlam,  
vonlam sitzen.

*òmtäm, òmtätäm* poikia (lehmä, peura, hirvi), varsoa (tamma), tehdä  
penikoita (koira, susi), synnyttää (karhu) | jungen, füllen wer-  
fen, gebären. J *ùmtäm* id. *saxə'r k'it mò'x òmtət* lehmä syn-  
nytti kaksi vasikkaa.

<sup>1545</sup> *òn* paalu, vaaja (cf. *pqt*) | pfahl. J *àn* (*ùnəm*) patsas, tolppa,  
столбъ, vaaja, свая | pfosten, pfahl.

*òntəp* kätkyt | wiege. J *àntəp* (*ùntpəm*) id. J *àntəp-kərrə* kapalo-  
vaate, пелена | wickelzeug.

*òηx* pihka | harz. J *òηk* (*ùηkəm*) id.; rikki | schwefel. — Wog. A.  
*onx, onka* harz, teer.

*òηxət* karhun pää | kopf des bären. J *ùηxət* (*ùηkətəm*) id. — Wog.  
Sz. *āwa* kopf des bären.

*òràp* J paha, äkäinen, vihainen | böse, heftig, zornig. J *ò. kò,  
àmpr.* J *òràrpəm, òràrpəlām* tapella, драться | sich schlagen.  
— ? M. *orks, ordado-*.

<sup>1550</sup> *òrəsəm, òrəstäm* potkia jäätynyttä sontakakaraa kilpaa eräässä lei-  
kissä | ein gewisses spiel (mit pferdeäpfel) spielen. *òrəməm, òrə-  
mətəm* potkaista, jalkaterällä, jäätynyttä hevosenontakakaraa  
menemään (eräässä leikissä; kuka kauimmas potkaisee, pääsee  
voittajaksi) | ein gewisses spiel (mit pferdeäpfel) spielen.

*òràxət, òràxət*: *mìn úk'əm útšəm òràxət* kenkäni, vaatteeni ovat  
kuluneet rikki, продыровалось | meine schuhe, meine kleider  
sind zerrissen. J *àràxət, àràxət*. — Vgl. J *àrìkəm*.

òrt palvelija, orja (cf. *tēw*) | diener, sklave. òrt-ĩm³ orjatar | sklavin. — Wotj. *var* sklave; m. *vardo*. — Vgl. folg.

òrt aviomies (parallelwort zu *pēt* im fl.; humalapäissään sanoo akka nytkin : *mànə pē·lēm, m'ànə ò·rtēm*) | ehemann. *tōw pētət kōrà· kēryō·t, tōw ò·rtət kōrà· kēryō·t*. — ? M. *azoro*.

òrtəm, òrttām jakaa | teilen. J *ùrtəm, òrtiəm, òrtà* id. J *kētγə ùr·pən nū·l* he erosivat, tekivät pesäeron. *òrtəsəm, òrtəstām* jakaa; erota, tehdä ero l. pesänjako | teilen; sich trennen, sich scheiden. *ĩəγ·pəχsà·t òrtəstə·t pənəstə·t*. — Wog. A. *urt, vort* teil, *urtam, vortam* teilen.

1555 òš lammas | schaf. J *àtš (ùttšəm)* id. *òš-mòχ* vuona, karitsa | lamm. J *àtš-mòkē* id. *òš-pūn* villa | wolle. J *àtš-pūn* id. — Wog. A. *oš, os* schaf; wotj. *ĩž, ěž*. — *òšn³* lammasnahkaturkki, *пoлy-шyбoкъ* | schafpelz. J *àtšnĩ* (*àtšnēm*) id. — Wog. A. *ossix, ósrex* pelz.

*òšnĩnēk³* naaraskarhu | bärin. — Syrj. *oš* bär, permO *oš* id.

òt vuosi | jahr. J *à·l (ùlləm)* id. *òtəp* -vuotinen, -vuotias | -jährig.

J *à·lĩ* -vuotias | -jährig. — Wog. Sz. *iel* jahr, ? A. *ei* id.

òt älä, älköön, älkää, älkööt | nicht. J *à·l* id. — Wog. Sz. *ogt, at* nicht.

òt = *sēyörtt³*.

1560 *ot* : *ot-ot·χt³* syli | klafter. J *à·l : à·l-otwĩ* id. *òmtä· mən ot-otχtē·mà* istu syliini l. polvillen! J *à·l-otwē·mà* syliini. *ĩm³ səmätm³· kētšə kō·k, ot-otχtē·m³ χə·ntš-òtəηà·t pənə·ĩ* akan sydämessä on veitsi pystyssä, syliin on hänelle pantu ompeluksenpää. — Wotj.; tscher. *eltalem* ölelni; m. *el*.

*òtəm : iəm ò·təm* hyvästil! | lebe wohl! J *ùlləm : iəm ùlləm* id. *iəm ò·təm wē·rə* ottaa jäähyväiset, heittää hyvästit | abschied nehmen. *iəm òtəm ùš wē·rət* heittivät hyvästit. — Wog. Sz. *glēm* leben.

*òtəm* uni, schlaf. J *àlləm (ùlməm)* id. *òtməη* unelias, uninen | schläfrig. J *àlməη* id. *òtəm-tē·r* : *òtəm-tē·rət òt tàχəptē·, mùχə tē·rət òt tàχəptē·* älä häiritse l. keskeytä hänen (makeaa) untansa, oik. älä katkaise hänen unensa juurta | störe nicht seinen schlaf! *òtməsəm, òtməstəm* uneksia, nähdä unta | träumen, einen traum haben. J *ùlmə·iəm, ùlmĩ·ləm, ùlmə·jà* id. — Wog. A. *ülīm* schlaf, traum; wotj. *vot, vüt, um (unm-)*.

*òtəŋ* pää, loppu, конецъ, ende; ensimäinen | der erste. J *àlłəŋ* (*ùlłəŋ*) id. *òlγè'm* pääni. *ənt tə ɣəwə'n, tšəntšà' pəntà'ɣ* *òtəŋ wə'ɣ' mòχəltā' m'ənt tə χəɣə'n* (od. *pə'nə'n*) sinä et tullut, minut hylit l. heitit huomiotta (sanoo se, jonka kutsua vieras ei ole noudattanut). *òtəŋ wə'ɣ'* ensimäinen keväinen muuttolintu | der erste zugvogel im frühling. *òtəŋtəm, òtəŋttəm* alkaa | beginnen. J *ùləmtəm, ùləmtə'łłəm, ùləmtà* id. — Wog. A. oul, oule, òl anfang, ? Sz. *gul, aul* ende; ? fi. alku, cf. olka.

*òtnà'* väkisin, силою | mit gewalt.

1565 *òttəm, òttətəm* jatkaa (esim. housuja, nuuraa) | verlängern. J *ùlłəm, àlłəm, òlłà* id.

*ow<sup>c</sup>* (*oivəm*) J nuottaköysi | zugnetzseil.

*òwłtəm, òwłtə'łłəm* J kallistella (esim. venettä, ämpäriä), наваливать (sinne tänne) | krängen. J *òəɣəγ<sup>c</sup>, òəɣəɣ, òəɣà* kallisteleita (esim. venhe) | krängen. J *òwəŋ* vaaruva, вертляный | beweglich. J *ò. rət.* — Vgl. *ɣwətəm*.

*òwprə-təwrɣp* J s. *təχrɣp*.

*òwrəmtəm, òwrəmtə'łłəm* J kaataa jalkakammilla (painissa) | umwerfen (im ringen). J *mà nɣ'ət kɣ'ət òwrəmtəm*.

ò, ó.

1570 *òkəm* runsaasti, viljalta | reichlich, viel. *məŋ təwè'm òkmə' ɣəwə'òt* hevoseni ovat lisääntyneet. *təm təw òkə'm wəsə ũ'tət* tänä keväänä oli paljo sorsia.

*òkləłš'ənà* [? *òkləłš'ənà*] veneen hanka | bootsdolle. — Russ.

*òktà'm* ylpeä, yrmeä, «фаршистый», широкий | stolz, mürrisch, ungezügelt. *òktàmtəm, òktàmtətəm* ylpeillä, yrmeillä | stolz sein, prahlen, mürrisch sein.

*òk* aita, aitaus | zaun, einzäunung. J *àk* (*ùkəkəm*) id. *òk-χə'r* aitaus, kasvimaa | einzäunung, garten. *òk-χə'pə'* aidanvieri | zaunrand. *òk-səmə'* aitauksen sisäpuoli | innenseite der einzäunung. *òk-tə'γ* aidanseiväs | zaunpfahl. *ũkə's ɣə'χ ənt təŋ'òt òkə'.*

*òkə'* reenjalas | schlittenkufe. J *àk* (*ùk'łəm*) id. — Wotj. *vajış, vaiš* femerstange; ? fi. vaihe.

1575 *òkə'* hapán | sauer. *òkə'səmə'ŋk* hapánmaito | sauermilch. *òkətəŋəm,*

*òkəttā·iəm* hapata, piimiä | sauer werden. *òkətəptəm, òkətəptətəm* [*? òkətəptəm*] hapattaa | säuern. — Wog. A. oši, oti, oši, ošsen, Sz. *āstē* sauer werden.

*òkəttəm, òkəttā·m, òkəttā* katsoa tuijottaa (yhteen kohtaan), разглядѣться | anstarren, glotzen. *mətō·i·i·i òkəttā·n* mitä katsella tuijotat l. töllistät? *òkəm tōktā· xox sə·pət tūtə òkəttā·i* kun (haukkuvaa koiraa) töllistelevä metso pitkä kaula kurollaan noin töllistelee l. katsella tuijottaa.

*òkəttə J* : *mānēmāt òkəttə ā·rūt* se on minulle yhdentekevä, мнѣ все равно | es ist mir gleichgültig. *J òkəttəpə* kuitenkin, sittenkin, однако | jedoch, allerdings. — Vgl. *òkəwəpā·*.

*òkə·mō·xə* isäni vanhemman sisaren tytär, äitini nuoremman veljen tytär | tochter der älteren schwester meines vaters, tochter des jüngeren bruders meiner mutter. *J òkə·ū·(-ēm); òkə·ūwəl(-ēm)* vaimoni sisar, veljeni tytär | schwester meiner frau, tochter meines bruders. *J əssən·ū·ū·i* id.

*òñəñkəm, òñəñkəttəm* nikotella | den schlucken haben. *J àwñəm, àwəñl'əm, àwñà* id. *ə·i kə·s ə. tō·w məy·tā· òñəñkə·t.* — Vgl. *J àwñəm.*

1580 *òη* (joen, pullon y. m.) suu, mündung. *J òη (ūηəm)* id. — Vgl. FUF VII 21; Beitr. 27—28, 278—279; *òηəp.*

*òηəm, òηtā·m* vaaleta, megfakulni (värillinen vaate), линиять, fahl werden, verschiessen. *ūtšə·m òηò·t.*

*òηəp* : *nāwəpə·ò·ηəp iəm iəηət* vaahtosuinen hyvä | mit dem munde schäumend und gut. — Vgl. *òη.*

*òηət* sarvi, horn. *J àηət (ūηtəm)* id. *òηtā·η* sarvekas | gehörtnt. *òηl'ā·η* (fl.) sarvekas (= *òηtā·η*) | gehörtnt. *òηl'ā·η ū·xəpē· tāpət ū·kəs* seitsemän sarvipäätä härkää. — Vgl. Beitr. 86.

*òηət* ontelo, набилька у берда, höhlung für den stiel in einem brecheisen, höhlung (im baume). *J òmpə·i* id. *òηtəη* onsi, onteva | hohl. *J òmpə·i* id. — Vgl. FUF VI 241.

1585 *òηrā·iəm, òηrā·iəttəm* möristä, mylviä (härkä äkeissään) | brummen, brüllen, blöken.

*òηtə* (karhu)keihäs, (bären-)spiess. *J əηətəp (əηətəpəm)* id. — Vgl. FUF VII 240.

*òtrəp* kleie. — Russ.

*ōttŷ-wəs* J akkuna | fenster. J *ōttŷ-wəs-kāw* akkunalasi, стекло | fensterglas, -scheibe.

*ōwətəm, ōwətā m* kallistua syrjälleen (esim. reki toiselle jalakselleen) | krängen. J *ōwīləm, ōwīlōlləm* id. J *āwīl ōwīlōl* reki heitteleikse syrjälleen, опрокидывается. *χῆmpəlēm iā·ηk, ōwətəm iā·ηk mōηη· nōχ ənt āmōrtā·i* maahan juossutta, läikähtynyttä vettä me takaisin emme ammenna. *pūm-ρχlēm ōwətō·t*. — Vgl. J *ōwītəm*.

## p.

1590 *pādəl (pūwləm)* J mäystimen kohta l. jalansija suksessa | stelle für den fuss am schneeschuh. — Fi. pälkähä.

*pāylāηmē (-nīrēm)* J perna, селезенка | milz.

*pāi* rikas, reich. — Vgl. FUF II 127.

*paiłāη (paiłāηm)* J siipi, крыло | flügel.

*pāiṛāšəm, pāiṛāštām* riidellä, torata, ссориться | streiten, zanken. *ōt pāiṛāšā·tən*.

\*1595 *pāiṛāχkēs* eräs »taivaallinen» jumala, jota rukoillaan lähinnä *sāηkēs* jumalan, ylijumalan, jälkeen; einer von den »himmlischen göttern», dem obergott *sāηkēs* zunächst an rang. — Vgl. JSFOu. XXI, 5:16; FUF II 127.

*pāχ* poika | knabe. J *pāγ* (*pāγām*) id. *pāχī-łēs* poikanen | kleiner knabe. *pāχtē·η* pojintima | stiefsohn. J *pāylāη (pāylāηām)* otto-poika | adoptivsohn. (*āi*) *pāχ-mā·lēs* pikku(nen) poika | kleiner knabe. J *pāγōl-pāttəm-iīl* koillinen (oik. pojan-paleltumasuunta) | nordost. — Wog. A. pūv, pī sohn, junges, pūvtet stiefsohn.

*pāχōl* puunpahka (haavan, ei niverä nk. *kīš*), likapallero, joka lähtee likaisesta pinnasta sitä hieroessa | knorren, knorz am baum, schmutzball. *mān ēlēm pāχōlō·t sāiγō·t* pinnastani lähtee hieroessa likapalleroita. *kīk wāχō·kām wāχō·pāχō·l āttātā pētā·i* ruvettiin kantamaan rahamöykkyjä (isoja vanhanaikuisia vaskirahoja, veneeseen). *pāχōl* tähtäin (pyssyssä; = *māttāχ-pāχōl*); rupla (salas.) | visier; rubel (geheimw.). *sēm-pā·χōl* ? silmänvalkuainen | ? das weisse im auge. *pāχlāη tēōp pū·m* ? päivänkukka, solros | sonnenblume. — M. *pokōl*.

*pāχnəm, pāχəntā·m* haljeta (esim. rakko), puhjeta, bersten. J *pūkənəm, pākē·ənłəm, pōkənā* id. *χāt pā·χənt* päivä nousee. J *kātī pākē·ənī*

id. *pàχ̄ántə-χ̄ɑ't t̄əwatt̄l̄t p̄āχ̄ə̄nt. p̄āχ̄ə̄ptəm, p̄āχ̄ə̄ptətəm* halkaista, puhkaista, zum bersten bringen. J *p̄ə̄ə̄mtəm, p̄ə̄ə̄mtə̄ll̄əm* puhkaista, проткнуть | zum bersten bringen, durchbohren, -stechen. *p̄āχ̄ə̄k̄k̄əm, p̄āχ̄ə̄k̄k̄ətəm* halkaista (rakko y. m. s.) | zum bersten bringen. *χ̄ə̄m̄əl̄ sə̄χ̄ p̄ə̄r̄ə̄l̄t̄ə̄n p̄āχ̄ə̄k̄k̄ət̄ə̄nət* halkaiset kelvottomat uimarakkosi (sanoo poika suutuksissaan isoisälleen, joka oli säikäyttänyt häntä äkkihuudolla) = huudat itsesi piloille. *mə̄χ̄ s̄ə̄m̄ p̄āχ̄nəm w̄ə̄s* uveavanto | windwuhne. — Wog. A. *pākepam* aufgehen (v. d. sonne), Sz. *pokapi* strahlen; ? fi. **paka**-htua.

*pāk̄k̄l̄ (pāk̄k̄əm)* J nukke | puppe.

1600 *pāk̄k̄ŋχ̄* (hirven ja peuran) häntä, schweif des renntiers und des elens. — Vgl. Beitr. 175.

*pāk̄k̄ə̄l̄məm, pāk̄k̄ə̄l̄mətəm* kastaa johonkin, doppa, макнуть, eintauchen od. tunken. *m̄ə̄n̄ n̄ā̄n̄ t̄s̄ā̄īā̄ pāk̄k̄ə̄l̄mət̄əm.*

*pāk̄k̄əm, pāk̄k̄ə̄m* paskantaa | scheissen. J *p̄āwtəm, p̄āw̄ət̄əm, p̄āyt̄ā* id. *m̄ə̄n̄ pāk̄k̄ā̄ k̄im̄ īŋχ̄ə̄m* kävin ulkona paskalla. *pāk̄k̄ā̄ m̄ə̄m̄āt̄ā̄īəm* minua paskattaa | ich muss scheissen. *pāk̄k̄ə̄mt̄əm, pāk̄k̄ə̄mt̄t̄əm* paskantaa (äkkiä); päästää paskat | scheissen (plötzlich). *k̄ə̄r̄-p̄ā̄ŋət̄ īə̄χ̄ pāk̄k̄ə̄mt̄ə̄t̄* hänen varpaansa meni (potkaisessa) murskaksi. *p̄ə̄k̄* paska, sitta, sonta | scheisse, mist. J *p̄āw̄ət̄ (p̄āwt̄əm)* id. *pāk̄k̄ā̄t̄ īə̄w̄ə̄m* minulla on ripuli. — Wog. A. *poxt* dreck, kot; tscher. *puškedam* an durchfall leiden; ? wotj. *p̄īk̄kišk* schwer scheissen. — Vgl. *χ̄ō̄īəm.*

*pāk̄k̄k̄ə̄n?* *im̄ə̄ k̄ə̄rt̄t̄ā̄ p̄īt̄ə̄t̄, im̄ə̄ ūs̄ə̄st̄ā̄ p̄īt̄ə̄t̄ īm̄ə̄ n̄ə̄r̄yət̄: pāk̄k̄k̄ə̄n w̄ō̄k̄ə̄t̄, pāk̄k̄k̄ə̄n w̄ō̄k̄ət̄* (on olevinaan loitsu) | (soll eine zaubermel vorstellen).

*pāl̄ə̄χ̄* sylki | speichel. J *pāl̄t̄s̄ə̄ȳ' (pāl̄t̄s̄ȳəm)* id. *pāl̄ə̄χ̄-χ̄ū̄t̄* nuha | schnupfen. J *pāl̄t̄s̄ə̄ȳnə̄ p̄īt̄ə̄īəm* minulla on nuha. — Wog. A. *palex* rotz, Sz. *poləχ* speichel, *palkh* rotz.

1605 *pāl̄ə̄n̄k̄* vesikupla, joka nousee pinnalle, kun pohjaan kosketetaan (cf. *īə̄ŋk̄-s̄ə̄m*) | wasserblase.

*pāl̄īn̄k̄ə̄p* J : *k̄ə̄īīə̄p-p.* noitarummun palikka | zaubertrommelstock.

*pāl̄īn̄ə̄χ̄* höllä | lose. *p. m̄ū̄ŋχ̄ə̄l̄* höllä solmu.

*pāl̄l̄l̄ə̄ŋ* J hiljainen (sateesta) | still (v. regen). J *pāl̄l̄l̄ə̄ŋ īə̄m̄āt̄ īə̄m̄m̄ə̄l̄* sataa hiljaista sadetta.

*pān* s. *tšāš-pān*.

1610 *pānāŋ-ū'χ* (fl.) eräs kielisoitin | eine art saiteninstrument.

*pānāŋ* lyhty | laterne. — Russ.

*pānem*, *pāntām* panna, asettaa; ladata (pyssy) | legen, setzen, stellen; laden. J *pānnēm*, *pānām*, *pānā* id. *pānēm mā'ttāχ* ladattu pyssy. *tāwēt ū'χ pāntām* kannan hänen päällensä, syytän häntä, я его обвиню. J *tāwāt ūwāt pānām* id. J *mōk p.* poikia (lehmä, peura), varsoa, tehdä penikoita | jungen, fülllen werfen, junge werfen. J *wā'ŋ mōk pān* peura synnytti vasikan. J *pānāŋ'*: *mōk-p.* altera, joka ei poii, varso | gelt. J *m.-p. māš, nāŋ-lāw'*. *mā'n pūsns' pānmā'ŋēm* minua pisti ampiainen. — Vgl. Beitr. 22. — *pāntēm*, *pāntātēm* panna | setzen, legen. *tāwēm sūtāχ-wāχā't tōχ pāntātēm* panen hevoseni suuhun kuolaimet. *tāwēm sūtāχ-wāχā't pāntā'*! — ? M. *pānāz*. — Vgl. folg.

*pānāŋ-pūs* mehiläinen | biene. — Wog. A. *panna-qatpa* biene.

*pānmēm*, *pānēm'tām* pieraista | furzen. J *pānmēm*, *pānnēm'ām*, *pānmā* id. *pānēm*, *pānētām* pierrä | furzen. *pānēm*, *pānnēm'ām*, *pānēm* id. — Wog. A. *pannam* furzen; ung. *fiŋg-*.

1615 *pānpāt* (*pānpātām*) J siemen (= *ŋēm*) | same, korn. J *pānpāt pān-nēm* kylvin.

*pāntšēm*, *pāntšām* joutua, saada (työnsä) valmiiksi; joutua, kypsyä (marjat, leipä uunissa); varttua, kasvaa kasvunsa | fertig werden; reifen; heranwachsen. J *pāntšēm*, *pāntšēm*, *pāntšā* joutua, kypsyä | fertig werden, reifen. *pāntšēm ū't* kypsä puolukka. *ŋā'āŋkī'tpā tšāŋktō't pāntšō't*. — Wog. A. *pānšām*, *pānšām*, *pānšām* reifen; ?? tscher. *pošem*. — *pāntšāptēm*, *pāntšāptātēm* päättää, saada valmiiksi | beendigen, fertig machen. J *pāntšāptēm*, *pāntšāptēm'ām*, *pāntšāptā* kypsyttaa (esim. marjoja aurinko), paistaa kypsäksi (leipää) | reifen, fertig braten. *mā'n wēt(ā)-ātēm pāntšāptēm* olen päättänyt työni, saanut työni loppuun l. valmiiksi. — Wog. A. *pānšaltam* beendigen.

*pānχ* kärpässi | fliegenpilz. J *pānχ* (*pānχēm*) id. — Wog. A. *pānχ*, *piŋka* fliegenschwamm; tscher. *porŋo*; m. *pānχo*. — *pānχtā-lā'skē* sieni, pilz. — Vgl. s-laute 128 (wo *pānχtā-lā'skē*) und *pānχtēm*.

*pāyχ<sup>ā</sup>l*. — Wog. A. (poxlap knopf) *poŋqet* eiterbeule, Sz. *pāχwnā* geschwulst. — Vgl. *pōyχ<sup>ā</sup>t*.

*pāyχ<sup>ā</sup>t* lapa(luu) | schulterblatt. J *pāyχ<sup>ā</sup>l* (*pūyχ<sup>ā</sup>lēm*) (ihmisellä ja eläimellä; J cf. *lāyχ<sup>ā</sup>*) id. *pāyχ<sup>ā</sup>təŋ-kō<sup>‘</sup>t* lapaluiden väli | zwischenraum zwischen den schulterblättern. — Wog. Sz. *poŋghwēl* schulterblatt.

- 1620 *pāyχ<sup>ā</sup>-pə<sup>‘</sup>nt* kolmenkopeekan raha, jonka jokainen perheenjäsen panee pöydällä olevalle lautaselle, kun tietäjä tulee sairaan luo; samoin metsä- ja kalaonnea tietäjälle hakevat | dreikopekenstück, für opferzwecke verwendet.

*pāyχ<sup>ā</sup>təm*, *pāyχ<sup>ā</sup>tātəm* laulaen loitsia kärpässiä syötyään, parantaa loitsulla | singend zaubern nach dem essen von fliegenpilzen, durch zaubern heilen. J *pūyχ<sup>ā</sup>lēm*, *pāyχ<sup>ā</sup>tātēm*, *pōyχ<sup>ā</sup>lā* id. — Vgl. *pāyχ<sup>ā</sup>*.

*pəpχ<sup>ā</sup>* бабка (luu) | knöchel. — Russ.

*pəpχ<sup>ā</sup>təm*, *pəpχ<sup>ā</sup>tātəm* kavertaa reikä, porata, bohren. J *pəpχ<sup>ā</sup>lēm*, *pəpχ<sup>ā</sup>lātēm* буравить, bohren. *ā<sup>‘</sup> ūrt təpχ<sup>ā</sup>sā tōwŋ<sup>‘</sup> tə pəpχ<sup>ā</sup>tātēm* hän kavertaa (veistä vääntämällä) reikiä *tōyχ<sup>ā</sup>*-aitan jalkoibin. J *pəwrt pəpχ<sup>ā</sup>lēm* porasin reiän hirteen. *pəpχ<sup>ā</sup>lēm*, *pəpχ<sup>ā</sup>lātēm* буравить | bohren. — Vgl. Beitr. 51.

*pəpχ<sup>ā</sup>s* J purje | segel. — Russ.

- 1625 *pəpχ<sup>ā</sup>* (*pəpχ<sup>ā</sup>təm*) J parvi (lintuja); karja | schwarm; vieh, herde. — ? Fi. parvi.

*pās* merkki (esim. puuhun veistetty); pilkka, maali, zeichen; ziel (zum schiessen). J *pās* (*pūssēm*) id. *pās-ūw<sup>‘</sup>χ* tienviitta | wegweiser. J *pās-ūw<sup>‘</sup>* id. *pā<sup>‘</sup>səŋ* : *pəpχ<sup>ā</sup>nā-pā<sup>‘</sup>səŋ* ristissä | im kreuz. J *pəpχ<sup>ā</sup>nā-pāsəŋ* id. *pəpχ<sup>ā</sup>nā-pā<sup>‘</sup>səŋ* ristiin | ins kreuz. J *pəpχ<sup>ā</sup>nā-pāsəŋ<sup>‘</sup>χ*; *pəpχ<sup>ā</sup>nā* (*pās*)*χwətā<sup>‘</sup>ā* id. *pāstəm*, *pāstətəm* panna merkille, tarkastaa, beobachten, bemerken. J *pāstəm*, *pāstətēm*, *pāstā* id. — Vgl. Beitr. 241. — J *pāssūēm*, *pāssūēm*, *pāssūā*; *pāssūēm*, *pāssūlēm* mitata pituusmitalla (esim. puulla veden syvyyttä, arssinalla kangasta) | mit dem längenmass messen. — Wog. Sz. *pās* ellbogen. — Vgl. *pōs*.

*pāsχ<sup>ā</sup>* huora | hure. J *pāsār-nē* id. *pāsχ<sup>ā</sup>təm*, *pāsχ<sup>ā</sup>tātəm* kutsua l. haukkua huoraksi | hure nennen.



- pās̄* pähkinän tuma, nusskern. — Wog. Sz. *posi*<sup>?</sup> kern; ? wotj. puč, poč das innere, puš-muli haselnuss.
- pās̄r* koura (= J *kùwr*) | faust, hand. *pās̄rè·m en iōχē·t* kourani ei riitä (kun koetan esim. kopristaa salkoa).
- 1630 *pāsmà* paasma (90 lankaa) | strähne. *pāsmà-sū·χēm* kaartorihma | strähne. — Russ.
- pāst* (iness. *pāsn̄·*) joen haara, joka kesällä usein kuivuu, протокъ (длинный; cf. J *mùwt*), seitenarm eines flusses. J *pās̄l* (*pās̄-lām*). — Vgl. s-laute 133-4.
- pāstük* paimen | hirt. — Russ.
- pāš* huudahdus, jolla toista äkkiä säikäytetään | ausruf, um einen anderen plötzlich zu erschrecken.
- pāš* (fl.) muinainen, entinen | ehemalig, vorig. *iīs-χù·i sēwr̄·m pās-χù·i sēwr̄·m àñk̄i·t tšù·p oχtēi·ā* muinaisen miehen, entisen miehen hakkaamalle kannolle. — Wog. Sz. *pēs*, *pēs̄*, *pīš*, *pīš* alt; ? wotj. *pešaj* < \**peč-aj*.
- 1635 *pāšγà·i* takaraivo | hinterkopf. J *pōtš-wōñk̄* id., niska | nacken. *pāšγà·i-wō·ñk̄* niskakuoppa | nackengrube. *pāšγà·t* niska | nakkien. *mān pāšγā·iēm*, *pāšγā·tēm*. *pāšγā·tat pēγmà·i ək̄əkn̄·* *pāšmō·χ* jalkakammita (hevosen), пугы, spannstreck für pferde. — Vgl. FUF II 127.
- pāt* seimi, ясли, syöttöalias | krippe, trog.
- pātq̄-lš* möhkäle, iso pala, pölkäre | klumpen, grosses stück. — Vgl. folg.
- pātāl̄i* (*pātālēm*) J piippu, tupakkapiippu, трубка | tabakspfeife.
- 1640 *pātām*, *pātā·m* purskauttaa suustaan | aus dem mund spritzen. J *pōllēm*, *pōllēm*, *pōl̄ā* id. *m̄·n tōwà·t iəñkà·t pātē·m* minä purskautin vettä hänen päällensä. J *mà iəwà·t iəñkà·t pōllēm* id J *pōllēγ̄*, *pōl̄ā* [? *pōllēγ̄*, *pōl̄ā*] : *n̄ər iəñkà·t pōl̄ā* pieksusta pursuu l. tirskuu vesi ulos | aus dem stiefel spritzt das wasser. — Wog. A. *potam* besprengen, Sz. *pūtāsi* speien; ? wotj. *pałkk̄i·*
- pātār* puhe | rede. *pātār̄tēm*, *pātār̄ttām* puhua | sprechen. — Wog. Sz. *potēr* rede.
- pātq̄* kaikki (= *pōrtā*) | alle. *təγ pātq̄· mənə·t* he läksivät kaikki. *pātšēm*, *pātšā·m* (3 pers. s. *pātš*) aufgesaugt, eingesaugt werden, eindringen (von flüssigkeiten), вшиваться, всасываться. J *pōtšēm*,

- pats̄l̄əm*, *pats̄à* id. *ḡ̀rt məγà· pats̄q̄t*. J *ḡ̀m-ḡ̀rk məγà pats̄*.  
*patt̄s̄əm*, *patt̄s̄ətəm* kastella, vesittää | nassen, wässern, bewässern. J *pats̄àit̄əm*, *pats̄àit̄əll̄əm* id. *mànt òt patt̄s̄ā*. *pats̄q̄ḡəm*,  
*patt̄s̄āḡəm* kastua, durchnässt werden. J *pats̄d̄ḡəm*, *pats̄l̄d̄ḡəm*  
id. *ḡ̀rtm̄· məχt̄· pats̄q̄ḡəm* kastuin läpimäräksi sateesta. *m̄ḡn*  
*ḡ̀r̄m̄ məχt̄· pats̄q̄ḡ* pieksuni läpäisivät vettä. *patt̄s̄ət̄əm*, *patt̄s̄ət̄t̄əm*  
alkaa kastuttaa | zu nassen, zu bewässern beginnen.  
*pats̄d̄ḡət̄ḡəm*, *pats̄d̄ḡət̄t̄ḡəm* alkaa tulla märäksi, alkaa kastua |  
anfangen, beginnen nass od. feucht zu werden. — Vgl. Beitr. 118.  
*pats̄s̄* päivässä kuivattu iso hauki (cf. *lōl̄ḡ*) | in der sonne getrockneter grosser hecht. J *pats̄ḡ* (*pats̄ḡəm*) id., päivässä kuivattu särki | in der sonne getrocknete plötze.
- 1645 *pats̄ḡm*, *patt̄s̄ām* lakaista, fegen, kehren. — Vgl. Beitr. 262.  
*pats̄ḡm* (fl.) : p. *χ̄at̄ḡḡ* haiseva ruumis | stinkende leiche.  
*pāwər* J : *pāwər-wəγ* messing. — Vgl. FUF II 127.  
*pāw̄l̄əm*, *pāw̄l̄l̄əm*, *pāw̄l̄à* J pistää (esim. neulalla), *колоть* (= J  
*pāḡl̄əm*; cf. *pēt̄l̄əm*) | stechen, erstechen.  
*pà* J: *əḡ* *pà* kerran | einmal. J *k̄t̄* *pà* kaksi kertaa | zweimal. J  
*k̄ōl̄l̄əm* *pà* kolme kertaa | dreimal. J *n̄ōll̄ə* *pà* neljä kertaa | vier-  
mal. J *w̄t̄* *pà* viisi kertaa | fünfmal. J *ār* *pà* monta kertaa |  
vielmal.
- 1650 *pāγ* vieras | fremd. J *pà* id. *p̄ḡ məγ* vieras maa. J *pà məγ*, *pà*  
*k̄ō məγ* id. J *pà k̄ō* vieras ihminen, ein fremder. *p̄ḡ-χ̄at̄* ylihuo-  
menna | übermorgen. J *pà-k̄at̄l̄* ylihuominen päivä | übermorgi-  
ger tag. J *pà-k̄at̄l̄nə* ylihuomenna | übermorgen. J *pà-məγ-w̄d̄*  
*ḡḡ* kyyhkynen | taube. J *pà-məγ-ūrḡ* галка | dohle. *p̄ḡ-s̄ḡr*  
kelvoton, *негодный* | untauglich. p. *āt̄m̄*. — Tscher. *pāl-na*  
anderswo, *pak* anderswohin.  
*pāγàḡ* vasen | link. J *pəγḡ* id. p. *kēt̄*. — Ung. *bal*; wotj. *pallan*;  
? fi. *vase-mpi*.  
*pāγert* hirsi, palkki | balken. J *pēwrt* (*p̄wrt̄əm*) id. J *pēwrt̄ət̄*  
(*pēwrt̄ḡəm*) pl. seinä | wand. J *pēγrt* *ḡḡl̄à ḡḡḡḡəm* panen seinää  
vasten nojaan. J *pēwrt-ūr* palkinsärmä | balkenkante. *ḡḡk̄ḡt̄*  
*t̄ḡḡm s̄m̄əḡ pāγert̄ḡw̄s̄ χ̄ōḡàḡ* häneen sattui suoraan sydämeen.  
— Wog. A. *päuer* rund, *pagertam* wälzen; ? tscher. *pürt*; ? fi.  
*parsi*. — Vgl. ḡr.

*pàyt-kè't* pihdit, щипцы | zange. J *pàði-kòl* (sepän) pihdit | zange des schmiedes. — Wog. A. *puxtil-koat* zange. — Vgl. *pàytəm*, *pàytəməm*, *pàytəmətəm* vilkaista, вдругъ взглянуть | hinblicken, flüchtig blicken. *tòwèt sè'm pàytəməm* katsahdin l. vilkaisin häneen. *pàytəmətəm*, *pàytəmттәм* : *sè'm tò'w kòš pàytəmтò't* kun hän katsahti | als er hinblickte. *kòš sè'm pàytəmтò't*, *sòs-türəm* *ìòxтò't* kun vilkaisi, niin (jo) tuli *sòs-türəm*. *àì-kè't pàyattəm* annan tiedon | ich gebe nachricht. J *kòl' pàstləm* annan sanan l. tiedon, vien viestin, передамъ вѣсть | ich gebe nachricht. J *màntəm àì-kòl' pùit* послалъ мнѣ вѣсть | schickte mir nachricht. *tòwèt sè'm pàyattəm* katsahdan l. vilkaisen häneen. — Vgl. *pàytəm*.

1655 *pàyt'iz* не ладно | nicht gut. *àì ìòytà'p està'p wərtà'm*, *pàyt'iz pətərttət' te* kunnottomat nulikat, puhutte kelvottomia l. sopimattomia. *təm wè'r pàyt'iz wèrè'n* tämän työn teit kelvottomasti.

*pàytəm*, *pàyattəm* takoa; kengittää (hevosta) | schmieden; (ein pferd) beschlagen. J *pəyləm*, *pàstləm*, *pəylà* id. *mà'nt tàwà't pəytà* tao minulle hevonen, скуй мнѣ лошадь! — Wog. A. *puxtiltam* schmieden, hämmern.

*pàytəm*, *pàyattəm* захватить; (salas. fl.) teurastaa, tappaa | festnehmen; (geheimw. fl.) abschlachten, töten. *ìèwə pà'ytèt* he lopettivat suden. *òrtà'η ùxpè' xùtəm ū'kəs pəytò't*. *ìèwə' ìòx təkò't*, *ùkəs'nə kètà pəytà'ì*. J *pəytəm*, *pàstləm*, *pəytà* vuovata, достигнуть | vorwärtsstreben. *ìt p.* kellistää, kaataa kumoon (elävā olento), переодолѣвать | umwerfen, -schlagen. J *òlə*, *òllə p.* id., pudottaa, уронить | fällen, fallen lassen. J *pəytpətm*, *pəytpəttələm* : *kòlà pəytpətm* hankin l. vuovasin esiin, hankin takaisin (salatun tavaran), провориль, достигиль | schaffte hervor, zurück. *pəytà'ìəm*, *pəyattà'ìəm* : *kərpəst t'kənə kètà pəytà'ì sòs-türəm k.* ukko tarttui *sòs-türəm*:iin. *ìèwə' əì mət tà'tnə xətò't*, *ùksətnə wètà'ì*, *ìèwə pə'ytà'ì*. — Wog. Sz. *pūxi*, *pūyi* fangen. — Vgl. *pàytəməm*.

*pàì* ukkonen, salama | donner, blitz. J *pàì' (pəi'ìəm)* id. *pà'ì mə-rəjət* ukkonen jyriisee. *pə'ì'nə nòtət èstà'ì* häneen iski salama. J *pə'ì'nə w'ìlì* hänet tappoi salama l. ukkonen. *pàì-ìò'xət* sateen-

kaari | regenbogen. J *pàḡ-ḡàwɪ* id. *pàḡ-nò't* ukonkivi, ураль |  
donnerkeil. J *pàḡ-nàḡ* id., громовая стрѣла | donnerpfeil. *pàḡ-  
sq't* salama | blitz. J *pàḡ-sqɪ* id. J *pàḡ sà'sntɪ*. — LpN bajan  
tonitrus.

*pàḡ* kumpu; koko, läjä, pino, lauma; pyöreä heinäpieles l.-suova,  
стогъ; ylänkö | hügel; haufe, stoss; runde heumiete, heuschober;  
anhöhe. J *pàḡ<sup>c</sup>* (*pàḡiəm*) kumpu; koko, läjä, pino, lauma | hügel;  
haufe, stoss. *pàḡ-ḡxtə-ḡù·ḡ* подставка, на которой кладугъ  
стогъ | stütze; für den heuschober. J *pàḡiḡ<sup>c</sup>* sileä (esim. tie,  
keppi), tasainen, гладкий | eben, flach.

1660 *pàḡ-ḡùḡ-pàḡ<sup>c</sup>* J eräs keltainen kukka l. kasvi | eine gelbe blume od.  
pflanze.

*pàḡkəšəm*, *pàḡkəštəm* hartaasti pyytää (*kətməšəm* sanan liitesana),  
умаливать | mit andacht beten, flehen. J *pàḡəksəm*, *pàḡəksə'ḡḡəm*,  
*pàḡəksà*; *pàḡəysəm*, *pàḡəysə'ḡḡəm*, *pàḡəysà* rukoilla, молиться |  
beten. J *tərmə* *pàḡəysəm* rukoilin jumalaa. — Wog. Sz. *pojki*  
bitte, gebet, *pojki* flehen.

*pàkə* kääntöpääveitsi, partaveitsi, einlegemesser, taschenmesser, ra-  
siermesser. — Vgl. FUF II 127.

*pàkrḡp* kuoppa | grube. J *pàkrḡp* id. — Russ.

*pàkə* niin kutsuvat toisiaan sisarusten aviomiheit, schwager (frauen-  
schwwestermann; der ältere bruder der frau). *mḡn pàkə'ḡḡəm*. —  
Vgl. FUF II 128.

1665 *pḡllə* J : *kəḡḡnəm* p. *məḡ* куда-то ушелъ | er ging irgendwohin.

*pḡlləkkə* J halki, ihan auki, selällään, selälleen (esim. ovi, suu) |  
entzwei, ganz offen, auf dem rücken, auf den rücken. J *ḡḡw  
ḡḡḡḡḡ* p. *ḡ'òḡ'* hän seisoo suu selällään. J p. *sḡwrəməm* hakka-  
sin sen halki. J *òwrḡ* p. *pḡḡè* pane ovi selälleen, отвори дверь  
настежь! — Cf. *pàtə*.

*pḡḡḡ* (*pḡḡəm*) J : *kət-p.* lattia | diele.

*pḡḡḡḡ<sup>c</sup>* J tylsä (esim. veitsi, kirves) | stumpf.

*pàmtəm*, (*pàmtəḡəm*) *pàmtə'ḡḡəm*, *pàmtə<sup>c</sup>* J näyttää, osoittaa, пока-  
зать | zeigen. J *ḡḡḡḡnət* *pàmtətəḡ<sup>c</sup>* osoitti sormellaan. J *lèkə*, *màn-  
təm* *pàmtè*.

1670 *pàn* (*pḡnəm*) J karpalo | moosbeere.

*pàn* hiekka (joen rannalla), hietasärkkä (= J *səḡ<sup>c</sup>*, *səḡipəḡ* *səḡ<sup>c</sup>*) | sand,

sandbank. *pàn-pē-lək* joen vasemmanpuolinen ranta | das linke flussufer.

*pànəm* J : *p. mənəm* menin vääriin l. harhaan | ich verirrite mich.  
J *p. wǝrrəm* erehdyin, tein vääriin, turmelin, pilasin, портить (myös noita) | ich irrte mich, ich tat unrecht, ich zerstörte, verdarb. J *mà iàwàm p. wǝr'* hän turmeli hevoseni (esim. kovalla ajolla).

*pānə* J : *mà iəwtəyləm pānə kəzəm* kerkisin hänen edelleen, одогналъ ego | ich überholte ihn. J *mà iəwət iəwtəyləm pānə kəzəm* sivuutin hänet | ich ging an ihm vorüber.

*pānə* (*pānə?*) J vielä, еще (= J *òs*) | noch, weiter.

1675 *pāntūrə* eräs puinen kielisoitin, 5-kielinen | eine art saiteninstrument. — Russ.

*pāŋ* sormi | finger. J *pāŋ* (*pāŋəm*) id., peukalo | daumen. J *pāŋəŋ-kət-iàm* eräs mitta | ein mass (vgl. *mūrəs*). *pāŋ-por* vintilä, буравъ | bohrer. *pāŋ-səm* hyppysellinen | eine fingerspitze voll. *əŋ pāŋ-səm sət šəmərəm*. — Wog. A. *paja*, *pāi* daumen, Sz. *pāi?*, A. *kāt-poi* daumen; fi. *peukalo*.

*pāŋktə* kavio, sorkka (hevosen, lehmän, lampaan, sian, hirven, peuran) | huf, klau. J *pāŋkotə* (*pāŋkotəm*) karvatupsu peuran, hirven, hevosen y. m. kavion l. sorkan takapuolella | haarbüschel hinter dem huf od. der klau. *pāŋktəp* kaviainen, sorkkainen | huf-, klauen-. *iəχərsəŋ pāŋktəp tāpət wə-iz* 7 haarasorkkaista hirveä.

*pāŋlək(-əm)* J selkäranka, (kalan) selkäruota | rückgrat. J *pāŋlək-iüt* selkäpii | rückgrat.

*pāpəškə* [? *pāpəškə*] ongenkuppo | angelfloss. — Russ.

1680 *pār* (*pārəm*); *nāi-pār* (*-pārəm*) J tuhka | asche.

*pār* (Ober-Konda): *p. mənā* mene (pois)! „срыпай! | geh!

*pāràn* pässä | widder.

*pārən* herra | herr. — Russ.

*pārītəm*, *pārītətəm* : *tək mətətət pārītətət* metso hautoo poikiaan | der auerhahn liegt bei seinen jungen. — Russ.

1685 *pāršə* баржа | lastschiff. J *pāršə* (*pāršəəm*) id. *mən pāršə-iəm*. — Russ.

*pārtəm*, *pārtəm* käskeä, sallia, määrätä, велѣтъ | befehlen, erlauben,

bestimmen. J *pirtəm, pãrtləm, pirtã* id. *sãηkã iãγəmnr· pãrtã·m iãm wẽ·ηəm* ylijumalan (minulle) määräämä hyvä vävyini. *nã·ηã·t pãrttã·m.*

*pãðpã* J kiitos, спасибо | danke.

*pãstã* J joutuin, nopeaan | eilig, eilends, schnell. J *p. ião`ã.*

*pãstã* terävä | scharf. J *pãstã* id. — M. *pãstã*; tscher. *pise* éles.

1690 *pãtã* halki | auseinander, entzwei. *χãtã·η pãtã·ã·t* ovi on selällään.

*χãtã·w pãtã·ã·nã·ẽ* avaa ovi selälleen! — Vgl. J *pãllãkkã.*

*pãtəm, pãttãm* paistaa, paahtaa (= J *tãrtəm*) | braten, rösten.

*χãwãrmã·ẽ· pãtã·paista* —. *pãtsã·m, pãtãstã·m* paistella, olla paistamistyössä, «стряпать» | braten, kochen, zubereiten. — Wog. A.

*pãitam* kochen tr., *pãjam* kochen intr.; ung *fõ-*; wotj. *põz-*; m. *pãje-*, *pãde-*.

*pãtγõ·t, pãtγãt* laskeutua (huude, sumu) | sinken, sich senken (reif,

nebel). *sũ·i pãtγõ·t* huude on laskeutunut (maahan t. puihin),

sumu laskeutui (esim. eilen). *sũ·i sõrã· pãtãtã· pãt* huude alkaa

kohta laskeutua (*sũ·i pãtõ·t* sumu on vastikään laskeutunut).

J *pãllãm, pãllãm, pã...* vajota, upota (esim. jalka suohon) (= *pẽntãm*) | sinken. J *pãllãm, pãllãm·llãm, pãllãm·llãm* vajota, upota |

sinken.

*pãttãrñi* J pyörre (virrassa), «быкъ» | wirbel. J *ãw pãttãrñi* virta

käy pyörteissä, «быки ходятъ». J *ãw pãttãrñi wõll* virta kävi pyörteissä.

*pẽγãm, pẽγtãm* palelluttaa | sich etw. erfrieren. *nãtẽ·m pẽγã·i* nenäni

paleltui. *ũkã·s õntã·t mã·n atã·η pãtã pẽ·γẽ·m* härän sarven pak-

kasella halkaisisin. *pẽγmã·iãm, pẽγmãtã·iãm* paleltua | frieren.

*wẽntãt pẽγmã·i, kã·t mãnõ·t* hänen otsansa paleltui, halkesi, halkesi pakkasesta. — Fi. paleltu-.

1695 *pẽγãrmãm, pẽγãrmãtãm* horjahtaa | stolpern. J *põwrãm, põwãrãm,*

*põwrã* id. *pẽγrã·tãm, pẽγrãttã·m* horjua (esim. humalainen) | schwan-

ken, wackeln. J *põwrãm, põwrãm·llãm, põwrãm·llãm* id. — Wog.

Sz. *pũγãrmãtã* umfallen; ? fi. pyöri-.

*pẽγrõ·t, pẽγãrt* onnistua | gelingen. *ãi·kẽ·s ùs pẽ·γãrt mãnẽ·m pẽtã*

*wẽ·ttã* kerran minun vielä onnistuu tappaa peuranvasikka. *mãnẽ·m*

*ãi mãttã·ãnt pẽ·γãrt* minulle ei mikään onnistu.

*pẽγtãm, pẽγãttãm* solua (myötävirtaan) (= *nõptãm*) | den fluss entlang

gleiten od. gehen. *m̄in t̄ir̄em̄īw̄: ont p̄ē̄γ̄at* ei kulje l. solu kurkustani alas. — Vgl. J *p̄r̄k̄īp̄m̄*.

*p̄ē̄γ̄at̄m̄, p̄ē̄γ̄at̄t̄ā̄m̄* kylpeä (saunassa), париться, kylpeä l. uida (joessa), купаться | baden, schwimmen. J *p̄r̄īw̄l̄om̄, p̄r̄īw̄w̄l̄l̄om̄, p̄r̄γ̄l̄ā̄* id. *p̄ē̄γ̄at̄t̄om̄, p̄ē̄γ̄at̄t̄ot̄om̄* kylvettää, uittaa (esim. hevostia) | baden, schwemmen. J *p̄r̄īw̄w̄l̄om̄, p̄r̄īw̄w̄l̄t̄ā̄l̄l̄om̄, p̄r̄γ̄γ̄l̄t̄ā̄* id. *p̄ē̄γ̄at̄-χ̄ot̄* sauna | badestube, schwitzstube. J *p̄r̄īw̄w̄l̄-k̄āt̄* id. — Vgl. Beitr. 65.

*p̄ē̄χ̄īm̄* старица | ehemaliges flussbett. *p̄ē̄χ̄īm̄-χ̄īn̄t̄s̄*.

1700 *p̄ē̄χ̄īm̄-χ̄ī* eräs pensas (sen marjoja kutsutaan *ām̄-χ̄īm̄-ā̄n̄t̄s̄* дикий перец) | eine buschart. — Vgl. J *p̄ō̄k̄ēm̄-p̄ō̄m̄* und folg.

*p̄ē̄χ̄īm̄t̄ā̄-χ̄īom̄, p̄ē̄χ̄īm̄t̄t̄ā̄-χ̄īom̄* pilaantua (esim. peruna, kala, liha) | verderben, verfaulen. J *p̄ō̄k̄ēm̄t̄ō̄-χ̄īom̄, p̄ō̄k̄ēm̄t̄ō̄l̄ō̄-χ̄īom̄; p̄ō̄k̄ēm̄t̄ī, p̄ō̄k̄ēm̄t̄ō̄-χ̄ī* pilaantua, mädätä (muna, peruna, liha) | verderben, verfaulen, vermodern. *p̄ē̄χ̄īm̄* pilaantunut (esim. peruna) | verderben. J *p̄ō̄k̄ēm̄* id. J *p̄ō̄k̄ēm̄t̄om̄ n̄ā̄w̄ī* pilaantunut liha.

*p̄ē̄k̄* reisi (= J *k̄ō̄r̄-n̄ā̄w̄ī*) | schenkel. *p̄ē̄k̄-p̄r̄ē̄t̄* kuve | seite. *p̄ē̄k̄-p̄r̄ē̄t̄s̄ā̄ w̄ā̄χ̄īt̄ā̄* paneudu syrjälles! *p̄ē̄k̄-t̄ō̄-χ̄* reisiluu | schenkelbein. — Wog. A. *p̄ēs̄* (-poal) hüfte, lende, piš schenkel, Sz. *p̄ēs̄, piš* hüfte, schenkel, wade; m. *pukšo*.

*p̄ē̄k̄ā̄: χ̄ō̄t̄-m̄īt̄ p̄ē̄k̄ā̄ χ̄īn̄ r̄ā̄χ̄n̄ō̄t̄* kun tupa kaatuu peräseinän puolelle | wenn die stube nach der rückwand hin einstürzt. *n̄ē̄η̄ot̄ p̄ē̄k̄ā̄ n̄ē̄r̄ē̄t̄* sanoo vaimolleen | sagt zu seiner frau. *n̄ē̄η̄ot̄ p̄ē̄k̄ā̄ ā̄η̄k̄ō̄r̄m̄ō̄t̄* katsahti vaimoonsa | blickte auf seine frau.

*p̄ē̄l̄ē̄s̄om̄, p̄ē̄l̄ē̄-st̄ām̄* vaihtaa | tauschen. J *p̄īl̄ē̄γ̄t̄om̄, p̄īl̄ē̄γ̄t̄ā̄l̄l̄om̄, p̄īl̄ē̄γ̄t̄ā̄* id., смѣнять. *m̄īn̄ t̄ā̄w̄ē̄m̄ā̄t̄ p̄ē̄l̄ē̄s̄om̄* vaihdoin hevoseni. *m̄īn̄ t̄ō̄w̄āt̄l̄āt̄ t̄ā̄w̄āt̄ p̄ē̄l̄ē̄s̄om̄* vaihdoin hänen kanssaan hevostia. — Wog. A. *p̄ē̄l̄tam̄* wechseln; ? m. *polavto-*. — *p̄ē̄l̄t̄s̄om̄, p̄ē̄l̄t̄s̄ā̄m̄* vaihtaa | tauschen. *m̄īn̄ t̄ā̄w̄ē̄m̄ p̄ē̄l̄t̄s̄ē̄m̄* vaihdoin hevostia. *w̄ā̄χ̄īm̄ p̄ē̄l̄t̄s̄ē̄m̄* vaihdoin rahani. — M. *polavto*.

1705 *p̄ē̄l̄ō̄k̄* puoli, puolisko (halkaistu), die hälfte (der länge nach) (cf. *t̄š̄ūp̄*) | seite. J *p̄ā̄ll̄ō̄k̄ (p̄ā̄ll̄k̄ām̄)* yleensä puolisko | die hälfte im allgemeinen. — Vgl. Beitr. 36, 39.

*p̄ē̄nt̄om̄, p̄ē̄nt̄t̄ā̄m̄* upota, vajota (maahan, esim. suohon) | sinken. *t̄š̄ā̄nt̄s̄ w̄īt̄s̄ā̄ p̄ē̄nt̄om̄* upposin polvia myöten. *χ̄āt̄ p̄ēt̄ē̄ā̄ p̄ē̄nt̄ō̄t̄* aurinko vetäytyi l. peittyi pilveen. *χ̄ī p̄ē̄nt̄ō̄*.

*pènttə·m*, *pènttətə·m* erottaa (tappelijoita j. n. e.), различать; avustaa, auttaa (cf. tat. arala-) | scheiden, trennen; helfen. J *pànt-lə·m*, *pànt-lɪ·m*, *pənt-lɪ·à* id., унимать | beruhigen. *nənpā* [?] *χέξετέη·tə·n* *pènttətə·* *ιə·wā·tɪ*.

*pèŋk* hammas; pii (esim. haravan) | zahn; zacken. J *pìŋko* (*pàŋko·àm*) id. *pèŋk-ń·χə·* ien | zahnfleisch. J *pàŋko·ná·wɪ* (= *χəχέ·ər*) id. J *pàŋko·sə·kəkəl* s. *səkəkəl*. *pèŋk-sə·rt* scharte. *pèŋk-χù·lè·m* *ń·χə·nə·* *òmtə·i* hampaani heltyivät.

*pèŋk·à·š* (Kondan sivujoen Kaman varrella) hauki | hecht.

1710 *pèrɪ·nà* J patja, polsteri | polster.

*pèrnà* risti | kreuz. J *pìrnà* (*pìrnà·əm*) id. *pèrnā·i·àt* *pə·ŋ·i* hän kastettiin l. ristittiin. J *pìrnà* *pàsət* *pə·nəm* siunasin, tein ristinmerkin. *pèrn-à·ŋkə* ristiäiti | patin. J *pìrn(à)-à·ŋkɪ* id. *pèrnà-ιə·γ* risti-isä | pate. J *pìrnà-ιə·γ* id. *pèrnà-pà·s* tienristeys | wegkreuzung. *pèrnà-pā·sə·ŋ* ristissä | im kreuz. J *pìrnà-pàsə·ŋ* id. *pèrnà-pā·sə·ŋ-pə·nt* kreuzweg; s. *pàs*. *pèrnà-pī·γət* *kè·wə·ŋ* *nù·i* nim. päällystakin rinnassa lasihelmiompelu | glasperlenstickerei am k. n. genannten rock. *pèrnà-rə·sə* id. *pèrnā·šəm*, *pèrnà·štəm* ristiä silmiään | die augen kreuzen. — Wog. Sz. *pèrnä* kreuz. *pèrt* Bolč. lauta, доска | brett. J *pàrt* (*pàrtəm*) id. — ? Indog. cf. brett.

*pèsè·tkà* veneen tuhtolauta | ruderbank im boot. J *pèsètkà-pìrt* id. — Russ.

*pèsì·tì·m·tā* hävytön | schamlos.

1715 *pèsmàn* puntari | besmer, schnellwage. J *pìsmàn* (*mà* *pìsmàn·əm*) id. J *pìsmàn·lə·m*, *pìsmàn·lə·lɪ·m* punnita (myös vaalla) | wiegen, wägen. — Russ.

*pèstə* осока, sara, luhtaheinä | riedgras, sumpfwiesenheu. J *pàs·lə·γ* (*pàs·lə·γ·àm*) id.

*pèš* : *tūt-pè·š* pärepihti | kienspangabel. — Wog. A. *pās-ànguel* id.; m. *pèš*.

*pèt* ? kautta, через | ? durch. *tīm* *mə·γət* *pèt* *tù·kəkə·iə·w*, *təm* *ιə·ŋkət* *pèt* *tù·kəkə·iə·w* meitä on kuljetettu maiden ja vetten kautta, maita ja vesiä, maita ja manteria. — Vgl. folg.

*pèt* (fl.?) : *pòl·à·nə* *mə·tənə* *χù·i* *pèt* *mə·nt* kedolla meni ikäänkuin ihmisen puolikas (половинный человекъ) (jolla oli vain yksi



silmä, yksi käsi, yksi jalka) | auf der wiese ging etwas wie ein halber mensch.

1720 *pētəm* пауть, оводъ | bremse. J *pālləm* (*pālmām*) id. — Wog. A. *pallum* spinne, *pällim*, *pālem* bremse, Sz. *palēm* bremse; tscher. *pelérme* hummel, *pējēlmō* wespe.

*pētəm* ~ *pētəm*, *pētətəm* puhkaista | durchbohren, -stechen. *āη-kēw* *ūχ-pətətēw* *nōtēt* *pētētēw* olemme nuolella ampuneet puhki, puhkaisseet äitimme pääläen. *iəntəp* *pētā* *wōχāt* *nūi* neulan puhkaisematon hieno vaate. *iəntəp* *pētā* *wōχāt* *nūi* *χap-tānət* *wəiə* otti neulan (puhkaisemattoman) pystymättömästä hienosta kankaasta tehdyn mekon. *kēlēm* *pētāi* käteeni meni tikku l. puikko. — Vgl. NyK XL 353 und *pētəm*.

*pētəm*, *pētām* (3 p. s. *pētēt*, *pēt*) sattua, satuttaa itsensä, sich an etwas stossen | sich stossen. *tūrəmā* *pētəm* *χantipā* *iəχtēt* hän tuli tikapuiden luo, jotka koskivat l. ulottuivat taivaaseen. *pētəmtəm*, *pētəmtām* sattua, sich an etwas stossen, satuttaa itsensä, stöta sig emot något (cf. *pītəm*) | sich stossen. *ikə* *pōrəχ* *kōttəpətēw* *təm* *pētəmtāi* (nuoli) sattuu ukkoon keskelle vatsaa. *mān* *ūχēm* *pētəmtēt* *χatēt* *nūm* *rōη-iū* *χē* pääni sattui ovenkamanaan. *rōη-iū* *ūχēm* *pētəmtəm* löin pääni ovenkamanaan. *sērākā* *pētəmtəm*. — ?? Wog. A. *pātam* fallen, werden. — Vgl. NyK. XL 353.

*pētəm-q* puikko, tikku (jhnkin ruumiinosaan mennyt), заноса | span, splitter. — Vgl. *pētəm*.

*pētətāi* sääski, hyttynen | mücke. J *pēlēt* (*pēlētəm*); *pēlēt* (*pēlētəm*) rakkojalka, мошка | sehr kleine fliege. — ? Wog. A. *pākuer* eine art mücke.

1725 *pētətət* lävykset, колотье | stiche, das stechen. J *pālēt* (*pālētəm*) id. *pētətət* *kətətētəm* minulla on lävykset. — Vgl. *pētəm*.

*pētēt* silmukka, петля (= J *lōw*) | schlinge, masche. — Russ.

*pētəm*, *pētətəm* pistää (esim. neulalla) (cf. J *pāwōəm*) | stechen.

J *pāpētəm*, *pāpētəlēm*, *pāpēt* id. *mān* *nōqət* *iəntəpət* *pētətəm*.

*pētētəm*, *pētētəm* pistellä | stechen, sticheln. *mān* *tūχərən* *pētētēt* *iəm* havun piikit pistivät minua. — ? Fi. *pistä-*. — Vgl. *pētəm*.

*pētēs* peura ensimmäisellä ikävuodellaan, peuranvasikka, einjähriges renntierkalb. — Vgl. FUF II 106-7; VII 21.

- pètškàn* (-èm) J pyssy | gewehr. J *pètškàn sàì-iùw*<sup>c</sup> pyssynperä, kolben der flinte. J *pètškàn-samməŋ-wəɣ*<sup>c</sup> pyssynpiippu | gewehrlauf.
- 1750 *pə* : *pə'nə*. J *pìnə*. *təm-pənə* jenseit. J *təm-pìnə* id. *sārə-k̄ ãtəm pənə* meren toisella puolella | jenseits des meeres. J *às təm pìnə* Obin tuolla puolen | auf der anderen seite des Ob. *pəiã* : *ãtəm pəiã*, *təm pəiã* tuolle (toiselle) puolelle, tälle puolelle | zu jener anderen seite, zu dieser seite. *p̄wə*. *ãtəm p̄wə*. — Vgl. *təm-pənə*.
- pəɣtə* musta; karhun liha | schwarz; fleisch des bären. J *pəɣtə* id. *pəɣtə ɣənq̄-iəp wəɣsàr* крестоватикъ, крестовка | fuchs mit schwarzem magen. *pəɣtəkərəp* palokärki | schwarzspecht. *pəɣtətšək* mustahko | schwärzlich. J *pəɣtətšək*; *pəɣtə-námləp* id. *pəɣtə-tšùp'šə*. *pəɣət-l̄k* kukkometso | auerhahn.
- pəiãt* хомутина, подхомутникъ, kummetkissen, kummetunterlage. — Vgl. FUF II 128.
- pəkəm*, *pəktəm* käksiä, терпѣть, jaksaa, jaksaa käksiä, malttaa | leiden, aushalten, vermögen. J *pəkəm*, *pək̄əm* id. *m̄'n p̄əŋ-k̄əm l̄əwəptəmnə mərt pəkəm* hammastani vedettäessä tuskin jaksoin käksiä. (kipua). *ɣəwə məntä ənt pəkəm* en jaksanut mennä kauas. *m̄'n ənt pəktä iəwəəm* kärsivällisyyteni loppui. — Wog. A. *pakam* leiden; wotj. *bigat*- vermögen.
- pəkkət* suku (= röt) | geschlecht, stamm, familie. J *pəkkət* (*pəktəm*) id. J *pəkkət pəkkət w̄iɣpəs t̄iãi* hänellä on kaikenlaisia pyydiksiä | er hat allerlei fanggeräte. J *iəw ər pəkkət ət t̄iãi* hänellä on paljo kaikenlaista tavaraa | er hat allerlei sachen. J *iəw məwə pəkkət k̄ə* mikä hän on miehiään? | was ist er für ein mann? — Syrj.
- 1735 *pəkk̄* (*pəkk̄əm*) J eräs vivuntapainen pyydys, jolla pyydetään pikku lintuja | ein fanggerät für kleine vögel.
- pəkk̄ä* sanotaan, kun suudellaan sukulaista, jota ei kaukaan ole nähty | wird gesagt, wenn man einen verwandten küsst, den man lange nicht gesehen hat. J *pəkk̄ä terve!* hyvää päivää! | guten tag! J *pəkk̄ä wəlā* id. *t̄əw̄ət̄ət̄ət̄ pəkk̄ä w̄ərmən* me tervehdimme toisiamme hänen kanssaan suutelolla. — Wog. A. *pəsi*, *pəsi* gruss der wogulen; wotj. *vozo*.
- pəkk̄är* pihlajanmarja | ebereschenbeere. J *pəkk̄är* (*pəkk̄ärəm*) id. *pəkk̄är-*

*iū·χ* pihlaja | eberesche. J *pə̀k̄àr-iūw* id. *pə̀k̄àr-m̄rəp*. — Wog. A. *pāser-*, *pāser-* eberesche; wotj. *palež*, *palez*; *padar* клень; ? tschuw.

*pə̀k̄ərmə·m*, *pə̀k̄ərmətə·m*, *pə̀k̄ərmā·* puristaa, kouristaa (käsissään, pihdeillä) | pressen, drücken, hart umfassen. J *pə̀k̄k̄ərà·γtəm*, *pə̀k̄k̄ərà·γtə·lləm*, *pə̀k̄k̄ərà·γtā* puristaa, puristella, жать | pressen, drücken, ausdrücken. *sə̀pə̀ttən̄·wə̀* *pə̀k̄ərmā·γən*. *pə̀k̄ərtəm*, *pə̀k̄ərttā·m* puristaa, puristella, pusertaa, vääntää (esim. märkää vaatetta) | pressen, drücken, (aus)winden. J *pə̀k̄k̄ərəm*, *pə̀k̄k̄ər̄əm*, *pə̀k̄k̄ərā* id., выжимать | auspressen. — Wog. A. *pāsantam* würgen, *poastam* pressen, Sz. *posšeti* drücken; wotj. *pižirt-*, *pižirt-*; fi. *puserta-*. — *pə̀k̄rā·γəm*, *pə̀k̄rā·γtəm* pusertaa (märkää vaatetta, että vesi pusertuu pois) | pressen (wasser aus den kleidern). — ? Wog. Sz. *pēriti* wenden; tscher. *purzalam*.

*pə̀k̄k̄ēn* : *m̄·n n̄q̄ā·t*, *t̄wā·t pə̀k̄k̄ēn wətəm* otan sinut, hänet pojakseni | ich nehme lich, ihn zum sohn.

1740 *pə̀llənk̄ē* (*pə̀llənk̄ēm*) J : *m̄ā·pə̀llənk̄ē* муура, кроть | maulwurf.

*pə̀l̄ēš-ū·χ* paljaspäinen | barhäuptig. — Russ.

*pə̀lləγ·*, *pə̀l̄γəi*. J *karista* (= J *sə̀lləγ·*), allmählich herabfallen, verschüttet werden, ausfallen. J *m̄ā pə̀lləγ·* земля сыплется.

*pəm* löyly, höyry (esim. ajetushevosen); lämmin (subst.) | dampf, dunst; wärme. J *p̄əm* (*p̄əmām*) id. J *p̄əmmə ūw̄m iūw̄ē* sain häkää päähäni, я угорѣлъ. *p̄əməŋ* kuuma | heiss. J *p̄əmməŋ* id., lämmin (vähemmän lämmin kuin J *m̄āllənk̄ē*) | warm. J *p̄. iəŋk̄* lämmin vesi. *p̄. χə·t* kuuma päivä. J *p̄. k̄āt* lämmin huone. *p̄əməŋtšək* kuumanlainen | heiss. J *p̄əmməŋtšək* тепловатый | warm. — Wog. A. *pām* heiss; syry. *pym* heiss, hitze, siedendes wasser. — *p̄əməttəm*, *p̄əməttətəm* lämmittää (esim. kylmää ruokaa, käsiään) | wärmen, erwärmen. J *p̄əmməŋtəm*, *p̄əmməŋtə·lləm* id. *p̄əmlā·γəm*, *p̄əməttā·γəm* lämmitä | warm werden. J *p̄əmt̄ō·γəm*, *p̄əmməŋt̄ō·γəm* id., (kuumeta) погрѣться, согрѣться | sich wärmen, sich erwärmen. J *p̄əmməŋtə·γtəm*, *p̄əmməŋtə·γt̄əŋtəm* lämmitellä, погрѣться | sich erwärmen. J *p̄əmməŋ iūw̄ō·γəm* я угорѣлъ | ich wurde von kohlendunst krank.

*pə̀nt* tie, polku | weg, pfad. *pə̀nt-iā·χəl* tienhaara | wegkreuzung. *pə̀nt-m̄·γə̀* mutka tiessä | krümmung des weges. *pə̀nt-pət·* tien

pää l. loppu | ende des weges. *paxtām pənt-pətiwː pɪrà kēːrətət* poikani kääntyivät takaisin tien (toisesta) päästä. — Wog. A. *patim* pfad; ? wotj. *plʹi* spur.

1745 *pəni* (*pəñām*) J lusikka | löffel.

*pəŋ* kerä (= J *wāiəm*) | knäuel. *pəŋəs-kuːχ* kerinpuut | garnwinde. *pəŋəiəm, pəŋəitām* kerä | wickeln, winden. *pɪrà p.* purkaa kerältä. *sūχəːm pəŋəiē* kerä rihmal. *pəŋēːsəm, pəŋēstām* kerä (kerinpuihin l. kerälle) | aufwickeln, winden.

*pəŋət* sivu, kuve | seite. J *pəŋŋəi* (*pəŋŋām*) id. *təːw pəŋtətnː kəŋkəːm* seisoin hänen rinnallaan. J *pəŋŋəi-kəŋrəyː* tasku | tasche. *pəŋət-pàːŋ* etusormi | zeigefinger. — Fi. pää-ltä < \*pijältä = lp. *bajeld*.

*pəŋətiːwː : əwɪːt pəŋətiːwː səŋ-nārː kəstəiː tətəːi maχət-wōːtšəː* tyttärensä mukana viedään *səŋ-nārə* vieraiksi *maχət*-linnaan | zusammen mit seiner tochter wird s.-n. zum gast in das schloss m. geführt. — Vgl. *kəstəiä*.

*pəŋŋəryəm, pəŋŋəryəːlləm, pəŋŋəryä* J vierä | rollen, gleiten. J *pəŋŋərəːltəm, pəŋŋərəitəːlləm, pəŋŋərəitā* vierittää, катить (esim. hirttä) | rollen, wälzen. — M. *peverde-*; fi. *pyöriä*. — Vgl. *pəŋəiəm*.

1750 *pəŋrək* J ymmyrkäinen, pyöreä (esim. kivi, hirsi) | rund. — Wog. A. *päuer* rund.

*pər* pala (cf. *pɪlʹ* haukattu pala) | stück, bissen. J *pərː* (*pərām*) hiukkanen, murunen, порошина | brocken, krümchen, pulverkorn. J *ɪlək-pərː* отруби | kleie (vgl. J *ɪlək*). *pəriːkə* muru | krümchen. — Wotj. *pɪri* krume.

*pər : ɪksəːn pəräː pəχtāːi* härkäsi puskiivat piloille | dein ochs wurde zu schanden gestossen. *pəräːi* kelvoton | untauglich. *ätəm utəːŋəpəː məːn imə pəräːi taɪtām* jos onkin huono, niin akka pahanen minulla on kuitenkin(?). *nəŋpəː χəməl-səːχ pəräːitän pəχəːkətəː nət* sinä halkaiset kelvottomat uimarakkosi = huudat itsesi piloille.

*pəŋəiəm, pəŋəitām* pyöriä ympärinsä | herumrollen, sich herum-drehen. — Wotj. *beralt-* usw. — *pəŋəttəm, pəŋəttətəm* pyörittää (ympäri), heittää pyörimään | herumrollen, herumdrehen, zum rollen hinwerfen. — Wog. A. *pärtam*, Sz. *pəri* rollen; tscher. *pör-*; fi. *pyörittää*. — *pəŋəmtəm, pəŋəmttām* pyöräyttää (ympäri) | umdrehen. — Ung. *forog-*; wotj. *berikt-*. — *pəŋəttəːp* kiekko | rolle. — Vgl. J *pəŋŋəryəm*.

*pærək̄ittäm, pærək̄ittatäm* varjella, suojella, varoa, беречь | schützen, hüten, sich in acht nehmen. — Russ.

- 1755 *pæräm, pærtäm* mennä l. kulkea ohi; kulua, loppua (aika), пройти | vorbeigehen; vergehen, verlaufen, enden. *sarəŋ pæsänət pærət* hänen pitonsa loppuivat. — Wog. Sz. *pari* enden; wotj. *bir-, bër-* zu ende gehen, vergehen. — *pærätäm, pærättäm* päättää, loppettaa; saattaa, провожать | enden, beendigen, fertig bringen; begleiten. — Fi. *perä*, cf. päättää; m. *přavlo*.

*pærəŋ* s. *tət-pærəŋ*.

*pærəŋsä* s. *ičt-pærəŋsä* und *ičχ*.

*pærkätäm, pærkättäm* puistella, pudistaa (esim. vaatetta); lihtoa | schütteln, rütteln; schwingen. *pærk̄imäm, pærk̄imätäm* puistaltaa, встряхнуть | abschütteln. *tāwətnə ičχ pærk̄imä i* hevonen viskasi hänet (selästään) huoneen sisään. — Wog. A. *parketam* abschütteln: ?? wotj. *přrg-* zermalmen.

*pærk̄äškä* etuhevonen (talvella) | vorderpferd (im winter). — Russ.

- 1760 *pærtä* kaikki | alle. p. *ičχtəi* kaikki tulevat. *itk̄ èstəit̄ səχ̄ət t̄əwnə* *pærtä ättə-k̄ets̄əiät ts̄ənt̄s w̄łš̄i-w̄s̄ s̄əw̄ərmä i*. — Tat. *bərdä*.

*pærtän* myötäjäiset | mitgift. — Russ.

*pærųs* multijainen, matka | dielenträger. — Russ.

*päs* s. *ičəm-päs*. *pəsəŋ*: *ičəm-pəsəŋ-äŋkət* kylässä uhritolppa, johon uhrieläin sidotaan | im dorfe errichteter opferpfahl, woran das opfertier gebunden wird. — Vgl. *pəsəŋ*.

*päs* nuolen ponsi | äusserstes ende des pfeilschaftes. — ? Wotj. *biž*. — Vgl. J *pəs*.

- 1765 *pəsän* pöytä | tisch. J *pəsän* (*pəsänəm*) id. *pəsän-ič̄r* pöydänreuna | tischrand. J *pəsän-ič̄r* id., «кромка стола». *pəsän-χ̄ət* pöydänlaatikko, pöydänsisus | tischkasten, das innere des tisches. J *pəsän-k̄ät* id. (venäläisillä) | (bei den russen). *pəsän k̄äk*. — Wog. A. *pāsen* tisch; syrgj.

*pəsäm, pəstäm* (*pəsət, pəst*) kuolla, puutua (jäsen liikunnan puutteesta j. n. e.), одеревянуть | sterben, erstarren. J *pəsəm, pəs-ičəm, pəsä* id. J *k̄orrām pəs, pəs̄i* jalkani kuoli, kuolee. — Wog. Sz. (*il-*)*přsuls*.

*pəsəŋ* кр̄пкий | stark, kräftig. *ič̄məŋ ūrt, pəsəŋ ūrt, mətā məγā*

*nāmās pānān* mihin maahan hankit lähtöä? *mātō·iān·n·mōnīkā·iān*  
*tām tōnχ χō·χātts iēmōn mōγā?* — Wog. A. *pītiñ* heilig.

*pāšān* (kesä)kengän (*pāšān nīr*) suussa vaatereunuste, joka kurotaan punotulla villanauhalla (*nīr-tšū·ntšs*) | tuchstreifen oben am sommerschuh, der daselbst zugeschnürt wird. — PermO *pōčō·n*; tscherO *pu·əm* id.

*pāštē·m* heikko (esim. rihma; cf. *ratāχ*) | schwach. *p. ātā·mz* слабый человекъ. *p. sū·χām* heikko. *p. iū·χ, p. χāiā·t.*

1770 *pāt* korkea | hoch. *pāt rē·p* korkea vuori | hoher berg. *tēt iū·χ tōiōtn·sā·kō·t, pāt iū·χ kōttāpātn·sā·kō·t* (huuto) kaikui matalan puun latvassa, pitkän puun keskivälissä.

*pāt* : *kēt-pāt* s. *kēt*. *kēt-pāt tēt* kourallinen | handvoll. *kēt-pāt tēt sātō·t tēt wāiō·t* hän ottaa kouran täyden l. kourallisen suoloja.

*pāt* korva; (padan) korva | ohr; griff. *J pōi* (*pōiām*) id. *J pōi-kōnt* korvarasva | ohrenschmalz. *pāt-tā·i* korvanipukka | ohrläppchen. *J pōi-tōi* id. *pātēm kōttō·k* olen huonokuuloinen | ich bin schwerhörig. *tāpāt-pātē·p-tšā·n* s. *tāpāt*. *pūt-pātō·n* padan korva | griff am kessel. *pātā* kuuro | taub. *J pōi·tōi* id. — Vgl. FUF II 100; Beitr. 47 und *pūt*.

*pātā* vuoksi, tähden, varten, verosta, -sta | um, wegen, anstatt, für. *J pōlān* id. *āi iksē·n pātā nō·nā·t χūtēm iksā·t mātē·m* yhden härkäsi verosta l. yhdestä härästäsi annamme sinulle kolme härkää. *mā·n pātā·iēm nō·n mōnā* mene sinä minun sijastani! *nō·n pātā·iēm wā·χ ān mōiō·m* sinusta rahaa en anna. *J mā nō·n pātā·z wā·χ āntō mōlō·m* id. *J iō·w pātā·z i* hänestä, za hero. *tūrēm pātā· wā·χ tā·m* anon l. kerjään jumalan nimeen. *J tōrēm pātān wā·χ lō·m* id. *J tēm iāv pōlān mā·wō·ā·rīt wā·χ māiō·n* paljonko maksoit tästä hevosesta? *pātā·ttz = tōwātts*. *tō·w mān pātā·ttēm* hän on minun kokoiseni | er ist von meiner grösse. *āi tōwātts kō·t χū·iγōn tšūtšō·n* tuossa menee kaksi yhdenkokoista miestä. — Cf. wotj. *-bidža*, *-bitsa*, *\*-bittsa*.

*pātz* pohja | boden, grund. *J pōttō* (*pōttām*) id. *J pōttō·iū·i* pohjonen | norden. *pātē·n* : *p. rēt* leveäpohjainen vene | boot mit breitem boden. *J pōttā·n*. *J pōlā·i* [*pōttō* (pohja) sanan 3 pers. poss.-suffiksilla varustettu muoto = pohjansa] todellinen, oikea, на-сто-ящій | wirklich, richtig, ursprünglich. *J p. kōntō·k kō* oikea

ostjakki, донный остякъ | ursprünglicher ostjak. — Wog. A. pät(et), päxte, pätte boden, Sz. patit grund; wotj. pidäs boden. pätš : äi nū'n-päχ pätə wō'iz sinä heittiö eläin! | du schuftiges tier! — Vgl. pänt und tōχim.

1775 pätəm huuli, lippe. J iūi-pälləm id. J pəl(əm) (pəimäm) id.; henki | hauch. pätəm-ə'χtə-tū's viikset (= J tūš) | schnurrbart. — Vgl. Beitr. 247.

pätəm, pättäm pelätä, fürchten. J pälləm, pəīdam, pəžà id. pättäpätəm, pättäptätəm pelottaa | erschrecken. J pättäpätəm, pättäpätəlləm id. pättäp pelko, hirmu | angst, furcht, schrecken. J pättäp pelotin (esim. poroja varten, etteiväs poistuisi paikaltaan) | scheuche (zb. für renntiere). pättäpəη hirveä, pelättävä | schrecklich, furchtbar. J pättäpəη id. p. pänt. J pälləm vaarallinen, опасный | gefährlich. J p. ləkə vaarallinen tie. pättäptätə-gt pelotin (esim. linnunpelotin) | (vogel)scheuche. — Vgl. Beitr. 41.

pätəη (plur. pätəət) piivi, wolke. J pälləη (pəinäm) id. — Vgl. FUF II 100.

pätər-wə'χ vaski | kupfer. — Wog.

pätəpsän J reipas, joutuisa, торопливый, бойкий | rasch, hurtig, flink, gewandt. — Vgl. folg.

1780 pätkäy(əm), pätkäy(ə'īdam; pätkäy(ə'γ(əm), pätkäy(ə'γγəīdam J kiiruhtaa, торопиться (intr.) | sich beeilen. J pät(əm), pät(ə'll(əm); pät(ə'γ(əm), pät(ə'γγəīdam kiirehtiä (trans.), horuttaa, поторопить | drängen, beschleunigen.

pätkəmtəm, pätkəmtäm : nāχər p. nüsse ausschlauben (hieromalla tūηχ käsissään puristaa ne siitä pois). J pöll(ä)əm, pöll(ä)tt(ä)əm: nāšr-sqm p. id. üt p. karistaa puolukat irtireväistystä varresta, lyömällä sitä tuokkoseen | preiselbeeren vom stengel schütteln. — ? Wotj. ruèki вынимать ядро изъ орѣха.

pät(ə't, pät(ə't pimetä | dunkel werden. tūrəm pät(ə'təns' (fl. myös tūrəm pät(ə't) (ilta)hämäriissä | in der (abend)dämmerung. tūη χət pät(ə'tä' mqrə'ž iēwəttəη'n kunnes kesäinen päivä pimeenee ampuvat he pilkkaan. pät(ə'm pimeä | dunkel. J pät(ə'γ(əm id. pät(ə'mä iə.wə't alkaa hämärtää | es beginnt dunkel zu werden. J pät(ə'γ(əmγə iəγ' id. pät(ə'pt(ə)m, pät(ə'pt(ə)m viipyä

pimeään saakka; viivyttää l. pidättää pimeään asti | bis zur dunkelheit bleiben, halten. — Wotj. *peñmît, pel'mît* dunkel. *pət-nù'tts* mullin mallin | durcheinander. *χūtəm χù'ín· kètápà'ytàì, mällən· pət-nù'tts tōwət sōmät iə.wttā'ì* ne kolme miestä tarttuivat häneen, russoivat hänen luunsa sekaisin (?).

*pəlməm* »прокинуть» (syrjälleen) | auf die seite umkippen.

1785 *pīγət* (»какой-то Обский остякъ говорилъ»): *pīγətəŋ iū'χ pīγət ənt χēē'kō'wē, tārəŋ iū'χ tār· ənt χēē'kō'wē* eikö jäänyt kantaisen puun kantaa, juurisen puun juurta (kuvaann. = jälkeläisiä, poikia)? | ist kein stumpf vom stumpfbaum, keine wurzel vom wurzelbaum (= keine nachkommen) geblieben? *χēent-pī'γət χēent* nim. tuohikontin (vanhasta verkosta, hihnasta j. n. e. tehty) kannin | tragriemen des birkenrindenränzels. J *kənt-pīwəŋ* id. *pērñā-pī'γət kēwəŋ nù'ì* nim. päällystakin rinnassa lasihelmi-ompelu | glasperlenstickerei am k. n. genannten rock. — ? M. piks.

*pīγəttəm, pīγəttəttəm* pujottaa (= *kārtəm*) | aufreihen. *təpət wō'ì· əì nū'rà pīγəttā'ìət*.

*pīk* taika, taikakonsti | zauber, zauberkunst. *är pī'k òt wē'rà* älä tee monia konsteja (sanoo appi vävyilleen, joka muuttaa itsensä milloin miksikin)! *pīkəŋ* taiakas | zauberkundig. — Cf. wog. Sz. *pīs* kniff usw. — *pīk'kə'm, pīk'kətə'm* muuttua, sich verwandeln. *iəw'rə'ì· pīk'kō't* muuttihe sudeksi. — Wog. A. *pītəxtəm* verwandelt od. verklärt werden.

*pīk'ät* (-əm) J sinetti | siegel. J *pīk'ätəŋ nīpək* kirje | brief. — Russ. *pīk'kē't* eräs merta, *фитель* | eine art fischreuse. — Russ.

1790 *pīl* J vallaton, äksy, дикий | ungestüm, zügellos, unbändig. J *p. ä'ù'ì, iàw*. J *pīlāsīəm, pīlāsīə'lləm* harjoittaa vallattomuutta (= J *tūlāsīəm*), баловать, дичать | unsinn treiben, verwildern. — M. *pēlas*.

*pīl'ə* saha | säge. J *pīl'à* id. *pīl'ūtītəm, pīl'ūtītətəm* sahata | sägen. — Russ.

*pīl'ə* eräs kansa sadussa | ein volk im märchen.

*pīl'ə* : *sər-p*. rikkinäinen lapio, jonka terästä toinen puolisko on lohjennut | zerbrochene schaufel. J *pōl'ì, pōl'ì (pōl'əm)* lapio | spatel. — Cf. deutsch *beil*; pers. *bēl* (HORN nr. 257). — Vgl. *sər*.



*p̄it̄əm*, *p̄it̄əʔl̄əm*, *p̄it̄à* J auttaa, помочь, пособлять, lisätä, прибавить | helfen, vermehren, hinzusetzen. J *m̄ànt p̄it̄à* auta minua!

1795 *p̄int̄às* laina | darlehen. *t̄əw̄att̄è·t w̄ə·χ w̄əj̄ə·m p̄int̄às·* otin häneltä rahaa lainaksi. *n̄əŋ p. w̄èl̄è·* tapa sinä ne korvaukseksi! *p̄int̄ə·m*, *p̄int̄ət̄ə·m* lainata, antaa lainaksi | ausleihen, verleihen. *m̄à·nt t̄àw̄èn·n̄à· p̄int̄it̄à·* anna minulle hevosesi lainaksi! — Ung. *bún*; wotj. *punām* anleihe; ? m. *pilne*; tscher. *pōtən*.

*p̄in̄k̄* sulkasadossa oleva | in der mauser sein. *t̄əm w̄ā·s̄ p̄in̄k̄·w̄ā·s̄·* *p̄in̄k̄əm*, *p̄in̄k̄k̄à·m* olla sulkasadolla, heittää sulkansa; kesiä | sich mausern; schuppen. *m̄ā·n p̄in̄k̄ə·m* pintani on kesinyt (kesällä). *t̄unt̄è·n w̄àsè·n p̄in̄k̄k̄à· p̄it̄ə·t*.

*p̄iŋ* (*p̄iŋəm*) J Pim-joki | Pim-fluss.

*p̄ir* peräpuoli | hinterseite, -raum. J *p̄òr·* (*p̄òrəm*) id. *m̄ān p̄ir̄è·mn̄s* takanani. J *m̄à p̄òr̄èmn̄s* id., perässäni. *p̄ir̄à* takaisin | zurück. J *p̄ərȳi* id. J *k̄òk̄k̄əm p̄òr w̄əw̄àm p̄ānnəm* panin viimeiset voimani liikkeelle. *p̄ir̄à īàst̄è·* vastaa | antwortet! *p̄ir̄-ò·t* tuleva vuosi | das kommende jahr. *p̄ir̄-ò·tn̄s* ensi vuonna. *p̄ir̄n̄s* perästä, jälkeen, perässä | hinter, nach. *m̄ənà· īpp̄əns̄·*, *m̄ā·n p̄ir̄n̄s· īət̄ə·m* mene sinä edellä, minä tulen perässä. *m̄əš̄è·k̄ p̄ir̄n̄s· īèw̄ə·s̄ īəχ t̄k̄ò·t* kissan jälkeen l. perässä pistihe susi sisäään. J *p̄òr̄it̄à*. J *m̄à p̄òr̄è·m̄à m̄ənà* mene minun sijastani! J *īəw̄ p̄òr̄è·l̄à* hänen sijastaan. J *m̄əŋ p̄òr̄(ò·w̄à* meidän sijastamme. — Vgl. Beitr. 293.

*p̄ir̄əj̄əm*, *p̄ir̄əj̄t̄əm* valita | wählen. J *p̄òr̄īj̄əm*, *p̄òr̄īj̄əm*, *p̄òr̄īj̄à* id.; kysyä, спросить | fragen. J *m̄ànt p̄òr̄īj̄à* valitse minut! J *m̄ànt à· p̄òr̄īj̄à* älä kysy minulta! — Wog. A. *periam*, Sz. *p̄er̄ji*, wählen, aussuchen; wotj. *b̄ir̄j̄* - usw.

1800 *p̄ir̄əš̄* vanha (olennoista) | alt (von geschöpften). J *p̄òr̄əš̄* id. — ? Wog. A. *peš̄*, *pes* alt (= *paš̄*; m. *pokš̄*); wotj. *peres̄*. — *p̄ir̄əš̄·m̄āj̄əm*, *p̄ir̄əš̄·m̄ət̄à·j̄əm* vanheta | altern. J *p̄ir̄əš̄·st̄ò·j̄əm*, *p̄ir̄əš̄·st̄ò·l̄ò·j̄əm*; *p̄òr̄s̄àmò·j̄əm*, *p̄òr̄s̄àm̄l̄ò·j̄əm* id. *χ̄ət* od. *χ̄att̄i·m̄s̄ p̄ir̄əš̄·m̄ət̄à·j̄* päivä laskee. *p̄ir̄əš̄·m̄əpt̄əm*, *p̄ir̄əš̄·m̄əpt̄ət̄əm* tehdä vanhaksi, vanhentaa | alt machen. *p̄ir̄əš̄·m̄əŋət̄à·j̄əm*, *p̄ir̄əš̄·m̄əŋət̄t̄à·j̄əm* alkaa vanheta | zu altern beginnen.

- pèrɣə* tavi, чирокъ | kriekente. J *pèrɣi* (*pèrɣem*) id. — Wog. A. *periva*, Sz. *pirwä* anas crecca; tscher. *prirkä* kriekente.
- pèrkàt(-em)* J tahko, точило | schleifstein.
- pèròt*, *pèrt* kelvata (= *mùstòt*) | taugen, gefallen. *nò·η, iəpə, məntə wə·rən əi məttəiä· n̄t pèrt* sinun, huuhkaja, matkasi ei ole mik-sikään hyödyksi, ei kelpaa mihinkään. *təm pə·χ əi məttəiä ənt pèrt* tämä poika ei kelpaa mihinkään.
- pèsār* kirjuri | schreiber. — Russ.
- 1805 *pèš* : *kàt pèš nù·i* kaksinkertainen vaate l. kangas | doppeltes zeug od. tuch. J *pòš* : *kìt pòš nq̄-tàɣtə* id. *tèttàt məimlèt pèš, èwè·m mətè·m* jos (kun) he antavat päällysvaatteensa, niin annan minä tyttäreni | wenn sie ihre oberkleider geben, so gebe ich meine tochter. — Wog. A. *piš* mal, Sz. *pis*, *piš* schichte; tscher. *pašaš* schichte.
- pèt* nest. — Vgl. Beitr. 229.
- pèl* puoliso, aviomies t. -vaimo | gatte, ehemann od. -frau. J *pèl* (*pèl'em*) toveri, kumppani, товарищъ, kamerad, freund, gefährte; ehegenosse. — Vgl. Beitr. 39.
- pèl* перевѣсъ | netz zum entenfang. J *pèlt* (*pèlt'em*) metsään hakattu aukko lintuverkkoa varten, проѣрка | öffnung im wald, für das entennetz gemacht. *pèl-kà·it* перевѣсъ-nimisen sorsan-pyydyksen maahanlyöty seiväs, joita on kaksi, joiden välille verkko (*pèl*) asetetaan; *pèl-k.* voi myös olla kasvava puu | pfahl zum stellen des entennetzes; kann auch ein wachsender baum sein. J *pèl-kàl-wäləɣ'* журавецъ | ?sprenkelrute im vogelnetz. — Wog. Sz. *pat's* vogelnetz.
- pèl* : *sàŋkə iəɣtətət əi təŋkər pè-tà, əi wən pè-tà ɔməttəŋə·n pəiəɣkəs', pəiəɣkəsəiət kàrt wə·rəš — təiətnə ɔməstə χù·i* — istuvat (istuiwat) vierekkäin | — sitzen (sassen) nebeneinander.
- 1810 *pètəm, pèttəm* tulla kylläiseksi l. ravituksi | satt werden. *χənət pèt* hänen vatsansa tulee kylläiseksi. *pèl-tà iəwə·m, mə·n pè-təm, χənəm pè-tòt* olen kylläinen. — Wog. Sz. *pojti* sich bereichern. *pè·m, pèttəm* : *tšə·w məɣà· pè-tòt* sumu laskeutui maahan | der nebel sank auf die erde. J *pèttəm, pèttəm* : *tšəw ɔllə pèt* id. *sòrə· iə-tà kàtšət pè-tòt* aikoi tulla pian | er beabsichtigte bald zu kommen. *əi mət tət·nə wànà· wànəi-tà pè-t* alkoivat tulla

lähelle | sie begannen nahe zu kommen. *sēmā pītōt* syntyi | wurde geboren. J *sāmā pīt* id. J *ūlšēm pīt* vaatteeni on vaalennut (= *ōqōt*) | mein kleid ist fahl geworden. J *mā iūt(ə)qtiēy pītām* olen joutunut leivän (ruoan) puutteeseen | ich bin in brotmangel geraten. — Wog. A. *pātam* fallen, werden, Sz. *pati, päti* fallen, herabsteigen; m. *peḏa-* (fi. *putoa-*; lp. *boattetvenire, accidere*); fi. *päätyä, päteytyä*.

*pītām* : *tūntāt pītām tūntəq ā's, wōiāt pītām wōiəq ā's* (fl.) hanhien asuma hanhekas Ob, riistan asuma riistainen Ob | der von den gänsen bewohnte gänsereiche Ob, der vom wild bewohnte wildreiche Ob.

*pītəram, pītərtām* kääriä ylös (hihat t. lahkeet) | aufkrepeln. J *pōttəram, pōttərləm, pōttərə* id. — M. *purda-*.

*pītā'ī*; *āmp kō'r p. xarās sū's* [səws] *wèrōt* tuli koiran jalan kantava lumeton syksy | es kam der die füsse des hundes tragende schneelose herbst.

1815 *pītōt* : *tšəntš nūr pītōt xōr nūr pītōt* (fl.) vetävät tarmonsä takaa | sie ziehen aus allen kräften.

*pīt-wā'ηkrəp*.

*pītš* perä, perä- l. takapuoli | hinterteil. J *pūtšī* (*pūtšēm*) id. *pītšā'η* : *xōr pītšā'ηpē sēxtā'η oχāt* (fl.) (? *hyväkulkui*)n reki, jossa on perälauta(?) | (? *gut gleitender*) schlitten mit hinterbrett(?). — Cf. wog. Sz. *posēm* ende, ecke; tscher. *poč*.

*pūtām, pātām, pūtā* J : *ōllə p. pudottaa, уронить* (= J *rəγəmtəm, rəγəmtə'ļəm*) | fallen lassen, fällen.

*p'īnā* блинь | eine art platter pfannkuchen. — Russ.

1820 *pōərtəm, pəərtə'ļəm, pōərtā* J auttaa, *пособять*; *lisätä, прибавить* | helfen; vermehren, hinzusetzen. J *mānt pōərtā* auta minua! *pqi* : *pqi-pāxəl* jäätynyt möykky | gefrorenes klösschen. J *pqi'* (*pqiām*) hanki (cf. J *kīr*) | schneekruste. *pqi-qxtəns' iəxtām* kävelen jäätyneellä maalla | ich gehe auf gefrorenem boden. *pqi-sēm* rae | hagel. J *pqi-sām* id. — Vgl. Beitr. 45.

*pqxō's* pöly, tomu | staub. — Vgl. J *pqrēm*.

*pōxər* saari | insel. J *pəwər* (*pəwəram*) id.

*pōxər* ? sotalaulu | ? kriegslied. *kā'k sawpē sawə'η pōxər otəntā'ī* aletaan sotasävelellä laulettava laulu.

- 1825 *ρρχῆρ* pehmyt (ain. puusta, opp. *sḗrs*) | weich. J *ρρῆῆρ* id., «не кремнистый, прѣснина». J *p. ḷūw'*.  
*ρρχῆrs* (bot.) eräs kasvi | eine pflanzenart. *ρρχῆrsə η nḗtpē· sḗwē·n χḷlχḷē·n χḡnət pḗt* *ρρχῆrsə* nim. kasvin kaltaisella noukalla varustettujen harakkain ja korppien vatsa täyttyy.  
*ρρχῆs* : *ρρχῆs tḡp* povi | busen. J *pḷwḷ* (*pḷwḷēm*) id. *ρρχῆs tḡpən* povella. J *pḷwḷnə* id. *ρρχῆs tḡpḗḷḷ* povellet. *ρρχῆs tḡpḷwḷ* povelta. — Wog. A. *pūt* busen (im kleide); m.  
*ρρχῆt* lumesta ja mullasta tehty pato pienissä joissa, joihin kaia taivella nousee veden suurissa jokiloissa »kuollessa»; kalamiehet siltä ammentavat kaloja haavilla (*tḡχῆp*), keihästävät puoshaantapaisilla koukuilla j. n. e. | in kleinen flüssen aus schnee und erde gemachter damm für den fischfang. J *pḷwḷ* (*pḷwḷām*) id.  
*ρρχῆtməm* s. *pḡχῆtm*.  
 1830 *ρρχḷ·nḷḷ* (bot.) pujo | (bot.) beifuss. J *pḷrḗnḷḷ* (*pḷrḗnḷḷēm*) id.  
*ρρχḷm* talvella kovalla pakkasella aamuisin maasta nouseva höyrä, «копотъ» | im winter bei starker kälte am morgen aufsteigender dampf. J *pḡwḷēm* (*pḡwḷēmēm*) syksyllä kylmän tultua vedestä nouseva höyrä, испарение | im herbst, nachdem die kälte gekommen ist, aus dem wasser aufsteigender dunst, ausdünstung.  
*pḡχῆtm*, *pḡχῆttām* puhkoa, hakata reikiä jhnkin, survoa l. hakata (esim. jäätä tuuralla), puskea | durchstechen, löcher schlagen, zerstoßen, -hauen, mit den hörnern stoßen. J *pḷwḷēm*, *pḷwḷḷēm*, *pḷḷḷ* id. *nḗn p.* alustaa taikinaa. *ḷḷḷ p.* — Wog. A. *pūtām*, *pḷtām*, Sz. *pḷχῆtm* stechen. — *pḡχῆtsəm*, *pḡχῆstām* töykkiä, tyrkkiä, hakata | stoßen, treiben, hauen. J *pḷwḷēməm*, *pḷwḷēmḷēm*, *pḷḷēmḷēm* tyrkätä | stoßen. *ḷḷsət* *pḡχῆstət* härät puskevat toisiaan. — Wog. Sz. *pḷti* stechen. — *pḡχῆtātəm*, *pḡχῆtātām* kolkuttaa, hakata, tyrkkiä | klopfen, hauen, stoßen. *χḷḷḷ χḷḷḷ·nḷḷ pḡχῆtḷ·nḷḷ* kuka kolkuttaa ovea? *χḷḷḷχḷḷḷ ḷḷ pḡχῆtḷ·nḷḷ* не толкайся съ людьми, älä tyrki ihmisiä! *ρρχῆtməm*, *pḡχῆtmətəm* puhkaista (äkkiä, yhdellä kerralla), tyrkätä, töykätä, pistää, puskaista | durchstechen, stoßen, stechen, mit den hörnern stoßen. J *pḷwḷēməm*, *pḷwḷēmḷēm*, *pḷwḷēmḷēm* id. *tḷḷḷḷḷ ḷḷḷ·nḷḷ* *kḷḷḷ* *ρρχῆtmət* pisti sormuksensa orjattaren käteen. — Wog. Sz. *pḡnḷḷ* stechen; estn. *puskama*; ? fi. *polke-*.

*poxtəm* kasvo | gesicht. J *pùwłəm* (*pùwłəmàm*, *pùwłəmèm*) id.;  
poski | wange. J *pùwłəm-ləw'* poskiluu, скула | backenknochen.  
— Vgl. Beitr. 239—40.

*poxtəp* ahRAIN (9- l. 12-haarainen) | fischgabel.

1835 *pòkəm-pòm* J (дикий) чеснокъ (syötävä kasvi) | eine pflanzenart,  
Allium-art. J *pòkəm-kàs-pòm* järvessä kasvava retikan näköinen  
kasvi, jota joutsenet syövät | im see wachsende rettichähnliche  
pflanze. J *pòkəm-nəm/lə* s. J *nəm/lə*. — Vgl. *pəχəm-juχ*.

*pòkəl* (*pòkləm*) J itsestään kuollut kala, keväällä jäään kuoliaaksi  
puristama kala | von selbst gestorbener fisch, im frühling vom  
eis totgedrückter fisch.

*pòkləpəm*, *pòkləpələm*, *pòkləpə* J painautua l. upottautua veteen  
(esim. uiva), мокнуться | sich ins wasser drücken od. senken.  
J *pòkləpəm*, *pòkləpələm* : *ləkə* *pòkləpəm* sukelsin veden alle,  
окунуться | untertauchen, eintauchen. J *pòkləpələm*, *pòkləpələ-*  
*tələm* upottaa veteen, окунуть | ins wasser senken. — Vgl.  
*pəytəm*.

*pòk* s. *pəkəm*.

*pòləw-wəy'* J liipasin, спускъ (pyssyssä) | drücker (an der flinte). J  
*səmək rəmətətə-p-w* id.

1840 *pòlləmtəy'*, *pòlləmtəy* J : *səmàm təwtət pòlləmtəy'* silmäni iski tulta  
| mein auge funkelte. J *səmàm təwtət pòləkənt*, *pòləkənti* silmäni  
iski, iskee tulta | mein auge blitzte, blitzt.

*pòlkəən* J : *pòlkəən tələ* *ətəy* hän istahti kyykkysilleen, kuukistui  
| er kauerte sich.

*pən* (soittimen) kieli | saite. J *pənnə* (*pənnəm*) id. — Fi. ponte-  
*pən* (*pənəm*) J suylä, бородавка; luoma, родимое пятно | warze;  
muttermal. J *pənəy* suyläinen | warzig. J *pənti*, *pəntə-lə* tulla  
syyliin | warzen bekommen.

*pənt* naula, фунтъ | pfund. J *pənt* (*pəntəm*) id. *pəntəm* naulani.

1845 *pənəm*, *pənkəm* kiertää (esim. saverikkoaisassa kirkeämmälle),  
kietoa; köyttää (esim. teurastettava eläin); ? viipsiä | wickeln; fest-  
binden; ? haspeln. J *pənəm*, *pənləm*, *pənə* köyttää | festbinden.  
*lək* *χətəətətətə* *təχ* *pənə-lə* pojat panivat setänsä nuoriin.  
*nər nənk*, *nər χutlə* *təpət* *pəš* *nū-rət* *təχ* *mən* *pənə-lə* seitsen-  
kertaisella hihnalla sidoin hevosen solakkaan lehtikuuseen, kuu-

seen. — Wog. Sz. *puné* spinnen, ? Sz. *pínúti* hindrücken; wotj. *bin-* einwickeln, winden; tscher. *poónem* hajfonat; Ip.

*pónáp* kuontalo (cf. *sākām*) | (werg)bündel.

*pónkékà·η* (fl.): *χò·r pù·ipē· pónkékà·η ēnə ànə·i·t iə·p·pax·t tāv·à·i* veljelle tuodaan eteen iso härkäpeuran takapuolen näköinen (?) astia | dem bruder wird ein dem hinterteil eines grossen renntierochsen ähnelndes (?) gefäss gebracht.

*pónkékəp* linnun siipiluun yläosa, siiven tynkä | oberer teil des flügelbeins. *ύ·w p·ónkékəpət.* — Wog. A. *ponsip* schwanz (?), Sz. *pínš* pfeileisen; tscher.; ? fi. *ponsi*.

*pónχəl* kirveen t. m. s. jälki puussa, joka jää pysyväiseksi, siten että siihen jää syvennys, ikäänkuin irvistävä arpi; arpi | spur der axt im baum; narbe. *pónχləη sà·i* (fl.) poimukas esirippu | faltiger vorhang.

1850 *pónχət* paise, чирей | geschwür. J *pù·kət* (*pù·kètəm*) id. *pónχtəm*, *pónχtətəm* pöhöttyä, turvota (tapetun metsäneläimen ruumis kuumuudesta) | schwellen, anschwellen. — Ung. puffadni; cf. ung. *fekély*. — Vgl. *pə·χəl*.

*pòpəntà·i·tá·rk·* siipiorava | fliegendes eichhorn.

*pòr* (fl.) kyynel | träne. *səm·i·kè·n pòr·n nò·χ mò·χχəsè·* pyyhi pois kyynesi! *pòrnè·η t·m· səm·i·kət·t pòr·t mò·χχəsət.*

*pør*: *pør pør* uskii! pure! (koiralle) | beiss! (zuruf an den hund). J *pør pør*; *pür pür* id. J *pürätəm*, *pürätə·lləm*, *püràtə* usuttaa (koiraa), науськивать | hetzen. J *pürəytə·təm*, *pürəytə·tə·lləm*, *pürəytə·tə* id. — Vgl. *pørəm*.

*pør* naskali | ahle. J *pør·* (*pørəm*) id. *kèt·pør* id. *kèt·pər·əm* naskalini. — Vgl. Beitr. 51.

1855 *pør* »наплава», floss, tullo, kuppo (verkon t. nuotan); lautta, hirsilautta (= Ts. *tòp*) | fähre. J *pərrə* (*pürəm*) lautta; kuppo (verkon); parvi (lintuja) | fähre; netzfloss; schwarm. *mən pər·əm*. — Wog. A. *pōra*, *por* floss; wotj. *pur* prahm, fähre, (holz)floss.

*pør·à·kún·k* J hevosenahasta tehty saapas, бродень | stiefel aus pferdeleder. J *mà pør·à·kún·kəm* мои бродни. J *pør·à·kún·k·pállək* toinen saapas | der eine stiefel. — Russ.

*pør̄* uhrijuhla, juhla, pidot | opferfest, fest, gastmahl. J *pàrè* (*pàrəm*) pidot, kemut, пиръ | gastmahl, fest. J *pàrè·kərrə* uhripaikka |

opferplatz. *pòrèsəm*, *pòrèstà'm* uhrata (cf. *ìrèsəm*) | opfern.  
— Wog. A. pur gastmahl, hochzeit; syrj. *pìr-par* fest.

*pòrâχ* maha, sisukset, magen, eingeweide. *pòrχâη-tšùp* туловище  
| rumpf. — Vgl. Beitr. 183; JSFOu. XXVI,4: 2-3.

*pòrâχ* tyvi, комель, das dickere ende, stammende | wurzelende. J  
*pòrrâk* (*pòrkâm*) id. — Wog. A. *põrx*, *põrq*, *põrqa* das dicke  
ende eines baumes, rücken.

1860 *pòrâm*, *pòrtâm* purra, tugga | beissen, kauen. J *pòrrâm*, *pòrlâm*,  
*pòrà* purra, puraista | beissen, kauen. J *nùl* *pòrlâχân* purevat  
toisiaan, кусаются. — Wog. A. *poram* beissen; fi.-ugr. —  
*pòrtântəm*, *pòrtânttâm* purra toisiaan, кусаться, einander beissen.  
J *pòrtântəm*, *pòrtântə'lləm* id. *əχə'n* *ìçwrē'əən* *təwē't* *kòš* *tòkə'n*  
*pòrtânttâ* kun karhu ja susi kävivät häneen purrakseen häntä.  
J *âmpəən* *pòrtântə'iyən* koirat purevat toisiaan. — Vgl. *pgr*.

*pòrânàttš* *nìk* ruumismato, mato, joka ilmestyy kuolleeseen ruu-  
miiseen ja kalaan, lihoo paksuksi | leichenwurm. *ìkš* *wē't* *wəχ*-  
*mē'tnš* *pòrânàttš* *nìk* *à't* *nòχtə't* kun ukon ruumis vietiin maihin,  
ilmestyi siihen ruumismatoja.

*pòrâš* (hevosen) harja, mähne. J *mòrrâš* (*mòršâm*) id. — Vgl.  
JSFOu. XXIII,24:6.

*pòrkè* (*pòrkèəm*) J lumipyry, бурань, метелица, schneegestöber. J  
*lèk*, *pòrçattè*, *pòrçattə'llè* on pyrynyt, pyryää tien lunta täyteen,  
дорогу занесло снѣгомъ, der weg wurde, ist verschneit. —  
Vgl. Beitr. 95—6.

*pòrkə'ηχ* jääpuikko, сосулька | eiszapfen. Ts. *pòrkš* jäätuura, пешня  
| eispicke. — Wog. A. *pāriš* brecheisen; syrj. *pyrytš*; wotj. *pīriča*;  
sam. *parik*, *pariη*, *pareη*, *pareäk*.

1865 *pòrnè'η* (fl.) käytetään vieläkin kotoisena nimenä, уличное про-  
звание | wird noch als (ekel)name gebraucht. *pòrnè'η* *χòt-lè't* eräs  
tähtisikerö, утиное гнѣздо | ein sternbild. *pòrnè'η-əχ* *pə't* mätäs  
(= *məçəstš*) | rasenhügel. — Wog. A. *pura* frauenzimmer, Sz.  
*por-nē* hexe.

*pòr-pò'ç* sinkilä | niet.

*pòrräy'äγ'*, *pòrräy'əz* J puhjeta kukkaan, alkaa kukkia, начинать  
цвѣсти | zu blühen beginnen. — M. *purguid'a-*.

- põrrätk* (*põrkäm*) J : *tõwwäi-põrrätk* sulan kynä | feder. J *põrrätk-ikätk* козенникъ (у ружья).
- põrtäntõtta-wäikäy'* J lutikka | wanze.
- põrtän xõr* (bot.) eräs vesikasvi | eine wasserpflanze.
- põs* parin sylen pituinen, ahdas rysän- l. merrantapainen, mäntysäleistä, рукавъ (изъ жилинь) | eine art fischreuse, schlauch.
- J *päs* (*püssäm*) id. — Wog. Sz. *põs* fischreuse; tscher. *pužas*.
- põs* rukkanen | lederhandschuh. J *päs* (*püssäm*) id. — Wog. Sz. *passä* handschuh; wotj. (*põžäs*, *põdäs*) *poži*, *pož*; tscher. *piš*.
- põs* (? = *päs*) : *tõwät pẽrnä põsät põxlẽ* siunaa häntä tekemällä ristinmerkki hänen päällensä | segne ihn, ein kreuz über seinem kopf schlagend!
- põs* (*põsäm*) J rautapää keppi l. seiväs, jolla jään vahvuutta koe-tetaan | stange mit eiserner spitze, mit der die stärke des eises untersucht wird. — Vgl. *põs*.
- 1875 *põs* (*põsäm*) J yksikäärkinen nuoli, jolla sorsia ammutaan (= J *wälöp*) | pfeil mit einer spitze für die entenjagd. — Tscher. *pikš*. — Vgl. *põs*.
- põsyttem*, *põsytetem* tiputtaa | tropfen lassen. J *päsyttem*, *päsytetem* id. *põsyt*, *põsyt* tippua | tropfen. J *püssäy'*, *päsytä*, *põsya* id. *põsxämtän*, *põsxämttä'm* tipahuttaa | tropfen lassen. J *põsmäittem*, *põsmäittem* id. *põsmõt*, *põsmõt* tipahtaa | tröpfeln. J *püssäm*, *põsmäi*, *põsmä* id., капнуть | tropfen. \*J *põsmõiem*; *põssämõiem* pirskaa, pirskahtaa, брызнуть | spritzen, sprühen. — Wog. A. *põssatam* tropfen; m. *piži*.
- põsnõkäxät* paastopäivä | fasttag.
- põs* auki, selällään, selälleen | offen, weit offen. *xätõy põsät* ovi on selällään. *xätõy põs pãne* pane ovi selälleen! *rõt-ikätk põs põtõt* joki on luonut jääpeitteensä, der fluss ist eisfrei (ge-worden).
- põs* tyhjä, leer. *põsättem*, *põsättem* tyhjentää (esim. säkki), leeren. — Vgl. FUF II 128.
- 1880 *põštä* posti | post. J *põštä* id. — Russ.
- põt* puunlaho (cf. *tõwõr*), das faule im holz. *põttõy laho* | morsch, faul. *põttõy iüx*. *põt-xõsõr* kätkyessä lapsen alla pilautunut sammal (*tõtõp*) | verdorbenes moos in der wiege unter



dem kind. *pòt-xpsá-rá-pá-iat* tunkio | misthaufen. — Ung.; wotj. *pod-* faulen.

*pot* (*máin patém*, iness. *patnə*) pato (joka tehdään kesällä »около Спасова дня»), syyskesästä, jolloin kala lähtee jokea alaspäin, (kalan pyyntiä varten Kondassa) ristissä olevista mäntyisistä paaluista l. vaajoista sekä niiden väliin asetetuista hienomista tuuman t. puolen tuuman paksuisista kepakoista tehty pato; toiselle rannalle jätetään aukko veneiden läpikulkua varten, johon yöksi asetetaan lyhti kalan pelottamiseksi; nuottaa veletään padon yläpuolella aamupäivällä kello yhteen ja yöllä: iltapäivällä levätään; virta kun heiluttelee kepakoita, niin kala sitäkin yöllä pelkää (cf. *wár*) | eine art damm. J *pał* (*pałəm*) id. — Ung. *fal*; fi. *pato*.

*pot* (*patém*) puuta | pud. J *pút* (*pùlèm*) id. — Russ.

*pot*: *nür ó-tēn ót tá-tá*, *pot ó-tēn ót tá-tá* älä kostä | räche dich nicht!

1885 *pòtā-iam*, *pòttā-iam* jäätyä (esim. kala, joki), frieren, gefrieren, erfrieren. J *pùlò-iam*, *pàtìò-iam* id., paleltua, замерзать | frieren. *máin ma-xá-txát pòtā-iam* minä eilen vilustuin. *máin pòttā-iam* minun on kylmä, я озябъ. J *kùl pùlì* kala on jäähtynyt. — Vgl. Beitr. 45 6, 82. — *pòttəm*, *pòttətəm* jäädyttää | kühlen, eisen. J *pàtlətəm*, *pàtlətəlləm*, *pàtlətá* id., palelluttaa | sich etwas abfrieren. *pòtəm* jäässä (oleva), jäähtynyt | gefroren. J *pàttəm* id. *pòtəm iərk*.

*potyāitəm*, *potyāitəlləm* J työntää (jkuta jtkin vastaan, yhteen j. n. e.), отодвигать, раздвигать | hervorstossen, -treiben. J *mānt àt potyāitá kát pəŋŋəlá* älä purista minua seinää vastaan!

*potyəm*, *potəyləm*, *potyà* (*pəryk p.*) J vetäytyä l. astua takaperin (esim. säikähtyessään edessä olevaa esinettä) | sich zurückziehen, zurückgehen. — M. *potam*.

*pot-pot* jalkojen töminää kuvaava sana | getöse der füsse bezeichnendes wort. *patəŋ sə-í* töminä | getöse, geräusch.

*potprūkà* подпруга (= J *láv-kəŋ-səllə*) | sattelgurt. — Russ.

1890 *pot* s. *pot*.

*pòttəm*, *pòtləm* (*pòtləm*), *pòlà* J vihastua, suuttua | sich erzürnen, sich erhitzen. J *pòttəmín wikkətəŋ* сердито закричалъ. J *pòttəmtəm*,

*pòttəmtə·lləm* suuttua | zürnen. J *pòtltəm*, *pòtltə·lləm*, *pòtltə* vihoittaa, suuttuttaa | erzürnen, ärgern. J *pòttəmtə·ltəm*, *pòttəmtə·ltə·lləm* id. J *pòttəmtə·ltəm*, *pòttəmtə·ltə·lləm* id.

*pòttə·γləm*, *pòttə·γγə·lləm* J panna jalkaansa | an den fuss ziehen. *pòtš* J selkä | rücken. J *pòtšàmà* taakseni. J *pòtšàmì* takantani.

J *mà pòtšàmna iòl'* seisoo takanani. J *pòtš-wòηk* niskakuoppa | nackengrube.

*pòtšəm* = J *ιαριά·γləm*.

1895 *pəw* (*pəwàm*) J hengenhöyrä | atem. — Vgl. *pəwəm*.

*pəwèrəm* J : *məγ-pəwèrəm* pöly | staub. — Vgl. *pəχəš*.

*pòž* haapa | espe. J *pàž* (*pùžəm*) id. *pòž-l'əptət* haavan lehdet | die blätter der espe. J *pàž-lòptət* id. *pòž-lè·wtəm* puukkiainen | baumlaus. — Vgl. Beitr. 98, 281.

*pòžəm* (fl.): *lètà sòt pòžəmna wəžà·ž*, *žàžkà sòt pòžəmna wəžà·ž* hänen tuli nälkä ja jano | er wurde hungrig und durstig.

*pòžpət* Boibalinskija jurty. *pòžpət-ikə* s. *žutəm*. *pòžpət-žəχš* eräs Kondan sivujoki, joka laskee siihen oikealta puolelta noin 110 virstaa sen suusta, »Poipalinskaja rječka» | nebenfluss der Konda. *włt-pòžpət-žəχš* sen yläjuoksu | oberlauf dieses nebenflusses.

1900 *pòžtèk* metsäkana | schneehuhn. J *pəžtèk* (*pəžtèkəm*) id. — Ung. fajd; syrj.

*pòkà·ž* (linnun) kupu, зобъ | kropf. J *pòkkì* (*pòkkèm*) id. *pòkà·žəη-kə·tš* pieni vaimoväen veitsi, jolla leikkaavat leipää y. m. | kleines messer der weiber. *pòkà·žəη-nəη-kə·tš* (fl.) id.

*pòkə* kusirakko | harnblase. — ?? Wotj. (*kəž*-) *pul'è* id.

*pòkəkkəəm*, *pòkəkkətəm* säikähytellä | erschrecken. *pòkəptəm*, *pòkəptətəm* säikäyttää | erschrecken. *pòkìtəm*, *pòkìttəm* säikähdellä | erschrecken. *pòknə·əm*, *pòkəntəm* pelästyä, säikähtyä, säikähtää | erschrecken, erschrocken werden. *pòkənmè·n lə·p* *χəχəmtət* säikähdyksissään pani salvan kiinni. — ? Wog. A. paksam stauen; ?? wotj. *pəjmì-*, *pal'mì-* = ung. *bámúlni* (BUD.).

*pòkləη* napa | nabel. J *pòkləη* (*pòkləηàm*) id. J *pòkləηkì* kätilö | hebamme. *pòkləη-sùt* napalanka | nabelschnur. *pòkləη-tò·ηχ* kun vaimo tekee lapsen, pannaan »die nachgeburt» (*imə*) konttiin (*χəçənt*), jonka ympärille kääritään silkki t. m. s. ja tämä kontti (jolla on nimenä *p.-t.*) ripustetaan puuhun | ränzel aus birken-

rinde, worein die nachgeburt gelegt wird. — Wog. A. **pixvin**, Sz. *puhéń, puħné* nabel; m. *pokán*.

1905 *póksəl* (*póksəlám*) J palli, (rätti)pallo, мячикъ | kleiner spielball. — Vgl. *mátká*.

*póġ* reuna, lieve, helma | rand, kante, saum. — Wog. Sz. *pōħ, pōħ* seite, ufer.

*pólà* pelto | acker. — Russ.

*pōmats* talkoo | arbeitsfest. — Russ.

*pōnnək* (*pġnkám*) J karhun kuono; viritysjousessa liipasin («шело-чекъ» [?]) (jonka laukaisee *tšomlšy iúw*, johon virityсныöri on sidottu) | maul des bären; drücker des stellbogens.

1910 *pōġməm*, *pōġmätám* ehtiä | zeit haben. *má'n iġwəllá' ənt pō'ġməm* en kerinnyt ampua.

*pòtá'rká* lahja | geschenk. — Russ.

*pòt'pġ'tká* viila | feile. — Russ.

*pòtšəwǎ'ġəttəm*, *pòtšəwǎ'ġəttətəm* kestitä | bewirten. — Russ.

*pōw* (havupuun) käpy; karhun sydän | zapfen; herz des bären. J *pəw* (*pġwəm*) id. — Wog. A. **poak**, **poakv**, **poakua** nusszapfen der zeder, Sz. *pākw* zirbel; tscher. *püġəlmö* zapfen.

1915 *pōw* : *ġəntəp-pōw* neulan silmä | nadelöhr. J *ġəntəp-pow'* id. — Wog. A. **pup** nadelöhr. — Vgl. *pōwtəm*.

*pōwə'* (fl.) : *pōwə'-ńoħš* kylkiliha | seitenfleisch. *sōħət ńoħšitát ħotā'tət*, *pōwəl ńoħšitát ħākəstət*, *pōwəl ńoħšitát ħotā'tət*, *sōħət ńoħšitát ħākəstət*.

*pōwəm*, *pōwtám* puhaltaa | blasen. J *pōwwəm*, *pōwłəm*, *pōwá* id. *pōwəsə'p-ħēġ'rə* (sepän) palje | balg. — Wog. A. **poum** blasen; m. *puva-*. — Vgl. J *pəw*.

*pōwə'á-k-ńá'ń* munakakku | eierkuchen.

*pōwtəm*, *pōwəttám* pöhöttyä, turvota (esim. loukkaantunut ruumiin-osa) | schwellen, anschwellen. J *pōwłəm*, *pōwwəttəm* id. *pġwətpə's* paise | geschwulst, geschwür. — Wotj. *pġkt-* anschwellen; ? m. *puva-*.

1920 *pōwtəm*, *pōwtətəm* : *ġəntəp pġwətəm* pujotin, panin neulan silmään langan | ich steckte den faden in das nadelöhr. J *pōwtəm*, *pōw-tə'lləm*, *pōwtá* : *ġəntəp pōwtəm* id. *pətəm pōwtəm* lävistin (neu-

lalla) korvalehteni (korvarengasta varten) | ich durchbohrte meinen ohrzipfel. — ? Tscher. *püktem*; ? fi. *pujotta*-. — Vgl. *pów*.  
*pùì-wō'məs* vyöterö, vyötäiset (= *əntəp-ia't*) | leib, lenden.

*pùχ* untuva (= J *nókkè-pùn*) | daune, flaum. — Russ.

*pùχət* kylä | dorf. J *pùwL* (*pùwlem*) id. *pùχət-kə't* = wog. A. *pivil-qal*. — Vgl. Beitr. 65.

*pùk* (*mìn* *pùkkè'm*) rasva (esim. hirven, peuran, härän, sian) | fett.

J *póik* (*póikám*) id. *pukkə'n* rasvainen | fettig. J *póikə'n* id.

*pukkə'n* *tánt* (fl.) liha (= *sərmə'n* *tánt*) | fleisch. — Ung.; fi. *paita*; lp.

1925 *pūkəm*, *pukkə'm* jaksoo | können, vermögen. *mìn* *ənt* *pukkè'm* *təm* *χə'rə* *nə'χ* *ätəmtä* en jakso nostaa tätä säkkiä. *təm* *tə'wən* | *əkkə'wəpə* *mə'n* *pukkə'iam* tämä hevonen minut kuitenkin jaksoo kantaa.

*pùləχ-wō'iz* kärpänen | fliege. J *póllənk-wáidəγ'* id.

*pùlləm*, *pùləm*, *pùlā* J *pujottaa*, *нанизывать*; *panna* jalkaansa;

*pistää* (kala) *vartaaseen* (J *nqr-izuw* »*рыженокь*»); *valjastaa*; *pin-*

*goittaa* *kärpän-* ja *ketunnahka* *laudanpalaselle* *kuivamaan* |

*durchfädeln*; *an den fuss ziehen*; *an den spiess stecken*; *anspan-*

*nen*; *felle zum trocknen ausspannen*. J *kùl* *sàrt-izənkə* *pùlè* *pistä*

l. *pujota* *kala* *vartaaseen!* J *kùl* *pùlləm* *panin* *kaloja* *varta-*

*seen*. J *nòrè* *pùlè* *pane* *pieksut* *jalkaasi!*

*pùm* ruoho, heinä | gras, heu. J *pòm* (*pùməm*) id. *pumə-χa'r* hei-

*nää* *kasvava* *paikka*, *kun se on niitetty* | *eine stelle*, *wo heu*

*wächst*; *wird so nach dem mähen genannt*. J *pòm-kənttsəp*

*harava* | *harke* J *pòm-lak* *объѣди*, *suuteet* | *überbleibsel* vom

*futter*. *pùm-mə'nəp* *heinäkimppu* | *heubündel*. *pùm-nō'rə* *kas-*

*vinvarsi*, *stengel*. *pùm-nòrtəp-izə'χ* *бастрыкь* | *stange*, *mit der*

*man das heu auf dem schlitten herabdrückt*. J *pòm-kənttsə-*

*izuw'* id. *pùm-nòt* s. *izəwtəm*. *pùm-əχlə'm* s. *əwətəm*. J *pòm-*

*səwərtə-wəγ'* *viikate* | *sense*. *pùm-sərtə-wō'iz* *heinäsirkka* | *heu-*

*schrecke*. J *pòm-sàritəp* (*sàritəpəm*) id., *кузнечикь*. J *pòm-ur'*

s. *ur*. J *pòməγ* *lánt* *kaura*, *hafer*; *ohra*, *gerste*. J *pòm-iz-mə'iz*

*heinäpensas* | *eine buschart*. — Vgl. Beitr. 15.

*pùn* sylenpituinen, mäntysäleistä tehty merta (cf. *pòs*) | *eine art fisch-*

*reuse*. J *pən* (*pənnəm*) id. *pùn-ā'ən* *merran* *suussa* *iso* *vanne* | *die*

*reifförmige hölzerne einfassung an der mündung der fisch-*

reuse. J *pçn-kçtš* id.; s. J *kçtš*. J *pçn-nũ* s. *nət*. *pùn-sā·çæt* s. *sā·çæt*. — Wog. Sz. *pon garnnetz*.

1930 *pūnāη-kūw* J s. *iəwə'm*.

*pūnttəm*, *pūnttatəm* kiertää (esim. rihmaa), крутить, сучить, zwirnen. J *pçntləm*, *pçntl̄ləm*, *pçntl̄à* id. — Vgl. Beitr. 20.

*pùp* papu | erbse, bohne. — Russ.

*pùp* pappi | geistlicher. *pùp-ṽ·kə* id. J *pòp* (*pùppəm*) id. *pùp-ṽ·mə* papinrouva | predigerfrau. J *pòp-ṽ·m̄* id. — Russ.

*pūpêr* ruo'on pää (?) («какъ пухъ») | spitze des schilfrohrs (?). *pūpêr-pù·m* ruoko | schilfrohr.

1935 *pùp̄-šāssəγ'* J iso loukku karhunpyyntiä varten, кулема | grosse falle für bären. J *pùp̄-šūrəp*.

*pūrē* : *kçr-pūrē* pohkea (= J *kçr-sāwəník̄*) | wade.

*pūrē* ahvenen ja kiiskin mäti (cf. *mārən*) («потому что она комками») | rogen des barsches und kaulbarsches. — Wog. A. *por fischrogen*.

*pūrēm* tiilikiviksi aiottu jaloilla tallattu savi (= *pōçæt*) | lehm für backsteine. J *pçrrəm* (*pçrmēm*) id. (= pato) | (= damm). — Vgl. *pürməm* und J *w̄r̄r̄ṽ*.

*pūrēš* sika | schwein. J *pòrēs* (*pürsəm*) id. *pürēs-mò·ç* porsas | ferkel. J *pòrēs-mòk̄* id. J *pòrēs-pùnəp-ṽūw*; *pòrēs-pùnəη-ṽūw* pensseli, sivellin (jolla maalataan) | pinsel. — Wog. A. *pūris*, *pōres* schwein; wotj. *parēs*, *parś*.

1940 *pürk̄* бұрая лошадь | dunkelbraunes pferd. — Russ.

*pürməm*, *pürəmtəm* astua, tallata, polkea, polaista, наступить, разтоптать, (zer)treten; sulkea joki *pürəm* nim. padolla (tallaamalla) | den fluss mit dem *p*. genannten damm versperren.

J *pçrməm*, *pçrrəm̄ləm* id. J *m̄st̄nə pòmāt əllə pçrmāt* lehmät tallasivat heinän. J *w̄ṽṽl̄nə pòmāt əllə pçrmāt* олени истоптали траву.

*iēçə pürmēm*. J *s̄əp pçrmēm*. J *pçrm̄ṽtəm*, *pçrm̄ṽt̄l̄ləm* polkea, tallata (yhdellä paikalla), топтать(ся) | (zer)treten.

*pürəm̄k̄əm*, *pürəm̄k̄k̄à·m* tallata, polkea | treten. *s̄çərnə·pù·m* *pürəm̄k̄à·ṽ*. *pürm̄əntəm*, *pürm̄ənttəm* tallata, топтаться | treten.

J *pçrm̄ṽl̄əm*, *pçrm̄ṽl̄ə·ll̄əm* polaista | einmal treten, stampfen. — ? M. *porksa*. — Vgl. *pürəm*.

*pūs* ? ampiainen, oca | wespe. J *pās* (*püssəm*) id. *p̄əη-ṽ-pù·s*. —

? Ung. *posz-méh* hummel; ? tscher. *pačemše* wespe; wotj. *biz* kotkäfer.

*püs* : *məy-püs* multa, joka on täytteenä lattian alla, trossbottenfyllning | erde im füllboden. *məy-püs-w* t r [?] *təstá* *püt* alkoi kaivertaa itselleen reikää l. kaivaa itseään lattian alaisen täytemullan läpi. — ? M. *poš*.

*püs* kalja, бпара, halbbier. *püs* *səsəp* *i* *u* *χ* s. *səsəp*. — Vgl. FUF II 128.

1945 *pūsəm*, *püstəm* pestä (vaatteita), стирать; lypsää | (kleider) waschen; melken. J *pössəm*, *pösiam* (*pösiam*), *pöä* id. *úatəm* *püstəm* niistä nenääni, sich schneuzen. J *uəm* *pöslem* pesen pääni. J *məs* *pössəm* lypsän lehmän. J *pössəmtəm*, *pössəmtəlləm* выстирать | wäsche waschen. *püstə* : *səχər-p-w* *trə* rainta | melkeimer. — Vgl. Beitr. 233.

*pūsəm*, *pūsərtəm* kopristaa (esim. naisen rintoja), puristella | pressen, drücken. — Fi.

*püt* (fl.) (samojedilais)puukko | (samojed.) messer. *iārən* *χ* *u* *i* *w* *k* *püt* *i* *l* *w* *mmən* *k* *utnə* *p* *χ* *t* *m* *ə* *t* *i*.

*pütən* s. *püt*.

*pütəp* haarukka, johon pitkäsiima pannaan kuivamaan | gabel, worauf die grundleine getrocknet wird.

1950 *pütəp* = *iərət* nim. tuohisessa astiassa kiinniommeltu varpuvanne sisäpuolella, ylhäällä (= J *kó'ssə*) | rutenreif im *i*. genannten gefäss. *úarən* *ə* *npə* *iəm* *iərət* *w* *è* *r* *t* *ə* *n*, *pütəp* *ə* *npə* *iəm* *iərət* *w* *è* *r* *t* *ə* *n*.

*püt*, *pät* J : *səməm* *püt* silmässäni on kaihi l. jää | ich habe den star im auge. J *səməm* *püt* у него бѣльмо на глазу | er hat den star im auge.

*püt*, *pütən* nokkonen (syksyllä, kun se ei polta) | nessel (im herbst). J *pöllən* (*pölləm*) id. *pütən-i* *əm* hampunsiemen | hanfsame. *püt* *i* *ə* *m* *i* *liinöljy*, »конопленное масло» | leinöl. J *pöllən-w* *o* *i*, *pöllən-w* *o* *i* id. J *pöllən-k* *ò* *tš* (*kòtšəm*) tavall. nokkonen (joka polttaa) | gewöhnliche nessel. J *pöllən-p* *l* (*-əm*) tappurat, rohtimet, охлопки (jotka irtaantuvat nokkosesta, resp. hampusta, kun sitä pieksetään *tšät* *γ* *ə* *t* *ə* *p* nim. lapionmuotoisella aseella) | werg. J *pöllən-p* *o* *ú* *k* *ə* *i* *u* *w* maalattiaan lyöty seiväs, johon »kuon-

talo» sidotaan | stange im erdboden, worauf das wergebündel gebunden wird. *pütŷ χòúkk̄ā n̄ē-məs̄* tikku, jolla ratkotaan nokkosen varsi auki | holzsplitter zum aufspalten des nesselstengels. *pütŷ-mant̄l̄*. — Vgl. JSFOu. XXX, 22:2 ff.

*pütŷlk̄ā* pullo | flasche. — Russ.

*pütšəm*, *pütšətəm* vääntää, согнуть | biegen, krümmen.

1955 *pütšitəm*, *pütšittəm* : *p̄r̄ā* p. evätä, kieltää, abraten, отговаривать | verbieten.

*püt̄* perse, puo | hinterteil, arsch. J *pūi* (*pūiēm*) id. *püt̄-ō·ŷ* perse-reikä | arschloch. J *pūi-ōŷ* id. *püt̄-sə·ŷ* valjaat, сбыть | geschirr. *püt̄-tō·χ̄·t* pyrstö (linnun); kehrupuu | schwanz; spindel. *püt̄-wəs̄* persereikä | arschloch. J *pūi-wəs̄* id. — Wog. A. *pui*, *poi*, Sz. *puij*, *poj* hinterteil; fi.; ? wotj. *puñ*, *pum* ende, grenze (cf. m. *pira*; fi. *perä*).

*pūr* pala (puraistu l. haukattu; cf. *pər*) | bissen, stück. J *pūl* (*pūlēm*) pala yleensä | stück im allgemeinen. *pūt̄iməm*, *pūt̄imətəm* pistää poskeensa l. suuhunsa, haukata | abbeissen, in den mund stecken. — Vgl. Beitr. 41.

*pūn* karva; høyhen | haar; feder. J *pūn(-ēm)* karva | haar. *pūnəŷ-k̄r-wō·ŷ* eräs suolintu, jolla on karvaiset jalat, huutaa *lō·r̄əs̄* | eine sumpfvogelart mit behaarten füßen. *pūnəŷ-ū·ŷ·r* peuran-koivista tehdyt pieksut, «кисы» | aus renntierbeinlingen gemachte halbstiefel. J *pūnəŷ-ū·r̄* id. — Wog. A. *pun*, *pon* feder, haar.

*pūntšəm*, *pūntšām* avata; avautua (esim. ovi) | öffnen; sich öffnen. J *pūntšəm*, *pūntšl̄əm*, *pūntšā* id. J *ūll̄ə* p. id. J *l̄əw* *ōwp̄* *pūntšəŷ* hän avasi oven. J *ōwp̄* *l̄əwə* *r̄l̄āt* *pūntš* ovi aukeni itsestään. *pūntšəmtəm*, *pūntšəmtl̄əm* aukaista (mom.) | öffnen (mom.). J *pūntšl̄əmtəm*, *pūntšl̄əmt̄·ll̄əm*, *pūntšl̄əmt̄ā* id. — Vgl. Beitr. 132.

1960 *pūntšā* : *p·n̄ē·ŷ* (fl.) morsian | braut. — Vgl. *tānəŷ*.

*pūš* seula, siivilä | sieb. *pūšn̄ātəm*, *pūšn̄āttəm* seuloa, siihdata, siivilöidä | sieben, sichten. — Wotj. *pūš*, *puš*.

*pūt* pata, topf. J *pūt* (*pūtēm*) id. *pūt-ū·χ̄* *k̄r̄χ̄·l̄* uunissa vaaka-suorassa asemassa oleva puu, johon pata pistetään kiehumaan; ulkosalla maahan vinoon lyöty puu, johon pata ripustetaan |

baum zum aufhängen des kessels im ofen oder draussen. *püt-nùr* padansanka | kesselgriff. J *püt-ngr<sup>c</sup>* id. *püt-pətə·ŋ* padan korva; niitä on neljä ja niistä lepää pata tulella ollessaan pönkkien (*püt-tè·γ*) päällä | griff am kessel. *püt-tè·γ* haarukkaniekka kepakka, joita kaksi lyödään maahan pystyyn ja niiden päälle sitten puu, johon pata pannaan sangasta riippumaan; palikka, joka kannattaa pataa korvista (*pətəŋ*), kun se pannaan kiehumään | holz zum aufhängen des kessels. J *püt-lìγ<sup>c</sup>* id. *püt-tə·i* kauhan tapainen, jolla padasta ammennetaan vatiin, «кевель», леёкь | eine art kelle; vgl. *tə·i*. J *püt-ləi<sup>c</sup>* (-ləi<sup>am</sup>) id. *püt-tšó·k*. — Vgl. Beitr. 71.

*püt* (*pütlem*) J hienoksi survottu kalanmuhe, fiskfärs, «порца» | fischfarce. J *püt-säŋftə-məŋkə* huhmar (jossa m. m. kuivattua kalaa survotaan hienoksi) | mörser.

*pütəp* tukko; korkki; sivellin, pensseli | zapfen; kork; pinsel. J *püləp* (*püləpəm*) id. — Wog. A. *pulip* ppropfen, Sz. *puləp* stöpsel.

## r.

1965 *rāχəiəm*, *rāχəitəm* kukistua, свалиться | stürzen, fallen. J *rükənəm*, *rəkənəm*, *rəkənə* id., kaatua | umfallen. *iü·χ* *rāχəi·t* puu kaatui. *χətəm* *rāχəi·t*. J *küttəm* *rükən*. J *kənəŋ* *ölle* *rükən* rantaäyräs on vierinyt alas. — Ung. rogy-, roskad-; fi. raueta. *rāχənəm*, *rāχəntəm* kaatua (kumoon; puu, rakennus), kukistua | fallen, umfallen, stürzen. *iəŋkə* *rāχənəm* putosin jäähän. *lūpət* *rāχənt* lehdet putoilevat l. varisevat. *tšiw* *rāχənt* sumu laskeutuu maahan. — Wog. A. *rakua*, *raχuv* regen (cf. fi. sade), *rakui* regnen, *rägetam* niederfallen, Sz. *ra'ipi* hinunterfallen, *raupi* id., *rakw* regen, *rakwi* regnen, *räyi* fallen, zusammensinken; ung. rogy-. — *rāχnēməm*, *rāχnəmətəm* kaatua kumoon, kukistua (mom.) | fallen, stürzen (mom.).

*raχəm*, *raχtəm*: *tīm* *ēpət* *səmē·mə* *ən* *raχət* tämä haju illettää, käy luonnolleni | dieser duft ist mir widerwärtig. *tīm* *χük* *səmā* *ən* *raχət* tätä kalaa ei käy syöminen, on vastenmielistä syödä, käy luonnolle | dieser fisch ist nicht essbar, ist unangenehm zu essen. — Ung. *rágódni*; fi. raaskia; cf. wog. Sz. *rāwi*.



- raxēm* sukulainen vaimon puolelta, свать = *χανēm*, jonka parallelisanana se esiintyy | verwandter seitens der frau, verschwägert (parallelwort zu *χανēm*). J *ràyēm-kò*, *ràyēm-nè* sukulainen yl. | verwandter im allgemeinen. *iem χανμητ*, *iem raxμητnε* *kettatw: kättamē'n wīt tōwā'iat*. — Vgl. Beitr. 62.
- rāxēp* valhe | lüge. J *rāēp* id. *rāxpəη* lügenhaft. J *rāypəη* väärä, valheellinen | falsch, lügenhaft. J *r. kò* лукавый человек. J *r. kōt'* valhe | lüge. J *r. wāy'* väärä raha | falsches geld. *rāxpəiem*, *rāxpəitām* valehdella | lügen. J *rāypə'īiem*, *rāypə'llēm*, *rāypə'ia* id. — Wog. A. rēt lüge.
- rāxēptēm*, *rāxēptētēm* levittää, hajoittaa (esim. kumpu) | ausbreiten, verbreiten, zerstreuen. J *rōēmētēm*, *rōēmētē'llēm*, *rōēmētā* id. — ? Wog. Sz. *raiteli* zerschlagen.
- 1970 *raxyottētēm*, *raxyottētētēm* nauraa hohottaa (J *nākhētēy'ēm*) | eine lache aufschlagen. *nāxμη'n r.* id. — Wog. Sz. *ροχι* laut lachen; ung. röhög; m. *roxa-*.
- raxē-nāi-ānkε* (fl.); *raxē-nē'η* naisesta (ругательное слово) | vom weib (schimpfwort).
- ranētēm*, *ranētētēm* pidättää, aufhalten. J *ranāmētēm*, *ranāmētē'llēm* id. *ranēm*, *ranētēm* viivyttellä, zögern, zaudern, мѣшкать. J *ranāsēm*, *ranāsē'llēm*, *ranāsē'ia* id. — Ung. *renyhe*.
- ranēmēm*, *ranēmētēm* haukata, puraista | beissen, schnappen. *nēη-tāw nōnē'n ikāt χōxēt kōttəpēn'w: tsūpē' ranēmētā* tamma juoksee sinua vastaan purrakseen sinut keskeltä poikki.
- ranētēm*, *ranētētē'llēm*, *ranētētā* J pingoittaa, vetää kireälle (esim. nuoraa), натягивать | spannen, ausspannen, fest anziehen. — Vgl. *ranētēm*.
- 1975 *rapsē'χ: tām χū'k rapsē'χā iəwō't* tämä kala on jo kutenut (siinä ei ole mätiä, resp. maitoa) | die laichzeit dieses fisches ist schon vorbei. J *ramšək: tēm kūt r.* id.
- rasē'χ: rasē'χ iərnās*, *kəpət* repaleinen paita, lakkiriekale | zerfetztes hemd, zerfetzte mütze. *mā'n iərnāsēm r.* paitani on repaleissa. J *rasē'χ: mā iərnāsēm r.* od. *rasē'χ iəy'*. — Wog. Sz. *rasēχ* zerfetzte mütze; ? ung. *rongy*.
- rat: ratē'η saietāt nər'it* juosta tömistää | mit getrampelpfeifen laufen. *ratyēm*, *ratyētēm* tömistää | poltern, trampeln.

*rat̄* itsekseen | für sich. J *rət̄at* id. *t̄wə r. nqm̄sət* tuumasi itsekseen. J *l̄əowə rət̄at nqm̄m̄ks̄əȳ* id. J *əwp̄i l̄əowə rət̄at p̄unt̄s̄* ovi aukesi itsestään.

*rat̄ə'χ* hapras, helposti taittuva (esim. keppi) | spröde, zerbrechlich. J *ratt̄ə'k̄* id. — ? Wog. Sz. *rus* schwach; ung. *redv* fäulnis d. bäume, *redves* morsch; tscher. Tr. *rodá* spröde.

1980 *ratt̄əm, rat̄l̄əm* J rauskua (esim. rusto hampaissa) | knastern, knistern. J *ratt̄l̄əm, rat̄l̄ə'λλəm, rat̄l̄ə* rauskuttaa | knastern, knistern. *raq̄* lieju, joka kaalatessa nousee vedenpohjasta, muta; sako, pohjasako | schlamm, moder; satz, bodensatz. J *rəw̄ə (rəw̄əm)* id. *raq̄əη* mutainen, liejuinen (vesi) | schlammig, moderig. J *rəw̄əη* id. J *̄əηk̄ rəw̄əηk̄ə ̄əγ̄* vesi on tullut sekaiseksi. *raq̄m̄əm, raq̄m̄ətt̄əm* tulla mutaiseksi l. sekaiseksi | schlammig werden. *raq̄m̄ətt̄əm, raq̄m̄ətt̄ət̄əm* tehdä sekaiseksi l. mutaiseksi | schlammig machen. — Wog. A. *raxt*, rakta lehm, Sz. *raxt* kot. schlamm; m. *rav*; tscher. *ru*; fi. *rapa*.

*raq̄t̄əm, raq̄l̄ət̄əm* mäiskyttää nokkaansa (hanhet syödessään) | schnattern (die gänse beim fressen).

*rāk* jauhot, puuro, kama | mehl, grütze. J *rāk (r̄ikkəm)* id. *r. w̄p̄t̄əm. rāk-t̄əp̄əs* jauhomakasiini | mehlmagazin. — Tscher. *rok* maa, *mələndə rokəm kočkən ilə* a föld porát egyed s úgy élj; fi. **rokka**.

*r̄əp̄əəm, r̄əp̄l̄əm, r̄əp̄iä* J kuoria | schälen. J *k̄irt̄šk̄ə sq̄w̄ r̄əp̄l̄əm* kuorin perunaa. J *mòk-l̄əw r.* kuorin munaa.

1985 *r̄əp̄əəm, r̄əp̄iä't̄əm* schwingen, in schwingender bewegung sein, rezg (esim. pingoitettu rihma, kun siiben koskettaa). *r̄əp̄ətt̄əm, r̄əp̄ətt̄ət̄əm* in schwingung versetzen. — Vgl. *rəp̄ə'k̄'nt̄əm*.

*r̄əp̄əpsəm* O : *̄k̄i w̄qrksət̄ə r̄əp̄əps* ukko alkoi vyöttää itseään | der greis begann sich zu gürten.

*rāt* rivi | reihe. — Russ.

*rāt* : *χ̄s̄n-t̄ə'χ* nim. uuninviereisen matalan keittohellan uunin-suussa edus l. ulkoneva alusta, joka estää kekäleitä putoamasta lattialle, «чело» | vorsatz des neben dem ofen stehenden niedrigen kochherdes, wodurch verhindert wird, dass brennendes holz auf den fussboden fällt.

*rəw̄* hieno, мелкий | fein. J *rəw̄* id. *rəw̄ p̄'n* hieno sulka. *r. sq̄'ηχ̄s̄*

*rà'k* hieno hiekka, hienot jauhot. J *rèw* *l'ànt* hienot suurimot. *awəs wò'lnə rāwət àtmà'ǰ* alhaalta tuleva tuuli nostaa hiekan (ilmaan). — Wog. Sz. *rāwi'* in kleine stücke.

1990 *rè'mò'ǰ* ehkä, можетъ | vielleicht.

*rèmp* poppelipuun kuori, осокорь | pappelrinde. *rèmp-ǰù'χ* poppeli (sen kuoresta tehtyjä kuppoja ostetaan nuottaa ja verkkoja varten) | pappel.

*rèp* mäki; jyrkkä, korkea ranta | hügel; steiles, hohes ufer. J *rǰp* (*rǰp'àm*) id., ярь. *rèp-ǰà'k* mäenhuippu | hügelspitze. J *rǰp-àlləŋ* id. — Wog. A. reuk, rēkua steiles ufer, Sz. *rēkw* id.; cf. montes Rhipæi.

*rèpkà* (*rèpkà'm*) J nauris | rübe. J *rèpkà-pqrpət* nauriinsiemen | rübsamen. — Russ.

*rètkò* harvoin | selten. — Russ.

1995 *rèw* (fl.): *tinnə rèwà pqtà' pǰt'à'ǰ*, *χurə pqtà' pǰt'à'ǰ* he rupeavat palottelemaan (peuran ruumista; tavallisesti sanottaisiin: *təpə'kətà'ǰ*) | sie beginnen zu zerstückeln. J *rǰəm*, *rǰ'əm*, *rǰà* palotella (eläimen ruumis) | zerstückeln.

*rèw'* (*rǰwm*); *nǰi-rèw* J poro, tuhka (päreen; myös tupakan hieno tuhka, jossa merkityksessä myös J *ǰà'əm* sanaa käytetään) | glut, asche.

*rèwəǰəm*, *rèwəǰtəm* heiluttaa, huitoa (esim. heikompa vastustaja käsissään), viskoa, puistella | schwingen, schwenken, fächeln, wedeln, schmeissen, schütteln. J *rǰù'ǰs'əm*, *rǰù'ǰs'ə'ǰ'əm*, *rǰ-ù'ǰs'ə* pudistaa, puistella (esim. puuta, päättään j. n. e.) | schütteln. *rèwiməm*, *rèwimətəm* heilauttaa (mom.) | schwingen (mom.). J *rǰù'ǰpəm*, *rǰù'ǰp'əm*, *rəù'ǰpə* puistaltaa (mom.), vavahtaa | schütteln (mom.). — Wog. Sz. *rǰwi* schaukeln.

*rəǰəm*, *rəǰtəm* purskahtaa, pirskahtaa, pirskaa | ausbrechen, spritzen. *ǰi nǰ'ə' pətə kəm wər sē'mət tǰwət rəǰət* lusika(n pohja)llisen verta, veripisaroita pirskahti hänen päällensä.

*rəǰəm'təm*, *rəǰəm'tə'ǰ'əm* J haudata, begraben (= J *pǰw'təm*). — Vgl. *tšū'ətəm*.

2000 *rəknəm*, *rəkəntəm* herätä | erwachen, aufwachen. *nǰχ r.* id. J *rəw'təm*, *rəw'wət'əm* herättää, разбудить | wecken, erwecken. J *nǰk r.* id. *pǰrà r.* zurückprallen.

- rəknəm, rəkkən'əm, rəknà* J viskautua syrjään, äkkiä vetäytyä syrjään (ihminen säikähtyessään), отпрыгнуть | sich zur seite werfen, sich plötzlich zurückziehen. J *isəm rəkkən* sanotaan säikähtyessä.
- rəmpàit̃i, rəmpàit̃ə'ʎi* J tuikkaa (esim. tähdet) | funkeln (z. b. die sterne). — Vgl. folg.
- rəmpəkəmtəm, rəmpəkəmtə'ʎəm* J : *səməm rəmpəkəmtəm* iskin silmää | ich blinzelte mit den augen.
- rəni'kəm, rəni'kə'ʎəm, rəni'kà* J pirskoittaa, брызгать | ausbrechen, spritzen.
- 2005 *rəñàk̃əntəm, rəñàk̃ənttəm* piukahtaa, pimahtaa (esim. pingoitettu nyöri siihen koskettaessa) | schrillen, gellen (z. b. straff gespannte schnur bei der berührung). *nàìà't sərətət iòχət iəntətə rəñàk̃əntəm səìà't. rəñkəmtəm, rəñkəmttəm* piukahuttaa, die saiten anschlagen. — Vgl. J *rəñàytəm* und *rəñəiəm*.
- rəs* (fl.) tupsu, кисть | büschel. J *rəssì (rəssəm)* id., höhentupsu (linnuilla), хохоль | federbüschel. — Wog. Sz. *rus(i)* franse; ? ung. rost.
- rəsà'ttəm, rəsà'ttətəm* : *pàñà't r.* uhata sormella | mit dem finger drohen.
- rəs's* : *pèrnà-rəs's* lasihelmistä (бисеръ) kaulanauha, jossa riippuu risti, *kèwəŋ nù'ì* nim. päällystakin rinnassa lasihelmiompelu | halsband aus glasperlen, glasperlenstickerei am *k. n.* genannten rock.
- rəskà'ttəm, rəskà'ttətəm* pudistaa, tutisuttaa | schütteln. *rəskà'ttài, rəskà'ttətài* pass. lepattaa, olla tutisevässä liikunnossa (esim. seiväs virrassa, varpu tuulessa) | flattern, in schüttelnder bewegung sein. J *rəssà'əm, rəssà'əm, rəssà'* olla tutisevässä liikkeessä | in schüttelnder bewegung sein. — Ung. *reszket-*. — Vgl. folg.
- 2010 *rəšχə'ttəm, rəšχə'ttətəm* puistella (esim. pölyistä vaatetta) | schütteln. rütteln. J *rəssàit̃əm, rəssàit̃ə'ʎəm* id. *rəšχə'χəmtəm, rəšχə'χəmttəm* puistaltaa (mom.) | schütteln (mom.).
- rəowməm* J s. *rəwəm*.
- rəowpàk* J huono, плохой | schlecht. J *r. nqi, kō*.
- rìk* : *is χù'ì pəχətən rìk wəχtā tāpət nù'r, χət nù'yt χòt məp pū'sət ənt təχmə'tn təw tsùttšitəmət səχ'yt χət-χə'r at'ŋ ił mò-rəi'yt* jos muinaisen miehen poika ei olisi heittänyt lattiatäyt-

teen päälle 7 rautaista (?), kuusi multijaishirttä, olisi lattia hänen astellessaan kukistunut | hätte nicht der sohn des früheren mannes auf die dielenfüllung sieben eiserne (?), sechs bodenbalken geworfen, so wäre die diele unter ihm eingestürzt.

*rìl* vene | boot. J *ròt* (*ròtèm*) id. *rìt-ìə·ηk* s. *pòš*. J *ròt-ìàγì* vana-  
vesi | kielwasser. *rìt-nq't* veneenkokka | vorderteil od. spitze  
des bootes. J *ròt-nq'l*, *ròt-sàr* id. *rìt-pò'ì* veneen varalaita, набой  
| seitenbrett zum schutz am bootsrand. J *ròt-tqwwə'l* poikki-puu  
veneessä (joka pitää laitoja koossa), «спокра» | querholz im  
boote. — Vgl. *ròt*.

2015 *rìw'* (*rìwm*) J pöly, tomu | staub.

*ròχ* kaulus, kauluri (vaimoilla mustasta verasta, jossa on lasihel-  
miä) | kragen, halstuch. J *ròk* (*rùkēəm*) id. J *ròk-wàγ'* naisilla  
rinnalla t. kaulassa kannettava kotitekoinen tinakoriste | zinn-  
schmuck der weiber auf d. brust od. am hals. *rò'χ-kəšəps'*  
verkainen jatkoksi ommeltu kappale naisten paidan kauluksessa  
| ansatz aus tuch an dem kragen des weiberhemdes. — Wog.  
Sz. *rakw* kragen.

*ròχ* : *nq'wə-rò'χ* бѣлодушка (kettu), бѣлая лиса съ красноватою  
спиною | eine fuchsart. J *nəwì-ròk* id.

*ròχnə't*, *ròχənt* kulua rikki (vaate, jalkine), «продыроватиться» |  
sich ganz abtragen. J *rùkēən*, *ròkēən'l* id.

*ròm* säveä, hiljainen, смирный | nett, sanft, ruhig, mild. *r. q̄t̄'m.*  
*ròməmtəm*, *ròməmttəm* asettaa, tyynnyttää | stillen, beruhigen.  
*ròmāmətəm*, *ròmāmətəm* asettua (ihminen, tuuli) | sich beruhigen.  
— Syrj.

2020 *rò'nəm*, *rò'nəm*, (*rò'nəm*), *rò'nə* J täykkiä (kala onkea), клевать |  
picken.

*ròηχə ntəp* (aisa)kello | (deichsel)glocke. J *ròηk-əntəp* id. *à'ì r.* poro-  
kello | renntierglocke. *ìəm-pəsə-η-r.* aisakellon tapainen pyhä  
kello, joka löytyy jokaisessa kylä-tòηχ:in aitassa; sitä uhrirappi  
rukouksen päätyttyä kolmasti soittaa merkiksi siitä, että uhraus  
on alettava (cf. *nq̄t-ū'təp*) | deichselglockenähnliche heilige glocke,  
die sich in jedem dorf-tòηχ-haus befindet.

*ròpətìəm*, *ròpətìə'ηəm*, *ròpətìà* J tehdä työtä, работать | arbeiten.  
J *ròpətìə-ttə-kò* työmiehes, palkkalainen | arbeiter.

*rōpsəm, rōpāstām* haukkua (nopeaan, koira esim. oravaa t. lintua; cf. *χρῆται*) | (schnell) bellen. J *rūpsəm, rāpāsīəm, rīpsā* haukkua (yleensä) | bellen (im allgemeinen). *ταγη ἀμπῶτ rōpāstāt*. J *rāpsākīntām, rāpsākīntīəm* haukahtaa | ein wenig bellen.

*rōšesvā* [? *rōšēsivā*] joulu | weihnachten. — Russ.

2025 *rōt* (fl.) iso vene, карбасъ | grosses boot. — Wog. Sz. *rōntā* barke. — Vgl. *rīt*.

*rōt* = *pəkət*.

*rōt* (*rōtām*) J teerenpilkku, вешушка | sommersprosse.

*rōtnō·iēm* s. *μαχῆτ*.

*rōη·iūχ* pihtipuoli (oven, akkunan), yleensä koko ympärys | rahmen (der tür, des fensters). *nūm-rō·η·iūχ* kamana | türzarge.

2030 *rōηkām, rōηktām* kahlata | waten. J *rōηokōōm, rōηokōīəm* [? *rōηokōīəm*], *rōηkā* [? *rōηkā*] id. *rōηkētəm, rōηkētām* id. J *rōηokōīlām* [? *rōηokōīlām* od. *rōηokōīlām*], *rōηokōīlām* id.

*rōškītām, rōškītātəm* punoa nuoranpää solmuun, страчивать (= J *ūtəm*) | das seilende zu einem knoten zusammendrehen. *tšüntš·r*. — ? Russ.

*rōw*: *mōntā kōχālmōt, tōw mōnəm rōwət pərōt, tōw mōnəm χūmpət pərōt* (fl.) hän läksi matkalle; hänen lähtösakonsa (?) asettui, hänen lähtölaineensa asettui(?) (cf. *rōw*) | er machte sich auf den weg; sein reiseschlamm (?) setzte sich, seine reisewelle legte sich (?).

*rōw*: *kōk-rōw* hölkkähumala, hutikka | spitz, rausch. — Wog. A. *rēg* hitze, Sz. *rēi*?, *rī* id.; ? tscher. *ru* hefe; ? fi. *rapa*. — Vgl. folg.

*rōwməm, rōwmētām* sekoittua, tulla sekaiseksi (vesi j. n. e.) | sich mischen, trübe werden. J *rōwməm, rōwməmīəm* id.

*kētət rōwmōt* hän on tullut höperöksi. *rōwmōtəm, rōwmōttātəm* äkkiä sekoittaa (= *rōwmōttəm*) | plötzlich mischen. J *rōwmōītəm, rōwmōītām* id., hämmentää, sekoittaa (vettä, toista työssä, puheessa j. n. e.) | (etwas) mischen, stören, verwirren. J *rōwmōītōγlām, rōwmōītōγlām* hämmentää, sekoittaa (toista työssä, puheessa) | (etwas) mischen, stören, verwirren. *rōwtām, rōwtām* hämmentää, sekoittaa, sopertaa, puhua epäselvästi sekaisin, aufrühren (das wasser) | mischen, stammeln, undeut-

lich sprechen. J *rōwtəm*, *rōwətəm* id. J *kèr r.* hämmennän uunia. *pātärtət nātəm tšūp̄t, tōw ənt χūtət q̄tə mətō·i·rōwət* hän puhuu kielityngällään, toinen ei ymmärrä mitä hyvänsä hän puhuukin. J *rōwtāk̄iəm*, *rōwtāk̄iə·lləm* puhua joutavia, lörpötellä, зря болтать, houria, бредить | plaudern, schwatzen, irre reden. — Wog. A. *rautam*, *reütäm* trüben.

2035 *rünt* korvarengas | ohrring. J *rònt* (*rüntəm*) id.

*rüp-wō·i·rōwtəm* törmäpääsä | uferschwalbe. J *rüp-wō·i·rōwtəm* id.

*rüt* rokonarpi | pockennarbe. J *rqt* (*rqtəm*) id. *tāpət rūppē· | rütän p̄n̄χ* seitsentäpläinen täplikäs kärpässieni. *rütən-wā·n̄m̄əp* rokonarpinen | pockennarbig. J *rqtən-n̄oll̄ən-s̄imm̄əp* id. — Ung. *ragya* (cf. *ügy* ~ *fi. vesi*).

*rüt* (*rüttəm*) J syksyllä maasta nouseva kylmänhöyrä | im herbst aus der erde aufsteigender dunst. J *i·q̄y·l̄i* r. kylmä ilma, kalte luft.

*rük̄* venäläinen | russe. J *rük̄* (*rük̄əm*) id. *rük̄-i·ē·rət-i·ū·χ* käyrä kehruupuu, прялица | krummes spinnholz: s. *i·ē·rət*. *rük̄-m̄əy* s. *āw̄t*. *rük̄-n̄ē·η* venakko | russin. *rük̄-ō·n̄χ* rikki | schwefel. *rük̄-p̄ū·t̄y* hamppu, hanf (eig. russische nessel, russ. hanf). J *rük̄-p̄oll̄ən* id. *rük̄-w̄əstə-k̄ē·w* vihreä lasihelmi | grüne glasperle. *rük̄-w̄əy-s̄ə·i* ryssänvirsta | russische werst. *rük̄s̄ā* venäjäksi, venäjänkielellä l. -kielelle | russisch. J *rük̄-s̄ā·l̄t* id. r. *pātärtä* puhu venättä!

q.

2040 *quw* (lastensana) maito | milch (kinderwort).

s.

*saiəη* rakas, rakastettava, herttainen, miellyttävä, vieraanvarainen, kohtelias | lieb, liebenswürdig, angenehm, behaglich, gastfrei, höflich. *türəm-s-t̄ēt* maailman mieliruoka | leibgericht der welt. *saiyəm*, *saiyəm* käännäitä ympäri | sich umwenden. *ū·χ̄·m̄ mā·χ̄·t̄ā·saiyət* päätäni pyörryttää. *χ̄·t̄ iūt-p̄ə·r̄ə·s̄ā·saiyə·i* hän kiertää huonetta vastapäivää. — Wog. Sz. *šailkhati* sich biegen, ? cf. *s̄ē·yem̄ali* schweben. — *saiyəttəm*, *saiyəttətəm* vierittää, катить | rollen, wälzen. *türəm p̄ō·k̄ saiyəttətə p̄i·t̄* alkoi kiertää l.

kulkea ympäri maailmaa. *sq̄əmtəm*, *sq̄əmttām* vierähtää, käännäitä | rollen, weggleiten, sich wenden. *t̄l̄əš sq̄əmtōt* on täysi kuu. *k̄ət̄ ùχ k̄ət̄ p̄t̄ək̄ā sq̄əmtōt* molemmat päät vierähtivät alas molemmille puolille. *m. sq̄əmttām* käännäitä ympärinsä. *sq̄iχəmtəm*, *sq̄iχəmttām* kääntää äkkiä, pyöräyttää, vierrältää | plötzlich wenden, rollen. *sq̄iγ̄itəm*, *sq̄iγ̄ittām* piehtaroida | sich wälzen. J *sq̄īə̄k̄it̄əγ̄ləm*, *sq̄īə̄k̄it̄əγ̄γ̄ə̄l̄l̄əm*, *sq̄īə̄k̄it̄əγ̄l̄ä* id. — Vgl. folg.

*sq̄iγ̄ət-tōw* kaulanikama | halsknochen. *sq̄ī,ət-tōw-pāχ̄əl* id.

*s̄əimā* (*s̄əimāəm*) J laina, заемъ | anleihe, darlehen. J *s̄əimās wə̄lēm* otin lainaksi. J *s̄əimās mə̄lēm* annoin lainaksi. — Russ.

- 2045 *sq̄ināt* : *üttā p̄t̄ōt ā̄i n̄ē̄rətāt̄ īəmnāt̄ sq̄ināt̄* alkoi ellellä nuoren vaimonsa kanssa kaikin puolin hyvästi («въ хорошемъ порядкѣ») | er begann mit seiner frau in bester weise zu leben. *sq̄irətəm*, *sq̄irəttām* valkaista (palttinaa), bleichen (leinwand; trans.). — Vgl. Beitr. 156.

*sq̄it̄əγ̄əm*, *sq̄it̄əγ̄ətəm* kestitä | bewirten. — Vgl. FUF II 128.

*sq̄it̄ə* s. *aw*.

*s̄əχ* selvä, трезвый, nüchtern (nicht betrunken). *s̄əχ ùsənā* oletko terve? *əw̄əm s̄əχ̄ən k̄ət̄ s̄əχ̄ən k̄ōr̄ ùt̄* tyttäreni on terve. *s̄əχ̄ā īəw̄əm* selvisin humalasta. *p̄ət̄ət̄ s̄əχ̄n̄ə χ̄unttā̄i* korvan tarkkuus kuulee sen. *s̄əχ̄-p̄ət̄əp̄* tarkkakuuloinen, der ein scharfes gehör hat (= J *h̄ò̄l̄i-p̄ə̄ll̄əp̄*). — Vgl. FUF II 128-129.

- 2050 *sq̄χ* naisilla polvien alapuolelle (jalkoihin) ulottuva hihatton vaatekappale, venäl. sarafanin kaltainen (изъ холста) | sarafanähnliches, ärmelloses kleidungsstück der weiber. J *sq̄k̄* (*sq̄k̄ām*) id. (hihatton, ärmellos), eräs pitkä palttinainen l. jäniksennahkainen mekko, халатъ | langes wams aus leinwand od. hasenfell. O *sq̄k̄-p̄q̄k̄* (*sq̄k̄ām-p̄q̄k̄ām*) vaatteet, puku, одежда | kleider, tracht. *n̄ū̄īəm s̄q̄χ̄əm* vaatteeni, vaatetavarani (kaikki, myös miehen vaatteista) | meine kleider, meine kleidungsstücke. — ? Cf. wog. Sz. *s̄əχ̄i* pelz.

*sq̄χ̄ōt* : *īē̄χ̄ōt* s. *mənā̄t̄i* menkää jokea pitkin | geht ihr den fluss entlang! J *s̄ə̄l̄t* : *īā̄w̄n s̄ə̄l̄t̄ mən̄ē̄l̄əγ̄* id. *ā̄t̄p̄ā̄ ā̄t̄ət̄ sq̄χ̄ōt̄ mən̄t̄ət̄*, *χ̄at̄p̄ā̄ χ̄at̄t̄ət̄ sq̄χ̄ōt̄ mən̄t̄ət̄* he kulkivat yöt päivät | sie gingen tag und nacht. *χ̄ē̄p̄ə̄r̄t̄ēt̄ sq̄χ̄ōt̄ n̄ə̄χ̄ p̄ū̄nt̄t̄s̄ə̄mt̄ōt̄* kai-



vaessaan avasi sen irralleen | beim graben öffnete er es. *təti·tpà*  
*təti·t saχə·t təi·i* piti hän luonaan talvikauden | behielt er den  
 ganzen winter bei sich. *əi saχə·t* äkkiä, вдругъ | plötzlich. J  
*kəntək-səi* ostjakin kielellä | in ostjakischer sprache. J *rük-*  
*səi i·stə* puhu venäjäksi | sprich russisch! J *kəti məntə səi*  
 myötäpäivää | mit der sonne. J *təm səi* tällä lailla | in dieser  
 weise.

*saχə·təm, saχə·ttəm* särkeä, rikkoa; särkyä, rikkaantua, mennä rikki  
 (esim. lasi pudotessaan); pilalle vaivautua (ruumis esim. äkki-  
 näisestä työnteosta), изломаться | zerbrechen; entzweigehen;  
 verderben. — Wog. Sz. *səli* brechen, *sakwəli* zerbrechen.

*saχə·m, saχtə·m* coire cum femina (ihmisestä) | (v. menschen) *çw·*  
*saχə·m.*

*saχə·r* lehmä, kuh. *saχə·r-ə·n* lehmäkarja | viehtrift. *saχə·r-mə·χ*  
 vasikka | kalb. *saχə·r-püstə-wi·trə* rainta | melkeimer. *saχə·r-sə·r*  
 lehmäkarja | viehtrift. *saχə·r-ū·i* voi | butter. — Vgl. FUF II 129.

2655 *sə·χət* lauta, brett. J *sə·χət* (*səw·əm*) mäntyinen säle, jommoisista  
 merta (*pən*) on tehty, голжничъ; крупный таль, тальникъ |  
 spleisse von kiefernholz; grosse weide, sandweide. *pən-sə·χət*  
 mäntyinen säle, jommoisista merta (*pən*) on tehty, latte oder  
 spleisse von kiefernholz, als material zu fischreusen gebraucht.  
 J *sə·χət-çw·* таль, тальникъ | sandweide. *sə·χət-pə·i* lauta-  
 taapeli; ? pensaikko, кустарникъ | bretterhaufen; ? gesträuch,  
 buschwerk. — Vgl. s-laute 13, 57 (wo *pən-s.*).

*saχs·* rasva («Чакинскія юрты» Сохымская рѣчка nimisen Irtyshin  
 sivujoen varrella) | fett. — Vgl. Beitr. 177.

*saχsə·m, saχsətəm* (fl.) nuolla | lecken. *iəm nə·η, iəm χū·i tū·i-pə·η*  
*saχsət, ätəm nə·η, ätəm χū·i ənə pət· nət·iət.*

*səχtət* veto | wette. *saχtətət* *sə·kə·ntəmən* lyökäämme veto. —  
 Russ.

*səχtət* pantti, закладъ | pfand. J *səkətət* id. — Wog. A. *səχlet*  
 pfand; ? russ.

2660 *saχtə-pə·i* s. *sə·χət.*

*saχə·m, saχkə·m* polttaa, korventaa, маленько обжигать | brennen,  
 sengen. J *saχkə·m, saχkə·lləm, saχkə·kə* id. *nə·iəm· saχkə·iəm.*  
 J *sə·kə·iəm saχkə·iəm* одожечься | sich verbrennen.

*sak̄k̄əmtəm, sak̄k̄əmtə·lləm* J vetää ulos l. irti l. esille (= *l'äwəptəm*),  
вынуть, kiskoa ulos l. irti (esim. naula seinästä), выдернуть;  
laskea alas (housut) | ausziehen, losziehen, hervorziehen; (die  
hosen) herablassen.

*sak̄k̄əl (sak̄lām)* J : *p̄əηəkə-sak̄k̄əl* зазубрина, scharte.

*səl* : *sələη sə·i* (käärmeen) suhina | zischen (der schlange). *s̄ləη*  
*səiətət mərək anət̄t̄ wəxtə wə·iə* | *t̄əγ wə·ηkət. sələiəm, sələi-*  
*təm* suhista (käärme) | zischen (die schlange). J *šələγləm,*  
*šələγlə·lləm, šələγlə* id., pihistä (kiehuva pata), sausen (sieden-  
der topf). J *iūwt šələγləit* дрова тлѣють.

2065 *sələm* oljet | stroh. *sələm-k̄ək* oljenkorsi | strohhalm. *sələm-*  
*mant̄yl.* — Russ.

*səl̄i* J : *wānəm-səl̄i-k̄əw* kuvastin, peili | spiegel. — Vgl. J *sūlləm.*

*səl̄lə (səlām)* J : *k̄ən-səl̄lə* mahavyö, jolla ostjakki sitoo vatsansa,  
kun sitä pakottaa, подбрюшникъ, mäkiyö, satularemmi |  
magenbinde, bauchgurt, sattelriemen. J *l̄ək-k̄ən-səl̄lə* bauch-  
gurt der pferde. — Vgl. s-laute 45, 69; Beitr. 79, 206, 222.

*səm̄lə·w* самоловъ | selbstfänger (falle). — Russ.

*səm̄ət* naamaa vasten | gegen das gesicht. J *səm̄t̄* id. *m̄·n sām̄ət*  
*i·i·wət̄m̄·iəm* minua lyötiin naamaa vasten. J *m̄ə sām̄t̄ n̄ə·iət̄*  
*l̄əwəs̄iə·lləm* lyön sinua naamaa vasten. *m̄əš̄·k n̄ət̄* : *m̄ən sām̄ət*  
*k̄ont̄š̄əm. m̄ən̄·m sām̄ət p̄əl̄əχ k̄ək̄s̄ət.* — Wog. A. *sām, šem;*  
cf. m. *šama.*

2070 *səm̄k̄əχ* eräs ihotauti, чесотка | eine hautkrankheit. J *səm̄k̄əχ'*  
(*səm̄k̄əχ'ām*) eräs ihotauti | eine hautkrankheit.

*səm̄m̄əχ'* (*səm̄'ām*) J tuhkarokko, корь | masern.

*səm̄r̄əχ* vasikansarvinen tutti l. tila, nenässä lehmännänni | saug-  
horn aus einem kalbshorn, mit einer kuhzitze an der spitze.

*sant̄χim* karhun kuono | maul des bären.

*sank̄ə wəγ·ə·i* dohle.

2075 *səγχ̄* hiekka (esim. kadulla) (cf. *p̄·n*) | sand (z. b. auf d. strasse).  
J *səγk̄i (səγk̄əm)* id. — ? Wog. A. sei sand; cf. wog. Sz. *sēi*  
sand, schlamm; cf. m. *šur-ar.*

*səγχ̄-n̄·η* : *t̄ūrem-s-n.* eräs lintu, ? taivaanvuohi, барашка, зукъ  
| eine vogelart. J *t̄orr̄əm-s̄əγk̄i* id.

*səŋχip* porkka, suksisauva, «каекъ» | schneesuhstab. J *səŋkɨp* (*səŋkɨpəm*) id.

*səprəi* kiuru (= *χoməl-χài*) | mistkäfer; ? kaulfrosch. J *səppərki* sammakko | frosch. *səprəi-χòm* näkinkenkä, simpukka, улитка (съ рожомъ) | schnecke. J *səppərki-kəm* (-*kùməm*) id. *səprəi-ũ-r-ũχ* eräs pensas | eine buschart. — ? Wog. A. *səpru-köerex* dohle.

*sər* : *nāiəŋ tūtəp sər wōi* (fl.) käksi | kuckuck.

2080 *sər* : *sər iəŋkə: ənəiət nt tūtəi, məγ iəŋkə: ənəiət nt tūtəi. sər-iəŋk.* — Wog. A. *sara* bier, sore id., Sz. *səriñ tēp* id; ung. *sör*; wotj. *sēr, sur*; tscher. *sera, sra*.

*səŋw* nietos | schneewehe.

*səŋwək* leveä otsanauha lasihelmistä (helmet palttinalle ommelut), jonka naiset sitovat päänsä ympäri, kopf- oder stirnbinde aus glasperlen bei den ostjakischen mädchen und frauen. — Vgl. FUF II 129.

*sər* tiira, чайка (suurempi kuin *kərs-nōrə*), sterna. J *səri* (*sərəm*) id. — Vgl. s-laute 121; Beitr. 143.

*sərəim, sərəitəm* : *məttəχəm nāiət sərəit* (pii)pyssystäni lensi säkeniä, pyssyni iski tulta | aus meiner (feuerstein)flinte flogen funken. *təw pəŋktət nāiət sərəit* hevosen kaviot iskivät tulta | die hufe des pferdes schlugen feuer. *sərəmtəm, sərəmtəm* : *səməm nāiət sərəmtət, sərəmtət* silmäni iskee, iski tulta | mein auge funkelt, funkelte. *sərətəm, sərəttəm* saattaa iskemään tulta | bringt zum anschlagen von feuer. *iəχtət tättət tətət iəχtət nāiət sərətət* hän jännittää siukahutti jousensa ja pani sen iskemään tulta | er spannte seinen bogen und liess ihn feuer schlagen. *sərətətət, sərətətət* iskeä tulta | feuer anschlagen. *tūrəm pək sərətətət*. — ? M. *čarəχmən*.

2085 *sərəχ* сырокъ, coregonus vimba. J *sərrək* (*sərəkəm*) id. — Vgl. s-laute 52.

*sərək* meri, meer. J *kərəs* (*kürsəm*) id. — Vgl. s-laute 88-89.

*sərəm* kuolema, tod. *sərəm nōχməi* kuolema oli sallittu. *sərməŋ* (*sərməŋ*) *tənt* liha. J *sūrələm, sūrələlləm* kuolla, sterben. J *sūrələylləm* умираю | ich sterbe. — Vgl. FUF III 116; s-laute 135.

*sarə̄m*, *sar̄təm* : *ũ̄i* s. syödä rasvaa (kastamalla siihen leipää) | fett essen. J *sorrəm*, *sor̄ləm*, *sor̄à* : *wor̄i* s. id. J *sorrəm*, *sor̄ləm*, *sor̄à* kastaa jhnkin, макнуть, eintauchen oder -tunken.

*sār̄tə̄p* (*sār̄tə̄pəm*) J : *pəm*-s. heinäsiirkka, кузнечикъ | heuschrecke. — Vgl. *sār̄tə-wō̄i*.

2090 *sarnā̄yem*, *sarnā̄yatəm* hervorzaubern, durch zaubersprüche herbeirufen. *mā̄n tō̄nχət sō̄t*, *mē̄nχət sō̄t sarnā̄yem* loihdin esille kaikki *tō̄nχ-* ja *mē̄nχ-*haltijat, »миналь и угоцаль» | ich zauberte alle *tō̄nχ-* und *mē̄nχ-*geister herbei. *sarnā̄yemē̄n* »склонно», kuvakielellä, bildlich. *sarnā̄yemē̄n īastà* bildlich, in der bildlichen sprache der heldenlieder od. -märchen reden, einen bildlichen ausdruck gebrauchen. — Vgl. s-laute 109-110.

*sarrəm*, *sar̄ləm* J korista (peura l. poro, hevosen hirnunnan asemesta) | röheln.

*sar̄t* : *pē̄nχ-sar̄t* scharte. *īuχ-sar̄t* aukko sakeassa metsässä (esim. lintuverkkoa varten raivattu) | öffnung im dichten walde (z. b. für das netz beim vogelfang). — ? Ung. csorba, sor.

*sār̄t-īā̄nχ* J = J *nor-īūw*; s. *nūr*.

*sas* sisilisko, eidechse. J *sas̄à̄i* (*sas̄à̄lēm*) id. *sastā̄* (dat.). *mā̄n sастē̄m. nāt̄m̄t kō̄m̄m̄t māt̄tē̄n sастē̄n īūrē̄n* und sieh, in der vierten höhle (? vorratskammer) waren eidechsen (*sas*-tiere) und *īūr*-tiere. — Vgl. s-laute 66-67; Beitr. 177.

2095 *sas̄ō̄i* sukkula, weberschiffchen. — Vgl. FUF II 129.

*sas̄əm*, *sastəm* kuivua, kovettua | versiegen, trocknen, hart werden.

J *sossəm*, *sas̄lēm*, *sas̄à* id. J *nā̄n sō̄s* leipä on kuivunut. *sastəm*, *sastətəm* kuivata kovaksi | hart trocknen. J *sas̄à̄lēm*, *sas̄à̄l-tə̄llēm*, *sas̄à̄l-tà* id. *sas̄əm* kovaksi kuivunut, kuiva | zu hart getrocknet, trocken. J *sas̄sə* kovettunut, kuiva, четвертый | hart geworden, trocken. J *sas̄sə* valmistumaton, необдѣланный | unvollendet, unzubereitet, unbearbeitet. J s. *s̄iū̄k̄*. J s. *sow*. *sas̄əm p̄ā̄t̄š̄*. — Wog. A. *tō̄sam* trocknen, *tō̄šim* trocken.

*sar̄t* suola, salz. J *sar̄l̄īə* (*sar̄l̄īəm*) id. J *sar̄l̄īyət p̄anēm* panin suolaan. *sar̄t-k̄īš̄* s. *k̄īš̄*. *sar̄tē̄n* suolainen | salzig. J *sar̄l̄īy* id. *sar̄t̄yem*, *sar̄t̄yatəm* suolata | salzen. — Vgl. s-laute 18.

*sar̄t* : *p̄ā̄i-sar̄t* salama | blitz. J *sar̄l̄i* (*sar̄l̄iēm*) : *p̄ā̄i-sar̄l̄i* id. — Wog. A. *sali* blitzen, *seli*, *sili* id., cf. Sz. *šaxl* wolke. — *sar̄t̄m̄t̄ō̄t*, *sar̄-*

*tāmtət*: *pà'ì sātāmtət* iskee tulta, молнія сверкаетъ | blitzt.  
 J *sāllāmtəγ<sup>c</sup>*, *sāllāmtəl*. *sātāmtūtət*, *sātāmtūtət*: *ì'n pà'ì sātāmt-  
 tūtət*. — Wotj. *šelākt-*, *šitākt-* eins blitzen.

*sāw* sävelmä, melodie. — Wog. Sz. *saw* laut, stimme; ung. szó.

2100 *sāw'ì* kivimaha linnuilla, пупокъ | kropsf. J *sāwèk* (*sāwèkəm*) id.  
 — ? Wog. A. *sānkua-euxtes* niere; wotj. *šeron*; lp. — Vgl.  
*kūηkì*.

*sāwèη-sā'ì* (*sāwèη-sə'lam*) J liejunsekainen hiekka, иловой песокъ  
 | schlammiger sand.

*sāwēsəm*, *sāwēsām* ? ревновать | ? eifersüchtig sein. *tōwēt* *sāwēsəm*.

*sāwējəm*, *sāwējā'təm* ругать | schimpfen, schelten.

*sāw(ə)ńk* (*sāwńkām*) J: *kār-sāwńk* pohkea | wale.

2105 *sā'ì* (vuoteen) uudin, занавѣсъ, (bett)vorhang. J *sā'ì<sup>c</sup>* (*sā'ijəm*) id.  
 J *sā'ì-ìu<sup>w</sup>* pyssynperä, kolben der flinte. J *pētškān s.-ì* id.  
*sā'ì*: *χòt-s'ì'ìà òmētā'təm* istahdun huoneen varjoon, ich setze mich  
 hinter das haus (um schutz vor der sonne od. vor dem winde  
 zu haben), in den schatten des hauses (= istahdun huoneen  
 suojaan). *χòt-sā'ì'n' òmētā'təm* istun huoneen varjossa (päivän  
 suojassa) | ich sitze im schatten des zimmers. J *sā'ì<sup>c</sup>*: *kətì*  
*sā'ìà òmētì'ìəm* istahdun varjoon, ich setze mich hinter das  
 haus. *əì ìu'χ sā'ìət'ì'w', kāt' ìu'χ sā'ìət'ì'w' nōη tā'ylā* sanotaan  
 kun pistetään tapetun karhun kynsiin sormuksia: varjele minua  
 yhden puun suojassa, kahden puun suojassa (s. o. käy etäitse  
 ohitseni, että puu tai kaksi jää välillemme). *χūtəm χ'at sā'ìətn'ì*  
*ìəw'ā't'ì* tulkaa kolmen päivän perästä (= 4:nä p:nä), kommt  
 nach drei tagen. *sā'ìəp* niinimatosta tai palttinasta tehty var-  
 jostin auringolle; schirm von leinwand u. dgl. zum schutz vor  
 der sonne. — Vgl. s-laute 71.

*sā'χār* sokeri | zucker. J *sās*r (*sā'γrəm*, *sā'γrəm*) id. — Russ.

*sā'kəm*, *sā'k'kām* visertää, piipottaa; kuulua, kaikua (esim. sotahuuto)  
 | pfeifen; tönen, klingen, schallen. J *sā'k*, *sā'k'ì'*, *sā'k'ā* id. *māssìr*  
*sā'ì sā'k* mikä melu kuuluu? *mōη sā'k'k'ēwāt ìmā-χēēt'ì* *ìə't* meidät  
 kuulee pojanpoika ja tulee. *òt sā'k'ā* ole hiljaa! sanotaan pii-  
 losilla ollessa sille, jota naurattaa. *sā'k'ì'məm*, *sā'k'ì'mətəm* ään-  
 nähtää, päästää ääni | plötzlich erklingen, einen ton ausstossen.

*sā'k'k'əp-wō'ì* (pyy)pilli | (haselhuhn)pfeife.

*säləjō't, sāləjə't* : pòj-*l*iptət *säləjō't* haavan lehdet kahisevat tuulessa | die blätter der espe rascheln im winde. J *səl'əγləγ'*, *səl'əγləɹ* : pàj-lōiptət *səl'əγləɹt* id.

- 2110 *säləmtō't, säləmtə't* sulaa (joutuin) | schmelzen (schnell). J *səl'əm-təγ'*, *səl'əmtəɹ* id. *tətə jē'ηk säləmtə kē'mnə mǎ'n jətə'm* (fl.) talven jään sulettua minä tulen. J *tšōōt səl'ɹnə məntɹ* снѣгъ шибко таетъ.

*sāmawà'r* teekeittiö | samovar. J *sāmàwàr* id. — Russ.

*sāmòk* куро́къ (у ружья) | hahn (an der flinte). J *sāmək* id. J *sāmək-rəəmtə'ttə-pòlèŋ-wàγ'* s. J *pòlèŋ-wàγ'*. — Russ.

*sānə, sənək* (koivun) puunpahka, josta taulaa saadaan keittämällä sitä tuhan- t. ruudinsekaisessa vedessä, чара, baumschwamm, knollen am birkenbaum, woraus man durch kochen im wasser, mit asche oder pulver gemischt, den zunder bereitet. J *sānəγ'* (*sīnəγəm*) id. — Vgl. s-laute 127 und *sānətà'j*.

*sānəm, sənətəm* rukoilla (ain. seuraavassa yhteydessä) | beten (nur im folgenden zusammenhang): *α'w sā'nətà pītō't, χ'α'w sā'nətà pītō't* alkoi rukoilla vähän aikaa, alkoi rukoilla kauan aikaa | er begann eine kurze weile zu beten, er begann lange zeit zu beten. — Vgl. *α'wsā'nəm*.

- 2115 *sānətà'j, sənətà'j* sienettyä (esim. lahoava puu) | schwammig werden (z. b. ein vermodernder baum). J *sānəγ'i, sənəγ'tə'li* id. — Vgl. *sānə*.

*sāntəχ* обѣди, suuteet, ne heinäkorret, jotka hevonen t. lehmä jättää syömättä | heustroh, das vom pferd od. von der kuh nicht gefressen wird. — Wog. A. *santix-šup* stoppeln.

*sāŋkə* kirkas, selvä (esim. vesi, taivas, teekeittiö), klar, hell, heiter; himmel; gott. J *sāŋkə* (*sāŋkəm*) id. (= J *sāŋkə-wàγ'*). *kāmən sā'ŋkə* ulkona on valoisa, päivä. *sāŋkə χətə'ŋ pūntšūtō't* revontulet palavat. *sāŋkə χūj kǎ'kǎ, kǎit kǎrè'n èstəm χūj kǎ'kǎ ū'sə'n*. — Vgl. JSFOu. XXI, 5:16; s-laute 132.

*sāp* puro, истокъ, bach, nebenfluss (= *sō'jəm*). J *sāp* (*sīppəm*) id. — Vgl. FUF II 129.

*sāpət* kaula, hals. J *sāpəɹ* (*sīpɹəm*) id. — Vgl. s-laute 37.

- 2120 *sāptəŋ* musta kettu (= J *jəm wǎkə'kə*) | schwarzer fuchs.

*sār* (*sārəm*) J etumainen, etu- | vorder-. J *sār-lāv* etuhevonen | vorderpferd. J *sārà* eteenpäin, впередь | vorwärts. J *sārūtà* id. J *sārà mənà*. — ? Lp. *čorrə*. — Vgl. J *sārnmγə tàγl̥*.

*sār* -pa, -pä, -же | auch. J *àl̥ mənà sār* не ходи | geh nicht! J *àl̥ mənūtəγ sār* не ходите | geht nicht! *īm̥, tām̥ χūtəm̥ ium̥ kəm̥ sēm̥ nɔχ̥ t̥əw̥t̥ē sār* akka maistappas näitä kolmea tuomenmarjan kokoista marjaa. *ēstə, mən̥ χəsmət̥t̥tām̥! məš̥k̥ n̥ert̥ : χəsmət̥t̥tā sār!* laske sisään, minä lämmittelen! kissa sanoo: lämmittele sitten! — Wog. A. *sār, šār* wahr, gerecht, Sz. *sār, sar, sarē* nun, nur, schon.

*sār-àn* J tuskin, töin tuskin, vaivoin, кое-какъ, мало мало (= J *tšəkənət, tšəkən̥*) | kaum, mit mühe. J s. *lāvəlyə iχ̥əl̥* jotenkuten, vaivoin pureskelee, кое-какъ жуеть. J s. *nūl̥* töin tuskin näkyu. J *təm̥ k̥ər̥əγ̥ sār-ən̥ iim̥əm̥* töin tuskin jaksoin nostaa tämän säkin.

*sār-ə̄nkət* nelisärmäinen patsas, joka oli maahan lyötynä sankarin talon edessä kadulla; tapettuaan vihollisensa sankari siihen pieksi hänen päänahkaansa muun väen innoissaan kiljuessa; sankarin kuoltua patsas poltettiin | viereckige säule, die vor dem haus des helden auf der strasse stand; der held schlug daran die kopfhaut des getöteten feindes; wurde nach dem tod des helden verbrannt.

2125 *sār̥s* kova, tiivis (ain. puusta), opp. *pɔχ̥ər* | hart, dicht (nur v. holz). J *sār̥rə* id. *sār̥ə m̥̄γət*. — ? Cf. wotj. *čurit* hart, fest, starr.

*sārəm-ī m̥* hämähäkki (cf. J *iəm̥sār̥k̥*) | spinne. *sārəm-ī m̄-χ̥ōt̄p* hämähäkinverkko | spinngewebe. — Wog. A. *serki-jeukua* spinne, ? *oauk-širex*.

*sārən̥* : s. *mō̄i* iloiset (?) häät, »веселая свадьба» | frohe (?) hochzeit. *sārnm̄γə tàγl̥* J vastedes, впередь | später, nächstens. — Vgl. J *sār*. *sāsā* vuotas, построй | warte! J *səsār* id. *sāsā̄, ət̄ mənā̄!* *sāsār* vuottakaapas, постройте | wartet (mal)! J *səsār* id. — Wog. A. *sesar* interj. warte! Sz. *sāsér, sésér* halt!

2130 *sāt* kalasumppu | fischkasten. J *sāt* (*süttəm*) id. — Russ.

*sātəm, sättām* paikata (verkkoa), flicken (netze u. dgl.). J *süttəm, sāt̄əm, sūt̄à* id. J *sātəksəm, sātəksə̄l̄əm* korjata l. paikata

vitsasmertaa (*pɔn*), verkkoa, nuottaa y. m. | fischreuse, netze, zugnetze usw. flicken. *sātəntəm*, *sātəmttəm* [? *sātənttəm*] paikata l. korjata (verkkoa) | (netze) flicken. — Vgl. s-laute 101.

*sāw* (fl.) *ɟəŋk* (vesi) sanan paralleli | parallelwort zu *ɟəŋk* (wasser).  
*ɟəŋkə lətnə ət̄tə ɟaɟət̄t̄ ərəs, sāwə lətnə ət̄tə ɟaɟət̄t̄ ərəs.*

*sāw* : s.-*kət̄s̄* vilutauti, лихорадка | wechselfieber, kaltes fieber.  
J *səw'* : *səf-kəón* id.

*sāw* : *türəm-sāw* eräs paksu, lyhyt mato, lehtimato, ein kurzer, dicker wurm, blattwurm. J *törrəm-sāw'* (*sāwəm*) id. — Vgl. s-laute 48, 121; Beitr. 144.

2135 *sāw* (fl.); *sāw-nè-ŋ* harakka | elster. J *səw'* (*sɟw(ə)m*) id. — Wog. A. šakuelex, sakulax, sagualak, Sz. *sgwónax-nē* elster.

*sɟwəp* merran »vanne» | »reif» der fischreuse. Ts. *səwəp* id.

*səwər* (fl.) karhun jälki (euphem.); ? kahle, vitjat | spur des bären (euphem.); ? fessel, kette. J *sɟwər* (*sɟwərəm*) id. — Wog. A. *segir* kette, Sz. *sər* kette, *sär* id.

*səwərttə* Bolč. aitaus l. pato halotuista petäjistä, joka rakennetaan pieniin jokiin jättämällä auki vain keskikohta, johon merta asetetaan | damm in kleinen flüssen, in der mitte offen, worein die fischreuse gestellt wird.

*səx* pakka, käärö (esim. kangaspakka) | packen, bündel (z. b. zeugpacken). J *səx'* (*səxərəm*) id.

2140 *səl* (*sɟləm*) J : *kət̄t̄əŋ* *səl* päivässä kuivattu kala | in der sonne getrockneter fisch.

*səm* silmä; kern der beeren | auge. J *səm* (*sɟməm*) id. *x̄uš-nèŋ* *səmät əntəm* miniää ei näy. J *səmà p̄ttəm* synnyin. *səm-ɟəŋk* kyynel | träne. J *səm-ɟəŋk* id. *səm-x̄orə* star (im auge). *səm-x̄əkəm* silmäkulma | augenwinkel. J *sɟm-kù'ʔəm* silmäluomi | augenlid. *səm-x̄ükəmsə-p̄'n* kulmakarvat | augenbrauen. J *sɟm-kù'ʔəm-p̄'n* silmäripset | augenwimpern. *səm-kèw* augenstern. J *səm-kəw'* id. J *səm-törrəp* silmäkulma | augenwinkel. J *səm-törrəp-p̄'n* kulmakarvat | augenbrauen. *səm-p̄'n* silmäripset | augenwimpern. J *səm-pā-x̄əl* s. *pāx̄əl*. *səm-sq-x̄* silmäluomi | augenlid. *səm-wə-x̄* silmälasit | brille. J *səm-wəy'* id. (əɟ) *səm p̄t̄ək* silmäpuoli | einäugig. J *əɟ sɟm-p̄llək* id. *səmtà* sokea | blind. J *sɟm/əy'* id. *səmtà x̄or̄n* sokko | blindenkuh.



*sēməŋ kōrmāk*. *sēm̄p ièrt* s. *χūməp*. — Vgl. s-laute 34; Beitr. 17, 43, 212.

*sēm̄əptə'm*, *sēm̄əptətə'm* hautoa (lintu) | brüten, ausbrüten. *tām kārə-mò·χ at̄əsns· ù·š sēm̄əptət̄·i*.

*sēm̄ià* perhe | familie. — Russ.

*sēnāk* (heinä)hanko, heugabel. — Vgl. FUF II 129-130.

2145 *sēns* saivar | nisse. J *sānnəγ'* (*sānyām*) id. — Wog. A. *sāni*, *šoani*, *šān*, Sz. *sāni'*, *soŋni*, *šāmi* kopfniss.

*sēnk̄* лыко | lindenbast. J *sēnk̄* (*sēnk̄əm*); *səssə-sēnk̄* id. *sēnk̄-iū·χ* niinipuu | lindenbaum. J *sēnk̄-iūw'* id. J *sēnk̄-k̄ərəγ'* niinimatto, куль | bastmatte. *sēnk̄-n̄iγ* (*sēn'niγ*) virsu (ostjakeilla ei niitä ole, näkevät niitä vain venäläisillä Tobolskissa käydessään) | aus baumrinde geflochtener schuh (nicht von den ostjaken getragen). J *sēnk̄-n̄ər* id. — Wog. A. *sēit* lindenbast.

*sēŋkəm*, *sēŋktām* pieksää, lyödä, schlagen, hauen. J *sāŋokəoəm*, *sāŋokəəm*, *səŋkà* id. *m̄ŋ sēŋktā·iəw* meitä pieksetään. *k̄ət̄ k̄ətpət̄yət̄ə'm n̄ūt̄ə sēŋktə'm* lyön käsiäni vastakkain. *sēŋkà·intəm*, *sēŋkà·inttəm* колотить (cf. *sàχtāt*) | schlagen. *n̄γ·ŋ mətək̄ə'māt sēŋkà·intən* paljostako löit vetoa? J *sāŋokətə-wāγ'* kirkonkello | kirchenglocke. — Vgl. s-laute 120 und folg.

*sēŋk̄iγ* kurikka | keule. *sēŋk̄iγ* : *iəŋk-sēŋk̄iγ* ? головастикъ | ? kaulquappe. — Wog. A. *sāŋq̄iγ* mörser (zum stossen).

*sērək* seinä, wand (= J *p̄ewərtət*). — Vgl. s-laute 128.

2150 *sēs* loukku lintuja y. m. varten, слопецъ, falle. J *sāssəγ'* (*sāsyām*) id. — Vgl. s-laute 121.

*sēw* palmikko (tyttöillä yksi, vaimoilla kaksi); höyhentupsu (linnuilla), хохоль | zopf (bei mädchen einer, bei weibern zwei); federbüschel. J *sāw'* (*sāwām*) id. (tyttöillä ja vaimoilla molemmilla kaksi palmikkoa) | (sowohl mädchen als weiber haben zwei). *χət̄ sēwət̄ èstət̄* ? päivällä on sappi, солнце «лучья» спускаеть. J *k̄ət̄i sāwwəi òimām iəssə:təγ'* id. J *k̄ət̄inə sāk̄okəoəi p̄əγ̄i iəsiγəi*, päivällä on sappi, солнце «лучья подпустило». — Wog. A. *sai* haarflechte, Sz. *sa'i*, *sāi'*, *sā*, *səa* haarflechte. — *sēwəm*, *sēwtām* punoa, palmikoida (esim. nuoraa), плести | flechten. J *sāwwəm*, *sāwəm*, *səyə* id. — Wog. Sz. *sāyi*, *sāyi*, *sāji* flechten.

- sēwəmsəː* mustikka | heidelbeere. J *sāwwəmsəy˚* (*sāwwəmsə˚jām*) id. J *s.-ǰūw˚* mustikanvarsi | heidelbeerstengel. — Wog. A. *sāvinpil*, *soaviñ*.
- sē˚wəŋː* *χēēñ-sē˚wəŋ* eräs paha haltija (asuu metsässä) | ein böser geist (wohnt im walde).
- sēwəs* veneen perä, hinterteil eines fahrzeuges, eines kahnes. J *sāwwəs* (*sāwksām*) id. J *sāwwəs-ḡūp* mela, steuerruder. J *sāwwəs tāǰləm* pidän perää, ich steuere. — Vgl. s-laute 83-84.
- 2155 *sēw-pūǰi* : *kjntš-sēw-pūǰi* kynnen juuri | nagelwurzel.
- sēwṛəm*, *sēwörtām* hakata poikki, kaataa, рубить, veistää (kirveellä) | hauen, hacken, schneiden, (einen baum) fällen. J *sāwṛəm*, *sāwwərələm*, *səyrā* id. *pūm sēwṛəm* niittää | mähen. — Vgl. s-laute 24.
- səy* made, налимъ, quappe. J *səy* (*səjām*) id. — Vgl. s-laute 54.
- səy* : *pūǰi-səy* valjaat | geschirr. *səyəŋ* (fl.) hännäkäs (parallelwort zu *təyəŋ*) | geschwänzt. *səyəŋ àmp ḡirə˚t tətə wā˚χət*, *təyəŋ àmp ḡirə˚t tətə wā˚χət*. — ? Ung. segg.
- səy-nārə* nimi | name. — Vgl. *pəŋətī˚w˚* und *wərātəm*.
- 2160 *səǰi* ääni, huuto, melu | laut, stimme, ruf, lärm. J *sūǰi˚* (*sūǰām*) id. *səǰi-tū˚rəp* kovaääninen | lautstimmig. J *səǰiəŋ-tūrəp* id. *səǰiəŋ-χət* karakka | kneipe. *səǰmətəm*, *səǰməttām* kajahtaa, ruveta kuulumaan | schallen, hörbar werden. J *sūǰiməyləy˚*, *sūǰiməyləi* id. — Vgl. Beitr. 221.
- səǰi* (*səǰām*); *səǰipəŋ* *səǰi* J hietasärkkä, песокъ | sandbank.
- səǰiəyləy˚*, *səǰiəyləi* J : *ūwm* *səǰiəyləi* päätäni pyörryttää | es schwindelt mir (d. kopf).
- səǰə˚m* munuainen | niere. J *səǰiəyǰi* (*səǰiəyǰəm*) id. — M. *šäci*; sam. Kam. *sūjūŋ*.
- səǰi˚l˚à* (*səǰi˚l˚à˚əm*) J ruuti | pulver. J *səǰi˚nàl* hauli | hagel. — Vgl. *šəǰi*.
- 2165 *səm* sydän; sisus, inneres | herz. J *səm* (*səmām*) id. *māñ səmə˚m wətə˚tā˚i* minun on nälkä | ich bin hungrig. J *səmām wāǰlǰi* id. *təy səmtā˚t wətə˚tā˚iət* heidän on nälkä. *səmtə˚w wətə(ə) ǰχtəǰi˚ rūǰi-məy χū˚i ǰǰχ tē˚təw* nälkäämme syömmе Venäjänmaan miehen. *səm-təǰi˚* : *səm-təǰi˚t wəyət* huutaa täyttä kurkkua | aus vollem halse schreien. *səməŋ-pā˚yert* sydämen kohta rinnassa |

stelle des herzens in der brust. *səm-tšùp* s. *tšùp*. — Vgl. s-laute 31, 103; Beitr. 76, 212.

*sə̀n̄p(-əm)* J tuulenkoura | auswuchs an nadelbäumen. J *ĩ̀f-sə̀n̄p* id.

*sə̀nnəm, sə̀n̄ləm, sə̀n̄à* J kutistua, vanua, полститься, einlaufen, zusammen- od. einschrumpfen (v. zeug) (= *ĩ̀ĩ̀əšəm*). — Vgl. s-laute 103; Beitr. 142.

*sə̀pərək:* luuta, varsiluuta, besen. — Vgl. FUF II 130.

*sər* lapio, schaufel. *sər-p̄l̄t̄* rikkinäinen lapio, jonka terästä toinen puolisko on lohjennut | zerbrochene schaufel. *sər-p̄l̄t̄ àt̄t̄ p̄ũ̀χ-tə̄n̄ mò-ĩ̀k̄ n̄ə̄n̄ àt̄m̄ət̄. sər̄təm, sər̄ttà̄m* lapioida, schaufeln. — Vgl. s-laute 88.

2170 *sər?* кремнистый | kieselig. ? *sər nà-ĩ̀k̄, sər χ̀ùt* (fl.).

*sər̀àn-ò̄n̄k̄* J terva, смола | teer.

*sər̀à̄n̄-ĩ̀p̄* J airo | ruder.

*sər̄ə̄ĩ̄əm, sər̄ə̄ĩ̄t̄à̄m* vavista, täristä | zittern, beben. *mə̄γ sər̄ə̄ĩ̄ə̄t̄. sər̄ə̄m̄t̄à̄m, sər̄ə̄m̄tt̄à̄m* vavahtaa | zittern. *sər̄ə̄m̄t̄t̄əm, sər̄ə̄m̄t̄t̄t̄t̄əm* vavahdella | zittern. — Wotj. *s̄ir-s̄ir* zitternd, *zuräkja!* zittern, beben; m. *sorado*-. — Vgl. folg.

*sər̄ə̄t̄əm, sər̄ə̄t̄ət̄əm* pudistaa, puistella (esim. puuta), schütteln. *ũ̀χ̄ə̄m sər̄ə̄t̄ət̄ə̄m. sər̄ə̄t̄t̄à̄ĩ̄əm, sər̄ə̄t̄t̄ət̄à̄ĩ̄əm* vavista, täristä | zittern, beben. — Wog. Sz. *sər̄γi* bebt; m. *sorgo*-.

2175 *sər̄k̄ək̄?* синичка (muuttolintu, varpusen kokoinen) | eine kleine vogelart. — Cf. wotj. *serčeg, širčik* staar, weise; cf. tat. *šə̄-jər̄šək̄* скворецъ.

*səsəm, səs̄t̄à̄m* siivilöidä kaljaa (sitä tehdessä) siivilän läpi, seihen, durchseihen, filtrieren. — Vgl. FUF II 130 und folg.

*səsə̄p* : *p̄ũ̀s̄γ̄ səsə̄p ĩ̀ũ̀χ̄* ristikkopuu, jolle siivilä (*p̄ũ̀s̄*) asetetaan, kun kaljaa sen läpi lasketaan ammeeseen (*ts̄ēt̄à̄k̄*) | gitterbaum, worauf das sieb gestellt wird, wenn das dünnbier dadurch in die kufe gezapft wird.

*sət̄ə̄m, sət̄ət̄à̄m* karista, varista, сыпаться, allmählich herabfallen, verschüttet werden, ausfallen. J *sət̄ĩ̀ə̄m, səl̄l̄ə̄ĩ̀ə̄m, sət̄ĩ̀ə̄* id. *ĩ̀p̄ə̄t̄ sò̄r̄ə̄ sət̄ə̄t̄* lehti kohta varisee (puusta). J *lò̄p̄t̄ət̄ sà̄r̄γ̄ə̄ k̄ə̄r̄γ̄l̄ə̄it̄* od. *səl̄l̄ə̄ĩ̀ə̄it̄* id. *k̄ə̄t̄ χ̀ù̄ĩ̀ pòt-χ̄ə̄s̄ə̄r̄n̄ə̄ sət̄ət̄à̄ p̄ĩ̀l̄à̄ĩ̀γ̄ə̄n* niiden kahden miehen päälle alkoi varista kätkytsammalen mu-

hoa. J *məy səyɣəɫ* земля сыплется. J *lòw səyɣəɫ səyɣəttəm, səyɣəttətəm* ripottaa, разсыпать, verschütten, streuen, bestreuen. J *səyɣəɫtəm, səyɣəɫtəʔləm* id. *sətəmtəm, sətəmttām* hajota niin että palaset putoilevat, särkyä, mennä palasiksi, zerfallen, auseinandergehen. *kəšmət ɣatəwà təɣemət, ǎrǎ pərǎ sətəmtòt*. — Vgl. s-laute 102.

*səwək (səwəkām)* J lasihelmi, бисеръ | glasperle.

- 2180 *səw mǎn* villainen pitkä takki, »сермяжина», langer wollener rock, grobes tuch. J *səwkmǎn (səwkmǎnəm)* id. — Vgl. FUF II 130.

*səwʔlǎntǎi, səwʔlǎnttǎi* hehkuvaksi kuumeta, раскалиться | glühend werden. *səwʔlǎntəptəm, səwʔlǎntəptətəm* hehkuvaksi kuumentaa, раскалить | erhitzen, glühen. — Wog. A. sülinsam glühen.

*səwmtə-wǎyʔ* J sinkilä, скобка | krampe.

*səwntək* arkku, сундукъ | kiste, koffer. J *sǎntək(-əm)* id. — Russ.

*səwəs* syksy, herbst. J *səwwəs (səwksām)* id. *səwsnə* syksyllä | im herbst. J *səwwəsno* id. — Vgl. s-laute 84, 124 und *pītəm*.

- 2185 *səwsəʔk* laari | kiste, kasten. — Russ.

*səwət* kövasin, брусь, schleifstein. J *sūt (sùlèm)* id. — Vgl. s-laute 82.

*səwt* oikeus | gericht. *səwtǎ mǎn mǎntǎm* menen oikeuteen. *səwtǎttəm, səwtǎttətəm* tuomita | verurteilen. — Russ.

*səwtkǎ* vuorokausi | 24 stunden. — Russ.

*səwmtəm, səwmtǎm* kuolla (karhusta) | sterben (v. bären). J *sùlǎmtəm, sùlǎmtəʔləm* id. *òšǎiʔkə səwmtəʔt*.

- 2190 *səwttəm* tulinen hiili, iso kipinä, kipinä | glühende kohle, grosser funke, funke. *nǎi-səwttəm* id. J *sùɫ (sùlèm) : nǎi-sùɫ* kipinä, искра (pieni; cf. J *nǎi-tǎllək*) | funke. — Wog. A. sulteɪmä funke; m. *sed*; fi. *sysi*.

*sǎt (sǎytəm)* J kaalaamopaikka joessa, переборъ | furt. — Ung. **sekély**.

*sǎiǎm, sǎiʔəm* J lappaa (esim. nuoraa molemmilla käsin), перебирать | einholen (z. b. strick) (= *nǎrtəm*). J *ɣf s. lapan* (sisään) nuoraa.

*sǎiη : ɔɣət-sǎiη* biegung der schlittenkufe. J *sǎiη (sǎiηəm) : ǎwəɫ-sǎiη* id. — Vgl. s-laute 103-104.

*sǎiηk* eräs pienehkö musta sorsa, nokan juuressa valkoinen lihatäplä, — huult. sama, jonka ammuin [PAASONEN] Ufan läänissä ja

jota siellä nimitetään »водная курица» | eine entenart. J *sìḡk* (*sìḡkēm*) id., »головня». — Wog. A. *saḡgi fulica atra*, Sz. *sānki* schwarze ente; cf. A. *siḡqap* *anas querquedula*.

2195 *sìr* art, beschaffenheit. J *sər* id. *təm-sìr* semmoinen, tuommoinen, so beschaffen. *mì'n ə̀ì sìrḡən* olemme samanlaisia | wir sind einander ähnlich. *mət-sìr*, *məssìr* wie beschaffen? von welcher art? J *məwə sìr* id. — Vgl. s-laute 107-108; Beitr. 214-215.

*sìrə*, *sìrnə* ennen, muinoin, раньше, vorher, vormalis. J *sārənə* (locat.), *sārḡə* id. *sìrnə* : *sìrnə kəntšāpà ḡəm ḡō·ḡātà ḡəwə't* se tuli entistä vielä paremmaksi jouseksi | der bogen wurde noch besser. J *sārḡə kḡnḡà ḡəmḡə ḡəḡ'* tuli entistä paremmaksi | wurde noch besser. *sìr-ò't* mennyt vuosi, das letzte, vergangene jahr. *sìr-ò·tnə* mennytvuonna | im vorigen jahr. — Vgl. s-laute 106. *sìrəḡ* bot.

*sìrtə-wə·ḡə* : *pəm-sìrtə-wə·ḡə* heinäsiirikka (cf. J *pəm-sārītəp* id.) | heuschrecke.

*sìs?* (cf. *mār*) : *mārən pḡ't mārətā òt kàttā*, *sìsən pḡ't sīsətā òt kàttā* »долго меня не задерживай» | halte mich nicht lange auf!

2200 *sìttəm*, *sātəm*, *sìtā* J korjata l. paikata vitsasmertaa (*pən*) l. nuottaa l. verkkoa | eine fischreuse, ein zugnetz od. ein netz flicken. *sìw'* (*sìwèm*) J kauneus, краса | schönheit. J *sìkəkəḡ* kaunis | schön. — ? Ung. *szé-p*; cf. sam.

*sìwəs* скопа, fischadler. J *sìwəs* (*sìwèsèm*) id. — Vgl. FUF II 131, 188; s-laute 121; JSFOu. XXVI,4: 10.

*skrìpkà* viulu | geige. — Russ.

*smùlḡ* terva | teer. *smùlḡ-wəḡḡḡ*. — Russ.

2205 *sə̀əp* (*sə̀ḡpəm*) J : *wərrəp-sə̀əp* housujen kurenyöri, гасникъ | schnürstrick der hosen.

*sòḡ* гоголь, Fuligula clangula. J *sàḡ'* (*sàḡəm*) id. — Vgl. s-laute 31; НСК XXXVIII 192; XL 354; Beitr. 213.

*sòḡ* : *sòḡ-ḡənḡ·ḡəḡ* : *ùt sòḡ-ḡənḡ·ḡəḡà ḡəwə't* puolukan on toinen kylki punertava, toinen vaalea | die eine seite der preiselbeere ist rötlich, die andere hell. — Vgl. *ḡənḡ·ḡ*.

*sḡḡ'* J : *sḡḡ-pùnəp àmp* сѣробурая собака | graubrauner hund. J *sḡḡ-pùnəp àw* сѣробурая лошадь | schimmel.

*sōiəm* pieni puro (keväällä lumen sulaessa), ручей, bach. J *sāiəm* (*sūiməm*) id. *sōiəm tōηχ* veteen hukkunut *tōηχ*-haltijaksi muutunut ihminen (ei sankari); kaikilla semmoisilla yhden suvun vainajilla on yhteinen aitta, *sōiəm-tōηχ-tαp̄is*, jossa heille uhraataan, ainoastaan viimeiselle vainajalle uhraataan kukko, edellisille vainajille kullekin ostoliina, syksyllä ja keväällä kun ensi kerran lähdetään nuotanvetoon. Hukkunut ilmestyy seuraavana vuonna suvun tietäjälle, jolloin hänet saaatetaan entiseen aittaan, jos semmoinen on, entisen t. entisten vainajien joukkoon uhraamalla hänelle huivi tai paita. Jos nainen hukkuu, ei hänestä tule *sōiəm-tōηχ*:ia; hänelle ei uhrata mitään, eikä aittaan ripusteta hänelle mitään vaatekappaletta | im wasser ertrunkener, in einen *tōηχ*-geist umgewandelter mensch; in demselben stamm haben sie eine gemeinsame hütte, *sōiəm-t.-t.* genannt. Ertrunkene weiber werden nicht s. t., und ihnen wird nicht geopfert. — Vgl. s-laute 100.

2210 *sōiəp* karhun suu l. kita | mund od. schlund des bären. J *sāiəp* id. *sōiəp* kymmenen syltä nuottaa, «саиць», nuotta | zehnklafter-zugnetz, zugnetz. J *sāiəp* (*sūipəm*) id. J *sāiəp-ālləη-χūw<sup>c</sup>* разлука (nuotassa) (= *wəsəη-χūχ*) | (am zugnetz). J *sāiəp-āđərt* id. J *sāiəp-kərrə* apaja(paikka), тонь | netzzug(stelle). J *sāiəp-kərrə* nuotanperät | sack des zugnetzes. J *sāiəpəη səi<sup>c</sup>* (-*səiəm*) hiekkäsärkkä, jolla kalastetaan nuotalla, рыболовный песокъ | sandbank, wo mit dem zugnetz gefischt wird. O *saiəpəəm*, *saiəpələlləm* vetää nuottaa, неводитъ | das zugnetz ziehen.

*sōiəđ* (*sōiəđəm*) J kuve (= *tōi-ləχ*) | seite, abhang. — Wog. A. *sānk*(ua), Sz. *sānk* lende; ung. *ágyék*.

*sōχ* осеръ, stör. J *sōw<sup>c</sup>* (*sūwm*) id. — Vgl. s-laute 55; Beitr. 222. *sōχ* nahka, fell, leder; (puun) kuori (petäjän, kuusen, pajun, valko-kuusen y. m.) | rinde. J *sōw<sup>c</sup>* (*sōiəđəm*) id. *sōχ wərtə-χūi* karvali | gerber. *kərrə-mòχ-sōχ* munankuori | eierschale. — Wog. A. sou, Sz. *saw*, *squ* fell.

2215 *sōχəđk* : *kət-sōχəđk* die innere seite des ellenbogens.

*sōχəđm* Согомскія юрты | die jurten Sogomskija. *sōχəđm-χəχəđ* Сохимская рѣчка | Sochimfluss.

*sɔχəm* hyppy, harppaus, скокъ, schritt, sprung. J *sùwm* (*sùwmèm*) id. *χūtəm sɔχəm wəiðət, tɔχts kèrçət. sɔχəmtəm, sɔχəmtiəm* juosta, könkytä, nelistää, springen, hüpfen. J *sùməytəm, sùməytətəlləm* hypähtää, springen, hüpfen. *χùj kòmətəj wèrmèn tɔwət tɔw tə sɔχəmtət* tekeytyen ahmaksi juosta könkkysi hän. J *sùyləm, sàslləm, sòylà* juosta nelistää, springen, hüpfen. J *sàsllmìn mən* nelistää. J *sùwləm, sàslləm, sòylà* juosta könkytä, скакать | springen, hüpfen. J *sàsllmìn mən* mennä huristi. — Vgl. Beitr. 221.

*sɔχət* koverrusrauta, jolla tehdään kaukaloita ja veneitä, тесла, hohlbeil, werkzeug zum aushöhlen von trögen und kähnen. J *sùwl* (*sùwlèm*) id. — Vgl. s-laute 57 (wo J *sùwl*).

*sɔχət nɔχə* s. *pɔwəl*.

2220 *sɔχnəm, sɔχəntiəm* irroittautua (esim. kiinni pantu hevonen), erota | sich lösen, sich trennen. *tūrəm sɔχənti ùntä. J sɔknəm, sɔkknəm* laueta (pyssy), выстрѣлиться | losgehen (v. d. flinte). — ? Ung. *szakad-ni*.

*sɔχnə* nahkainen jalkine, jolla on palttinainen varsi, «ногавица, ишимъ» | lederner schuh mit schaft aus leinwand. *sɔχnə-sùr* sen varsi | schaft des schuhes. *sɔχnə-ùχ* sen terä | spitze des schuhes. — ? Cf. wog. Sz. *suk* schuh.

*sòχtəm, sòχətliəm* nyhtää, höyhentää, plocka (en fågel), теребить | ausreissen, rupfen (einen vogel). *im· sòχətli· òmtəmtət* akka istahti (lintua) höyhentämään. — Wotj. *èikt-* zerreißen; ung. *szakítani*; m. *sewtə-, séxlə-*.

*sɔkknəntsəm, sɔkknəntiəm* O päättää, lopettaa | beendigen, schliessen. O *nəllə mənɔk sɔkknəntsət* четыре сказки кончили.

*sɔk-kçts* J porkan sompa l. rengas, pflock oder ring, der sich am ende des schneeschuhstaves befindet (cf. *tçkəs*). — Vgl. FUF VI 239.

2225 *sòkəm, sòkçəm* taga lyra (i bollspel) | den ball fangen. *ik· tɔχts· tšùtsmçt, çs-pəχəl kètn· sòkət*.

*sòkçəmtəç, sòkçəmtəç* J pirskaa, pirskahtaa, брызнуть (= J *pùs-mòçəm, pàssəm(òçəm)*) | spritzen, sprühen. J *sòkçəmtòçəm, sòkçəmtə(òçəm)* : *wərnə sòkçəmtòçəm* verta pirskuu päälleni | blut spritzte auf mich.

*sɔl'kəm*, *sɔl'kə'λλəm* J kärventää, обожечь | sengen. J *sɔl'kəm-tò'χəm*, *sɔl'kəm-tə'χəm* kärventyä, korventua, обжечься | versengt werden.

*sòm* suomus; havupuissa kuoren päällys, (fisch)-schuppe; die schuppenartige rinde der nadelbäume. J *səm* (*sùməm*) id. *sòməŋ* *ē'təp* karkeapintainen, шероховатый, rauh. — Vgl. s-laute 35; Beitr. 15, 212. — *sòm* : *təw-sòm* luut; (kalan) ruodot | bein; (fisch)gräte. J *səməŋ-kùl* нельма | njelma. *təwət-səmət*. — Wog. A. lu-sem; wotj. *li-səm*, *li-süm* haut und bein, alles zusammen, was im menschl. od. tierischen körper kompakt ist; ? cf. ung. csont.

*səŋ* (*səŋəm*) J : *nɔl-səŋ* sierain | nasenloch. — Vgl. Beitr. 207.

2230 *səŋχrə* keitto kalan verestä, rasvasta ja uimarakoista | suppe aus blut, fett und schwimmlase des fisches.

*səpək* saapas | stiefel. J *səpək* (*səpəkəm*) id. J *səpək-wəŋ* saappaanvarsi | stiefelschaft. — Russ.

*sər* *unt*-sanan attribuuatti | attribut zu *unt*. *sər-unt*, *mər-unt*. *sər à't mər à't* pilkkopimeä yö | kohlschwarze nacht. — Wog. Sz. *ser* wilder unwegsamer wald.

*sərə* pian, kohta, joutuin, скоро | bald, sofort, schnell. J *sərrə* id. — Cf. wotj. *serak* plötzlich, sogleich.

*sərəytəm*, *sərəytə'λλəm*, *sərəytə* J брезговать | ekeln. J *təm* *lūt-dūt* *sərəytə'λλəm* tämä ruoka iletää minua.

2235 *sərə* eräs kivilaji, «сыровикъ» | eine steinart. *sərə* *kə'w*, *mərə* *kə'w* *təw* *nūtəm* *χətətə* *səχχəmtə'χ* vieritti kivet hänen kielelleen. *sərə* *kə'w* *mərə* *kə'wət* *χətətə* *ləp* *səχχəmtə'χ* vieritettiin kiviä oven suluksi. *sərə* *kə'w*, *mərə* *kə'w* *səwəl'unttə* *nūtə* *χətətə'χ*. — Wog. Sz. *ser* sand, *ser-ku* kiesel.

*sərəm* kuiva | trocken. J *sərəm* id.; sakea, густой | dicht, dick. *sərəm* *χətətə* matala vesi, мелкая вода | flaches wasser. J *sərəm* *χətətə* id. J s. *rək* sakea puuro. J s. *wəŋ* sakea rasva. *sərəm*, *sərətəm* kuivaa, trocken werden. J *sərəm*, *sərələm*, *sərə* id., высухнуть. *nūrəm* *χətətə* *tsūtətəŋ* *təwət* *sərətətə* hänen on jano [? rintaista (äidin rintaa imevää) kurkkuansa kuivaa — — ?]. J *nək* *sürəm*. *sərəttəm*, *sərəttətəm* kuivata | trocknen. J *sərəttəm*, *sərəttə'λλəm* id. — Vgl. Beitr. 208.



*sòrnèŋ-pà'n* vingspegel hos änder | spiegel auf den federn der wild-  
ente. J *sàrnèŋ-tqwwàl* id. — Vgl. folg.

*sòrnè* kulta, gold. J *sàrnì* (*sàrnèm*) id. J *sàrnì-wàŋ'* id. — Vgl.  
s-laute 25.

*sòrt* hauki, hecht. J *sàrt* (*sùrtəm*) id. J *sàrt-ŋà,k* varras, »рыже-  
нокъ» (= *nùr-ŋàχ*) | spiess. *sòrt-mòχ* hauenpoika | hechtbrut.  
J *sàrt-mòk* id.; karhun suolet | eingeweide des bären. — Vgl.  
s-laute 108.

2240 *sòs* kärppä | hermelin. J *sàs* (*sùssəm*) id. J *sàs-kòràsəp kò* karpän-  
muotoinen mies | hermelinähnlicher mann. *sòs-tù'rəm* [name]  
s. *tŋtá'ŋ*. — Wog. A. *šólsí*, *šóls*, Sz. *sólís*, *šólsí* hermelin;  
? wotj. *šóžmār*.

*sòsχàk̄k̄əm*, *sòsχàk̄k̄ətəm* päästää solmuihin punottua nuoraa purkau-  
tumaan | einen in knoten geflochtenen strick sich lösen lassen.  
*sòssəŋ* J joka ei hevillä hengästy | der nicht leicht ausser atem  
kommt.

*sòt* sata, hundert. J *sàt* (*sùttəm*) id. — Vgl. s-laute 30; FUF VII 28.

*sòt* joen mutkan (*má'ŋə*) ympäröimä maa | land um die krümmung  
eines flusses. *sòttìntəm*, *sòttìnttəm* kiertää l. kulkea veneellä  
joen mutkan välissä olevan maan (*sòt*) ympäri (cf. *má'ŋk̄k̄əm*)  
| das zwischen der krümmung eines flusses befindliche land  
mit dem boot umfahren. — ? Wog. Sz. *sit* krümmung, bug.

2245 *sòt* s. *põjəm*. — ? Cf. wotj. *šutəm* hungersnot und osset. *síd* hunger,  
skr. *kṣudh*, *kṣudha* id. (HÜBSCHM. 57, 101).

*sòtəm* Salym. J *sàŋjəm* (*sàŋjəməm*) id.

*sòtəm*, *sòttəm* paistaa, блестять | leuchten, glänzen. *máχə'tχət* *χə't*  
*sòttò't* eilen paistoi päivä. *má'n* *χətn*: *sòttjəm* päivä paistaa  
minuun. J *sùlləŋ* välkkyvä, блестящий | glänzend. — Wog.  
Sz. *šitli* backen; ung. *süt*.

*sòtəŋ*: *tàttìt* *tùwə* *ēwəŋ* *tānəŋn*, *tàttìt* *tùwə* *pəχəŋ* *tānəŋn* *χəttəŋ* *məŋ*  
*ŋəwəwə* *sòtəŋ* *pənə* *nəŋ* *mət* *qmət* *üttətə* tästä syntyväni l. alka-  
vana aikana, vastedes meidän jälkeemme (kun meitä ei enää  
ole), kuinka voitte elää (*sàŋkə* puhuu) | in der jetzt begin-  
nenden zeit, in der zukunfft nach uns (wenn wir nicht mehr  
da sind), wie können sie leben (spricht *sàŋkə*)?

*sòtəp* tuppi | scheide. J *sàttəp* (*sùtpəm*) id. *sòtəŋ* *kòrmək* струб-

ковий перець | spanischer pfeffer. — Wog. A. *käsi-sepel* messerscheide, *sepel*, *sipel* scheid, Sz. *sipel* degenscheide; ung. *hüvely*.

2250 *sɔw<sup>c</sup>* J tiivis | dicht, fest. J *sɔw-ɬlèk* jouhiseula, sihti, сито | rosshaarsieb, sieb. J *sɔw ɔɬpɬntàɣ'* tiivis palttina | dichte leinwand. *sɔwwəmtəm*, *sɔwwəmtə-ɬləm* J ampua | schiessen.

*sɔmət* koivu | birke. J *səwmət* (*səwmətəm*) id. J *səwmət-ɬppət* koivun helve | schuppe der birkenrinde.

*sɔntùk* J s. *səwntək*.

*sɔŋ* nurkka | ecke. J *sɔŋ* (*sɔŋàm*) id. J *tɔm sɔŋlè* *ɬəwwəm* tulin tuolta kulmalta l. päin. — Vgl. Beitr. 30, 207-208, 222.

2255 *sōŋən* iso tuokkonen, tuohinen astia, чуманъ, tuohiäyskäri l. viskain | grosses gefäss aus birkenrinde, gefäss aus birkenrinde, schöpfgelte aus birkenrinde. J *sàwən* (*sàwənàm*) id. J *sàwn* tuohinen | gefäss aus birkenrinde. *mā'n ànè'm sōŋnè'm à'r* minulla on paljon astioita ja lusikoita. — Wog. A. *sēn*, *senküä*, *sān* kleineres geschirr von birkenrinde, Sz. *sān*.

*sō-pūt* Ts. горшокъ, tönerner topf. J *sàwì* (*sàwè'm*) savi (pehmyt), weicher lehm (cf. *māɣ'* kova, karkea savi | harter, grober lehm). *sàwì-pūt* горшокъ, tönerner topf. — Vgl. s-laute 41; Beitr. 217.

*sɔw* sauva, keppi, stab, stock. J *sɔw<sup>c</sup>* id. J *sɔw-ɬùw'* suksisauva | schneeschuhab. J *sɔw-ɬùw-wàɣ'* keihäs | speer, spiess. — Vgl. s-laute 136. — *sɔwèsəm*, *sɔwèsà'm* porkalla tyrkkiä itseään eteenpäin (suksimies) | sich mit dem stabe vorwärts stossen (der schneeschuhläufer). J *sɔwèksəm*, *sɔwèksə-ɬləm* id. *sɔwìmə'm*, *sɔwìmətəm* kerran tyrkkäistä suksisauvalla | einmal mit dem schneeschuhab stossen. J *sɔwìpəm*, *sɔwìpìəm* id. *òtmət ɬɔxtà'ɬ ɬmə-ɬèç'ts, ɬatətà't sɔwì'mət* pojanpojan tulee uni, hän torkahtaa (hänen nenänsä hykähtää alaspäin).

*sɔwàt* telineet, joilla kaloja kuivataan, resp. savuutetaan | gestell, worauf fische getrocknet, geräuchert werden. — Wog. A. *savak* gestell, fische darauf zu trocknen.

*sɔwè't* neuvo | rat. *sɔwè't wèrtə't* neuvottelevat. *mà'nt sɔwè'tà't mājā'* anna minulle neuvo!

2260 *spràwñik* ispravnikka | bezirksamtman. — Russ.

*stàkà'n* [? *st:kà'n*] juomalasi | trinkglas. J *əstàkàn* (-əm) id. — Russ.

- stánũ·nà* [? *stqũ·nà*] kangaspuut | webstuhl. — Russ.
- stà·rèstà* kylänvanhin | dorfältester. — Russ.
- stà·rũkà* [? *stqũ·kà*] anoppi, vaimoni äiti, vaimoni vanhempi sisar (= *ũntp̄*) | schwiegermutter, mutter meiner frau, ältere schwester meiner frau. — Russ.
- 2265 *stræ·wš* höylä, настругъ (= J *wq̄it̄p̄*) | hobel. — Russ.
- sũ·ən*, *sà·ənt̄l̄*, *sə·ynà* J : *pà* *sà·ənt̄l̄*, *sũ·ən* ukkonen jyrisee, jyrisi | es donnert, donnerte. J *pà·i* *sũ·wn* ukkonen jyrisi. J *pà·i* *sà·yn·nə·p̄ə·ȳ*, *sà·yn·ə·p̄ə·l̄* ukkonen jyrähti, громъ грянулъ, jyrähtää | es donnerte, donnert. J *pà·i* *mə·rrə·ȳ·l̄ə·l̄*, *mə·rrə·ȳ·l̄ə·ȳ* ukkonen jyrisee, jyrisi | es donnert, donnerte.
- sũ·i* huude, kuura | reif. J *sə·l̄* (*sə·l̄əm*) id. — Wog. A. *šal* reif, Sz. *sol*, *šal*, *šail*; fi. **huude**; cf. lp. -d-. *sũ·i·ttà·i*, *sũ·i·ttatà·i* tulla kuuraan, härmään | bereift werden. J *sə·l̄t̄*, *sə·l̄t̄·l̄l̄*; *sə·l̄·i·p̄i*, *sə·l̄i·p̄i·l̄* id. — ? Ung. hó.
- sũ·iəm* : *sũ·iəm* *i·t* s. *i·t*.
- sũ·χəm* lanka, rihma, zwirn. J *sũ·wəm*, *sũ·wm* (*sũ·wməm*) id. *sũ·χəm·l̄ò·k* мотушка | garnfitze. J *sũ·wm̄·l̄è·k* id. J *sũ·wm·wà·i·m̄·l̄t̄·i·ũ·w̄* kerinpuut | garnwinde. — Vgl. FUF II 130; s-laute 100.
- 2270 *sũ·k̄m̄ə·ŋ* harmaa, harmahtava, сѣрый | grau, graulich. J *sũ·i·m̄ə·ŋ* välkkyyvä | glänzend. *sũ·k̄m̄ə·ŋ* *wq̄·χ·sà·r* hopeankarvainen kettu, серебрякъ, огневка | silberfuchs. J *sũ·i·m̄ə·ŋ* *wə·k̄·k̄·i* id. s. *à·mp*, s. *ò·š·n̄·i·k̄z*, s. *tà·w*.
- sũ·k̄·n̄·i·k̄* lyökki, лукъ | zwiebel. — Tat. Kaz. *su·yan* (tat. Tob. *p̄i·jas*).
- sũ·l̄l̄əm*, *sà·l̄l̄əm* J : *w̄i·n̄m̄əm* *i·ə·ŋ·kà* *sà·l̄l̄* kasvoni kuvastuvat veteen | mein gesicht spiegelt sich im wasser. — ? M. *su·lej*. — Vgl. J *sə·l̄l̄*.
- sũ·m̄ə·ȳ·təm*, *sũ·m̄ə·ȳ·t̄·l̄l̄əm* J s. *sə·χəm*.
- sũ·m̄ət* merran nielupuoli, etupuoli, «тетеньшъ» | eingang, vorderseite der fischreuse. Ts. *sō·m̄ət* id. J *sà·m̄ət* (*sũ·m̄təm*) id. *sũ·m̄ət·ò·ŋ* nielu | eingang.
- 2275 *sũ·m̄i·ntà·ȳ* (*sũ·m̄i·ntà·ȳ·əm*) J liina, huivi | tuch.
- sũ·ŋ̄* (*sũ·ŋ̄əm*) J uveavanto, полынья | windwuhne. — ? Lp.
- sũ·ŋ̄·l̄·i·ə·ȳ*, *sũ·ŋ̄·i·ə·ȳ* J puhdas, чистый | rein. J s. *à·nə·ȳ* puhdas astia. J s. *kə·ty·ən* puhtaat kädet. J s. *i·i·rnàs*.

- sūpās* verkonkäpy, jolla verkkoa kudotaan | netznadel. J *sappās* (*sapdām*) id. — Wog. A. tōs.
- supōn* [? *sūpōn*] J rinnustin, *супонь* | bryststück.
- 2280 *sūr* varsi | schaft. J *sqr* (*sqrām*) id. — Vgl. s-laute 120.
- sūr* lauma, parvi | herde, schar. J *sūr* (*sūrēm*) id. (= J *pqrrā*). — Wog. Sz. *sārāk* renntierherde, *sārēk*.
- sūrātēm*, *sūrātēllēm* J hukata, tuhlata, *промотать* | verlieren, verschwenden.
- sūrē* : *ōχāt sūrēnē* *kōkēkēt* seisovat reen luona | sie stehen bei dem schlitten. *nāwrīmat rīt sūrītā* *χōχtēt* lapset juoksivat veneelle | die kinder liefen zum boot.
- sūrṇəḡ* harmaa | grau. J *sārēm-pūnəp* id. *sūrṇəḡ* *ūχəp* *īkē* harmaapää ukko. *sūrṇəḡ-wā's* eräs sorsa, joka huutaa »alla», ? alli (= *χatān-wā's*) | eine entenart, ? polarente. *sūrṇatā'iem*, *sūrṇatā'iem* harmaantua | grau werden. J *sūrṇāy'ō'iem*, *sūrṇāy'ō'iem* id. J *sūrēm'ō'iem*, *sūrēm'ō'iem* id. — Wotj. *sūr*, *sur* grau; fi. *harma-*; cf. tscher. *sur* grau.
- 2285 *sūrt* vaaksa (peukalon ja etusormen väli) | spanne (zwischenraum zwischen daumen und zeigefinger). J *sqr̄t* (*sqr̄tām*) id. J *sqr̄tēm*, *sqr̄tēm*, *sqr̄tā* mitata vaaksallaan | mit der spanne messen. — Wog. A. *tores*, *torās* spanne, Sz. *tōrēs*, *tqrēs* id.; ung. *arasz*.
- sūrtē* (*sūrītēm*) J hieho, sälkö (toisella ikävuodella oleva peura l. poro, nauta, hevonen; sukupuoli katsomatta) | sterke, färse, füllen (renntier, vieh, pferd im zweiten jahre ohne unterschied des geschlechts). J *sūrtē-lāw'* (kolmannella talvella oleva) sälkö, füllen im dritten jahre. J *sūrtē-māš* hieho, färse im dritten jahre. J *sūrtē-wā'īy'* kolmannella ikävuodella oleva hirvi, elentier im dritten jahre. J *sūrtē-wā'ī* renntier im dritten jahre. — Vgl. s-laute 66; Beitr. 93, 214.
- sūrtēm*, *sūrtēm'tām* : *īē'rt sūrtēm't* sade lakkasi | der regen hörte auf. J *sūrtēm*, *sūrtēm'ēm* : *tšōat sūrtēm* lakkasi lunta satamasta | es hörte auf zu schneien. J *īqm sūrtēm*.
- sūstā* vierre, *сусло* | würze. — Russ.
- sūst* lapamato, eingeweidewurm, bandwurm (*χūntš*). — Vgl. s-laute 66.
- 2290 *sūt* suoli, darm. J *sqr̄* (*sqr̄ām*) id. — Vgl. FUF II 100; s-laute 32.

sütəχ-wəχ kuolaimet, gebiss am zaum (= J *lùl-wàγ'*). — Vgl. FUF II 131.

sùwłəm, sàəlləm, sòγl'à J juosta nelistää | galoppieren.

sùwtəp (sùwtəpəm, sùwtəpèm) J väri(aine), maali, краска | farbe (stoff). J *l'ār-sùwtəp* eräs kasvi, jonka juurista saadaan keltaista väriainetta | pflanze, deren wurzel einen gelben farbstoff liefert.

süγəm, süγγəγləm, süγà J : *pəltšəγ* s. sylkeä, syljeskellä, плювать, спucken. J *süiməm, süziəmłəm, süimà* : *pəltšəγ* s. syläistä, плюнуть, einmal spucken (mom.). — Vgl. s-laute 33; Beitr. 45.

2295 sùl'təm, sùl'tə'łləm J viiltää veitsellä kalan vatsa halki, aukaista (kala) | den magen des fisches aufschneiden, (den fisch) öffnen. — Vgl. *šùk*.

sùl' (sùl'təm) J viipale | scheibe. — Vgl. *šùk*.

sùr' J ? suku, sukuperä, kanta | ? geschlecht, ursprung. J *nəη mūwə pəkkət sùr'* minä olen majavansukua. J *nəf-sùrəp*. J *pùpə-sùrəp*.

sùrə-lòk, sùrə-lòk' J etusormi | zeigefinger.

sù's s. *səəws*.

## š.

2300 šəχətəm, šəχət'təm kieltää l. asettaa panemalla byss! (nuorempaa) | verbieten od. zum schweigen bringen, indem man »sch«! macht. — Wog. A. säükütäm, šakutam stillen (ein kind).

šəmər laskos, rypyy (vaatteessa) (сборъ), rypyy (kasvoissa) | falte (in den kleidern, im gesicht). *šəmərətəm, šəmərət'təm* rypistää, kurtistaa | falten, runzeln. *wánimə'n òt šəmərət'tùtè*. — Ung. szömörö-dik, szömörög, szömörít; wotj. *š mirt-* зажать сильно; морщить; m. *šorma, sorma*; fi. *horma*.

šəmərməm, šəmərmətəm hypistää, ottaa hyppysiinsä | fingern, befingern. *əž pà'η-səmə sət šəmərməm*. *šəmrəm, šəmərtəm* nipistää, hypistellä | zwicken, befingern. — M. *čemerda-*; ??? cf. ung. *csíp-*; wotj. *čepilt-* kneifen.

šəmkət'tət, šəmkət' kahista (esim. oljet) | prasseln, rascheln (z. b. das stroh).

šəprəη J rosainen, karkeapintainen, шероховатый | uneben, rauh.

2305 šār tahko, точило, runder schleifstein. — Vgl. FUF II 131.



*šak* tuuhea, tiheä | dicht belaubt, dicht. *šak* *šūχ*. — ? Cf. wotj.

*sik* dichter wald. — Vgl. J *š'šik*.

*šakāš* kihara | locke. *šakāšəŋ* kiharainen | lockig. — Vgl. folg.

*šakār* kihara | locke. — Wog. A. *siqar* locken. — Vgl. *šakərātəm*.

*šakəm*, *šaktām* sotkeutua, mennä sotkeuksiin (esim. lanka) | sich verwickeln. *sūχəm šakət* rihma sotkeutuu (= J *sūwm tqwwə šūwrt*). *šakəttəm*, *šakəttətəm* sotkea, спутать | verwickeln. — Fi. **sykky**.

<sup>2325</sup> *šakərātəm*, *šakərātətəm* pörhistyttää (= *šəšəkərātəm*) | die haare sträuben. — Vgl. *šakār*.

*šək*: *šək-kəw* (koll.) pienet kivet, pientä kiveä, rapakivi, дресвякъ, kiesel | verwitternder stein. J *šəl'*: *šəl'-kūw'* id. — Wotj. *šəl'* kieselstein. — Vgl. J *šəl'š'*.

*šəkš'š'nə* harja, jolla hampua puhdistetaan | Bürste, mit der der hanf gereinigt wird. — Russ.

*šərtəm*, *šərttām* подбирать, aufschürzen (ein langes kleid), перебирать | durchsuchen. *šərnəsəm nqχ šərttəm* ich schürze mein kleid auf. *kārə pəst-š'kənə kətəpə wənə šərtəš*, *kjərtəpə wənə šərtəš k.* ukko puristaa (kaappaisee) hänen käsiään ja jalkojaan yhteen. *tūrəm məχ šərtmə'n tūtət* kaapaton maan ja taivaan vie ne mukanaan (sanotaan nopeaan hiihtävästä miehestä). *səŋkə šəwətnə kənək* | *təwək šərttəš* *təwək šərttəš* ylijumala seläille kirjan lehtiä. — ? Cf. wog. Sz. *šoχərtəχti* s. anklammern.

*šərtəp* «хряптугъ». — ? Cf. wog. A. *šertip* eiszapfen.

<sup>2330</sup> *šəškə* varpunen (J *š'š-wəšəw'š'*) | sperling. — ? Wog. A. *šāngiš*, *šāngis*, *šəŋksi*, Sz. *šāŋši* vögelein.

*ššš* ? keltasirkka (valkopäinen), ? чижъ | ? stieglitz. — Cf. ung. *csíz*; wotj. *šūšo*.

*ššš* (fl.): *tətə šəšəm šššəm mūrəm kšm pəššəm* olen paskantanut ulos (vatsassani) talvikauden seisonen sontani (sanoo sadussa peura sudelle) | ich habe den den ganzen winter (in meinem magen) befindlichen kot ausgeschissen (sagt das renntier zum wolf im märchen).

*ššwət* omaisuus, tavara | eigentum, ware, gut. — Russ.

šòχ sakea (= J *l'òk*) | dicht. šòχ *ìù·χəp tαχə*· sakea metsä. šòχ *ù·nt*. šòχ *ìùχ* tuuhea puu (= šək *ìùχ*). — Wog. A. šau viel; tscher. *čok(a)* dick, dicht; fi. sakea; ?? wog. Sz. *lakw*.

2335 šòηχ s. *nìrà·η*.

šòrəm s. *šùr*.

šùtə̀i pyy, haselhuhn. J *səγlə̀à̀* (*səγlə̀à̀èm*) id. — Vgl. s-laute 101.

šÿ̀iəm, šÿ̀təm pistää, tunkea, всунуть, hineinstecken. *ləp* š. tu-kita | zumachen. *ìatrəη ù·χ kəηnəη ù·χ tütətä šÿ̀iət* hän työnsi sormennystyriään suuhunsa. *təm wəs ləp šÿ̀iə*. — Vgl. s-laute 99.

šÿ̀k viipale (esim. paperin), косынка, abgeschnittenes stück | scheibe, zipfel. J *sÿ̀* (*sÿ̀èm*) id. Bolč. *nán-šÿ̀k* leivänviipale | brotscheibe. — Wog. Sz. *sult* schnitt, scheibe; ung. szelet; ? wog. Sz. *sak(w)*, *səχw* stück. — Vgl. J *sÿ̀təm* und J *sÿ̀*.

2340 šÿ̀r n. 4-5 tuuman paksuinen puunrunko l. salko, лѣсина, жердь (= J *nÿ̀r*); irtonainen orsi, stange | ungef. 4-5 zoll dicke stange; loser sparren. — Vgl. s-laute 108-109. — šòrəm-šÿ̀r padossa vedenpinnan yläpuolella virran alapuolella salko, joka vahvistaa sitä | eine stange zur verstärkung des dammes über der wasserfläche unterhalb der strömung.

šÿ̀rətəm, šÿ̀rətəm pitää perää, styra (en båt) | steuern.

t.

tə̀ytə (tə̀ytəm) J peuran l. poron talja (jota tavallisesti käytetään vuoteena); tilkku, riepu, siekale, лоскутокъ (= *tə̀pšə̀χ*); vuode, постель (= J *wə̀lè-səw-tə̀ytə*) | renntierhaut (die gewöhnlich als bett verwendet wird); lappen, zipfel, stück; bett.

tə̀i salkö, junges pferd. — Vgl. FUF II 132.

tə̀iəm, tə̀itəm synnyttää | gebären. J *tə̀iəm, tə̀iəm, tə̀i* id. — ? Cf. wog. A. *taijam* wert sein, möglich sein; *tellam* gebären; ? m. *tuje-*.

2345 tə̀iəm, tə̀itəm omata, pitää hallussaan l. takanaan, säilyttää | besitzen, in besitz haben, verwahren. J *tə̀iəm, tə̀iəm, tə̀i* id. *tə̀i·tə̀i tə̀i·tə̀i sə̀χət tə̀i·i* hän piti häntä luonaan talvikauden. *tə̀iəm, tə̀itəm* omata | besitzen. *mə̀n χul η tə̀itəm* minulla ei ole mitään keinoa.



*taximā'səiən, taximā'səiɪs* : *türəmnɪs məynɪs t., t.* kiitos sinulle! kiitos teille! taivas ja maa sinua varjeltkoon, teitä varjeltkoon! | besten dank! ich danke dir, euch! erde und himmel schütze dich, euch!

*taxə'ntəm, taxə'nttəm* lyödä painia, painia | ringen. J *təyəm, təy-ləm, təyà* painia | ringen. J *mà nùl, təyəm, ɪəwətə'nət* painin hänen kanssaan. J *təyɪpəm, təyɪpɪəm* : *əllə t.* heittää alas; voittaa painissa l. tappelussa, kepertää, kellistää | niederwerfen; im ringen od. der schlägerei siegen. J *təwm, təy-ləm, təyà* : *nùl t.* lyödä painia, painia | ringen. J *mɪn nùl, təymən* me löimme painia. — Wog. Sz. *tultxati* ringen, ? *lənɪyitaxti*. — Vgl. *taxəm*.

*taxə's* pehmyt kohta kavion, sorkan tai kápälän yläpuolella, takana | weiche stelle über, hinter dem huf, der klauve od. der pfote. — ? Fi. talas.

*taxə* paikka | stelle, platz. J *təyè (təyèm)* id.

2350 *taxə'ə't, taxə'ə't* kulua rikki (vaate), *износиться* | sich abtragen (kleidung). — Tschero *tuygnem* kulua.

*taxəm* salakäytävä (esim. ketun), *отпорокъ* (josta pääsee luolan takaosasta pujahtamaan pois) | geheimer gang (z. b. des fuchses). *məy-təxəm*.

*taxəm, taxtəm* viskata, heittää | werfen, schleudern. *ɪqtəm t.* potkia nuotta. *xətəp t.* heittää verkko. *pɪrə t.* hyljätä, *браковать* | verwerfen, aufgeben. J *təyɪpəm, təyɪpɪəm, təyɪpə* heittää, viskata | werfen. J *təwm, təy-ləm, təyà* heitellä, viskellä | werfen. *taxəməm, taxəmətəm* viskata, heittää (mom.); hyljätä | werfen (mom.); verwerfen. *taxɪtəm, taxɪttəm* viskellä, heitellä (freqv.) | werfen (frequ.). J *təy-ləm, təy-lə-lləm* viskoa, heitellä | werfen. *xarən wətš xarɪtə'n pətš taxɪtənət* kenttäisen linnasi (aidatut, portilla varustetut) kentät auki tempasit (oik. viskasit). — Wog. Sz. *laji* werfen, ? cf. A. *taxam* stolpern; ? syrj. tulgywerfen. — Vgl. *taxə'ntəm*.

*taxəp* hakanen; solki | haken; schnalle. *taxəp-nətəm* soljen palje | schnellendorn. — ? Wog. Sz. *taxəp* hindernis.

*taxər* rautainen panssari | eiserner panzer. J *ɪəyər (ɪəyərəm)* id. — Wog. Sz. *laxər* panzar; ? cf. awar. *sughur* wollenes zeug; ung. *szúr*.

2355 *tax̄aràt* (< *tām x̄orq̄t*) tällä lailla, *этакъ* | in dieser weise, so. *ix̄tāp əstāp wòix̄ēn ūsān, m̄q̄nt tax̄aràt p̄okəkk̄ətən* sinä sen vietävä elävä, minua tällä lailla säikähdytät.

*tax̄ərmōt, tax̄ərmət*: *wəysəix̄ēm tax̄ərmōt* kaiku vastasi huutooni | das echo antwortete auf meinen ruf. J *tūwr, t̄ərl* kaikua, *раздаться* | schallen, erschallen. J *sūl̄ ʔllə t̄ərl*.

*tax̄ərtəm, tax̄ərttām* panna nappiin l. hakasiin, *застегнуть*, an-  
haken, zuknöpfen. *ūtšēn tax̄ərtē. tax̄rəkk̄əm, tax̄rəkk̄ətəm* panna  
nappiin, hakasiin, solkeen, *застегнуть* | anhaben, zuknöpfen.  
*āix̄tāt tax̄rəkk̄əmēt kēmn̄ nət tət̄ t̄əwā ix̄əwōt* kun varsan  
satularemme oli kiinnitetty (pantu solkeen), tuli siitä nelital-  
vias hevonen. — Vgl. Beitr. 301.

*tax̄ət* palttina, *холстъ, pyyhe(liina)* (= J *q̄l̄p̄ntāy*) | leinwand, hand-  
tuch. *tax̄ət-sēx̄*. — Wog. Sz. *təwél, təul, toul* leder; cf. wotj.  
*dukās* rock; fi. talja.

*tax̄nəm, t̄ax̄nētām* katketa (esim. nuora) | zerreißen, bersten. J  
*tuk̄nəm, t̄əkk̄ən̄ləm, t̄əknā* katketa | zerreißen. *səmēm tax̄nōt*  
säikähdin. *t̄ax̄əptəm, t̄ax̄əptətəm* katkaista (esim. nuora), vetää  
poikki, *оторвать* | abbrechen, abreissen. J *t̄əəptəm, t̄əəptəʔl̄əm*  
repiä palasiksi | in stücke reißen. J *t̄əəmtəm, t̄əəmtəʔl̄əm* re-  
väistä irti, reväistä kahtia, *оторвать* | plötzlich reißen, entzwei-  
reißen. — Tscher. *tuyem* katkaista.

2360 *tax̄rətəm, tax̄rətām* tarttua kiinni, takertua; lyöttäytyä jonkun  
pariin (seuraan), takistaita, *пристать, зацѣпиться* (fig.) (къ  
человѣку) | sich anheften; sich an jmdn hängen. *m̄q̄n w̄q̄nk-  
rāšn̄ tax̄rətəm, w̄q̄nk-rāš m̄q̄nēm tax̄rətōt* koukku tarttui l.  
takertui minuun. *n̄q̄n m̄q̄nēm ət tax̄rətā* ко мнѣ не вяжись.  
— Cf. wog. Sz. *tayāti* aufhängen, *təgāti, taʔli*.

*təxtəŋ* kuikka, taucher, rarapa, Colymbus. — Vgl. s-laute 32.

*tal̄əʔ* parvi (lintuja) | schar. — Wotj. *dalaj* ziemi. lang (v. d. zeit);  
? tat. talaj.

*tal̄əmtəm, tal̄əmttām* kääntyä poikkipäin (esim. vene virrassa, he-  
vonen tiellä) | sich querüber wenden. *tal̄x̄əmtəm, tal̄x̄əmttām*  
: *n̄q̄n m̄t̄ā t̄əwēn w̄attā tal̄x̄əmtēn* miksi sinä olet kääntänyt  
hevosesi tien poikki | warum hast du dein pferd quer über den  
weg gewendet? *rōtēt w̄attā tal̄x̄əmtəmēn ʔx̄ p̄rtā t̄əm x̄qm-*

*pəlmà'ǰ* (virran) kääntäessä heidän veneensä poikkipäin kaatui se kumoon pohja ylöspäin | als sich ihr boot (im strom) quer über wendete, schlug es mit dem boden nach oben um.

*tə̀lǰ* (*tə̀lèm*) J : *kə̀w-t.* kihara | locke. J *kə̀w-tə̀lèŋ-òə̀p* kiharatukkainen | lockig.

2365 *tə̀mrà̀təm*, *tə̀mrà̀ytə̀l̀ləm*, *tə̀mrà̀ytà* J tarttua l. tarraita kiinni, зацѣпиться | sich anheften. — Vgl. folg.

*tə̀mrəm*, *tə̀mmə̀r̀ləm*, *tə̀mrà* J raapia, kynsiä | kratzen, zerkratzen. J *kə̀škà̀nə̀ tə̀mrò̀ləm* kissa kynsi minua. J *tə̀mrə̀mtəm*, *tə̀mrə̀m-tə̀l̀ləm* raapaista | kratzen.

*tə̀ǹkə̀p* niidet | die schäfte am webstuhl. *tə̀ǹkə̀p-sū̀χəm* niisi | schaft. *tə̀ŋ?* s. *ǰə̀ttà̀ŋ.*

*tə̀ŋə̀t* Irtyš. J *lə̀ŋà̀l* (*lə̀ŋà̀lèm*) id.

2370 *tə̀ŋəm*, *tə̀ŋtəm* tulla l. mennä sisälle, hineingehen, hereinkommen, eintreten. J *lə̀ŋə̀ŋə̀ŋə̀m*, *lə̀ŋə̀ləm*, *lə̀ŋà̀* id. J *kə̀tə̀l* *lə̀ŋə̀*, *lə̀ŋà̀l* päivä laski, laskee. — Vgl. s-laute 21; Beitr. 30, 205. — *tə̀ŋə̀t-təm*, *tə̀ŋə̀ttətəm* tuoda l. viedä sisälle | hineinbringen, hereinbringen. J *lə̀ŋə̀ŋə̀ŋə̀m*, *lə̀ŋə̀ŋə̀ŋə̀m-tə̀l̀ləm*, *lə̀ŋə̀ŋə̀ŋə̀m* id.

*tə̀ŋə̀p* käärmeiden pesäpaikka, paikka johon käärmeet kokoontuvat yhteen | stelle, wo sich die schlangen versammeln. J *lə̀ŋə̀ŋə̀ŋə̀psə̀* id.

*tə̀ŋə̀* kalanevä, fischflosse; bug, schulterblatt. J *lə̀ŋə̀* (*lə̀ŋə̀m*) id., lapa (eläimen, hevosen, karhun j. n. e.), лопатка (= J *pə̀ŋə̀pə̀*); языкъ у морды | bug; zunge der fischreuse. — Vgl. s-laute 70.

*tə̀ŋə̀* sitten, senjälkeen, послѣ | dann, danach, nachher. J *tə̀m* perästä, jälkeen, послѣ | nach, danach. J *tə̀m* *kə̀l* id. J *nə̀ŋ* *mə̀ŋə̀tə̀ŋ?*, *mà* *tə̀m* *ǰə̀wə̀tə̀m* menkää te (edeltä), minä tulen perässä. *tə̀ŋə̀-kə̀m* sitten, senjälkeen, послѣ | dann, danach, nachher. — Wog. Sz. *tə̀jə̀χ* nachher, bald, *tə̀χ* id.

*tə̀ŋə̀m*, *tə̀ŋə̀təm* rakastaa; haluta; lieben; wünschen, wollen. J *lə̀ŋə̀kə̀m*, *lə̀ŋə̀kə̀m*, *lə̀ŋə̀kə̀* id. *wə̀tsə̀ mə̀ntà* *tə̀ŋə̀təm* haluan mennä kaupunkiin. J *wə̀lšə̀ mə̀ntà* *lə̀ŋə̀kə̀m* id. *mə̀n sə̀mə̀m* *tə̀ŋə̀t* *tə̀ŋə̀t* *mə̀ntà* minun tekee mieleni t. minun halu on mennä sinne. — Vgl. s-laute 130 (wo J *lə̀ŋə̀kə̀m*).

2375 *tə̀ŋə̀t* säkä (hevosella; myös muilla eläimillä, lehmällä, koiralla y. m.) | widerrist (des pferdes und gewisser anderer tiere). *tə̀ŋ-*

*χât-pû'n* niska- l. selkäkarvat | nacken-, rückenhaar. J *lâhk-pûn* id. — ? Wog. Sz. *t̄χ* kehle, vorderbug; ung. tok; ? m. *ševd-iks* (cf. *ird-iks*).

*tq̄p̄'s* aitta, амбаръ | vorratshaus. — Vgl. NyK XL 355.

*tq̄p̄* pintalastu, holzspan (cf. *wq̄ntà't*) | dünnes stück holz, das beim hacken vom holz abspringt. — Vgl. FUF II 132. — *tq̄p̄-səm*, *tq̄p̄stàm* : *tùnt̄' tq̄p̄stè'm* kiskoa tuohesta pois päällimäinen, kelpaamaton puoli (*wānəm*) | von der birkenrinde die äusserste untaugliche schicht abschälen. J *lq̄ptəm*, *lq̄pp̄s̄ləm*, *lq̄ptà* : *tq̄nt̄āγ̄<sup>c</sup> lq̄pp̄s̄ləm* id.

*tq̄p̄āḷḷəm*, *tq̄p̄āḷḷətəm* paloitella tapetun eläimen ruumis, обрѣзать | den körper des geschlachteten tieres zerstückeln. — Wog. Sz. *tāpi* abbrechen; ? m. *čapo*; ? fi. *tappa*.

*tq̄p̄š̄'χ* tilkku, siekale, гьеру, лоскутокъ, обрѣзокъ, stückchen zeug, lappen, brustlatz. — Vgl. s-laute 38.

2380 *tq̄pt̄' eräs sorsa, свизь, «свистъ»* | eine entenart. J *lq̄pt̄āγ̄<sup>c</sup> (lq̄p̄-t̄āγ̄ām)* id. — ? Cf. wog. A. *tox anas clypeata*; fi. *sotka*.

*tq̄rəγ̄<sup>i</sup>* J harmaa, сѣрый | grau. J *t. lāw<sup>c</sup>*. J *t. nq̄ḷ<sup>x</sup>*.

*tārāγ̄<sup>c</sup>-ōāp̄-āūw* J 12-kielinen kannel, журавль | 12-saitiges musikinstrument.

*tq̄r̄i (tq̄r̄əm)* J : *āūw-tq̄r̄i* [? *i-tq̄r̄i*] rako, halkeama, трещина | spalte, ritze, riss.

*tq̄rtəm*, *tq̄rtām* leikata (saksilla), keritä | schneiden, beschneiden (haar), scheren. J *lq̄rtəm*, *lq̄rtləm*, *lq̄rtà* id. *ō's tq̄rttè'm* keritsen lammasta. J *mā òp̄ātām lq̄rtà* leikkaa l. keritse minun tukkani! J *mā tūš lq̄rtləm* ajan l. leikkaan (saksilla) pårtaani. *p̄t̄ tq̄rttām* отсѣку себѣ перевѣсъ, raiwaan metsään paikan »perevesiä» varten. J *p̄t̄ lq̄rtləm* id. *tq̄rtəm*, *tq̄rttətəm* leikkuuttaa, kerityttää | schneiden, scheren lassen. — Vgl. JSFOu. XXVI, 4: 15.

2385 *tq̄rtəsəm*, *tq̄rtəsām* точить, проточить | durchfressen, -nagen. *məγ p̄ūs̄w̄s̄ tq̄rtəsā' p̄t̄ō't*, *m̄q̄xt̄' tq̄rtət* alkoi kaivaa l. syödä itseään lattianalaisen täytemullan läpi (madoksi muuttainut ihminen), söi sen läpi.

*tq̄stəm*, *tq̄stətəm* panna likoon, liottaa, мочить, ein- oder aufweichen

(esim. nahkaa, niintä, z. b. leder). J *lqstəm*, *lqstəʔləm*, *lqstà* id. — Vgl. s-laute 89.

*tqt* : *məy-tqt-xù·i* (fl.) rahvaan mies (opp. *irt*, sankari) | mann aus dem volk.

*tqtək* lutikka | wanze. — Syrj.

*tqt̄* sula, талый, geschmolzen, ungefroren, flüssig. J *lql̄ə* id.

*tqt̄əm*, *tqt̄à·m* sulaa, schmelzen. J *lql̄*, *lql̄l̄*, *lql̄à* id. *tqt̄əm*,

*tqt̄atəm* sulattaa | schmelzen (trans.). J *lql̄təm*, *lql̄təʔləm*, *lql̄tà*

id. — Vgl. s-laute 19; FUF II 98.

2390 *tqt̄əm-wā·x̄ət* ohimo | schlaf.

*tqtp̄*: tinantapaisesta lävistetty neliskulmainen levy, joita naiset (ennen) ompelivat kauluksiinsa | viereckige scheibe aus zinnähnlichem metall, durchbohrt, die die weiber (früher) in den kragen nähten. J *lql̄p̄ə* (*lql̄p̄àm*) lyijy | blei. — ? Cf. wotj. *tod̄i* weiss, t.-kort blech.

*tqt̄šək* пощомаха | vielfrass. — Syrj. *lat̄šeg*, permO *láčög*.

*tàw'* (*tàwàm*) J : *nà·t-àw'* pärepihti (puinen) | kienspanhalter (aus holz).

*tq̄w* lippu (jossa on Venäjän värit), flagge, fahne (bei der hochzeit im gebrauch); sen tankoon on lisäksi sidottu ketun, saukon tai muun eläimen nahka; kun lähdetään morsianta noutamaan, pidetään lipputankoa pystyssä viimeisissä ajoneuvoissa; morsiamen kotitalon pihalla väki nuodejoukon tullessa pitelee toista lippua; kun sitten vähän ajan perästä lähdetään toiseen taloon jäänyttä sulhasta noutamaan — nuodejoukosta *tr̄škà* ja *svà·x̄à*, morsiamen puolelta pari kolme henkeä, ottaa kumpikin puoli oman lippunsa mukaan; kun sulhasta, joka on tullut kadulle vastaan, on kolme kertaa myötäpäivään kierretty, vaihtavat puolet lippuja, jonka jälkeen palataan morsiuustaloon, sulhanen mukana. — Vgl. FUF II 132.

2395 *tq̄w* pintakerros puissa (vaalea, jota vastoin sydän on punertava), болонь | splint. *tq̄wəŋ*. t. *x̄ù·x̄*. — ? Wotj. *sal'*. — Vgl. J *lèw'*.

*tq̄w̄·rəm*, *tq̄w̄·rətəm* päästää valjaista, выпрягать, ausspannen (ein pferd). *nq̄·x̄* t. id. — Vgl. FUF II 132.

*tāw̄əx̄* huhn. *tāw̄əx̄ mò·x̄* kananpoika | küchlein. — Vgl. FUF II 132.

*tq̄wâttem*, *tq̄wâttem* soutaa, meloa | rudern, wicken. J *lòðl̄təm*, *lòðl̄tə·lləm*, *lòðl̄tə* id. *tq̄wâtməm*, *tq̄wâtmətəm* vetäistä kerran airoilla l. melalla | einmal mit dem ruder od. steuerruder ziehen. J *l̄r̄ksàl̄təm* [? *lòðksàl̄təm*], *l̄r̄ksàl̄tə·lləm* id. *ə̀i kè's tq̄wâtmətəγ̄ə'n* *l̄əγ̄p̄q̄χs̄ā·ηən*. *tq̄wâttem-χ̄ù̄i* soutaja | ruderer. J *lòðl̄tə·ttə-kò* id. — Wog. A. *touam*, *tovantam*, *toveim* rudern, Sz. *tōγi*, *tōwi*; ung. *evez-*; fi. *souta-*.

*tàs* J *вотъ* | so, sieh. J *t. nō̄γ̄àt̄i* *вотъ тебѣ!* J *t. nə̄γ̄àt̄i* *вотъ вамъ*. — Vgl. *tām*.

2400 *tāγ*, *tāγt̄s* tuohon, tuonne | da-, dorthin. J *tāγs*, *tàs* id. *tāγ mənā* mene tuonne! *tāγ p̄q̄nē·m tājə·m tēp̄əηā* тутъ положу въ сѣни топоръ. *tāηkə̄ l̄ē·wəttə l̄ù̄χ kèγ̄òt tāγ* oravanuoli putosi tuohon l. siihen lähelle. *tāγə̄k̄* tuonne, tuohon paikkaan, tuonne noin | da-, dorthin. *χ̄ū̄iə̄t*, *nòttə·n tāγə̄k̄ òt l̄ē·wə̄k̄k̄ē·t̄η* miehet, älkää ampuko nuolianne tuonne noin! *tāγt̄s* tuossa | da, dort. J *tätt̄i* id. (J *tätt̄i* kauempana kuin J *tott̄i*). — Vgl. *tätt̄s*.

*tāγə̄rt* raskas; vaivaloinen | schwer; mühsam. J *lāsrt* id. — Wog. A. *tārvit* Bürde, *tārvit̄i*n schwer, Sz. *tārvitēn* id.

*tāγəsəm*, *tāγəstām* vartioida, vartoa, odottaa, дожидаться | bewachen, warten. J *l̄āγl̄əksəm*, *l̄āγl̄əksə·lləm*, *l̄āγl̄əksà* id. *tāγtəm*, *tāγəttām* vartioida, varjella; odottaa; pelastaa, спасти; ohjata, pitää perää | bewachen, hüten; warten; retten; zügeln, steuern. J *l̄l̄γl̄əm*, *l̄àsll̄əm*, *l̄l̄γl̄à* vartioida; ohjata, pitää perää | bewachen; zügeln, steuern. *nō̄·η tāw tā·γt̄ē* ohjaa l. aja sinä hevosta! *sēwəs tā·γt̄ē* pidä perää (veneessä)!

*tā̄i* (fl.) ? veri | ? blut. *χ̄ù̄i tā̄i wə̄rəη pə̄nt p̄ñt̄sə̄t* he avasivat miehisen veren tien, alkoivat verityön l. tappelun.

*tājəm* kirves | axt. J *l̄ājəm* (*l̄l̄jəməm*) id. *tājəm-ləpsə̄χ*. *tājəm-mò·χ* (cf. *tājəm*) kirveenhamara | axthammer. J *l̄ājəm-mòw* id. J *l̄ājəm-mòw-wəs* reikä kirveen terässä, johon varsi pistetään | loch im blatt der axt, worein der stiel gesteckt wird. *tājəm-wq̄·i* kirvesvarsi | axtstiel. J *l̄ājəm-wq̄īc* (*-wq̄l̄ām*) id. *tājəm-wā·nəm* kirveenterä | axtschneide. J *l̄ājəm-l̄nt̄i* id. *tājəməη tùmə̄·n* avain, jonka alapuolella on ikäänkuin terä | schlüssel mit einer art schneide am unteren ende. — Wog. Sz. *lq̄im* axt.

2405 *tājəŋk* suurimoista ja lihasta tehty keitto | suppe aus grütze und fleisch.

*tājət* (fl.) synkkä, tiheä (attribut zu *unt*) (cf. J *l'ók*) | dunkel, finster, dicht. *t. unt* темный урманъ | dunkler kiefernwald. *pət-ləm iùxpē tājət untà ioxtət* hän tuli pimeään tiheään hongikkoon. — M. *sijedä*.

*tā-ləχ* kuve | seite. J *səjəð* (*səjəəm*) id. — Wog. A. *sānkua*, *sañk* hüfte, Sz. *sāñk* lende; m. *lav*.

*tākkà* (fl.) pian, joutuin | schnell, eilig. *sòrə təmpə sòrə iəwā*, *tākkà təmpə tākkà iəwā*.

*tāllək* (*tālkəm*) J : *nāi-t*. tulinen hiili, жаръ | glühende kohle, hitze.

2410 *tām* воръ | so, sieh. *mənā*, *iēsnaïēn tām ioxət* mene, kas tuossa tulee lankosi. *tām xòtnə tām ùt* tässä talossa kas hän asuu. — Vgl. *tās* und folg.

*tām* tämä | dieser. *tāmənàttə* tämänsuuruinen l. -lainen | von dieser grösse, art. *mətīlā tāmənàttə tūrə m xèrət*. *tīmīttə* näin, tällä lailla (= J *təyənə*) | so, auf diese weise. *tīmsə r* tämmöinen | solch, so beschaffen. *tāmtə p* id. — Vgl. *təxərət* und *təmpə*. *təmpək* tupakka, tabak. *təmpək-xəerə* tupakkakukkaro | tabaksbeutel. *təmpək-ə-ŋət* nuuskasarvi, iso tuohinen nuuskarasia | horn od. grosse rindendose für den schnupftabak. — Vgl. FUF II 132.

*təmpə* moinen, lainen | so einer, ein solcher. *iəwrə təmpə* sudenmoinen. *tən əi təmpə-ŋən* he ovat yhdennäköiset. *nə-ŋ təw təmpətə mənān* sinä olet hänen näköisensä. — Vgl. *tām*.

*tàn* morsiamen lunnasraha, калымъ | brautgeld. J *tàn* (*tənəm*) id. *tānəŋ* : *t. nə-ŋ* nainen, josta on maksettu lunnasraha | weib, für welches das brautgeld bezahlt ist. J *tānəŋ* id. *tānəp* : *ənə-tānəp-nə-ŋ* nainen, josta on maksettu isot lunnaat | weib, für das ein grosses brautgeld bezahlt ist. J *ənī-tānəp-nə* id. *tānttə* (fl.) : *tānttə nə-ŋ*, *pūnttšə nə-ŋ* lunnasrahaton nainen | weib ohne brautgeld. *tānəjən*, *tānəjəm* naittaa (tyttö) | ein mädchen verheiraten. J *tānəjəm*, *tānəjəm* id. — Wog. Sz. *tanti* brautpreis bezahlen; wotj. *don*, *dun* brautpreis; ? cf. wog. A. *tāntam* unerlaubte geschenke geben.

2415 *tānəŋ* aika | zeit. *məttā' iis tā'nəŋnə mənə'm mōsmətə't* kerran se (vielä) tulee minulle tarpeeseen (cf. *iis*). *tām rūkəŋ iis iŋwət, χūiəŋ iis iŋwət, tətət tētə ēwəŋ tā'nəŋnə, tətət tētə pəχəŋ tā'nəŋnə.*

*tānt* vilja, getreide. J *lānt* (*lāntəm*) id.; peuransammal, renntiermoos. J *lānt-kərrə* pelto, поле | acker. *tānt-pūn* akanat, мякина | spreu. J *lānt-pòm-tšōkkət* id. J *lānt-pərət* (pl.) id. J *lānt-pòm* olki | stroh. *tānt-səm* jyvä | korn. J *lānt-sām* id. *tānt-tšōk* jauho (esim. sahajauho) | mehl (z. b. sägespäne). — Vgl. FUF II 189-190.

*tāŋənmət, tāŋənmət*: *səmē'mā tāŋənmət* hänen kävi sydämeen (esim. kaatuessa, lyötäessä), niin että hengitys lakkasi | es traf ihn ins herz, so dass er nicht mehr atmete. *mən nŋə't səmē'nā tāŋənmət untā iŋwətmətə'm.*

*tāŋərməm, tāŋərmətəm* nipistää; niistää pois (kynttilän karsi, šām-nā't) | kneifen; (die lichtschnuppe) abschneiden. J *tāŋərmətəm, tāŋərmətə'lləm, təŋərmətə* id. *tāŋərm, tāŋərtə'm* nipistellä, kneifen. J *tāŋərm, tāŋəŋəŋəŋləm, təŋə* id. — Vgl. s-laute 43. — J *tāŋəŋəŋəŋ* (*tāŋəŋəm*) hyppysellinen, щепоть; hyppysset | eine fingerspitze voll; fingerspitze. J *ə' t. sa'liə wə'lləm* otan hyppysellisen suoloja | ich nehme eine fingerspitze voll salz.

*tāŋət*: *χət-tāŋət* (vanha) välikatto, потолок | (alte) stubendecke. J *lāŋət* (*lāŋləm*): *kāt-lāŋət* id. *nŋr-tāŋət.*

2420 *tāŋəŋləm, tāŋəŋləm, təŋəŋlə* J schwingen, in schwingende bewegung versetzen (= *rāŋəŋləm*).

*tāŋəŋləm, tāŋəŋləŋləm, təŋəŋlə* J antaa sormipaukku jkulle | jemandem einen klapps geben.

*tāŋkə* orava, eichhorn; kopeekka, kopeke. J *lāŋkə* (*lāŋkəm*) orava, eichhorn. *tāŋkə-χət* oravanpesä | eichhornnest. J *χət-kāt* id. *tāŋkə mē'nəp* oravannahkanippu (10) = wog. A. *négmil* | Bündel eichhornfelle. *tāŋkə-tšəntš-kə'w* eräs sininen lasihelmi, бисеръ | eine blaue glasperle. J *səwə* (*səwəkəm*) lasihelmi, бисеръ | glasperle. *tāŋkəntəm, tāŋkəntləm* pyytää oravia, бѣлковать | eichhörner fangen. — Vgl. FUF II 106, 132-133.

*tāŋtə'ŋ* = *təŋət* (Irtyš) joen attribuutti saduissa | attribut des flusses (Irtyš) in den sagen. *tām tāŋtəŋ tāŋət nəwəŋə iŋkə.*



*tāpəŋ* (fl.): *mān pē·rā kē·rəttāi sē·wəŋ* *ùχ iəm tā·pəŋ*. *sē·wəŋ* *ùχ iəm tāpəŋ pīrā tom kē·rətamən*.

2425 *tāpət* seitsemän; viikko | sieben; woche. J *lāpət* (*līptəm*) id. *tāpət·kōrē·p·tēwtəm* satiainen | filzlaus. *tāpət·ōtēp·ū·kəs* seitsenvuotias härkä | siebenjähriger ochs. J *lāpət·āli·kār* id. *tāpət·pātē·p tsār·n* seitsenkorvainen pata | siebenhenkliger kessel. *tāpət·ù·χ* sunnuntai | sonntag. J *lāpət·ōf·kətī* id. *tāpətmət·χət* lauantai | sonabend. — Wog. A. sāt woche.

*tāptəm*, *tāpəttəm* syöttää, ruokkia; polttaa, обжигать | füttern; brennen, verbrennen. J *līptəm*, *lāpətīəm*, *līptā* id.; kestitä, попочивать, угощать | bewirten. *ikī·t tāpəttā·iāi·kētā·pītət* alkoi syöttää ja juottaa ukkoa. *kētē·m tāpəttē·n* poltat käteni. *tāptəpsə*; *tāpətt(ə)·ət* ruoka | speise. — Wog. A. *textam*, *tixtam* nähren; m. *səvə*.

*tārz* ruuti, schiesspulver. — Vgl. FUF II 133.

*tārz* karhun sappi | galle des bären.

*tārz* kiiski, ершь, kaulbarsch, Acerina cernua. J *lārəγ'* (*līrγəm*) id. — Vgl. s-laute 38, 132.

2430 *tārz* krappi; ? марена | färberröte. *wərt·tārz*. *wəstə·tārz*. — ? LpN *darra*; cf. *tēr*.

*tārəm* даромъ | unentgeltlich. *tētə wē·rē·w·pā tā·rəm*, *iāi·kētā wē·rē·w·pā tā·rəm*. — Russ.

*tārəm* sitkeä, vahva, voimakas, kova | zähe, stark, kräftig, hart. J *tārəm* id. *tārəm qū·mz* крѣпкій чело·вѣкъ | starker mensch. J *tārəm kō* vikkellä mies, проворный чело·вѣкъ | schneller mensch. *tārəm əkək* kova pakkanen | starke kälte. *tārəm pā·i* kova ukkonen | starker donner. *tārəm sū·χəm* крѣпкая нитка | starke schnur. J *tārəm sū·wm* id. *tārəm wət* kova tuuli | starker wind. — Wog. A. *tēriñ*, *teariñ*, *tārān* stark, Sz. *tēreñ*, *tērp* kräftig; fi. *tyrmeä*; *tarmo*.

*tārən* (fl.) tulen attribuutti | attribut des feuers. *ār nāt·māpē· tārən tūt·nā·i ānkz wē·rət* he tekivät monikielisen tulen.

*tārən*: *tārən·ət mənəm χū·i*, *χūt·tāt mənəm χū·i* sanotaan muistojuhlissa toisen tai oman käden kautta surmansa saaneesta vainajasta | wird bei der gedächtnisfeier für den durch fremde oder eigene hand gestorbenen gesagt. *unt wān nāməs tātət*,

*pōrəχ wān nāmās tālōt tārən χawəttə χùì, χùt χawəttə χùì. tārən wək̄k̄ χùt wək̄k̄ mənəm χùì* suku-tòηχ:iksi muuttunut toisen käden kautta surmansa saanut taikka itsemurhan (muulla tavalla kuin hirttäytymällä) tehnyt sankari tai muu mies jossakin suvussa; jos suvussa on semmoisia useampia, ovat he sijoitetut samaan aittaan. Ainoastaan viimeiselle vainajalle uhrataan kukko, edellisille kullekin ostoliina tai palttinakappale. Uhri toimitetaan metsässä pyhän puun (*iēmən-ìùχ*) juurella, kun lähdetään oravan pyyntiin ensi kerran sekä samoin kun lähdetään ensi kerran hirvenajoon, yhteisesti *mēηk*-haltijan kanssa; liha syödään metsässä ja ainoastaan luut tuodaan kylään ja viskataan aitan alle | zum stammes-tòηχ gewordenen, durch mord oder selbstmord gestorbenen held oder anderer mann. *tārən wək̄k̄ χùt wək̄k̄ mənəm χùì tər̀pəs* hänelle omistettu aitta | ihm zugeeignetes opferhaus. — Vgl. folg.

2435 *tārən* : *tārən ləp tāv̀à'ì, χùt ləp tāv̀à'ì* hän nukkui sikeään uneen | er fiel in einen tiefen schlaf.

*tārəntì* J : *ìkì-tārəntì* (-ntəm) sudenkorento | wasserjungfer.

*tārəp* syötti, lockbete | lockspeise. J *lār̀pə* (*lār̀pəm*) id. *nūrəm sàw, nūrəm χū-ləχ tār̀pà' ìtə təχ̀n təm* tämä on paikka, jossa joudut harakkojen ja korppien syötiksi. — Wog. A. *tērip* lockspeise; skr. trptis (TOMASCHEK).

*tārəs* pirta, eräs pirrannäköinen laite, joka asetetaan padon aukkoon lasketun merran päälle, ettei kala pääsisi uimaan ylitse (säleistä tehty) | dem weberkamm ähnliche vorrichtung, die über der reuse im fischwehr angebracht wird, so dass der fisch nicht hinüber schwimmen kann. J *tārəs* (*tārəm*) id.; eräs ristiin pannuista tikuista tehty leikkikalua, pšmorka | spielzeug aus quer übereinander gelegten holzspänen.

*tārənə ārs* sankarilaulu | heldenlied. J *tārənə-ārəγ* id.

2440 *tār̀pətəm, tār̀pətəm* : *lār̀pət tār̀pətət* lehti puhkeaa | das blatt schlägt aus. J *lār̀pàγləm, lār̀pàγləlləm, lār̀pàγl'à* : *ləpət lār̀pàγləl* id. *pəm t.* heinä l. ruoho aukeaa lehdelle | das gras bekommt blätter. J *lār̀pàγləm* (*lār̀pàγləγ*), *lār̀pàγləlləm* (*lār̀pàγləl*) oieta (esim. luokki) | gerade werden. J *lār̀pàγtəm, lār̀pàγtəlləm* oiasta | gerade machen.

- tärtəm, tärtləm, tørtà* J paistaa (tulella), paahtaa (= *pärtəm*) | braten, rösten.
- tärtəs* turve, дернъ; *smùlq-wòhχ tärtəsàt tònkè'm* juuret [coll., käsittää sekä paksummat (*türt*) että hienommat pinnalla olevat (*ièr*)] | torf; die wurzeln. J *lãttšə (māγ-lãttšə); lãlšē (lãlšēm)* turve, дернъ | torf. *tärtəsə-t tēmətà't iūχ mǎnǎmè'm* kiskoin puun ylös juurineen kaikkineen. — ? Wotj. *guž-dor* rasen.
- tàs* vati, astia, тазъ | schale, gefäss. J *tàs (tüssəm)* id. — Russ. *tàs* tavara, ware. J *tàs (tüssəm)* id. *tàs ò'rtts tèt ò'rtts χə't* Cementовъ день (syksyllä) (= J *səmən kətɪ*) | der Semjonstag. *tāšəŋ* varakas | vermögend, reich. J *tāssəŋ* id., rikas | reich. — Ung. *tőzs.* — Vgl. Beitr. 180.
- <sup>2445</sup> *tāt* aika | zeit. J *lãt (lãttəm)* id. *əi χə't əi tã'tà iəwə't* tuli aika. *tātŋ* ajoissa, oikeaan aikaan | beizeiten, zur rechten zeit. J *lãtnə* id.
- tātə* tyhjä, пустой | leer. J *tāləγ'* id. *tātə χò't, ānə.* — Wog. A. *tādel, tādai*; *tatlanə* verödet, leer, Sz. *tāt'il* leer.
- tātəm, tãttãm* laskeutua alas (esim. katolle, puuhun, lintu) | sich senken, sinken. J *lãttəm, lãtləm, lãtə* id. *lò'k iūχə't tãtə't.* — Wog. A. *tãltam* sitzen lassen, setzen; ung. *szállani*; fi. *sata-*
- tātəm, tãttãm* vetää | ziehen. J *tãləm, tãlləm, tãlã* id. J *tãlləm, tãlləm, tãlã* haistaa | wittern. *iəχə't tãttãm* jännitän jousta. *tãlãttəm, tãttãm* vedellä, таскать | ziehen. J *tãlləm, tãllə'χləm, tãllã* id.
- tãtəm, tãttãm* hengittää, vetää henkeä | atmen, einatmen. *tãtməm, tãtəmtãm* vetäistä henkeänsä | atem holen. J *lãlməm, lãləm/ləm, lãlmə* id., läähättää | keuchen. *tãimãtəm, tãmãttãm* huokailla, vetää henkeä useamman kerran | seufzen, mehrmals atem holen. J *lãlmãləm, lãlmãlə'lləm* id., läähättää | keuchen. *untə-wə tãmãttãm* huokailen.
- <sup>2450</sup> *tãtəŋ* kokonainen, koko | ganz, vollständig, gänzlich. *tãtəŋ pū'χə't pərtã' iəχə'tə't* kyläkunta kuoli sukupuuttoon.
- tãtəsəm, tãtəstãm* : *nút' t.* kutistua (esim. vaatekappale pestessä) | zusammenschrumpfen. J *tãləksəm, tãləksə'lləm* : *mə kũ'kũ'ləlãm nũ'nãm tãləksə'ləŋ* sukkaneni kutistuivat (pestessä) | meine strümpfe schrumpften zusammen.

*tātas̄təm, tātas̄ittā'm* таскаться | schlendern. J *tālaksəγləm, tālaksəγγəlɪəm* vetelehtiä, таскаться | schlendern. *tōw ūptā't kōratnə* *tātas̄ittət* hänen lankonsa matelevat hänen jaloissaan. J *wātš kōrē lā'aksəγγəl* vetelehtii l. juoksentelee katuja pitkin, таскается по улицамъ,

*tāttə* tuolla, siellä | dort. J *tāttē id. ēttētē'tnə mōttənə tūrēm məγ tātt(ə) ōms̄tət* hänen katsoessaan näkyy taivas ja maa olevan siinä alallaan. *tātēt* tuolta, sieltä | von dort. *tātēt mənā.* *tātēt-tā* tuolta, оттолѣ | von dort. J *tālētās id.* — Vgl. *tāγ.*

*tāw* hevonen | pferd. J *lāw (lāwām) id. tāw-ā'n [tāw-ā'n]* hevoslauma, табунь | pferdeherde. *tāw-χātē* hevosenraato | pferdekadaver. J *lāw-kāllē id. tāw-χō't* hevostalli | pferdestall. J *lāw-tājtə-kāt id. J lāw-kōn-sāllə* подпруга | sattelgurt. J *lāw-lāpōttə-tōw-wētəp* «ясли» (у русскихъ) | krippe (bei den russen). J *lāw-lūl-wāγ'* kuolaimet | gebiss am zaum. J *lāw-wān-nūr'* rahje, гужь (hevosen olkahihna) | zugriemen, strang. J *lāw-mōk* varsa | füllen. *tāw-pā'ē* hevoslauma | pferdeherde. *tāw-pā'ktə s. χapθiə'm. tāw-sū'r, tāw-sū'r* hevoslauma | pferdeherde. — Vgl. FUF II 100. — *tāw-tōγχ-ikə* yhteinen kylänhaltija Kamenskija jurty nim. alisen Kondan varrella sijaitsevan ostjakkilaiskylän kolmella suvulla, oli sankari, joka ensin asui kuudessa eri paikassa Kondan varrella ja viimeksi asettui vasta mainittuun kylään, mukanaan se suku orjia, johon Paasosen kielimestari kuuluu, *kūkəš-pəkət*; myöhemmin hän sodassa tappoi erään sankarin ja otti hänen orjansa luokseen; niistä polveutuu *tōtšim-pəkət*, toinen suku, jonka kantaäiti oli ensin mainitun suvun kantaäidin sisar; »noin 50 vuotta» sitten muutti kylään kolmas suku, kantaisä *tōn-ēēχ<sup>s</sup>-χūi*, joka ennen asui Kondan sivujokeen Kamaan laskevan *ēēχ<sup>s</sup> pūχət ēēχ<sup>s</sup>* nim. joen varrella. Jos muista kylistä tulevat metsälle tai kalanpyyntiin *kāmōn-pūχət* kylän alueelle, uhraavat myös *tāw-tōγχ-ikə* haltijalle. Haltijalla on kylässä oma aittansa, jolla on nimenä *ikə-tppə's*. Haltijan varsinaista nimeä jokapäiväisessä puheessa vältetään, häntä kutsutaan vain *ikə* nimellä. Haltijalle uhrataan kaksi kertaa vuodessa, keväällä ja syksyllä ennen kalanpyynnin alkamista. Oman kylän miehet muodos-

tavat Krasnojarskija jurty nim. ostjakkikyläläisten tai muiden kanssa kolme arttelia, 8-12 miestä kussakin. Kukin artteli uhraa puolestaan keväällä kukon. Mutta koska kukkoja useinkaan ei ole omissa kylissä saatavissa eikä niitä kelirikon aikana voi Repalovosta hakea, ripustetaan kunkin arttelin puolesta »ukon» aittaan peräseinälle naulaan koivun tuohesta leikattu kukonmuotoinen kuva näillä sanoin: *χορὰτ νόηητ τὰμ ψὰήτςεσμ, ἰθῆκ χὺτς αἰ μῶἰᾶ, ἰθῆτς χὺτς αἰ μῶἰᾶ* leikkasin sinulle kuvan, anna vedenkalan kalaonnea, anna nousevan kalan kalaonnea. Kun sitten keväällä nuotanveto loppuu, uhraa kukin artteli lupaamansa kukon siinä järjestyksessä kuin kukin kerkiää. Uhrin toimittaa se arttelin jäsen, joka kuvankin ripusti. Ensimmäinen artteli uhraa *σὰηκς* jumalalle kukkonsa metsässä kylän lähellä olevalla kentällä (*τὺρᾶμ-χὰρ*), jonka keskellä kasvaa yhdestä juuresta kolme petäjää, toinen artteli uhraa kukkonsa *ἰκς*:lle hänen aittansa luona, kolmas kylän rannassa *ἰθῆκ-χὸν*:ille (*ἰθῆκ-χὸν-τςᾶτςς*), niin että veri purskahtaa veteen. Kukin artteli sitten kokoontuu erikseen johonkin taloon kukkoansa keittämään ja syömään (sekä viinaa ja olutta juomaan). Syksyllä taas toimitetaan Pokrovan tienoissa uhrin ennen kalanpyynnin alkamista m. m. *ἰκς*:lle. Toisten patoa tehdessä lähtee yksi Repalovoon uhrieläimiä ja viinaa ostamaan. Uhrieläimiä tarvitaan kaikkiaan 7, oikeastaan pitäisi olla 3 kukko, 2 vasikka ja 2 lammasta, mutta jos rahat ei riitä tai sopivia eläimiä et löydä, saattaa esim. ostaa lampaita enemmän kuin vasikoita j. n. e. Ennenkuin nuotanvetoon ryhdytään, uhrataan — kaikki 3 arttelia yhdessä tällä kertaa — ensiksi metsässä (*τὺρᾶμ χὰρ* nim. kentällä *σὰηκς* jumalalle vasikka, lammas tai valkoinen kukko, *τὰψ-τὸηχ-ἰκς*:lle hänen aittansa vieressä kaksi eläintä, saman aitan luo tehdyn rovion vieressä tuliemolle (*νὰἰ-ἰμς*) punanen kukko tai punanen vasikka tai valkoinen lammas (uhrieläimen ensi veri lasketaan sitsille, jolle sitten kukin asettaa rahan, sitsi sitten pudotetaan tuleen), lopuksi *ἰθῆκ-χὸν-τςᾶτςς*:lle kylän rannassa 3 eläintä, niistä ainakin yksi kukko, jonka tapettuna vievät veneessä joelle, 7 kertaa melovat ympärinsä ja sitten upottavat kukon kivi siihen sidottuna veteen,

toisten ampussa 7 laukausta. Lampaat ja vasikat kaikissa näissä uhreissa eivät saa olla mustia. Kun lihat on keitetty, kokoontuvat kaikki arttelit yhteen. Rukoukset luetaan ennen teurastamista, rukouksen lukee se arttelin jäsen, joka parhaiten osaa. Se, joka rukouksen lukee, ei milloinkaan toimi teurastajana. — Nimensä sai sankari-haltija siitä, että hän oli niin väkevä, että saattoi käsissään katkaista hevosen (*tàw*) sääriluun | gemeinsamer dorfgeist der drei geschlechtern in den Kamenskija jurty (pferde-geist-greis). — Vgl. *tòŋç*.

2455 *tàw* kevät, frühling. J *tàw* (*tàwàm*) id. *tàwì'n* keväällä | im frühling. J *tàwìn* id. *màçç' tàwì'n àk'æk tàw út'òt* viime kevät oli kylmä. *tòw tòm tàw mənòt*, *màçç' tàwì'n mənòt* hän läksi tänä keväänä, viime kesänä. *tàwìn ò'təŋà jəw'òt* весна наступаетъ. *sòrə' tàwìnà jə't*. — Vgl. s-laute 134.

*tàw* (на Иртышѣ) semmoinen paikka joessa, jossa virta kääntyy takaisinpäin, заводъ, widerströmung od. rückstrom in einem flusse. J *təw'* (*təwəm*) id. J *təw-lòk'è* virran syömä uurros joen äyräässä, «олова» | von der strömung in das flussufer gerissene furche. — Vgl. s-laute 133.

*tàwəm*, *tàwtàm* metsästää peuroja, hirviä t. karhuja, звѣровать | renntiere, elentiere od. bären jagen, fangen. *tàwtà mənə:w* menemme metsästämään. — Cf. wotj. *tälal-* jagd treiben.

*tàwəm* s. *təwəm*.

*tàw'làŋk* pitkä ja paksu neliskulmainen palkki, joka patoa (*pot*) tehtäessä työnnetään ensin rannalta ankkurissa olevan veneen (*kəjək*) päälle; kun sitten sen päällä seisten padon ensi risti-paalut (*òn*) on saatu valmiiksi, siirretään se veneen mukana edemmäksi, jättämällä sen toinen pää lepäämään ristikko-paaluille j. n. e. | langer, dicker, viereckiger pfahl, beim bauen des fischwehres verwendet.

2460 *tàw'š* länget, хомутъ | kummet. — Vgl. *tàw* und *š*.

*təy* haarukkaniekka paalu, seiväs, коль съ развилками | mit einer zwiesel endender pfahl, stange. J *təy'* (*təy'em*) id. — Fi. tuki. *təyər* pienikasvuinen petäjä | kurzwüchsige kiefer. J *təw'rìs* (*təw-rìsəm*) id. — Wog. A. *təri*, *tarig* kiefer, föhre, Sz. *tari'*, *təri* fichte; ? fi. tyyskä.

*tēχāt* pesä | nest. J *təəl* (*lōγlēm*) id.

*tēχāt*; *tēχāt-χ* ketripuu, кедръ | pinus cembra. J *lōγəl* (*lōγlēm*) id. — Vgl. s-laute 46, 76; Beitr. 204, 240.

2465 *tēko* J : t. *νάωι* »puhdas» (luuton) liha | das »reine» (knochenfreie) fleisch.

*tēkaptəm*, *tēkaptətəm* täyttää, kuormata täyteen, наполнить | füllen, voll aufladen. J *tāwəntəm*, *tāwəntəlləm*, *təγγəntā* id. *ōχlēm χ* *χ* *tēkaptēm* täytin rekeni puilla. *tēknəm*, *tēkəntām* täyttyä, наполниться | sich füllen. J *tāknəm*, *tākkəōnləm*, *təknā* id. *ānētāt* *sōnētāt* *tēknət* hänen kaikki astiansa tulivat täyteen. J *tākkəχəm*, *tākkēləm*, *təkkəχā* rivetä sammalilla, конопатить | mit moos ausstopfen. J *tākkəōntāz pənē* pane täyteen, täytä! J *kōrāγ* *tākkəōntāz səlχāt* *panēm* panin säkin suoloja täyteen. *mīn miltəmən kōš tēštətəmən*, *pōt-χōsārət tēkəntət*. — Fi. tykkä-nään, tykehty-ä; cf. wog. A. *tāntam* voll werden.

*tēkəs* tasainen, sileä, eben, glatt, flach. — Vgl. FUF II 133.

*tēm* : *mān tāwēm tēmētāt mənəm* läksin hevosineni kaikkineni | ich fuhr mit meinem pferd und allen sachen weg. *tāχēn tēmētāt mānt pēntletā* *χōwā* tule hevosinesi kaikkinesi minua erottamaan. *tāwət tēmētāt tā nētāχ* nielee hänet hevosineen kaikkineen. *tāwēt tēmētāt χōwāt tē* tulkaa hevosinnee kaikkineen. — Vgl. J *lōwnə*.

*tēməm*, *tēmətəm* hajoitaa, levittää ↓ heittää hajalleen | ausbreiten, zerstreuen. *mān tāwāt* *χōkāt tēmətēm* roiskutan vettä hänen päällensä (esim. kädellä, cf. *pātəm*). *tēməsəm*, *tēməstām* pirskoitella | sprenkeln, sprengen. *tēmətəm*, *tēmətām* roiskauttaa, pirskoittaa | sprenkeln, sprengen. *smūlā wītrā* *χētāt sāmāt tēmətē* roiskauta hänen naamaansa (tervaa) tervaämpäristäsi! — Vgl. J *lōwəm*.

2470 *tēntāη* (fl.) ? : *χōγ-pqχōt kəntšəm tēntāη kūnəη χōtns sgrəη ūχ kūtēt* veljensä hankkimassa onnellisessa rikkaassa l. iloisessa talossa | in dem von seinem bruder angeschafften glücklichen reichen od. frohen hause.

*tēkər* hiiri, maus. J *lāηkəōr* (*lāηkəōrām*) id. *tēkər-kəntšə-nēη* hiirihaukka, мышеловъ | mäusefalke. — Vgl. s-laute 83; JSFOu. XXVI, 4: 15; FUF XII 306; Beitr. 259.

*tèḡkər-nà'ḡ* vipajava ilma (poudalla) | vibrierende luft. *tèḡkər-nà'ḡt wəḡətət* ilma vipajaa.

*tēpəm, tēptām* mahtua, sophia, platz haben; pujahtaa (ulos l. sisään) | (sich heraus- od. ein)schleichen. J *lāppəm, lāpḡəm, lāpà* mahtua, sophia, platz haben. *kəntətā' ənt tēpō't, nērotā' ənt tēpō't* ei jaksanut hillitä vihaansa. *təràḡs' mḡḡtə' ənt tēptām* en mahdu akkunasta sisään. *ḡō't tēḡkḡtns' mān ənt tēpəm* en mahtunut sisään, kun tupa oli täynnä (väkeä). — Wog. Sz. *lāpi* platz haben; ? fi. sophia.

*tēpəḡ* porstua | hausflur. J *lāppəḡ (lāpḡām)* id.

<sup>2475</sup> *tēpət* pehmyt, heikko, veltto, norja, taipuisa, гибкий, säveä | weich, schwach, schlaff, biegsam, fügsam, sanft, mild. J *lāppət* heikko, veltto, гибкий, norja, taipuisa | schwach, schlaff, biegsam. J *l. ḡāwḡ* veltto jousi. J *l. ḡō* norja mies. *tēpət pəsà'n, ḡū'ḡ, sḡ'w.* — ? Wotj. *nēbit* weich; ? m. *čevte*; ? fi. säveä.

*tēpəttəm, tēpəttəttəm* peijata, narrata, надуть, обмануть | betrügen. J *lāppəttəm, lāppəttəttəm, ləppəttā* id., pettää.

*tēr* juureuhaara, hieno juureuhaara, joihin pääjuuret haaraantuvat, dünne wurzel, faserwurzel, wurzelzweig. J *lār' (lārām)* id. *tēr-ḡəḡət* juurivasu l. -kopsa | wurzelkorb. *tērəḡ* juurekas | wurzelig. — Vgl. s-laute 86-87 und *tērḡ*.

*tērə* : *tērə tq'ḡḡ mə'ḡ* puhdas paikka, jossa ei kasva metsää, ei ole risuja t. m. s., чистое мѣсто, земля, гдѣ ничего не растетъ | freie stelle, wo kein wald wächst, wo kein reisig liegt usw. J *lārə' tāḡḡ* id. — Wog. Sz. *tərā szabad (mə hely), ein freier (platz).*

*tērəmḡḡ (tērəmḡḡm) (tərrəm-kəttəḡ-t.)* J kirkonkylä, село | kirchdorf. J *tērəmḡḡ'ḡ à mənḡm.*

<sup>2480</sup> *tērəmtəm, tērəmttəm* levittää (esim. vaate), стилать, ausbreiten. J *lārəmtə'ḡḡm, lārəmtə'ḡḡḡḡm, lərrəmtəḡḡ'ā* id. — Vgl. JSFOu. XXVI, 4: 15.

*tērəḡ* kuuma | heiss. *tērəḡ ḡḡ't* kuuma päivä. *tērəḡ ḡū'ḡ* tulinen, vilkas mies.

*tērḡ* (fl.) ehkä = *tērəḡ* juurekas | vielleicht = wurzelig. *tērəḡ məḡ. məḡāḡ tūmpə tērḡ tū'm tūmḡḡ'ḡ.*



*tèrmät* joutuin, pian; joutuissa, hyörivä, торопливый | schnell, bald; schnell, flink. J *tèrmät* joutuin, pian | schnell, bald. *tèrmät* *χὺ·ἰ*. — Ung. *dermed-*; fi. *tyrmeä*; ? cf. wotj. *dirt-* eilen. — *tèrmätəm*, *tèrmättəm* kiiruhtaa (intr.); hoputtaa (esim. hevosta), kiirehtiä (trans.) | sich beeilen; antreiben. J *tèrmätə·γλəm*, *tèrmätə·γγλəm* id. *χὸτῖ·tèrmättən* minne kiiruhdatte? — M. *tormode-*.

*tèrt*: *àje't kètət tèrt pənə't* (fl.) kertoo, juttelee | erzählt, plaudert.

<sup>2485</sup> *tèrtəm*, *tèrttəm* savuuttaa l. kuivata (kalaa) *səwət* nim. telineille asetetuissa vartaisissa | (fische) auf d. *səwət* genannten gestell räuchern od. trocknen. J *tärtəm*, *tärtəm*, *tärtə* id.

*tèš* Bolč. jauhot (= *räk*) | mehl. — ? Perm.

*tèšməəm*, *tèšmətəm* valmistua, tulla valmiiksi l. reilaan; sopia, übereinkommen; kelvata | fertig werden; taugen. *tèštəm*, *tèštətəm* järjestää, laittaa reilaan l. valmiiksi l. kuntoon, убирать | ordnen, in ordnung bringen od. fertig machen. *χòtə'n nə·χ* od. *təχə·ἰ tèštə·*, *mòjəη χā·təχ ἰətət*. *tèštətəm*, *tèštətəm* laittaitua reilaan, готовляться | sich fertig, ordentlich machen. *ükə's*, *tèštətə* härkä, laita itsesi reilaan! — Wog. A. *tās*, *tāšnā*, *toasəη* fertig, Sz. *tās* bereit, *tasti* bereiten (A. *leštəm*, *leštəm*); wotj. *das* fertig; tat. Tob. *təs-*.

*tèštən* liippakivi, jolla (parta)veistä teroitetaan, оселокъ | wetzstein. J *tèštən* (*tèštənəm*) id. — Syrj.

*tèt* nahkainen l. palttinainen päällys- l. sadetakki (viimeiset osti Patkanov) | überzieher od. regenrock aus leder od. leinwand (die letzten wurden von Patkanov gekauft). *àr məχ χὺ·ἰ pət-mà'η tətət nə·χ təmtəmtət* hän puki päälleen monen maan miehen pelkäämän päällystakin. — Wog. Sz. *ta'il*, *tail* kleid, panzerkleid, ärmel.

<sup>2490</sup> *tèt* täysi | voll. J *təllət* id. *ἰəηət ἰəηkət tət* astia on vettä täynnä. J *ἰəηət ἰəηkət təllət* id. *χəerə tət pəntəm* täytän säkin, panen säkin täyteen. *tətəη* täysi | voll. J *təlləη* terve, здоровый | gesund. *tətəη ə'nə*, *χò't*. *tətəkətə*: *χò't χātəχət tətəkətə* tupa on täynnä väkeä | die stube ist voll von menschen. — Vgl. Beitr. 79.

tèt keskikokoinen | mittelgross, -hoch. J *kóttap* *lât* (\**littom*) id. J *kóttap* *lât* *hò* keskikokoinen mies. *tèt* *χù·i*, *ιù·χ*. J *kóttap* *lât* *ιuw'*. — Wog. A. tälküä, telküä niedrig, Sz. *talkwä*, *talkwé* id.

tèt ruoka | speise. *iam* *tèt iamä* *táptä·jot*. *tētqt* [*tēt-qt*] ruoka, пища | speise. J *lēt-qt*, *lēt-qt* (-*qlám*, -*qlém*) id. *tētqt* kuolleen l. kuolleiden muistojuhla (3, 10, 40 ja ?? 100:na p:nä kuoleman jälkeen ja yleinen muistojuhla 3 kertaa vuodessa) | gedächtnisfest für den od. die verstorbenen. J *lēt(ə)-qlāy* s. *pētəm*. *tētqt* *lūwēt wērä·i*.

*tētəm*, *tētäm* asettua l. istua (veneeseen l. hevosen selkään l. rekeen), einsteigen (in ein boot), sich hineinsetzen (in einen schlitten), (zu pferde) steigen. J *lālləm*, *lālləm*, *lālä* id. *tāv* *qltā·i* *tētäm* istun hevosen selkään. J *tāv* *qltā·i* *lālləm* id. *rlā*, *ōχātā* *tētäm* asetun veneeseen, rekeen. *tētəm*, *tētmtäm* nousta ratsaille; asettua (veneeseen l. rekeen) | zu pferde steigen; sich setzen. J *lālləmtəm*, *lālləmtə·ləm*, *lālləmtä* id. J *lālləm*, *lālləlləm*, *lāllä* asettaa veneeseen, hevosen selkään t. ajoneuvoihin | in ein boot setzen, auf d. pferd od. in ein fuhrwerk setzen. *tētəm*, *tētətəm* sälyttää l. kuormata l. lastata täyteen (esim. vene, reki), нагрузить, einlegen, auf-laden, beladen. J *lētəm*, *lētəm*, *lētä* id. J *rötəm* *ιùwät* *lētəm* lastasin veneeni täyteen halkoja. *röt* *tētətä* *pētä·i*. *tētəm*, *tētmtäm* panna ajoneuvoihin, veneeseen l. hevosen selkään (mom.) | in ein boot, auf d. pferd od. in ein fuhrwerk setzen (mom.). J *lētəm*, *lētəmtə·ləm* id. — Vgl. s-laute 76-77.

*tētəp* (suo)sammal | (sumpf)moos. J *lūptä* (*lūptəm*) id., (suolla kasvava kellertävä) sammal, мохъ | (sumpf)moos. *tētəpəm*, *tētəpətəm* rivitä (huonetta sammalella) | (das haus mit moos) dichten.

2495 *tētəpə* *χòt* navetta (= J *mäs-kät*) | kuhstall.

*tētəw* ohjas, ohjaket | zügel. — Tat. Tob. *tübagä* (cf. wotj. *telbugo*, *telbigä*); ? ung. *gyeplö*.

*tēt* orja | sklave. *tētəm* *örtəm*. — Ung. *legény*.

*tētəm*, *tētəm* syödä, essen, fressen. J *lētəm*, *lētəm*, *lētä* id. *χatnə* *wänmēm* *tētä·i* olen päivettynyt. *nəpäk* *tētä·i* paperi palaa. *šäm* *tēt* kynttilä palaa. *māχə·tχət* *mən* *pūχtə·wnə* *nä·i* *tētəwət* eilen oli kylässämme tulipalo. J *nāwə-lūllək-kät* paastopäivä |

fasttag. *təwpàŋ* joka vähällä tulee kylläiseksi | der von wenig satt wird. J *lɛwpàŋ* paljoruokainen | der viel isst. J *lɛwpàŋ iəŋkpàŋ* id. *təwpàŋ tãw*. — Vgl. s-laute 124.

*təwɛn* tyyni | still, ruhig. J *təwəwən* id. *təwɛnməm*, *təwɛnmətəm* tyyntyä, asettua (ilma) | sich legen. J *təwɛnəŋləm*, *təwɛnəŋlələm*, *təwɛnəŋlə* tyyntyä | sich legen. *wət təwɛnmət* tuuli tyyntyi. — Wog. A. *tävet*, *tauvet* still, *täventam* still werden, Sz. *tawant*, *tawänt* ruhig, *täwenti* legt sich; fi. *tyven*.

2500 *təwtəm* tã | laus. J *təwtəm* (*təwtəmãm*) id. — Wog. A. *tāxim*, *tākum* laus, Sz. *takəm*, *təxəm*, *täxəm*; ung. *tetü*; wotj. *täj*.

*tə* ja | und. — Wog. Sz. *-tə* und.

*tə*, *təi*: *tə xù-i* sinä mies tuossa (sanoo esim. vaimo miehelleen) | du mann dort (sagt z. b. die frau zu ihrem mann). *təi ɛwə* sinä tyttö tuossa | du mädchen da. *təi ənɛtãn*, *ɛmɛ*, *xotə nɛrətət* nuo (?) kuppisi, eukko, mitä tekevät | jene (?) deine tassen, alte frau, was machen sie? *təi ɛš tərɛtãt iəŋxɛttãi* noissa repaleissa käydäänkö | in solchen lumpen geht man? *tãnttã nɛŋ* | *təw təi(ə) ɔmtət*. — Wog. Sz. *ta*, *tä* jenes.

*təy* häntä | schwanz. J *təy* (*təjãm*) (cf. J *məssəy*) id. *təyəŋ* (fl.) parallelwort zu *səyəŋ*, hännäkäs | geschwänzt. J *təy-təwɛlməŋ* linnun pyrstö | vogelschwanz. — Wog. A. *lei*, *li*, *liġ*, *lġg* schwanz. — Vgl. *təytəm*.

*təy*; *təyt* tänne | hierher, her. J *təy* id. — Wog. A. *tig*, *tġ* hierher. J *mãnt təy* *ãl kɛtã* älä pidätä minua täällä | halte mich hier nicht auf! J *təy* *təwə* sinne tänne | hin und her. *xuntə ɛrtət təy-ɛ tɔxə-ɛ ɛtɛtət* Kondan sankarit olivat toimetonna l. viivyttelivät jonkun aikaa | die helden von der Konda waren untätig od. zögerten einige zeit. (*püt*) *tšimət kãwɛtət təy-ɛ tɔxə-ɛ* pata kiehui vähäsen aikaa | der topf kochte ein wenig. — Vgl. *tətɛt*.

2505 *təyənə* J näin (?) | so (?). *t. wòrè* »этаким» сдѣлай | mache es so! *təy* (astian y. m.) sisus, sisäpuoli | inneres, innenseite (eines gefässes usw.). J *təy* id. J *kãt təy* *pɛnə* huoneessa, huoneen sisässä | im zimmer. J *təy*-*kərrə* vuori, подоплека | futter. — Ung. *szék*; fi. *sisä*. — Vgl. *pəxəs*.

*təytəm*, *təyttãm* lentää, fliegen. J *təyləm*, *təyətɛlɛm*, *təylã* id. *sãw təytəm* *ãr wəsã* *iəwə* tuli paljon reikiä, joista

- harakka voi lentää läpi (= huone rappeutui). *təyətmə'm, təyət-mətə'm* lentää, летѣть | fliegen. *təyətmə'ət mənə'ət* lensi matkoihinsa. *təytitəm, təytitləm* lennellä, lentää | hinundher fliegen, fliegen. J *ləy|əyətəm, ləy|əyətə'lləm* id. *təyətə'tə'm, təyətə'ttə'm* lennättää, viedä l. kantaa lennossa | fliegen lassen, im fliegen tragen. *χūlə'χ χū'k̄ təyətə'tə't*. — Vgl. FUF XII 303; Beitr. 255.
- təi* latva, pää | gipfel, kopf, spitze. J *təi' (təi'əm)* id. *χəi təi'ə' tətə'ət* hän on siellä kaiken päivää. J *kəti təi'k̄ tət wəll* id. J *təi-ləy'* tylsäpäinen (esim. veitsi) | stumpfspitzig. *təiə'ət-təyət* teräväpäinen | scharfgespitzt. J *təi'əy-ətəyət* id. *təi'təm, təi'tətəm* teroittaa (päästä) | schärfen (die spitze). — Wog. Sz. *tal'əχ, təl'əχ, təl'ək̄h* spitze; ? cf. ung. *tő*; wotj. *din*; fi. tyvi.
- təi* märkä, eiter. J *i'ūi' (i'ūi'əm)* id.; sappi, galle. *təi'ət, təi't* mädätä (esim. liha), eitern; lahota (puu) | vermodern. J *i'ūi'ti, i'ūi'tə'li* [*i'ūi'ti, i'ūi'tə'li*] tulla märälle, гноиться; lahota | zu eitern beginnen; vermodern. *i'ūi'təm təi't* sormestani juoksee märkää. *təyətə' tət'tə' təi'ət kəw'ət* ne siinä lahotkoot. *təi'təm i'ū'χ* laho puu | morscher baum. — Vgl. s-laute 14-15; FUF II 255-256; III 121; Beitr. 201, 209.
- 2510 *təi* : *pūt-tə'i* lapionmuotoinen kauha, jolla kalaa y. m. nostetaan padasta astioihin | eine art kelle. J *təi' (təi'əm)* (= J *i'ūi'*) id. *təi'änə* s. *χətən*. — Vgl. *pūt*.
- təi'* только | nur. *χū'n i'əχ' əstə'n, nəyətə' mə'nt i'ūm'əm kə'm təi's'* jos päästät hänet sisään, niin et enää koskaan näe minua («то только и меня видалъ»).
- təi'təm, təi'təm* : *χətəp t.* kutoa verkkoa | an einem netz stricken. *təχət t.* kutoa kangasta | stoff weben. J *təi'əm, təi'əm, təi'ə* kutoa | weben. *təi'əntə'm, təi'ənttə'm* kutoa (? frequ.) | weben (? frequ.). *məytä təi'əntə't. təi'ənttə nə'η təi'əntə't, i'əyətə nə'η i'əyətə't.* J *təi'əksəm, təi'əksə'lləm* kutoa verkkoa y. m. s. | an einem netz usw. stricken. — Wog. A. *təjəntəm* weben, Sz. *təji*; ung. *sző*; fi. *teke*.
- təi'əmət'tə* tee hyvin | bitte (sehr)! *t. i'əm wə'ə', i'əm wə'ə'tə*. — Vgl. J *i'ūi'ət*.
- təi'əttəm, təi'əttətəm* : *χətəχət' nūtə' mə'n təi'əttə'm* minä sekaannuin väkijoukkoon | ich mischte mich in den volkshaufen. *i'əyətən*

*kòtã mōlsəm̄ tǝjǝttǝt.* J *lãlãmtəm, lãlãmtǝlləm* : *təm mǝr kǝlã lãlãmtǝγ̄* hän sekaantui l. hävisi tuohon väkijoukkoon, онъ вмѣшался въ тотъ народъ | er verschwand in diesem volks-haufen. — ? Wog. Sz. *tēlilī* sich mischen.

2515 *tǝknəm ahdas, тѣснѣй* | eng. J *tǝknəm* id. *tǝknəm pǝnt, χǝt.* — M. *tǝjnã.*

*tǝkǝptǝ* kukka | blume. *tǝkǝptǝt, tǝkǝptǝt* kukkia, цвѣсти | blühen. *tǝlãk* tappurat, охлопки | werg.

*tǝlãktəm, tǝlãktǝtəm* sotkea, пугать; häiritä; keskeyttää (toisen puhetta); panna (hevonen laitumella) jalkakammitsaan | verwirren, mischen; stören; einem in die rede fallen; den spannick anlegen. *mãnt òt tǝlãktǝtã* älä häiritse t. keskeytä t. sotke minua! *χǝl̄ wǝr kǝtã tǝlãktǝt* ryvettyi l. tuli miehen vereen. — ?? Cf. wog. Sz. *tēlilī* s. mischen und *tǝjǝttəm.*

*tǝllǝγ̄* J äkkiä, вдругъ | plötzlich.

2520 *tǝnttǝm, tǝnttǝtǝm* pehmittää peurantaljaa hankaamalla sitä kässissään, ein renntier- oder elentierfell sämisch bereiten. J *tǝntlǝm, tǝntlǝm, tǝntlã* id. *l̄ãχǝm ùntš, t̄səm rãk mǝrãl̄ǝt, tǝntəm rãk mǝrãl̄ǝt.*

*tǝntš* (? < *tšǝntš*) : *kǝr-tǝntš, kǝχǝl-tšǝntš* uunin ja seinän välinen sola | gang zwischen ofen und wand. *t̄wǝ nǝwǝrmǝt kǝr-tǝntšt̄wǝ* tyttö hyppäsi ulos uuninsolasta.

*tǝnttšǝntš* : *t̄nǝ-t.* joulukuu («se kuu, jossa joulu on») | dezember. *ãl̄-t.* seuraava kuu (ovat veljeksiä) | der folgende monat (sind brüder).

*tǝnkǝr* olka, schulter. *tǝnkǝr-ǝχtǝ-kǝw* lasihelminen olkapään ompelus *kǝwǝŋ-nũl̄* nim. takissa | glasperlenstickerei auf der achsel des k.-n. genannten rockes. *tǝnkǝr-pãχǝl* olkapäänompelus paidassa | achselstickerei am hemd. *ǝl̄ tǝnkǝrsã* rinnakkain, vierekkäin, nebeneinander. *ǝl̄ tǝnkǝrsã kǝl̄kǝt* seisovat rivissä, vierekkäin. — Vgl. s-laute 82.

*tǝp* verkkoa kudottaessa kalvoin (?) vasemm. kädessä, вязальная доска | maschenstock zum netzstricken (?) in der linken hand. *tǝpǝm sũpsǝm* lapseni | mein kind. — ? Sryj. tab.

2525 *tǝpǝm, tǝptãm* eksyä; erehtyä | sich verirren; sich irren. J *tǝppǝm, tǝplǝm, tǝpã* id. *tǝpǝttəm, tǝpǝttǝtəm* eksyttää | irre führen. J

*təppəitəm, təppəitəlləm, təppəitā* id. — Wog. A. *tijgelam* s. verirren, *tiplam* irre leiten, *qoat-tepam*, Sz. *tépi*; ung. *téved*; ? fi. *typerä*.

*təpər* roska, rikat, törky, соръ | gerümpel, schmutz, abfall. J *təp-pər* (*təp-rām*) id. — Fi. *tappura*.

*tərāks* akkuna, fenster. *tərāks-lis* akkunanruutu | fensterscheibe. — Vgl. FUF II 133.

*tərmət*, *tərmət* riittää | genügen. J *tərrəm*, *tərmət* loppua, päätyä, кончиться | enden, schliessen. *mān tərmət kē-māt māiā-iam* sain kylliksieni, kylläksi, riittämään asti. J *mā nūnem tərrəm* leipä loppui minulta. J *nōrēm tərrəm* pieksuni on kulunut rikki. J *wārtə wā-rām tərrəm* työni on päättynyt. *χūtəm χət-tət tərmətā tə iəwā-i* ne kolme päivää tulivat täyteen. J *tərməm*, *tərrəmləm* kulua (vaate y. m.), износиться; valmistua (esim. leipä, ihminen), tulla valmiiksi l. reilaan, joutua, ehtiä, keritä, поспѣть | sich abtragen; fertig, reif werden, zeit haben. J *məntā əntə tərrəmləm* en ehdi mennä. J *mā əntə tərməm iāw-wəttāz* en kerinnyt ampua. J *tərməitəm*, *tərməitəlləm* valmistaa | verfertigen. J *tərməitə-γləm*, *tərməitə-γγəlləm* valmistautua, laittaa itsensä reilaan | sich vorbereiten, sich fertig machen. — Wog. A. *tərmj* aufmass, t. *ponam* hinzulegen; ? wotj. *tir* voll, genug, viel, *tirmi-* voll werden, genug sein.

*tərp-ju-χ* 9-kielinen kannel, журавль | 9-saitiges musikinstrument. J *tərp-ōp-juw* 12-kielinen kannel | 12-saitiges musikinstrument. — Wog. A. *tiri-sūp* 12-saitige harfe.

2530 *tərpətəm*, *tərpəttəm* purkaa (esim. palmikkoa, nuoraa) | lösen, losbinden, -machen. J *iārpətəm*, *iārpətəlləm*, *iārpətā* : *pəryi* l. id. *χət sēw tərpətət* päivällä on sappi.

*təskən* marhaminta, поводъ, halfterriemen. — Vgl. FUF II 133. *tət* syli, сажень (маховая, русская), faden, klafter. J *iūl* (*iūlām*) id., печатная сажень; объятие | umarmung. J *mā iūlām iəwā* tule syliini! — Vgl. FUF II 98; s-laute 18; Beitr. 205.

*tətəp* tuommoinen, semmoinen | so ein, solch. *tətəp nqmə's* *təiānē-ti*, *nənət* *əstəmə* koska te olette niin järkeviä, niin päästän teidät.

- tətə* talvi | winter. J *təlləγ* (*təlyām*) id. *tətγē* talvella. — Wog. A. *tāl*, *toal*, *teäl*, *tēl* winter, jahr, Sz. *tāl*, *toal*, *tāl*; wotj. *tol*.
- 2535 *tətə* heinä, joka kierretään jalan ympäri säärikäärysten asemesta, kenkäheinä | fussheu. J *təllə* (*təllām*) id. J *təllə-kərrə* sääryst (kesällä liinainen) | (stiefel)schaft (im sommer aus leinwand). — LpN *dalas*.
- tətə* viipale | scheibe. *χῦκ̄ tətəmə wāh̄k̄astē*.
- tətəη* kokonainen, ehyt | ganz, heil, unverzehrt. J *təllāη* terve, *здоровый* | gesund. *tətəη nā*.
- tətət* täältä | von hier. J *təllətā* id. *tətətəpā iēwəttā*, *tətətəpā iēwəttā* ampuu puolelta ja toiselta. *tətətā* sieltä | von dort. J *təllətā* id. *χētēt tətətā noχmō* pojanpoika sanoi sieltä (paikaltaan, missä oli). J *tət* täältä | von hier. J *təl* tuolta | von dort. *tətə* täällä | hier. J *tətət* id. *tət tū* kas, kas tuossa! *вонъ* | sieh, sieh da! weg! — Vgl. *təγ*.
- tət-mē* γət ?? janhus (petäjän ja lehtikuusen kova, pohjoispuolinen puolisko) | ?? die harte, nördliche seite der kiefer und der lärche. *tət-pərəη* *кремнистый* (havupuista, joissa on kovia punertavia paikkoja) | spröde, zerbrechlich. J *təlləη* id., hauras, *хрупкий*. J *γ*. *iūw*. — Fi. *lyly*.
- 2540 *tətpət* : *χūtəm χū* *inə* *tətpət iēwətmətā*, *tətpət iēwətmətā* ne kolme miestä iskivät häntä joka puolelta | jene drei männer schlagen ihn von jeder seite.
- təwəs* ässä, *тузь* | ass. J *tüş* (*tüşəm*) id. — Russ.
- təwətā* γəm, *təwətā* γəm maksaa, bezahlen (= J *təntəm*). — Vgl. FUF II 133.
- təγəm*, *təγtām* vartoa, *покараулить* | warten, aufpassen. J *təγəm*, *təγtām*, *təγtā* tähdätä, *прицѣливаться* | zielen. *təγəsəm*, *təγəstām* vartoa, odottaa, *караулить*, aufpassen. — Vgl. *təγəsəm*.
- tələš* kuu; kuukausi | mond; monat. J *tələš* (*tələšəm*) id. *tələš-ikə* kuu | mond. *tələš-ikə*, *χattimə*, *tətə* *təwətə*, *tətə* *iänikā* sanotaan kaljan valmistuttua, kun ensin on rukoiltu ylijumalaa ja *təηχ*:eja. — Wotj. *toleš*, *toleš*, *toleš* mond.
- 2545 *tələkət*, *tələkāt* pursua ulos | spritzen. *nər səmētəwə* *iə* *ηk* *tələkāt* pinksusta pursuu vesi ulos.

*tīmas* eräs jään päältä tehtävä pato, jonka aukkoon asetetaan *wōtsēm* nim. rysäntapainen pyydys, ven. лимасъ | ein vom eis aus gebautes fischwehr, in dessen öffnung die *w.* genannte reuse gesetzt wird. J *līmās* (*līmsem*) sekä talvella että kesällä, mer- ran nimi tavallinen *pōn* | name der fischreuse im winter wie im sommer, gewöhnlicher *pōn*. — Wotj. *tīmät* damm, плотина, *tīm-* dämmen.

*tīmat* nahka suksen alla (= *nīmät*, = J *nīmät-sqw*) | fell unter dem schneesuh. *tīmtəŋ tōχ.*

*tīn* hinta | preis. J *tīn* (*tīnem*) id. *tīnəŋ* kallis | teuer. J *tīnəŋ* id. *tīnəŋ* (fl.) id. *tīntā* huokea, helppo(hintainen) | billig. J *āi-tīnəp* id. *tīnəiəm*, *tīnəilām* myydä | verkaufen. J *tīnəiəm*, *tīnə-ləm* id. *tīnēsəm*, *tīnēstām* kaupata, торговать | anbieten, dar- bieten. J *tīnəksəm*, *tīnəksəlləm* id. J *tīntəm*, *tīntiəm*, *tīntā* maksaa, заплатить | bezahlen. J *īrəntəm* *tīntəm* maksoin vel- kani. — Wog. A. tin, ten preis, Sz. *tīn*; ung. dij; wotj. *dun*, *don*.

*tīp* sisus, sisäpuoli (= *təp*) | inneres, innenseite.

2550 *tīpəs* : *tīpəstā* vyöttä, «на ступашку» | ohne gürtel. J *lōpəstāš*, *lō- pəstāyā* id. *tīpəstā* *kīmtəp χū·i* vyöttä völlehtivä mies. *tīpəstā- iəŋχā·t*.

*tīrsəm*, *tīrstām* tirskaa, pirskaa, purskaa (= *rəyəm*) | spritzen. *tīrsättəm*, *tīrsättətəm* pirskoittaa | bespritzen. *nōŋā·t iəŋkā·t tīrsättətəm* pirskoitan vettä päällesi. *tīrəskəmtəm*, *tīrəskəmttām* pirskoittaa | bespritzen. *nōŋ mē·nt mīlā tīrəskəmtən?* *tīrsəχī·n- tōt*, *tīrsəχī·ntət* pirskahtaa, purskahtaa | spritzen. — Wog. A. *tīrspēm*, *tīrspəntəm* bespritzen, besprengen; fi. tirsua.

*tīs* eräs permilaite; kahden maahan pistetyn varvun välille pingo- tetaan rihma, johon kiinnitetään jouhisilmukoita (*oχne* l. *tīs- sēm*) 2-5 kappaletta, «прънуца», jägerschlinge. J *tīs* (*tīsēm*) silmukka yl. «перля», jägerschlinge. — Vgl. JSFOu. XXVI, 4: 10.

*tīsəm*, *tīstām* silittää, laittaa kuntoon nuolen sulka, liimata sulka nuoleen | glätten, streicheln, die feder des pfeils in ordnung bringen, die feder an den pfeil kleben. J *tīssəm*, *tīssiəm* id. *mōrttəm nōt tōχtət tīsō·t*. *tōχtət mōrttəm nōt tōχtət tēsmē·n* *ōmā·st*. — Wog. Sz. *tīss* sīk *mō* fōld, *tūsāti* gerade machen.



*tš* suru, huoli, murhe, rope | trauer, kummer. J *tš* (*tšəm*) id. *tšləm*, *tštətəm* surra, huolehtia | trauern, sich kümmern. J *tštəm*, *tštəlləm*, *tštə* id., ikävöidä | sich sehnen, ersehnen. *mān ont tštəm* sama se minulle, viisi minä siitä välitän, nem bánom. *ət tštə* älä ole milläsikään! J *mā təm qəwət tštəlləm* minun on ikävä sitä tyttöä. — Wog. A. *tuš* *sorge*, *tuštam*, Sz. *tisti* trauern; ? cf. wotj. *šož* jammer.

2555 *tł* sielu, henki | seele, geist. J *łł* (*łłəm*) id. J *łł-pəlləm*, *łł-pəlləŋ* hengenhöyrä | Atem. *tłt-pəm* id. J *łł-pəm* id. *tłtəŋ* elävä, elossa | lebendig, am leben. J *łłəŋ* id. *tłtəŋ tən* »elohiiri» | »kornmaus». — Vgl. FUF II 100; Beitr. 36.

*tł* hiha, ärmel. J *łət* (*łətəm*) id. *tłt-łppə-təŋk* s. *təŋk*. *tłt-kəttəp-kəw* lasihelminen ompelus hihan keskikohdalla *kəwəŋ-nūi* nim. takissa | perlenstickerei in der mitte des ärmels am *k-n*. genannten rock. *tłt-ət* hihansuu | unteres ende des ärmels. J *łət-ət* id. *tłt-ət-qəntš* hihansuun ompelus paidassa | näherei am unteren ende des hemdärmels. *tłt-ət-kəw* lasihelminen ompelus hihansuussa *kəwəŋ-nūi* nim. takissa | perlenstickerei unten am ärmel. *tłt-ət-kətšəps* суконная пришивка по краямъ рукавъ | stickerei am ärmel. — Vgl. s-laute 69-70, 83; Beitr. 201.

*tł* : *χqt-tł* eväs (= J *kqllə*) | reisekost. — ? Cf. wog. Sz. (*pūt*)-*tul* esswaaren.

*tł* : *nqməttē* *tłt mətə:is* arvaa mikä tämä on | rate, was dies ist! *tłtš* näin, такъ | so, auf diese weise. *tłtš wəŋē* tee näin! *tłttək* вотъ такъ, ну такъ, вѣрно | so, nun ja, gewiss. *tłttəŋ* вотъ такъ, ? siis, niin ollen | so, nun ja, ? also, demgemäss. »*mān*», *ēwə nə:ŋət*, »*əŋ ont tqłtəm*, *ətək(ə) ont tqłtəm*. — »*mān nq-ŋət t. ēwə pəkəkən wətəm*».

2560 *tłw* J : *əmp pənəł pəŋi* *tłw* koiran karvat nousivat pystyyn, koira pörhisti karvansa | die haare des hundes sträubten sich.

*tłwəm*, *tłwtəm* syntyä | geboren werden. — ? Cf. wog. A. *taulam*, *toulam* entstehen, *tēlam* geboren werden; fi. *teke*.

*tłwat* viini, köcher (Obin pohjoisten sivujokien varsilla nahkainen; Juganin ostjakeilla puusta, nimi J *nəł-küri*) | (an den nebenflüssen des Ob aus leder; bei den Jugan-ostjaken aus holz,

benennung J *ń.-k.*). J *t̃wət* id. — Wog. Sz. *taut, täut*; ung. *tegez*; tschag. *toguz köcher*.

*t̃wətəm, t̃wət̃əm* mennä ulos, tulla ulos; ? siirtyä muualle asumaan, muuttaa | heraus-, hinausgehen, -kommen; ? wegziehen, versetzen. J *l̃wətəm, l̃wət̃əm, l̃wà* id. *àñkà·ñk̃it̃ñ k̃im t̃wət̃à·i* isoäiti saattaa häntä ulos. — Fi. *lähte-*; tscher.; ? cf. wog. Sz. *sēti* herauskommen.

*tòāi-wàt̃š* J Tobolsk.

2565 *tòāpə* J kuitenkin, sittenkin, *однако* (= J *òk̃k̃əpə*) | jedoch, doch. *tòiyəm, t̃ōiyat̃əm* (3 p. *tòiyət*) heilua edestakaisin, keikkua (esim. kiikku, pendeli) | hinundher schwingen, schaukeln. *tòiỹət̃əm, tòiỹə·t̃at̃əm* heiluttaa, keikuttaa, kiikuttaa | schwenken, schwingen, schaukeln.

*tòχ*: *k̃ül-tò·χ* *петелька для пуговицы* | knopfloch.

*tòχ* suksi | schneesuh. *tòχ-t̃ə·ηət* suksen etuosa l. -puoli näystimestä lähtien | vorderteil des schneesuhes. *tòχ-wà·t* suksen näystin (= J *l̃ump-wàt*) | schneesuhriemen. — Vgl. s-laute 46; Beitr. 204, 239.

*tòχ* sinne | dort, dorthin. J *towwə* id. *īkə tòχ p̃q̃nà·i* ukon köytivät l. panivat nuoriin. *ēwə· tò·χ ĩr̃χt̃ò·t*. — Wog. A. *tu*, Sz. *tu, tu* dorthin.

2570 *tòχ*: *χ̃èñiè·n àt̃i·t tò·χ tòχr̃ē* sulje konttisi kansi | schliesse den deckel deines ränzels! J *towwə*: *k̃əñnàm towwə w̃q̃r̃əm* panin nappini kiinni, я застегнул̃ свою пуговицу | ich knöpfte den knopf zu. J *m̃ūñk̃əl towwə t̃šq̃wwə·l̃ə·γ̃* solmu meni kovaan, узелъ кр̃̃пко затянулся | der knoten wurde fest. J *t̃s̃ònt̃š̃·γ̃<sup>c</sup> towwə ĩàwr̃əm* sotkin nuoran | ich verwickelte den strick.

*tòχə* luokki | kummetbogen. J *tùkà* (*tùkàəm*) id. *tòχə-s̃i·η* *огнб̃ь у дуги*, biegung des kummetbogens. — Russ.

*tòχā* ? kas niin, такъ то | ? so. *tòχā· à·i ñè·η w̃əĩĩt̃à·i* kas niin nuori nainen otetaan!

*tòχə·i* прочь | weg, fort. *īkə s̃àptət tòχə·i s̃əw̃ərmà·i*.

*tòχəəm* s. *tòχ̃i·m*.

2575 *tòχəp* iso kalahaavi, сакъ | grosser fischkesser. J *l̃àw̃əp* (*l̃àw̃pàm*) id. *tòχəs* ystävä | freund. *tòχəs-ñè·η* rakastajatar | geliebte. — Wog. Sz. *t̃āχam* mein freund; ? tat. Tob. *tus*.

- tōχēt* poikki-puu veneessä (joka pitää laitoja koossa), «спорка» | querholz im boot. J *tōwōē* id. — Wog. Sz. *tōχt* hajó keresztfája, tatfája; ? fi. **salko**.
- tōχēt* sulka | feder. J *tōwōē* (*tōwām*) id. — Vgl. Beitr. 65 und *tōχtəŋ-kārəs*.
- tōχēm* housut, hosen. *tōχēm-pət* housujen haara | hosenbein. *tōχēm-šərtəp* housujen »linninki», kurenyöri | hosenpriesche; schnürbändel. *tōχēm-ūtš* puku | kleidung, tracht. — Vgl. FUF II 134.
- 2580 *tōχməm*, *tōχəmtām* puraista, beissen, anbeissen. J *tāwməm*, *tāwəmləm*, *tāymā* id. *tōχməsəm*, *tōχməstām* tarrata hampain kiinni | mit den zähnen fassen. *āmp tōχməsət* *ōšnēŋkəšā*. J *iāwām*, *iāwəliəm*, *iāylā* pureskella, purra, жевать | beissen. J *iāyətəm*, *iāyətəm* tarraita kiinni, käydä kiinni johonkin (elävä olento) | fassen, packen. J *āmp mā kōrāmā iāyətəy* koira kävi l. tarraihe kiinni jalkaani. — Vgl. s-laute 28 und *tōχtəm*.
- tōχ-mōχ* karhunpenikka ensimmäisellä ikävuodellaan | junger bär im ersten jahre. J *iōw-mōk* id.
- tōχnəm*, *tōχəntām* tulla vastaan, kohdata | entgegenkommen, treffen, antreffen. *kā't iəpəqχsāŋən* *ikāt tōχənŋən* he tulivat kahden veljeksensä kanssa vastakkain. *χūtəm χū:ā tōχnət* kohtasi kolme miestä. *tōwāt tōχnəm* kohtasin hänet. *ikāt tōχənŋən* *χülēŋən* *mālēŋən* vedenhaltijat yhtyivät (heihin). — Wog. Sz. *tōχli* antreffen.
- tōχrəm*, *tōχərtām* sulkea | schliessen. J *tāwrəm*, *tāwərəm*, *tāyrā* id. (esim. ovi) | (z. b. die tür). *tə wōrētyŋz iəχ* *tə tōχrēiəōw*. J *mā tēm tāyl* *ōllə* *tāwrəm* suljin l. aitasin tämän paikan. *tōχrētəm*, *tōχrētām* usein sulkea | oft schliessen. J *tāwrīləm*, *tāwrīlōlləm* id. *tōχrīp* salpa, reekeli, задвижка, засовъ | riegel, schlagbaum. J *tāwrīp(ēm)*, *ōwpī-tāwrīp* id. — Wog. A. *tourtam*, *touvirtam*, Sz. *tārti* versperren, *tāwērti* sperren.
- tōχtš* sinne | dorthin. J *tōwōē* id. *χətmət* *χə'tnə* *tōχt* *iəχtət*.
- 2585 *tōχtəm*, *tōχəttām* pureskella, жевать, kauen. J *iāwām*, *iāwəliəm*, *iāylā* id. — Vgl. s-laute 27-29; FUF II 254; XII 304; Beitr. 206, 239 und *tōχməm*.
- tōχtəm*, *tōχəttām* hioa (kovasimeen t. tahkoon), schleifen. J *iōwtəm*, *iōwəliəm*, *iōwtā* id., точить, tahkoa. *tōχtəsəm*, *tōχtəstām* hioa

(contin.?) | schleifen (kontin.?). J *ɬɔwtəksəm*, *ɬɔwtəksəʃləm* id.  
— Vgl. s-laute 28.

*ɬɔχtəŋ-kārəs* saduissa eräs lintu, «шарепъ» птица | ein vogel in den märchen. J *ɬɔwʃəŋ kārəs* id. — Wog. Sz. *kārəs* eine art vogel.  
— Vgl. *ɬɔχət*.

*tɔm* вотъ | so, sieh da.

*tōməɣəm*, *tōməɣtəm* hiipiä | schleichen, sich heranschleichen. J *ɬəməɣəm*, *ɬəmɣləm*, *ɬəməɣà* id. *mə'n wəts tōməɣəm* я подкрадывался къ оленю. *tōmēsəm*, *tōméstəm* hiipiä | schleichen, sich heranschleichen. J *ɬəməksəm*, *ɬəməksəʃləm* id. *wətsəɣə tōmēsəm* я подкрадывался къ оленю!

2590 *tɔmənət* sen suuruien | so gross, so gross wie. *tɔm-sɣr* semmoinen, tuommoinen, so beschaffen. *tɔmtəp* semmoinen | solch.

*tɔmättəm*, *tɔmättətəm* pukea jonkun päälle | jemanden ankleiden. J *ɬomtəm*, *ɬommatləm* pukea päällensä | sich ankleiden, anziehen. *mə'n nɔŋə'n ɣtsəm tɔmättətəm* puen vaatteeni sinun päällesi. *ɣtsəm nɔŋə'n tɔmättətəm* puen vaatteeni sinun päällesi. *tɔmättə wərstə* pue hänen päällensä (pane hänen jalkaansa)! J *mà ɣtsəm ɬomtəm* puin takin päälleni. *tɔmtəm*, *tɔmättəm* pukea päällensä | anziehen, sich ankleiden. *ɣtsə'n tɔmtə* pane päällesi! *tɔmtəptəm*, *tɔmtəptətəm* vaatettaa, pukea jonkun päälle | jemanden ankleiden. J *ɬomtəptəm*, *ɬomtəptəʃləm*, *ɬomtəptə* pukea (jonkun päälle) | jemanden ankleiden. J *ɬəwət ɣtsət ɬomtəptəm* puin takin hänen päälleen. J *mà nɔŋət ɣtsət ɬomtəptəʃləm*. *tɔm-məŋ-nəχər* pähkinä | nuss.

*tɔmpz* : *sòrə tɔmpe sòrə ɣəwə* tule joutuin l. pian | komm sofort, schnell!

*tɔm-pənə* jenseits. J *tɔm-pɣnə* id. *sārə: tɔm-pənə ɣutəm sōɣəm*, *ɣutəm sōɣəm tɔm-pəɣə* ot mənə meren tuolla puolen on kolme purroa, kolmen puron tuolle puolen älä mene! *ɣəχə tɔm-pɣwə* joen tuolta puolen. J *às tɔm-pəɣə* Obin tuolle puolen. J *às tɔm-pəɣə* Obin tuolta puolen. J *tɔm-pəɣə* *tässəŋ* очень богатый | sehr reich.

2595 *tɔm-wətš* J Tomsk.

*tòn* jänne, suoni (= *wərər-tòn*, J *wərrər-ɬàn*), sehne, ader. J *ɬàn* (*ɬànəm*) id. *ɬətə tòn* »elohiiri» | »kornmaus». — Vgl. s-laute 20; Beitr. 20, 205.

*tə̀ŋ̀pəm, tə̀ŋ̀pɪəm, tə̀ŋ̀pà* J : *mà pqltšyàm tə̀ŋ̀pəm* niistin nenäni | ich schneuzte mir die nase.

*tə̀ŋ̀x* kavionpohjan keskellä lihapaikka, sorkan haarassa lihapaikka | fleischige stelle in der mitte des hufes, der klaue. J *lɔŋk* (*lɔŋkàm*) kavio, sorkka (= *pəkətə*) | huf, klaue. — Wog. A. *toñqua, toñqa, toñg* huf, Sz. *tə̀ŋ̀x* id.

*tə̀ŋ̀x* : *χət-tə̀ŋ̀x* salvos, aitaus, ограда, срубъ | aufgezimmerte wände, umzäunung. J *lòw'* (*lùw(ə)m*) : *kət-lòw'* id. J *lɔww·mtəm, lɔw-wəmtə·lləm* haudata, »panna salvokseen» | beerdigen. — ? Wotj. *čabi* zaun, hecke.

2600 *tə̀ŋ̀x* haltija | geist. J *lùŋk* (*lùŋkəm*) id. *tə̀ŋ̀x-ürt* uhripappi | opferpriester. *pənəŋ səmpē kərəŋ ùnt-tə̀ŋ̀x* karvasilmäinen, jalkasin kulkeva metsä-tə̀ŋ̀x | haaräugiger, zu fuss gehender wald-tə̀ŋ̀x (= -geist). *sōiəm-tə̀ŋ̀x* veteen hukkunut *tə̀ŋ̀x* haltijaksi muuttunut ihminen (ei sankari) | im wasser umgekommener, in einen *tə̀ŋ̀x*-geist verwandelter mensch (nicht ein held). *tārən wək* *χüt wək mənəm χùi-suku-tə̀ŋ̀x*: iksi muuttunut toisen käden kautta surmansa saanut taikka itsemurhan (muulla tavalla kuin hirttäytymällä) tehnyt sankari, tai muu mies jossakin suvussa | zum stamm-t. gewordener, durch eigene od. fremde hand (nicht durch erhängen) gestorbener held oder auch ein anderer mann einer familie. *tə̀ŋ̀x-t, pə's* uhri-aitta | opferhaus. — Vgl. JSFOu. XXI, 5: 16; XXVI, 4: 13-15, 17 (wo näheres über die bedeutung des wortes).

*tə̀ŋ̀kš-kō* O tunguusi | tunguse.

*tə̀ŋ̀ŋmətəm, tə̀ŋ̀ŋmətə·lləm* J ymmärtää, понимать | verstehen. J *mà nəkət əntə tə̀ŋ̀ŋmətə·lləm* en ymmärrä sinua.

*tə̀ŋ̀-wàntə-pūχət* Kamenskija jurty | (dorf).

*tə̀p* Ts. («чакинское слово») verkon kuppo, floss am netze (= *pər*). — Vgl. J *l̥m̥i* und s-laute 130.

2605 *tə̀p*, *tə̀ppəi* J : *türəm tə̀p* ääneni meni painuksiin | meine stimme wurde heiser.

*tə̀pət* vanha, rappiolla oleva (esim. huone), kulunut (esim. vaate), ветхий (= J *əkàs*) | alt, baufällig, abgetragen. — Cf. m. *tašto*; cf. *l̥pət* — lehti, *čupčə* — šukštorov.

*tə̀pəs* esiliina, фартухъ, schürze. *ipə-tə̀pəs* id. — Vgl. J *l̥pəs* und s-laute 38.

- tòr* lampi, umpijärvi, kleiner see ohne abfluss. J *lár* (*Lùrâm*) niitty, wiese, die überschwemmt wird, seichte bucht. — Vgl. s-laute 47; JSFOu. XXVI, 4: 15-16; Beitr. 255.
- tòrâmà·k̄* lammessa (*tòr*) kasvava vesikasvi, jota joutsenet syövät | in kleinen seen wachsende wasserpflanze, die von den schwänen gefressen wird. — ? LpN *darra*.
- 2610 *tòr̄·səm*, *tòr̄·stàm* päristellä, päristeleidä, schnauben | schnaufen, schnarren. J *tòr̄·s̄l̄əm*, *tòr̄·s̄l̄·lləm*, *tòr̄·s̄l̄à* päristellä | schnaufen. — Wotj. *toretyny* schnarchen, schnauben.
- tòr̄s* kurki | kranich. J *tàr̄·ȳ\** (*tàryâm*) id. — Wog. A. *tari*, *tārix*, *tīri*, *tūri* kranich, Sz. *tāri*?; ung. *daru*; wotj. *turi*. — Vgl. JSFOu. XXI, 5: 13.
- tòr̄·j̄·m*, *tòr̄·j̄·t̄·m* vavista | zittern, beben. J *tàr̄·ȳ·l̄əm*, *tàr̄·ȳ·l̄·lləm* vavista, tutista, трястись | zittern, beben. J *tàr̄·ȳ·l̄·t̄·ȳ·j̄·m* aloin vavista. *tòr̄·j̄·ȳ·t̄·m*, *tòr̄·j̄·ȳ·t̄·t̄·m* alkaa vavista | zu zittern beginnen. — Wog. A. *torgam*, *terigam* zittern, Sz. *tõrri* id., *tõri* schwingen; m.
- tòr̄·ȳ* ? aika | ? zeit. *χot* *χù·n̄k̄* *èttà·i* *χow* *tò·r̄·ȳ·n̄s* aamu | morgen. *mānə* *məȳ·m* *tòr̄·ȳ·n̄s* *wət̄·j̄·m*, *mānə* *j̄·ȳ·k̄·m* *tòr̄·ȳ·n̄s* *wət̄·j̄·m* minun on ikävä kotiseutuani.
- tò·r̄·ȳ* : *məy·t*. *j̄·m̄·ȳ·n̄* *j̄·k̄·ȳ·n̄* maanhaltija-pari; sille uhraa syksyllä lumen tultua perheen isäntä varsan t. vasikan kotona portaitten edessä | erdgeisterpaar. *məy·tò·r̄·ȳ* *j̄·m̄·ȳ·n̄* *j̄·k̄·ȳ·n̄* *məy·j̄·k̄·n̄·n̄* *wəj̄·j̄·n̄* *n̄·ȳ·p̄·ä* — — ota osasi!
- 2615 *tòr̄·s̄* katto | dach.
- tòr̄·ȳ·t̄* keuhko | lunge. J *tarȳ·t̄* (*tarȳ·t̄·m*) id.
- tòr̄·ȳ·s̄* rinnustin, суньонь | kummetriemen.
- tòr̄·n̄·t̄·m*, *tòr̄·n̄·t̄·t̄·m* puistella, skaka | schütteln, rütteln. *j̄·ȳ·χ* *tòr̄·n̄·t̄·t̄·m* puistelen puuta. *p̄·š* t. puistelen seulaa. *tòr̄·n̄·χ̄·m̄·t̄·m*, *tòr̄·n̄·χ̄·m̄·t̄·t̄·m* puistaltaa, тряхнуть | einmal schütteln, rütteln. J *tàr̄·ȳ·t̄·m*, *tàr̄·ȳ·t̄·lləm* pudistaa, vapisuttaa | schütteln, erschüttern. J *tàr̄·ȳ·t̄·m*, *tàr̄·ȳ·t̄·lləm*, *tàr̄·ȳ·t̄·t̄* pudistaa (esim. puuta) | schütteln. — Wog. A. *tornam* beben; m.; cf. wog. Sz. *sorñé·χli* zittern, *tõri* schwingen.
- tòr̄·n̄s* ryysy, repale | fetzen, lumpen. *χarn̄s* *j̄·ȳ·ȳ·m* *ū·š* *tòr̄·n̄·t̄·t̄·t̄* *tòmt̄·m̄·t̄·t̄* puki päälleen metsästysryysynsä.

- 2620 *tōrp*: uuninpiippu; torvi, rautaputki (esim. jolla teekeittiöön saadaan veto, kamiineissa) | schornstein; rohr, eisenrohr. — Russ. *tōrsyχ* säle, tikku, puikko (joka menee esim. jalkaan) (cf. *nēmāš*) | span, splitter, holzsplitter. J *tq̄r̄i* (*tq̄r̄em*); *ḡūw-tq̄r̄i* tikku, puikko (ihoon tunkeutunut), *заноза* | holzsplitter, span, splitter.
- tōrt*: *kēlēt tōrtā tōxmā'ss*, *kōrat tōrtā tōxmā'ss* (kirous) »пусть по года тебя унесеть!» | dich soll das wetter holen!
- tōsləm*, *tōstəʔləm* J: *mā nōḡātḡāt tōstəʔləm* säälin sinua | ich erbarme mich über dich.
- tōl̄pəm*, *tōl̄p̄ləm*, *tōl̄p̄ā* J: *pəryḡ t.* vetäytyä takaperin (= J *pōt-p̄ām*) | sich zurückziehen.
- 2625 *tōt̄t* s. *tōt̄t*.
- tōt̄t*: *āḡ-pā ūrt tōt̄t nāwrō't*, *tōt̄t ḡūnō't* pieni sankari hypähti kauas, harppasi kauas | der kleine held hüpfte weit, sprang weit. *tōt̄t-tā* sieltä | von dort. J *tōl̄ḡl̄tā* id. — Vgl. *tōtt*.
- tōtmōχ* varas, dieb. J *l̄ālmāk* (*l̄ālmākēm*) id. *tōtmā* salaa, varkain, insgeheim, heimlich. J *l̄ōlyḡ* id. *tōtməm*, *tōtmām* varastaa, stehlen. J *l̄ūlməm*, *l̄āʔləm*, *l̄ōlmā* id. — Vgl. s-laute 48-49; Beitr. 40, 205.
- tōtp̄t* s. *tōtp̄t*.
- 2630 *tōtt*: siellä | dort. J *tōt* id. — Wog. Sz. *tot*; ung. ott. — Vgl. *tōt̄t-tā*.
- tōttāyʔəm*, *tōttāyʔəʔləm* J saattaa, *проводить* | begleiten.
- tōwwāʔtōp* (*tōwwāʔtōpām*) J pienupuolinen puinen arkku | kleinere hölzerne kiste.
- tōkəm*, *tōktām* pujahtaa, pistäytyä, äkkiä esiintyä | schleichen, schlüpfen, plötzlich auftreten. J *l̄ōkōkōōəm*, *l̄ōkōl̄əm*, *l̄ōkā* id. *pūḡ-was̄i-w* *tōkō't* pujahti sisään persereiästä. *ḡk̄ k̄m tōkō't*. *tōk̄i-təm*, *tōk̄i-ttām* usein pistäytyä, pujahtella | oft schlüpfen, schleichen. J *l̄ōkōʔl̄əm*, *l̄ōkōʔl̄əʔl̄əm* id. *ḡḡk̄ā tōk̄i-ttā* kylpeä l. uida joessa. *tōk̄attām*, *tōk̄attām*: *ḡḡk̄ā t.* uittaa l. kylvettää (joessa) | schwemmen. — Wog. Sz. *lakwi*, *läkwi*; m. *tekšni-*.
- tōn* liina, лень, flachs. — Vgl. FUF II 100.
- 2635 *tōn* araja, тонь | netzzug. — Russ.
- tōḡ* kesä, sommer. J *l̄ōḡ* (*l̄ōḡām*) id. *tōḡən* kesällä | im sommer.

J *lɔ̀h̀l̀n* id. *t̄ŋ-məγ* pälvi | schneefreier platz. J *lɔ̀yməm-kqrrə* id. — Vgl. s-laute 134; Beitr. 29, 205.

*t̄ŋ* (fl.) ?kyky | ?fähigkeit. *pqχ̄t̄ kəšət̄t*, *pqχ̄t̄ nqχ̄t̄ k̄ ùtt̄t̄ əī t̄ŋət̄ ŋt̄m* poika sairastaa, ei kykene olemaan pystyssä. — ?Wog. Sz. *taji* es ziemt sich usw.

*t̄ŋs̄* suora (= J *nqrrə̄k̄*) | gerade. J *t̄ŋ* id. *t. pənt*. J *t. ɣ̄ùw̄. t̄ŋ-ŋəɣ̄ǟ* suoraan (= *t̄šqm̄*) | gerade. *t̄ŋəm̄təm*, *t̄ŋəm̄tt̄m* oiaista, выпрямить | gerade machen, ausstrecken. — ?Wog. A. *soquet* gerade, ?*soxti* id.

*t̄ŋət̄* eräs sorsa, »черникъ» | eine entenart.

2640 *t̄ŋət̄* : *t̄w̄ mənīt̄ t̄ŋət̄* hänen mennessään (= *səχ̄t̄*) | als er ging, bei seinem weggehen. *t̄tt̄t̄ t̄ŋət̄ n̄ǟt̄ s̄rət̄t̄*.

*t̄ŋk̄* puunaula (vaatteiden y. m. ripustamista varten), kiila, tappi; клинъ въ одежѣ (paidassa 2, *səw̄km̄n̄*:issä 3) | holznagel, keil, döbel; zwickel. J *t̄ŋk̄* (*t̄ŋk̄əm̄*) id. *t̄ŋk̄* : *t̄t̄-ɣ̄pp̄t̄*. punaisesta kattuunista (*χ̄qm̄t̄*) paidassa kaista kainalossa | ein zwickel aus rotem kattuun in der armhöhle des hemdes. — Wog. A. *sañku* keil, Sz. *suñ* pflock; ung. *szeg*; wotj. *čog* pflock; ?wog. *l̄n̄χ̄* nagel; ?fi. *linko*.

*t̄ŋk̄* eräs *t̄r*-lammeissa kasvava heinä, joka kuivataan ja käytetään sytykkeinä tuluksilla tulta hankittaessa (syttyy paremmin kuin taula) | in den *t̄r*-seen wachsendes gras, das getrocknet und beim anzünden mit dem feuerzeug als zündstoff gebraucht wird. J *t̄ŋk̄* (*t̄ŋk̄əm̄*) kuivalla rannalla kasvava kasvi, jota kuivattuna käytetään sytykkeiksi | am trockenem ufer wachsendes gras, das getrocknet als zündstoff gebraucht wird. — Wog. A. *tañqua* eine art moos?, Sz. *tañkw* moos.

*t̄ŋk̄s̄* naava | bartflechte.

*t̄ŋk̄-pqχ̄-wòt̄š* (fl., salasana | geheimwort) Samarowo.

2645 *t̄ŋt̄əŋ* (fl.) *k̄t̄* (käsi) sanan attribuutti (kehuva) | attribut der hand *k̄t̄* (rühmend). *sòs-tūr̄m̄n̄s̄ w̄t̄-t̄ɣ̄ t̄ŋt̄əŋ ùnt̄əŋ k̄t̄ə w̄ə̄ǟī sòs-tūr̄əm* ottaa (liinan) viisisormiseen hyvään(?) käteensä.

*t̄ŋt̄əm*, *t̄ŋt̄t̄əm* lukea; laskea; lesen; rechnen. J *lɔ̀nt̄əm*, *lɔ̀ŋŋət̄-ləm*, *lɔ̀nt̄ə* id. J *lɔ̀ŋt̄əksəm*, *lɔ̀nt̄əksə-l̄l̄əm* lueskella; laskea | lesen; rechnen. — Wog. A. *lountam*, *lovintam* zählen, lesen; cf. wog. A. *sōnetam* schätzen, (be)rechnen. — Vgl. folg.



*tḡtəpə·ŋ* kaikkiaan, yhteensä, »yksin lukien» | insgesamt, zusammen. *tḡtəpə·ŋ χūs χù·ḡ wḡtḡt* tappoi kaikkiaan 20 miestä.

*tḡw* hän, er, sie. J *ḡəw'*, *ḡw* id. — Vgl. s-laute 12.

*tḡw* kaislikkorantainen, heinäinen järvi, ozero, see (cf. *tḡr*). J *tḡw'* (*tḡwàm*) id. J *tḡw-ḡḡttə* järven keskikohta | mitte des sees. *tḡw lḡt* lätäkkö, lammikko, allikko | wasserlache, -pfütze. — Vgl. s-laute 47.

2650 *tḡw* luu | knochen. J *ḡw'* (*ḡwàm*) id. *tḡw-səm* luut; (kalan) ruodot | knochen; (fisch)gräte. J *ḡw'-səm* luut ja suomukset (kalalla) | gräten und schuppen (der fische). — Vgl. Beitr. 37 und *tḡwənk̄*.

*tḡwà·tt̄* kokoinen, suuruinen | gross, von der grösse. *tḡr tḡwà·tt̄ ḡnə χḡtḡ·ŋ tḡwḡt* syntyi lammen kokoinen suuri ovi. *tḡm tḡwà·tt̄ pḡ·χ ḡnmətt̄* kasvata tämmöinen poika! *tḡ'n əḡ tḡwà·tt̄tḡŋən* he ovat samankokoiset. J *ḡḡ ḡwàt* sen suuruinen l. -kokoinen | gross, von der grösse. J *tḡm ḡwàt* tämän kokoinen | von dieser grösse.

*tḡwəm* od. *tāwəm*, *tūtəm*, *tḡwā* od. *tāwā* tuoda; viedä | bringen; führen. J *tūwən* ~ *tūwm*, *tūlləm*, *tūwà* id. J *tḡttḡḡləm*, *tḡt-tḡḡlələm*, *tḡttḡḡlā* tuoda usein, tuoskennella | oft bringen. — Vgl. Beitr. 296 und *tḡḡḡəm*.

*tḡwənk̄* hieno kalanruoto pyrstön puolella muutamilla kaloilla; karhun luu | feine, dünne] gräte im schwanz einiger fische; knochen des bären. — Vgl. *tḡw*.

*tḡwər* puunlaho (= *pḡt*), гнилье, das faule (im holz). J *tḡwwər* (*tḡwràm*) id. (*ḡḡ·χ*) *tḡwrā* *ḡəwḡt* (puu) on lahonnut, verfaulte, wurde morsch. J *tḡwərḡ ḡəḡəm ḡūw* laho puu. *tḡwrā ḡəwə·m wḡtsḡ·n*, *pḡttā ḡəwə·m wḡtsḡ·n* lahonnut linnasi. *tḡwərəŋ* laho | faul, morsch. J *tḡwərəŋ* id. t. *ḡḡ·χ*. — Vgl. s-laute 24.

2655 *tḡwtəm*, *tḡwtəttəm* pingoittaa metsänotuksen nahka haarukkaan (*tḡwtəp-ḡḡ·χ*) kuivamaan | das fell des waldtieres] an einer zwiesel ausspannen. *tḡwtəp-ḡḡ·χ* haarukka, johon metsänotuksen nahka pingoitetaan kuivamaan | zwiesel zum ausspannen des felles.

*trās·nḡ·ttəm*, *trās·nḡ·ttətəm* ärsyttää, härnätä | necken, ärgern. — Russ. *trḡp* haulit (= J *səḡ'-nāḡ*) | hagelkörner (für die flinte). *trḡp-səm* hauli | hagel. — Russ.

*trük* äkkiä (= J *təl(ə)*) | plötzlich. — Russ.

*trüşkə* nimi | ein eigenname.

2660 *tù:ĩ* : *kəl-tù:ĩ* paholainen | teufel. *kəl'à wē:rəm* *tù:ĩ'à wē:rəm* *ĩər-nũ:rət kənttšà:ĩ*.

*tūĩəntəm*, *tūĩənttām* kertoa, jututa | erzählen, plaudern. *tū:ĩt* käen attribuutti, kukkuva | attribut des kuckucks, rufender (kuckuck).

J *ĩəĩtə* id. *tū:ĩtə kəw:* *tūĩəntə:t* käki kukkuu (kertoen jtkin, esim. otuksen läsnäolosta); sanotaan myös varpusesta, jonka myös luullaan kertovan metsämiehelle y. m. *šəškə* *tūĩəntət*.

*tūĩəŋ pēŋkəp əmp* hyvästi pureva koira, joka saa otuksen seisah-tumaan, en hund med skarpt bitt | fest zubeissender hund.

*tūĩəχ* kalan pyrstö | fischschwanz. J *ĩəĩəšk* (*ĩəĩəšām*) id.

*tūĩməm*, *tūĩmətām* väsyä | ermüden. *tūĩməm* *ĩəχ* *ĩt wəĩtət* väsynyt kansa pani maata.

2665 *tūχər* havu; pieni oksanhaaruke | nadelholzweig; kleiner ast. J *tù-w(ə)r* (*tùwərəm*) havupuun piikki | nadel des nadelbaums. *tūχər-ĩəntəp* havun piikki l. neula | nadelspitze.

*tùkəəm*, *tùkəətəm* tuoda l. viedä usein | oft bringen, führen. — Vgl. Beitr. 296 und *təwəm*.

*tùlšĩəm*, *tùlšĩə!ləm* J harjoittaa vallattomuutta, баловать (= J *pĩlšĩəm*) | unsinn treiben, verwildern.

*tùlšš* камышь | schilfrohr. — ?Tscher. Tr. *šuš*.

*tùm* pieni pitkulainen pyyntihauta, etupäässä metsälintuja, jänik-siä ja kettuja varten | kleine ovale fanggrube, hauptsächlich für waldvögel, hasen und fuchse. *tùməĩəm*, *tùməĩtām* (fl.) hau-data | begraben.

2670 *tùmə'n* avain | schlüssel. J *tqmàn* (*tqmànəm*) id. *tùmə'n-χəər* lukko, замок | schloss. J *tqmàn-məŋkə* (*məŋkəm*) id. *tùmə'nə-kə'r* avainkimppu | schlüsselbund. *tùmə'n-pāχət* lukko | schloss. — Wog. A. tuman; wotj. *tuŋgon*, *toŋgon* schloss.

*tùnt* hanhi, gans. J *ĩònt* (*ĩòntəm*) id. *tùntə'n wàsə'n* vesilinnut | wasservögel. J *ĩònt-ĩəwəwəttə-ĩĩməŋ kətĩ* pääsiäinen | ostern. J *ĩònt-kərrə* (*kərrəm*) hanhenkuva, маньщикъ | gänsebild (als lock-vogel). — Vgl. FUF II 100; JSFOu. XXX, 22: 3.

*tùntə* koivun tuohi | birkenrinde. J *təntəy'* (*təntəəm*) id. J *təntəy-ləw'* tuohenkerros | birkenrindenschicht. *tùntə-sə:χ* tuohikimppu

l. -tötterö | Bündel birkenrinde. *tüntə-səm* tuohessa viiru l. raon alku | streifen in der birkenrinde. *tüntə-wq't* tuohikota | hütte aus birkenrinde. J *tqn'yl-sòy'* tuohikimppu l. -tötterö | Bündel birkenrinde. *tüntə-xç'k̄*. *tüntə-xç'š*. — ? Wog. A. soas; cf. wotj. *sał*; m. *sud*.

*tùŋx* шишка въ кедровомъ орѣхѣ, fäste, nusschlaube. J *tùŋk̄i* (*tùŋk̄em*) id. — M. *tov*, *toŋ*; fi. *tuma*.

*tùp* mela | steuerruder. J *tùp* (*tùp'em*) id. *tšš-tùp* airo | ruder. J *tùp-mq̄lš* (*-mq̄lš'am*) hankatappi (veneessä), aironhanka l. -tulla, уключина | bootsdolle. J *tùp-nəŋi* hankavitsa, дужка | ruderband. *tùp-pàŋ* airon kädensija | griff des ruders. — Wog. A. *tōp*, *tūp*, Sz. *tūp* ruder.

2675 *tùp* : *pùn nəŋ-tùxəw' nq̄x'k̄ kç'š tət'tət*, *wəŋət ut tər'mət*. *tùp xq̄r xù'i wəŋətət wəŋimət* kun hän veti mertaa varsipuusta ylös, eivät hänen voimansa riittäneet; ponnistamalla viimeiset voimansa jaksoi hän vetää sen ylös | als er die fischreuse an dem stiel heraufzog, reichten seine kräfte nicht mehr; seine letzten kräfte anspannend, war er imstande, sie heraufzuziehen. *tùpəŋ* viimeinen | letzter. — Cf. wog. Sz. *tūp* bald, kaum.

*tùp* s. *wəŋk̄t*.

*tùpət* neliskulmainen haavan pintakerroksesta (*nəŋ*) höylämällä valmistettu astia, jossa pidetään astioita, leipää y. m., eine art korb oder kiste. — Vgl. FUF II 134.

*türem* taivas, ilma, maailma; jumala, pyhäinkuva | himmel, luft, welt; gott, heiligenbild. J *tq̄rəm* (*tq̄rəm*) jumala, pyhäinkuva | gott, heiligenbild. *tqm xq̄'t məss'i'r tūrəm* minkämoinen ilma on tänäpänä? *tūrəm iè'rt* sataa. *tūrəm sq̄əŋ tèt*, *təm sq̄əŋ tèt* koko maailman rakastama ruoka (= *pùsə*). J *tq̄rəm-iəwən*, *tq̄rəm-iəwən* Триюганъ, Трeмюганъ | Trijuga, Tremjagan. *tūrəm-iəŋk̄* свята вода | heiliges wasser. J *tq̄rəm-iəŋk̄* id. *tūrəm xq̄'ntš* täplikäs | sprenklig. *tūrəm-xàr* s. *təw*. *tūrəm-xq̄'r* taivas, taivaankansi; uhripaikka, kenttä metsässä kylän lähellä, jossa uhrataan taivaallisille jumalille (puhtaaksi siivottu, yksi puu keskellä) | himmel, himmelsgewölbe; offerplatz, feld im walde in der nähe des dorfes, wo den himmlischen göttern geopfert wird. J *tq̄rəm-w'ç'* taivas, taivaankansi | himmel, himmels-

gewölbe. *pətəŋnəː tūrəm ɣqːr təp mənàːi* taivas on pilvessä. *tūrəm-χòːt* kirkko | kirche. J *tqrrəm-kət* id. J *tqrrəm-kəttəŋ-tèrəmniː* kirkkokylä | kirchdorf. *tūrəm-kətə-χùs* s. *χùtəm*. *tūrəm-nqːχ* (fl.) hirvi, лось | elentier. *tūrəm-sqŋχə-nèːŋ* s. *sqŋχə-nèːŋ*. *tūrəm-sàːw* s. *sàːw*. *tūrəm-sūːχəp* rihma keskellä erästä kalanpyydystä | schnur in der mitte eines fischereigerätes. — Wog. A. *tōrim*, Sz. *tōrēm*, *tōrēm*.

*tūrəmtàːi*, *tūrəmttàːi* : *pūtət ỳĩnəː tūrːmiàːi* padassa uiskentelee rasva pinnalla | in dem topf schwimmt fett an der oberfläche. J *tūrəmtàːi*, *tūrəmtəːlləi* : *pūt wqĩnə tūrəmtàːi* id.

2680 *tūrəŋ* : *tūrəŋ mĩl* (fl.) lakki, jolla on reikiä sivuilla (koristuksena) | mütze mit löchern an den seiten (als schmuck).

*tūr p* harva | dünn, undicht. J *tqrrəp* id. *tūrəp ỳũːχ* harva metsä. J *tqrr p ỳũw* id. *tūrəp pũːš* harva seula. — ? Wog. Sz. *sérəχ* dünn; ? m. *čuro*; ? fi.

*tūrətəm*, *tūrəttəm* häämöittää, näkyä epäselvästi | kaum<sup>2</sup> deutlich, sichtbar sein. *məχtəː tūr tət* näkyy läpi. *wòːtš kəntšəp pəŋkətə mərt tūrətət* linna häämöittää; tuskin haravanpiin näköiseltä. *türt* (puun) juuri, (fiber)wurzel (cf. *tər*). \*J *tqrt* (*tqrtəm*) id. — Vgl. s-laute 87; JSFOu. XXVI, 4: 15.

*türttəm*, *türttətəm* kuorsata | schnarchen. J *tqrtəŋləm*, *tqrtəŋlələm*, *tqrtəŋlə* id. — ? Wog. Sz. *tqrxənt* schnarchen, *torwinti*, *tgrwinti* id.; wotj. *toret*-schnarchen, *schnauben*.

2685 *tūs* suontapainen metsän keskellä, «каля» | sumpfarmige stelle in der mitte des waldes.

*tūs* kelpo, tüchtig. *tūs χùːi*, *ỳəm χùːi* duktig karl (?). *tūs χùːi*, *nqːr χùːi*. — Wotj. *tuzi* stark, gesund.

*tūsəp* : *rəmp ỳũχəp wàːntə kəntšəː pũtət*, *tūsəp ỳũχəp wàːntə kəntšəː pũtət* прекрасное, веселое мѣсто | ausgezeichnete, lustige stelle.

*tūsəː* : *šqŋnə kəntšəːpà ỳəm nãːtəmà ỳəwəːt*, *tūsəː kəntšəːpà ỳəm nãːtəmà ỳəwəːt* kieli tuli entistä eheämmäksi | die zunge wurde noch vollkommener. — ? M. *tašte*.

*tüş* J s. *təwps*.

2690 *tūt* suu, mund. J *tũl* (*tũləm*) id. J *tũl-pəlləm* huuli | lippe. \*J *tũlɨəŋ nãləmɨəŋ* mykkä (oik. suuton, kioletön) | stumm (eig. ohne mund, ohne zunge). — Vgl. s-laute 98-99.

*tūtūtām, tūtūtām* savuttaa palavalla valkokuusen kuorella (*ñqtχ<sup>3</sup>-kàr*) teurastettua uhrieläintä (uhripappi) tai kaljaa sitä keitetessä (isäntä tai emäntä) | mit der brennenden rinde der weisstanne das geschlachtete opfertier (der opferpriester) oder das dünnbier während des kochens (der wirt od. die wirtin) räuchern. J *lùl<sup>3</sup>ytām, lùl<sup>3</sup>yt·llām* id.

*tūtχ<sup>3</sup>m, tūtχ<sup>3</sup>tām* tarpoa, tarpomalla karkottaa kaloja verkkoon t. nuottaan; kirnuta (*k<sup>3</sup>pə t.*) | mit der fischerstange ins wasser stossen, die fische mit der fischerstange ins netz od. zugnetz jagen; buttern. J *l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>k<sup>3</sup>m, l<sup>3</sup>ll<sup>3</sup>k<sup>3</sup>m, l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>k<sup>3</sup>* id. *tūtχ<sup>3</sup>p* tarvoim, »портромка» | fischerstange. J *l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>k<sup>3</sup>p (-əm)* id. — ? Fi. sotke.

*tūt<sup>3</sup>ermā* tuohinen huuliharppu | mundharmonika aus birkenrinde.

*tū<sup>3</sup>* sormi | finger. J *l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>* (*l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>m*) id. J *l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>-k<sup>3</sup>wən* sormennystyrä | fingerknöchel. *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>t, tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>t* sormus | ring. J *l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>* (*l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>m*) id.; sormustin | fingerhut. *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>t<sup>3</sup>k<sup>3</sup>r* sormusnauha | band für den ring. *w<sup>3</sup>ánmən tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>t* перетень | fingerring. *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>t-n<sup>3</sup>r* messinkinen sormus, мѣдное кольцо | ring aus messing. J *l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>-w<sup>3</sup>l<sup>3</sup>* sormustin | fingerhut. — Vgl. NyK XL 355; Beitr. 210-211.

2695 *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>s* tuohi-»lasku», jossa kannetaan vettä, pidetään kermaa j. n. e. | schachtel aus birkenrinde. — Vgl. Beitr. 69.

*tū<sup>3</sup>* tylsämielinen, heikkomielinen | stumpfsinnig, geistesschwach. J *tū<sup>3</sup>-p<sup>3</sup>l* tyhmä, глупый, heikkomielinen | dumm, geistesschwach.

*tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>χ<sup>3</sup>* harjamainen karva, joka peuralla ja hirvellä riippuu rinnasta (urospuoolella pitkä, naaraksella lyhyempi) | bürstenähnliche haare an der brust der renntiere und elentiere. J *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>k<sup>3</sup>* (*tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>k<sup>3</sup>m*) id.; kurpalla pitkät höyhenet kaulan ympärillä, federkranz am halse des »пѣтушокъ». — Vgl. folg.

*tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>χ<sup>3</sup>* eräs pieni kahlaajalintu, kurpan kokoinen, mustahko, näyttäikse vain keväällä | kleiner, schwärzlicher watvogel. J *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>k<sup>3</sup>-k<sup>3</sup>l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>p (-k<sup>3</sup>l<sup>3</sup>pām)* пѣтушокъ | schnepfe. J *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>k<sup>3</sup>l<sup>3</sup>η k<sup>3</sup>l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>p* kurppa (isompi), пѣтушокъ | schnepfe (grösser). — Wog. A. *tū<sup>3</sup>l<sup>3</sup>χ<sup>3</sup>* machetes pugnaç.

*tū<sup>3</sup>m* tulinen l. hehkuva tuhka | glühende asche. — Vgl. Bolč. *tū<sup>3</sup>m*.

2700 *tūr* kulkku; ääni | kehle; stimme. J *tūr* (*tūrēm*) id. *tūr<sup>3</sup>t l<sup>3</sup>m* hänellä on hyvä ääni. *ō<sup>3</sup>l<sup>3</sup>t<sup>3</sup>η tūr<sup>3</sup>r<sup>3</sup>t pqt<sup>3</sup>rt<sup>3</sup>t* puhuu kovalla äänellä. *s<sup>3</sup>l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>η-tūr<sup>3</sup>r<sup>3</sup>p* kovaääninen | laut(stimmig). J *s<sup>3</sup>l<sup>3</sup>l<sup>3</sup>η-tūr<sup>3</sup>r<sup>3</sup>p* id. *tūr<sup>3</sup>-*

*kōηtā'ī* kurkunsolmu | adamsapfel. J *tūr-pīwəɪ* kaulahelmet | halsperlen. — Wog. A. *tur*, *tor*, Sz. *tur*, *tor* kehle, stimme; ung. *orr*; fi. *turpa*. — Vgl. folg.

*tūr*: *āηən-t*. oravan t. kärpän hännistä ommeltu kauluri | aus eichhorn- od. hermelinschwänzen genähter kragen.

*tūš* parta, bart. J *tūš* (*tūšəm*) viikset, schnurrbart. J *āən-tūš* parta | bart. — Vgl. s-laute 98 und *tūšəη* *ḡānak*.

*tūšā'k* patja, polsteri, polster, matratze. — Vgl. FUF II 134.

*tūšəη* *ḡānak* luoma | ? muttermal. — Vgl. *tūš*.

- 2705 *tūt* tuli | feuer. J *təowət* (*təowtəm*) id. *mqtχəm tūt ən wəiχət* meine flinte versagte. *tūt-īū'χ* polttopuut, halot | brennholz, holz. *tūt-kəw* камень | feuerstein. J *təowət-kāw'* id. *tūt-nā'ī* s. *tārən*. *tūt-pēš* pärepihti | kienspanhalter. *tūt-wə'χ* огниво | feuerstahl. J *nā'ī-wəy'* id. *tūt-tūš* nahkainen tuluspussi | feuerzeugbeutel aus leder. — Wog. A. *taut*, *toaut*, *tavīt*, Sz. *taut*, *taut*, *toqt*, *tqt*, *täut*.

*t.*

*tòr* (по Иртышѣ) tahko (= *šār*, = J *pīrkāt*) | schleifstein.

*ts.*

*tsàrən* iso pata, «колтошиха» | grosser topf. — Wog. A. *saran* syrjäne(-isch), Sz. *sarän*.

*tsā-pqχ* самоловъ nim. ongen «tapsi» (rihmainen), колѣнцо | falle, vorfach der angel.

*tsāw-tsītsq'χ* ? syöpä, «насыпь» | ? krebs. — ? Cf. m. *śucu*.

- 2710 *tsēp* kahle | fessel. — Russ.

*tsētāk* puinen amme, кадка, kufe, bottich. — Vgl. FUF II 134.

*tsəkəi-ī'mə* pääsky | schwalbe. — Wog. A. *šakujax*, *šakijäx*, *šagijak*.

*tsətsə* (enimm. lapsensana) nänni, rinta, титька; (hellitt. sana) pikku lapsi | (kinderwort) brustwarze, brust; kleines kind. — Wog. Sz. *šūšīn* *kärkəm* mein säugling; ? ung. *csecs.* — Vgl. *tsūtsə*.

*tsītsq'χ* s. *tsāw-tsītsq'χ*.

- 2715 *tsòχ tsòχ* interj. soh soh! (kieltäen) | na na! (verbietend).

*tsq'ηkə* (по Камѣ рѣчкѣ, Kondan sivuj.) keihäs (= *ōηtə*) | spieß. — Wog. Sz. *šəŋghi* dolch; tat. Tob. *səngö*.

*tsūtsə*, *tsūtsī* (fl.) rinta, nänni; ? äiti | brust, brustwarze; ? mutter. — Ung. *csecs*; tscher. *čize*. — Vgl. J *ḡūḡ* und *tsətsə*.

## tš, tš.

- tš qipqi* J kovasti, sangen, шибко | sehr. J *tš. iəm* sangen hyvä.  
J *tš. kòə̀ɪ* шибко бѣжитъ.
- tšàχət* (fl.) suo (= *kò̀i*) | sumpf. *kò̀iə̀n pə'nt* | *tšàχtə̀n pə'nt* | àr  
*wə̀'ram*.
- 2720 *tšqχl̥m* savu | Rauch. J *tšqk̥k̥əm* (*tšqk̥k̥ə'məm*), *tšqk̥əm* tupakka |  
tabak. J *nà̀i-tšqk̥k̥əm* savu (= J *nà̀i-lòpət*) | Rauch. J *tšqk̥əm-*  
*tù̀iəs* nuuskarasia, табакерка | schnupftabaksdose. — ? Syrj.  
*tšyn*; wotj. *šyn*, *šyn*.
- tšqχ-tšqχə̀n* komea, великолѣпный, веселый | stattlich, prächt-  
tig, froh, lustig. *tšqχ-tšqχə̀n χò'wə̀ wə̀rətət* he heräsivät ko-  
meaan taloon.
- tšqk̥k̥ə̀ptəm*, *tšqk̥k̥ə̀ptə̀lləm*, *tšqk̥k̥ə̀ptà* J : *mà lùnà̀t tšqk̥k̥ə̀ptəm* mäis-  
kytin suutani, ich schnalzte mit der zunge.
- tšqm̥*, *tšqm̥'* suora | gerade. J *tšqmmə* id.; ristissä, ristikkäin,  
ristiin | im kreuz, kreuzweise, quer (über). *tšqm̥ pə̀nt* suoraan  
(= *tò̀nə̀iä'*) | gerade. *tšqm̥ mənä'*. J *tšqmmənə* poikkipäin, poi-  
kittain | quer (über). J *tš. à̀l̥à̀l̥* makaa poikittain. J *tš. k̥iərə̀-*  
*l̥ə̀l̥* kääntyy poikittain (vene virrassa, hevonen tiellä). J *tš. mmə̀-*  
*iüw'* kepakka, joita pannaan haudan pohjaan kaksi ristiin, ettei  
arkku koskisi maahan | knüttel, von denen zwei kreuzweise  
in das grab gesteckt werden, damit der sarg nicht den boden  
berührt. — Vgl. folg.
- tšqm̥'* kohdalla, kohdalle | an der, die stelle. J *tšqm̥ä̀s* id. *tà̀k̥k̥-*  
*à̀χə̀'n tšqm̥' om'st* orava istuu ylhäällä pääsi kohdalla. J *l̥à̀nk̥k̥*  
*mà üwm tšqm̥ä̀s à̀m̥s̥l̥* id. *ik̥k̥ à̀i wò's n̥q̥t t̥ə̀i tšqm̥' iòχə̀tmət*  
*k̥ə̀mn̥* kun ukko (ilmassa kulkien) tuli pienen linnan niemen  
kärjen kohdalle. *tšqm̥' k̥ò̀k̥k̥ə̀ r̥ə̀p* jyrkkä vuori. *t̥qm̥ r̥ə̀p*  
*tšqm̥' k̥ò̀k̥*. — Wog. A. *sōma* steil, Sz. *sōma*, *sōma* gerade;  
? syrj. *zōm* steil.
- 2725 *tšq̥pàsə̀n* J : *tš. l̥à̀tnə̀ iə̀və̀à* tule oikeeseen aikaan, ajoissa, иди  
во время | komme zur rechten zeit! J *tš. à̀r̥i̥t̥à̀t m̥ə̀iò̀iəm w̥r̥t̥à̀s*  
hän antoi minulle paljon tehtävää, minulle annettiin paljon  
tehtävää | er gab mir viel zu tun, mir wurde viel zu tun ge-  
geben.
- tšq̥t̥à̀'əm*, *tšq̥ttà̀'əm* turvota (esim. akkuna sateesta, herneet liotes-

saan), pöhöttyä | schwellen, anschwellen. J *tšqlləm*, *išqiləm*, *tšqlä* id. *āḡkəš tšqtət* herneet ovat turvonneet (liotessaan).

*tšqtšə* : *tš.-məḡ* kotipaikka l. -maa, *родина*, gebyrtsländ, heimat. *nəḡḡ tšqtšə wətsəḡ ḡü'ḡ*, *tšqtšə pūḡtəḡ ḡü'ḡ*, *nəḡḡ mü'tä* sinä oman linnan mies, sinä oman kylän mies, itse loihdi! — Vgl. Beitr. 139.

*tšqw* havupuun käpy | zapfen des nadelbaums. J *tšqwwə* (*tšqūəm*) umppu, nuppu (josta lehti puhkeaa) (= *kə:kə*) | knospe. — Cf. wog. Sz. (*nir-*)*saw* vesszöbimbó, *säu* knospe, *sgw* stern, auge, knospe; ? fi. havu.

*tšäḡ* s. *pəḡəlməm*. *tšäḡ-ḡəḡk-ä'nə* teevati | untertasse.

2730 *tšqkkä* (fl.) : *məḡtət kəttəp tšqkkä pūl ömtət* pala juuttui keskelle hänen rintaansa | ein stück blieb mitten in seiner brust sitzen.

*tšäknəm*, *tšäkəntəm* tukehtua | ersticken. J *tšäknəm*, *tšäkkənəm*, *tšäknä* id.; hengästyä | ausser atem kommen. *səḡkə ḡəḡt tšqḡmə't tšäkəntə ḡəwəḡt* ylijumala oli tukehtua savuun. *tšäkəptəm*, *tšäkəptətəm* tukehuttaa, kuristaa; hukuttaa (veteen) | ersticken, erdrosseln; ertränken. J *tšäəmtəm*, *tšäəmtəlləm*, *tšäəmtä* id. *ḡəḡkə tš.* hukuttaa veteen. J *ḡəḡkə tš.* id. — Vgl. Beitr. 111, 220.

*tšäi'* J s. *šäḡ*.

*tšämət* muta, lieju (= *wəḡḡḡ*) | schlamm. — ? Syrj. *šym* schlamm auf d. wasser.

*tšäntš* polvi | knie. J *tšäntš* (*tšäntšəm*) id. *tšäntsä kəḡḡḡt* lankesi polvilleen. *nəḡtə tšäsmä's təḡä ḡt ömtət* id. J *tšäntš säḡt iməḡ* id. *tšäniš-tšü'ntšə* sukkanauha | strumpfband. J *tšäntš-əḡpḡ* hintere kniekehle. — Vgl. Beitr. 130, 257.

2735 *tšqḡ* (*tšqḡəm*) J puunlaho, *гниль* | fauler baum. J *tšqḡ-ḡüw* laho puu | fauler baum. J *tšqḡpḡḡḡ* laho, *гнилой* | faul, morsch. — Fi. *hapan*. — J *tšqḡptəḡəm*, *tšqḡptəḡ'ḡəm*, *tšəptä* lahota (esim. puu), *гниль* | verfaulen. J *tšqḡptḡ*, *tšqḡptəḡḡ* lahota | verfaulen. *tšäpəm*, *tšäptəm* houria, *бредить* | irre reden. — Wotj. *supilt-*; ? fi. hipise-.

*tšäs* tunti | stunde. J *käs* (*küssəm*) id. — Russ.

*tšäš-pəḡn* pikilanka | pechdraht.

*tšätš* mätäs | kleiner hügel, bülte.

2740 *tšäwəḡəm*, *tšäwəḡtəm* panna talteen | verwahren, in verwahrung nehmen. J *tšəwḡḡəm* *tšəwḡḡləm*, *tšəwḡḡä* piilottaa, kätkeä, *спрятать*, haudata | verstecken, begraben. — ? Syrj. *džebny* verbergen.



*tšāwər* jänis | hase. J *tšēwr* (*tšēwrēm*) id. *tšāwər-sq·χ·òšñ·* jäniksen-  
nahkaturkki | hasenpelz. — Wog. A. *sovır, sour*, Sz. *squr, sqwır*  
hase. — Vgl. Beitr. 259.

*tšēγət* pönkkä, tuki | stütze.

*tšēm* sääri; unterarm | bein. *tšēm-tō·w* sääriluu | schienbein. *tšē·m*  
*tšē·m tšēət pət· wō·lōp* hevosen sääriluusta tehty nuoli. — Cf.  
ung. *csima* strunk.

*tšēmäs* savustettu kala [savustaminen toimitetaan taivasalla siten  
että kalat vartaissa (*nür·χ·ù·χ*) asetetaan kahden pönkän (*tšēγət*)  
nojaa; niin savustetaan seur. kalalajeja: *məγtəη, àγərnə-pq·χ*  
(язенки), *kèlš·*] | geräucherter fisch.

2745 *tšēηk* : *tš. χqt kq̄ttəp* sydänpäivä | mittag.

*tšēηktə·m, tšēηktətə·m* varttua, tulla täysi-ikäiseksi, kasvaa kasvunsa  
| heranwachsen, erwachsen werden. J *tšəηkəoləm, tšəηkəoləm*  
id. *tšēηktəm ē·w·, pə·χ* täysi-ikäinen tyttö, poika. *sēwət wēkət*  
*ənəmō·t tšēηktōt* hänen palmikkonsa ja kauneutensa kasvoi täy-  
delliseksi. *m·n tā·wəm ūš tšēηktōt* hevoseni on jo varttunut  
aikahevoseksi (= kääntynyt seitsemännelle ikävuodelleen). *à·t*  
*sürtà·t ənəmō·t, χqt mēsəηà·t ənəmō·t. əi mət tā·tn· χū·ià· ūrtà·*  
*tšēηktō·t.*

*tšēpàn* noituus, noitakeino | zauberei, zaubermittel. J *tšēpàn* (-əm)  
id. *tš. wèrtà χò·tš* hän osaa noitua. *m·nt tš·pā·nət wèrō·t* hän  
noitui minut. *tšēpā·nəη q̄tā·m·* noita | zauberer. J *tšēpànəη hō*  
tietäjä, ворожей | wahrsager. *tšēpànəη t̄m·* noita-akka | zauber-  
weib. J *tšēpànəη im̄i* id. J *tšēpànəm, tšēpànə·ləm* ворожить  
| zaubern. J *ättəm ūrnəm tš.* noitua | zaubern. — Cf. *šaman*.  
*tšēw* hillo (marja-, kala-) | eingemachtes. — ? Wog. Sz. *səi* sand,  
schlamm.

-*tšək* : *im̄ä·tšək iəwəηətō·t* hän on parantumaan päin | er (seine  
gesundheit) verbessert sich.

2750 *tšəkā·təm, tšəkā·ttā·m* turmella, pilata, vahingoittaa (myös noita),  
портить | verderben, beschädigen. J *tšəkātəm, tšəkātə·ləm* id.  
— Wog. A. *šākātəm* zaubern, Sz. *sakāti* verderben; syrj. *tšyk·*  
? fi. *hukka*.

*tšək·* kovasti, шибко | sehr. J *tšəkkə* sangen, hyvin | sehr. *mānt*  
*tš. iəwətmō·t* hän löi minua kovasti. *mānt tš. wətā· wəratā·-*

*ηαν, ἀγκράστῆμα·ν* (fl.) jos kovin haluat minut ottaa, niin kirotkaamme toinen toisemme! J *tš. iam* hyvin hyvä.

*tšəmtšə·χ* reipas, бойкий | rasch, hurtig. — ? Cf. wotj. *šog* rasch, geschwind.

*tšəntš* selkä (= J *πᾶνολᾶκ*) | rücken. *tšəntš-ia·t* selkäpii | wirbelsäule. *tšəntš-ia·kə·k* selkäranka | rückgrat. *tšəntš-ia·r* s. *ia·r*. *tšəntš-tə·w* selkäranka | rückgrat. *tšəntš-wə·t* myötätuuli (= J *ia·tə-wət*) | guter wind. *tšəntšə·η pasà·n* tuoli | stuhl. — Vgl. Beitr. 130, 257 und *təntš*.

*tšəntšəpsə* (fl.): *tšəntšəpsə-nə·η itšə·n pa·nə*, *χom tāntšə nə·η itšə·n pa·nə*.

2755 *tšənk* kuuma, жаркий, heiss, hitze. J *tšənk* id. *tš. χə·t, χə·t* kuuma lupa, päivä. J *tš. kət* kuuma tupa (cf. J *kənə kət* kuuma päivä). *tšənk-ia·nk* hiki, schweiss. J *tšə·η-ia·nk* id. *tšənmā·iam*, *tšənkəmtā·iam* hiota | schwitzen. J *tšənmə·iam*, *tšənkəmtə·iam* id. *ik· tšənmā·i* ukko hiestyi. — Vgl. s-laute 131; FUF XII 301-302.

*tšəš-tū·p* airo | ruder.

*tšətsəm, tšətsəm* ojentaa (esim. käsi, esine toiselle), kurottaa | strecken, ausstrecken, sich strecken. J *tšətsəm, tšətsəm, tšətsə* id. *kə·t pətšə mə·χə·n tūtə·n no·χə·k pə·kə tšətsətə·tə* kaksi peuranvasikkaa kurottavat turpansa ylöspäin. *tšətsəmtəm, tšətsəmtəm* ojentaa (mom.) | strecken, ausstrecken (mom.). J *tšətsəmtəm, tšətsəmtə·llem* id. *əwə·nə nə·χə·səm tq·χə·t ətə·nə·t tšətsəmtə·i* tyttö ojentaa hänelle pyyheliinan pään. — Wotj. *suš-*, *suž*, *šūž-* reichen, dehnen, s. ausstrecken; ? m. *səsta-*.

*tšəyat* taula (valmistettu), трыць, zunder. J *tšəyat* (*tšəyləm*) id. (teh-dään *sənək* nim. koivunpähkasta). — Vgl. s-laute 128.

*tšəmət* vähän; vähän aikaa | ein wenig, wenig; eine weile. J *tšəmət* id. *tšəmtə· ia·wə·t* kävi vähiin. J *tšəmət·pə·χə·t* id. J *tət är-tšəmət kəs kə wət* siellä oli kaikkiaan 20 miestä. — ? Wotj. *šin* уменьшиться (вода); cf. ung. *hég*; fi. *hitu*; lp. *sađđe*.

2760 *tšəp* veden uurtama portaantapainen joen korkealla rannalla, rantapenger | vom wasser ausgenagte stufe im hohen flussufer, uferterrasse. J *tšəp* (*tšəpəm*) id. J *wət-sə·nəkəmə tšəp* id. — Wotj.-syrj.

*tšistà* kaikki tyyni; tykkänään | alle, allesamt; vollständig, ganz.

*nata ũ·rat tšistà tə pəçà·i* hän paletui kaikilta neljältä puolelta.

*tšistəi* puhdas | rein.

*tšiw* sumu, туманъ, nebel. J *tšiw* (*tšiwəm*) id. *tšiwəŋ* sumuinen, nebelig. J *tšikokəŋə* id. — Vgl. s-laute 131 (wo J *tšikokəŋə*); FUF XII 302.

*tšəiəmtəi*, *tšəiəmtə·i* J überschwemmt werden. J *təm tàçəi iəŋkə* *tšəiəmtəi*.

2765 *tšə* pölkky, кряжъ | block, klotz.

*tšəəm*, *tšəttəm* viheltää | pfeifen. J *tšuw(ə)m*, *tšəwəŋ*, *tšuwà* id. *kà·k sqwəpē sqwə·ŋ pəçə·r tšəttə·pītə·t*. J *tšəwəm*, *tšəwəŋ*, *tšəwə* viheltää kerran, свиснуть | einmal pfeifen. — M.

*tšəət*, *tšəət* sataa lunta, es schneit. J *tšuw*, *tšəə* id. *tūrə·m kəŋkə tšəət* lunta sataa. *tšəttə·š*: *kəŋkə-tšəttə·š* lumiräntä | nasser schnee. *kəŋkə-tšəttəšət mənt* sataa lumiräntää. J *tšəət* (*tšuwətəm*) lumi, снѣгъ | schnee. J *tšəwtə·pàçəi* nietos | schnee-wehe (cf. J *məçkəçər*). — ? Wog. A. tui schneien.

*tšəkəs*, *tšəkəs* sompa | pflock, der sich am ende des stocks des schneesчуhläufers befindet (cf. J *səçə-kəttə*). *tšəkəs-tə·kəç* od. *-lə·k* porkan somman rengas l. vanne | ring, der sich am ende des stocks des schneesчуhläufers befindet.

*tšəŋəəm*, *tšəttəm* potkia | (mit dem fusse) stossen. J *tšəkəçəm*, *tšəkəçəm*, *tšəkə* id. *tšəŋəçəntəm*, *tšəŋəçəntəm* potkia; sprattla (om fisken) | (mit dem fusse) stossen; zappeln (v. fisch). *tšəŋəçəəm*, *tšəŋəçəətəm* potkaista | (mit dem fusse) stossen. J *tšəkəçəttəm*, *tšəkəçəttə·ttəm* id. J *tšəkəntəm*, *tšəkəntə·ttəm*, *tšəkəntə*: *kəŋnət kəŋnət tšəkəntə* er schlägt mit händen und füssen um sich. — Wog. A. säŋguam hinten ausschlagen; tscherO *çumem*, B *tšəməš*.

2770 *tšəpər* valkoinen palttinamekko miehillä ja naisilla, шабуръ | weisser männer- und weiberrock aus leinwand. — Wotj. *šabur*.

*tšəppəŋ-pàçəŋ* J karkeapintainen, rosainen, шероховатый | rauh, uneben.

*tšəš* heinäSORsa | eine entenart. J *tšətš* (*tšəttšəm*) id. — Wog. A. sis anas boschas; wotj. *čəž*; m. *senže*.

*tšəšməŋ*, *tšəttšəttəm* sirottaa; kaataa maahan; ausstreuen; разсы-

пять, ausgiessen, giessen, streuen, schütten. *tšòtšiməm*, *tšòtšimətəm* begiessen, giessen, streuen, schütten. *mà'nt iəŋkà'it tšòtšimò't* kaasi vettä päälleni. *tšòtšintəm*, *tšòtšinttàm* valaa | gies- sen. *nòt tšòtšinttàm*. *tšòtšəmtəm*, *tšòtšəmttàm* valaa | giessen. — Vgl. FUF XII 301; Beitr. 135.

*tšòtšiməm*, *tšòtšimətəm* vetää yllensä, pukea päällensä (paita, *kə'ɫs-* turkki) | anziehen. *iərnàsə'n tšòtšimē' nə'χ* vedä paita yllesi! *àr məγ χù' i pətmà'ŋ tətətà't èttà' tšòtšimət*.

2775 *tšòwàγləγ'*, *tšòwàγləɫ* J lähteä, irroittua | abgehen, lose werden. J *kə'ɫ'ɫəp tšòwàγləɫ* hilse lähtee l. karisee (päästä). J *pùnàt tšòwàγləɫ* karva lähtee, шерсть валится | das haar geht aus.

*tšòk* hätä, onnettomuus, kurjuus, несчастie, нужда | not, unglück, armut. J *tšèk<sub>o</sub>* (*tšèk<sub>o</sub>k<sub>o</sub>əom*) id. J *tšèk<sub>o</sub>à pɫ* joutui onnettomuuteen. *tšòkəŋ*. J *tšèk<sub>o</sub>k<sub>o</sub>ŋə*. *tšòkə'n* tuskin, vaivoin | kaum, mit mühe. J *tšèk<sub>o</sub>àn* id. *mə'n χè'ɛrə' tš. təwə'm* vaivoin jaksoin kantaa säkin. — Wog. Sz. *saw* not, *sawkəm*, *saukən* bajom, bajod; tscher. *caken* unglück(liches loos).

*tšòk* särkynyt palanen, обломокъ; muru, brocken, (abgebrochenes) stück, scherbe; krume. J *tšòk* (*tšòkàm*) muru | krume. *tāwə iè'ŋk sɫəmttə tātə' tšòk-iè'ŋk pəŋətɫ'wə mə'ŋ məntə'w* keväisen jään sulettua jääpalasien mukana me menemme. *tšòkə'təm*, *tšòkə'uttàm* murentaa, крошить; mureta, loukata (fig.), обидѣть, zerbröckeln; kränken. J *tšòkətəm*, *tšòkətə'ɫəm*, *tšòkətə' à* murentaa, крошить, zerbröckeln. *mòs'ŋ tšòkətəmē'n tškə' iəwə*. J *tšòkətə' iəγ'*, *tšòkətə'ɫ* mureta | zerbröckeln. — Vgl. Beitr. 109 (wo J *tšòkətəm*).

*tšòkə'təm* (*tšòkə'təm*), *tšòkə'uttàm* kiusata, piinata, harjoittaa ilki- valtaa jkuta kohtaan, pahoin pidellä l. kohdella, loukata, | plagen, quälen, ärgern, kränken, jemanden verletzen, schlecht behandeln. J *tšèk<sub>o</sub>ətəm*, *tšèk<sub>o</sub>ətə'ɫəm*, *tšèk<sub>o</sub>ətə' id.* — ? Tscher. *čakemdaš* стѣснять.

*tšòkəs* s. *tšòkəs*.

2780 *tšòkkət* J : *iànt-pòm-tš.* (pl.) akanat, мякина | die spreu.

*tšòktəm*, *tšòktətəm* pestä ruumista | die leiche, den körper waschen.

*χù' i tšòktətə' tə'm iəwə' i.* — ? M. *sta-*; fi. huhtoa.

*tšū'ətəm*, *tšū'əttàm* : *iəŋkə' tš.* hukuttaa veteen | im wasser er-

tränken. *məḡā tš.* haudata, begraben (= J *rəḡḡəmtəm*). J *tšō-  
ḡəmtəm*, *tšōḡəmtə-lləm*, *tšōḡəmtā* : *ḡəḡkā tš.* hukuttaa veteen,  
утопить | im wasser ertränken. *tšūḡətət*, *tšūḡətət* : *ḡūsət tšūḡə-  
tət* tähdet ovat laskeutuneet, gått ner | die sterne sind unter-  
gegangen. *tḡlətš tšūḡətət*.

*tšūmət* kansiniekka laatikko, jossa ketunpoikia elätetään; salvos,  
срубъ (johon marjat metsässä kaadetaan, lihoja pannaan säi-  
lyyn) (= *kḡrəs*) | kiste mit deckel, worin junge fuchse aufge-  
füttert werden; verwahrungsplatz für beeren, fleisch. J *tšqm-  
mət* (*tšqmḡəm*) id. — Vgl. folg.

*tšūmət* pykö, зарубка; porras | kerbe; stufe, treppe. J *tšqmmət* id.  
*tšūmətəm*, *tšūmətətəm* pyältää, tehdä pyköihin (esim. veitsi) |  
kerben, markieren. J<sub>1</sub> *tšqmmətəm*, *tšqmmətə-lləm*, *tšqmmətā*  
id. J *tšqmmət tšqmmətəm* tein l. veistin salvoksen, срубъ  
срубиль. *tšūmtəm*, *tšūmətā-m* salvaa, tehdä salvos | zimmern,  
bauen. *mḡ'n tšūmət tšūmətā-m*. *tšūmtəḡ-ḡūḡ* pykälepuu, бирка  
(johon Juganin, Obin y. m. ostjakit karhun peijaisissa mer-  
kitsevät esitettyjen laulunäytelmien luvun); semmoiseen mer-  
kitään kuoleman jälkeiset päivät, että oltaisiin selvillä muisto-  
juhlien viettämisaajasta | kerb-, merkholz; auf solchen bezeichnet  
man die tage nach dem tode, so dass man über die zeit der  
gedächtnisfeste unterrichtet sein kann. J *tšqmḡəḡ-ḡūw* id. *kətšē-m  
tšūmtəḡə ḡəwət* veitseni on tullut pyköihin. — Wotj. *ēup-*  
kerben, *ēupət* kerbe.

<sup>2785</sup> *tšūntš* nuora | strick, seil. J *tšōntšəḡ* (*tšūntšḡəm*) id. *tšūntšə-lək*  
(surma)silmukka | schlinge. J *tšōntšəḡ-ləw* id. — ? LpN *čanäs*  
ligamen(tum).

*tšūp* kappale (katkaistu l. poikkileikattu), pätkä, pala (cf. *pələk*)  
| stück. J *tšöp* (*tšūppəm*) id. *mānə tšūpḡ ḡḡwət-mā-ḡ* iskin hänet  
poikki. J *tšōpyḡ ḡwələm* leikkasin sen poikki. *nātə-m tšūpḡ  
ēwət-mət* leikkasin kielen poikki. *ḡqmətən-ēnə tšūpət ūntā  
mḡtəmtḡ-tāḡ* lanko näyttää enemmän kuin toisen puolen (miek-  
kansa pituutta). *səm-tšūp wḡrən*, *mūḡət-tšūp wḡrən* sydän-  
puoleksi teit, maksapuoleksi teit (= säikähdytit pahanpäiväi-  
seksi). J *tšōp-lānt* suurimo | graupe. — Wog. A. *šup*, *sup*  
hälfte; stück, Sz. *sup*, *sop*, *šup*, *šop* stück, teil.

*tšùptš*: siestarmarja | (schwarze) johannisbeere. J *tšoptšəγ* (*tšoptšəpəm*) id. *tšùptšə-ju·χ* siestarmarjapensas | johannisbeerbusch.

J *tšoptšəγ-juw* id. — Vgl. s-laute 86; Beitr. 181.

*tšùsmätəm*, *tšùsmättəm* lähteä liikkeelle, шагнуться | sich in bewegung setzen. J *sòtšməm*, *sòttšəmləm*, *sòtšmà* шагнуть | einen schritt machen. *tšùtšəm*, *tšùttšəm* astua, astella, schreiten, gehen. J *sùttšəm*, *sòtšləm*, *sùtšà* id. — Vgl. Beitr. 123, 130. *tšùtšytəm*, *tšùtšyttəm* kävellä, astella | gehen, wandern, spazieren. J *sòtšləm*, *sòtšlələm*, *sòtšlə* id. *tšùttšytəm*, *tšùttšyttəm* kävellyttää | gehen, wandern] machen. *ätšit pəχē·mən χùn untà* *tšùttšyttē·mən* kuinka kauan ainoaa poikaamme (naimatonna) pidämme. — Vgl. folg.

*tšùttšəm*, *tšùttšətəm* ajaa | fahren. *kəpəmà·t tšùttšətəm* ajan käymäjalkaa. J *sòtšlətəm*, *sòtšlələm* ajaa käymäjalkaa | schritt für schritt fahren. J *sòtšlə·mən mənləm* ajan käymäjalkaa. *əγ·pəχətət məttənə* *tšùttšəγ·n* veljensä näkyvät ajavan käymäjalkaa.

2790 *tšùttšəm*, *tšàttšləm*, *tšòtšà* J lihtoa (nokkosia ja hamppua, lyömällä, *tšàttšəγətəp* nim. kepakalla), hanf (nesseln) brechen od. schwingen (durch schlagen). — Vgl. Beitr. 122 und folg.

*tšùttšəm*, *tšàttšləm*, *tšòtšà* J lakaista | fegen. J *kət-pəllə tšùttšəm* lakaisin lattian, земель полъ.

*tšùntš* kirppu | floh. J *tšùntš* (*tšùntšəm*) id. — Vgl. Beitr. 132.

*tšùntšəm*: *əwtəm χə·r wèrà·i*, *tšùntšəm χə·r wèrà·i* sanotaan, missä on paljon jälkiä, että ruoho tai lumi on ikäänkuin tallattu kovaksi tantereksi | wird gesagt, wo viel spuren sind, so dass das gras od. der schnee wie zu einem harten platz festgetreten ist. — ? Syrj. tšytš- beschneiden.

ù.

*ūiəm*, *ūtəm* nähdä | sehen. J *ūiəm*, *ūlləm* id; tietää, знать | wissen. *ūiəntəm*, *ūiənttəm* nähdä | sehen. J *ūiələm*, *ūiələləm* id. *məttənə èttittē·nə* *ūiəntəm* *ikət* hänen katsellessaan on kuin olisi ukko (ennen) nähty. — Wog. A. vīgem, vīem sehen, Sz. vā'; fi. oivaltaa, ? ajatella.

2795 *ūχ* (*oχ*) pää | kopf. J *òw* (*ùw*) id. J *òw-əηkəi* oven pihtipuoli

| türpfosten. J *òw-ìāēp*. *ùχ-χompā'r*, *ùχ-tō-w-χompā'r* pääkallo  
 | schädel. J *òk-kò* isäntä | wirt, hausherr. J *òw-nè* emäntä | wir-  
 tin, hausfrau. *ùχ-pā't* kiire, *темя* | scheidel. J *òw-pā'ttə* id.  
*imā-χē'tənə* *ùχ-pətətē-wə* *tāimā't* *sēwərmā'j* pojanpoika lyö häntä  
 kirveellä päälakeen. J *òw-pəlān-ùj-wā'y* *перстень* | fingerring.  
 J *òw-potš* takaraivo | hinterkopf. *oχ-sō'χ* päänahka | kopfhaut  
 (vgl. *χqrpājə'm*). J *òf-sow'*, *òw-sow'* id. *ùχ-wē'təm* aivot | ge-  
 hirn. J *òw-wā'lləm* id. — Wog. A. *ēx* hügel, bergseite eines  
 flusses, Sz. *oχ* berg, *qχi* fejbeli, *āχ* berg. — *ùχ*: *sqrān* *ùχ* *təy*  
*kētət*, *māyən* *ùχ* *təy* *kētət* laittoivat pidot | sie machten ein  
 fest, gastmahl. *ùχ pərtā* kumoon, kumossa, pohja ylöspäin,  
*вверхъ дномъ* | herunter, um, mit dem boden nach oben. J  
*òw-pər'γi* id. *rōtēt* *ùχ pərtā* *təm* *χqmpālmā'j*.

*ùkrə't* kasvitarha, *огородъ* | garten. *ùkrə't-χqtə'n* kasvitarhan  
 portti | gartentor. — Russ.

*ùkəm*, *ùkəkəm* uida | schwimmen. *ùkētəm*, *ùkētətəm* uiskennella |  
 schwimmen. — Wog. A. *ujam*, *vujam*, Sz. *vujj*; ung. *usz*.

*ùkəkəm* valtti | trumpf. — Cf. wog. A. *vontem* trumpf.

*ùlləmtəm*, *ùlləmtə'lləm*, *ùlləmtə* J alkaa | beginnen. J *kāt wərtāz*  
*ùlləmtə'y'* hän alkoi rakentaa asuinhuonetta, *началь строить*  
*избу*.

2800 *ùllək* (*ùlkəm*) J kostealla l. vetisellä mäaperällä kasvava seka-  
 metsä, »мышерина» | auf feuchtem od. wassergetränktem boden  
 wachsender gemischter wald. — ? LpL *āw-cu* feuchter und sehr  
 dichter tannenwald; ? russ. *волокъ*.

*ùltəm*, *àltəm*, *òltə* J juottaa yhteen, спаять | löten. J *mā* *lūlēm*  
*ùltə'y'* hän pelasti henkeni | er rettete mein leben. J *tšontšə'y'*  
*nūlā* *ùltəm* punoin nuoran päät yhteen, »строциль» (= *rōškētəm*).

*ùl'kəm* J (1 pers. suff. kanssa) mieheni sisar, äidin sisar, veljen  
 tytär, sisaren tytär (puhuttelusanana käytetään *imj*) | schwes-  
 ter meines mannes, schwester der mutter, tochter des bruders,  
 tochter der schwester.

*ùmpə* kauha, kousikka | kelle, schöpfkelle. — ? Tsch. *ompo* urin-  
 fischblase.

*ùnt* vatsa, naisen kohtu | leib, schoss des weibes. J *qnt* (*qntəm*)  
 id. *ùntrən* (salasana) raskas (naisista) | (geheimw.) schwanger

(von frauen). *ùnt wàn nqmð's òt tã'tã, pörð'ç wàn nqmð's òt tã'tã.* — Fl. onte-. — Vgl. *ùntør.*

2805 *ùnt* урманъ | nadelwald. J *wqnt* (*wqntãm*) id. J *wqnt-iãwn* Juganin sivujoki | nebenfluss des Jugan. J *wqnt-iènæk* грива | rücken. J *wqnt-kãnãñ* hongikon reuna, край урмана | rand des föhrenwaldes. J *wqnt-kørrøm* palokärki | schwarzspecht. *ùnt-tõñç* metsä-tõñç (haltija) | wald-t. (geist). *ùnt-wð'ç* (fl.) grosswild (bären, elentiere, renntiere). — Vgl. Beitr. 84.

*ùnt* : *ïn* *ùnt* heti paikalla | bald, sofort.

*ùnt* asti | bis, zu. *tšãntš ùnt wërø'm nãγø't* polviin asti tehty polku. *ùntã* asti | bis, zu.

*ùntøp* (fl.).

*ùntør* pituus, длина | länge. J *qntør* (*qntørãm*) id. *ùntøñ* pitkä (ruumiinen) | lang. J *qntørøñ* id. *ù. ç'ù'ç* pitkä mies. *ù. tã'w* долгостанная лошадь.

2810 *ùntør* nainen vatsa, ?kohtu | leib des weibes, ?schoss. *øç' ù'ntør òmsøm iøγ-pqçø't šãšã' iøwø't* hänen tuli sääli samassa kohdussa istunutta veljeään. *ùntørtã'øm, ùntørtiã'øm* tulla raskaaksi (nainen) | schwanger werden (das weib). — Lat. *venter.* — Vgl. *ùnt.*

*ùntøp* vaimoni vanhempi sisar, vaimoni isän veljen vaimo, anoppi, vaimoni äiti | ältere schwester meiner frau, frau des bruders des vaters meiner frau, schwiegermutter, mutter meiner frau. J *qntøp* (*qntøpãm*) anoppi, vaimoni äiti, vaimoni sisar | schwiegermutter, mutter meiner frau, schwester meiner frau. *møn ù'nt-pøm. tøjw ù'ntpøt.* J *qntøp-ømç* anoppi, vaimoni äiti | schwiegermutter, mutter meiner frau. — ? Wog. A. *ontip, otip* gehirn.

*ùnt-pøn* alla | unter. *ùnt-pøiã* alle. *ùnt-pi'wø* alta. *ã'mp pøšã'n ùnt-pøn* q't koira makaa pöydän alla (= *ipøn*). — Cf. *køtsã'ç.*

*ùnttøm, ùnttøtøm* oppia, выучиться; opettaa; arvata; suostua (esim. eläin laitumeen), «надважиться» (= m. *rožodoms-*) | lehren; lernen; erraten. J *qntiøm, qntiøtøm* oppia, выучиться; arvata | lernen; erraten. *nøñã't tøjøttã' ùnttøtøm* opetan sinut lukemaan. *sørø' tøjøttã' ùnttøtøm* kohta opin lukemaan. *ùnttø', ç'ù'n iøçø't* arvaa, milloin hän tulee. *nøjø't mættøn' ùnttã' iøtøt* hän tunnustelee (häntä) naista vaimoksensa. *ùnttø'tøm, ùnttøttøm* opiskella, opetella, oppia; opettaa | studieren, lernen; lehren.



J *ḡntitəm*, *ḡntitə'ʎəm* opettaa, выучить | lehren. J *ḡntitə'ʎəm*, *ḡntitə'ʎə'ʎəm* opiskella, учиться | lernen. J *ḡntitə'ʎəm*, *ḡntitə'ʎə'ʎəm* »зналъ (учился, но забылъ)», знаю еще мало мало | ich wusste, ich weiss noch ein wenig. — ? Wotj. *indil-* verkündigen, lehren, predigen.

*untəpsə* : *wō'zə'-untəpsə* paikka, jossa metsäneläimet asustavat | stelle, wo walddiere wohnen.

2815 *untš* петäjä, сосна | kiefer. J *untšə'ʎ* (*untšə'm*) id. — Wotj. *pu-šim*; tscher. *pünšö*.

*ū'pə*, *ū'pə* (*ū'pə'm*) J : *ū'pə-ū'pə*, *ū'pə-ū'pə* nuolen ponsi (= *ū'pə-pəs*) | äusserstes ende des pfeilschafts.

*ūp* appi, vaimoni isä, mieheni isä | schwiegervater, vater meiner frau, vater meines mannes. *ū'pə* vaimon vanhempi veli | älterer bruder der frau. — Vgl. *ū'p*.

*ūpət* hiuskarva; tukka | kopfhaar; haar. J *ōpt* (*ūptəm*) id. J *ōpət-īā'p*. J *mā'ōpətəm* tukkani, hiukseni. *ūpət-tə'r* hius, ein haar. J *ōpət-ū'pə'* id. *ūptəŋ* pitkätukkainen, vahvatukkainen | langhaarig, dickhaarig. J *ōptəŋ* id. J *ḡ'pə-ōpətəp* pitkätukkainen | langhaarig. *ūptəŋ pū'p*. — Vgl. Beitr. 107.

*ūr* (-*əm*) J ruuvin kierros | schraubengang. J *ūrəŋ-ī'āŋk* ruuvi, винтъ | schraube.

2820 *ūr* (-*əm*) J valli (muinaisajan linnan); karho | wall (der burg); schwaden heu. J *pōm-ūr*' heinäkarho, heinäruko, валъ | schwaden heu, heuschober. J *ūr* (-*əm*) : *mə'ūr* = J *mə'ūr-ī'ēnək* (= *sət*).

*ūr'ə'səŋ* uppiskainen, itsepäinen, äksy | halsstarrig, eigensinnig, unbändig. *ū. ā'tā'mə*. *ū. tā'w* норовистая лошадь.

*ūrə* joen vetisillä rannoilla kasvava, matala »kaunis» metsä | an den versumpften ufern des flusses wachsender, niedriger »schöner» wald. — ?? Wog. A. *vor-pāl* die hohe seite eines flusses, *ur*, *or* berg, wald; ung. *vár*; wotj. *vir* hügel; fi. *vaara*.

*ūrəp-ī'ūw* J kanki, jolla hirsä vieritetään, стяръ | stange, mit dem baumstämme gewälzt werden.

*ūrəs* : *ūrəs-ī'ū'pə'ək* kahtia halaistun puun puolikas, josta tehdään mela, melas | die hälfte des entzweigespalteten baums, woraus ein steuerruder gemacht wird.

2825 *ūr-mə'ŋk* s. *ē'ŋkrə'm*.

*urnàm* J : *mə̀l`à`* *ù*. jollakin tavalla, tavalla tai toisella, какъ-нибудь | auf irgendeine weise, auf die eine oder andere weise. J *mə̀l`à`* *urnàm* *ɹ̀ò`à`* *àt`* *o`xi`ə`ɣtə`lləm* tavalla tai toisella hänet löydän.

*urt* muinaisajan sankari, богатырь | held des altertums. J *ort`* (*ortəm*) id. *tūrəm* *tūwəm* *tàtn`* *tūwəm* *urtət* sankarit, jotka syntyivät silloin kuin taivas l. maailma syntyi. — Vgl. JSFOu. XXVI, 4: 20 ff. und *wört*. — *urt-xù`i`* puhemies, свать | brautwerber. J *urt-kò* id. *urt-xù`i`-sə`w`* sauva puhemiehellä, johon sulhasen isä merkitsee tarjoamansa lunnasrahan suuruuden; morsiamen isä, jos sen hyväksyy, veistää pois pykäleet; jollei, niin merkitsee uusilla pykäleillä, kuinka paljon hän vaatii lisää | stab des brautwerbers. *urt-mò`x`* s. *i`əwtəm*.

*urtə̀jəm*, *urtə̀j`i`dəm* käskeä tulemaan l. tuomaan, tuottaa | zu kommen, bringen bitten, befehlen, bringen lassen. J *urtə̀jəm*, *urt`i`ləm* id. *tə̀w`à`t`* *m`á`n`* *mò`i`ä`* *urtə̀j`e`m`* я заказывалъ его на свадьбу. *urt`e`səm*, *urt`e`stəm* tilata, заказывать | bestellen. J *urt`ə`ksəm*, *urt`ə`ksə`lləm* id.

*urt`i`ləm*, *urt`i`lə`lləm* J.

2830 *us* jo, enää | schon, noch. J *òs* vielä, еще | noch, weiter. J *òs* *əip`à`* *təm* *n`á`n`* *i`lləm* vielä sinä kerran tätä leipää syöt.

*usq̄`* : *əi`* *mə̀t`* *t`á`tn`* | *šəškə* *tə`x`ət`* *t`á`təm* *x`òt`e`t`* *tə`p`ä`* *x`əmp`ə̀l`ətp`ä`* *əi`* *usq̄`*, *tə`x`p`ä`* *x`əmp`ə̀l`ətp`ä`* *əi`* *usq̄`* talo huojui kovasti sinne tänne | das haus schwankte stark hin und her.

*usē`səm*, *usē`stəm* haukotella | gähnen. J *us`i`ləm*, *us`i`lə`lləm* id. *us`i`məm*, *us`i`mətəm* haukotella kerran | einmal gähnen. J *us`i`p`əm*, *us`i`p`ləm* id. — Wog. A. *ūsintaxtam*, *ōsintoalam*; ung. *ásítani*.

*usə̀-* : *m`á`n`* *ātəp`* *usə̀`m`* minä olen sankari | ich bin ein held. *n`ə`ŋ`* *ātəp`* *usə̀`n`* sinä olet sankari. — ? Wog. Sz. *v`ási`* sich aufhalten.

*us-ò`* *t`* uusi l. tuleva vuosi | das neue od. kommende jahr. J *òs`y`ə`* *àl`*, *l`á`p`ət`* tuleva vuosi, viikko | das kommende jahr, die kommende woche. *us`* *ò`tn`* tulevana vuonna. *us`-t`i`l`əš`* tuleva kuu-kausi.

2835 *uš`* (sisästä punainen) koivunpähkä [siitä tehdään taula (*tš`iyət`*), joka kuitenkin on huonompaa laatua kuin *s`áns`* nim. pähkasta tehty; siitä keitetään köyhänä aikana myös teevettä]; käytettiin ennen aikaan pestessä saippuan asemesta | birkenknollen

(daraus wird in schweren zeiten tee gekocht); wurde früher statt seife verwendet. J *qłš* (*qłšàm*) (sisästä punainen) koivunpahka; käytetään pestessä saippuan asemesta, черная чага | birkenknollen; wird statt seife verwendet.

*üt* puola, puolukka, preiselbeere, брусника. Bolč. *wòt* id. *üt-ìù·χ* puolukanvarsi | preiselbeerstengel. *ütə-χq·r* puolukkaipaikka, ala, jolla puolukoita kasvaa | platz, wo preiselbeeren wachsen. *üt-mÿrəp*. — Vgl. Beitr. 227-228.

*üt* Irt. vero | steuer. J *wüt* (*wùlèm*) id. — Wog. A. *attex*; wotj. *vít*; fi. *veto*.

*ütə* näkemätön, jota ei ennen ole nähty | ungesehen, früher nicht gesehen. J *ùləp'* id. *ütə mə·γ, χù·ì*. — Vgl. *ūiəm*.

*ūtəm*, *üttä'm* elää; olla; asua | leben; sein; wohnen. J *wqlləm*, *wqì-əm*, *wqllà* id. — Wog. A. *ōlam*, Sz. *ōli*, *ōli*, *ql*; wotj. *val*, *vil*. *üttə-wə·r* elämä | leben. J *wqitə-wj·r'* id. *mān ütə-wə·rəm tāyər't* elämäni on raskas. J *mà wqitə wqrdəm lāyər't* id.

2840 *ūtən*, *ütŷ* lyijy; tina | blei; zinn. — Vgl. FUF II 100.

*ūtəp* purje; hursti, joka levitetään suojaksi hyttysiä vastaan, полоръ | segel; leinwand, als schutz gegen die mücken verwendet. J *qlləp* (*qłpəm*) hursti, joka levitetään suojaksi hyttysiä vastaan, полоръ | leinwand, als schutz gegen die mücken verwendet. — Fi. *uudin*; ? cf. wog. A. *qāsip*.

*ùwrəp-ìùw'* J = *māyər*.

### ű, ű.

*űi* kalanrasva | fischfett. J *wqł<sup>c</sup>* (*wqłàm*) id. *űiəŋ* rasvainen | fett, fettig. J *wqłiəŋ* id.; lihava | dick. J *w. ləw* lihava hevonen. J *w. ləò* lihava mies. *űiəŋ nq·χə*. — Wog. A. *voi*.

*űiəšəm*, *űiəštà'm* vanua (esim. sukka), kutistua (vaate), полститься | sich verfilzen, zusammenschrumpfen.

2845 *űiəttəm*, *űiəttàm* kontata (lapsi); mataa (käärme) | kriechen. *űiəttəm*, *űiəttàm*: *χqłə wq·ntər tāpə't təγpē' iəməŋ iə·ŋ'ns təγə·k ű·i't təχə·k ű·i't* (kuin) vanha sauikko uiskentelee (oik. matelee) hän sinne tänne seitsenpohjaisessa pyhässä vedessä | (wie) ein alter otter schwimmt (krächt) er in dem siebenbodigen heiligen wasser hin und her. *űiəttàm* (? kuuluuko ehkä samaan vartaloon kuin

*ḡḡtəm*) : *tḡmtàp kàrkməḡ tḡxémḡwə ḡḡx təməntà'm, tàw küt* [*xùk*] *ḡḡmàḡ wàntəmḡwə səəws küt* [*xùk*] *ḡḡmàḡ wàntəmḡwə* ? tästä mieluisasta paikastani menen kotia, niemestäni, jolla keväinen kala, syksyinen kala matelee (uiskentelee) | ? von dieser angenehmen stelle\*gehe ich nachhause, von meiner landzunge, wo der frühlingfisch, der herbstfisch kriecht (schwimmt).

*ḡkəs* härkä, ochs, stier. — Vgl. FUF II 137.

*ḡkəət* hyhmä, «малица» | eisbrei. J *ḡkəḡḡl* (*ḡkəḡḡlām*) id. *ḡkəət-kò-nk* id.

*ḡḡtsā* katu | strasse.

*ḡḡtəm* J = J *tḡmtəm*.

2850 *ḡḡtəp* J (*ḡḡpām*) болонь (= *nəḡ*) | oberste schicht gewisser bäume.

— Vgl. *nəḡ*.

*ḡnt* : *mḡ'n ḡnttā ḡəwə'm* jouduin näännyksiin | ich verschmachtete.

*tḡm xət kəm ḡntētā ḡəwət, xətḡḡxət kəm ḡntētā ḡəwət* he tulivat niin uuvuksiin, että voimia riitti ainoastaan täksi ja huomiseksi päiväksi.

*ḡntàḡ* (fl.) s. *tḡntàḡ*.

*ḡntš(ə)* нельма | coregonus nelma. J *ḡntš-mòk* pieni nelma, nelmanpoika (cf. J *sàtəḡ-kùl*) | kleine njelma, junges der njelma. — Vgl. Beitr. 127.

*ḡntšəḡ-pà-ḡ* сосновая грива | fichtenhügel.

2855 *ḡntšəm, ḡntšām* mennä (veden) yli | über (ein wasser) gehen oder fahren. J *ḡntšəm, ḡntšḡəm, ḡntšā* id. J *às ḡttḡ ḡntšḡəm* menen Obin yli. *xuntə wəttā ḡntšām. ḡntšəm, ḡntšətəm* viedä (veden) yli, «luoda» (myös talvella reellä) | über (ein wasser) bringen. J *ḡntštəm, ḡntštəḡḡəm* id. — Vgl. Beitr. 132.

*ḡntšmàḡ* (fl.) : *ḡtər ḡntšmàḡ ḡḡxət xət wəḡḡt* tuli kirkas poutapäivä | es wurde ein trockenr, klarer tag. *xəttəḡ xət wəḡḡt, ḡtər ḡntšmàḡ xət wəḡḡt* tuli päivänpaisteinen päivä, tuli kirkas poutapäivä.

*ḡn* väkä (ongen, ahraimen, keihään) | widerhaken. — Wotj. *ven*.

*ḡnk-xùk* (gebet) keväällä virtaa ylöspäin nouseva kala (= *xḡḡxət-xùk*) | fisch, der im frühling gegen den strom aufsteigt.

*ḡp* mieheni isä | vater meines mannes. J *ḡp* (*ḡppəm*) id.; mieheni veli | bruder meines mannes. *mḡn ḡḡpəm*. — Wog. A. *up*, Sz. *qpa* schwiegervater. — Vgl. *ḡp*.

2860 *ùr* syrjä, särmä, kulma, грань (= J *iùr*) | seite, rand, ecke. J *ùr'* (*ùrem*) id. *náta ù'rat tšístà tə pèyà'í* hän paleltui kaikilta neljältä puolelta. J *pèwərt-ùr'* palkin särmä. *ùrəŋ* särmikäs, гранистый | eckig. J *ùrəŋ* id. *ùrəp : ná(ə)-ù'rəp-päyər't* neliskanttinen palkki | viereckiger balken. J *ùrəp : ná(ə)-ùrəp-pèwərt* id.

*ùr* petäikkömetsä, грива | kiefernwald. — M. *éir*.

*ùr* : *tšəntš-ù'r* selän keskikohta (pitkin) | mitte des rüchens.

*ùrà'm* harjanne, selänne | landrücken.

*ùràmtəm, ùràmttəm* hyväillä, ласкать | liebkosen.

2865 *ùrmà* villalapanen | fausthandschuh aus wolle.

*ùskä'təm, ùskä'ttəm* usuttaa (koiraa) | (den hund) hetzen. — Ung. uszítani; fi. usuttaa. — Vgl. folg.

*ùs ùs* uskii! (koiralle) | anruf an den hund. J *ùs ùs pür* id.

*ùš* s. *ùtš*.

*ùtät* leveys | breite. *màn ùtät'ttəm* minun leveyteni. *ùtättät* hänen leveytensä. *ùtəŋ* leveä | breit. *ù. pə'nt* leveä tie.

2870 *ùtəp* s. *núit-ù'təp*.

*ùtš, ùš* takki, лототь | rock. J *ùtš* (*ùtšəm*) id. J *wərrəpɪàm ùtšɪàm* vaatteeni | meine kleider. — Wog. A. us, vus kleider; ? fi. vaate.

*ùtš* : *wəlmə't kəmənə' mətənə' wəχtə-wə'jən ùtšə'n* viidennessä kuopassa on käärmeitä ja muita matelijoita | in der fünften grube sind schlangen und andere kriechtiere.

*ùtšəŋ : ɛnə χuləχŋə'nən sɛməŋ ù'tšəŋ əj pəl'kət tɛ'wàj* ne kaksi suurta korppia söivät sen (kalan) toisen silmän ja toisen puolen l. kyljen | jene zwei grossen raben frassen sein (des fisches) eines auge und seine eine seite.

*w, w.*

*wəntəm, wəntə'lləm, wəntà* J viheltää (käärme) | zischen (die schlange).

2875 *wəy'* J Vach-joki | Wach-fluss.

*wəj* pitkävirtinen, villainen sukka | mit langem bein versehener strumpf. *wəjə'm* sukkan. *wəj-pəl'kəm* toinen sukkan. *wəj-sù'r* sukanvarsi | strumpfbein. — Vgl. Beitr. 283.

*wq̄i* : *kētšə-wq̄i* veitsenvarsi | messergriff. J *wāi*<sup>c</sup> (*wāiām*) : *lāiəm-wāi*<sup>c</sup> kirvesvarsi | axtstiel. — Vgl. Beitr. 283.

*wāiəm* (*wūiməm*) J kerä, клубокъ | knäuel. J *sūwmī-wāiəm* lankakerä | zwirnknäuel. J *wāiməiəm*, *wāiml̄l̄əm* kerä | aufwickeln.

*wāiəp̄* J hirvi, лось | elentier. — Vgl. *nōχ*.

2880 *wq̄itəm*, *wq̄itəttəm* panna maata l. pitkälleen | schlafen gehen, sich legen. J *wq̄itā*<sup>s</sup> (infin.) : *wq̄itā*<sup>s</sup> *qđintəm* panin maata | ich ging schlafen. J *w. qđintl̄əm* panen maata. J *wōiōiəm*, *wq̄ilōiəm* : *wōiōiəm* makaan, сплю | ich liege. J *wq̄ilōiəm* minun tekee mieleni panna maata, хочу спать | ich habe lust, schlafen zu gehen. J *wq̄im̄n qlləm* makasin, я спалъ | ich schief. *wq̄itəptəm*, *wq̄itəptətəm* panna maata (trans.); nukuttaa | schlafen legen; schläfern. *wq̄iəmtəm*, *wq̄iəmittəm* : *imə-χēē'ts tōm iāχ wq̄iəmtəm̄wə nōχ kq̄l̄mō't* poika väen ruvetessa makaamaan hypähti pystyyn | der knabe sprang auf, als die menschen zu schlafen begannen. — ? Wog. A. *vailam* ausgehen, hinuntergehen; wotj. *vij-* versinken; ? m. *vaja*.

*wq̄χ* rauta; raha | eisen; geld. J *wāy*<sup>c</sup> (*wāyām*) id. *wq̄χ-ā'nə* pais-tinpannu | bratpfanne. *wq̄χ-ā'nə-ātm̄ittə-wq̄χ* s. *ātm̄ittə-wq̄χ*. *wq̄χ χū'rəp* kuona | schlacke. J *wāy-kāηōkə* raudan kuona | (eisen)schlacke. J *wāy-lāpəs* lākki, pelti, жескь, läkkipelti l. -levy | blech, platte, blechplatte. *wq̄χ-lōk* rautarengas (ruuvilla varustettu, joka kiinnitetään välikattoon ja josta kätkyt peuransarven haarukassa riippuu) | eisenring. J *wāy-lōw*<sup>c</sup> id. J *wāy-nōr*<sup>c</sup> metallilanka, проволока | metalldraht. *wq̄χ-nq̄t* s. *k̄irt*. *wq̄χ-nərem* s. *χotəm*. *wq̄χ-pāηktə* hevosenkenkä | hufeisen. *wq̄χ-sə'r* rautalapio | eisenspaten. *wq̄χ-wqrə*<sup>s</sup> s. *wqrə*<sup>s</sup>. J *wāy-wāi*<sup>c</sup> viikatteen<sup>c</sup> varsi | sensenschaft. — Vgl. Beitr. 244.

*wq̄χāk* : *w-χūi*<sup>c</sup> voguli (salas.) | wogule (geheimw.). — Syrj. vakul, vakul.

*wāχəm*, *wāχtəm* pyytää, vaatia, kutsua; nimittää, herbeirufen | bitten, fordern, einladen; nennen. J *wūyəm*, *wāyləm*, *wōyā* id. *tšəntš wə'y wāχtəmən* pyydämme selkävoimaa (apua). J *wāšntəm*, *wāšntə-l̄l̄əm*, *wāšntā* (*wāšntəm*, *wāšntə-l̄l̄əm*) pyytää, vaatia, просить | bitten, fordern. J *mā l̄q̄wn̄ηkt̄l̄ wāy k̄ōi*<sup>s</sup> *wāšntəm* pyy-

sin häneltä kovasti rahaa. — Wog. A. *vōvam, vouveim* bitten, rufen, Sz. *vōwi, vōyi* rufen.

*wāχə́n* pilkka (cf. *wāχhē·γà*) | spott, spass. *mī'n nāχə́ wāχə́nā́ wəiā́·iəm* minua pitivät pilkkanaan. *wāχə́n sə́·i* nauru | lachen. *χūtūtłē·tn· nāχ·sə́·i wāχə́n sə́·i sà·k* hänen kuunnellesaan kuulu naurun ääni. — Wog. A. (*vaxnitam* schelten) *viqan̄*. — *wāχ·hē·γəm, wāχhē·γətəm* ilkkua, pilkata, «калится» | verhöhn, verspotten. *nō·η mānātē·māt* *ət wāχhē·γà* älä ilku minulle! *tōwq·tē·tāt mā·n wāχhē·γəm*. J *wākñā́·iəm, wākñā́·lłəm* pilkata, pitää pilkkanaan | verhöhn, verspotten. J *wākñā́·γləm, wākñā́·γl·lłəm* hymyllä, naureskella | lächeln, lachen. — Wog. A. *vixnētam*. — Vgl. *wāñχə́·ttəm*.

2885 *wāχə́t* nartan, reen osa | teil der narte, des schlittens. J *wāγə́·l (wāγlām)* id. — Vgl. *tətəm·wā·χə́t*.

*wāχə́ttəm, wāχə́ttətəm* laskea, tuoda t. viedä alas (toinen esim. katto), viedä poikue veteen (vesilintu) | senken, fällen, (hinunter) bringen. J *wəγə́·lłəm, wəγə́·lł·lłəm* id. *atγə́·s mōχtā́·t wāχə́ttət* emä(sorsa) vei poikansa (rannalta) veteen. *wāχtəm, wāχə́ttām* laskeutua alas | sich senken. J *wəγləm, wəγə́·lłəm, wəγlā* id. — Wog. Sz. *va'ili*.

*wāχsār* kettu | fuchs. J *wāksār (wāksārəm)* id. *wāχsār·kīm·*. — Wog. A. *oxsar* fuchs. — Vgl. J *wəki* id.

*wāχtə·wə́·iə* käärme | schlange. *wāχtə·wə́·iə·sə́·m* vinninnäppy | sommersprosse.

*wākīməm, wākī·mətəm* kurnuttaa (sammakko) | quaken. J *wəkiəm, wəkiəm* id. — M. *tākna-*.

2890 *wākəm, wākkā·m* viittaa, viittaella, махать | winken, ein zeichen geben. *ənə χō·tə wākā́·iət* heitä viitattiin tulemaan isoon taloon. *oχtšā·māt w*. huiskutan linnaa. — ? Wotj. *vullal-* hin u. her drehen. *wākī·məm, wākī·mətəm* (lyödä) sivaltaa, huiskaista (esim. vitsalla) | schlagen, streichen, schwenken. *pōtəm nərəm·tē·rāt wākī·mət*. *wākkəp·iū·χ* linko | schlinge. *wākkəptəm, wākkəptətəm* lingota, heittää lingolla | schleudern. — ? Fi. *viskata*.

*wākγā́·i* pikkusormi | der kleine finger. J *wākñā́·l (wākñā́·ləm)* id. J *wākñā́·l·wəts·lōχ* nimetön sormi | ringfinger. — ? M. *veška*.

*wāq'·k* rullapuu, pulikka (jolla vaatteita manklataan) | rollholz.

*wāllē*, *wāllē* J silloin tällöin, hébe korba | dann und wann, ab und zu. J *w. w. iāḡkēllē* silloin tällöin käy täällä. J *w. w. iḡwēḡ-  
lē* hän tulee harvojn, silloin tällöin.

*wān* (fl.) *təḡkər* sanan paralleli | parallelwort zu *təḡkər*. J *wān* (*wānēm*) olka, olkapää | schulter, achsel. *əḡ təḡkər pētā əḡ wān pētā* *ōmētmtāt kēmnə* heidän istuessaan vierekkäin. J *əḡ wānāt āmēsīəγγən* he istuvat vierekkäin. J *wān-nḡr-lḡw* solisluu | schlüsselbein. J *wān-pwē* (-*pūwēm*) kelkan, nartan jukka | zugholz am schlitten. — Wog. A. *vāin*, *vāḡin*, Sz. *vāyēn*.

2895 *wāntāt* lastu (cf. *təpə*) | span. J *wāntā*, (*wāntāḡēm*) id. — Wog. Sz. *vontē* kerben, *vontlaxtē* zimmern, cf. *ūntmit*; wotj. *vand-schneiden*.

*wāntər* выдра | otter. J *wāntərə* (*wāntərəm*) id. — Wog. A. *vandert*, *vonder*; ? wotj. *vudor*.

*wāḡḡttəm*, *wāḡḡttətəm* loukata, kiusata, pahoin kohdella | beleidigen, plagen, schlecht behandeln. *mōsḡḡ tḡḡkātəmən tūḡḡāḡḡn*, *mōsḡḡ wāḡḡttətəmən tūḡḡāḡḡḡw* onko hän loukannut sinua kuljettaessaan, onko hän pahoin kohdellut sinua kuljettaessaan. *wāḡḡḡḡḡm*, *wāḡḡḡḡḡḡm* pitää pilkkanaan, tehdä pilaa | verhöhönnä, verspotten. *mānātēmāt* *ōt wāḡḡḡḡḡā*. — Vgl. *wāḡḡḡn*.

*wāḡḡ* lieju | schlamm. J *wāḡḡār* (-*ēm*) lika, loka, rapakko, грязь (esim. tiellä) (= J *məḡ-rāw*) | schmutz, schlamm. *məḡ-w* id. — ? M. *vatsē*.

*wāḡḡēm*, *wāḡḡtəm* veistää (kirveellä), тесать | schnitzeln, schneiden. J *wūḡḡēm*, *wḡḡēm*, *wḡḡā* id. *wāḡḡḡḡḡs* puuhun kirveellä veistetty merkki | mit der axt in den baum gemachtes zeichen. — Wog. Sz. *vōḡḡḡ* schlagen, cf. *vōḡḡḡ*; ? wotj. *vāstem*; ung. *vāg-*.

2900 *wāḡḡḡs* metsäelävän luola, отнорокъ | grube des waldtieres.

*wāḡḡḡ* : *kārt-wāḡḡḡ*, *wāḡḡ-wāḡḡḡ* *təḡnə* *ōmētə* *ḡḡḡ* eräs korkeampi jumalolento, joka ylhäällä ilmassa tarkastelee ihmisten elantoa ja ilmoittaa näkemänsä ensin *pāḡḡḡḡḡs* jumalalle, joka sitten vuorostaan ilmoittaa asiat *sāḡḡḡ* jumalalle. *ḡḡḡ-ḡḡḡ-ḡḡḡ* ja *ḡḡḡḡḡḡḡḡḡ* nimisissä suuremmissa kolmen kylän yhteisesti viettämissä uhrijuhlissa uhrataan hänelle samoin kuin kabdelle viime-



mainitulle valkoinen tai vaaleakaviainen hevonen ja häntä rukoillaan kolmannessa sijassa *sàñkə:n* ja *paĩrəχkə:n* jälkeen | höheres götterwesen.

*wərəχ* lumeton l. paljas (jää) | schneefrei, nackt (eis). J *wərrək*; *wərrək-təyì* id. *wərəχ* *ìè·ηk* lumeton l. paljas paikka jäällä (josta tuuli on puhaltanut lumen pois) | schneefreie od. nackte stelle auf dem eis. *àsns· wərəχ* *ìè·ηk* *òkə·m*.

*wərəkχəmtəm*, *wərəkχəmttəm* lyödä iskaista l. paiskata | schlagend schleudern, werfen. *nĩmət-pĩ-tšìt* *wərəkχəmtət* löi suksensa perän (maahan). — Wog. Sz. *vərsəm* das schlagen m. d. flügeln, *voršpi* schlagen; ? ung. ver-.

*wəryà·ì* varis | krähe. J *würηè* (*würηəm*) id. — Vgl. Beitr. 52.

2905 *wərəkà·ttəm*, *wərəkà·ttətem* kolkuttaa, lyödä | klopfen, schlagen. *χə-tə·η* *ò·t* *wərəkà·ttè*. *wərəkĩ·məəm*, *wərəkĩ·mətəm* kolauttaa (mom.) | stossen (mom.).

*wərəkəpkəm*, *wərəkə·pəktəm* juosta porhaltaa, ajaa porhaltaa, во весь махъ | aus allen kräften laufen, fahren. — ? Syrj. yr-salny eilen.

*wərrəs* (*wərsəm*) J haukka | falke, habicht.

*wəsə* seiväs, teikki, joka lyödään joen pohjaan kalanpyydyksien kiinnittämistä varten, тычекъ | stab, stange, die in den flussboden geschlagen wird, um die fischfanggeräte festzumachen. J *wəsəη·χūw* id.

*wəsəñk* pyry, lumimyrsky, буранъ | schneegestöber.

2910 *wəsətəm*, *wəsəttəm* mennä huristaa, nelistää | schnell laufen. *kārəs-wə·ì·z* *wəsətət* *mənət* hirvi nelisti matkoihinsa.

*wəsχə·tət*, *wəsχə·tət* : *χūñk* *wəsχə·tət* päivä sarastaa (ensi alussa) | es tagt. J *wəsχə·lə·tə*, *wəsχə·lə·tə* : *kət*, *wəsχə·lə·tə* id. *wəsχə·χè·ntət*, *wəsχə·χè·ntət* : *χūñk* *wəsχə·χè·ntət* päivä alkaa sarastaa | es beginnt zu tagen.

*wəstə* (taivaan) sininen; vihreä, ruohonpäinen; raaka (marjoista) | (himmel)blau; grün; unreif (v. beeren). J *wəstə* id., keltainen | gelb. J *wəstə-kār* koivun vihreä kuori | grüne birkenrinde. *wəstə·šə·škə* vihreä varpunen | grüner sperling. *wəstə-tə·rə*. *wəstə-wə·χ* messinki | messing. J *təm kənkət* *wəstət* nämä puolukat ovat raakoja.

*wqt* halotuista hirsistä metsään tehty vaja, kaksi seinää vinossa toisiaan vastaan, toiset kaksi pystysuorassa, ylhäältä auki | aus gespaltenen baumstammen im walde gebaute hütte. J *wqt<sub>i</sub>* (*wqt<sub>i</sub>àm*) tuohivaja, kolmiseinäinen (väliin myös neliseinäinen), jonka kalastajat itselleen rakentavat kesällä majaksi | birkenrindenhütte, die sich die fischer im sommer bauen.

*wqt* paikka | stelle. J *wqllə* (*wqlləm*) id., sija, место | platz. *səw wqt<sub>y</sub>* *səw ɛnmə't* palmikon sijalle kasvaa palmikko. J *àl<sub>k</sub>às sàw wqllə<sub>i</sub>* *ɔəlləp ɔpətnə ɔt<sub>i</sub>ɔ* vanhan l. entisen palmikon sijalle kasvaa uusi tukka. *wqt-xà'r* makuulavitsa, нары, saunanlau-teet | schlafstelle, bank in der badestube. — Wog. Sz. *vol* platz. — Vgl. *wqt-tù'ntə*.

2915 *wqtəχ* ylhäällepäin levenevä, разливиный (astioista) | nach oben sich erweiternd (v. gefässen). J *wqtəχ* id.

*wqtəs* = *wqtχəs*.

*wqty<sub>i</sub>təm*, *wqty<sub>i</sub>təm* luiskahtaa, gleiten. *māh kòrè'm wqty<sub>i</sub>tət*.

*wqtχəs* flach, platt (= *wqtəs*). *w. ā'nə* matala lautanen. *w. ɔ·χət* matala reki, кошевка. — ? Wog. A. *pät*.

*wət-səŋkəm-tšəp* J s. *tšəp*.

2920 *wqtā* poikki, yli | quer, über. J *ùt<sub>i</sub>* id. *ɔəχ<sub>3</sub>* *wqtā* *məntəm* menen joen yli. *wqtā ɔəŋkəp sārəč ɔtəm pənə* vesimeren tuolla puolen.

*wqtəm*, *wqtətəm* höylätä vuolimella | (mit dem schabeisen) hobeln.

J *wq<sub>i</sub>təm*, *wq<sub>i</sub>təm* id. *wqtəp* vuolin, скобель | schabeisen.

J *wq<sub>i</sub>təp* (-əm) id. — Wog. A. *vāltəm*, *voaltəm* hobeln; *wotj. vol-* id.; fi. *vuole-*.

*wqtəm*, *wqtətəm* pönkittää (esim. kallistuvaa seinää) | stützen. J *wqllətəm*, *wqllətə'lləm* id. *wqtəsə(·)m*, *wqtəstā'm* nojautua, nojata (jtkin vasten seisaalta jaloin) | sich stützen, stützen. *sə-rākā wqtəsəmə'n kòkòt* seisoi seinää vasten nojassa. *təw sə-rākā wqtəsət* hän nojasi seinään. — ? Wog. Sz. *vort<sub>i</sub>*; ? *wotj. urd* stützen.

*wqtəp* rengasmainen, avonainen luu linnun rinnassa, дужка (= J *mòrttə-ləw*) | ringförmiger knochen in der vogelbrust.

*wqt-tù'ntə* tuohinen »lakana»; semmoinen on hyvä levittää vuoteelle

suojaksi lutikoita vastaan; sitä käyttää myös metsämies sateen-  
suojaksi esim. peuroja vahtiessaan; usein levitetään semmoinen  
myös ruumisarkulle haudatessa | »laken» aus birkenrinde. —  
Vgl. *wat*.

2925 *watsā* s. *kāpājam*.

*watsā* m, *wattā* m käydä, gären; meluta (humalainen) | lärm (der  
betrunken). *mattān* pālχət nχək pēkà *wattā*t on kuin  
sylet olisivat käymisen tapaisessa liikunnassa (niissä näkyy  
liikettä, kun ne kuivuvat). *pūs* *wāt*.

*wāšāy*, *wāšāy* (*wāšām*) J kitaset, kitanen (kalan) (= *nāχām*)  
| kiemen.

*wāšāmtā* m, *wāšāmtā* m, *wāšāmtā* mädätä, lahota (mom.) | mo-  
dern, vermodern (mom.). *īnχ* *wāšāmt* t lumi l. jää muuttui  
l. suli vedeksi. *rāt*, *īnχ* *w*.

*wāšāy* m, *wāšāy* m, *wāšāy* J kaapia, kaaputtaa, raaputtaa | scha-  
ben, kratzen.

2930 *wāšāmnā* (-ām) J eräs harmaa pikkulintu, rastaankokoinen, »дру-  
стынка» | eine graue, kleine vogelart.

*wāk* kapea, ahdas; hieno; pieni; laiha | eng; fein; klein; mager. J  
*wāk* id.; узкий. *wāk* sōrt-mōχ pieni hauvinpoika. *wāk-tānt*  
kaura, hafer. *w*. *pānt*. J *w*. *lèko*. — Wog. A. *assia*, *asje*, *osša*,  
*vis*, *vis* klein, jünger; Sz. *is* klein, *wūs*; ? wotj. *vošm*- охудѣтъ;  
? *vekci* dünn, fein; ? fi. *ohut*, *vähä*. — Vgl. folg.

*wāk-īāwn* J Vas-jugan.

*wālyān* J kahden reisin | reitend, rittlings.

*wāt* sivutse, ohi maalin | vorbei, am ziel vorbei. J *wāllā* id. (myös  
yleensä = ohitse, sivutse, мимо) | vorbei. J *wāllāmā* pāyām  
*mān* hän meni minun ohitseni. *wāt* ot *īēwtē*. — ? Fi. *vāli*.

2935 *wāitp* (-ēm) J sadin l. loukku karpän ja oravan pyyntiä varten,  
johon pannaan kala syötiksi, черканъ (= *kārkān*) | hermelin-  
od. eichhornfalle. J *wāy*-*wāitp* pyyntiraudat | fangeisen. —  
Vgl. *wētām*.

*wān* lyhyt | kurz. J *wān* id. J *wān-kōt*, *wān-kōlāt* usein, часто |  
oft. — Wog. A. *voñqua* kurz, Sz. *ōñkwē* id., *ōñmi* kurz werden.

*wānāp* onki; puoshaka | angel; bootshaken. J *wānāp* (*wānpām*)  
onki; koukku, крюкъ | angelhaken; haken. J *wānāp-ūq* väkä

(ongen, keihään = *ḡn*) | widerhaken. *wānəp-sū·χəm* ongenssiima | angelschnur. J *wānnəp-sūwm* id. *wānəp-wa·i* ongenvara | rute. *wānəptəm*, *wānəptətəm* ottaa koukkuun | anhaken. *wānpēsəm*, *wānpēsītəm* onkia | angeln. J *wānnəpīəm*, *wānnəpīə·lēm* id. *wānīməm*, *wānīmətəm* ottaa koukulla kiinni, ottaa koukkuun, anhaken. *wānpēs-ḡ·χ* pohjaan lyöty teikki, johon vene onkiessa kiinnitetään | in den boden geschlagene stange, woran das boot beim angeln befestigt ist. — Wog. A. *vānīp* haken. *wānnə* lähellä | in der nähe, nahe. J *wānnə* id. *wānə* lähelle. J *wānə* id. *wānətā* läheltä. J *wānītā* id. *wānə mənī·m tḡwət* menen hänen luokseen. *wānəḡəm*, *wānəḡītəm* lähestyä | sich nähern. *wāntə* niemi | landspitze. J *wāntəḡ* (*wānḡəm*) id. — Wog. A. *vani* wald; halbinsel.

2940 *wānt-pärt* (*pärtəm*) J iso kuppo (puusta) nuotan perissä, наплавъ | grosses floss am ende des zugnetzes.

*wānt tānt*; *wāt-tānt* bot. eräs kasvi (водобой?), троелистникъ | eine pflanzenart.

*wāntəm*, *wāntətəm* taluttaa | leiten, führen. J *wānītəm*, *wānītə·lēm*, *wānītā* id. *məttənə ḡtā·mənə tāwət wāntətā·i* ihminen näkyy taluttavan hänen hevostaan. J *wāntəm*, *wāntīəm*, *wāntā* taluttaa | leiten, lenken. *wāntītəm*, *wāntītītəm* talutella | leiten, lenken. J *wāntītēm*, *wāntītē·lēm*, *wāntītā* id.; vetää l. hinata rannalta käsin venettä | das boot vom ufer schleppen. J *wāntītēḡlēm*, *wāntītēḡḡlēm*, *wāntītēḡlā* talutella | leiten, lenken. J *wāntl(ə)-ḡw* (*-ḡwəm*) nuora, jolla venettä rannalta käsin hinataan, бичевка, прогонъ | strick, mit dem das boot das ufer entlang geschleppt wird. J *wāntl(ə)-ḡḡkəl* masto | mast. J *wāntəm*, *wāntīəm*, *wāntā* hinata rannalta käsin nuorasta venettä, ходить съ бичевой | ein boot vom ufer her an einem strick ziehen. J *rət wāntē* hinaa venettä! — Wog. A. *vānttam*; lp. *ante-*

*wāntš*: nurmikkoheinä (joka kasvaa kaduilla), мурокъ, муръ, grünes gras, rasen. J *wāntšəḡ* (*wāntšḡəm*) pitkä heinä, joka kasvaa »на пескахъ», муръ, grünes gras, rasen. — Vgl. Beitr. 132, 136-137.

*wāntš*: *tīm ḡtā·mḡ ḡəm ḡtā·mḡ ḡtā·mā ḡəwḡt*, *tḡw tḡtət mənḡt tōr wāntšēt mā·ḡ māḡā*, *tḡw wāntšēt māḡ māḡā* tämä ihminen,

hyvä ihminen, kuoli; sielunsa meni »paratiisiin» | dieser mann, ein guter mann, starb; seine seele ging ins »paradies».

2945 *wānəm* kasvot, muoto | gesicht, gestalt. J *wānəm* (*wūnməm*) id. *wānəm-ētittə-wəχ* kuvastin | spiegel. J *wānəm-sūlī-wəy* id. J *wānəm-sālī-kāw* kuvastin, peili | spiegel. *wānəm-χorə:s* tuohinen naamari tanssijoilla karhunpeijaisissa | maske aus birkenrinde für die tänzer beim totenfest des bären. *wānəm-təw* poskiluu, *сyла* (J *pūwəm-ləw*) | backenknochen. *wānməη tūχət* пер-  
стенъ (J *əw-pəlāη-ūχ-wəy*) | fingerring.

*wānkəm*, *wānkəkā m* leikata (veitsellä) | (mit d. messer) schneiden. J *wānkəm*, *wānkīəm*, *wānkā* id. — Wog. Sz. *voški* hauen; ung. *vésni*-. — *wānkəsəm*, *wānkəstəm* leikata, *кроить* | schneiden. J *wānkəksəm*, *wānkəksəlləm*, *wānkəksā* id. *mānəm žərnās wānkəsē*-. — Wog.; ung. *vág*-; m. *iñks*; fi. *veitsi*-. — Vgl. *wānkəm*.

*wānkəlməm*, *wānkəlmətəm* : *mān təwət kəràt wānkəlməm* kaadoin hänet jalkakammilla | ich warf ihn um, indem ich ihm einen fuss stellte. *wānkələkəkəm*, *wānkələkəkətəm* : *kəràt w.* kaadella jalkakammilla | umwerfen, indem man einem einen fuss stellt. — Wog. Sz. *vāχin* hinterbein stellen, *vāχintāli* niederwerfen.

*wānkəm*, *wānkətəm* kontata; madella, mataa | kriechen. J *wānkəm*, *wānkīəm*, *wānkā* kontata (lapsi) | kriechen (das kind). *wānkītəm*, *wānkītətəm* frequ. v. *wānkəm*. J *wānkīləm*, *wānkīləlləm*, *wānkīlə* id. — Wog. Sz. *vāñki* kriechen.

*wānkəm* vedenpohjassa hako, johon nuotta takertuu, *задрѣва* | ast od. baum auf dem grund des wassers, woran sich das zugnetz festhakt. — ? Fi. *vāñkyrä*.

2950 *wāñklə* peuran sarven haarukka, jonka neniin kätkyt nuorasta ripustetaan | geweihast des renntieres, woran die wiege mittels eines strickes gehängt wird.

*wāñklə* : *tup-w.* *kəwəη-nūχ* nim. päällystakissa lasihelmiompelu | glasperlenstickerei am *k.-n.* genannten überrock.

*wāñkətəm*, *wāñklətətəm* kompastua | stolpern. J *wāñləkəkətəm*, *wāñləkəkətətəm* id. (mom.). *wāñklətətəm*, *wāñklətətətəm* usein kompastua | oft stolpern. J *wāñkəlləm*, *wāñkəlləlləm*, *wāñkəllā* kompastua useita kertoja, *спотыкаться* | mehrmals stolpern.

*wāñkrās* koukku | angel.

*wàntap* kuivattu kala (чебакъ, язь usw.) | getrockneter fisch.

2955 *wàh̄k̄em*, *wàh̄k̄k̄à'm* : *χor w*. leikata (tuohesta) uhrieläimen kuva, joka ripustetaan uhriaittaan; määräaikana sitten uhrataan eläin todenperään | (aus birkenrinde) das bild des opfertieres schneiden; es wird im opferhaus aufgehängt. *m̄n us òt̄z̄ χor wàh̄k̄em*. — Vgl. *wàh̄k̄em*.

*wàr* pato; Kondan sivujoissa (*χ̄χ̄*), petäjäsäleistä tehty | damm. J *wàr* (*w̄r̄em*) (kesä)pato | (sommer)damm. *wàr-sā χ̄at* pitkä, parinsormen levyinen petäjäsäle, joista sivujokiin tehdään pato | lange, ein paar finger breite kiefernstangen, woraus in die nebenflüsse dämme gemacht werden. *w̄r̄-sū m̄t* aukko padossa (*wàr*) kalan läpikulkua varten | öffnung im damm, damit die fische durchschwimmen können. — ? Cf. wog. A. *küäl-vor*, *-vur* wand.

*wārēs* jouhi | pferdehaar. J *wārēs* (*w̄r̄s̄em*) id. *wārēs-t̄er* jouhi, одинъ волосокъ, ein pferdehaar. J *wārēs-īār̄* id.

*wārēsāp-wō-ī* ? siili | ? igel.

*wārēsēm*, *wārēstā'm* panna jalkaansa | an den fuss ziehen. *t̄mt̄t̄* *wārēsō't* pukeutui. J *wār̄r̄ks̄em*, *wār̄r̄ks̄ō'll̄em*, *wār̄r̄ks̄ā* vyöttää itsensä, подпоясываться | sich umgürten. *wār̄s̄ēt̄em*, *wār̄s̄ēt̄t̄em* panna jalkaansa | an den fuss ziehen. *īkz̄ wār̄s̄ēt̄t̄ā p̄t̄ō't*. *wār̄st̄em*, *wār̄st̄at̄em* panna jalkaansa, обувать | an den fuss ziehen. J *wār̄r̄ks̄ēt̄em*, *wār̄r̄ks̄ēt̄ō'll̄em*, *wār̄r̄ks̄ēt̄ā* vyöttää, подпоясывать | umgürten.

2960 *wār̄īk̄ī* (*wār̄īk̄ēm*) J lapanen | fausthandschuh. — Russ.

*wār̄r̄nt̄ō'iem*, *wār̄r̄ō'iem* J : *χ̄ōit̄ā-ē̄*, *w̄it̄ā-ē̄ wār̄r̄ō'iem* huomenna tekee mieleni panna maata | morgen wünsche ich schlafen zu gehen. J *w̄it̄ā-ē̄ wār̄r̄nt̄ō'iem* minun teki mieli panna maata, »отхотѣлъ спать» | ich wünschte schlafen zu gehen.

*wās* sorsa | ente. J *wās̄s̄y'* (*w̄is̄ȳem*) id. J *wās̄s̄y-χ̄d̄ll̄ep* перевѣсъ | vogelnetz. *wās̄s̄-ūō't* sorsanuoli | entenpfeil. J *wās̄s̄y-ūā* id. (kaksikärkinen, samoin kuin *l̄ep*) | (zweispitzig). *wās̄s̄-sū'r* sorsaparvi | entenschwarm. J *wās̄s̄y-p̄q̄rr̄d̄* id. — Wog. A. *vas*; *wotj. vōē* wilde ente.

*wāšk̄em*, *wāšk̄t̄am* sivellä | streicheln. *wāšk̄ē̄īem*, *wāšk̄ē̄īt̄am* hyväillä; sivellä, silittää, streicheln | lieblosen. J *wāšk̄ē̄-īem*, *wāšk̄ē̄-k̄ē̄'ll̄em*, *wāšk̄ē̄-īā* id. J *wāšk̄ē̄m̄t̄em*, *wāšk̄ē̄m̄t̄ō'll̄em*, *wāšk̄ē̄m̄t̄ā*

sivaista, разъ гладить, einmal streicheln. — Wog. A. *voṭlam*,

Sz. *vāns̄χijī*, *vośχijī*; wotj. *vešal-* гладить лаская; m. *vaška-*

*wāt* helvetti, адъ (cf. въ адъ) | hölle. — Russ.

2965 *wāt* suksennäystin | schneesuhriemen. J *wāt* (*wittəm*) id., юка.

*wāt*: peura (cf. *pētšə*), renntier. J *wāḷḷ* (*wāḷəm*) id. J *wāḷḷi-montāl*

poro- l. peuralauma (cf. *sūr*) | renntierrudel. *wātə-à-n̄*. J *wāḷḷi-*

*kāyər*. — Vgl. s-laute 109, 135; Beitr. 137.

*wāt-tā'nt* s. *wānt-tā'nt*.

*wēy* voima, väki | kraft, stärke. J *wow'* (*wowām*) id. *wēyən* väkevä

| stark. J *wokkḷy* id. *wētā* voimaton | kraftlos. J *wowḷəy'* id.

J *wok-sāyət* väkisin | mit gewalt. *wēyən*: *t'wattlè't wēyənə' àəwəm*

pääsin hänestä voitolle | ich besiegte ihn. *wēyīməm*, *wēyīmətəm*:

*tup χar χu'ḷ wēyətāt wēyīmō't* ponnistaen viimeiset voimansa

jaksoi hän (vetää merran ylös) | seine letzten kräfte anspannend,

war er imstande (die fischreuse heraufzuziehen). — Wotj. *vij-*

*wèkšà* (puinen) lokki (kangaspuissa, *pḷt* pyydyksessä y. m.), про-

гончикъ, векша | block (am webstuhl, an dem fanggerät *pḷt*

usw.). J *wèkšà* (*wèkšà'm*) id.

2970 *wèk* muoto | gestalt, aussehen. *wèkəp*: *təw min wè-kpəm* hän on

minun näköiseni | er ähnelt mir, er sieht aus wie ich. — Wog.

Sz. *vèlt* gesicht, *vēs* schönheit, ? — *voipä* gleich; wotj. *veškēt*

стройный; -сть. — *wèkḷən* kaunis, ihana | schön, herrlich. —

Wog. Sz. *vāliñ*, *vēsīñ*; *vēs* schönheit. — Vgl. folg.

*wèkəp*: *χu'ḷ χa'ḷāt wèkəp nēḷ* hedelmätön nainen | unfruchtbares

weib. *χu'ḷ tāw wèkəp nēḷ tāw* tamma, joka ei varso | stute,

die keine füllen wirft. *ñkə's wèkəp saχər* lehmä, joka ei poii

milloinkaan | kuh, die nie junge wirft.

*wēḷə* naimaton (sekä miehestä että naisesta) | unverheiratet. J

*wālləy'* id.; leski | witwe. *wēḷə-χu'ḷ* leskimies | witwer. J *wāllək-*

*kò* id., poikamies | junggeselle. J *wālləy-nē* leskivaimo; naima-

ton nainen | witwe; unverheiratetes weib. — ? Wog. A. *viṭip-*

*qum* witwer, *voṭep* waise, Sz. *voṭep* usw.; fi. *ylkä*.

*wēḷək* paljas, lehditön (puu syksyllä), oksaton (esim. honka) | kahl,

ohne blätter, ohne äste. J *wālləy'* id. *wēḷkəm*, *wēḷəktəm* kar-

sia (puu) | (einen baum) ausästen. J *wāḷkəm*, *wālləkəm*, *wəḷkà*

id. J *ḷūw wāḷkəm*. — Wog. A. *vaḷstam* schälen.

*wèlkaem*, *wèlkattàm* lyödä l. iskeä poikki, katkaista lyömällä  
entzweischlagen od. -hauen, durch schlagen abbrechen. *q̄tta-*  
*kē-ts̄t̄t̄* | *q̄t̄m̄m̄t̄* | *āmp-ō-χ̄āt* | *kōr̄t̄t̄t̄t̄* | *īt* | *wèlkat̄ā-īat*.

2975 *wèntsāiattəm*, *wèntsāiattatəm* vihkiä | trauen. — Russ.

*wènts̄* otsa | stirn. J *wq̄nts̄* (*wi:nts̄ām*) id. *wè-nts̄-īāχ̄āp* jakaus |  
scheitel. J *wi:nts̄-īāp* id. *wènts̄-īīr* otsan syrjäkulma | schläfe.  
*wènts̄-tō'n* ? ryppy otsassa | ? stirnrunzel. — Wog. A. veš ge-  
sicht, Sz. *vīl'*, *vēlt*; fi. *otsa*.

*wēŋ* vävy (näin kutsun nuoremman sisareni miestä) | schwieger-  
sohn (so nenne ich den mann meiner jüngeren schwester).  
J *wōŋ* (*wōŋŋām*) id.; sulhanen | bräutigam. *wēŋəm* vävyni.  
*wēŋ-χ̄ū-ī* sulhanen | bräutigam. — Vgl. NyK XXXIX 347;  
JSFOu. XXVI,4: 16; Beitr. 25-26, 30.

*wēr* työ, asia | arbeit, angelegenheit. J *wār'* (*wār'ām*) id. J *wār̄t̄*  
*wār'* työ, работа, дѣло | arbeit, beschäftigung. *mānē'm aī tā'ŋk̄*  
*māiō't*, *mān wē-rēm t̄ p̄rō't* онъ далъ мнѣ копейку, только  
и дѣло. *nōχ̄ā tē-wəm wēr t̄ p̄rō't* lihaa söin ja nyt se lysti  
loppui. — Vgl. *pāntsəm* und *wērəm*.

*wērā* pian, скоро | bald. *ānā māχ̄ χ̄ū-ī kūt̄t̄ā-pəŋ wērā māt̄ā-īāwəm*.

2980 *wērēs-īū-χ̄* ? eräs kanervantapainen kasvi | ? eine heidekrautähnliche  
pflanze.

*wērəm*, *wértām* tehdä, korjata, laittaa | machen, ausbessern, her-  
stellen. J *wārrəm*, *wār̄ləm*, *wār̄ā* id. *wērəmtəm*, *wērəmt̄t̄m*:  
*mā'n iāstəm-wērēm āt wērəmt̄āi* sanani kävi toteen | meine  
worte gingen in erfüllung. *wērītəm*, *wērīt̄t̄m* usein tehdä | oft  
machen. J *wār̄īləm*, *wār̄īl̄ō'lləm*, *wār̄īl̄ā*; *wār̄īl̄ō-γləm*, *wār̄īl̄ō-γ-*  
*γōl̄ləm*, *wār̄īl̄ō-γl̄ā* id. *kā't χ̄ū-ī iūχ̄ sē-wert*, *χ̄ōtmət χ̄ū-ī pū't*  
*wērīt̄t̄t̄* kaksi miehistä hakkaa halkoja, kolmas on keittämässä.  
*wérttəm*, *wérttātəm* teettää | machen lassen. J *wār̄t̄l̄t̄m*, *wār̄t̄l̄-*  
*t̄ō'lləm*, *wār̄t̄t̄ā* id. *īāŋχ̄ā wq̄χ̄ χ̄ū-təm nārəm wérttā kūsñēsā*  
[?] käy sepässä teettämässä kolme rautavitsaa! — Wog. A. vā-  
ram; ? wotj. *v r-* tätig sein. — Vgl. *wēr*.

*wērətəm*, *wērəttām* herätä; herättää | erwachen; aufwecken. J *wār-*  
*rəγləm*, *wār̄rəγl̄ō'lləm*, *wār̄rəγl̄ā* herätä, проснуться | erwachen.  
— Wog. Sz. *v̄gramli*.

*wèrtā* : *īt w.* haudata | begraben.



*wèrttə'm, wèrttətə'm* kuohita, salvaa | kastrieren, verschneiden.

2985 *wès* mammut-eläin; ostjakit (Kondan) uskovat, että peura elettyään viisikolmatta vuotta upottaikse järveen (*tòr*) ja muuttuu mammutiksi; mammutin luista hienonnettua jauhoa käytetään »erinomaisella menestyksellä» haavalääkkeenä | mammut. J *wàs* (*wàsám*) mammut-eläin | mammut. — Wog. A. *vetkeś, vetkiś*.

*wès* vaaka | wage. — Russ.

*wèt* viisi | fünf. J *wät* id. *wètmət-χət* torstai | donnerstag.

*wètəm* ydin | mark. J *wálləm* (*wálmám*) id.; (pähkinän) tuma | (nuss)kern. J *wálməs* (*wálməsám*): *iüw-w.* puun sydän, сердцевина у дерева | inneres des baumes. — Wog. A. *vālem; wotj. vijm.*

*wètəm, wèttəm* tappaa, teurastaa, pyytää (metsällä) | töten, schlachten, fangen. J *wálləm, wálməm, wə̀à* id. *nüt wèttət* tappelevat. J *núi. wálmət* id. J *wá-l-χət(ə)-ət (-əlam)* kuolema, смерть | tod. *wètpəs* pyyntineuvo (= *wèttə't*) | fanggerät. J *wálpəs (-əm)* id. *wèttət* pyyntineuvo | fanggerät. *χənk χù'k wèttətə'm, χəttə's wèttətə'm* kalastus- ja metsästysneuvoni. — Wog. A. *ālam* fangen, schlagen, töten, Sz. *ali*; wotj. *vij-* töten; ? wog. A. *voxtam* s. schlagen, *voxtam* schlagen, Sz. *volti* töten, *və'lti*. — Vgl. J *wálməp.*

2990 *wəγət, wəγtəm* parkua, huutaa | jammern, schreien. J *wəγəm, wəγtəm, wə̀à* id. *mə'n pətə'm χətə'inə wəγətə'χ* korvani soi. J *pə̀ləm wəγtə* id. J *wikkətəm, wikkətə'lləm* kiljaista, parkaista, huudahtaa | heulen, jammern, schreien. *wəγsə'χ* ääni, huuto; virsta (ostjakkilainen virsta on muutamia ryssänvirstoja) | stimme, geschrei; werst (ostjakische, die gleich einigen russischen ist). J *wəγ-sūi* id.

*wəχ*: *ə̀nə məγ χū'čə wəχtə'n ət məχtə'* не сдавайся чужоземному мужику | gib dich nicht einem fremden hin!

*wəχəm, wətəm* ottaa, ostaa | nehmen, kaufen. J *wəχtəm, wəlləm, wə̀à* ottaa | nehmen. J *χllə wəχtəm* riisuin (vaatekappaleen). J *wəχtəntəm, wəχtəntə'lləm* ottaa lahjuksia | sich bestechen lassen. J *wəχtəχtəm, wəχtəχtəm* ostella, покупать | kaufen. *wəχtəm, wəχtətəm* ottaa usein | oft nehmen. J *wəχtəχtəm, wəχtəχtə'lləm* id. —

- Wog. A. väintam, vim nehenen (viglam ergreifen, viqtam genommen werden), Sz. viγ, vij nehenen; m. vije-.
- wə́kətəm, wə́kətəm sytyttää | zünden, anzünden. J wə́kəkəytəm, wə́kəkəytəʔləm id. J wə́kəkəyʔəm, wə́kəkəyʔəʔləm sytyttää (tuli) | (feuer) anzünden. J nùlā w. juottaa yhteen, спаять | löten.
- wə́kətītəm, wə́kətītītəm välkkyä | glänzen, schimmern. — Wog. Sz. vol' ti glänzen; wotj. val', val'i glanz, glänzend, valk.
- 2995 wə́näk vasta | besen. J wə́nək (wə́nkəm) id. (Juganin ostjakit eivät kylve saunassa koskaan, ei ole saunojakaan). — Russ.
- wər veri | blut. J wər<sup>c</sup> (wərām) id. wərāt iəwəʔt hänellä on kuu-kautiset. wərəŋ kəχəʔr teurastuspaikka, jossa veri lasketaan | schlachtstelle. wərə-lōt verilätäkkö l. -lammikko | blutlache. wərəŋ-tōn = tōn. J wərəŋ-lān id. — Wog. A. vör, vir, Sz. ör blut; wotj. vir, vér.
- wər : iəytāp əstāp wərəm sinä veitikka | du schelm. iəytāp əstāp wərətām, mətə kəmētə pətərtətən te kaksi veitikkaa, kaiken-laista te puhutte (sanoo naaraspeura kahdelle vasikalleen). iəytāp əstāp wərām te sen veitikat.
- wərās<sup>s</sup>: mən ōtmēsəm χəqāət iəŋkə χəmpəlōt; ōtəmsā ūiə'n wərās minä näin unessa ihmisen kaatuvan (veneestä) veteen; unissa pahaa näit, näit pahan (pahaa ennustavan) unen, во снѣ худо видаль | ich sah im traum einen menschen (aus dem boot) ins wasser fallen; im traum sahst du etwas schlechtes.
- wərās riita, kiista, väittely | Streit, wortwechsel. kət χū' i wərātəm tšəŋk χət kəʔtəp tātnə kət χū' i wərās wərəŋ kahden miehen sydänpäivän aikaan toraaman kahden miehen toran panivat toimeen (alkoivat samanlaisen toran kuin ennen kaksi miestä puolipäivän aikaan). — Wog. A. variš verfolgung. — wərātəm, wərātīm riidellä, kiistata, спорить | zanken, streiten. J wə'āy-təm, wə'āyətəʔləm id., torata | schelten. səŋ-nārə, iəχət-nārə məχət wətš i-kənə ətītā wərātāi məχət-linnanukko kiistaa kat-soakseen miekkaa. — Wog. A. varetam, vāretam streiten; wotj. verašk- sich besprechen.
- 3000 wərki'm vaaleanpunainen, punertava | hellrot, rötlich. J wərkiš, wər-kis id., punahko, красноватый, темнобурый | hellrot. wərki'm əχitəp keltainen | gelb. wərtə punainen | rot. J wərtə id.

*wərtətšək* punertava | hellrot. J *wərtətšək* id. *wərt tã·ŋkz* kesä-orava sommereichhorn. J *wərtə-lã·ŋkz* id. J *wərtə-wã·ŋ* messinki | messing *wərt-tã·ŋr·*. *wərtə-tšũplšz*.

*wərnəm* (*wərnõ·t*, *wərnã·t*) tuikkia | funkeln. *χūs*, *nã·z* *wərnã·t* tähti, tuli tuikkaa. *tã·ŋtə iŋχãtmẽtnz ã·ŋkz tã·ŋm nõ·χz ã·t wərnã·t* hänen sinne tullessaan äidin synnyttämä liha vain pilkistelee esiin (vaaterepaleiden välistä). *wərnãkz·ntəm*, *wərnãkz·ntãm* (*wərnãkz·ntõ·t*, *wərnãkz·ntã·t*) tuikahtaa | funkeln.

*wəs* reikä, kolo | loch, grube. J *wəs* (*wəsãm*) id. J *õtt·-wəs* akkuna | fenster. J *õtt·-wəs-kã·w* akkunalasi, стекло | fensterglas, -scheibe. *wəstəm*, *wəstõtəm* lävistää, tehdä jhnkin reikä t. reikiä | durchbohren, ein loch, löcher machen. J *wəstəm*, *wəstã·llãm* id. — Wog. A. *ās* loch, Sz. *as*, *äs*; wotj. *ušto*; ? wotj. *pas* loch.

*wəs* J : *əntə ùlẽm kəw wəs wãn mãrrə ɔl* en tiedä liekö maannut kauan vai vähän aikaa | ich weiss nicht, ob er lange oder kurze zeit geschlafen hat.

*wəsãtkã* lahjus | geschenk (zur bestechung). — Russ.

3005 *wəsəŋ-ũ·χ* nuotan sivulla iso puu, joka, kun nuotta »kantaa», estää verkkoa kulkemasta ainan yli, разлука grosser baum an der seite des zugnetzes, der das netz hindert, über die netzleine zu gehen.

*wəskã·r* eräs ihotauti, короста | eine hautkrankheit. J *wəskã·r* (*wəskz·rãm*) id.

*wz·kã·z* takki, суконный вipunъ | rock. J *wz·kã·z* (*wz·kã·zãm*) id.

*wz·kz* keitto kalansuolista, -päistä y. m.; siitä otetaan kauhalla pois rasva (*ũ·z*), johon sitten leipää kastetaan | suppe aus fischdärmen, -köpfen usw. J *wz·kz* (*wz·kzãm*) id.

*wz·kzã·χ* lika, loka; ropakko | schmutz, schlamm; lache. *wz·kzã·χã·wərtãm* likaan. *wz·kzã·χã·ttãm*, *wz·kzã·χã·ttõtãm* liata, ryvettää | beschmutzen. — Wog. A. *vãšex* schmutz, Sz. *vãšã·χ* kot, *wz·kzãm* abscheulich; cf. m. *vãšã*.

3010 *wz·lã* (*wz·lããm*) J heinähanko | heugabel. — Russ.

*wz·nã* paloviina | branntwein. J *wz·nã* (*wz·nã·zãm*) id. — Russ.

*wz·nãš-nũr* J marhaminta, поводъ | halfter.

*wz·nt* ruuvi | schraube. — Russ.

- w̄intt̄l̄t̄m w̄intt̄l̄tt̄m* tähdätä | zielen. *m̄n ts̄äw̄er̄ä w̄intt̄l̄t̄m* täh-täsin jänistä.
- 3015 *w̄in̄l̄t̄m, w̄in̄l̄tt̄m* syyttää | anklagen, beschuldigen. — Russ. *w̄iηk̄em, w̄iηk̄äm* (cf. *w̄āηk̄em*) takertua, tarttua kiinni (esim. nuotta pohjaan) | sich anhängen, sich verstricken. J *w̄iηk̄em, w̄iηk̄īem* id. *w̄ār̄s̄ ēχ̄tt̄ǟi, w̄ār̄s̄ ən w̄iηk̄ēt.* *w̄iηk̄ēt̄m, w̄iηk̄itt̄m* usein tarttua kiinni (nuotta); änkyttää | sich oft anhängen; stottern. J *w̄iηk̄īl̄m, w̄iηk̄īl̄l̄m* id. *t̄w̄ w̄iηk̄īt̄m̄n p̄t̄rt̄t̄* hän sammaltaa. — Wog. A. *vixlam* stottern, schluchzen.
- w̄īpp̄s̄* : *p̄s̄ā̄n w̄īpp̄n̄* : *ōm̄st̄* istuu pöydän takana, pöydässä | sitzt hinter dem tisch, am tisch. *p̄s̄ā̄n w̄īpp̄ǟ* : *ōmt̄* istui pöydän taa, pöytään. *p̄s̄ā̄n w̄īpp̄w̄* : *k̄īt̄* nousi ylös pöydästä.
- w̄īr̄η̄* (*w̄īr̄η̄m*) J eräs (merrantapainen) mäntysäleistä tehty kalanpyydys, joka asetetaan talvella pikku jokiloihin tehdyn padon (*p̄ūr̄m*) suuhun, *котець (рыболовный снарядъ)* | aus kiefern-latten gemachtes fischfanggerät, das im winter in kleinen flüssen in die mündung des dammes gesetzt wird.
- w̄īsm̄ā̄š̄m, w̄īsm̄ā̄št̄m* kadehtia | beneiden. *t̄w̄ēt w̄īsm̄ā̄št̄m* kadehdin häntä. — Wog. A. *vesma* neid, *vesmalam* beneiden, *ūšim* neid, Sz. *vesim* hass.
- 3020 *w̄īt̄* maihin, rannalle | ans land, ans ufer. J *ūt̄t̄* id. *w̄īt̄ k̄ā̄tt̄ǟ* laske maihin, lande! J *ūt̄t̄ k̄ā̄tt̄ǟ* id. *r̄īt̄ē w̄s̄ w̄īt̄ k̄īt̄ǟ* mene maihin (veneestä)! *w̄īt̄ m̄n̄ǟ* mene l. astu peremmälle! J *ūt̄t̄ m̄n̄ǟ* id. *k̄ā̄k̄īt̄ n̄er̄ȳt̄* : *t̄t̄t̄s̄, ēw̄s̄, īōw̄ǟ w̄īt̄* käy peremmälle! *w̄īt̄-p̄ēl̄ōk* maan- l. rannanpuoli; oven vastainen puoli (jos siis talossa on ovi itään, on *w̄.-p.* = länsi) | land-, uferseite; die der tür gegenüberliegende seite. J *w̄īt̄-t̄ā̄ȳl̄* rannanpuoli, ranta; peräpuoli (jurttaa) | uferseite, ufer; hintere seite. *w̄īt̄ōk̄* maihin l. rannalle päin | nach dem land od. ufer zu. *w̄īt̄-p̄ō̄īp̄āt̄-īē̄χ̄s̄* s. *p̄ō̄īp̄āt̄-īē̄χ̄s̄*. — ? Wog. A. *vāta* ufer; wotj. *wil* oberteil; flussgegend; fi. yli.
- w̄īt̄-p̄ū̄χ̄ōt̄* hautausmaa | begräbnisplatz. J *k̄ā̄l̄ī-wāt̄s̄-īōw̄* id. Viettää vainajan muistiaisia: *m̄n̄ īōȳm̄ p̄n̄ȳt̄ǟ w̄īt̄ k̄īt̄āt̄m.* *χ̄ūt̄ȳt̄t̄ē̄m̄ k̄ōl̄ s̄ē̄ī, w̄ōȳ s̄ē̄ī; n̄ē̄ȳt̄ m̄l̄t̄n̄s̄ w̄īt̄ k̄īt̄āt̄* hänen kuunnellessaan kuuluu itkun ääni, ikäänkuin naiset itkisivät kuollutta. — ? Wotj. *vat-* begraben.

*wi·trà* s. *püstə*.

*wišt* osa | teil. — Wotj. *važās, vadās* teil, stück; ? fi. *osa*.

*wišt* raja (esim. valtakunnan) | grenze (z. b. eines reiches). J *wòšt* (*wòštēm*); *məγ-wòšt* id. *təwn· ättə-kētšəjät tšántš wùšt·wə səwər-mà·i* iskee hänet polvien kohdalta poikki. *tür wētšətə· jənkà· rənkə·t* hän laskeutui l. astui veteen kaulaa myöten. *tšà·nšt wùštà· jənkà· rənkə·m* kahlasin veteen polvia myöten. J *məγ kùnəw məγ-wišt*. — ? M.; tscher.

3025 *wəšəsləm, wəšəslə·lləm, wəšəslà* J viekastella | überlisten, betrügen.

J *wəšəj* viekas, хитрый | schlau, verschlagen. J *w. kə*.

*wəšəjtəm, wəšəjtə·lləm* J hautoa poikiin, вывести, ausbrüten. J *əi-wəšə·lè* pikku lintu | kleiner vogel.

*wəχət* ohut (esim. vaate, lauta, litteistä esineistä) [cf. *wək* (*iūχ*)] | dünn. J *wəšə·l* id.

*wəkè* (*wəkēm*), ? *wəkəkè* J kettu | fuchs.

*wək-səjt, wək-səjt* J = J *mər·nət*; s. *mərt*.

3030 *wəkə* vino, kallellaan oleva | schief. J *wəkəy* id. J *wəkə·kəkə* *l'òl'* on vinossa l. kallellaan. *wəkə·səm* kiersilmä | schiefäugig. *wəkə·tā* vinossa, vinoon | schief. *təm tēγ mūtā wəkə·tā kə·kə*. — Wog. A. volì schief, quer, vol-sämpa schiefäugig.

*wəkərəm* sappi (= J *lū·t*) | galle. — Wog. A. vāserma, vošram, Sz. oši zorn; wotj. vož grün; fi. viha; vihreä. — *wəkərəm* kitkerä, katkeranmakuinen, vihava, горький | bitter, scharf, herb. J *wəkəkərəm* id.

*wələp* teräväpäinen nuoli | scharfspitziger pfeil. J *wələp* (*wələpəm*) luinen nuoli Obin pohjoisrannalla asuvilla ostjakeilla | knöcherner pfeil bei den ostjaken am nordufer des Ob.

*wələpən*: *səi wələpən əχə·n sə·χ atə χətə·n χər·mətəi* päänahkasi tiesi missä nyletään | gott weiss, wo dir die kopfhaut abgezogen wird.

*wəməs* selän ja perseen rajakohta | stelle zwischen rücken und hinterteil. J *wəməs* (*wəm·səm*) puo, perse, жопа | hinterteil.

3035 *wəŋχ* hauta, kuoppa; hauta (johon haudataan) | grab, grube. J *wəŋk* (*wəŋkəm*) hauta, jonka eläin (karhu, myyrä, kettu j. n. e.) kaivaa itselleen pesäksi, luola | grube, die das tier sich als nest gräbt, höhle. J *wəŋkə* (*wəŋkəm*) hauta, johon

ruumis haudataan, могила | grab. J *wòŋk-ĩđđrt* metsäneläimen (ketun, karhun y. m.) pesä l. luola, отнорокъ | nest od. höhle des waldtieres (fuchses, bären usw.). — Vgl. Beitr. 35-36, 289.

*wòr* varas | dieb. — Russ.

*wòr* ? raiska | ? stäubchen, arm. *wòr nù·n-pax* haukkumasana, johon sisältyy sääliä | schimpfwort.

*wòrəp* sininärihi, ронжа | nusshäher. J *wàrəp* (*wùrpəm*) id. — Wog. A. *vōrijp* nusshäher.

*wòrìttəm*, *wòrìttətəm* pilkata, на смѣхъ пустить (trans.) | verspotten, verhöhnen.

3040 *worməttəm*, *worməttətəm* kasvattaa, aufziehen (parallelwort zu *ənməttəm*). *nəŋ paxət tətət*; *ənməttətə pìtət*, *worməttətə pìtət* synnyttivät pojan kukin; alkoivat niitä kasvattaa. — Wotj. *vord-* aufziehen.

*wòrt* (fl. = *ürt*): *wòtsəŋ wòrt ȳkən ȳmə-xəxt kətətə wə kətətəmən ȳx tətətətə ȳ.*

*wòrtəsəm*, *wòrtəstəm* sauvoa (myös melalla tyrkkiä pientä venettä eteenpäin matalissa paikoissa) | einen kleinen kahn vorwärts stossen. J *wàrtəksəm*, *wàrtəksəlləm*, *wàrtəksə* id., пихаться; tyrkkiä itseään eteenpäin porkalla (suksimies), sauvoa (matalassa paikassa) | sich mit dem schneesuhstab vorwärts stossen (der schneesuhläufer), mit einem stab schieben. *rìtəmət wòrtəstəm* oieta (esim. luokki). J *ròtəm ȳə wàrtəksəlləm* id. *mən tòx ȳtəm wòrtəstət*. J *wùrtəm*, *wàrtəm*, *wòrtə* sauvoa (venettä) | einen kahn vorwärts stossen.

*wòrtəp* viritinjousen »ponsipuu» | »knopf» des stellbogens.

*wòskə* vaha | wachs. — Russ.

3045 *wòš* s. *wòts*.

*wòššə* (*wòššəm*) J ohjakset | zügel.

*wòt* ? vesi (? parallelwort zu *ȳəŋk*) | ? wasser. *ȳəŋk tətət*, *wòt tətət ȳəwət* hukkuu (veteen) (sanotaan »kautta rantojen»).

*wòt* tuuli | wind. J *wàt* (*wùttəm*) id. *wòtəŋ* tuulinen | windig. J *wàttəŋ* id. *wòtəŋ xət* tuulinen päivä. J *wàt-kət* id. *wòt-pax* tuulijaispää | windstoss. J *wàt-pəy* id. *wòt-xət* tuulenkoura | auswuchs an bäumen. *wòt-wə ȳ* tuuliviiri | wetterfahne. J *wàt-wà ȳ* id. *wòttəm*, *wòttətəm* tuulettaa | lüften. J *wàttəm*, *wàtt-*

*tə:l̥l̥əm*, *wàl̥t̥t̥à* id. *wòt̥āj̥əm*, *wòtt̥āj̥əm* kuivua tuulessa | im winde trocken. J *wùt̥ò·j̥əm*, *wàt̥t̥ò·j̥əm* id. — Wog. A. *võt*.

*wõt̥əχ* (fl.) = *χùr*, лива | sumpfi, in dessen umgebung kein wald wächst.

3050 *wõt̥əχ* hyväluontoinen, säveä (beinahe = *ròm*) | gutmütig, gemütlich. — ?? Wotj. *vostäm* sanft.

*wõt̥əm* harmaa | grau. *wõt̥əm t̥j̥šəp t̥k̥ə* harmaapartainen ukko. — Wog. Sz. *võtim*.

*wõt̥š*, *wòš* linna, entisajan linna; kaupunki; Tobolsk, stadt, (alte) burg (городокъ). J *wàt̥š* (*wùtt̥šəm*) entisajan linna; kaupunki; Surgut | alte burg; stadt. J *wàt̥š-k̥òr* katu | strasse. — Vgl. Beitr. 123.

*wõt̥š* J : *wàk̥àñj̥-wõt̥š-l̥òj̥* nimetön sormi | ringfinger.

*wõt̥šəm* eräs kalanpyydys, jonka luona kalastaja on vartioimassa, важанъ, «чердакъ»; rysä (мережа), joka asetetaan *t̥m̥əs* nim. syystalvella jään päältä tehdyn padon aukkoon. Molemmissa päissä *wõt̥šəm-nət̥-j̥ù·χ*, keskellä *wõt̥šəm-à·ñkət̥*, pohjassa *j̥t̥-n̥q̥r̥ə-j̥ù·χ*, vedenpinnalla *n̥um-n̥q̥r̥ə-j̥ù·χ*, keskellä rihma *t̥ur̥əm-s̥w̥·χəp* | ein gerät zum fischfang. — Vgl. Beitr. 124.

3055 *wõt̥šəmt̥à·j̥* ? rastas | ? drossel.

*wəw* J s. J *n̥j̥r̥šəm*.

*wòwəj̥t̥əm*, *wòwəj̥t̥ə:l̥l̥əm* J : *p̥ùp̥j̥* *wòwəj̥t̥əm* (pro: *wàl̥l̥əm*) tapoin karhun | ich tötete den bären.

*wò·j̥èη* : *n̥j̥t̥əm-w̥*. perso, ahne (ruoalle) (= J *n̥áll̥əη*) | geizig, gierig.

*wò·j̥* eläin | tier. J *wàj̥əγ'* (*wùj̥əγəm*) id.; hirvi | elentier. *wò·j̥è·n* *kùt̥è·n* metsänelävät. *m̥ə·n* *àt̥t̥t̥* *wò·j̥ə* *m̥ò·χət̥à* *t̥əj̥t̥* *j̥əwə·m* tulii tänne ypöyksinäni (? kuin yksinäisen eläimen lapsi). J *j̥àwəj̥* *wùj̥əj̥nət̥* *t̥əγə* *j̥əwəj̥t̥* hän tuli hevosineen kaikkineen. J *wàj̥əγ-kənt̥šə-k̥ò* metsästäjä | jäger. *wò·j̥ə-k̥ə·χər̥*. *wò·j̥ə-p̥ò·r̥ə* karhunpeijaiset | totenfeier des bären. *wò·j̥ə-unt̥əps̥* s. *unt̥əps̥*. — Wog. A. *vuj*, *uj*.

3060 *wò·j̥t̥əm*, *wò·j̥t̥t̥à·m* («Puškinskoje» слово) nähdä (= *ūj̥ənt̥əm*) | sehen.

*wòk̥* : *wòk̥-j̥əñk* (fl.) (= *səm-j̥ə·ñk*) kyynel | tränne. *wòk̥əm*, *wòk̥k̥à·m* itkeä | weinen. *n̥ə·η* *òt̥ k̥əl̥à*, *òt̥ wò·k̥à*. *wòk̥k̥əm*, *wòk̥k̥ət̥əm*, *wòk̥k̥à* (fl.): *wə·r̥ə·η* *səm-j̥ə·ñk* *wòk̥k̥əmè·n* *m̥ə·η* *mənt̥ə·w̥*, *wə·r̥ə·η* *wòk̥-j̥ə·ñk*

*wòk̄k̄əmè·n m̄ŋ məntə·w* verisiä kyyneliä itkien (vuodattaen?)  
me menemme. — ? Cf. fi. **vesi**.

*wòn̄k̄əm*, *wòn̄k̄k̄àm* poimia (marjoja t. kukkia) | pflücken. J *wùn̄-  
k̄əm*, *wàn̄k̄l̄əm* [? *wàn̄k̄l̄əm*], *wùn̄k̄à* id. — M. *veše*; ? wog. Sz.  
*vāti* klauben, pflücken.

*wòn̄k̄əp* Ts., Krasnyi-jar, Bolč. = *k̄k̄*. J *wùn̄k̄əp* (*wùn̄k̄pəm*) pit-  
kulainen, 2 nurkkainen marjatuohinen | schachtel aus birken-  
rinde. J *wùn̄k̄əp* (*mà wùn̄k̄pàm*) tuokkonen | schachtel. J *wùn̄-  
k̄əp-p̄iw̄l̄* marjatuokkosen kannin, josta se ripustetaan kaulaan  
| tragriemen der beerenschachtel.

*würtəmtəm*, *würtəmtə·l̄l̄əm* J kavahtaa l. hypähtää pystyyn | auf-  
springen.



## Deutsches register.

- abbalgen 520.  
abbeißen 1957.  
abbrechen 235, 805, 1038,  
1172, 2359, 2974.  
abend; -rot; -stern 214.  
aber 171.  
abfall 2526; abfälle 993.  
abfallend 166, 691.  
abfedern 1434.  
abfrieren (sich etwas)  
1885.  
abgaben 245.  
abgehen 2775.  
abgetragen 15, 2606.  
abhang 319, 2212.  
abhäuten 520.  
abkleiden (sich) 25.  
abkratzen 1372.  
abladen 235.  
ablohnen 1237.  
abnehmen (die windeln)  
1009.  
abratzen 1955.  
abreißen 1172, 2359.  
absatz 979.  
abschälen 505, 2377.  
abschied nehmen 1561.  
abschlachten 1657.  
abschneiden 414, 2418.  
abschreiten 847.  
abschuppen 1404.  
abschüssig 166, 691, 1435.  
abschütteln 1758.  
absichtlich 1354.  
absonderlich 1541.  
abstürzen 1460.  
abtragen 235; (sich) 2018,  
2350, 2528.
- ab und zu 2893.  
abweichen 479.  
abwerfen (die kleider)  
1429.  
abwiegen 125.  
abwischen 1250.  
abziehen 520.  
acerina cernua 2429.  
ach; - dennoch 60.  
achsel 2894; -höhle 404;  
-stickerei 2523.  
ächzen 146, 1332.  
acker 1907, 2416.  
adamsapfel 836, 2700.  
ader 2596.  
adler 846.  
adoptivsohn 1596.  
Agan-fluss 1.  
ahle 709, 715, 1854.  
ähneln 2970.  
ähnlich 515.  
aland 56.  
alle 166, 428, 1642, 1760,  
2761; -samt 2761.  
allein 124.  
allerdings 1577.  
allium-art 1835.  
allmählich 166.  
als 857; - ob; - wenn 114.  
also 2559.  
alt 15, 180, 1800, 2606;  
- machen 1800; - wer-  
den 180.  
altern 180, 1860.  
amboss 1319, 1540.  
ameise; -nei; -nhaufen 436.  
amtsbezirk 141, 1139,  
1235, -schreiber 264.
- anas clypeata 1025; - ni-  
gra; - tadorna 523.  
anbeißen 389, 1415, 2580.  
anbieten 2548.  
anbinden 325.  
anblicken 86.  
andere (attribut des  
wortes seite) 120.  
anderer 176, 242.  
anfangen 962.  
anfeuchten 1088.  
anfühlen 1185.  
angeben 1273.  
angel 2937, 2953; -floss  
1679; -haken 2937;  
-schnur 2937; -wurm  
1204.  
angeln 2937.  
angenehm 922, 2041.  
angst 1776.  
anhaken 719, 2357, 2937;  
(sich) 3016.  
anhalten 971, 974.  
anhaltend 1390.  
anhängen (sich) 274.  
anheften (sich) 2360, 2365.  
anhöhe 1659.  
anker 832, 858.  
anklagen 1273, 3015.  
anklammern (sich) 274.  
ankleben (sich) 1134.  
ankleiden (sich) 2591.  
ankommen 350.  
anlegen 2518.  
anleihe 2044.  
anleiten 688.  
anmachen (feuer) 1125.  
anordnung 205.

- anpicken 1310.  
 anruf (an den hund) 2867.  
 ansatz (aus tuch) 2016;  
 -stelle 1309.  
 anschaffen 1334.  
 anschlagen (die saiten) 2005.  
 anschwellen 1850, 1919, 2726.  
 ansetzen 408, 541.  
 anspannen 336, 1927.  
 anstarren 1576.  
 anstatt 1773.  
 anstecken 878.  
 anstreichen 954.  
 anteil 362.  
 antreffen 2582.  
 antreiben 64, 2483; (zur eile) 744.  
 antworten (das echo) 2356.  
 anziehen 1974, 2591, 2774.  
 anzünden 866, 2993.  
 arbeit 2978; -sfest 1908.  
 arbeiten 2022.  
 arbeiter 2022.  
 arg 1396.  
 ärgerlich sein 1396.  
 ärgern 966, 1454, 1891, 2656, 2778; (sich) 1454.  
 arm 229, 233, 282, 844, 1212; -voll 94, 128.  
 arm (adj.) 835, 1060, 1254, 3037.  
 ärmel 2556.  
 armut 2776.  
 arsch; -loch 1956.  
 art 691, 2195, 2411; - und weise 215.  
 asche 478, 1317, 1680, 1996, 2699.  
 ass 2541:  
 ast 229, 366, 1382, 2665; (eine art) 2949; äste (ohne) 2973.  
 ästig 1382.  
 atem 337, 1179, 1289, 1895, 2555; -holen 2449;
- ausser - (bringen, sein) 1179; der nicht leicht ausser - kommt 2242.  
 atmen 2449.  
 auch 2122.  
 auerhahn 548, 1078, 1174, 1731.  
 auerhenne 409, 610, 1078, 1343.  
 auf 1365.  
 aufbewahrungshaus (für preiselbeeren) 658.  
 aufenthaltort (des schutzgeists) 295.  
 aufgabe 1351.  
 aufgeben 2352; (rätsel) 1280, 1302.  
 aufgehen (mond, sterne) 459.  
 aufgesaugt werden 1095; 1643.  
 aufhalten 1972.  
 aufhängen 137.  
 aufhören 382, 530, 1026, 2287.  
 aufkrepeln 1813.  
 aufladen 2466, 2493.  
 aufmachen 92.  
 aufmerksamkei 150.  
 aufnehmen 1057.  
 aufpassen 2543.  
 aufplatzen 405.  
 aufreihen 666, 1785.  
 aufrühren 2034.  
 aufschichten 907.  
 aufschieben 449.  
 aufschlagen (eine lache) 1399, 1970.  
 aufschneiden 2295.  
 aufschürzen 2328.  
 aufspiessen 1392.  
 aufspringen 624, 3064.  
 aufstapeln 907.  
 aufstehen 771, 971.  
 aufstellen 974; (eine falle) 601.  
 auftauchen 155.  
 auftrennen 405.  
 auftreten 2633.  
 auf und ab 194.  
 aufwachen 2000.  
 aufwecken 2982.  
 aufweichen 2386.  
 aufwickeln 1746, 2878.  
 aufziehen 3040.  
 auge 2141; -nbraue 1120; -nbrauen 554, 2141; -nblick (im) 199; -nlid 554, 2141; -nschleim 1414; -nstern 548, 2141; -nwimpern 554, 2141; -nwinkel 554, 1120, 2141.  
 aus 755.  
 ausästen 2973.  
 ausbessern 2981.  
 ausbrechen 1002, 1998, 2004, (in lachen) 1392.  
 ausbreiten 601, 1123, 1315, 1969, 2469, 2480.  
 ausbrüten 2142, 3026.  
 ausdauernd 1390.  
 ausdehnen 1398; (sich) 1479.  
 ausdrücken 1738.  
 ausdünstung 1831.  
 auseinander 673, 1690.  
 auseinandergehen 998, 1256, 2178.  
 auseinandernehmen 1009, 1038.  
 ausfallen 1742, 2178.  
 ausgefahren 1312.  
 ausgehen 1013; (das haar) 1081, 2775.  
 ausgezeichnet 1341.  
 ausgiebig (sehr) 987.  
 ausgiessen 10, 2773.  
 ausgleiten 1421.  
 aushalten 1733.  
 aushauen 414.  
 auskleiden 1429; (sich) 25, 143.  
 ausladen (waren) 235.  
 ausleihen 1795.  
 auspressen 1738.

- ausreissen 1470, 2222.  
 ausruf 1633.  
 ausruhen 1480.  
 ausrupfen 1434.  
 ausschlagen (das blatt)  
   2440.  
 ausschlauben (nüsse)  
   1781.  
 aussehen 2970.  
 aussehen (das) 2970.  
 aussen 755.  
 aussentreppe 450, 872.  
 ausser 96.  
 ausspannen 601, 1009,  
   1927, 1974, 2396; (das  
   fell) 2655.  
 ausstopfen (mit moos)  
   2466.  
 austossen (den kriegs-  
   ruf) 513; (einen ton)  
   2107.  
 ausstrecken 1398, 2638,  
   2757.  
 ausstreuen 10, 2773.  
 ausweg 556.  
 auswinden 1738.  
 auswuchs (am baum) 366,  
   2166, 3048.  
 ausziehen 25, 1057, 1429,  
   2062.  
 axt 2404; -hammer 2404;  
   -rücken 1240; -schnei-  
   de 2404; -stiel 2404,  
   2877.  
 bach 330, 1427, 2118,  
   2209.  
 backen-knochen 1833,  
   2945; -zahn 1304; (des  
   bären) 209.  
 backtrog 1441.  
 baden 1698.  
 badestube 1698.  
 bahre 1381.  
 balalaika 1343.  
 bald 2233.  
 balg 1917, 2483, 2806,  
   2979.  
 balken 88, 464, 1473,  
   1652; -kante 1652.  
 band 325, 653, 737, 2694;  
   -wurm 571, 875, 2289.  
 bank 1006, 2914.  
 bar 1514; -füssig 1443;  
   -häuptig 1741.  
 bär 165, 268, 548; (der  
   grosse) 141, 1847; (jun-  
   ger) 2581; (toter) 1149;  
   -enaug 585; -enlied  
   1091; -enspiess 1586;  
   -in 1343, 1556; (tote)  
   1465.  
 barsch 306, 751; (in der  
   sonne getrockneter)  
   1030.  
 bart 83, 2702; -flechte  
   311, 2643.  
 bast-decke 885; -matte  
   2146.  
 bauch 498; -gurt 4, 2067.  
 bauen 2784.  
 baufällig 15, 2605.  
 baum 366; (eine art)  
   2949; (an der seite des  
   zugnetzes) 3005; (im  
   fluss wachsender) 49;  
   (mit den wurzeln aus  
   der erde gerissener)  
   1467; (vermodernder)  
   257; (umgefallener) 257;  
   (zum aufhängen des  
   kessels) 1962; -gipfel  
   366; -harz 726; -laus  
   1897; -mark 366; -moos  
   451; -rinde 1428; -saft  
   172; -schwamm 2113;  
   -splint 172; -stamm  
   1413.  
 bäumen (sich) 551, 1338.  
 beamter 141, 357.  
 beben 2173, 2174, 2612.  
 bedauern 1371.  
 bedecken 275, 1062, 1082;  
   (sich) 1082.  
 beelen (sich) 1780,  
   2483.  
 beendigen 530, 1616, 1755,  
   2223.  
 beerdigen 1153, 2599.  
 beerdigte (der zuerst b.  
   hingeschiedene im be-  
   gräbnisplatz) 1204.  
 beere (eine) 1201; (hus-  
   tenmittel) 75; -nart 421,  
   1055; -nland 1204.  
 befehlen 1686, 2828.  
 befangern 2302.  
 befehlen 1232.  
 begegnen 573.  
 begiessen 1519, 2773.  
 beginnen 962, 1563, 2799.  
 begleiten 1755, 2631.  
 begraben 1041, 1999,  
   2669, 2740, 2782, 2983.  
 begräbnisplatz 294, 439,  
   1344, 3021.  
 begütert 692.  
 behaglich 2041.  
 behalten (im sinn) 1396.  
 behandeln (schlecht) 2897.  
 bei 874, 2283.  
 beichten 1509.  
 beide 673.  
 beifuss 1830.  
 Bein 844, 2228, 2743;  
   -ling 259.  
 beinahe 392.  
 beiss! (zuruf an den hund)  
   1853.  
 beissen 370, 1498, 1860,  
   1973, 2580.  
 beizeiten 2445.  
 bekassine 1506; -nart 383.  
 beklagen 1371.  
 bekleidung (des herdes)  
   960.  
 bekommen (blätter) 2440.  
 beladen 2493.  
 belecken 1426.  
 beleibt 1265.  
 beleidigen 2897.  
 belieben (nach) 677.  
 bellen 521, 2023:  
 bemerken 107, 1107, 1626.

- benehmen (sich ungebührlich) 1346.  
 beneiden 3019.  
 beobachten 1626.  
 bereift werden 2267.  
 bereiten (sämisch) 2520.  
 bersten 405, 924, 1002, 1003, 1598, 2359.  
 beruhigen 1028, 1707, 2019; (sich) 2019.  
 berühmt 1344.  
 berühren 402, 479.  
 beschädigen 2750.  
 beschaffen 2195, 2590.  
 beschaffenheit 2195.  
 beschäftigt 2978.  
 beschämen 219.  
 beschlagen 1656.  
 beschleunigen 1780.  
 beschmutzen 3009.  
 beschneiden 2384.  
 beschuldigen 1273, 3015.  
 beschwören 1307.  
 besen 1207, 2168, 2995.  
 besiegen 2968.  
 besitzen 2345.  
 besmer 1715.  
 bespritzen 2551.  
 besserseitig 313.  
 beständig 1165.  
 bestechen lassen (sich) 2992.  
 bestellen 2828.  
 bestimmen 1686.  
 bestreuen 2178.  
 besuch (zu) 1275.  
 betasten 1232.  
 beten 52, 547, 773, 1307, 1661, 2114.  
 beteuern 1509.  
 betrachten 86, 159, 1104.  
 betrügen 47, 259, 1448, 2476, 3025.  
 betrügerisch 1448.  
 betrunken; (werden) 816.  
 bett 44, 2342; -stelle 1105; -vorhang 2105.  
 beugen 1277; (sich) 1277.  
 bewachen 2402.  
 bewahren 1378.  
 bewässern 1643.  
 bewegen 479.  
 beweglich 1567.  
 bewegung (in schwingen-der b. sein) 1033.  
 beweinen 303.  
 bewirten 1913, 2047, 2426.  
 bezahlen 2542, 2548.  
 bezirksamtmann 2260.  
 biber 1136, 1487.  
 biegen 1277, 1954; (sich) 1199.  
 biegsam 2475.  
 biegun (des flusses) 1222; (des kummetbogens) 2571; (der schlittenkufe) 2193.  
 biene 187, 1613.  
 bildlich; -reden 2090.  
 billig 57, 2548.  
 binden 325.  
 birke 2252; -nknollen 2835; -nrinde 2672; (grüne) 2912; (mit der grünen schale abgezogen) 422; (um den senker) 715; -nrindenhütte 2913; -nrindenschicht 2672; -nrindenschurz (der weibler) 912; -nsaft 172; -nschale (grüne) 422; -nschuppe 391; -nteeröl 969.  
 bis 1274, 2807.  
 bitten 1751, 1957.  
 bisweilen 1218.  
 bitte! 2513; -sehr 1121.  
 bitten 773, 2883; (sehr) 1042.  
 bitter 3031.  
 blank 1316.  
 bläschen 1253.  
 blase 489, 1001; (im wasser) 2317; blasen bekommen 1001.  
 blasebalg 1035.  
 blasen 1917.  
 blatt 1071; -knospe 812; -wurm 2134; blätter (der espe) 1897; (ohne) 2973; -bekommen 2440.  
 blattern 196.  
 blau 2912.  
 blech 778, 1476, 2881; -platte 2881.  
 blei 2391, 2840.  
 bleiben 393, 460, 1782.  
 bleichen 2046.  
 blicken (flüchtig) 1654.  
 blind 2141; -ekuh 503, 2141; -ekuh spielen 503.  
 blinzeln 503, 2003.  
 blitz 1658, 2098.  
 blitzen 1840, 2098.  
 block 366, 2765, 2969.  
 blöken 18, 1258, 1585.  
 blond 1410.  
 blühen 2516; zu b. beginnen 1867.  
 blume 2516; (gelbe) 1660.  
 blut 2493, 2996; -lache 2996.  
 bock 670.  
 boden 526, 1532, 1774; auf dem - 212; zu - 396; -satz 1981.  
 bogen 347, 574, 601; -sehne 315, 347.  
 bohne 1932.  
 bohren 259, 1623.  
 bohrer 259, 1676.  
 Boibalinskija jurty 1899.  
 Bolčarovo (dorf, amtsbezirk) 141.  
 boot 155, 518, 614, 826, 1774, 2025; (parallelwort zu) 509; -sdolle 1571, 2674; -shaken 2937.  
 böse 119, 1396, 1549; -sein 1396; -werden 1454.  
 boshaft 1396.  
 bottich 2711.  
 brantwein 3011.

- braten 1616, 1691, 2315, 2441.  
 bratpfanne 2881.  
 braut 1960; (nach der werbung) 1200, 1960; -geld 2414; -werber 403, 2827.  
 bräutigam 2977.  
 brecheisen 1031.  
 brechen 9, 1256, 2790.  
 breit 787, 2869.  
 breite 787.  
 bremsen 1720.  
 brennen 860, 2061, 2426; (ohne flamme) 866.  
 brennessel 469.  
 brennholz 366, 2705.  
 brett 16, 1314, 1712, 2055; -erhaufen 2055.  
 brief 1345, 1788.  
 brille 2141.  
 bringen 350, 2652, 2886; (die feder des pfeils in ordnung) 2553; (oft) 2666; (über ein wasser) 2855; (zum bersten) 1598; (zum glühen) 544; (zum schweigen) 2300; zu - bitten 2828; - lassen 2828.  
 brocken 1751, 2777.  
 brot 1441, 1444; -krümchen 1441; -rinde 1441; -scheibe 1441, 2339.  
 bruch 754.  
 brücke 1375.  
 bruder 309, 942, 1149; (älterer) 263; (der frau) 309, 1664, 2817; (des mannes) 57, 939, 2859; (der mutter) 85, 326, 942; (des vaters) 942, 943.  
 brüllen 18, 468, 1258, 1585.  
 brummen 27, 729, 1585.  
 brust 1192, 2713, 2717; (des weibes) 151; -bein 1192; -bein (des vogels) 1267; -latz 1192, 2379; -stück 2279; -warze 151, 978, 2717, 2773.  
 brut 540.  
 brüten 2142.  
 buch 1345.  
 bucht (seichte) 2608.  
 buckel 462, 1277, 1278.  
 hücken (sich) 1277.  
 buckliger 1277, 1278, 1259.  
 bug 2372.  
 hütle 2739.  
 bund 1148, 1233.  
 bündchen (aus zeug) 248.  
 bündel 1148, 1233, 1846, 2139; -birkenrinde 2672; -eichhornfelle 2422.  
 Eunt 192, 409, 1137.  
 bürde 1360.  
 burg 1325; (alte) 3052; (ostjakische) 133.  
 bürste 2327.  
 busch 1260; -art 75, 439, 1027, 1700, 1928, 2078, -werk 2055.  
 büschel 765, 2006.  
 busen 1827.  
 butter 1183, 2054; -fass 841.  
 coire (cum femina) 402, 1109, 2053.  
 colymbus 2361.  
 coregonus moksun 1243; -nelma 2853; -wimba 2085.  
 cunnus 341.  
 cyprinus phoxinus 1000; - rutilus 690.  
 da 983, 2400; -hin 2400.  
 dach 518, 526, 2615.  
 dachs 780.  
 dahineilen 917.  
 dahingleiten 917.  
 damals 983, 1138.  
 damm 1828, 1882, 1938, 2138, 2956.  
 dampf 1289, 1743; (bei starker kälte) 1831; (der kälte) 170.  
 danach 2373.  
 danke! 1687.  
 danken 625.  
 dann 983, 2373; - und wann 1218, 2893.  
 darbieten 2548.  
 darlehen 1795, 2044.  
 darm 2290.  
 daumen 20, 1676.  
 daune 1922.  
 daunen 1379.  
 davongaloppieren 917.  
 decke 1082, 1477.  
 deckel 118.  
 dehnen; (sich) 1479.  
 deichselglocke 2021.  
 demgemäss 2559.  
 Demjanskoe 237.  
 denken 1311.  
 dennoch 171.  
 der 198, 953.  
 derb (v. d. stimme) 473.  
 derselbe 953.  
 deshalb 953.  
 dezember 141, 2522.  
 dicht 1129, 1135, 1252, 2125, 2250, 2236, 2321, 2334, 2406; - belaubt 1135, 2321.  
 dichten (mit moos) 2494.  
 dick 20, 806, 1265, 1489, 2236, 2843; -haarig 2818; -milch 1052.  
 dicke 20.  
 dieb 2628, 3036.  
 diele 448, 450, 1667; -nträger 1392, 1762.  
 diener 1377, 1552.  
 diensttag 596.  
 dienstgrad 357.  
 dieser 955, 2411.  
 döbel 2641.  
 doch 2565.  
 dohle 1506, 1650, 2074.  
 donner; -keil; -pfeil 1658.  
 donnern 121, 2266.

- donnerstag 2987.  
 dorf 331, 1923; -ältester  
 141, 2263; -geist 2454.  
 dorn 388.  
 dort 2400, 2453, 2569,  
 2630; (von) 2453, 2627;  
 -hin 2400, 2569, 2584.  
 drehen 259, 289, 1190.  
 drei 596; -kopekenstück  
 1620; -mal 1649.  
 drillen 289.  
 dritter 596.  
 drohen (mit dem finger)  
 1064, 1247, 2007.  
 dröhnen 126.  
 drollig 1541.  
 drossel 738, 3055.  
 drücken 223, 1190, 1339,  
 1502, 1738, 1946; (sich  
 gegen etwas) 353; (sich  
 ins wasser) 1837.  
 drücker 1340, 1839,  
 1909.  
 du 1380.  
 dumm 208, 1311, 2696.  
 dunkel 1053, 1782, 2406;  
 - werden 1782.  
 dünn 931, 2681, 3027;  
 (und lang) 1466.  
 dunst 262, 1743, 1831,  
 2038.  
 durch 1244, 1718.  
 durchbohren 1598, 1721,  
 1920, 3003.  
 durcheinander 1783.  
 durcheinanderwerfen 259.  
 durchfäden 1927.  
 durchfressen 2385.  
 durchkeilen 520.  
 durchnagen 2385.  
 durchnässen 1264; durch-  
 nässt werden 1643.  
 durchschnitts- 811.  
 durchsehen 1721, 2176.  
 durchstechen 1598, 1721,  
 1832.  
 durchsuchen 2328.  
 duseln 1282.  
 eben 166, 199, 213, 895,  
 1659, 2467.  
 eberesche; -nbeere 1737.  
 ecke 526, 567, 799, 906,  
 2254, 2860.  
 eckig 2860.  
 eckzahn 33.  
 egel 1464.  
 ehe-frau 1807; -genosse  
 1807; -genossin 1343;  
 -mann 188, 548, 1553,  
 1807.  
 ehemalig 1634.  
 ei 655, 1112, 1239; -er-  
 kuchen 1918; -erschale  
 2214.  
 eichhorn 2422; (fliegendes)  
 1851; -falle 2935; -nest  
 311, 2422; eichhörner  
 fangen 2422.  
 eichhörnchen (gestreiftes)  
 817.  
 eid 1509.  
 eidechse 2094.  
 eifersüchtig sein 2102.  
 eigennamen 2159, 2659.  
 eigensinnig 2821.  
 eigentum 2333; -smarke  
 409.  
 eilends 1688.  
 eilig 1688, 2408.  
 einander 1508.  
 einatmen 2449.  
 einäugig 2141.  
 eindringen (v. flüssigkei-  
 ten) 1095, 1643.  
 einfassung (an der mün-  
 dung der fischreuse)  
 863, 1929.  
 eingang 2274.  
 eingemachtes 2748.  
 eingesaugt werden 1095,  
 1643.  
 eingeweide 1858; (des bä-  
 ren) 452, 2239; -wurm  
 2289.  
 einhegen 1062.  
 einhegung (in der stube)  
 668.  
 einholen 155, 1431, 2192.  
 einigen (sich) 760.  
 einigermassen 1218.  
 einkehren 479.  
 einladen 2883.  
 einlaufen 2167.  
 einlegemesser 1662.  
 einlegen 2493.  
 einmal 166, 556, 1218,  
 1649; - nach dem ande-  
 ren 1193.  
 einrichtung 205.  
 eins 166.  
 einsam 124.  
 einschlafen 593.  
 einschlag 222.  
 einschrumpfen 2167.  
 einsteigen 2493.  
 eintauchen 1079, 1601,  
 1837, 2088.  
 eintreten 2370.  
 eintunken 1079, 2088.  
 einweichen 1088, 2386.  
 einwickeln 259, 452,  
 1249.  
 einwilligen 888.  
 einzäunung 1573.  
 einzeln 166.  
 eis 300; -brei 2847; -fuchs  
 695; -kescher 319; -klum-  
 pen 300; -picke 300,  
 1864; -zapfen 300, 977,  
 981, 1864.  
 eisen 288, 665, 1885, 2620;  
 (glühendes) 544; -ring  
 2881; -schlacke 899,  
 2881; -schrot 115; -spa-  
 ten 2881.  
 eiter 2509.  
 eitern 2509.  
 ekeln 2234.  
 »ekelname» 1865.  
 elentier 141, 596, 923,  
 1487, 1500, 2286, 2678,  
 2879, 3059, -färs 499;  
 -kalb 141; -kuh 179;

- männchen (sechsjähriges) 659.  
 ellenbogen 837.  
 elster 2135.  
 eltern 309.  
 emporsteigen (zur wasserfläche) 459.  
 ende 906, 1382, 1504, 1563, 1744, 1764, 1859, 2556, 2816.  
 enden 530, 1755, 2528.  
 eng 2515, 2931.  
 ente 523, 2962; (schwarze) 523; -nart 20, 613, 845, 2194, 2284, 2318, 2380, 2639, 2772; -npfeil 2962; -nswarm 2962.  
 entgegen 191.  
 entgegenkommen 2582.  
 entkleiden; (sich) 1429.  
 entkommen 502.  
 entzückt werden 1536.  
 entzwei 1666, 1690.  
 entzweigen 29, 2052.  
 entzweihauen 2974.  
 entzweireissen 2359.  
 entzweischlagen 2974.  
 entzweispalten 1003.  
 er 498, 2648.  
 erachtens (meines) 1189.  
 erbarmen (sich) 2623.  
 erbeuten 534.  
 erbrechen 9.  
 erbse 87, 1932; -nstrauch 656.  
 erd-e 1204, 1943; -geisterpaar 2614; -geschoss 212; -hütte 1204; -wall 1204.  
 erdrosseln 2731.  
 erfinden 669.  
 erfreuen 76.  
 erfrieren 1885; (sich etw.) 1694.  
 ergeben (sich) 1206.  
 ergreifen 425, 626, 834.  
 erhalten 534.  
 erheben (ein geschrei) 379; (sich) 155; (ein schneegestöber sich) 1348.  
 erhitzen 2181; (sich) 1891.  
 erinnern (sich) 1311.  
 erklingen 2107.  
 erkranken 504.  
 erlauben 1686.  
 erlöschen 426, 581, 792.  
 ermüden 855, 1387, 2664.  
 erraten 2813.  
 erreichen 155, 332.  
 erschallen 2356.  
 erscheinen 437, 745.  
 erschlaffen 530.  
 erschöpfen 855, 1188.  
 erschrecken 611, 1776, 1903; erschreckt werden 611; erschrocken werden 1903.  
 erschüttern 2618.  
 ersinnen 2554.  
 ersinnen 1511.  
 erstarren 664, 1369, 1766.  
 erste (der) 1563.  
 erstechen 1648.  
 ersticken 2731.  
 ertränken 2782, 2731.  
 erwachen 2000, 2982.  
 erwachsen werden 2746.  
 erwärmen 544, 1743; (sich) 1743.  
 erwecken 1365, 2000.  
 erweiternd (nach oben sich) 2915.  
 erzählen 1280, 2484, 2661.  
 erziehen 78, 141.  
 erzittern 324.  
 erzürnen; (sich) 1891.  
 espe 1897.  
 essen 1409, 2498; der viel isst 2498.  
 etwas 1218.  
 eule 322.  
 euter 151.  
 fächeln 1997.  
 faden 2532.  
 fähigkeit 1541, 2637.  
 fahl werden 1581.  
 fahne 2394.  
 fähre 1855.  
 fahren 444, 619, 823, 917, 1168, 2789, 2855, 2906.  
 falke 2907.  
 falle 886, 1935, 2150, 2708.  
 fallen 703, 1965; (in die rede) 2518; (in ohnmacht) 447; -lassen 1657, 1818.  
 fällen 703, 1657, 1818, 2886.  
 falls 566.  
 fallsucht 447; die - haben 1283.  
 falsch 1968.  
 falte 1257, 2301.  
 falten 2301; - werfen 1257.  
 faltig 1257.  
 familie 526, 1734, 2143.  
 fang-eisen 648, 2935; -gerät 1735, 2989; -graben 526; -grube 2609; -schlinge 106.  
 fangen 534, 732, 2457, 2989; (den ball) 2225; (eichhörner) 2422; (fische) 1087; (mit d. netz) 537.  
 farbe 2293.  
 färben 786, 870.  
 färberröte 2430.  
 färs 499, 2286.  
 faser 1489; -wurzel 2477.  
 fassen 626, 2580.  
 fassreifen 804, 932.  
 fast-enzeit 1184; -tag 1877, 2498.  
 faul 250, 317, 1881, 2654, 2735; - sein 1483; das faule im holz 1881, 2654; fauler baum 2735.  
 faulzen 1483.  
 faust 884, 1227, 1629; -handschuh 2865, 2960.  
 feder 1501, 1958, 1868,

- 2578; -büschel 2006,  
2151; -kranz 2697.  
fegen 1645, 2791.  
fehler (im gewebe) 586.  
feiertag 294.  
feile 1912.  
fein 1989, 2931.  
feind 261.  
feld 417; (wo den göttern  
geopfert wird) 2678.  
fell 2214; (unter dem  
schneesuh) 2547.  
fenster 210, 1588, 2527,  
3002; -glas 1588, 3002;  
-scheibe 1588, 2527,  
3003.  
ferkel 1939.  
fern 546.  
fernerhin 443.  
ferse 255, 844.  
fertig bringen 1755; - ma-  
chen 1616, 2487; - ma-  
chen (sich) 2487, 2528;  
- werden 1616, 2487,  
2528.  
fessel 2137, 2710.  
fesseln 844.  
fest 2250.  
festbinden 325, 1845.  
festnehmen 834, 1657.  
festtag 294.  
fett 1265, 1924, 2056,  
2643; - essen 2088; -wer-  
den 541.  
fettig 1924, 2843.  
fetzen 949, 2619.  
feucht 1088, 1444, 1485;  
- werden 996.  
feuer 1317, 2705; - an-  
machen 1125; - anschla-  
gen 2084; - fangen 866;  
- schlagen 2084; -brand  
267; -gabel 844; -mut-  
ter 1317; -stahl 1317,  
2705; -stätte 1317; -stein  
2705; -zeugbeutel 2705.  
feurig 687.  
fiberwurzel 2683.  
fichte 592; -nhügel 2854.  
fieber 504; (kaltes) 2133;  
-krankheit (eine -haben)  
504.  
filtrieren 2176.  
filzlaus 2425.  
finden 5.  
finger 1676, 2694 (der  
kleine) 2891; -hut 354,  
2694; -knöchel 2694;  
-ring 2694, 2795, 2945;  
-spitze (eine - voll)  
2118.  
fingern 2302.  
finster 2406.  
fisch 552, 2858; (der gegen  
den strom steigt) 508;  
(geräucherter) 2744; (ge-  
trockneter) 1030, 2140,  
2954; (kleiner) 1208; (lai-  
chender) 550; (vom eis  
totgedrückter) 1836;  
(von selbst gestorbener)  
1836; -adler 2202; -art  
690, 1196; -brut 1208,  
1474; -erstange 2692;  
-fanggerät 3018; -farce  
1963; -fett 2843; -flosse  
2372; -gabel 1834; -gräte  
638, 2228, 2650; -kasten  
2130; -kesser 2575;  
-milch 1463; -reuse 2546;  
-reuse (eine art) 862,  
1789, 1871, 1929; die  
-reuse ins wasser legen  
1195; -rogen 1181;  
-schwanz 2663; -suppe  
1119; -wehr 2546; fische  
(kleine) 552, 1208; fische  
fangen 1087.  
fitze 1077.  
flach 166, 1007, 1659,  
2467, 2918.  
flachs 2634.  
flagge 2394.  
flammen (das nordlicht)  
795.  
flasche 715, 1953.  
flattern 241, 2009.  
flaum 1922.  
flechten 2151.  
fledermaus 1212, 1514.  
flehen 1042, 1661.  
fleisch 1489, 1924; (das  
»reine«) 2465; (des bären)  
1731; -faser 1489; -stück  
1489; -suppe 277.  
flicken 249, 2131, 2200.  
flicken (im hemde) 877.  
flicklappen 249.  
fliege 617, 894, 1724, 1926;  
-npilz 1617.  
fliegen 2507; - lassen 917,  
2507.  
fliessen (über den rand)  
148.  
flink 663, 1779, 2483.  
flinte 1164; -nkolben 1039,  
1164.  
flitzen 917.  
floh 2792.  
floss 1022, 1855, 2604,  
2940.  
fluchen 144.  
flügel 1212, 1593; -bein  
1212.  
fluss 291, 1374; -bett 287,  
291, 439; -bett (ebema-  
liges) 1699; -bucht 1666;  
-name 312; -ufer 1671.  
flüssig 931, 2389.  
flüssigkeit 319.  
flüstern 901.  
flut 1394.  
fordern 2883.  
form 515, 1424.  
fort 2573.  
fortreissen 1470.  
fortschaffen 1373.  
fragen 177, 1799.  
fragepartikel 475.  
frau 1343; (die junge - wä-  
rend des ersten jahres)  
1200; (des älteren bru-  
ders) 23; (des brautwer-  
bers) 403; (des bruders



- des vaters der frau) 2811;  
 (des onkels) 943; (eines bösen geistes) 1201; -enbluse 398; -enschwester-mann 1667.  
 freien 1275.  
 freimachen (sich) 1140.  
 frei sein 184; (von arbeit) 32.  
 freitag 594.  
 fremd 176, 549, 1650; -er 242, 1650.  
 fressen 2498; (auf d. weideplatz) 381.  
 freude 76, 987.  
 freuen 1407; (sich) 76, 1407.  
 freund 1270, 1807, 2576.  
 freundlich 1326.  
 freundschaftlich 1326.  
 frieren 1694, 1885; es friert ihn 1530.  
 frisch 329.  
 froh 677, 922, 1407, 2721.  
 fröhlich 1407.  
 frosch 1046, 2078.  
 früher 341, 1138.  
 frühling 2455; -smonat (ein) 550.  
 frühzeitig 809.  
 fuchs 498, 844, 1731, 2120, 2887, 3028; -art 844, 1316, 2017;  
 fugen 283.  
 fügsam 1028, 2475.  
 führen 350, 2652, 2666, 2942;  
 fuligula clangula 2206.  
 füllen 1458, 2286, 2466; (sich) 2466.  
 fund 5.  
 fünf 2987; -mal 1649.  
 funke 1317, 2190.  
 funkeln 963, 1840, 2002, 2084, 3001.  
 für 1773; - sich 1978.  
 furche 1525, 2456.  
 furcht 1776.  
 furchtbar 1776.  
 fürchten 578, 1776.  
 fürst 497, 1318.  
 furt 2191.  
 furzen 1614.  
 fuss 844; (des ofens) 844; zu - 844; -bekleidung 1280; -boden 526; -decke 1526; -heu 218, 2535; -lappen 844; -sohle 844, 1335; -wurzelknochen 1018.  
 futter 749, 2506.  
 füttern 2426.  
 gabe 1342.  
 gabel 1949; (des zimmermanns) 36.  
 gähnen 2832.  
 galle 2509, 3031; (des bären) 242?  
 gallert 1032.  
 galoppieren 2292.  
 gang 2351, 2521.  
 gans 2671; (ausgestopfte) 515; gänse-art 57, 906; -bild 2671; -rich 548; -weibchen 1343.  
 ganz 166, 1497, 2450, 2537, 2761.  
 gänzlich 2450.  
 garbe 1148.  
 gären 2926.  
 garn-fitze 2269; -winde 844, 1746, 2269.  
 garten 1573, 2796; -tor 2796.  
 gast 1275; zu - 856; -frei 2041; -mahl 1857.  
 gatte 356, 548, 1807.  
 gattin 356.  
 gaumen 533.  
 gebären 1544, 2344.  
 geben 1206; (eine ohrfeige) 1130; (einen klapps) 2421; (einen stoss) 1353; (ein zeichen) 2890.  
 gebet 141, 1307.  
 gebiss (am zaum) 2291, 2454.  
 geblühtes (hemd) 1137.  
 gebogen 259, 678.  
 geboren werden 2561.  
 geburts-land 2727; -ort 141.  
 gedächtnis 1311; -fest 2492.  
 gedehnt 1021.  
 gefährlich 1776.  
 gefährte 1807.  
 gefallen 1298, 1803.  
 gefängnis 715.  
 gefäss 77, 492, 1029, 1490, 2255, 2319, 2443.  
 gefolge (des hauptbrautwerbers) 403.  
 gefrieren; gefroren 1885.  
 gegen 191; - das gesicht 2069.  
 gegend 373.  
 gegenwind 191.  
 geh! 1681.  
 gehalt (beamten-) 374.  
 gehen 240, 849, 1209, 2788; (auf d. weideplatz) 381; (den fluss entlang) 1373, 1697; (über ein wasser) 2855.  
 gehirn 2795.  
 gehölz (inmitten eines sumpfs) 1506.  
 gehorchen 595.  
 gehört 1583.  
 geifer 1069.  
 geige 2203; -nbogen 347.  
 geist 1333, 2555, 2600; (böser) 463, 1201, 1517, 2153; (des hingeschiedenen) 1224; (eine art) 2209, 2600; -esschwach 2696; -licher 1933.  
 geizig 1447, 1456, 3058.  
 geklirr machen 905.  
 geländer 630, 709.  
 gelb 2912, 3000.

- geld 497, 956, 2881; (falsches) 173.  
 gelee 269, 1032.  
 gelenk 328.  
 geliebte 2576.  
 gelingen 104, 1696.  
 gellen 2005.  
 gelt 1612.  
 gemeinsam 807.  
 gemütlich 3050.  
 genügen 2528.  
 gerade 199, 213, 1374, 2638, 2723; - machen 2638; - machen, werden 2440; - so 256.  
 gerät (zum fischfang) 3054.  
 geraten 479.  
 geräusch 1198, 1888.  
 gerber 2214.  
 gericht 2187.  
 gerinnen (blut) 740.  
 gerste 1928, -ngrütze 277.  
 geruch 147.  
 gerümpel 2526.  
 gesäusel 2308.  
 geschenk 1911; (zur bestechung) 3004.  
 geschirr 183, 1956, 2158.  
 geschlecht 1139, 1734, 2297.  
 geschlechtlichen verkehr pflegen 598.  
 geschmack 147.  
 geschmolzen 2389.  
 geschrei 2990.  
 geschwänzt 2158, 2503.  
 geschwulst 1919.  
 geschwür 1850, 1919.  
 gesehen (nicht) 2838.  
 gesicht 1424, 1833, 2945.  
 gesims 597.  
 gespenst 1224.  
 gestalt 515, 2945, 2970.  
 gestell 16, 1314; (eine art) 1533, 2258; (worauf das zugnetz getrocknet wird) 252; (zum trocken u. räuchern der fische) 1105.  
 gestern 1138.  
 gesträuch 2055.  
 gestreift 288.  
 gesund 313, 2490, 2537.  
 getöse 1888.  
 getränk 273.  
 getreide 1441, 2416; -mass 952.  
 gewalt (mit) 1213, 1564, 2968.  
 gewandt 1779.  
 gewehr; -lauf 1164, 1729.  
 geweihast (des renntieres) 2950.  
 gewinnen (im spiel) 410.  
 gewiss 2559.  
 gewoge 565.  
 gewogenheit 922.  
 gewunden 259.  
 gierig 940, 1447, 1456, 3058.  
 giessbach 330.  
 giessen 1401, 2773.  
 giesskelle 607, 635.  
 gipfel 2508.  
 girren 145, 615.  
 gitterbaum 2177.  
 glänzen 2247, 2994.  
 glänzend 2247, 2270.  
 glasperle 406, 715, 2039, 2179, 2422; -nschmuck 715; -nstickerei 1711, 1785, 2008, 2523, 2951.  
 glas-scherbe; -splitter 827.  
 glatt 166, 401, 822, 895, 2467; -zungig 401.  
 glätten 2553.  
 glauben 163.  
 gleich 691, 953; - alt 66, 1390.  
 gleichgültig 1577.  
 gleiten 444, 1373, 1421, 1697, 1749, 2917; - lassen 917.  
 glied (männliches) 186, 1290; (weibliches) 1389.  
 gliederpuppe 548.  
 glimmen 745.  
 glocke 2021.  
 glotzen 1576.  
 glück 2, 987.  
 glücken 104.  
 glücklich 2.  
 glucksen 1011.  
 glühen 2181; (beginnen zu) 866; zum - bringen 866; glühend werden 544, 2181.  
 glut 1996.  
 gold 2238.  
 gott 1595, 2117, 2678; -heit 665.  
 götterwesen 2901.  
 gouverneur 728.  
 grab 1204, 3035.  
 graben 226, 461, 465, 467, 608, 1041.  
 gras 1412, 1928, 2943; -art 1343.  
 gräte 2228, 2650, 2653; gräten und schuppen 2650.  
 grau 2270, 2284, 2381, 3051; -braun (hund) 2208; -lich 2270; -werden 2284.  
 graupe 277, 2786.  
 greifen 626.  
 greis 188, 366, 458.  
 grenze 339, 3024.  
 griff 1392, 1772, 1962, 2674.  
 grind (auf dem kopf) 631.  
 grinsen 1422.  
 grob (v. d. stimme) 473; -stimmig 473, 672.  
 grollend 1059.  
 gross 141, 2651; - gewachsen 1166; so - 2590; so wie 2590; -kind 470; -nasig 762; -vater 943; -wild 1506, 2805.  
 grösse 1166; von der- 2651; von dieser - 2411.  
 grube 1663, 2900, 3002, 3035.

- grün 2912.  
 grund 1774.  
 gründlich 1176.  
 grütze 1983; -nkorn 277.  
 gurt 175.  
 gürtel 653, -riemen 1513,  
 ohne - 2550.  
 gürtlen (sich) 175.  
 gut 37, 313, 935, 1326,  
 2333; guter wind 2753.  
 guten tag! 1736.  
 gutmütig 3050.  
  
 haar 166, 1958, 2818; ein -  
 2818; -büschel (hinter  
 dem huf od. der klau) 1677;  
 -los 1443, 1514;  
 haare 2697.  
 haaren 1461.  
 haben (in besitz) 2345.  
 habicht 432, 2907.  
 habsüchtig 1456.  
 hab und gut 1221.  
 hacke 651.  
 hacken 461, 467.  
 hafen 629.  
 hafer 1928, 2931.  
 haften 385.  
 hagebutte 80.  
 hagel 1821, 2164, 2657;  
 -körner 2657.  
 hahn 548.  
 hahn (an der flinte) 2112.  
 hähnchen 383.  
 haken 286, 678, 680, 1537,  
 2353, 2937.  
 halb-bier 1944; - offen  
 (sein, machen) 556;  
 -schlaf (im h. sein) 1282;  
 -stiefel 1482, 1958.  
 hälfte 1705; (des entzwei-  
 gespalteten baums)  
 2824.  
 halfter 2320, 3012; -riemen  
 2531.  
 hals 2119; -band 2008;  
 -knochen 2043, -perlen  
 2700; -tuch 949, 2016.  
 halsstarrig 2821.  
 halt 926.  
 halten 971, 1782.  
 hammer 679, 1251.  
 hand 709, 884, 1629;  
 (flache) 709; -gelenk 709,  
 808; -mühle 209; -rücken  
 709; -tuch 1403, 1539,  
 2358; -voll 166, 621,  
 709, 833, 994, 1771;  
 -wurzel 709.  
 hanf 2039; -same 1952.  
 hängen 137; - bleiben 560;  
 (sich an jmdn) 2360.  
 harke 832, 1928; -nstiel  
 832.  
 harken 169.  
 harnblase 319, 1902.  
 hart 2125, 2432; - gewor-  
 den; - trocknen; - wer-  
 den 2096.  
 harz 1547.  
 hase 2741; -npelz 2741.  
 haselhuhn 2337; -pfeife  
 2108.  
 haspel 1077.  
 haspeln 1077, 1845.  
 hauch 1775.  
 haue 651.  
 hauen 290, 1832, 2147.  
 hauer 33.  
 haufe 1246, 1659.  
 haufen (heu-, getreide-)  
 650; (kleiner) 586, 725.  
 häufen 169.  
 haus 526, 701, 1201, 1235;  
 -dach 526; -frau 2795;  
 -flur 2474; -halt 526;  
 -herr 2795.  
 haut 154; (der tierfüsse)  
 699; -krankheit 2070,  
 3006; -pustel 1253.  
 hebamme 709, 1904.  
 hebebaum 1169.  
 heben (auf den rücken) 501.  
 hecht 1709, 2239; (in der  
 sonne getrockneter)  
 1030, 1644; -brut 2239.  
 heften (sich an etwas)  
 402.  
 heftig 1549.  
 heidekrautähnliche pflan-  
 ze 2980.  
 heidebeer-e 2152; -stengel  
 2152.  
 heidewald (dichter) 1413.  
 heil 2537.  
 heilen (durch zauber) 951,  
 1621.  
 heilig 294; -enbild 2678;  
 -er 294; -es wasser 2678.  
 heimat 141, 368, 2727;  
 -land 141.  
 heimlich 411, 2628.  
 heiratsantrag (einen h.  
 machen) 1275.  
 heiser 455; - werden 2605.  
 heiss 544, 609, 687, 1743,  
 2481, 2755.  
 heiter 2117; - werden 157.  
 heizen 185, 1125.  
 held 45, 2827; -enlied  
 2439.  
 helfen 1378, 1707, 1794,  
 1820.  
 hell 1316, 1410, 2117;  
 blendend - 724; -er gott  
 1388; -rot 3000.  
 hemd (buntes) 1137.  
 hengst 62, 512.  
 henkel (der tasse) 77.  
 henken 137.  
 henne 1343.  
 herr 1683, 2504.  
 herabfallen 2178; (allmäh-  
 lich) 1742.  
 herablassen 152; (die ho-  
 sen) 1423, 2062; (sich)  
 152.  
 heranschleichen (sich)  
 2589.  
 heranwachsen 1616, 2746.  
 heraus 755.  
 herausgehen 2563.  
 herb 3031.  
 herbeirufen 2090, 2883.

- herbst 2184; (ohne schnee) 424; -monat (ein) 844.  
 herd 843, 960; -platte (neben dem ofen) 433.  
 herde 82, 1625, 2281.  
 herein 345.  
 hereinbringen 2370.  
 hereinkommen 2370.  
 hermelin 2240; (attribut zu) 548, 721; -ähnlich 2240; -falle 921, 2935; -weibchen 721.  
 herrlich 2970.  
 herstellen 2981.  
 herumdrehen; (sich) 1753.  
 herumfuchteln 238.  
 herumrollen 1753.  
 herumtasten 1186.  
 herunter 2795.  
 hervorleuchten 745.  
 hervorpressen 1462.  
 hervorragen 745.  
 hervorrufen (durch zauber) 671.  
 hervorschaffen 1657.  
 hervorstossen 1886.  
 hervorstürzen 1002.  
 hervortreiben 1886.  
 hervortreten 745.  
 hervorzaubern 2090.  
 hervorziehen 2062.  
 herz 2165; (des bären) 1914; (des baumes) 366.  
 hetzen 1853; (den hund) 2866.  
 heu 1928; -bündel 1928; -gabel 2144, 3010; -haufen 429; -miete (runde) 1659; -schober 1287, 1659, 2820; -schrecke 1928, 2089, 2198; -stroh 2116.  
 heulen 30, 2990.  
 hier 938, 2504, 2538; von -2538; -her 2504.  
 hilfe 1378.  
 himbeer-e 367, 1492; -strauch 367.  
 himmel 2117, 2678; -blau 2912; -sgewölbe 2678; -sstrich 217.  
 hinausgehen 2563.  
 hinauskommen 2563.  
 hinblicken 1654.  
 hinein 345.  
 hineinbringen 2370.  
 hineingehen 1084, 2370.  
 hineinlassen 152.  
 hineinsetzen (sich) 2493.  
 hineinstecken 1079, 2338.  
 hineinsteigen 1084.  
 hingesehener 898.  
 hinken 7.  
 hinkend 844.  
 hinten 758.  
 hinter 758, 1798, 3017; -e seite (des schneeschuhs) 1358; -kopf 228, 1635, 2795; -raum 1798; -seite 1047, 1798; -teil 526, 1306, 1526, 1817, 1956, 2154, 3034.  
 hin und her 194, 2504.  
 hinwerfen (zum rollen) 1753.  
 hinzusetzen 1794, 1820.  
 hirt 1632.  
 hitze 2409, 2755.  
 hobel 366, 2265.  
 hobeln 2921.  
 hoch 739, 1523, 1770; -gewachsen 1166.  
 hochzeit 1275; (frohe) 2127.  
 hode; -nsack 1290.  
 höflich 2041.  
 höhe 739.  
 hohl 542, 1584.  
 hohlbeil 2218.  
 höhle 825, 3035.  
 höhlung 542, 1584.  
 höhnen 1422.  
 hölle 2964.  
 holperig 1041, 1312.  
 holz 420, 1962, 2377, 2705; -nagel 2641; -öl 366; -scheid 366; -span 2377; -splitter 366, 1952, 2621; -stoss 366; -stück (krummes) 1370.  
 honig 1167.  
 hörbar werden 2160.  
 hören 570, 595.  
 horn 1583, 2412.  
 hosen; -bein; -priesche 2579.  
 huf 1677; -eisen 2881.  
 hüftbein 844, 950.  
 hügel 1204, 1659, 1992, 2739.  
 huhn 2397.  
 hühnerauge 489.  
 hund 75, 512; (eines fremden landes) 13; (graubrauner) 2208; (junger) 57, 75; (mit hängenden ohren) 68; -ekoppel 75; -eschlitten 1526.  
 hündchen 57.  
 hundert 2243.  
 hündin 1343.  
 hüpfen 972, 988, 1338, 2217.  
 hure; -nennen 1627.  
 hurtig 538, 663, 1779, 2752.  
 husten 591.  
 hüten 1378, 1754, 2402.  
 hütte 2672, 2913.  
 ich 1171.  
 igel 2958.  
 immer 1193.  
 imstande (nicht i. sein) 855.  
 indessen 171.  
 innenseite 1573, 2506, 2549.  
 innere (das i. des ofens) 843; inneres 2165, 2506, 2549, 2988.  
 insel 1823; (auf der heide) 231; (im sumpf) 454.  
 insgeheim 411, 2628.

- insgesamt 95, 2647.  
 interj. 59.  
 interrog. 55.  
 irgend-einer 121, -einmal  
 566, -etwas 121; -wohin  
 1665.  
 irren 2525; (sich) 1672.  
 irre führen 2525; -reden  
 1493, 2034, 2736.  
 Irtyš 2369.  
  
 jagd 419; -anzug 419; -land  
 1204.  
 jagen 64, 732, 2457, 2692.  
 jäger 419, 3059; -schlinge  
 2552.  
 jahr 1557; (das kommende)  
 1798; (vergangenes) 460;  
 -markt 279, 1235.  
 -jährig 1557.  
 jammern 2990.  
 jedermann 677.  
 jedoch 171, 1577, 2565.  
 jener 953.  
 jenseit 1730; -s 2594.  
 jetzt 199, 213.  
 johannisbeer-e (schwarze);  
 -busch 2787.  
 jucken 394.  
 Jugan (amtsbezirk) 291.  
 jung 57; -geselle 2972;  
 -hengst 512; -stier 512.  
 junges (des tieres od. des  
 vogels) 1239; (der njel-  
 ma) 2853.  
  
 kadaver 439.  
 kahl 1443, 1514, 2973;  
 -köpfig 1514.  
 kaiser; -in 497.  
 kajik 518.  
 kajüte 518.  
 kalb 1183, 2054.  
 kalt 170, 262.  
 kälte 170, 262.  
 Kamenskaja (dorf) 640.  
 Kamenskija (dorf) 2603.  
 kamerad 1807.  
  
 kamm 832.  
 kämmen 832.  
 kammer 668.  
 kante 339, 906, 1007, 1906.  
 karasche 1241.  
 karren 851, 945.  
 karte 764.  
 kartoffel 667.  
 kasten 2185.  
 kastrieren 2984; kastriert  
 (der tiere k.) 643.  
 kätzchen 812, 1304.  
 katze 708, 1216.  
 kauen 1409, 1418, 1860,  
 2585.  
 kauern (sich) 1841.  
 kaufen 1127, 2992.  
 kaufmann 902.  
 kaul-barsch 2429; -frosch  
 2078; -quappe 2148.  
 kaum 1213, 2123, 2776;  
 -deutlich sein 2682;  
 -sichtbar sein 2682.  
 kehle 2700.  
 kehren 1645.  
 keil 2641.  
 keim 1424, 1501.  
 kelle 717, 889, 1962, 2510,  
 2803; (zum giessen der  
 kugeln) 607, 635.  
 keller (eine art) 526.  
 kenntnis 63.  
 kerb-e 28, 2784; -holz 2784.  
 kerben 2784.  
 kern 2141, 2988.  
 kerze 1317, 2313.  
 kesselgriff 1962.  
 kette 2137; (im gewebe)  
 225.  
 ketten 844.  
 keuchen 146, 2316, 2449.  
 keule 679, 1251, 2148.  
 kiefer (der) 1405.  
 kiefer (die) 2462, 2815;  
 -nstange 2956; -nwald  
 2861.  
 kielwasser 565, 1085, 1163,  
 2014.  
  
 kiemen 1405, 2927.  
 kienholzklotz 1003.  
 kienspan 1003; -gabel 1717  
 -halter 2393, 2705.  
 kiesel 2326.  
 kieselig 2170.  
 kimmen 932.  
 kind 1239, 1451, 2524,  
 2713; (elternloses, un-  
 eheliges) 309; -eskind  
 1239; -heit 57; -lein 1239.  
 kinn 83; -backen 83, 89.  
 kippen 1045.  
 kirch-e 2678; -dorf 2479,  
 2678; -englocke 915,  
 2147.  
 kissen; -überzug 34.  
 kiste 2183, 2185, 2632,  
 2677, 2783.  
 kitzeln 394, 892, 995.  
 klafter 497, 1560, 2532.  
 klappmesser 1150.  
 klar 1316, 2117; - werden  
 157.  
 klatschen 1011.  
 klau-e 832, 1677, 2598;  
 klauen- 1677.  
 kleben 385, 2553.  
 kleider 2050, 2871.  
 kleidung 2579; -sstück (der  
 weiber) 2050.  
 kleie 1587, 1751.  
 klein 57, 1402, 2931.  
 kleinigkeit 258.  
 klemmen 223.  
 kleffern 506.  
 klingeln machen 2310.  
 klingen 2107.  
 klirren 905; - machen  
 2310.  
 klopfen 1098, 1832, 2905.  
 klösschen (gefrorenes)  
 1821.  
 klotz 366, 2765.  
 klug 1311.  
 klumpen 1638.  
 knabe 57, 1146, 1239,  
 1596; -n (die) 195.

- knacken 924, 1011.  
knallen 238, 1011, 1059, 1198.  
knappe (der helden) 3.  
knarren; - lassen 929, 934, 1416.  
knastern 1980.  
knattern 1012.  
knäuel 1746, 2878.  
kneifen 2418.  
kneipe 2160.  
knie 2734; -kehle 815, 844, 2734.  
knips; einen - geben 933.  
knipsen 1011.  
knirschen 929, 934, 1416.  
knistern 1012, 1980.  
knittern 1155, 1234, 1257.  
knöchel 254, 947, 1018, 1622.  
knochen 2650; (des bären) 638, 2653; (in der vogelbrust) 2923.  
knocken 2312.  
knollen 1253, 2113.  
knopf 720, 985; (des stellbogens) 3043; -loch 985, 2567; -öhr 985; -schlinge 985.  
knorpel 1192, 1501.  
knorpelig 1253.  
knorren 766, 1253, 1597.  
knorrig 766, 1253.  
knorz (am baum) 766, 1597.  
knospe 812, 2728.  
knoten 1292.  
knuffen 1079.  
knüpfen 325.  
knurren 729.  
knüttel (eine art) 2723.  
kochen 687, 1691.  
köcher 543, 1504, 2562.  
koffer 2183.  
kohle 1056, 1083; (glühende) 2190, 2409; -ndunst 854; -nzange 1056.  
kolben (der flinte) 1729, 2105.  
kommen 333, 350; (auf den gedanken) 1311; (ausser atem) 2731; (in die nase) 135; -d 2834; (zu) -bitten 2828.  
Konda 569, 646, 718.  
können 545, 1925.  
kopeke 2422.  
kopf 2508, 2795; (des bären) 1548; -binde (aus perlen) 2082; -haar 2818; -haut 2795; -über 495.  
korb 813, 867, 2677.  
kork 1964.  
korn 1615, 2416; -maus 2555, 2596.  
körper 1489; (des geschlachteten tieres) 493.  
kosten 481.  
krachen 1155, 1198, 1248; -d 1059.  
kraft 2968; mit aller 1512; -los 2968.  
kräftig 1767, 2432.  
kragen 2016, 2701.  
krähe 2904.  
kram (allerlei) 258.  
krampe 2182.  
krängen 1567, 1589.  
kranich 2611.  
krank 750; - sein 504, 838; - werden 504; -heit 504, 750, 1506.  
kränken 2777, 2778.  
kränklich 750.  
kratzen 390, 467, 1368, 2366, 2929.  
krebs 2709.  
kreide 35, 1316.  
kreisen 259.  
krepieren 439.  
kreuz 1711; (im) 1711; (im, ins) 1626; -weg 1711; -weise 2723.  
kreuzen (die augen) 1711.  
kriechen 2845, 2948.  
krieg; - führen 910; -sheer 910; -slied 1824; -sruf 513.  
kriekente 1801.  
krippe 1637, 2454.  
kropf 980, 1901, 2100.  
krümchen 1751.  
krume 1441, 2777.  
krumm 259, 678, 1168; -beinig 259.  
krümmen 1277, 1954; (sich) 1277.  
krümmung 1168; (des wenges) 1744; -en machen 259.  
krüppel 709, 844.  
küchlein 2397.  
kuckuck 681, 2079.  
kufe 618, 674, 2711.  
kuh 1183, 2054; (die nie junge wirft) 2971; (junge) 499; -herde 1183; -milch 1183; -stall 1183, 2495.  
kühl 262.  
kühlen 1885.  
kumatsch 488.  
kummer 2554.  
kümmern (sich) 2554.  
kummet 190, 397, 2460; -bogen 2571; -hölzer 397; -kissen 1732; -riemen 2617; -unterlage 1732.  
kunde 63.  
künftig 71.  
kunstgriff 373.  
kupfer 406, 1778.  
kurz 1402, 2936; -e zeit 48.  
kürzlich 1291.  
küssen 162; (einander) 900.  
kwass 510.  
lache 3009.  
lächeln 2884; lächelnd 1143.  
lachen 1399, 2884; - machen 1399.  
laden 1612.

- ladestock 1504, 2314.  
 laichen 550.  
 laken (aus birkenrinde) 2924.  
 lamm 1555.  
 land (um die krümmung eines flusses) 2244; (wohin die zugvögel fliegen) 1158; (zwischen zwei flüssen) 1525; ans-3020; nach dem - zu 3020; -esgrenze 1204; -rücken 2863; -seite 3020; -strasse 1019, 1235; -volk 1204; -zunge 865, 1424.  
 landen 627.  
 landungsbrücke 629.  
 lang 546, 1390, 2809; -haarig 546, 2818.  
 lange 546, 1180.  
 länge 546, 1166, 2809.  
 längs 546.  
 langsam 1433.  
 längst 123, 546.  
 langweilen (sich) 677.  
 lappen 1539, 2342, 2379.  
 lärchenbaum 1324.  
 lärm 1198, 2160.  
 lärmern 1346, 2926.  
 larve (im wurmstich) 818.  
 lassen 152, 382.  
 last-schiff 700, 1685, -schlitten 1236.  
 laterne 1611.  
 latte 1397, 2055.  
 lau 1048; -lich 1048; -warm 1197.  
 lauf 49, 291.  
 laufen 483, 539, 917, 1355, 1977, 2906, 2910; (schneesuh) 444.  
 lauge 478.  
 laus 2500.  
 laut 2160; -stimmig 2160, 2700.  
 lauter 896.  
 leben 2839.  
 leben (das) 2839; (am) 2555; -szeit 1390.  
 lebendig 2555.  
 leber 1286.  
 lebe wohl! 313, 1561.  
 lebhaft 538.  
 lecken 1426, 1438, 2057.  
 leck sein 539; - werden 1003.  
 leder 1358, 2214; -beutel 1299; -handschuh 1505, 1872.  
 leer 1879, 2446.  
 leeren 1879.  
 legen 907, 1612; (zum kochen) 1161; (sich) 1026, 1028, 2499, 2880.  
 lehm 1938, 2256.  
 lehren 2813.  
 lehrer 1345.  
 leib 175, 251, 1489, 1921, 2804, 2810.  
 leibgericht (der welt) 2041.  
 leiche 439, 1646; -nhaus 1210; -nwurm 1861.  
 leicht 693.  
 leiden 31, 1733.  
 leim 61.  
 leimen 61.  
 lein-en 8; -öl 1952; -wand 8, 1539, 2358, 2841.  
 leise 1433.  
 leisten 1482.  
 leiten 2942.  
 leiter 407.  
 lenden 175, 1921.  
 lenken 2942.  
 lernen 2813.  
 lesen 2646.  
 letzter 460, 2675.  
 leuchten 2247.  
 leuchter 2313.  
 leuciscus rutilus 803.  
 leute 445.  
 libelle 189, 957.  
 licht: -docht 2313.  
 lieb 305, 2041.  
 lieben 1270, 2374.  
 liebenswürdig 2041.  
 liebesarbeit verrichten 587.  
 liebkosen 149, 1270, 1323, 2864, 2939, 2963.  
 lied 97.  
 liegen 44, 2880; (im sterben) 439, 2880.  
 lippe 1775, 2690.  
 linden-bast 2146; -baum 2146.  
 linie 283, 288; linien ziehen 288.  
 link 1651.  
 lispeln 685.  
 loch 3002; (im blatt der axt) 1240, 2404; (im eis) 19; (worein der stiel gesetzt wird) 486; löcher machen 3003.  
 löcherig 818.  
 locke 746, 2322, 2323, 2364.  
 locken 553, 927.  
 locker 686.  
 lockern 1023.  
 lockig 746, 2322, 2364.  
 lock-speise 2437; -vogel 1175.  
 löffel 74, 1437, 1745; -ente 1025.  
 lohnarbeiter 1237.  
 lohnen 1237.  
 los 362.  
 losbinden 25, 2530.  
 löschen 581, 792.  
 lose 1023, 1049, 1068, 1607; - werden 2775.  
 lösen 1009, 1023, 2530; (sich) 1023, 1068, 2220; - lassen (einen strick sich) 2241.  
 losgehen (v.d. flinte) 2220.  
 loshauen 414.  
 loslassen 25, 152.  
 losmachen 2530; (sich) 414.  
 losreißen (sich) 1140.  
 losziehen 1057, 2062.

- löten 1408, 2801, 2993.  
 luft 2038, 2472, 2678.  
 lüften 3048.  
 lüge 1968.  
 lügen 1968.  
 lügenhaft 1448, 1968.  
 lumpen 2619.  
 lunge 2616.  
 lust 677.  
 lustig 677, 2721.
- machen 2981; (einen schritt) 2788; (einen sprung) 794; - lassen 2981.  
 mädchen 160, 1343; (beiwort des) 555; (das sich heimlich verheiratet) 496; (kleines) 57, 160, 1146.  
 magen 1858; -binde 2067; -boden (des fisches) 498.  
 mager 2931.  
 mähen 2156.  
 mahlen 209.  
 mähne 1862.  
 mai 550.  
 mal 707; zum zweiten - 1193.  
 malen 870, 954, 1362.  
 maliza 689, 1147.  
 mammut 2985.  
 mangel 281; - an etw. haben 1151.  
 mann 356, 548; (der schwester) 326; (der schwester der frau) 304, 770, 1343; (aus dem volk) 1204, 2387; (der alten zeit) 341; (ohne mutter) 179.  
 männchen 512, 548.  
 männerrock 2770.  
 maräne 1208.  
 märchen 1280.  
 mark 2988.  
 markieren 2784.  
 masche 1726; -nstock 2524.  
 maserig 766.
- masern 842, 2071.  
 maske 2945.  
 mass 691, 1089, 1202, 1296, 1676.  
 mast 343, 2942.  
 matratze 2703.  
 maul (des bären) 1909, 2073.  
 maulwurf 141, 1136, 1740.  
 maus 2471.  
 mäusefalke 967, 2471;  
 mauser (in der m. sein) 1796.  
 mausern (sich) 1461, 1796.  
 meer 2086.  
 mehl 1983, 2416, 2486; -brei (säuerlicher) 742; -magazin 1983.  
 mehrkantig 339.  
 melkeimer 1945, 2054.  
 melken 1462, 1945.  
 melodie 2099.  
 menge 691.  
 mensch 117, 380; (armer) 305; -en 227; -enbild 548.  
 menstruation 119.  
 merken 107, 669.  
 merkholz 2784.  
 messen 109, 1157, 1626, 2285.  
 messer 714, 1491, 1947; (der weiber) 1901; (zum aushöhlen) 647; -griff 714, 2877; -rücken 54, 714, 1240; -schneide 714; -spitze 714.  
 messing 1647, 2912, 3000.  
 metall 956, 1476; -draht 2881; -schnur 377.  
 miauen 1431.  
 mieten 1237.  
 milch 93, 151, 2040; -haar 154, 519; -speise 384.  
 mild 1440, 2019, 2475.  
 milz 485, 1100, 1591.  
 mir 1189.  
 mischen 2034, 2518; (sich) 280, 2034, 2514.
- mist 1602; -haufen 1881; -käfer 490, 2078.  
 mitgift 1761.  
 mitleid; - fühlen 2311.  
 mittag 437, 2745.  
 mitte 287, 811; (des rückens) 2862; (des sees) 2649.  
 mittel- 373, 811; -finger 811; -hoch 2491; -gross 2491; -mässig 811, 1220; -punkt 287, 811.  
 mitternacht 113.  
 mittlerer 811.  
 mittwoch 1473.  
 moder 1981.  
 moderig 1981.  
 modern 2928.  
 möglicherweise 1484.  
 mohrrübe 1305.  
 monat 453, 2544.  
 mond 2544.  
 montag 756.  
 moos 451, 2494; (verdorbenes) 1881; -art 231, 451, 1126, 1487; -beere 522, 1670.  
 morast 800.  
 morgen 122, 443, 527, 2613; -rot 122, 527; -stern 572.  
 morsch 1881, 2509, 2654, 2735.  
 mörser 736, 1963.  
 motte 387.  
 möwe 395.  
 mücke 617, 1724.  
 müde machen 855; - werden 1188.  
 mühe (mit) 2125, 2776.  
 mühsam 2401.  
 mund 2210, 2690; -harmonika 2695.  
 mündung 1580; (eines baches) 330; (des gewehrs) 1164; (des ofens) 433; (der wuhne) 19.  
 munter 922.



- mürrisch; - sein 1572.  
 musikinstrument 1330,  
 2382, 2529.  
 müssen (man muss gehen)  
 1356.  
 müssig 32.  
 mutter 85, 179, 2717; (der  
 frau) 2264, 2811; (der  
 mutter) 85, 943; (des  
 mannes) 57, 195; (des  
 vaters) 141, 943.  
 muttermal 914, 1843, 2704.  
 mütze 733, 1231, 2680.  
  
 nabel; -schnur 1904.  
 nach 156, 1798.  
 nachdenken 1311.  
 nachgeben 1206.  
 nachgeburt 196.  
 nachhause 345.  
 nachher 443, 2373.  
 nachjagen 1495.  
 nachlässig 1156.  
 nach oben werfen 1365.  
 nachricht 63; - geben 1654.  
 nächstens 2128.  
 nacht 113; -s 113, 334.  
 nacken 1635; -grube 1635,  
 1893; -haar 2375.  
 nackt 154, 1443, 2902.  
 nadel 316, 2665; -holz-  
 zweig 2665; -ohr 316,  
 1915; -spitze 2665; -wald  
 2805.  
 nagel 270, 832; -wurzel  
 2155.  
 nagen 1498.  
 nahe 392, 1376, 2938.  
 nähe (in der, aus der, in  
 die) 874, 1376, 2938.  
 nähern 354.  
 näherei 709, 3556.  
 nähern (sich) 2938.  
 naht 249.  
 name 224, 706, 1284, 1341,  
 1865, 2159; einen na-  
 men geben 1341;  
 -szeichen 409.  
 na na! 2715.  
 narbe 1511, 1849.  
 narren 259.  
 nase 1424; -nloch 1424,  
 2229.  
 nass 319; - werden 996,  
 1264.  
 nassen 1264, 1643; zu -  
 beginnen 1643.  
 nebel 2763.  
 nebelig 2763.  
 nebeneinander 2523.  
 nebenfluss 291, 2118; (des  
 Jugan) 2805; (der Kon-  
 da) 640, 1899.  
 nebensonne 437.  
 necken 966, 1454, 2656.  
 nehmen 501, 2740, 2992;  
 (sich in acht) 578, 1754.  
 neigen (sich); zum - brin-  
 gen 913.  
 nein 174.  
 nennen 1341, 2883.  
 nessel 406, 469, 1952, 2039.  
 nest 1806, 2463, 3035.  
 nett 2019.  
 netz 537, 632, 1808; -floss  
 1855; -nadel 2278; -zug  
 2635; -zug(stelle) 2211.  
 neu 329, 2834.  
 neulich 1291.  
 neun; -hundert; -zig 105.  
 nicht 174, 1558; - froh  
 1455; - gewachsen 168;  
 -gut 1655; - können 781.  
 nichts 167.  
 nieder 212.  
 niederlegen 805.  
 niederstürzen 1460.  
 niederwerfen 2347.  
 niedrig 1402.  
 niemals 566.  
 niere 2163.  
 niesen 1406.  
 niet 1866.  
 nisse 2145.  
 njelma 2228, 2853.  
 noch 784, 1674, 2830.  
 nord- 342; -en 342, 1774;  
 -ost 1596; -seite 342;  
 -west 342; -wind 342.  
 not 281, 2776.  
 nötig (es ist) 1268.  
 nötigen 246.  
 nüchtern 273, 2049.  
 nudeln 1008.  
 nun 199, 213, 256, 260,  
 - ja 2559; - wohl 260.  
 nur 2511.  
 nuss 141, 2592; -häher  
 3038; -kern 1628, 2988;  
 -schlaube 2673.  
 nützlich 987.  
  
 Ob 111.  
 Obdorskische samojeden  
 53.  
 oben 1388.  
 oberer (Irtyš, lauf, simm,  
 teil) 1588.  
 ober-kleid 715; -priester  
 66; -stock 1388.  
 ochs 512, 2846.  
 öde 1252.  
 oder 1269.  
 ofen 843; -krücke 678;  
 -gewölbe; -loch; -pfos-  
 ten; -rohr 843.  
 offen 1666, 1878.  
 öffnen 92, 1959; (den  
 fisch) 2295; (sich) 1959.  
 öffnung 1808, 2092, 2956.  
 oft 861, 2936.  
 oh 60.  
 ohr 1772; (des bären) 88,  
 1281; -enschmalz 568,  
 1772; -läppchen 1772;  
 -ring 2035.  
 onkel 188, 942.  
 opfer 141; -fest 141, 340,  
 596, 1857; -haus 2434,  
 2600; -pfahl 1763; -platz  
 1857, 2678; -priester  
 2600.  
 opfern 340, 1857.  
 ordnen 2487.

- ordnung (in - bringen) 79.  
 öfpass 1058.  
 ost 437; -wind 119.  
 osten 1388.  
 ostern 141, 873, 2671.  
 ostjake 141, 406; -nknabe;  
 -nmädchen; -nweib 406.  
 ostjakisch 406.  
 otter 1425, 2896; attribut  
 des otters 531.
- packen 1051, 2139, 2580.  
 palmsontag 75.  
 panzer 2354.  
 papier 1345; -bogen 1074.  
 pappel 139, 1142, 1991;  
 -rinde 1991.  
 parallelwort (zu allerlei  
 wörtern) 1004.  
 pate 887, 1711.  
 patin 1343, 1711.  
 pechdraht 1482, 2738.  
 pelikan 613.  
 pelz 265, 689, 859.  
 pfad 1019, 1242, 1432,  
 1744.  
 pfahl 1545, 1808, 2459,  
 2461.  
 pfand 2059.  
 pfannkuchen 1819.  
 pfeffer 75, 850, 2249.  
 pfeife 2108.  
 pfeifen 2107, 2766.  
 pfeil 243, 1061, 1504, 1875,  
 3032; -spitze 1504.  
 polter 2286, 2454; (dunkel-  
 braunes) 1940; (junges)  
 2343; pferde (zur beför-  
 derung der reisenden)  
 42; -decke 275; -haar  
 2957; -haar (ein) 2957;  
 -herde 2454; -kadaver  
 2454; -stall 2454.  
 pfingsten 1071.  
 pflanzen 761.  
 pflanzenart 523, 1660,  
 1826, 1835, 2293,  
 2941.
- pflegesohn 132.  
 pflichtgespann 42.  
 pflock 863, 2224, 2768.  
 pflücken 1368, 3062.  
 pfofen 88, 1545.  
 pfund 1844.  
 picken 389, 1310, 1333,  
 1368, 2020.  
 picken (des vogels) 920.  
 piepen 946, 1516.  
 pilz 12, 1617.  
 Pim-fluss 1797.  
 pinsel 1939, 1964.  
 pinus cembra 2464.  
 plagen 2778, 2897.  
 plätschern 1094.  
 platt 1007, 2918.  
 platte 1093, 2881.  
 platz 417, 2349, 2914;  
 (des lagerfeuers) 1317;  
 (wo preiselbeeren wach-  
 sen) 2836; - haben  
 2473.  
 plaudern 1493, 2034, 2484,  
 2661.  
 plötze (der getrocknete  
 rücken der -) 897; (in  
 der sonne getrocknete)  
 1644.  
 plötzlich 2051, 2519, 2658.  
 pocken 155; -narbe; -nar-  
 big 2037.  
 polar-ente 2284; -taucher  
 1097.  
 polster 1710, 2703.  
 poltern 1346, 1977.  
 post 1880.  
 prächtig 515, 2721.  
 prahlen 625.  
 prasseln 602, 2303.  
 predigerfrau 1933.  
 preis 2548.  
 preiselbeer-e 644, 2836;  
 -kraut 644, -stengel  
 2836.  
 pressen 1234, 1339, 1502,  
 1738, 1946; (sich gegen  
 etwas) 353.
- prickeln 1333.  
 prismatisch 339.  
 pritsche 1314.  
 probieren 150.  
 prügeln 238.  
 pud 1883.  
 pulver 2164; -korn 1751.  
 puppe 67, 1599.  
 pustel 489; -n bekommen  
 489; -ig 1253.  
 quaken 2889.  
 qual 31.  
 quälen 2778.  
 quantität 691.  
 quappe 2157.  
 quecke 548.  
 quell-e 330, 1108, 1424;  
 -ader 1108.  
 quer 2920; - über 2723;  
 -band 1236, 1526; -holz  
 2014, 2577.  
 quetschen 1155.
- rabe 559.  
 rächen (sich) 1396.  
 rädchen 299.  
 rahmen 2029.  
 rand 339, 1906, 2860; (des  
 waldes) 500, 2805.  
 ränzel 1904.  
 ranzen 462.  
 rasch 1779, 2752.  
 rascheln 602, 2109, 2303.  
 rasen 1204, 2943; -hügel  
 1205, 1865.  
 rasieren 164.  
 rasiermesser 1662.  
 rat 2259.  
 raten 688, 1302.  
 rätsel 1280, 1302.  
 ratte 1136, 1514.  
 raubwürger 1347.  
 rauch 1117, 2720; -fang  
 526, -kammer 526.  
 räuchern 2485, 2691.  
 rauh 262, 2228, 2304, 2771.  
 raum 464, 511, 526.

- rausch 816, 2033.  
 rauschen 2308; -d (kommen, gehen) 583.  
 räuspern (sich) 591.  
 rechnen 2646.  
 recht 313, 747.  
 rede 284, 1641.  
 regel (sie hat die) 852.  
 regen 302, 352; -bogen 1658; -rock 2489; -tropfen 302.  
 regnen 302, 352.  
 reiben 335, 1131.  
 reich 497, 1592, 244'.  
 reichlich 1570; (von vögeln) 890.  
 reif 2267.  
 reif (der fischreuse) 2136.  
 reifen 332, 804, 932, 1616.  
 reif werden 2528.  
 reihe 1101, 1987.  
 rein 1177, 2277, 2762.  
 reinigen 1404.  
 reis 1469.  
 reisekost 438, 2557.  
 reissen 1434; (in stücke, plötzlich) 2359.  
 reissend 11, 49.  
 reitend 2933.  
 reizen 966.  
 renntier 2286, 2966; (kastriertes) 637; (wildes) 645; -färse 499; -glocke 2021; -haut 2342; -kalb 1728; -kuh 1391; -männchen 512; -moos 2416; -ochs 85, 512; -rudel 2966; -schlitten 1526; -zügel 1518.  
 rest 460.  
 retten 2402.  
 reue empfinden 616.  
 richtig 1354, 1774.  
 richtscheit 339.  
 richtung 373.  
 riechen; -d 147.  
 riedgras 1716.  
 riegel 2583.  
 riemen 1513.  
 riese 45, 98, 548; -nvolk 98.  
 rietblatt 832.  
 rinde 652, 2214, 2228; -ndose 2412.  
 ring 863, 1076, 2224, 2694, 2768; -finger 1341, 3053, 2891.  
 ringen 2347.  
 rings (um) 1141; ringsum (gehen) 1168.  
 rippe 91.  
 riss 366, 556, 1003, 2383.  
 rist 844.  
 rittlings 2933.  
 ritze 366, 2383.  
 ritzen 386.  
 röcheln 2091.  
 rock 2180, 2871, 3007.  
 rogen 1937.  
 roggem 115, 1514; -trot 115.  
 roh 1444.  
 rohr 2620.  
 roll-e 1366, 1753; (der spindel) 849; -baum 676; -holz 2892; -stamm 1366.  
 rollen 414, 1749, 2042.  
 rosshaarsieb 2250.  
 rost 423, 1425.  
 rosten 423, 1425; -lassen 423.  
 rösten 1691, 2441.  
 rostig; -machen 1425.  
 rot 3000.  
 röte 572.  
 rötlich 3000.  
 rüb-e 1993; -samen 1993, 2307.  
 rubel 785, 1345, 1597.  
 rubus chamaemorus 1295.  
 rücken 446, 1893, 2753, 2805; (auf dem, den) 501, 1666; (messer)rücken 54; -haar 2375.  
 rück-grat 1678, 2753; -seite (der flachen hand) 808, 911, 1400; -strom 2456.  
 rucksack 615.  
 rudel (wölfe) 307.  
 ruder 2172, 2674, 2756; -band 2674; -bank (im boot) 1713; -ring 1469.  
 ruderer 42, 2398.  
 rudern 1113, 1384, 2398.  
 ruf 2160.  
 rufender (kuckuck) 2661.  
 ruhe (sich zur -legen) 44.  
 ruhen 1480.  
 ruhig 1028, 2019, 2499; - werden 1028.  
 rührholz 1441.  
 rumpf 1858.  
 rund 271, 829, 1750.  
 runzel 1257.  
 runzelig 1257.  
 runzeln 2301.  
 rupfen 1434, 2222.  
 russ 557.  
 russ-e 90, 2039; -in 2039.  
 rüssel 1424.  
 russig 558.  
 russisch 2039.  
 rute 1469, 2937; -nreif 1950.  
 rutschen 444.  
 rütteln 1758, 2010, 2618.  
 säbel 129, 714.  
 sack 252, 466, 634, 2211.  
 säen 761.  
 säge 1791.  
 sagen 284, 1349, 1493.  
 sägen 1791.  
 sahne 384.  
 saite 1842; -ninstrument 1610, 1675.  
 salweide 1142.  
 Salym 2246.  
 salz 2097; -fass 767.  
 salzen 2097.  
 salzig 2097.  
 Samarovo 237, 2644.  
 same 293, 1414, 1615.

- sammeln; (sich) 169.  
 samojede; -nweib 243.  
 samovar 2111.  
 sand 1671, 2075, 2101;  
 -bank 1671, 2161, 2241;  
 -heide 231; -weide 2055.  
 sanft 1475, 2019, 2475.  
 sarg 366, 439, 491.  
 satt (der von wenig -  
 wird) 2498; - werden  
 134, 1810.  
 sattel 200; -gurt 1889,  
 2454; -riemen 4, 2067.  
 satz 1981; einen - machen  
 988.  
 sauer 247, 1575; - werden  
 1575; - milch 1575.  
 säuern 1575.  
 saugen 138, 1462.  
 saughorn 2072.  
 säugling 151.  
 säule 2124.  
 saum 249, 327, 737, 1906.  
 säumen 702, 734.  
 saumselig 1050.  
 sausen 2064; -d (kommen,  
 gehen) 583.  
 schabeisen 652, 1404, 2921.  
 schaben 390, 2929.  
 schachtel 462, 753, 2695,  
 3063.  
 schädel 2795.  
 schaf 1343, 1555; -pelz  
 1555.  
 schaffen 606.  
 schaft 1090, 1356, 2221,  
 2280, 2367, 2535; schäfte  
 (am swebtuhl) 2367.  
 schale 2443.  
 schälen 763, 1404, 1984.  
 schallen 2107, 2160, 2356.  
 schämen (sich) 219, 296.  
 schamlos 219, 1714.  
 schande 219.  
 schar 82, 2281, 2362.  
 scharf 580, 1689, 3031;  
 -gespitzt 2508.  
 schärfe 201.  
 schärfen 2508.  
 scharfe 202, 1708, 2063,  
 2092.  
 schatten 323, 2105; -seele  
 207.  
 schatz 321.  
 schauen 159.  
 schaufel 1793, 2169.  
 schaufeln 2169.  
 schaukel 876.  
 schaukeln 684, 876, 1045,  
 1364, 1488, 2566; (sich)  
 684, 1045, 1488.  
 schaum 1069, 1449.  
 schaumig 1449.  
 scheere 471.  
 scheibe 1093, 2296, 2339,  
 2391, 2536.  
 scheide 2249.  
 scheiden 1707; (sich) 1554.  
 scheideweg 233, 1019.  
 scheisse 1602.  
 scheissen 1602; ich muss  
 - 1263.  
 scheidel 232, 1016, 2795,  
 2976.  
 schelle 869.  
 schelm 2997.  
 schelten 2103, 2999.  
 schenkel 73, 844, 1702;  
 -bein 1702.  
 schenken 374.  
 scherbe 2777.  
 scheren 164, 2384; - lassen  
 2384.  
 scheu 516.  
 scheuche 1776.  
 scheuern 961.  
 schicht 431, 1020; (obere -  
 gewisser bäume) 1459,  
 2850.  
 schichten 907.  
 schicken 623.  
 schieben 449, 3042.  
 schief 166, 691, 1435, 3030;  
 -augig 3030.  
 schielend 259.  
 schienbein 844, 2743.  
 schiessen 308, 1132, 1154,  
 2251.  
 schiesspulver 2427.  
 schildente 1025.  
 schilf-matte 292; -rohr 292,  
 1934, 2668.  
 schimmel 472, 1411, 2208.  
 schimmeln 472.  
 schimmern 745, 2994;  
 (weiss) 437.  
 schimpfen 925, 1110, 2103.  
 schimpfwort 13, 1389,  
 1971, 3037.  
 schirm 1424, 2105.  
 schlachten 2989.  
 schlachtstelle 2996.  
 schlacke 899, 2881.  
 schlaf 1562, 2390; -stelle  
 44, 2914.  
 schlafbein 554.  
 schläfe 2976.  
 schlafen 44, 2880; - gehen  
 532, 2880; - legen 44,  
 2880; - legen (sich) 44.  
 schläfern 2880.  
 schlaff 2475.  
 schläfrig 1562.  
 schlagbaum 1392, 2583.  
 schlägel 355.  
 schlagen 238, 266, 290, 520,  
 1098, 1832, 2147, 2890,  
 2905; (sich) 1346, 1508,  
 1549.  
 schlamm 1204, 1486, 1981,  
 2733, 2898, 3009; -ab-  
 lagerung 1412.  
 schlammig; - machen, wer-  
 den 1981.  
 schlange 1204, 2888.  
 schlank 1466.  
 schlau 1541.  
 schlauch 1871.  
 schlecht 119, 1396, 2012;  
 - behandeln 2778, 2897;  
 - riechend 119.  
 schleichen 2473, 2589,  
 2689.  
 schleifen 2586.

- schleifstein 1802, 2186,  
 2305, 2706.  
 schleim 1412, 1424.  
 schlendern 2452.  
 schleppen 2942.  
 schleuder 1452.  
 schleudern 2352, 2890;  
 (schlagend) 2903.  
 schliessen, 530, 1082, 2223,  
 2528, 2583; (die augen)  
 503.  
 schlinge 1726, 2785, 2890.  
 schlitten 1236, 1526, 1817;  
 -fessel 844, 1526; -kufe  
 1526, 1574.  
 schloss 70, 1201, 2670.  
 schluchzen 50, 1214.  
 schlucken 1457, den - ha-  
 ben 51, 1579.  
 schlund 2210.  
 schlüpfen 2633.  
 schlüpfzig 822, 895, 1420;  
 - werden 895.  
 schlürfen 275.  
 schlüssel 70, 2404, 2670;  
 -bein 2894; -bund 2670.  
 schmackhaft 147.  
 schmähen 925, 1110.  
 schmalbein 844.  
 schmatzen 999, 1439.  
 schmecken 595.  
 schmeissen 1997.  
 schmelzen 2110, 2389.  
 schmerzen 750, 918.  
 schmetterling 1070.  
 schmied 882.  
 schmieden 1656.  
 schmieren 954, 1362.  
 schmuck 1072.  
 schmutz 558, 697, 1204,  
 1322, 2526, 2898, 3009;  
 -ball 558, 1597.  
 schmutzig 558, 697.  
 schnabel 1424.  
 schnalle; -ndorn 2353.  
 schnalzen 1011, 1128, 2722.  
 schnappen 1973.  
 schnarchen 2684.  
 schnarren 2610.  
 schnattern 1982.  
 schnauben 2610.  
 schnaufen 2610.  
 schnauze 1424.  
 schnecke 487, 2078.  
 schnee 973, 1294, 2767;  
 -ballbeere 75; -flocke  
 973, -frei 2902; -frei  
 (platz) 2636; -gestöber  
 116, 1863, 2909; -huhn  
 142, 1900; -kruste 155,  
 759, 1821; -regen 1075;  
 -schuh 1047, 1358, 2568;  
 -schuh laufen 375, 444;  
 -schuhriemen 1047,  
 2568, 2965; -schuhstab  
 2077, 2257; -sturm 116;  
 -wehe 2081, 2767.  
 schneide 201.  
 schneiden 164, 266, 1494,  
 2156, 2384, 2767, 2899,  
 2946; (das bild des opfer-  
 tieres) 2955; - lassen  
 2384.  
 schnell 344, 538, 721, 1688,  
 2233, 2408, 2432, 2483;  
 -wage 1715.  
 schnepfe 2698.  
 schneuzen 2597; (sich)  
 1945.  
 schnitzeln 1494, 2899.  
 schnüffeln 1133, 1466.  
 schnupfen 1133, 1604.  
 schnupftabak 209; -sdose  
 2720.  
 schnur 377, 2678.  
 schnür-bündel 2579;  
 -strick 2205.  
 schnüren 325.  
 schnurrbart 1775, 2702.  
 schon 2830.  
 schön 515, 2201, 2970.  
 schönheit 2201.  
 schöpfen 74, 235.  
 schöpf-gelte 2255; -kelle  
 791, 2803.  
 schorf 652.  
 schornstein 843, 2620.  
 schoss 2804, 2810.  
 schraube 259, 2819; -ngang  
 2819.  
 schrecken 1776.  
 schrecklich 1776.  
 schreiben 283, 409.  
 schreiber 1804.  
 schreien 379, 2165, 2990.  
 schreiten 230, 847, 2788.  
 schrillen 2005.  
 schritt 847; (im) 844, 2217;  
 einen - tun 230.  
 schrumpfen 482, 1257.  
 schuh 694, 2146, 2221;  
 -absatz 649.  
 schuld 100.  
 schulter 2523, 2899; -blatt  
 1619, 2372; -joch 801.  
 schuppe 605; (der birken-  
 rinde) 1096, 2252.  
 schuppen 1796.  
 schürren 2306.  
 schürze 203, 2607.  
 schütteln 1758, 1781, 1997,  
 2009, 2010, 2174, 2618.  
 schütten 2773.  
 schutz 883; -dach 1116;  
 -geist 66.  
 schützen 1378, 1754.  
 schwach 603, 1769, 2475.  
 schwaden heu 2820.  
 schwager 304, 770, 1343,  
 1664.  
 schwalbe 723, 2712.  
 schwammig werden 2115.  
 schwan 515, 535.  
 schwanger 57, 498, 1239,  
 1451, 2804; - werden  
 2810.  
 schwanken 684, 703, 913,  
 1045, 1695; zum - brin-  
 gen 913.  
 schwanz 1203, 1956, 2503.  
 schwarm 1625, 1855.  
 schwarz 1731; -specht 738,  
 1731, 2805.  
 schwärzlich 1410, 1731.

- schwätzen 2034.  
 schwefel 1271, 1547,  
 2039.  
 schweif 1600.  
 schweig! 1092.  
 schweigen 434, 1063, 1092,  
 1103.  
 schwein 1939.  
 schweiss 1297, 2755.  
 schwelle 212.  
 schwellen 1850, 1919,  
 2726.  
 schwemmen 1698, 2633.  
 schwenken 360, 376, 1997,  
 2566, 2890.  
 schwer 2401.  
 schwerhörig 1772; - sein  
 868.  
 schwert 1327.  
 schwester 309; (ältere) 26,  
 309; (der frau) 179, 770,  
 1343, 1578, 2264, 2811;  
 (der mutter) 17, 57, 85,  
 943, 2802; (des mannes)  
 57, 2802; (des vaters)  
 26, 943; (jüngere) 1465.  
 schwieger-mutter 57, 195,  
 2264, 2811; -sohn 2977;  
 -tochter 23, 590, 1200;  
 -vater 2817.  
 schwiele 489, 914, 1001.  
 schwielig 810; - werden  
 1001.  
 schwimm-blase 489; -haut  
 844.  
 schwimmen 1419, 1698,  
 2797.  
 schwimmer 839, 1022.  
 schwindeln 2162.  
 schwinge 1329.  
 schwingen 1045, 1758,  
 1985, 1997, 2420, 2566,  
 2790.  
 schwitzen 2755.  
 schwitzstube 1698.  
 schwören 1509.  
 sechs; -ter 594.  
 see 140, 1144, 2608, 2649;  
 -gründling 197, 1000;  
 -schwalbe 654.  
 seele 2555; -nklumpen 207.  
 segel 343, 1624, 2841.  
 segnen 1010.  
 sehen 159, 1104, 2794,  
 3060.  
 sehne 315, 1388, 2596.  
 sehnen (sich) 2554.  
 sehr 37, 747, 928, 2718,  
 2751.  
 seide 278.  
 seife 1276.  
 seihen 2176.  
 seil 2785.  
 sein 2833, 2839.  
 seite 339, 373, 1702, 1705,  
 1747, 2212, 2407, 2860;  
 (die der tür gegenüber-  
 liegende) 3020; (die har-  
 te der kiefer und der  
 lärche) 2539; (die innere,  
 des ellenbogens) 2215;  
 (rechte) 313; (verkehrte)  
 119; -narm 1301, 1631;  
 -nbrett 2014; -nfleisch  
 1916.  
 seit lange 123.  
 selbstfänger 2068.  
 selten 24, 1218, 1994.  
 Semjonstag 2444.  
 senden 623, 772.  
 sengen 964, 2061.  
 senken 1837, 2886; (sich)  
 1692, 1837, 2447.  
 senker 252, 537, 976.  
 sense 904, 1928; -nschaft  
 2881.  
 setzen 446, 1543, 1612,  
 2493; (sich) 1543, 2493;  
 (in bewegung) 1496,  
 2788.  
 seufzen 2449.  
 sicher 928.  
 sichtbar sein 1363; (kaum)  
 2682.  
 sichten 193, 1961.  
 sieb 193, 1961, 2250.  
 sieben 193, 1961, 2425.  
 siedeln 687.  
 siegel 1788.  
 siegen 2347.  
 sieh 2399, 2410, 2538;  
 sieh da 199, 256, 2538,  
 2588.  
 silberfuchs 2270.  
 simm 212, 252, 537.  
 singen 97.  
 sinken 480, 1157, 1692,  
 1706, 2447.  
 sinn 1396.  
 sitzen 1543; - bleiben 385,  
 1118.  
 sklav-e 1377, 1552, 2497;  
 -in 1552.  
 skroffeln 716.  
 so 256, 953, 2355, 2399,  
 2410, 2411, 2505, 2559,  
 2572, 2588; - beschaffen  
 2411, 2590; - ein 948,  
 2413, 2533; - gross  
 2590.  
 Sochimfluss 2216.  
 socke (aus wolle) 694.  
 sofort 199, 2233, 2806.  
 Sogomskija (die jurten)  
 2216.  
 sohle 1482.  
 sohn 548; (des bruders)  
 309, 470, 939, 943, 1149;  
 (des bruders der mut-  
 ter) 942; (des onkels)  
 939; (der schwester) 85,  
 470, 939, 1149; (der  
 schwester des vaters)  
 939; (des sohnes) 548;  
 (der tochter) 548.  
 solch 364, 2411, 2533,  
 2590; -einer 364; -er 948,  
 953, 955, 2413.  
 sommer 2636; -damm  
 2956; -eichhorn 3000;  
 -sprosse 2027, 2888.  
 sonnabend 2425.  
 sonne 437; -nblume 1597.  
 sonntag 2425.

- soviel wie 1219.  
 spack werden 482.  
 spalte 366, 556, 2383.  
 spalten 1003.  
 span 366, 1452, 1723,  
 2621, 2895.  
 spann 844.  
 spanne 2285.  
 spannen 452, 1974.  
 spannstrick 1636.  
 spant 848.  
 sparren 328, 1392, 2340.  
 spass 2884.  
 spatel 235, 1795.  
 später 71, 443, 2128.  
 spazieren 2788.  
 specht 389, 738.  
 speer 2257.  
 speichel 1604.  
 speicher 824.  
 speise 457, 1441, 2492.  
 sperling 2330, 2912.  
 sperma 1414.  
 spiegel 2066, 2945; (auf  
 d. federn der wildente)  
 2237.  
 spiegeln (sich) 2272.  
 spiel 239; -ball 1187, 1905;  
 -marke 1072; -zeug 239,  
 2438.  
 spielen 239, 1330; (blin-  
 dekuh) 503; (eine art  
 spiel) 1550.  
 spiess 1392, 1586, 2239,  
 2257, 2716.  
 spiessen 1392.  
 spindel 299, 1956.  
 spinne 314, 2126.  
 spinnen 299.  
 spinn-gewebe 2126; -holz  
 2039.  
 spitz 816, 2033.  
 spitze 906, 2508; (des boo-  
 tes) 2014; (des schilf-  
 rohrs) 1934; (des  
 schuhes) 2221,  
 spleisse 2055.  
 splint 604, 2395.  
 splitter 366, 1452, 1723,  
 2621.  
 spott 2884.  
 sprechen 1493, 1641; (un-  
 deutlich) 2034.  
 sprengen 2469.  
 sprenkeln 2469.  
 sprenkelrute 1808.  
 sprenklig 2678.  
 spreu 2416, 2780.  
 springen 972, 988, 1338,  
 2217.  
 spritzen 1123, 1876, 1998,  
 2004, 2226, 2545, 2551;  
 (aus dem mund) 1640.  
 spröde 686, 1979, 2539.  
 sprühen 1876, 2226.  
 sprung 1003, 2217; einen  
 - machen 972.  
 spucken 909, 2294.  
 spuk 1224.  
 spule 958.  
 spülen 941.  
 spulmaschine 989.  
 spur (der axt im baum)  
 1849; (des bären) 2137;  
 (des bootes im wasser)  
 1163; -en folgen 819.  
 staatsmagazin 497, 1178.  
 stab 678, 1366, 2257,  
 2827, 2908.  
 stäbchen 1452.  
 stachel 270, 388.  
 stahl 338.  
 stählern 338.  
 stall 577.  
 stamm 1139, 1734; -ende  
 1859.  
 stammeln 685, 2034.  
 stampfen 908, 1941.  
 stampeisen 57, 736.  
 stange 49, 229, 299, 319,  
 797, 1397, 1928, 1952,  
 2340, 2461, 2823, 2908,  
 2937; (die den pfahl des  
 dammes stützt) 1331;  
 (mit eiserner spitze)  
 1874; (spiessartige) 301;  
 (zum befestigen der  
 fischreuse) 1356.  
 star (im auge) 517, 1951,  
 2141.  
 stark 371, 1767, 2432,  
 2968.  
 stärke 20, 371, 2968.  
 stättlich 2721.  
 staub 1822, 1896, 2015.  
 stäubchen 3037.  
 stechen 1648, 1727, 1832.  
 stechen (das) 1725.  
 stecken 1920; (an den  
 spiess) 1927; (in den  
 mund) 1957; - bleiben  
 1118.  
 steg 1015.  
 stehen 971; - bleiben 926;  
 zum - bringen 927, 974.  
 stehlen 2628.  
 steifen 1367.  
 steif werden 661, 664, 1369.  
 steigbügel 4, 844.  
 steigen 155, 2493; (das  
 wasser) 148; (zu pferde)  
 2493.  
 steil 735.  
 stein 715; -art 2235, 2326;  
 -beere 1492; -beeren-  
 stengel 1492; -haus 715.  
 stellbogen 347, 1090.  
 stelle 2349, 2914; (an der,  
 die) 2724; (ausgezeich-  
 nete) 2687; (des her-  
 zens) 2165; (dichte - im  
 walde) 1413; (fleischige  
 - in der mitte des hu-  
 fes, der klaue) 2598; (für  
 den fuss am schnee-  
 schuh) 1590; (lustige)  
 2687; (schneefreie od.  
 nackte) 2902; (sumpf-  
 artige) 2685; (waldbe-  
 wachsene) 366; (weiche,  
 über, hinter dem huf,  
 der klaue od. der pfote)  
 2348; (wo heu wächst)  
 1928; (wo kein wald

- wächst) 2478; (wo sich die schlangen versammeln) 2371; (wo waldtiere wohnen) 2814; (zwischen rücken und hinterteil) 3034; (zwischen scheidel und stirn) 1016.
- stellen 446, 1543, 1612.
- stengel 1928.
- sterben 346, 1369, 1766, 2087, 2189.
- sterke 2286.
- sterlet 654, 660.
- stern 585; -bild 1280, 1465, 1865.
- sterna 2083.
- steuer 2837; -runder 2154, 2674.
- steuern 1524, 2154, 2341, 2402.
- stiche 1725.
- sticheln 1727.
- sticken 409, 628.
- stickerei 409, 1192, 2556.
- stiefel 1856, 2231; -schaft 1482, 2231, 2535.
- stief-mutter 23, 57; -sohn 1596; -tochter 160; -vater 309.
- stieglitz 2331.
- stiel 1392.
- stier 512, 2846.
- still 1028, 2499; (v. regen) 1608; - werden 1026, 1028.
- stillen 1028, 2019.
- stimme 2160, 2700, 2990.
- stimmen 601.
- stirn 2976; -binde 2082; -runzel 2976.
- stochern 226, 465.
- stock 2257.
- stöckchen 1447.
- stöhnen 146, 1332.
- stolpern 1488, 1695, 2952.
- stolz; - sein 1572.
- stör 2213.
- stören 2034, 2518.
- stoss 1659.
- stössel 841.
- stossen 449, 1079, 1353, 1496, 1832, 2769, 2905; (auf den grund) 1543; (einen kahn vorwärts) 3042; (mit der fischerstange ins wasser) 2692; (mit den hörnern) 1832; (mit dem schneeschnurstab) 2257; (sich) 748, 1722; (sich mit dem stabe vorwärts) 2257; (sich vorwärts) 3042.
- stottern 685.
- strähne 1630.
- strang 891, 2454.
- strasse 2848, 3052.
- sträuben (die haare) 944, 2325.
- strecke (zwischen zwei biegunen eines flusses) 514.
- strecken; (sich) 1479, 2757.
- streicheln 1436, 2553, 2963.
- streichen 2890.
- streifen 1102, 2672.
- streifig 1102.
- streit 2999.
- streiten 298, 1594, 2999; (sich) 1110.
- streuen 2178, 2773.
- strich 283, 288, 366; -e machen 288.
- stricheln 283.
- strick 325, 811, 2785, 2942; -nadel 301.
- stricken 325, 2512.
- stroh 2416; -halm 2065.
- strom (gegen den) 508; -stelle 49.
- strömen 49.
- strumpf 986, 2876; -band 2734; -bein 2876.
- stubendecke 2419.
- stück 1638, 1751, 1957, 2339, 2342, 2777, 2786; (als kante genähtes) 752; -lohn 1351.
- studieren 2813.
- stufe 2760, 2784.
- stuhl 1543, 2753.
- stumm 1453, 2690.
- stumpf 1144, 1472, 1668; - machen 1472; - werden 1472; -sinnig 2696; -spitzig 2508.
- stunde 2737; 24 stunden 113, 2188.
- stürmen (zu - beginnen) 1348.
- stürzen 1965.
- stute 1343; (die keine füllen wirft) 2971.
- stütze 1226, 1659, 2742.
- stützen 1124, 1226, 1367, 2922; (sich) 1367, 2922.
- stutzschwanz 1203.
- suchen 732.
- süd-en 236; -wind 437.
- sumpf 575, 793, 800, 1506, 2719; -moos 2494; -vogelart 1958; -wiesenheu 1716.
- sünde 722, 871.
- suppe 544, 2230, 2405, 3008.
- süss 93, 147.
- syphilis 1295.
- tabak 2412, 2720; -asche 964; -sbeutel 2412; -spfeife 412, 1639.
- tadeln 925.
- tag; tags 437.
- tagen 600, 745, 2911.
- tante 57.
- tanz 361.
- tanzen 361.
- tappen 1051.
- tasche 741, 1747; -nmesser 1662.
- tasten 1051.
- tatar 441.



- tatze (des bären) 768;  
 (unterteil der) 709.  
 tau 622.  
 taub 1772.  
 taube 820, 1650.  
 tauchen 1182.  
 taucher 319, 1046, 1078.  
 taugen 1268, 1272, 1803,  
 2487.  
 tauschen 1704.  
 tausend 919.  
 teer 2171, 2204.  
 teeren 954.  
 teetasse 1528.  
 teig 936; -mulde 840.  
 teil 362; (der narste) 2885;  
 (des schlittens) 2885;  
 (eines fischgeräts) 1388;  
 (der jägerschlinge) 1527;  
 (des flügelbeins) 1848;  
 der mittlere - des kör-  
 pers bei fischen 536,  
 552.  
 teilen 1554.  
 telega 851.  
 teller 77.  
 teppich 292, 682, 1093.  
 teuer 305, 2548.  
 teufel 790, 821, 2660.  
 tief 829, 1217.  
 tiefe 1217.  
 tier 3059; (ausgeweidetes)  
 493, 788; (eichhornähn-  
 liches) 982; (im wasser  
 wohnendes) 372; -opfer  
 340.  
 tisch; -kasten; -rand 1765.  
 Tobolsk 2564.  
 tochter 160; (des bruders)  
 179, 195, 943, 1465,  
 1578, 2802; (des bru-  
 ders der mutter) 1578;  
 (der schwester) 57, 85,  
 1465, 2802; (der schwe-  
 ster des vaters) 1578;  
 (des sohnes, der toch-  
 ter) 1343.  
 töchterchen 1343.  
 tod 2087.  
 Tomsk 2595.  
 ton 1444.  
 tönen 2107.  
 tönerner topf 2256.  
 topf 853, 1962, 2707.  
 torf 1204, 2442.  
 töten 1657, 2989; (den bä-  
 ren) 3057.  
 totenfeier (des bären) 3059.  
 tracht 2050, 2579.  
 trächtigt 1239.  
 träge 250, 317.  
 tragen 130, 776, 2507.  
 tragriemen (des ränzels)  
 462, 1785; (der beeren-  
 schachtel) 3063.  
 trampeln 1977.  
 träne 1852, 2141, 3061.  
 tranken 273.  
 transportieren 1373.  
 traube 1304; -nkirsche 369;  
 -nkirschbaum 369.  
 trauen 163, 2975.  
 trauer 2554.  
 trauern 2554.  
 träumen 1562.  
 treffen 479, 573, 2582.  
 treiben 64, 772, 1832;  
 (unsinn) 1790, 2667.  
 Tremjugan 2678.  
 trennen 1707; (sich) 1554,  
 2220.  
 treppe 407, 2784.  
 treten 1941; (aus den  
 ufern) 148.  
 triefäugig 1442.  
 Trijugan 2678.  
 trinken 273.  
 trink-glas 2261; -wasser  
 273.  
 trittbrett 844.  
 trocken 2096, 2236; - wer-  
 den 157, 2236.  
 trocknen 2096, 2236, 2485.  
 trog 705, 880, 1637.  
 tropfen 319, 1876; - lassen  
 1876.  
 tröpfeln 946, 1876.  
 trösten 153, 1028.  
 trotten 1355.  
 trübe werden 2034; -s was-  
 ser 1322.  
 trumpf 2798.  
 trunkenheit 816.  
 tuch 1386, 1534, 1805,  
 2180; -fetzen 947; -strei-  
 fen 1768.  
 tüchtig 344, 1326, 2686;  
 (im gehen) 847.  
 tunguse 2601.  
 tunken 1601.  
 tür 442; -angel 950; -griff;  
 -hälfte; -klinke; -öff-  
 nung 442; -pfosten 2795;  
 -schwelle 1388; -zarge  
 2029.  
 übelwollend 261.  
 über 158, 2920.  
 überaus 37.  
 überbleibsel 460; (vom fut-  
 ter) 1928.  
 überein 1508.  
 überfluss 987.  
 überflüssig 178.  
 überholen 204, 1673.  
 übermorgen 1650.  
 übernachten 532.  
 überrock 415.  
 überschwemmen 148;  
 überschwemmt werden  
 148, 319, 2764.  
 übersetzen 702.  
 überzieher 2489.  
 übriggeblieben 460.  
 ufer 319, 500, 1024, 1230,  
 1992; (am, vom) 1320;  
 (ans) 1357; (näher am,  
 weiter vom - weg)  
 1359; -schwalbe 2036;  
 -seite 500; -terrasse  
 2760.  
 ulme 420.  
 um 396, 1773, 2795.

- umarmen 94.  
 umarmung 2532.  
 umdrehen 849, 1753.  
 umfahren 2244.  
 umfallen 400, 703, 1965.  
 umfassen 1738.  
 umgestülpt 396.  
 umgürten 175, 2959.  
 umherkreisen 259.  
 umkehren 702.  
 umkippen 400, 1784.  
 umschlagen 400, 1657.  
 umstürzen 400.  
 umwenden 662; (sich) 702,  
 2042.  
 umwerfen 10, 703, 1569,  
 1657, 2947.  
 umwickeln 452.  
 umzäunung 2599.  
 unaufhörlich 1165.  
 unbändig 1790, 2821.  
 unbearbeitet 2096.  
 und 2501.  
 undicht 2681.  
 uneben 2304, 2771.  
 unentgeltlich 2431.  
 unfruchtbares weib 2971.  
 ungebührlich (sich - be-  
 nehmen) 1346.  
 ungefroren 2389.  
 ungehört 1144.  
 ungeschickt 1156.  
 ungesehen 2838.  
 ungestüm 1790.  
 ungezähmt 516.  
 ungezügelt 1572.  
 unglück 2776.  
 unglücklich 2.  
 unnötig 115.  
 unrecht tun 1672.  
 unreif 2912.  
 unsinn 1515.  
 untauglich 115, 1268,  
 1650, 1752.  
 unten (von, nach) 212.  
 unter 212, 883, 2812.  
 unterarm 709, 2743.  
 unterdessen 953.  
 untergehen 2782.  
 unterhalten (sich) 1493.  
 unterkiefer 83.  
 unterlage (des tisches) 203.  
 unterschenkel 844.  
 untertanenschaft 1204.  
 untertasse 2729.  
 untertauchen 1182, 1837.  
 unterwelt 439.  
 unverheiratet 2972.  
 unverzehrt 2537.  
 unvollendet 2096.  
 unzubereitet 2096.  
 urin 524.  
 ursprung 2297.  
 ursprünglich 1774.  
 vater 69, 309, 911; (der  
 frau) 2817; (des man-  
 nes) 2817, 2859; (der  
 mutter) 85; -sbruder  
 263.  
 verändern 446.  
 veranlassen 246.  
 verbergen 411.  
 verbieten 1955, 2300.  
 verbranntes brot 964.  
 verbreiten 1969; (sich) 998.  
 verbrennen 860, 2426;  
 (sich) 860, 2061.  
 verbrühen 860.  
 verdacht (in - haben) 881,  
 1114.  
 verdächtigen 1159.  
 verderben 1672, 1701,  
 2052, 2750.  
 verdienen 606, 1334.  
 verdorben 1701.  
 vereidigen 1509.  
 verfaulen 1701, 2735.  
 verfertigen 2528.  
 verfitzen (sich) 482, 2844.  
 verfolgen 819, 1495.  
 vergebens 1279, 1430,  
 1515.  
 vergehen 1755; (zeit) 393.  
 vergessen 276.  
 verheiraten 2414.  
 verhöhnern 1422, 2884,  
 2897.  
 verhungern 1303.  
 verirren (sich) 1672, 2525,  
 verkaufen 2548.  
 verlängern 1565.  
 verlassen 382; (sich) 182.  
 verlaufen 1755.  
 verleihen 1795.  
 verleiten 553.  
 verletzen 2778.  
 verleumden 1450.  
 verleumder 261.  
 verlieren 346, 1160, 2282.  
 verlocken 553.  
 vermehren 1794, 1820.  
 vermodern 1701, 2509,  
 2928.  
 vermögen 1541, 1733,  
 1925; -d 692, 2444.  
 verneinungswort 174.  
 verrecken 1369.  
 verrenken 1011.  
 verrichten (die liebesar-  
 beit) 587.  
 versammeln (sich) 169,  
 1245.  
 verschickt 1273.  
 verschieben 1496; (sich)  
 446, 1496.  
 verschiessen 1581.  
 verschlag 668.  
 verschlagen 1448.  
 verschmachten 2851.  
 verschneiden 2984.  
 verschneit 1863.  
 verschütten 2178; ver-  
 schüttet werden 1742,  
 2178.  
 verschwägert 403, 770,  
 1967.  
 verschwenden 1160, 2282.  
 verschwinden 426, 2514;  
 verschwunden 782.  
 versengen; (sich) 964; ver-  
 sengt werden 2227.  
 versetzen 449, 2563; (in

- schwingende bewegung) 2420; (in schwingung) 1985; (sich) 446.  
 versiegen 2096.  
 versöhnen (sich) 313.  
 versperren (den fluss) 1941.  
 verspotten 2884, 2897.  
 versprechen 101.  
 verstand 1311.  
 verständigen (sich) 513, 760.  
 verstauchen 1043.  
 verstecken 411, 2740; (sich) 411, 503; versteckt sein 503.  
 verstehen 2602; (sich auf etwas) 545.  
 verstorbener 439, 898, 1152.  
 verstreuen 636.  
 verstricken (sich) 259.  
 vertrauen 182.  
 verurteilen 2187.  
 verwahren 2345, 2740.  
 verwahrungsplatz 2785.  
 verwandeln (sich) 702, 1383, 1787.  
 verwandte (ältere weibl. väterlicherseits) 57.  
 verwandter 1967.  
 verwelken 476, 530.  
 verwerfen 2352.  
 verwickeln 2324; (sich) 259, 2324.  
 verwiesen 1273.  
 verwildern 1790, 2667.  
 verwirren 259, 2034, 2518.  
 verwitternder stein 2326.  
 vibrierende luft 2472.  
 vieh 82, 1625, 2286; -stall 577; -trift 2054.  
 viel 95, 1570; so - 953, 955; (von vögeln) 890; zu - 178, 928.  
 vielerlei 95.  
 vielfrass 548, 831, 2392.  
 vielleicht 40, 1484, 1990.  
 vielmal 1649.  
 vier 1473; -mal 1649.  
 viereckiger balken 2860.  
 visier 612, 1597.  
 vogel (kleiner) 57, 108, 206; (in den märchen) 2587; -art 814, 968, 997, 1067, 2175, 2930; -hecke 46; -mutter 46; -netz 2962; -scheuche 323, 1776; -schwanz 2503.  
 volk 227, 445, 1235; (im märchen) 1792.  
 voll 1265, 2490; - aufladen 2466.  
 vollständig 166, 1176, 2450, 2761.  
 vonhause 345.  
 voranfahen 204.  
 vorangehen 204.  
 vorankommen 204.  
 vorbei 1165, 1194, 2934; (am ziel) 2934.  
 vorbeigehen 204, 1755.  
 vorbereiten (sich) 2528.  
 vorder- 2121.  
 vorderpferd 1759, 2121.  
 vordersaum 757.  
 vorderseite 203.  
 vorderstück (am rock) 757.  
 vorderteil 1424; (des bootes) 2014; (des schlittens) 1236, 1526; (des schneeschuhs) 1047, 2568.  
 vorfach (der angel) 2708.  
 vorfahren 341.  
 vorhang 1849, 2105.  
 vorher 341, 2196.  
 vorig 1634.  
 vornehmen 962.  
 vorratshaus 824, 844, 2376.  
 vorrichtung 2438; (am renntiergeschirr) 1340.  
 vorsatz (des kochherdes) 1988.  
 vorspann 42.  
 vorsprung (an der axl) 696.  
 vorstecken 745.  
 vorstehen 745.  
 vorstrecken 1398.  
 vorteilhaft 987.  
 vorübergehen 1673.  
 vorwärts 203, 2121.  
 vorwärtsstreben 1657.  
 Wach-fluss 2875.  
 wachsen 141.  
 wachstum 1166.  
 wackeln 1695.  
 wade 844, 1936, 2104.  
 wage 2986.  
 wagenstell 397.  
 wählen 1799.  
 wahrsager 951, 2747; -in 951.  
 waise 179, 309.  
 wald 2800, 2822; -geist 2805; -rücken 297.  
 waldung 366.  
 wall 2820.  
 wallach 41, 637.  
 wälzen 1749, 2042; (sich) 1520, 2042.  
 wams 2050.  
 wand 526, 1306, 1652, 2149; wände (aufgezimmerte) 2599.  
 wandern 240, 2788; - machen 2788.  
 wange 1833.  
 wanken 913.  
 wann 566.  
 wanze 1869, 2388.  
 ware 2333, 2444.  
 warm 544, 1197, 1440, 1743; - werden 1048, 1743.  
 wärme 1743.  
 wärmen 185, 544, 1048, 1743; (sich) 544, 1743.  
 wartel 112, 2129.  
 warten 2402, 2543.  
 warum 1238.

- wärzchen 947.  
 warze 914, 1843; -n bekommen 1843.  
 warzig 1843.  
 was 529; - für einer 1219.  
 waschen 961, 1945; (die leiche) 2781.  
 waschkanne 709.  
 Wasjuga 2932.  
 wasser 319; (über dem eis) 1417; (rostiges) 1425; (parallelwort zu) 2132; -blase 319, 727, 1305; -eimer 318; -fläche 319; -holder 1111; -insekt 1464; -jungfer 189, 957, 2436; -kalb 319; -lache 1014, 1040, 2649; -pflanze 1478, 1870, 2609; -pflanzenart 1241; -pfütze 1014, 1040, 2649; -rost 1411, 1478; -tier 319; -trage 801; -vögel 2671; -vogelart 523; -wirbel 49.  
 wässern 1643.  
 waten 2030.  
 watvogel 2698.  
 weben 2512.  
 weber-baum 1337; -schiffchen 2095.  
 webstuhl 2262.  
 wechselfieber 2133.  
 wecken 775, 2000.  
 wedeln 913, 992, 1997.  
 weg! 2538, 2573.  
 weg 1744; -kreuzung 1711, 1744; -weiser 1626.  
 wegen 1773.  
 weggehen 502.  
 weggleiten 2042.  
 weggagen 772.  
 weglaufen 502.  
 wegnehmen 520, 1470.  
 wegreißen 1470.  
 wegrücken 446.  
 wegschieben (sich) 446.  
 wegziehen 2563.  
 weh tun 750, 918.  
 weib 356, 1343; (altes) 195; (aus dem volk) 1204; (für welches das brautgeld bezahlt ist) 2414; (ohne brautgeld) 2414; -chen 85, 721, 1343; -erleid 278; -errock 2770.  
 weich 1440, 1475, 1825, 2475.  
 weide 1446; (grosse) 2055; -nart 656; -nkätzchen 75, 812; -nzweig 75.  
 weide-grund 381; -platz 893.  
 weihen 675.  
 weihnachten 2024.  
 weile (eine) 2759.  
 weinen 303, 946, 3061; zu - beginnen 946.  
 weise 418, 1311; auf diese - 2411, 2559; auf irgendeine, auf die eine oder andere - 2826; in der - 953; in dieser - 2355.  
 weisen 1162.  
 weiss 1316; das weisse im auge 1316, 1597; -tanne 1428.  
 weit 546, 2626; -offen 1878.  
 weiter 1674, 2830.  
 weiterschieben 449.  
 weither 546.  
 weizen 440.  
 welcher 1219; von - art 1215.  
 welle 565.  
 welt 217, 2678.  
 wenden 662, 702; (sich) 662, 2042; (sich querüber) 2363.  
 wenig 2759.  
 wenn 566.  
 wer 477.  
 werben 1275.  
 werfen 2352; (die wurf-scheibe) 849; (junge, füllen) 1544, 1612; (nach oben) 775, 1365; (schlagend) 2903; (sich) 489; (sich zur seite) 2001.  
 werg 1952; -bündel 1846.  
 werkzeug 2218.  
 werst (ostjakische) 2990; (russische) 131, 2039.  
 weshalb 1229, 1238.  
 wespe 1942.  
 westen 212.  
 wette 2058.  
 wetter 157; -leuchten 572.  
 wettern 144.  
 wettlaufen 743.  
 wetzstein 2488.  
 wickeln 259, 1077, 1249, 1746, 1845.  
 wickelzeug 452, 1546.  
 wicken 2398.  
 wider 512, 548, 1682.  
 widerhaken 2857, 2937.  
 widerrist 2375.  
 widersetzlich werden 582.  
 widerströmung 2456.  
 wie 529, 1300; - beschaffen 1215; - lange 566; - viel 1219.  
 wiege 1546.  
 wiegen 684; (sich) 1157, 1488, 1499, 1715.  
 wiehern 84.  
 wiese 6, 2608.  
 wild 516.  
 wildbret 419.  
 wind (guter) 358; (kalter) 342; (vom oberen lauf des flusses) 1388; -bruch 257; -wuhne 1598.  
 winden 259, 289, 1199, 1738, 1746; (sich) 259.  
 winken 360, 376, 2890.  
 winter 2534.  
 wirbel 1693.  
 wirbel (an der geige) 1340.  
 wirbelsäule 363, 2753.  
 wirklich 256, 1354, 1774.  
 wirt; -in 526, 2795.

- wirtshaus 413.  
 wissen 2794.  
 wittern 2448.  
 witterung 157.  
 witwe; -r 2972.  
 wo 529; -her 484; -hin 529.  
 woche 2425; -ntag 115.  
 wogule 81, 2882.  
 wohl-riechend 147, 313;  
 -schmeckend 93.  
 wohnen 2839.  
 wohn-gebiet (des wald-  
 tieres)381; -ort (des  
 schutzgeists) 295; -raum  
 57.  
 wolf 307.  
 wolke 1777.  
 wolle 1555.  
 wollen 2374.  
 worfeln 2319.  
 wort 58, 63; -wechsel 2999.  
 wuchs 1166.  
 wühlen 608.  
 wuhne 19, 777, 1204.  
 wunde 1511.  
 wunder 1034.  
 wundern (sich) 783, 959.  
 wünschen 2374, 2961.  
 wurfscheibe; die - werfen  
 849.  
 würger 1347.  
 wurm 1481, 2134; -stich  
 818; mit -stich versehen  
 818.  
 wurst 930.  
 würze 2288.  
 wurzel 2477, 2683; -ende  
 1859; -ig 2477, 2482;  
 -korb 2477; -stock 88;  
 -zweig 2477; die wur-  
 zeln 2442.  
 wüst 1252.  
 zacken 1708.  
 zähe 2432.  
 zahm 710.  
 zahn; -fleisch 1708.  
 zange 1653.  
 zanken 298, 925, 1594,  
 2999; (sich) 1110.  
 zäpfchen (der geige) 1447.  
 zapfen 1401, 1914, 1964,  
 2728.  
 zappeln 1308, 2769.  
 zauber 141, 294, 1307,  
 1787; -ei 2747; -er 2747;  
 -formel 1603; -kundig  
 1787; -kunst 1787; -mit-  
 tel 2747; -trommel 802;  
 -trommelstock 802,  
 1606; -weib 2747.  
 zaubern 951, 1307, 1621;  
 2747.  
 zaudern 1972.  
 zaum 2320.  
 zaun 937, 1573; -pfahl  
 1573; -rand 1573; -rute  
 1510; -stange 1397.  
 zedernuss 1309.  
 zehe 844.  
 zehn 365.  
 zeichnen 266, 283, 288,  
 386, 409, 1626, 2899.  
 zeigefinger 1747, 2298.  
 zeigen 1162, 1669; (sich)  
 745.  
 zeit 110, 341, 691, 2415,  
 2613, 2445; -haben 184,  
 332, 1910, 2528; zur  
 rechten - 2445; -alter  
 341; -lang (eine) 1180.  
 zerbrechen 805, 1256,  
 2052.  
 zerbrechlich 1979, 2539.  
 zerbröckeln 2777.  
 zerdrücken 1234.  
 zerfallen 998, 2178.  
 zerfetzt 1976.  
 zerfleischen 1328.  
 zerhauen 1832.  
 zerknittern 1234, 1257.  
 zerkrachen 1086, 1198.  
 zerkratzen 2366.  
 zerreißen 805, 1173, 1328,  
 2359; zerrissen sein  
 1551.  
 zerschlagen 805.  
 zerschmettern 1234.  
 zerstören 1672.  
 zerstoßen 1832.  
 zerstreuen 805, 1969, 2469;  
 (sich) 414.  
 zerstückeln 1995; (den kör-  
 per des geschlachteten  
 tieres) 2378.  
 zertreten 1941.  
 zeug 1805, 2399.  
 zicklein 670, 1343.  
 ziegel 704.  
 ziehen 599, 2448; (an den  
 fuss) 1892, 1929, 2959;  
 (das zugnetz) 2211; (ein  
 boot) 2942; (mit dem  
 ruder) 2398.  
 ziel 1154, 1626.  
 zielen 2543.  
 ziemlich gut 1220; -  
 schlecht 119.  
 zimmer-dach; -werk 526.  
 zimmern 2784.  
 zinn 2840; -schmuck 2016;  
 -verzierung 698.  
 zipfel 2339, 2342.  
 zischen 2064, 2874.  
 zittern 324, 2173, 2174,  
 2612.  
 zitze 978.  
 zobel 57, 1491.  
 zögernd 1433, 1972.  
 zopf 2151.  
 zorn 730, 1396, 1454.  
 zornig 730, 1454, 1549.  
 zu 1062, 2283, 2807; - viel  
 96.  
 zubeissender hund 2662.  
 zuber 618, 674; -stange  
 319.  
 zubereiten 1691.  
 zubinden 325.  
 zublinzeln 503.  
 zucker 2106.  
 zügel 2496.  
 zügellos 1790.  
 zügeln 2402.

- zug-holz 2894; -leine 378;  
 -netz 252, 1241, 2211;  
 -netzseil 1566; -riemen  
 891, 2454; -stange 1054;  
 -vogel 1563.  
 zuhause 345.  
 zuknöpfen 2357.  
 zukunft (in) 350; (in der)  
 71.  
 zumachen 2338.  
 zünden 2993.  
 zunder 2758.  
 zunge 711, 1447; (der  
 fischreuse) 2372.  
 zupfen 805.  
 zürnen 730, 1891.  
 zurück 345, 1798.  
 zurückgehen 1887.  
 zurückkehren 662.  
 zurücklassen 382.  
 zurückprallen 2000.  
 zurückschaffen 1657.  
 zurückspringen 2309.  
 zurückwenden 632.  
 zurückziehen (sich) 1887,  
 2001, 2309, 2624,  
 zusammen 95, 136, 1508,  
 2647.  
 zusammenbringen 169.  
 zusammendrehen 2031.  
 zusammendrücken 335.  
 zusammenholen 1471.  
 zusammenkleben 408.  
 zusammenleimen 408.  
 zusammenschrumpfen  
 2167, 2451, 2844.  
 zuziehen 452.  
 zwanzig 584.  
 zwei 673; -mal 1649; -ter  
 756.  
 zweifeln 1159.  
 zweig 229, 254, 1382.  
 zwickel 2641.  
 zwicken 2302.  
 zwiebel 2271.  
 zwiesel 2655.  
 zwirn 2269; -knäuel 2878.  
 zwirnen 289, 1931.  
 zwischenraum 808; (zwi-  
 schen den armen, ästen)  
 844; (zwischen dem dau-  
 men und dem mittel-  
 finger) 811; (zwischen  
 der flachen hand und  
 der handwurzel) 808;  
 (zwischen dem zwischen-  
 knochen und der spitze  
 des mittelfingers) 811;  
 (zwischen den schulter-  
 blättern) 1619.

## Zusätze.

- Zu nr. 50 — Vgl. *ònáñkám*.  
» » 171 — Vgl. J *òk̄k̄ò*.  
» » 261 — Vgl. folg.  
» » 294 — *ìḗmər-ìùχ* pyhä puu | heiliger baum.  
» » 319 — *ìərk-χòn(-k̄āk̄ə)* s. *tàw*.  
» » 322 — Vgl. *p̄r̄òt*.  
» » 370 — Vgl. *íòḡχrəm*.  
» » 463 — Vgl. O *k̄òñl'ùḡk̄*.  
» » 667 — J *k̄ärtòškà* id.  
» » 2117 — Vgl. NyK XXXVII 21.  
» » 2652 — Vgl. FUF II 88 n.  
» » 2678 — Vgl. NyK XXXVII 17.

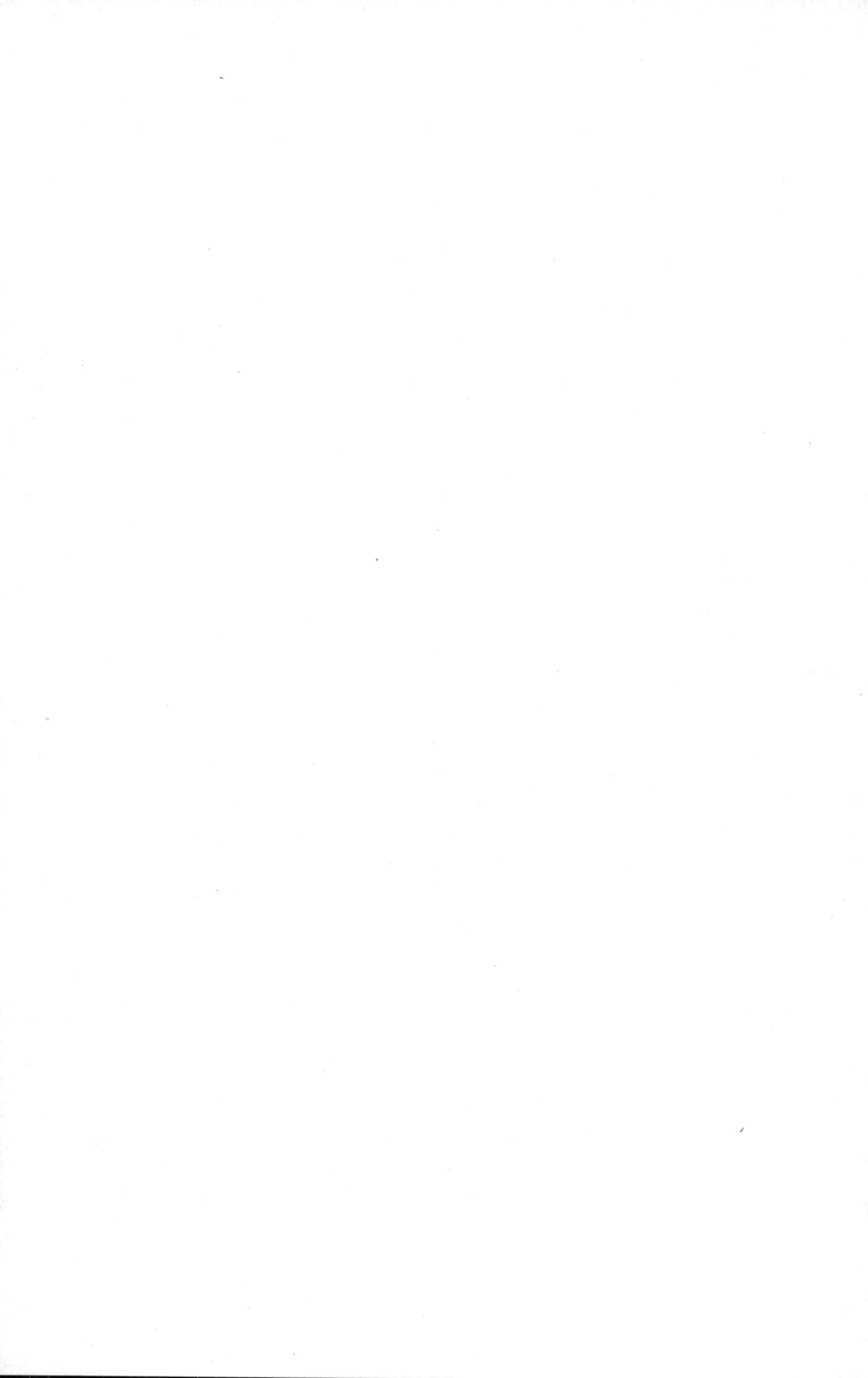
## Druckfehler und berichtigungen.

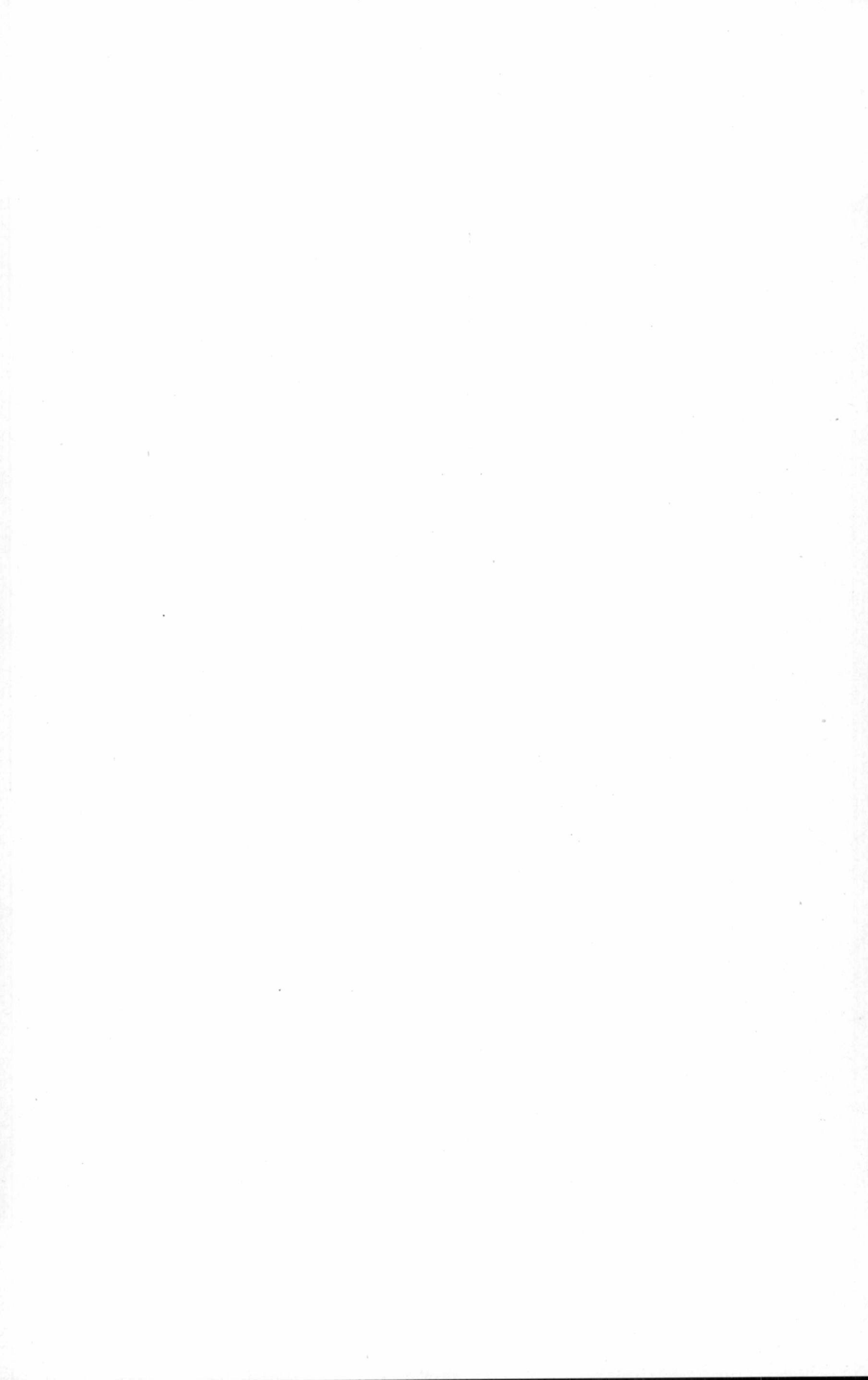
Nr. 23 z. 2 lies: cf. (statt: vgl.) | 40: kauan (statt: kauvan) | 252 z. 3: *ìqtəm-k̄ḗw* (statt: *ìqtəm-k.*) | 445 : 445 (statt: 45) | 529 z. 14: кое-что (statt: коечто) | 531 z. 1: attribuuttina | 546: kauan, kauas, kauaksi | 652 z. 2: cf. (statt: vgl.) | 687 z. 1: *kàwròt* (statt: *kàwròt*) | 806 z. 1: cf. (statt: vgl.) | 875 z. 1: *k̄ùl* (statt: *k̄ul*) | 971 z. 1: *ì'ùl'əm* (statt: *ì'u'l'əm*) | 980 z. 1: cf. (statt: vrt.) | 988 z. 4: *tòt̄t* (statt: *tòt̄t*) und *tòt̄t* (statt: *tòt̄t*) | 1265: 1265 (statt: 1165) | vor 1518: ò, ρ, ò (statt: ò, ρ) | 1691 z. 1: *tàrtəm* (statt: *tàrtəm*) | 2678 z. 1: *türəm* (statt: *türem*). — S. XIII z. 17: à (à à) [statt: à à à (à)].

## Inhaltsverzeichnis.

	s.
Vorwort . . . . .	III
Abkürzungen . . . . .	XXIV
Wörterbuch . . . . .	1
Deutsches register . . . . .	302
Zusätze . . . . .	333
Druckfehler und berichtigungen . . . . .	333









PREIS FMK. 160:—